

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
„Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.“ - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Factum est cor meum camē cera liquecens in medio ventris mei

Re leyson **X** ppe leyson

Re leyson **G**loria merceles deo

A **A**ngelus

chabet ascen det de ce lo et appa rebit cum glori o sis

insig uns et laudibus dominice passionis

Ae lma

Serit pascor bonus qui po suit

animam suam pro o mbus suis et pro

Don - 204

Die
 ligen
 hab
 stam
 dar
 red
 nos
 man
 vng
 see
 lise
 mit
 von
 om
 kom
 mo
 do
 off
 fac
 stat
 den
 hau
 tod
 me
 der
 an
 die
 hoc
 dse
 offer
 dvan
 sim
 In
 nos
 neid

In anberg hat n selb
 gemessen dartzu betruagn
 das fern vns an dize
 zeit geswigen sind
Dawider zuwedn das ich die heil
 igen ewangelij zu dertsch bracht
 hab. Nu sind aber ander aufge
 stamden die hat n tumber hochfart
 dartzu bracht das sech ranch und
 red fuzichent / und sprechent
 was sull wir ni predigen. **S**ent
 man die heilig geschriffte auf
 vringen und in stuben und nihen
 ser n und in dertschere sprach
 list und hoert. **D**enselby wil ich
 mit der heiligen geschriffte ant
 wurtten vns ob sein duffte
 wirt vns das wir selb zusamen
 koinen mugen. **W**arm ich maus
 wol das n widerred zuordrife
 von neid kunit / wann ser mit
 vppig getuiffe andertlichin
 sachen wider sind. **W**arm also
 stet an der weishait puch geschi
 ben / wann also stet an der weis
 hait puch. **W**ent der des tiuels
 tod und ual ist der ist mall die
 welut gegangen und alle die
 dem neid nachuolgent / die sind
 an des tiuels tail. **D**auon wer
 die sind die durch neid und durch
 hochfart und durch n geruokit
 dize sach widerredent die sind
 offenleich an des tiuels tail
Wann der tiuel durch die drey
 sunt von himl gemorffen ward
 In den wortten sull wir predign
 was ist neid offenbar wann ser
 neident / ob yemant die heilig

geschriffte verstat. **D**arinn ist auch
 geruokit wann ob yemant and
 icht gutes verstat das man in
 durch n vppig chunf und durch
 n vppig predig lob und auch gab
 geb und dieselby habent doch
 allen n lon. **H**ing got verlor n
Wann **K**ristus selb sprach zu sem
 sunn huet euch das ein Rechartat
 n icht tut vor den leuten. **D**as
 ist gemaint durch wellleichs lob
 oder gomes. **E**s ist auch hochfart
 an sen wortten zu mercken das ser
 sich mit hochfart dertser mer mochten
 aufgewerffen. **W**ann ser des daucht
 das ser an der heiligen geschriffte
 selb die pesten wer n / als sich doch
 ettleich tumberlich geruemt habnt
 und wunnschten das ser myn
 kumden dem ser chumden. **D**aber
 ist zemerleichen zmuualt red aus
 dem mund. **W**ann amen vollkome
 man an der chunf den beswert
 nicht und chunf auch an sem
 predig nicht gehoren / in welch
 sprach oder wie offit die heilig
 geschriffte den seligen kisten
 wort geoffent. **E**s ratent halat
 und stornit mit flez dartzu
 das das gotewort den gelaubheff
 igen gesagt werd von den vn
 steten / an n red spricht kumig
Salomon. **E**in man der zmuualtes
 worttes ist / der ist vnstet an allen
 seinen sachen. **D**uch spricht kumig
Salomon von dem neid. **N**eid ist
 ein feul des gepains. **D**aber ist
 zemerleichen das neid dem wir
 tut der in tret dem dem den man
 neidet. **D**as ward auch an **Sathan**
 wol bewert / von hochfart spricht

König Salomon. Wo hochfart ist
da ist auch widerred vnd spricht
aber von den hochwertigen werdut
krieg geübt vnd spricht aber in
sich rümt vnd prauert der weicht
vnter. **Au** spricht aber König
Salomon von den hochwertigen
das merckhe mit fleiß ee der
hochwertig gedie mütig werd
so erhebt sich sein hertz vnd sein
geist. **Aber** spricht König Salomon
Got ist den hochwertigen wider
Aber den demütigen geit er gnad
vnd spricht aber ein veslicher
hochwertig ist got wider sein
Geht nemt war solchen gemezz
emphahen die hochwertigen mit
sambt ihm mäist dem teul. **Au**
sind dreierhand hochfart die
am des teufels vnd seinen nach
uolgn. **Wann** sein mügn sich ihm
gedie mütigen zu der puz. **Wan**
alles das sein tuit das dunkelt
sein Licht vnd güte. **Wondenselb**
spricht vns he durch den weiffa
gen **Ysaie** mund. **Woe** auch die das
güt poz haissent vnd das pos güt
haissent. **Woe** auch die tuit die
durch ir oppichait gern molten
widerredn. **Das** hochgeleert phaffn
vnd selig layn lobent vnd guet
haissent. **Es** ist auch ein hochfart
der ungeleerten philosophier
vnd auch in nachvolgern die mit
ihm sym die Rechten vnd wern
rechtikait anuechtent. **Das** ist
die heiligen geschriffte anuechtent
vnd sicut zuoffen. **Von** den
selben hat vnser he gesprochen
we der welt von arigen vor
pilden. **Woe** aber dem menschn
von dem arges vorpild klümbe

Est arges vorpild red oder weich
die nicht gerecht sind vnd ander
leit in sumit zichen. **Zwar** es ist
ein swer vnd arges vorpild der
durch geitlikait oder durch hochfart
siet vnd widerred. **Das** das gots
wort den getreuen kristen mit
denischer geschriffte nicht geoffent
werd. **Wann** sein sündent damit
in den heiligen geist. **Wann** sein
die erhamten war hat widerredent
vnd die sumit an dem heiligen geist
ist sechs hamt hat kristus gesprochen
Dieselben sumit werdent hie noch
dort nymm verlaazn. **Dies** sach vnd
noch etlich mer die an dem heiligen
Evangelio sind geschribn sol mich
der durch sein lob nebasen der
sich so hoher chumst hat surgegeben
Dauon spricht König Salomon
In der zunghamden ist des menschn
leben vnd sein zat. **Wann** die ge
uellichleich zung ist ein parrn des
lebens. **Auch** spricht vnser he
von demien wortten vnser gericht
vnd von demien wortten vnser
verdamt. **Geht** wie selig ist der
der sein zung huten chan. **Dauon**
spricht König Salomon. **Woe** die
gruben grebt der welt dar. **Das**
ist wer dem andn maom seinem
tenit. oder seinem güte durch sein
hochfart schadt der wort offte selb
schaden vnd smech im selb em
phahen. **Aber** spricht König Salo
mon. **Woe** den zamm zusstort den
perst die nar. **Glosa** der zer
surt den zamm der heiligen kristen
hait. **Der** gotes wort siet geoffent
werdent da die kristenheit mit
umbzert vnd wefirt ist vor

den ketzern vnd vor andern vngelaub-
hafftigen vñ vnd dieten denselben
stovet peisset die nater. Das ist der
teufel mit der ewigen marck in der
pruck hell. Als vnser he^l selb bezeugt
der gesprochen hat. Da forbt n^u
wurm nicht vnd n^u fernt erlscht
nicht. **Über** spricht künig Salomo
wer die stam vberwisset der wort
von ihu verforet. **Glosa** die stam
berauchen die glaubhafftigen kristen
da die heilig kristenheit mit erpörm
ist. Als samid pauls spricht wer
die selb stam vberwisset das er
durch geitkait vnd durch vnchunf
mit argem vorpild mit gueten für-
satz vnd von recht andacht schaut
dem wort das wort. **Wie** euch
nachfolgmündig als vns he^l Jesus
kristus zu der juden meistern zu
den phariseos vnd zu den gleich-
nein sprach. **Wie** euch meistern
gleichnein Ir verflucht den lewten
das himlreich vor mit argem vor-
pild vnd n^u get selb himl nicht
vnd die himl in genwolaten die lat
Ir himl nicht geen. **Da** spricht
auch künig Salomon von eisen mit
mit eisen gespizet vnd wechs
gemachtet. **Ist** aber das es wider-
stozzen wirt vnd also pullwechs
welebet das es zuhan nicht vnd
wirt gemachtet. **So** wirt es hinch
mit uil arbeit chamm widerbracht.
Glosa Bey dem eisen ist gotes wort
berauchen. das ist vest vnd stet
als kristus selb gesprochen hat
himel vnd erd zergemut. aber
meme wort zergent nicht. **Nu**
wirt eisen mit eisen wechs

gemachtet. **Wenn** der glaubhafften
hertz mit gotes wort zugot vnd
des nächsten lieb nigroz andacht
bracht werdent. **Ist** aber das das
gotes wort getret vnt zuhorn vnd
also widerstozzen wirt von den
tumben so wirt fleblich vnd pull-
wechs in der gemüt die es hoer
vnd ob es zuhan nicht widerredt
wirt. **So** wirt es hynch mit
uil arbeit chamm widerbracht.
Das bedencken die tumben n^u
gotes wort vnd widerredent das
das sem vnweislich offentlich das
geredt habent oder sem werdnt
geseret von den arholugen kristen
die sem von n^u andacht gezogen
habent. **Nu** hort auch von den
die durch geitkait gotes wort
Iren fürzebringn das sem dest
mer gemesses von den lewten
emphahn. **Spricht** künig Salomo
wer das getraid verpungit der
wirt verflucht vnder dem volck.
Bey dem traid ist berachnt das
gotes wort. als kristus selber sprach
der sam ist gotes wort vnd aber
sprach vnser he^l zusamid peit
wer weis der am sogetreuer
vnd weiser knecht ist den sem he^l
ober sem gesind gesagt hat. das
er in die speis des maues engert
geb. **Also** bederit auch die maaz
des maues gotes wort. da der
glaubhafften hertz mit gespizet
werdent. zu dem ewigen leben
welich speiset das ist. welich ler^{et}
das getraid gotes. Das ist der das
gotes wort püget. vnd es behalt
auf lewning. als em fürkauffer

Das er nach seinem willen vnd
weltlichen lob vnd gemies ihm ver-
kauffen mug / der wirt vflucht
vnder dem volck der heiligen kirch
enhat. **K**udur mi brüsen die die
goten wort widerwend / mus in
vmb ir hochfart vnd vmb ir geu-
chait künfftig sey vnd hüten sich
für das vor dem fluch den kristus
den vnbefichn speisn verhauffen
hat / **W**am er sprach den vnusn
knecht / das ist der sich nicht flert
sel zu dem himl gemmen / **N**ur
wie er in vppigem lob vnd welt-
lichem gemies gesamen mug den
werfft aus sprach vns hr in die
ausn vnster / das ist in die ebig
helle / **D**a wirt manen vnd geif-
gramen der zemde. **D**amder
spricht got himz dem weisen
vnd getrewn ler. **W**ol dir gut
vnd getrewer knecht **W**am du
an klamen dungen getren pft ge-
wesen. **K**u wirt ich dich sezt
vber vil volcks vnd giles gmig
See in die fremd denus hrn. **A**uch
spricht künig **S**alomon von den
geitigen. **D**er geitig wirt nym
gutes uol / **W**am wer Reichtum
lieb hat der emphecht nicht frucht
dauon / **W**am als er natchat von
sem mit geporn ist / also kumt
er von dis welt vnd frut nicht
nicht mit in. **A**ls auch sand iohas
an der taugen puch spricht **S**elig
sind die die ngot sterben / **m**un
hre werich volgent in nach. **D**aber
ist zuuersten das niemant sem
Reichtum nachuolgt für seme
werich. **S**prach vns hr zu sem
jungn / hüt euch vor all geitikeit

Wam charis leben des menschen
leit an der oberflüssichait des guts
Auch sprach kristus zu seinen jungn
leben chind wie vnmüglich ist
das das die in das himl reich kōmen
die ir gedungen an das gut legen
Nur secht wie schedlich es der sel
ist der da Reichtum lieb hat / **W**am
dakumt geitikeit von / **S**pricht
künig **S**alomon **E**s ist nicht vnrucht
dam der gut lieb hat / **W**am es
ist etelchait aller etelchait vnd
alle dng sind etelchait. **D**as ist
alle dng sind zergentchleich vnd
vnstet. **A**ls mues auch em ve-
gleich mensch sterben / als künig
David spricht / **W**er ist der mensch
der ni lebt vnd nicht sterbe **S**am
ob er sprich / ot niemant wirt des
tods uber. **A**ls spricht auch künig
Salomon **E**s ist charis mensch das
set leb. **A**uch spricht künig **D**avid
der mensch ist etelchait geleich
worden / sem tag vergemt als
der schad uit. **A**uch spricht **J**ob
der mensch der von dem weib ge-
porn wirt der lebt kurze zeit
vnd wirt erful mit vil armchait
Er get herfür als em pon vnd wirt
zeriben vnd fleucht als der schad
vnd weleibe nym an der an-
stetichait. **A**us secht zu me ist dan
nütz das der mensch gut zu-
sammen leg / **W**am allam die
es zu lamdes not vnd zuscherm
arm lewt beduiffen. **A**ber sust
mugen sem niemant wider
des todes kuffit gesuomen. **A**ls
künig **S**alomon spricht nicht

3
Kumbt die Reichtum an dem tag
der rath vnd swei an sein Reich-
tum gedungen hat der wort vil-
lund Das ist in die ewigen ver-
dampnis als vns h^d von dem
Reichen man sein s^ugn sagt
Der selb het groz p^u auf den Erden
vnd s^u die schon vnd wol
vnd het seinen gedungen daran
gelegt vnd sprach wider sich selb
mein sel la dir wol sein Is vnd t^uch
du hast gar genug zu mangen
s^u Da sprach vns h^d zu im
du tumber mensch heint wort
dem sel von dir gesukht Nun
wem wort das das du gesamet
hast Das sollen alle die betrachten
die durch weltlich gemess gots
wort s^uent ze offem vnd doch
n^uemant ma^u wem er sterben
mues Als Iesus krisus zu sein
s^ugn sprach hi wisse nicht wen
sein zeit ist das der herre kom
frue oder zu hant^u oder zu
mitter nacht Davon macht das
sullen all kristen mercken vnd
wedencken Als ist auch ein andre
hochfart eulich die sich diem^u
tigent der selb die got gehent
vnd versmechent doch and^u l^unt
die s^u redent s^under z^u sein als
der phariseus tet in dem tem^u
zu h^u der sich gerecht macht
vnd versmecht den offem s^unt
Vonden selb^u spricht vnser h^d
ein versuch der sich hocht Das ist
der sich vor got gerecht d^unt
der wort gemindert Davon sol
n^uemant sein selbs gerech^u
vnd sein ch^umpf Zuul d^unt

Oder er wort gemindert hie vnd
dort Secht also sind mein vnd
reder voller hochfart oder mit
coppig hochfart bephamig vnd
habent vor h^u vnd vor gele^u
leuten tumberlich geredt vnd
wolen sich damit aufwerffen
Davon ist in tumberheit vnd in
vnr^uweisung weisen leuten kind
worden die vor in vnr^uweisung
somol nicht erchamten d^uerwil
s^uer weislich s^ungen Davon
wort man das s^uer weis vnd
wol gelet we^u Als kunig
Salomon spricht ist das der
tump sweiget so wort er weis
geachtet vnd ob er sein lebe
zusam^u dringt so hat man in
s^uer kunig^u Wer aber hoch-
fert^u vnd tump s^uer das bed^u
kunig Salomon vnd spricht
hochfart^u vnd tumb haisset der
vngelert man der in zorn hoch-
fart begeet vnd spricht aber
des vnr^uweisen mannes wort
Anfang ist tumberheit vnd die
lesten wort seines mundes ist
p^uer s^usal vnd spricht aber
der tumb bringet allen sein geist
mit zorn s^uer aber der weis
man s^uerbet auf vnd en^uabt
sich s^uerbas Aber spricht er
der tumb s^uffu krieg vnd der
ander l^unt leicht vnr^undet
der wort genaiget zu s^und^u
vnd spricht aber Hastu gese^u
den man der snell ist z^ured^u
Vnden selben ist mer tumberheit
dem reffung zuersten das

ist hie sitzen. **D**em memet
widered neid vnd vnwid vnd
hochfart hat In nicht gesauet
das sy mich zwysthen In selb od
mit n^d geschriffte gemont vnd
gereffet hieten. **D**auon spricht
kuning **Salomon**, besser ist der
gedultig dann der hochfartig.
Dauon so leid ich mein vnd wohn
neid vnd enziehung so ich aller
geduldichleich ist mag. **W**ann
hochfart zeucht die lenit zu ge
tikait. **S**o bringet geitikait stozheit
vnd frastheit bringet vnkelisch.
Spricht **Samud Augustin**, worol
leben ist da ist selten keusch, also
setet auch an dem **Salu** da lieb
ist ist zu deuent vnd hat wider
gedaet. **E** ist wist vnd zu deuet
vnd gememtet. **D**as ist dauon
als an der wibel geschriben stet
Das volck das vnd asen vnd
trunkhen vnd stund auf spilly.
Der selben pauch spricht ein ge
schriffte, ist n^d got von we ab
das sey, das bedent kuning dauid
vnd spricht sey sind an der lenit
arbeit nicht vnd werden mit
den rechten nicht gegaiselt. **D**auo
hat sey die hochfart begriffen
vnd sind bedacht mit n^d vn
rechtikait vnd mit n^d vngut.
E vngerichtikait ist herfur ge
gangn als aus der waist des kornis.
Sy sind gegangn in der begri
nis hertzen. **S**o stet aber an Iob
puch geschriben. **S**y vertzerent
ir teig in guten dingn. **A**ber
gechling farnet sey zutal zu der
helle. **A**lso spricht auch **Samud**

Iohannis an der taugen puch alsul
er sich geeret hat vnd in wollust
gewesen ist alsul gebt In klug
vnd marit. **A**lso spricht auch dauid
Ich sach den vnguten auf erhabt
vnd aufgeheben vnd ich gie vnd
sein stat ist nicht fundn. **D**auon
die mem arbeit enziehung wolt
die solten die horn vnd sehen was
daran zuer kern wer oder zuer
aligen wer. **A**lso das sy mit der
heiligen geschriffte gemerfen mochten
vnd nicht durch hochfart oder
durch neid. **Z**war des wer ich
mit ganzem hertzen gehorsam
vnd fro. **I**st aber das In des abget
vnd das mem bedentmeiz mit
der kuffte der heiligen geschriffte
beschert wird des auch ich In
got guien gedungen hab. **S**o schone
sich vnd frezen sich in In selben
vnd gestweigen. **S**o wirt ich ob
got wil sprechend, als Iob in
sein vngemach zu seinen freunt
sprach die In schufften vnd hiez
In er wer vngerecht. **E** sprach
ich wunsch das ir gestirn het
so wert ir weis. **E**s wirt manigs
manns vnchumst vnd vnuersta
den leniten von sein selbs wort
chumt den man fur weis vnd
fur künftig het dieneil er sein
wort weislich gewalt het. **A**lso
spricht auch vnser he^d von dem
worten vnsta verdambt. **E**nd
von demen Worten vnsta ge
richt. **D**as merliche die die sich
selb aufwerffen wiehoch gelert
sey sey vnd wellent nicht wessn
wer sich selb lobt das sich der

Umbreiset Spricht König Salomo
dich sol em frönder loben vnd nicht
dem münd vnd der aussen mensch
sol dich loben vnd nicht dem leib
Die aber wider dis leu tuit zwar
die sind tumpb Spricht kathy
du solt dich selb nicht loben wann
das tuit die tumber die die vppig
er mit vnd künfftig ist König
Salomon spricht an vil ved vnt
tumbphait erfunden **S**echt bey
dysen sachen ist wol erhamnt das
sen tumb vnd vnweis sind das
sen men bederit nitz den getreim
kristen laiden wolan vnd sprecht
auch etlich aus hochfart vnd aus
neid ich sey zubank an der künst
zu dysen sachen wann ich sey in
hochen schuelen nicht gestanden
das ist war was aber geprestens
an mir ist das mag der heilig geist
mit seinen genaden vnd mit wol
geleert leret hilff vnd Rat wol
erfully **D**och hab ich mangen
erhamnt der in hochen schuelen
gestanden ist vnd ist inder an
ualt her wider komen vnd er aus
suer **E**r hab dann geletet schwin
en oder heiphen oder die gugel
maisterleich stelty vnd lassent
die heilig chunfft der heiligen
geschrieffte vnder wegen **D**er
aber geletet leret gern hort vnd
mit fleisz von in lernet der mag
an seinem haimen pas an recht
chunfft genuen **D**ann etlicher
der sich ruennt das er in hochen
schuelen vnuerleich gestanden ist
Das auch wol schenper ist wann

etleich amuelig larn sind die die
heiligen Enangely vnd halt and
heilig geschriefft vollicheicher
vnd aigenleicher an allen orten
verfent dann etleich wann chunen
pas wann das so noch me gehort
Send aber sich der selben wider
ved etlich so künfftig machent
das wil ich gern horn von in ob
sen mir geruchent bedennten
die sach die an dem heiligen bran
gely vnd die ich alhie hernach ge
sagt han **D**och put ich mit an
dicht das vnser hru Jesu kysti
sid der allen syn vbermag **H**
herz geruch pessu das sen von
aller nendlich hochfart lassen
vnd das wir mitemand verdien
das wir in das himelreich zu den
ebigen freuden komen da alles
laid am emde hat **D**as geruch
vns zuuerleich **G**ot von himel
vart vnd sin vnd heilig geist

Ich hab laider gar zulang gepity
das ich der heiligen geschriefft
chunen tail zu demtich bracht
han **D**as kunit ein tail von
krankheit mens leibs vnd zu
vordr ist von mein ansechtung
den mein arbeit laide vnd zu
suerdift vnd mich gern beswert
hieten hieten sen gemocht **S**o
hat ir widerpelling nicht machait
Dauon wil ich nu nach gut kuffen
get vnd Rat mich der arbeit
wider vnder wunden vnd wil
der vnbesniten wider ved nicht
cham weis achten **M**ann zu
dem himelreich memait kunit

Wom der got dmit **E**s spricht
samnd pauls lieb brüder alles
das geschriben ist das ist vns zu
ler geschriben das wir mit ge-
dult vnd mit dem trost der ge-
schriffit gedungen habin **Q**u was
trostes vnd gedung mug wir
vngelert larn von der heiligen
geschriffit haben ob ser vns
nicht bederuet mit **D**auon
ob amey vngewichten laren
nicht emphollig ist zupredign
vnd zu larnen **E**s ist auch nicht
verpotten die heiligen schrift
zuschreibn oder zulesen wann
in der alten ee **J**esus sprach sin
vnd kunig dauid vnd auch kunig
Salomon die vngewicht warn
laren **G**ots wunder er vnd ser
gemalt den leuten mit n^r schrift
chind gemacht haben das der
lempig got geeret vnd gelobt
von den glaubheffigen würd
als auch vnser he^r **J**esus spricht
Als samnd mathew schreibet
Ein vesleich geleit schreiber
der heiligen geschriffit ist gleich
amem hantwrit der von ser
hord furbringet die schrift der
new ee vnd der alten **S**echt
vnser he^r spricht der die heiligen
geschriffit furbringet mit schrift
oder mit ler **E**s spricht nicht
das mans vperig vnd verpriet
vnd idertret **W**ann vns^r he^r
zusemen sungn auch sprach also
Ein stat die auf amey perich ge-
pawt ist die stat ist die krippen-
hait die auf den hohen perg ppm
gepawt ist die mag nicht vperig

Werden noch verholten man
solz mit werichn vnd mit ler vnd
mit schrift zuliecht bringen
Auch sagt vns^r he^r seinen sungn
ein gleichmiz **V**nd sprach Ein
edelman fuer in am vewes reich
vnd ruffit seinen knechten vnd
taut sein gut vnder ser das ser
damit arbarit vnz das er herwid^r
chem vnd amey gab er fünf phut
amem zmay vnd amem amey **V**nd
der knecht der mit den fünf phut
vnd auch der mit den zmay phut
Das ist dem got mer sinnes vnd
chunse verlich hat die arbarit
damit **V**nd da n^r he^r herwid^r
kom vnd mit in rait **D**as ist an
des menschen emde da heten ser
sein gut das ist n^r sinne haben
ser nutzleich angelegt wann
ser im uil sel zu dem himlreich
genumen **D**arumb hies er ser
gen in die ebigen freid **D**er aber
das am phut emphanig het
der grub das in das erreich vnd
verparig sero herⁿ gut **D**as ist
der mymⁿ som vnd chunse hat
vnd doch dasselb das er chan vnd
was got zu dmit nicht angelegt
Sunder grebt er in die erd das
ist das er all ser som nach se-
dichen dingen vnd weltlichen
sachen stellet vnd weder sich selb
noch ander leut vnser herⁿ ge-
nymet **D**en haufft got in die
auff vnser weissen das ist
in die ebigen helle **D**emid ich ab
chunse vnd som laid^r luzl han
vnd zupredign vngeworden pin

So wil ich doch mit anigen phunt
das ich von got emphanen hab dez
auch mich genügt. Zudenweschbingen
der heiligen geschriffte mit den
genaden des heiligen geist mir vnd
ander seligen kristen Zupessung
mit fleisz vnd auch mit andacht
arbeiten das ich von des süßen
vnd allmächtigen gotes ghenaden
icht geworffen werd in die auffen
vnsse. Das geruch auch mir zu
verleuch. Got dat vnd sin vnd
heilig Geist Amen

*Hyre heben sich an die legen vnd
die Emangel mit der Glos vber
das ganz jar. Vorerst die erst
legen an dem ersten Smitag*

Im Aduent samnd pauls ad Romas

Wir sind seit pruder wann
zeit ist verzuend von dem
stiff aufzuseen. Wann
nu ist necher vnser hail dann
da wir gelaubten. Die nacht ist
fürgegangan. Sinder der tag hat
genicht. Darumb werff wir
ab die werich der vnsser vnd
werd wir angelegt die müssen
des liecht. also das wir an dem
tag erberleich gem. nicht in fuz
hait noch in trunkenheit. nicht
in schlappheit vnd vnsehemichait.
Nicht in krieg vnd heidnig. Sind
werd angelegt den herd Jesum
kristum. Darnach hebt sich an
ettlich Glos nachemander

Der ebigen tod wie mannt
er das. das er aller der spott
wil die er nachhat vndet

er mannt also. **S**em er an dem
jungsten tag kumt zugericht
welcher dann vndet die n tag
mit guten werich vnd mit gutem
vnd raimem leben nicht habent
verzeit. Die werdent verfozen
von allen genaden der scham spott
er dann so er sem dem teul geit
der ebigen helle. *Hora est iam
nos desompno surge.* Darumb
reit samnd paul allen den die
an dem jungsten tag genesen
wollen das die aus dem stiff
stem. das ist aus sunden vnd das
wir vnser leib zuern mit guter
andacht vnd mit raimem leben
vnd reit vns das durch drem
ding. Das erst semd vns han
lamt komey wil vnd vns erlösen
wil von vnser sunden das wir
gegen im sullen auffen vnd
emphanen in mit raimem heit

Vnde Gregorius oportet esse
dauon spricht samnd Gregorius
ein gut wort. welich menschen
hen emphanen wil der sol gar
raims hertzen sem das nicht vn
trew noch falsch dar inne sey.

Das ander ist das. Darumb wir
sullen auffen vnd got danken
das des teufte genalt aus ist
den er an vns het ob wir die
sunt lizen wollen. Ich fürcht
aber des ser das sem genalt noch
ist gross an simleichen leutten
die von n. porhaut nicht gesien
wellent. wuch. Rauber diepp
verreit vnd ander vnreuen leut
die nicht geben wellent noch

Wider gelien das sem zu Dmocht
habent abgebrochyn anderselben
leit noch uasse des teufels gewalt
Das dritt ist das wir uns wappn
sullen und zorn mit guien wechyn
das uns die ueul nicht plos vmdyn
das sem n Recht an uns icht begen
Darumb sull wir gern wachen
und aus den sindyn steen das die
ueul n gespoit an uns icht richten
Er sullt wissen das merlay slaff
sind am slaff ist des leibes dez
wir nicht emporn mugn Der
ander ist der walchait da ligent
die Imme die treg an gots dienst
sind und vngern zu lrichen
gemit oder ichts tuit das n
sel gut wer indem slaff slaffn
ettwem gut leit das sem got
ettwem so flerzichleich nicht
drien als sem tui solten aus
dem slaff sol sich ein vefleich
mensch muntan Wam die m
dem slaff ligent auf die habent
drey diep gesworn das sem Imme
men wellent mus sy habnt Der
erst diep ist die todleich sinde
Der ander diep ist der tod So ist
der dritt diep der ueul die drey
diep habent gesworn auf am
veslichen menschen der sich aus
dem slaff nicht berichten chan
noch wil die todleich smit ist der
erst diep der dar Imme erfundyn
wnt Die beumbent die sel aller
der genady der sy bedorff zu den
ebigen fremdyn er ist gar ein ubl
diep Der ander diep ist der
tod der sullt dem menschen das

Leben Er kumt ettwem dem menschyn
so gehes an das er sich zu dem
tod nichts berichtet das Im zu der
sel gut wer wader mit Rem noch
mit peicht noch mit gotes leich
nam so gar verpndet er Im die zung
und auch die syme das er also an
alle genad hmuellet Das ist auch
ein ubl diep Der dritt diep ist
der ueul der sullt Im die sel wenn
die todleich smit der sel n gmoit
verfult Das sind die guten weach
da die sel mit bechlaudet sol sem
So wnt sy gar plos aller genady
und so der tod dem menschen
den leib endetchet So zucht der
teuffel die sel wam sy ist inden
sindyn erfundyn an alle Rem So
spricht der teuffel zu seinen Immen
gesellen lat mir die sel das and
habt euch Der dem slaff sol sich
ein vefleich mensch huten und
sol got flerzichleich drien Und
sol In pitten das er insogetanem
slaff icht erfundyn werd Der dritt
slaff ist die mitodlichyn sindyn slaffn
und den die so lieb sind das sy sem
nicht lassen wellent und gedentichyn
des mitem herzen anem dnglich
was niem/laz es also hngen
Dauon spricht samd Augustin
ein gut wort ob die smit n smit
verpergent vor den leutn das sem
nremant wazzy mus tuit sem
dann vmb den obristen seher vor
dem nremant nicht verpergn
mag Aus dem slaff sol sich ein
vesleich mensch gern muntan
und sol eilen zu der peicht und
zu semer puz das er die selicht

fließt. Der viert schlaff ist der ewig
tod die darinn schlaffen das sind
die die in der helle ligent von dem
schlaff mag niemant aufstehen / nur
an dem jüngsten tag so stehet
ser aus dem schlaff. Das aufstehen
schmit laider niemant zustaten
an das an das in die weis / damit
wernt gemoret so die sel wider
zu dem leib kumt. Der weis der
die sel ee / nur ame hat gehabt
in der helle der genymt sy dem
zwo so sy wider zu dem leib kumt
wann man geit dem leib alsul
weis / als die sel ee hat gehabt
in der hell. Davon merdent in die
weis gewisspild. als Isayas spricht
die in dem schlaff ligent in der hell
von den spricht Isayas d' weis sag
dar koment natu und edech und
pyrmund strebl decht man in
uber und pech. Das ist ein seuer
leich peugewant / das wir in das
peder gemant icht koinen. Davon
beschreim vns der dait und der
sin und der heilig geist Amos

Das ist von demselben

Hier ist zu Plu begre vns
vnsers her / zuchunst die
vier wochen. Davon redt
vns Samd Paul das wir aus
dem schlaff stey und das wir vns
hail empfahen / vnsers hail ist vns
her Jesus Christus der kumt durch
dren dng in diese welt. Er kumt
darumb das er die sech gesut
mach und die armen Reich mach
und das er der sinut wort sprech
hing dem dait von himlreich /
sind die sech die er gesunt

macht. Das sind all die sech sind
an sel und an leib die der teul mit
manig porhait geserget hat an
sel und an leib. Die wil vns her
und vns hailant all gesunt
machen ob ser in uolgen wellit
als ysayas spricht. Der hailant
der von himt her zutal durch
vns will chomen ist. Der hat
vns sel sechrum all an sich
genumen und hat den an das
kreuz getragen. Unde Jeremias
Davon spricht der selb weis sag
Ich wil die masen dech die mit
an den selen worden sind. Und ist
das er die masen dechet so sind
die sel von sinuten hail worden
und kumt auch darumb das er
die armen Reich mach wil.
Unde Petrus Davon spricht sand
pet' da der gotes sin vns her
Jesus Christus Reich was da er
gemaltig was des himt und
der erden. Da kom er in diese welt
und ward gar arm durch vns
willen. Darumb das ser armut
vns Reich macht und das er vns
zu vns erb widerbrecht zu
himt reich. In dem dritten kom
er darumb das er vns wort
sprech hing dem dait / vns wort
hat er dreimalteich gesprochen
da er an dem kreuz hing zu am
mal mit dem munde zu dem
and' mal mit den zeh / zu dem
dritten mal mit dem pluc / Mit
dem mund sprach er vns wort
an dem kreuz da er sprach dait
vergeb den sinut v' schuld / Mann

sey nicht wissen was sey tuen
Zu dem andern mal sprach er vns
wort mit den zehern Da er sprach
hört vnter / hör vnd siech mein zeh
vnd wollestu der sünd nicht horn
noch ir zehern nicht ansehen so hör
doch die mein wann ich pntmesch
worden vnd hab das menschen
schuld her zu mir genomen vnd
hab sündig darumb ich mich er
parmen muoz Ken peicht vnd
puoz Alle die ir sündt veruimt
vnd lewttleich peichtig werdnt
vnd puzzen nach genad vber die
sol ich mich erparmen / wann
durch die leid ich die mara vnd
den tod das ich sey nicht vloyn
laz werdnt **Zu dem dritten mal**
hat er vns vns geredit mit dem
pluc ob die wort vnd zehern nicht
vollleich sprechn das doch des
pluces zehern vns wort sprechn
gegen dem vnter / **In apokalypsis**
Dauon spricht samid pharimo
So lieb sey vns dem allmechtigen
got gewesen das er vns hat mit
seinem pluc gemaschen vnd ge
reimigt aus allen sündig vnd
wen die zehern nicht gemaschen
mugen den mugen alle was
nicht geraimigt das die maldig
vnd die sündig in der hell ge
walt werdnt das geschicht an
seum **Seid vns amen sonerdy**
vnd hohen vnsprechen haben
zu dem vnter von himel reich **Dar**
umb sol sich der sündt der sündt
wol gehabn vnd fullen got fleiz
ichlichy dmei mit aller der

Und sey kumen vnd mugen **Deus**
ostendit michi **Et** spricht got
andem Sallu flacht nicht mein
vemt die sündig Darumb das die
Erissenheit mein nicht vergeze
vnd auch darumb das Erissus von
In ward geporin / vnd auch dabut
das sey all becherit werden vor
dem vntail **Amerz. Item de**
hite / eodem sermo Glosa
filie syon hite rex tuus
venit tibi mansuetus et
Dieser tag vnd der plurimostertag
sind gleich mit dem ambe was
wir lesen an dem plurimostertag
das begoe wir ni Da vnser h
gemant wolt werdnt **Dalorn** er
her zu selm mit seinen sündig
vnd dier zu der stat loyn vnd necht
Da loyn er in ain dorff das heist
Beuphage dasselb dorff leit vnder
dem perig der da hauffet der allp
vnd da er dahin loyn da sprach er
zu zwain seim sündig zu sand pet
vnd zu samid philipp vnd sprach
set in die stat die da gegen euch
leit da vmdet ir an ain meschaid
ain Esel vnd ain ain Esel die lost
ab vnd bringet ir mir die her vnd
fragt euch yemant warumd ir
das tut dem sagt ich beduiff
seim so let er euch die Esel **Du**
auf sas vnser hegot vnd vnt
gegen der stat was ist vns
mit dem Esel bezauhent **Der**
dem alten Esel sind vns die alten
Esel bezauhent das sind die alten
sündig die von ir kindheit ge
sündet habent vns in ir al
So sind vns bey dem sündig Esel

Die Jungen sint bezauchent
Darumb sendet nu unser h^{er} sem
poten in die kristenheit zu den
alten und zu den jungen sinten
das sind die priester das sy sem
losen von sin sünden in diesen heiligen
zeiten und das sy sey bringey man
er wil nu kōmen in diese welt und
wil geporn werden von unser
sawen die er darn beait bindet
mit rānem hertzen und mit
guten werichy. Diwil er mit
im sūn in die himlychen seln
Dauon lesen wir hert an dem
Ewangely das samd Matheus
pricht zu den priestern und zu
den leuten Sagt der kristenheit
das ir künig kunit und wil ge
porn werden das sy sich dazū
rānig und beaiten und ir
hams zierē. So der künig von hi
melreich kunit das er mues bey
in weleib. wie sull wir unsre
hemser rānig und beaiten. Er
mamt unser hertz das wir dar
aus werffen vnser falschheit
und alle postheit. Und mus der mecht
boser syon dazime hat die sol er
aufwerffen und sol lauter leichy
pechtig werden. aller sem sūnt
und sol in diesen heiligen zeiten sem
sel gar fleischleich zierē mit
waffen mit allmuesen mit kirch
gang und mit andern gūtydingy.
So vns h^{er} nu kunit das er mug
bey sem sel weleib. und das er
sem nach diesem lebē bring zu dem
abigen leben. Dauon sprechent
nu die priest alle tag an sūn

gepet Conuenias mas quas et
h^{er} daz von himelreich. Am her
zu dem kristenheit mit demen
geradē und rānig vns unser
hertz und erleucht vns geporn
So dem sūn kōm mit semem künig
das er in vns hertzen beait
herberg vnde da er hime mug
weleib. Darumb begeen wir nu
dis vier wochen vns an die wēn
achten vnser h^{er} zūkunft
das er kōmen wil in diese welt
Und als er da kōm in vns sawen
leib. Also wil er nu kōmen in
ams vegluchen menschē hertz
und leib der sich rānigt von den
sünden und wil bey sem sel wōnen
Darumb wissent nu gut leut
und gemit nu gern gen kirch
und gebent ir allmuesen gern
und tmit das sy mug. das sy
hims wemachten. Jester rān
licher vns h^{er} entphaly. Qu
pit vns h^{er} got das er vns
den geist geb und den mit das
wir in diesen zeiten also leben
das wir sem an der sel geniezz
Amen. Das Ewangely Inersten
Freitag im aduent. v. lucas
Dasew nehanz zu seln und
kōmen zu Bethphage zu
dem perig olueti. Da samu Iesus
zwen seiner sūng sprechend get
in das kassell das gegen ewist
So vndet ir zūhant em Eslyn
gepindē bey sūntēnde. die lofet
und sūt sem her zu mir und
sprech en yemant zue. So sprecht
also da bedorff sem der h^{er}. So leit
er euchs zūhant. Das ist alles

geschehen das esult wned das
gesprochen ist durch des weiffa-
gen munde der da sprach *Wie*
sagte der tou von *Evon Griech*
dem kunit die saust mütig suad
auf amer Eslin vnd vnder wes
kundes ioch Die Jung gnügen
vnd teten als in Jesus gepoten
het vnd furiten in die Eslin
mit dem kunit vnd legiten dar-
auf in gemant vnd hießen in
darauf sitzen *Manig* schu-
strenten in gemant an den
weg Die andr bruchy esse von
den pannen vnd farenten die
an den weg / Aber die schar-
die darvorige vnd hernach volgt
die schorn sprechind wol ser
gesprochen dem sin dauides
der da kunit in dem namen des
hru Die *legen an dem anuchy*
beschreibt samid Jacob
K aller liebsten Gedultig west
vng an die zuchunfft des hru
Gecht der akcherpawer gemant
der terven frucht des erdreich
gedultleich tagind vng das
er empfach die frue vnd die
abentig / Darmit seit auch in
gedultig vnd besett em hertz
mann die zuchunfft des hru
neheint / Nicht sult in seufft
pruder gegenemand das in
icht gericht werdet Gecht
der Richt vor der tue martius
peisset das pild nembt brud
des aufgangs des ubls vnd
lantchmütig der arbeit vnd
gedult der weiffagen Mann

so geredt habent in dem namen
unfers hru Jesu krisi *Das Evan*
geh an anuchy beschreibet s. anhus

Johannes der tauffer kom pre-
digind in der wügst vnd spch
tut puz es nehent das himl
reich Es was der Johannes von
dem der weiffag *Saras* het ge-
sproch du bist die syne des
ruffind in der wügst macht
dem hru den weg richtet sein
phat Johannes het gornant
von kintem har vnd ein pelzein
quittl zusam gemacht sein ez
was lausten vnd maldhönig vnd
koinen die lent dar gegang
vnd wmd getaufft von in in
dem Jordan die man von selin
vnd von Judea vnd uber all das
land von dem Jordan vnd vialin
in sindy *Die legen an freitag*

Aller liebsten red die zi-
ment die gesintet ler-
die allten das ser mecht sein
schemwizig gesintet an gelaubn
in der lieb mgedult die alt fron
alsam in heilig mat / Nicht schel
techt / Nicht ul weims diem
wol lernunt das wuzkait leen
die Jungen fremelen das ser in
mann lieb haben die sin lieb
haben wuzig keusch die haups-
sartig habind *Butig* vnder tan-
reij manen Das nicht gescholen
werd gotwort die Jungij manij
alsam das ser nicht sein In
allen peüt ich selb ein pild gut

Werich inder ingewaltichait in
swee ein gesmit wort untreff-
leich das der der entgegen ist
frucht nicht habind vbel zuere-
bünd zu em Die knechte sen hru
vnderthan sen In allen geuallud
nicht wider sprachind nicht bo-
riegind **S**ind in allen gute-
tew erzaiquind das sen die lee-
vnsers hailamds zwi in allen
Das ewangely an dem freitag
beschreibt vns samd lucas

Iohannes sprach zu d'menig
die da wolten von im getaufft
werden **I**n natu' geslecht w'
leret em zufluch den kunfftig
zorn **T**ut die mridigen frucht
der puz vnd spracht nicht **A**bra-
ham ist vns vater Ich sag euch
das er gewaltig ist von dyen
stamm erkulch die kind abra-
hamo Die aepe ist gelegt zu
der wurtz der paum em vesuch
paum der nicht gut frucht bringit
den slecht man ab vnd legt in
an das fenn **D**a frage in die me-
nig vnd sprach was sull wir
tun **D**es antwort in jhanes
vnd sprach wer zwen kotch hab
der geb dem anen der nicht hab
vnd der essen hab der tue als im
Da komey auch die sinte das sen
getaufft wüdy vnd sprachen
zu im was tue wir maist **D**a
antwort er in nicht fur bus man
das engeferet sey das tue **D**a
fragten in auch die rit vnd spach
was sull wir tun **E**s antwort
in **G**lacht niembt vnd tut niemt

cham lud **U**nd lat euch genugh
em's solds **D**a die die leut ge-
horien vnd betrachtien von johan
das er ulleucht kristus wer **D**es
antwort in alles jhanes vnd
sprach Ich tauff euch in dem
wass **E**s kumt aber ein stark
nach mir **D**es schuchts ich nicht
sen **N**iem vor dig im zulosen
Es taufft euch in heiligen geist
des wint schaufel stet in sen
hamt vnd furbet den tem vnd
sammet den wint in sen stad
das am vpremt er in dem br-
erleschem sen **D**as spracher
ut vnd uebt die leut zu dem
gottes Reich **I**n dem andn **S**mitag
In **A**duent die legen beschreibet

Samd paul ad Romanos
Puder welich geschriben
sind zu vnser ler geschriben
Es sind das mit mit geduld
vnd mit trost vnd der geschiffit
geding haben **A**ber got der ge-
duld vnd des trostes geb euch
dasselb zuuersten genemander-
nach Jesu kristo **D**as in am mütig
vnd mit ain münd eret got vnd
den datt vnser hru Jesu kristi
vnd das empfacht anemand
Als auch kristus euch empfing
vnd in die er gottes **I**ch sprich
zwar kristum gewesen sein em
diner der bescheidung durch die
man hat gottes zubestatten die
gehalt der vett **A**ber die diet
vber die pormung erngot als
geschriben ist **D**arumb guchich
die in den dieten **U**nd deim nam

smig ich. Vnd aber spricht er
fremt euch diet mit seim volck
Vnd aber lobt all diet den hron
vnd groz spröch in allem volck
Vnd aber sprach **Ysaas** Es wirt
die wurtz vesse vnd der aufstet
zu ardem die diet an die diet
gedingent. Aber got des geding
er full em mit allen fremd vnd
feld ingelaubig. Das is gemüget
inhoffnung vnd tugent des heil
ligen geistes. **Das ewangelh am
Landn Smitag Inaduent** beschribt
Esus sagt seimen **sanctus lucas**
In gnt. Es werden zauchen an
der Sunn vnd an dem manne
anden stern vnd auf der erde Not
an den leuten von den gassen
des meres vnd des wassers vnd
doxent die leut vor sörchten vnd
von der wartung. Das da künit
über die welt. Es werden auch
erwegt die tugent der himl. So
sehent seim daim des menschn
sin komin in den gemolckhen
mit grossen genalit vnd mit
magenkrafft. So das anhebt
zu werd'n so sehet auf vnd hebet
auf ewr haubt. wann es nehmt
ewr losung. vnd sagt In em ge
leichnuß. Secht den veigenbaum
vnd all paum so seim ir frucht
aus werffent. So wist ir wol
das der Sunn nehent. also wenn
ir secht das dis geschicht so wist
das nahent ist das gottes Reich.
Ich sag em werleich das dis ge
schicht nicht verfert vnz es alles
geschicht himel vnd erd vgent.
Aber meine wort vgent nicht.

Drey Blos an dem andn Smitag
In dem Aduent

Kunt signa in sole et luna
et stellis. vnde nota quod
quatuor modis etc. **Vier** smitag
begoe wir von vnser hron künfft
als er kom indise welt vnd geporn
ward von vnser swarm seime
chünfft der sind vier die er indise
welt tet vnd noch trin wil. Die
erst künfft ist gar lieb die er in
dise welt het zu vns. als wirft
ze wemachten. da er geporn
ward der kirstenheit zutrost
vnd zugenad. Die and künfft
ist gar heibe die er tet zu der
marte da er den tod laut vnd all
die kirsten. da er sey erlost von
des teufls genalit vnd von d'
grintlosen helle. Die dritt künfft
ist gar genedig die er tegleich
tut zu guten leuten die er tegleich
troset mit den genad des heiligen
geistes das seim recht vnd rami
chleich chunnen leben. Die vierd
künfft die er noch tut in dise welt
an dem Inngisten tag zugerichten
die ist gar apstreich. wann so künit
er allen smitern zu noten zu angst.
So er sey dem teul geit zu martn
vnd der grintlosen helle. Da
vnser hron got mit seimen zwelfspotn
in dise welt gie. Da fragten
In die zwelfspoten wenn der
Inngist tag künfftig wird das
er kem an das gericht. Da sagt
er In am mer vnd sprach also
ee. das das Inngist gericht wird
So secht man grosse wunder

Und zeichen geschehen an der
Sunne und an dem marn und
an den stern. **D**avon spricht
Johel der weissag. **S**o der vnrecht
mensch der Anterkryst vnt ge-
porin und das ez zu dem Junig-
yten tag nichent. **S**o erfinstert
die summe das sy in schein gar
verleust und vnt des marnes
schein gar plutuar. **D**ie zwanzig
ding sind bey vnsern zeiten ge-
schehen. **S**ich mus aber ob sem ve-
mant gedencket. **D**ie Sunne hat
sich zwanzig bey vnsern zeiten ver-
wamde. **D**as sy in schein ver-
lorin hat. **D**as auch des marnes
schein plutuar ist worden. **D**es gee-
wir nicht ist. **D**as geschach da
der kunig von vngn die armen
leut all hies morden. **D**az zu oft
reich und auf der marich da
die tartar und die malachen
die armen leut erschlug und hin-
triben. **D**amward des marnes
schein plutuar. **D**er weissag
mamt es dahin nicht. **E**r mamt
es dahin. **S**o der Anterkryst reich-
sent vnt und slahent darub
das sem an in nicht gelaubt
vnt er die kristenheit morden.
So erfinstert die summe daz
man in schein nicht ersiecht.
Das mamt er an den kristenge-
lauben. **D**as er dam so gar sud-
get das wemant dam darauf
icht achtet. **U**nd die leut die
von dem kristengelauby nicht
treten wellent. **D**ie vnt man

dam so ser martt und toten
das der marnes schein gar plutuar
vnt von den ribten und von
den angsten die man die kristen-
heit anlegt. **S**o vellent auch
die stern von himl so die erwelty
leut und geistlich leut sind
der rarnes leben vnt in gute
werich schein. **A**ls das gestirn
die vellent in irsal und in zueul
so ser das sem nicht wissen was
sem tun sully. **D**avon sagt
vnt in sime Jungn das mer-
da sem in fragten wam der
Junigst tag vnt. **D**avon sprach
er ee das geschicht. **E**rint
pigna in sole et luna. **S**o
erfinstert die summe an in
schein. **D**as mamt er also das
der kristengelau noch vnder-
vnder get. **U**nd das die kristen-
heit an guten werich erschafft
vnt vnt des marnes schein
gar plutuar. **D**on der martt
die man dam die kristenheit
anlegt. **U**nd von dem plut das
die martt dam vergriessent
vnt den kristentum. **D**avon
vnt des marnes schein gar
plutuar. **S**o vellent die stern
von himl. **S**o die erwelty leut
in irsal geuallent. **D**as sem nicht
wissen wie sem tun sully. **V**on
dem Junigsten tag schreubt vnt
em weiser man der haist samd
Jeronimus. **D**er was so frum
was Ebraisch pucher was
haidnisch oder kriechischer
die chert er alle in latin. **D**as

Wie fern verstein chummen vnd
das man ein berichtet **S**amuel
Jeronimus vamd an den Ebraimisch
puchn an der Jar zal das noch
vor dem Jungsten tag geschicht
fünfzehen zauchnullen fünfzehen
tag vor sein ee das der Jungst
tag kumt **D**es ersten tags so
pawmbt sich das waz auf vnd
das mer vnd alle waz vber all
perig vierzehen klossit hoher
vnd seet fall als ein man das
es weder hymach her nicht
fleusset von amand vnd tobt
vnd wigt wideremand von
anfeichem gericht das got hat
an dem Jungsten tag **D**es
andn tags so uallent die waz
so tieff in das abgruut das man
fer chaum geslecht **D**es driten
tags so hebt sich alles das vber
das waz das darinne lempfig
ist **E**s sey chumt oder vische
das man es siecht vnd tobtent
wideremand vnd wütent
Des vierden tags so ppymet
das mer vnd alle wazzer vnd
mau darinne ist **D**es funften
tags so swizent all pawm vnd
alle kraut plutuabn swais vor
dem aischem gericht **D**es
sechsten tags so uallent die puz
nider vnd was vest geporn
ist auf der welt **D**es sibenten
tags so slahent sich die stam
went anemand das fer gar
zweigent **D**es achteten tags
so wirt das erdreich pidem so

grözz das niembt mag auf der erd
wleibn vnd müssen sich die lewt
vnder die erde porgn vnz das
die erdprdm sukumt **D**es neunten
tags so werden per g vnd tal alles
geleich das die erde alle eben vnd
flecht wirt **D**es zehenten tags
so gemt die lewt aus der erdh
vnd aus den helen vnd sind so
améchtig das fer nicht gredn
mugen mitemand **D**es andlestn
tags so tumt sich die greb auf vnd
vutelt sich die totemain zusam
die ye ersturben vnd perent ber
den grebn vnz die lewt all er
stemt **D**es zwelfften tags so
uallent die starn von hml **D**es
dreizehenten tags so stirbt alles
das auf der welt ist das fer mit
den töten exscent **D**auon fragent
die lewt alles wer den lesten
menschen begrab das tut out der
töd **I**n dem vierzehentem tag
so verpymet alles das auf der
erd ist vnd auch der lufft **D**arub
geschicht das alles darumb das
die sumit die den lufft vnd die
erd vnd das waz haben gemai
ligt das die zutal indie hell slahnt
allen den zimouen vnd zu angst
die die welt damit gemailigt habnt
In dem fünfzehenten tag so wirt
ein neuer hml vnd ein neue
erd vnd erstemt alle die die
ersturben vnd plösent **D**am vier
Emigl n horn auf vnd haissent
alle lewt zu dem gericht komen
die ye geporn würdn vnd müssen
all hnt zu Josaphat komen **S**o

mag sich laider der sünd nymndt
verporgn vor den Eimigly. weder
da die sünd aufget noch da sp
sonder get noch in dem wilden
gepnyg. Er mues herfür kōmen
zu Iosaphat. **D**anon spricht vns
hē got aus des weissagen mund
Iohels Ich wil all die welt sünden
vnd wil sey zu Iosaphat für vnd
wil da mit in pagen. **D**as ist der
zorn den er mit den sündern habn
wil. **S**o die welt zusammen kumt
so erdortent die leut so gar vor
fürchten peitwid an dem sündig
sten tag ee got an das gericht
kōm das sey nichts migen vor
den sorgen die sey auf vnser
hēn gericht haben. **S**o fürchten
in die vngerechten gar sey vor
dem gericht das über sey erig
sol. **S**o stremt sich die guten vnd
die gerechten des löns den man
Ingeben wil das sind die ebig
freund in dem himelreich. **E**s spricht
samed **A**ugustin ein engstlich
wort von vnser hēn gericht. **O**we
spricht er welch Rat wirt der
chlamen geruten in der mugst
so der groz zederbaum in dem
Paradis mues zutn vor vnser
hēn gericht. **D**as manit er himz
den sündn. **S**ind alles himl
yches her vor got zut vnd er
pidembt des tags vor vnser
hēn zorn. **W**elch Rat wirt dann
des armen sündn der midy welt
nymm gerassen noch gerūen
wil vor sündn. **E**s sündet out dar
anis bofer dann das anderr

Und der also von dier welt schaut
an ven vnd an peicht vnd an puz
der mag im dort wol fürchten
wenn er ob im siecht der zornig
licht. **U**nd das er siecht vnder im
die hell offen fen die im marret
mir wann die vrtail über in
wirt getan das so in verfinde
vnd das sem sündt vmb in stent
vnd rugent in zugot. **S**o vns
hē got dann kumt von himel her
zital in das gericht. **S**o kumt
er nicht auf die erde. **W**ann im
ist so wee vnd so laid von den sündn
geschehen vnd geschicht noch
tegleich von den bosn krysien
Das sind die sündt das er auf
die erden nymern kumt. **I**nden
lufften da wirt im sem gesid
beraitt da wirt er sem gericht
haben. **U**nd so er dem an das ge
richt siset so wirt er so zornig
auf die sündt das alles himlisch
her vor im pidint vnd zutert
Und dann getor in nymant pūth
vmb chamen sündt. **W**eder vns
faw noch samed **J**ohannes noch
die zwelsspoten noch nymant
ander. **D**ie vrtail tut er selber
gar flechtes. **W**ann er spricht
zu den guten leuten die semen
willen habent getan. **K**ombt her
in gesegentten mens datt vnd
nemt emn löu der em beraitt ist
von aneyng der welt. **D**as ist
das himlreich. **S**o spricht er
dann zu den sündn. **W**irt ir ver
fluchten von mir in das ebig
sewē das den tiefen vnd semen

nachvolgerin **D**as ist ein fernerlich
anart **W**u gedenck ein veslich
mensch an sich selby ab er wider
got icht hab getan des kon nach
sein selbs Rat ab vnd puz hie
was er muig **D**as an dem sijn
yten tag die obig vrtail uber
in icht getan werd **D**as von
vns sinde pussen hie vnd des
helff vns der vart vnd der sijn
vnd der heilig geist **I**nen **D**ie
Lesen an dem aruchin beschreibet

Malachus
O Er spricht got nembt
mar ich samit meinem
Emigel vnd er bevaüt den weg
vor mein **I**ntuz vnd zuhan
chmubt zu sein templ den
heusch den n sucht vnd den
Emigl des vrtandes den n welt
Secht er ist komeu spricht der
h^d des heres vnd wer mag ge
denckin den tag sein chunfft
vnd wer stet zusehn wann er
ist als ein sein zusammen pla
sent vnd als ein kaut der sech
vnd wort sijnnd zusammen pla
sint vnd aus raimigmd das
silber vnd chert die sijn leu
vnd secht sein als gold vnd als
silber vnd sein werdent dem
hⁿ ophⁿ vnd die ophⁿ unge
rechtakait vnd wort dem hⁿ
geuallmd das ophⁿ Juda vnd
Jerusalem als die teg dⁿ welt
vnd als die alten jar vnd ich
nehen zu euch in dem gericht
vnd wort ein sneller zeug
den ubliuereu vnd den ebrechm
vnd manswerereu vnd die

smehent den lon des gednigten
Enechts vnd diemütigt die wubn
vnd die waisen vnd die vndekeln
die ellenden **N**och furichtent mich
spricht der h^d **S**echt ich seint
en den weissagen **E**ham ee das
kon der tag des hⁿ groz vnd
scheuzlich vnd er bechert das
hertz der vett zu den sijn vnd
das hertz der sijn zu sein vett
spricht der h^d gemalung **D**as
Emigel an dem aruchen

Iesus sprach zu den scharn
ich sag euch furbar **E**s ersemit
von weibes kymden nicht
grosser dann **J**ohannes der tauff
Der aber der mym ist in dem
hⁿreich der ist groz in von
Johannes tugent des tauffer vnz
mi leidet der hⁿreich gemalt
vnd die gemalungen truchet
es all weissagen **S**ich vnd die
ee habent geweissagt vnz an
Johannem vnd obis nemen welt
Er ist helias der da kymffig ist
wer orn hab zu horn der hor
Die lesen an freitag samud paulo

ad karmithes
Puder von all mit geoffen
warrem **I**ntuz die glori
des hⁿ scharmd in dasselb
pild werd wir gestalt von klar
hait in klachait als von des
hⁿ geist **D**armit sey habnt
den dinst bey die vns die parm
ung geholgt hat **N**icht gebrech
wir **S**under widerprech wir
die hamlechn der vnzier
Nicht geund in schalkheit noch

eprechind das wort gottes / sind
inder offenbarung der werich
emphelichind vns selb zu aller
gewissen der menschen bey got
ob es auch verpörgen ist vnser
Ewangely in den die verdapnuß
verpörgen in den got der welt
erplemndet hat die gemüt der
vngetreyn das nicht schein das
Ewangely der glori krissi der da
ist ein pild krissi / wann wir
nicht vns selb predign / Sinder
Jesum krissum vnser hnd / Das
Ewangely an dem freitag / das
beschreibet vns samnd Johannes
Johannes gab zeugniss vom hnd
vnd schrey sprechind / Der was
dauon ich em gesagt hab / der
nach mir künfftig ist / der ist vor
nem worden / wann er was
vor mir / vnd von sein volkomen
heit haben wir all emphanen
gnad vnd gnad wann die ee gebn
ist mit dem moysi genad vnd
warheit ist geschehn mit Jesu
kristo / Got hat niemant ve ge
selhn / Snn der angepörm sin
der indes vnt schoz ist der hat
in gesaget / Die legen an dem
dritten Smitag im aduent beschbt
samnd paul / ad karmtheos
Puder also verweim vns
der mensch / als die dien
krissi vnd aufgeber der hant
leichat gottes / Wie pezind vnt
gesaget vnder den aufstebem
ob getreuer ettwem sinden
werd aber mit sut das mynust

ist Das ist / das ich von euch ge
urtailt werd oder von den menschen
tag sinder / Noch ich nich selb
vertailt wann nichts nicht ich
mir wissind qm wer aber
vertailt mich der hnd 23 / Darvnt
ve sult nicht vor der zeit vertailt
vntz das loin der hnd der auch
ve leuchtet die verpörgen der
vntz vnd offent die ubet der
hnd vnd dann wort lob ain ve
glichen von got Das Ewangely
am dritten Smitag im aduent
beschreibet vns sancto Johannes
Johannes hort in der vntsch
muß / krissi werich / Da samnt
er zwen smig zu sin sprechind
pistus der da künfftig ist / Der
wartt wir ems andn / Des
antwilt Jesus vnd sprach zu
sin / Set hinwider vnd sagt / Ich
das das n habt gesehen vnd ge
hort / Die plinten die gescheht
die krumppen die gemt / Die
ausszigen werdent gerimigt
die totu gehort die toten er
stemt / Der arm wort gepredigt
vnd der ist selig der an mir nicht
wartt geergert / Da die smiger
wider hangigen / da begind
Jesus sprech / zu der meng von
Johann / was wint n zusehn
in der wugst em vor von dem
vntt bewegt / was wint n
zusehn amen menschen lind ge
chlaunt / Neme war die lind ge
chlaunt wernt die sind an der
künig höf / was manit n zusehn

Amen weiffag. **N**uch ich
sag euch halt mer dem ein
weiffag. Er ist von dem gesche-
ben ist Ich semt meinem Künig
vor dem Künig der macht
denen weg vor dir. **Die Glos**
an dem dritten Smitag in ad
Quent
Quid episcopus in. **Quent**
deserto videte **S**amnd
matheus heit andem ewange
spricht. **D**a samnd Johannes d'
tauffer bey dem Jordan gie vnd
predigt vnd das er die leut be-
chert von den siniten vnd das
er sem taufft. **D**a kom unser
hr auch dar der gemacht was
ni an die stat das er sem amt
molt gebn. **D**arumb er midise
welit was komen das er den
kristentim predigen molt vnd
gie mit andn leut in die wuigt
zu samnd Johans der daber pre-
digt vnd hies sich auch tauffn.
Da samnd Johans unser hr zu
sach zu im gen. **D**a sprach er zu
dem volck das vor im was vnd
zaigt mit dem ring an unser
hrn Jesum kristum. **S**echt die
lampd das da aufhebt der welt
sinit. **D**amit zaigt er d'welit
den von dem die weiffagen
vor lang gesprochen heten das
am mensch geporm solt wdh
aus dem israhelischen geslecht
der aller der welt von wir
sinden solt holffen. **D**auon
was samnd Johannes mer vnd
hoher. **D**am all weiffagen

Da unser hr geporm solt wdh
dasamit er samnd Johannes fur
in die welt das er der welt kund
tet das got geporm solt werden
vnd da er kom zu der tauff. **D**a zaigt
in samnd Johannes der welt mit
dem ring. **D**a er sprach. **S**echt
wo die lamp get das der welt
re sinit verlet. **D**auon was samnd
Johannes hoher vnd werden
dam all weiffagen das er da
mit dem ring zaigt das die
weiffagen ee gepredigt heten.
Bey denselben zeiten da samnd
Johannes predigt bey dem for-
dan da was ein künig da in dem
lamde gesessen der hies herodes.
Derselb künig hort samnd Johans
gar gern predigen vnd het samnd
Johannes den künig in dar zue
bracht das er gross allmosen
gab durch sem sel willn vnd hüt
sich fleischlich das er ichts icht
ich tet das samnd Johannes an
im merlichen mocht. **W**am er
was im gar lieb vnder den dingn.
Da beschloß der künig herodes
seiner brud'chon vnd nam die
zu sich. **D**a des samnd Johannes
inne ward das der künig vntert
tet. **D**a ging er aus der wuigt
zu dem künig vnd sprach in ser
vmb sem behait. **D**a gie frau
herodia da so sach das samnd Jo-
hannes den künig so ser anhat
vnd sey. **D**a lag so dem künig
an vnd pat in das er samnd Jo-
hannes mainen kercher wuiff
des wesse das volck nicht das

er gefangen was. Und gung in
die wuſt vnd ſuchten ſamnd
Johannes vnd hieten ſein pre-
dig gern gehört als ſem ee heten
getan. **Wann** ſamnd Johannes
was ein leuſcher menſch gar
ram. **Darumb** gungen in die
leit alles nach vnd hieten ſein
predig gern gehört. **Wann** er
was ein heilig menſch. **Da**
weſten ſem des nicht das er
gefangen was. **Da** was auch
die zeit in künen das vnd hie
ſelber wolt predigen. **Und** da
ſich das volck alles geſambt
in der wuſt, da ſem ſamnd Jo-
hannes ſuchten da lies vnſer
hied das volck vngern von dem
and das gotwort vnd gie durch
der leit willen in die wuſt
zu ſin vnd frage ſem warum
ſem dar wein künen vnd ſoch
zu ſin vnd we ſeit in daher künen
in die wuſt. **Liebe** leit in
vndet hie lands nicht dan kor-
der naiget ſich verzmnd hin ve-
zmnd her. **Oder** ſucht in amey
wolgeklaitten menſch in hie wol-
geklaidet leit ſult in in der
fürſten hof ſuchen. **Wann** die
mit der welt vmbgenit die
chlaident ſin leit mit dem henn-
diſten das ſem vergeliten mugh.
Samnd Johans den in ſucht der
iſt nicht wol geklaidet nach
die wolle ſit. **Er** tret amey weiſſig
kogen an mit benielhar. **Oder**
ſeit in durch chames weiſſig.

Willen her künen **Wann**
ſem heten ſamnd Johans hoch
iſt an der wurdichat dem cham
weiſſig. **Er** iſt der weiſſigen
recht ſprach er das ſem einſſige
driug ſullen ſagen. **Da** zaigt
ſamnd Johannes mit dem vring
das er geweſſagt het. **Des** teten
die weiſſigen nicht. **Dauon**
iſt ſamnd Johannes hoher an
der wurdichat dem cham weiſſig.
Unſer hied ſomit da auf vnd pre-
digt dem volck vnd tet groſſe
zaichen mit in. **Er** macht die
phymten geſchind vnd die
künippen gerecht vnd die auff-
erzigen geſunt. **Das** volck was
gar vil gangen zu ſamnd Johans
predig. **Und** da ſem ſahen die
groſſen zaichen die er beging.
Das erſchal da uber all in dem
land vnd ward in das volck
waſt nach zichen. **Das** ward da
ſamnd Johans in dem kerich
geſagt da er in den parndin
lag was der hailand zaichen
vnd mund bezie mit d' welt
an der ſtat. **Da** ſamnd Johans
das gehört das er predigind
was worden. **Da** weſt er das
wol das auch er an den tod aus-
dem kerich nicht kün vnd ſamnt
ſem ſung. **zwen** zu ſin vnd
hies in fragen ob er es der wei-
der die welt erlöſen wolt
von der helle. **Wann** ſamnd Jo-
hans weſt nicht das er het
zugegriffen zu predigen. **Und**

ob er dann zu helle sein künfft
auch solt künden als er der welt
het geschündet das er geporn
ward **W**er ob die guten sele
ans andn löser sollten peiten
Da embot er samnd phamus hin
wider vnd sprach zu den potten
bet hinwider vnd sagt Johanni
alles das ir gesehen vnd gehört
habt das ich plintt geschündt
mach vnd kump leut gerecht
vnd außsetzig raim **D**agepot
das volch samnd Johanni was
der haylamnd zuchens vnd
wunders begie an der welt **D**a
sen im die potschafft sagten
das sen gesehen vnd gehört
heten **D**a gedacht sand Johans
daran das ysaias der weiffag
von im het gesprochen der sprach
liebe kristenheit frem dich mein
dem künig ist komen vnd wil
alle die geschmit machen die
plintt sind an der machait vnd
an guten werichn **V**nd wil alle
die raimign die an der sel flech
sind vnd wil die flecht machen
die mit falsheit vmbigent **D**a
wesse samnd Johannes wol als
unser h^{er} der welt das ewange-
ly gepredigt **V**nd als er die leut
von irn sündn erlose auch die
von danne die seinen willen he-
ten getan **D**a ward samnd Jo-
hannis das haubt abgestugen
vnd fuer die sel zu helle da die
weiffagen waren vnd pram ein licht

ob im Des was den andn nicht
die sätzen all in der vniß was
güter leut sel hin zu hell kómen
der patriarchn vnd der weiffagn
vnd auch ande güe leut sel die
recht vnd redleich heten gelebt
die müsten all an die stat in die
helle vnd hetten ande weizen
nicht wann vniß **D**a die das
licht ob der sel sahen prymen
Da sprachen die weiffagen hat
yemant icht von dem liecht ge-
sprochn **D**a sprach ysaias das
hab ich getan **D**a stumt dauidt
auch auf vnd sprach Ich hab auch
gesprochen an dem Gallu von
dem liecht das wir ni sehen
Dauon haiffe es das liecht sand
Johannes **B**ey dem liecht ver-
stunden sen sich des das got schri-
hm zu helle wolt kómen vnd das
er von von dann wolt lösen
was ist mit dem kor bezaucht
den der vniß hin vnd her naigt
das sind vniß leut die wenig
auf got achtent **S**o ir dñigt
wol stet vnd so ir geluck vmbuelit
das ir dñigt ubl steund wirt so
zuerney sen mir mit got **D**ar umb
das er in nicht fuget wes sen be-
duiffen **W**er die leut sind gar
mit dem kor bezauchent die
andechtleichn zu kirichn stent
diweil sen da sind **V**nd so sen
von dann kóment so gemet sen
zu den warfagern **V**nd gelau-
bent das sen in sagent **S**o vni-
stet sind die an dem lachten

gelauben. Derselben leute sind
laider gar vil, die sich also lassen
naugen hin vnd her als der wint
dem for tut, vergrind gelaubent
sen das so gelaubent sen dann
lein anders, welch hat wirt
in dann. So die vnrechten weis-
sagen aufstem, so die zauchen
werden, vnd das sen wirt
mit von des teuffels gemalt.
So ist dann warlich leuten
leicht zu helfen das sen von
dem glauben stem, Das ist
so der Antikrist vnt Reich-
sind, was spricht Antikrist
Der krist widerwertig ist an
erwelten leuten, die welch nit
stet an dem glauben, die dann
lebent bey den zeiten die nit
gar verchert. **Der Antikrist**
vnt enhalb mer gepoim in
anem doiff, das haisset **Coroza-
im** vnd macht ein postwicht
an ain hupschirm, Als vns
h^o von ainem magt ward ge-
poim vnd als gar vnser h^o
des heiligen geistes vol was
da er gepoim ward, Alswol
vnt der Antikrist uol des teu-
ffels so er gepoim vnt vnd
vnt ain dinnen gegeben
zugichen in ain stat **Betsarda**
Er vnt des teuffels souel das
er alle zauchen beget die got tet
auf der welt, an zway zauch
mag er nicht getin, toten mag
er nicht lebendig gemachen
noch wasser zu wein vnd so
er gewechst so let man in zu

schuel vnd vnt so wol gelect
das er alle buch dussen leet
Judische buch vnd haidnische
buch vnd der kristen buch die
leet er allesamt vnd vnt
sich dann in das heiligist leb
zichen das auf der welt ist
Dieselben munnich da er sich zue-
zeucht die werden der welt
sagen vnd predigen was zauch
vnd wunders er tue vnd machne
mit drem dingen das die welt
an in glaubt, Das an ist das
er grosse zauch tut damit dit
er der welt vil an sich, Das
ander ist das in all hoird kind
sind in der welt die vporgh
wirden die maus er wol vnd
die durch seine zauch an in
wellent glaubt, den geit er
gutes souil das sen gern an
in glaubt, vnd die durch
gutes willen von dem kristen-
tum fern, damit bechert er
der welt vil, vnd durch sein
gut an in nicht wellent ge-
lauben die trunigt er mit den
den er sein gut geit vnd gebent
allen den die an in gelaubent
das sen sein zichen an dem
h^oen tragen oder in der hamt
vnd wer des zauchens nicht
hat, Das verpeut er dann das
man von in nichts kauff od
das man in nichts zukauff
geb, damit betrugt er die
welt vilnahent allesamt das
sen an in müssen glauben

Davon koment halt die er
welten lewt in zwein vnd
wer genesen wil an der sel der
mues farn in die wilde vnd
mues sich pergen oder marret
In vnd den gelaubn vnd reichf
sent also vierhalb jar vnd so
der Antkrift also vierhalb
jar gereichsent vnd das er
semen wlt also wol ander
welt beget So kumt vns
hr got von himl vnd plest nür
an In vnd tot In mit dem adn
Davon sult ir ket sein an dem
gelaubn vnd an giten werichn
als der gut sand Johannes mit
der lie sich weder hin noch her
pieren wie wees In der kuny
herodes in dem karich tet dan
noch wolt er wie von dem ge
lauben sein **des antichens**
in der Quatember die erste
legen beschreibet vns ysayas
In den tagen sprach ysayas der
weissag es wirt in den sijn
yften tagen berait ein perlich
des harns des her in d' scharit
der perig vnd wirt aufgehebt
uber die puht vnd fließent zu
In alle diet vnd geund werdnt
wil lewt vnd sprechund komit
gee wir auf den perlich dez her
vnd zu dem harns gots Jacob
vnd er wirt lernund vns sein
weg vnd wir werden geund
in seinen seigen / Wam von
Syon wirt aufgemd die ee
vnd das wort des her von

Jerusalem vnd er wirt vntailud
die diet vnd wirt straffind vil
volchs vnd sein werdent zusam
plen vnd ne swert nisech vnd
ir langem in sicheln **Nicht** hebt
auf die diet wider die diet das
swert noch werdent geubt für
das zu dem swert das harns Ja
cob chumit vnd gee wir in
dem lecht des her vns gottes

die ande legen beschibe ysayas

In den tagen geredt hat der
her zu Isach sprechund put
die ein zuchn vom her dem
got in die tieff der hell od' auf
In die darich vnd sprach Isach
Nicht put ich vnd nicht ich
versuech den her vnd er sprach
horet darumb das harns Dauid
wie ist es ew ein chlime lai
dingig sein den menschen wam
ir laudig seit Auch in dem got
durch das geit got euch ein zuchn
Geht ein Imlechstan emphecht
vnd gepert anen sin vnd ge
haissen wirt sein nam Emanuel
puten homig wirt er ezzen das
er mais zuerwiden das vbel
vnd zuvelly das gut **Das Eman**
gely am antichem beschreibet

Hist ge **Stand lucas**
samt von got ein emgl
Gabriel in die stat zu Galilea
die da heisset Nazareth zu an
magt die was gemehelt am
marn des nam was Joseph von
Dauids haus vnd die magt
hies maria vnd da d' emgl

Was ingegangen zu ir/ da
sprach er begrüßte seistu voll
genady der h^o ist mit dir/ ge-
segent bistu vnder ally weib^{en}
Da das die magit erhört da
ward sy betrübt von seiner
red vnd geducht wie getan
der gruez weis. **Da sprach d^r**
Engel zu ir furicht dir nicht
maria wann du hast genad
sundy bey got. **Nu** siech du
emphechst in demen leib vnd
geperst amen sin vnd du haifst
seinen namen iesus. Er wret
groz vnd wret genant des
hochsten sun vnd geit dem
got den suel Dauides seins
vatters. Vnd Reichste in dem
hans iacob ebichlich vnd seins
Reichs wret nicht ende. **Da**
sprach maria zu dem Engel
wie mag das gesen. wann
ich bechem chamen man. **Da**
antwret der Engel vnd
sprach zu ir der heilig geist
chumt mich vnd des aller-
hochsten tugent wret dich vmb-
geben. Vnd das indre geporn
wret das wret genant iesus
vnd siech Elizabeth dem niffel
die hat emphanen am sun
in dem alle vnd der moned
ist der sechste der da haifst vn-
verhafft. Wann es ist nicht
vnmüglich bey got ein vnglich
wort. **Da sprach maria zu**
dem Engel Schaw an die

dien des h^o mit geschech
nach demen worten. **Die lesz**
am freitag beschreibet ysaias

Der spricht der h^o got
aufgeund wret ein geit
von der wurzen yesse
vnd ein pluem von sem wurzen
aufgeund wret vnd wret ruen
vber. In der geist des h^o der
geist der weisheit vnd der
verstantikait der geist des
rats vnd der sterlich der geist
der chumse vnd der guitait
vnd in wret vallund der geist
der foricht des h^o nicht
da nach dem gesicht der augen
richtet er. **Noch** nach dem ge-
horn der oren strafft er. **Sind**
er richtet migerichtikait die
armen vnd strafft Inrecht
vmb die senssemütigen der
erdn vnd er wret slahund die
erdn mit der geit seins münds
vnd mit dem geist seim leffs
toit er den vngütigh vnd wret
gerechitkait ein gütel seim
lamlechen. Vnd der glaub ein
güt seim leumde. **Das ewangely**
am freitag beschreibet s. lucas
Maria aufsteund gie mit
weilen auf das gepnig in
em stat iude vnd gie in zacharie
hans vnd grüßte Elizabethen
vnd es geschach als Elizabeth
erhort marie gruez. **Da** sieent
sich das chind in dem leichnam
vnd ward erfullet Elizabeth des
heiligen geistes. Vnd schray mit

groß steynd und sprechend Du
gesegente vnder den weiben
Gesegent ist die frucht deins
leibs und von wann künnt
mir das die die mit meins
henn zu mir künnt **Wym war**
sicherleich als pald geschehn ist
die steynd deins grüß in mein
oyn Da hat sich erweget in freud
das kind in mein leichnam
und du selige das du gelaubt
hast wann volbracht werdnt
an dir die dir gesprochen wer
dent vom henn und da sprach
maria hoch lobt mein sel mein
henn und gescolokht hat mein
nigot meinem harlamit **Die**
legen am Sambsttag in der
Quatemb' beschreibt s. paul
Puder wie piten er
durch die zuechmufft
vnsers henn Jesu krysti und
vns samung main das ir nicht
schne bewegt werd von einm
synne noch geschreket werd
weder durch den geist weder
durch die red noch durch die
brief recht als von em gesant
recht als zueset der tag des henn
das yemant em betrieg wann
mir chum der abgang von ert
und geoffent werd der mensch
der sunden der sind' pordor nuz
der widerstet und er hebt wir
ober das gesproch' wnt got
oder das geeret wnt Also das
er in dem Tempel gots sitze
zaugnd sich als er sey got **Be**
habet ir nicht das darich danoch

Der euch was! Da sagt Ich em
und ni was es geluch wisset
ir das es geoffent werd in sem
zeit wann die hamleichat ye
gind vnrucht der boshait wer
halt der halt vnz das aus d'
mit werd, und dem wnt ge
offent der pos den der henn Jesus
toll mit dem geist semis mades
und zu nicht bringet mit der
erleuchtung sem zuechmufft
Das Evangelio an dem Sambsttag

Des fünf **beschreibt s. lucas**
gehentem sages des ge
waltes kaisers tiberij Da pilato
poncio verweist Judem und he
rodes das viertail in dem lande
Galileen verweist und philipp
sem pruder ein and' viertail
verweist turiam und der
Loren land und lysamas vweist
Abilman das viertail vnder
der priefe fursten Zeiten Anna
und **Capha** Dageschach des
henn wort auf johann zacharie
sin in der wugst und er kom
in alles land bey dem Jordan
predignd die tauff der puzze
ablas der sunden als geschriben
ist in dem buch der spruch spie
em steynd des schreyund' in d'
wugst macht die weg des henn
richtig macht sem phat **Ein**
vesuch grab mit erfult und
em veglich perlich und quhel
wnt gemdert und werdent
bose ding geslecht und scharffe
zuebenwegen und wert sein

em yestlich fleisch das hail
vnsers heren. **In dem vierden
Sonntag Im Aduent die lozen**

Pnder seint **6. Paulus**
en im heren allzeit. Aber
sprich ich seint euch ein sit-
lichait. Einitt sey allen menschen
der her ist nahen. Nichts nicht
flerzig seit. **Sunder in allem**
gepet vnd phlegen mit genad
tueung. Ein gepet bechant vnd
dent bey got vnd der frid gotes
der vberwintt allen sin. Der
behut ein hertz vnd ein ver-
stentitait in Christo Jesu vns
heren. **Darnach das ewangely**

Die Juden die sambiten von
Jerusalem die erwortten
vnd die leuten zu Johannis das
seu fragten wer pistu. vnd er
vergach seu vnd laugent seu
nicht vnd sprach ich pin nicht
Christus. vnd seu fragten in wer
pistu dann pistus helias. er
sprach nicht pistu ein weissag
er sprach nicht. **Er sprachen**
wer pistu dann das wir es kunen
gesagen den die vns gesamt
habent. Was sprichstu von dir
selben. Er sprach ein bin ein
styme des ruffmich in der
wugst. Richtet den weg des
heren. Als ysaias sprach der
weissag. vnd die da poten man
der pharisey die fragten in vnd
sprach zu im was tauffstu das
So du nicht biste Christus noch

Helias noch ein weissag. **Des**
antwortt zu Johannes ich tauff
in dem waz. Er stet ermitteln
vnder en des ir nicht wisse.
Der ist der kumen sol nach mir
der vor mein geschepht ist
des pin ich nicht wurdig das
ich los die kien seins geschichte.
**Das geschach in Bethania en-
halb des Jordans da Johannes
was vnd tauffte. Darnach die
Glos über das ewangely**

Petrus esto israel in or-
dine domini qui venit et
Paulus sagt vns von zwain
namit leuten die auf d' welt
sind. Er spricht amen hungt
so ist der and' gar trincklich.
Den ist beiden vngleich. Die
da hungt das sind die da geuast
habent. Dye heilige zeit die habent
sein leib enzogen von vppigen
dnigen falschait vntren vnd
andre porhait vnd habent mi
rainklich gelebt. vnd habent
ir allmuseu gern gegeben durch
got vnd habent das pest getan
das seu da mochten. vnd habent
das darumb getan das seu vns
heren rainklich enphahn. So er
in kumpt zu vntemachen die
hungt nach dem himelreich vnd
nach den genady der seu zu der
selbedürffen. **Vonden selben leuten**
pricht er die allzeit hungt
vnd duisse nach dem himelreich.
Das ist das seu got gern dient
mit allen dem vnd seu mign

Und das alle zeit gern tuet
vnd das sein nichts tuet das
wider got ist vnd sich vor sin-
ten hütten wo sein mugen das
sind selig leut die das tun der
ist das himlreich an zweuel
Welch sind die trunckh
das sind die in den sundh farnit
ja das sein nichts tuet das got
lieb were vnd das in nutz wer-
ander sel die leut sind trunckh
die also in den sundh farnit
das sein got nicht erkennen
wellent die erkennen got auch
nicht **S**o sein an ruffent vmb
ir not vnd vmb ir angst **V**on
denselben spricht **Paul**
als den leuten ir sijn vstrim-
dent von dem wenn die vnnütz-
lich trunckh **A**lso vntwert
den tumbenleuten ir hertz in
den sinnen / das sein got nicht
mugen erkennen **S**o gar sind
sein an sijn **D**arumb reit
vns der weis sag vnd spricht
zu der kristenheit also **I**srahel
du solt bereit sein das du got en-
legen fast wann er kumt so
ruhant **I**srahel was ein man
von dem das **I**srahelisch volckh
kumt **I**srahel spricht dem got
ein man der got an flecht vnd
manit es also / **A**lle die got mi
erkennen vnd ansehen mit
reinem leben vnd guten wchh
die sollen bereit sein vnd lauffh
in entgegen / wann er kumt mi
er firt die niet in der hant

Wie er geben wil allen den die
in rammleich vnd liepleich em-
phahent / **W**arumb firt er die
niet in dem pusem oder in dem
perut nicht **E**r firt sey darumb
in der hant das er sey dester
bereit geb vmb das er hm zu
dem perut oder zu dem pusem
griffe so hat er es aus d' hant
gegeben **E**r firt das himlreich
in der hant das wil er geben
allen den die nu recht vnd rami-
leich lebent vnz an ir emde
vnd wil vns losen von des teuts
gewalt vnd von seinen pammten
die der teul hat zu allen den
sinnern / **W**ann got ee gemacht
ward da het der teul so grossen
gewalt mit der welt das er
recht da alle geslecht hm zu
helle zoch an vntil die von die
welt schiedh sein wann gerecht
oder nicht gerecht **D**arvon schreit
der weis sag **A**bakugk hm zu
himl zu dinsten her got vnd spch
also **H**er chum von himl mdise
welt vnd antwortet firt mich
wann ich leid grossen gewalt
den die teul an mir begeret
Darumb kom vns her got mdise
welt als wir mi begeren zu
vermachten vnd liez sich darub
macten das er vns lost mit
seinem tod von dem ewigen tod
vnd von des teuts gewalt das
er mit vns nicht zuschaffen
hat **W**ir wellen vns im dem
selben gern geben mit todlichh

Sünden So hat er wid' gemalt
an uns vnd ist darumb indise
welch kōmen das er den vater
von himlreich vnd wil huldigh
das er seinen zorn lazz den er
hinz den sūnterij hat vnd n
missat das er als got in
der heiligen zeit dmet das wir
all von im nicht geschaiden

**werdij Amen Die letzten an
dem mittichen. s. Petrus**

Alles liebsten ans das nicht
er sey verporgen wann am
tag vor dem hyn als tausent
jar vnd tausent jar als bin
tag. Nicht vergeucht der hve
den gehaissen. Sūnder geduldi-
chlich tut er durch er nicht
welle vnd etleich verderb
Sūnder all zu der puez wider
kōmen er wart zue kunit ab
der tag des hyn als der deup
in der nacht in dem die himel
mit grossen saus gemit die
element. Aber mit hiez zerlost
werden. **W**ann sem die all
zerlosen sind wie man muez wir
sein in heiligen wamden vnd
hinkaten wartund vnd nehmt
in die zuekunft des grossen
tags durch den die himel pyri-
nd zerlost werden. **V**nd die
element mit des fens hize
zerleident. **S**ūnder new himl
vnd neues erdreich mit sem
gehaiz wart wir in den wōnet
die gerechtikait. **D**arumb all
liebsten der gewartund ar-
beit vngemaligt vnd unberubet

In funden werden **I**n frid
Darnach an mittichen das Euan-
gelij beschreibet. s. Johannes. 4.

Johannes sach vil der Saducee
vnd der pharisee zu seiner
tauff kōmen sprach zu im
der vssernat' geslecht wer-
zaigt euch zufliehij vor dem
kūfftigen zorn. **D**auon wricht
wude frucht der puez vnd
welch nicht sprechij inwendig
er selb. **W**ir haben Abraham
zuevur' Ich sag euch furder
wann got gemaltig ist von disen
sajm erkulchij kīnd von strah
bezund sicherleich ist die achst
geleget an des panmes wūtz
Ein veglich panm nicht gut
frucht bringet der woz mit ab-
gestagen vnd lassen in das fern
Ich tauff er in waz zu pūzz ab
der nach mir kunit der ist sterckh
wann ich des ich nicht wridig
gin schuech zutragen der wort
er kauffen in heiligen geist
vnd in dem fern.

In dem
Freitag die letzten. s. Jacobus

Alles liebsten dem wissindij
das gut vnd nicht trin sūnt
es im. **W**richt in v' verchij
wann Flagind in emm armūth
die er zue kōmen. **E**u Reichum
erfaule sind vnd er gewant
von den schaben geessen. **E**u
gold vnd er silber hat gerotet
vnd er rot in zeugnūze. **E**u
wort vnd er wort fressind
er fleisch als das fern

Behoert hat er den zorn
an dem jüngsten tag. Secht
den Ion der weichleim die
gesniten habent. Er gegen
die betrogen ist von er schreit
vnd er geschrey in die oren des
henn Sabaoth ist ingegangh. Be-
essen habet er auf erden vnd
in vnkeusch habet er gefurt er
heutz an dem tag der totung
habt er zugefirt. Setott habet
er gerechten. Darumb gedultig
wese vns an die zuechmufft
des henn. **Das Emangel an dem**

Freitag beschreibt s. marcus
Thames was tauffind in der
wugst vnd predigind die tauff
der puz zu ablas der sundy
vnd es gie aus zu im als der
Juden lamit vnd all von Iehu
vnd wurden von im getaufft
in dem Jordan vergehind in
sundy vnd was Johannes ge-
chlaudet von kleinem lothyn
vnd ein pelzen gurtel was
zu sein gemech. Vnd er als
locusten vnd waldhornig vnd
predigt sprechind. Es kumt
ein stercker mann ich bin nach
mir des ich nicht wendig bin
zulösen Emeind sein schuch-
pant. Ich hab er getaufft
in wass. **Der wort er tauffind**
in dem heiligen geist. An dem
Wemachtabend die erst lesy
Er spricht s. Marcus
Der henn durch syon ich nicht
stweig vnd durch Jerusalem ich

nicht rue vns das aus gee als
der schein. Dem gerecht vnd
sein hail als die lamp enzündet
werde vnd werden sehind die
dielt dem gerechten vnd all
kuning dem er samen. Vnd ge-
nant wort die ein newer may
Den der mund des henn genant
hat vnd du wust ein kron der
gloer mit der harnt des henn
vnd ein diadem des kunigreichs
in der harnt dems gots. **Nicht**
wust gehassen fur das die ver-
lassen vnd dem erdreich nicht
wort gehassen fur das das
verwust. **Sunder gehassen**
wort mein will in er vnd ein
erdreich gepawet. **nam dem**
henn gemel in die. Die ander
legen. sand paul ad k. mtheos

Pader Paulus ein dien
Jesu kista gehassen ein
zwelffpot. **Beschaiden in das**
Emangel gotes das er vor ber-
hassen het durch sein proffety
in den heiligen geschriffuen von
sein sin der im ist worden aus
dem samen dauids nach dem
fleisch der vor gesamt ist im
der sin gottes in der tugent
nach dem geist der heiligung
aus der vsternit der totten Je-
su chrisa vns henn durch den
wort genomen haben die genad
vnd das zwelffpotentium Zuge-
horsam sein dem gelaub in ally
dieten vnd seinen nam inden
auch seit gehassen **Jesu kista**

**Unsers herren Das Evangelium
an dem Wemachtabend 5. antem**

Da vns' sear samnd maria
gemehelt ward Josephen
er das sear zusammen kōnen da
ward se swamig' in ihm leib vnd
was das von dem heiligen geiste
Joseph er man gut' vnd gerecht
wolt sich er nicht vnderwinden
vnd wolt sear mugetleich' lazz
haben. **Da** er also gedacht da
erscham' im der Eimgl' in dem
fluff' vnd sprach zu im Joseph
dauids sin' furicht nicht zene-
men mariam dem kōn. **Wann**
das in ir geporn ist das ist von
dem heiligen geiste. **So** sol ge-
pern amen sin' der sol haissen
Jesus wann er hailet sein volck
von sin' sünd' **Die** erf' legen
an dem Wemachttag zu mitt-
nacht beschreibet **Isayas**

Der spricht der her' das
volck der diet die dagie
in der vniuste' hat gesehen ein
groz' lecht den wōmunden in
dem künigreich des schads des
tods. **Das** lecht ist aufgegangen
auf in **Wann** der klam' ist vns
geporn der sin' ist vns gegeben
vnd worden ist sein sin' centum
auf sein' arm' vnd gehāssen
ist sein' nam' gar wunderleich
Ratgeber got der stark' ein
vau' der künfftig' wolt' ein
sin' se des frids. **Gemert** wort
sein' gewalt' vnd des frids wort
nicht emde' auf dem reich'

stuel' dauids vnd auf sein' künig
reich' wort er sūzind' das er es
beseit' vnd kreffigt' in recht
vnd gerechtikait' furbas vnd vnz
in die ebichait' **Die** ander legen
beschreibet samnd Paul' zu Titō

Allerliebste' erschein' ist die
genad' gottes vnsers hail'
allen lermünd' vns das wir ver-
laugund' die vngütikait' vnd welt-
leich' begir' möchtleich' vnd ge-
rechtigkeitch' vnd guettlich' leb'n
indis' welt' **Gewar'tund** der
seligen hoffnung' vnd der zue-
chmiffit' der glory' des grossen
gots vnd vnsers hailers' Jesu
kristi' **Der** gegeben hat sich selb'
vnd vns das er vns erledigt'
von aller pōzheit' vnd rānigt'
vns im selb' ein' genem' volck'
Ein' nachvolg' der guien' werich'
die red' vnd man in Jesu kristo
vns' her' **Das** Evangelium zu
der kirstmez' beschreibet **Lucas**

An pot' gie aus von kais'
Augusto das beschriben
wunde alle die welt' Die beschrei-
bung' zu dem ersten ist geschel'm
von **Orino** lamituogt in **Siria**
vnd sein' gung' all' in das sear
vergel'm' vngleich' in sein' stat'
Joseph der sui' auch von **Galilea**
vonder stat' Nazareth in **Judeam**
Dauids stat' die da haist' **Bethlahē**
davon das er auch von dauids
haws' was **Ind** von sein' gesecht'
das er auch vngleich' mit' mariam
seiner' emphechssenten kōnen

die swang was **E**s geschach also
da sen da man das erfult warn
die teg das sy gepor vnd gepor
ren erfgeporu sin vnd wamit
in nitlicher vnd legt in mein
krip wam sy het nicht stat
vnder der schuphen **D**ie hirtin
die da warn in demselben land
huetend vnd wachend die
nacht mach bey sin vrech **V**nd
noubt war der emgl des
hru' send bey in vnd die klar
haut gottes vmb scham sen vnd
forichten mit groz vricht

Da sprach der emgl zu in
furicht er nicht ich chind er
ein grosse frend die all welt
geschicht **M**ann vns ist ge
poru der hylamnd krusus der
hru' der da ist in der stat dauids
vnd hat euch das zu amem
zuehn **S**i vndet ein kind in
tuch gepmnd vnd in die krip
gelegt **D**a ward zuhant mit
dem emgl ein mchl schar der
himlischen heres lobund got
vnd sprechind **E**v vnd lob sen
in den hohen got vnd frid sen
auf der erd den leuten die gue
tes willen sein **D**ie erst legen
zu der tagmest

O Er spricht der hru' d' geist
des hru' vber mich dar
umb das er gesalbt hat mich
zu kumnd den senft mutigh
hat er mich gesamt das ich
erznet die gerewigs herzen
sind vnd predigt den gefangn
anklos **V**nd den bestoff dem

aufueing vnd das ich prediget
das genein far dem hru' vnd den
tag der rach vnsin got das ich
trostet die chlagmnden das ich
saget die sterck dem klagmnd
syon vnd gab in die kron vmb
vnd vmb den aschen vnd ol der
fremdy vmb die klag den mantel
des lobs vmb den geist des trub
sails vnd werden gehaisen war
die starkchen der gerechtikat
Ein phannuzung des hru' zu
dem glorifficir **K**ommt war
der hru' hat das gehoren getan
in dem auffristen der erden

Saget der tocht syon **K**ommt
dem hailamnd ist komer **K**ommt
war sen lon mit in vnd sein
werlich vor in vnd sen haiffne
sy ein heilig volck erlost von
dem hru' vnsin got **D**ie ande
legen zu d' tagmest **S**panzuto

Alterliebsten erschym ist
die gutikat vnd menschat
des hader gottes **R**icht aus den
werichen der gerechtikat die
wir getan habn **S**inder nach
sen parnung hail er vns hail
gemacht durch sen fleuung
der widerung vnd vnerung
des heiligen geistes den er auf
gegozen hat in vns genuglich
durch jesum krusum vnsern
hailer **D**as wir gerecht mit
seinen genady erby sein nach
dem gedingn des edigen lebens
in kruso jesu vnsin hru' **D**as
Evangelij zu tagmest **S**Lucam

Die herten sprach zu ein-
ander **See wir hinc**
Bethlehem vnd besehen
das wort das gescheyt ist das
vns der h^{er} gezeugt hat **Da**
kamen **sera** eilind dar vnd
sind^{er} **mariam** vnd **ioseph**
vnd das chindel was gelegt
in die krippe als in gesagt was
von dem kinde **Da** sera das
gesehen **Da** erchamte von
dem wort als in gekmit was

Da wundert sera all die es v-
nonen vnd das in die herten
sagten **maria** wehlet alle
die wort in sera herch Die
herten sich wider vnd loben
vnd gloriffirten got in allen
dem das sera gesehen vnd ge-
hort heten **Die erst legen zu**

der hochmezz beschreibe **issaras**

O sprichu der h^{er} durch
das wort wissind men
volck **men** nam an dem tag
wann ich der selb andem tag
wann ich der selb der redind
wort **Meint** was ich pin enlegen
wie schon auf dem perig die figz
des kinndind vnd predigind
den seid des kinndind das gut
vnd predigind das hail des
sprechind **von** es wort reich-
sind dem got die sein demer
beschawer **auf** habent sera ge-
hebt die syne miteinander
werdent sera lobind **Wann** von
augen zu augen werdent sera
schind **wen** bechert der h^{er}
Sion freit er vnd lobt miton-

and **der** mugste sein **Wann** ge-
wose hat der h^{er} sein volck
vnd schind alle ernde d'erdh
das hail vnser gods **Die and**

legen sand paul ad Ebreos
P hider vil redind vnd in
vil weis etwem got re-
dind den veten inproffeten
an dem smigsten tag **Da** den
legen hat er geredt zu vns
in dem sin den er gesetzt hat
zuerben aller durch den er
auch die welt gemacht hat
der wort **Er** ist ein schem
der glori vnd ein figur seiner
substanz vnd tragind alle mit
dem wort sein krafft ein vagn-
ung der sinde man kinde
Er sitzt zu der zesen der
marestat in der hoch als vil
perz den Emigly worden wie
vil er vnder schaidu vor in
den namen hat geerbet **Wann**
welchem ye der Emigl sprach
ere dem sin bistu Ich gepor-
dich hent vnd aber Ich wird
in ein batt vnd er wort mit
ein sin vnd wenn er aber
infirt denerfgeporm in die
welt vng sprach **Und** in
anpetten all Emigl gottes **Und**
zu den Emigeln sprach der
da macht sein Emigl geist
vnd sein dien flam des fevres
zu dem sin **Aber** dem kin
got **Got** in welt welt die
gerite der gerechtikait ein
gerite deins Reichs **Du** hast

Lieber gehabt die gerechtigkeit
vnd hast gehast die postheit
Darumb hat dich gesalbet got
dem got mit dem ol d' fremd
vor dem genossen vnd du
im anfang hure das erdreich
gegründet nachst vnd dem
verich dem hant sind die
himt **Es** verderbent aber
du weleibest vnd alsam das
gemamt heraltent vnd als
die mutt mandel su sem vnd
sem werdent gemandelt Ab
du der selb puse vnd demer jar
nicht zergent **Das Evangelij**
Zu der hochmezz s' Johanne
Adem anfang was das wort
vnd das wort was bey got vnd
got was das wort das was in
dem anfang bey got vnd durch
es vnd alle beschaffen vnd
an ist nichts beschaffen das
beschaffen worden ist in im das
was das leben vnd das leben
was ein lecht der menschn
vnd das lecht leucht in der
vniß vnd die vniß mag
sem nicht begreifen **Ein**
mensch was gesamt bon got
der hies Johannes der kom zu
anem verkunde das er ver
kundet von dem lecht das
sem all gelaubten durch in
der was nicht das lecht sind
er solt verkunde bringin von
dem lecht **Es** was ein was
lecht das da erleucht ein ve
gleich menschn komund in duse
welt **Es** was in der welt vnd

die welt ward durch es gemacht
vnd die welt bechamt sem nicht
in sem aigne kom er vnd die sem
namen in nicht wievil aber in
in namen den gab er allen den
gemalt das sem vunden gottes
kinde die da gelaubten in sem
nam die nicht von syp noch
von dem willen des fleisch noch
von dem willen des mannes
sin der die von got geporn sind
vnd das wardt ward zu fleisch
vnd wonet bey vns vnd wir
haben gesehen sem glori als
die er uns angeporn von
dem dat volles genad vnd
warheit **Die letzten an samst**
Steffanus tag an der viij buch
Steffanus vol genad
vnd der sterlich tet vund
vnd zuchen vil in vollich. **Es**
stund aber eutlich auf aus
der stammung die da hieszen li
berinoru vnd Cronen sem vnd
Alexandre mozz vnd der die da
nachen von **Alia** vnd **Aspa**
vnd tispituten mit **Steffano**
vnd sem mochten nicht wider
sen der weishait vnd dem
geist der da redt **Es**nd da sem
horten die sem vunden zehakit
in herten vnd grifgramten
mit den zemdij gegen im **Ab**
Steffanus was uol des heiligh
geistes **Er** gedacht im himel
vnd sach die glori gotes vnd
jesum stunden zu der zesen
gotes **Aber** sem schreynd
mit grozz schin verhabten
se oin vnd seufften teiens

Unmütlich gegen Im und auß
wiffen In für die stat und ver
stamten In und die zeug ab
legten n̄ gewant bey den
fürzen des fimgelings der da
hies **Saulus** und stamten
Steffan anruffinden und
sprechend **Her Jesu** emph
ach menien geist Aber mit ge
prauchten Enley schrey er
mit grozz sein und sprach
h̄r nicht sez den n̄ stuit und
daer das gessprach da entstieff
er im h̄r **Das Ewangely an
sant Steffans tag s̄ antm**
Esus sagt den juden scharen
und den fürzen der priest
Ich sende zu er die weiffagn
und die weisen und die schreib
der erslacht n̄ sumleich und
kreuzt ettleich und gaiselt
sein in erer synagog und oich
tete von einer stat zu der
and̄r / das dauch über er
kom alles das plut der Rechten
das da v̄gossen ist auf die er
den von des Rechten Abels
plut vnz an zacharias plut
der Barachie sin̄ den n̄ ertott
zwischen dem templt und dem
all̄t **Werleich** sag ich euch
das kunit alles über diz ge
schlecht **Ich̄n k̄m̄** da du siechse
die weiffagn und stamst
die die zu dir sind gesamt
wie offit wolt ich sammen
deme kind als die hem die
da samt ne h̄ndt und n̄

9
Deutach Und du woltest nicht
zu ant er verlassen ein haus
wugstes Ich sag aber euch
secht mich nicht mer vnz n̄
sprecht der sey gesegent der
da kunit in dem namen des
h̄r **Die Glos über das Ewan
gely von sant Steffan m̄ris**
Gloria et honore coronasire
Da vns h̄r got zu himel
fuer und da die zwelffpoten
den k̄ristentum predigten das
was den juden gar zorn und
wurden mit den zwelffpoten
streitund vmb den gelaub̄n
Die juden sprach̄n es wer alles
enricht das die zwelffpoten
predigten und seit̄n so lang
mitemand vnz sein baidenthalb̄
lobten das die zwelffpoten er
welten vnder In siben man
und die juden erwelten auch
siben man und das die bay
denthalb̄ redten vmb den ge
laub̄n / welich̄ gelaub̄n gerecht
wer / der juden / od̄ den die zwelff
poten predigten / und lobten
das baidenthalb̄ / welich̄ die
and̄r oberredten das der glaub
stet wer und das der ander
fudergnig **Da** erwelten die
zwelffpoten aus den k̄risten
siben man der was sant **Steffan**
am̄ des tugs mit h̄ert begeem̄
und was der fimgist vnder In
der was des heiligen geistes souol
und redt so fleiz̄kleich von k̄risto
das In die juden am wort nicht
chund̄n gewantwurten und

sen erschambten sich des gar-
ten das sen der Jungst überredt
vnd was die Juden gegen im
redten. Das verantrouet
samd **Steffan** so weislich von
der geschriffte das sen vor-
zoeh die oer verhabten vnd
uellen in an vnd triben in aus
der stat zu hilm vnd vstamten
in vnd da sen in stamten die
weil sach er auf zu hilt vnd
sach das der hilt offen stant
vnd sach das vns her **Jesus**
Christus stant bey des vatter-
zesem vnd pat vmb sein veint
das er den Juden das vgeb das
sen an im teten. **Wann** sen west
nicht pessers zetun. **Da** was
auch **Paulus** da man samd **Steff**
an martit. Der riet den Judn
dass das sen samd **Steffan**
stamten vnd wehelt in das
genamit diweil vns das
man in vstamit. vnd da samd
Steffan pat vns her vmb sein
veint das er in das vergeb das
sen im teten. Des genos samd
Paul das in got bechert von sein
sindn. **Da** sand **Steffan** da
stard in der mart. **Da** was vns
her da vnd emphing sein sel.
Da von spricht der weis sag
dauid **Da** samd **Steffans** sel
von dem leib schied. **Da** chardat
sen vns her got mit **Englisch**
mit vnd da er sey auffuht zu
himmel vnd das sy an das para-
dis kom. **Da** kron unser her got

Samd Steffans sel mit der ebign
kron. Dieselben kron geit vns
her got allen den die sen leib besti-
gent vnd martit mit gotes
dinst. **Samd Steffan** was der-
erst der sich nach vns her
lies martit. **Da** von ist er vns
her der uechst vnder den mar-
tiren. **Da** von sult in flenz
eren mit wein mugt das er
vns her got pat so vns sel von
dem leib schaidet das er sey zu
dem ebigen paradys bring. **Don**
der kron die vns her got geit
guten leuten die seinen willn
tmitt in dis welt. **Da** von spricht
samd **Johannes** in apokalypsi
des tag morgen wort da in
vns her got sein taugen zaigt
vnd vnder andn dinger die
er sach. **Da** sach er amien alt-
her reiten mitten durch den
hilt auf amien weissen Ross
der sirt **Paul** kron das sen
niemant erhalten mocht. **Dem**
suer ein grosses weisses her-
nach vnd waren all gekronet.
Des allher nam west er nicht
der die kron sirt. **Da** acht er
in seinem herzen das es der
allmechtig got wer der alle
die kronet die in raimleich
dient. **Und** da sen frukomen
da rait ein gelber man nach
auf amien plaben Ross des nam
west er wol der hies **Epize**
fabus idest **minimus** **Episa**
der sirt sieben kron auf vnd

fuer In die hell alles nach Ep
kazefalus ist der teul aus der
helle der setzt die siben kron
auf den die In dimerit Die kron
die der teul geit das sind die
siben todlichen sinde da die
leut n sel mit verwurichent
vnd wer der kron amie aufwet
Dabey sult n merckh das er
des teuls gefinde ist Wenn
em hr sein gefinde klader
geit So scheidet man In gern
des hrn wappen darauf dabey
erchemet man sein Also ist
dem teul wen er uber kumt
das er der siben kron amie von
In nymbt oder zwo od' drey
Das ist der der mit todlichen
sindh vmbget mit am' oder
zwan oder mit drem Das sult
n wissen das der des teuffels
gefind ist Er sach auch ein
fraw die het die summe an
sich gehult sam ein kron von
zwelff stern vnd schray als ein
fraw die zu am' kumt get Da
kum ein groz wack hin vnd
stund fur sey vnd wartat men
sy des Kindes genese das er
das verstande vnd da sy des
Kindes genoz Da zuckhten es
die Emgl auf vnd furtten es
fur den allmechtigen got Da
dem wackhen das Kind nicht
ward da wolt er die fraw ver
pflicht haben da wurden der
fraw zwo wochen gegeben

20
vnd floch in die mugt Da der
der wackh erschach das In die fraw
nicht werden mocht da tet er
den giel auf vnd schoz ein groz
wasser nach der frawen vnd
wolt sey extrenteln Da halff
die erde der fraw vnd tet
sich auf vnd verflamt das
was insich das der frawen
nicht gewern mocht Was
ist vns mit der frawen bezacht
Das ist die kunigyn von himl
reich die het die summe an sich
gehult da sy schwang ward
von dem heiligen geist vnd als
die summe premit von der
his die sy hat Also pran vns
fraw in der lieb des heiligen
geistes sy semt auf dem
mon mit dem mon ist vns
bezachent die welt Der
man nymbt vermind auf ver
mind ab Also tut die menschn
welt die geit den menschn
vermind vnd vnd vermind nimbt
sy sey welteich fremd warff
vns fraw gar vnder die fuez
das sy darauf nicht achtet man
sy wol wesse das sy gar vnstet
ist darumb acht sy darauf
nicht Mit der frawen die
auf dem manne semt damit
ist vns ein veglich mensch mit
bezacht der sein sy my himz
got richtet vnd nichts tut
das wider sein sel ist der hat
auch die summe an sich gehult

Wenn er die wahn lied hat
gegen seinen eben kristen
mus im gewirt das im also
laud ist als ob es sein selbst
ding wär. **Der stet dann auf**
dem marme Auch wenn er
avelteich er zurücke wiffet
vnd das er darauf nicht mer
achtet. Er hat auch ein kron
auf seinem haubt von zwelff
stern wenn er den gelaubim-
den die zwelffpoten die kristen-
hait habent gelert behalten
mit reinem hertz vnd mit
reinem lebē vnd mit guten
werckē. **Er schreit auch als**
ein fraw die zu ain kind get
wenn im sein sinit gereint
vnd das er hiez got ruffet
vmb misstat das er im die
vergeb. Wenn er das tut so kint
der trach das ist der teuffel
aus der helle vnd wartet wē
er des Kindes genesē das er
das verstat. Darumb kint
der teuffel zu dem guten mesch
en. So er icht gutes tut mit
geben vnd mit allmüsen vnd
mit andē guten dingē das er
das in seinen pauch verlinde.
Als der mensch icht gutes tut
mit we das ist. So sind die
Engl da vnd zuckent es auf
vnd furēt es auf fur den all-
mēchtigen got da wirt im
die guttet behaldē. So der teul
das sind slecht das im die
guttet nicht werden mügn.

die der mensch beget. **So** schutet
er den menschen wo er mag
wie er die hosen gelufft vnd
pos gedentch anwerff ob er im
damit möcht werdē. **So** hilfft
die erd dem menschen vnd ver-
stymt das wasser das der teul
den menschen awirfft. Die
erd ist die gedultigkeit die der
mensch hat wenn er sich in
gots dinst setzet die hilfft im
das im der teul nicht extrentcht
mit seinem gespenst. Wenn
den menschen sein sinit reint
die er wider got hat getan.
So werdēt im zwō wochen
gegebē da er dem teul mit en-
tymt das sind zwā ding die
zu der kē gehörēt. Das ist
das kām gepet vnd die kassen
die furēt den menschen in die
wūst das er gottes nymd
vergiffet. **Welchs** mensch also
arbeit indijer welt der wirt
mit samd. **Steffans** kōn ge-
kōnet so im die sel von dem
leb vort dmen. **An samd so**
hamms tag die lezē an dem
buch der weiffagheit

Wer frucht den hē
der wirt das gut
vnd wer behalt mid ist die ge-
rechtigkeit der begreiffet sey
vnd begegēt im als ein mit
goeret. **Er** preiff im mit dem
prot des lebens vnd der ver-
stentigkeit vnd mit dem waz
haillunder weiffait trenkcht

sy In vnd wirt geuestent in ihm
vnd nicht gebraucht vnd we-
hallet in vnd nicht wirt er er-
scheinet vnd hohet in bey dem
nachten / in mitten der samung
tut sy auf seinen mund vnd
erfullet in mit dem geist der
weishait vnd der verstandheit
vnd der klaid der glory legte
sy an in solichen vnd soloklein
hört sy auf in vnd mit dem
ebigen nam erbet in der hnd
vnsrer got **Das Evangelij des**
Selben tags beschry s. Johannes
Jesus sprach zu petro volg mir
nach petrus chert sich vmb
vnd sach den Jung den Jesus
lieb het nachvolgund der auch
auf sein prust lag zu dem abt
essen vnd zu ihm sprach herr
wer ist der der dich verkaufft
Da petrus den Jung sach da
sprach er zu Jesu hr was sol
aber dis **Des antwortet in**
aber Jesus ob ich in wil also lazz
weleib vns ich kum was wil du
des volg mir nach **Die red**
was vnder den Jung das Jo-
hannes der Jung nicht solt
sterben vnd Jesus sprach nicht
zu in das er nicht solt sterben
Sunder ob ich in wil also we-
leib lassen vns ich kum was
wil du des **Der Jung Johannes**
verkumdet das vnd hat es
geschriben vnd wir wissen das
wol das sein verkumdet was ist
Darnach die Bloß an s. Johs

Die est Johannes cui Christus
in cruce matrem se **Lieber**
Christenheit wir begem hert
sant Johans tag des Erange-
listen vnd des zwelsspoten der
was got der liebt vnd der
nächst vnd zwelsspoten Er-
was vnsrer hr got muen sin
dauon kom er we von in an
dem Anulas tag da vns hr got
mit seinen Jungn as vnd da
er ab dem tische sas da sprach
er zu seinen Jungn vnder er
hnd ist am hie der vret mich
noch heint **Des er komen**
die zwelsspoten gar ser das
sant Johannes allernächst
bey vnsrer hnd. **Da vnter**
in sant petrus das er vnsrer
hnd frage wer der wer **Da**
er kom sant Johannes gar ser
das chaim mensch mocht so
vngetreu sein der mit dem
andern erz vnd trunckh vnd in
darvnd doch vriet bey den
zeiten wann die leut nicht
so vngetreu als ser ni sind
dauon wundert sant Johannes
vmb Judas vnrem das er seinen
hnd vriet mit dem er as vnd
trunckh vnd in dem laud das
sant Johannes hme was vmb
Judas vnrem vnder die vnd
ser saßen an dem tisch **Da saig**
er vnsrer hr got auf sein schoß
vnd entseuff darauf. **Da do**
was sant Johannes vnsrer
hnd so lieb das er in das haubt

an sein brust druckhet. Und daer
gestueff. an der selben stat em-
phing samnd Johannes von
vnsin hru allen den sin vnd
den weisem den im got wolt
vnd er von im begert. Was
samnd Matheus samnd Lucas
vnd samnd Marcus die drey
Evangelisten von vnserm
hru gesprochen habent. Das
ist nur von sein menschat
vnd von seiner marie vnd
von seinen wunden die er be-
gie auf der welt. Da man die
Evangelisten malt da malt
man samnd Johannes in eines
adler bild. Nam der Adler
fleugt ob dem gefugel aller
hochst in den lufften. Also hat
samnd Johannes vber alle die
vogel mit seinen spruchen die
von vnsin hru gesprochen ha-
bent. Wann es sprach. wemut
von der gothait. **S**amnd Jo-
hannes was vnsin hru so lieb
das er in sein taugen mer lie
wissen dem chamen heiligen
vnd da die juden vnsin hru mar-
tuten vnd im ubteten. Da en-
trumen die zwelsspoten von
im vnd lassen im allain in
den notten an vnser frauen
allain vnd der gute samnd Jo-
hannes des tag vor herit be-
gem die melibij bey im. Vnd
da es vnsin hru andie not gie
da er sterben wolt an dem kreuz.
Da emphalich er sand Johanny

sein mit das er sey nem in sein
phleg vnd sey besich vns an n-
emde so lieb was er vnsin hru
das er in schuef vnser frauen
zu ain hilt. **D**arvon hie got zu
himl fuer vnd das die zwelsspoten
getalt wurdin in die welt da
nam samnd Johannes vnser
frauen in sein phleg vnd geman
in herberg zu ain mame der
sas auf dem petig der da haist
Spon da nert sy sich mit Ten
hemden. **S**y waricht alle die
vndhemig die man bedorfft
in den tempt zu Jerlm die kund
so gar wol wurdich von sedy
vnd von golde das wre cham
kumigyme so gute gemaricht
als sie genbricht. Vnd was in
daruber geprast das gab in sand
Johannes da er sey beherbergt
zu dem guten mame vnd er
in schuef guten gemach da fue
er in ain land das haist **Ma**
da predigt er den kristentum
vnd possert alle die in dem lande
waren vnd siffit in demselben
lande siben pftum. Vnd was
selber pftum in der haubt stat
ze effess. **D**a er das land da
gar bechert vnd es richit nach
sein willij da was samnd pet
vnd samnd Paul zuseund ge-
mactt zu Rom von ain kais
der hies Nero. **D**a der kais
da starb da waren die kristen-
leit die samnd pet vnd sand
Paul beten bechert all wider

gesturzt zu der handenschafft
vnd ward da ein kaiser der hiez
Domitianus der echitot die kist-
enhait wo er mocht. By den
zeiten kom samnd Johannes zu
Rom vnd bracht alle die wirt
zu der kristentumb die dauon
waru bechort. Da samnd Jo-
hannes den kristentum zu Rom
wider ward predigen das was
dem kaiser Domitianus gar zorn
der was ein echt der kristen-
hait vnd hies samnd Johannes
vahn vnd hies in in amen
kerich werffen da lag er in
vns ames tages da hies in
der kaiser ein potigen volle als
wellen vnd hies samnd Johann
alle viere zusam pynden vnd
hies in in das ol werffen vnd
hiet in gern getott. Da ward
samnd Johann von dem ol nye
nichts. Wann das in die pamt
abprumen da er mit gepunden
ward. Da der kaiser das sach
das in das ol nicht schatt da het
er fünf ander mann in ain
kerich die waren auf dentod ge-
samnt die lies er darvorn
vnd hies ser aut trincken
vnd da ser das getruncken
da erschrickten ser all vnd
waren tod. Da er das sach das
ser tod waren dauon. Da hies
er samnd Johann dar gor vnd
sprach zu in Johannes zuhast
zuhast gepuet du solt trincken
vnd gab in das aut zer trincken

Und da man in das aut gab zu
trincken an die hant da tet
er das heilig kreuz daruber vnd
trinck es aus vnd in geward
dauon nichts an dem leb. Dauon
solten die leut nym trincken
noch essen ser gesegenten es ee
so zorn es in dester pas vnd
gewird in darnoch nym nichts.
Da er das aut aus getrinck
da sprach zu dem kaiser Ich
wil mer wirt bin darumb das
du wissest das das was ser was
ich predig vnd ging zu den fünf
marmen die von dem aut tod waren
vnd gepot den das ser wirt auf
stündig die wurden wider lebendig
vnd stündig auf als ob in nye
nichts gewarn wer. Da der kaiser
das geschach das er in nicht tot
möcht mit chamlay ding da
samnt er in in ain land das hie
pachmos da kurzit in vns he
diereil vnd zuguten in alle
die taug die geschach waren
von anegeng der welt vnd noch
schullen geschach diereil die
welt die welt stet. Und hies in
das alles anschreiben der welt
zu ain pessung. Und was in
dem land als lang das der
kaiser starb. Da fuer er in Asiam
das er da becherat. Und das die
leut des da waren wurden das
er wider was komen in das land
da heffen in weib vnd manen
vnd enphingen in gar flenz
als vom recht vngestlicher

Dann In der zeit vnd samnd Jo-
hannes aus dem lairnde was
gewesen da stundt kaiser auf
die hessen kaiser vnd marck
die heten den glauben nahent
verchert vnd da er kom da pa-
ten in die pischof da er het ge-
macht vnd and' gut leut das
er den glauben bestetigt od'
die kaiser verchert **Da**
schraub er die emingeh die er
hat gemacht damit bestetigt
er den christentum da als er
noch hert stet **Da** in got von
dis welt wolt nemen vnd das
er in sein dinst wolt loien das
tet er in chind **Da** hies in
der gut samnd Johannes ein
grab bey dem alt' grab vnd
berait sich zu amex mess gar
flerzleich vnd dmit vns in hnd
des tags so er best' chumde vnd
nam vnsers hnd opph' von sein
selbs hant ob dem alt' vnd
vmb das er gefang zu kom zu
sein beulde alles das volck
das in der stat was den sagt
er da das gotewort vnd riet
in das sein stet warn an dem
glaubh vns an ir emde vnd
nam schon verlaub von der kir-
enheit vnd ging zu dem grab
vnd sprach also **Dne** sustapeme
h' got chum h' mit and' men
briden vnd emphach mein sel
vnd laut sey in das himlreich
zu der wir schaffit die du all

guten leuten berait hast vnd
legt sich also lempfig in das grab
vnd hies sich zue hullen **Da** na-
men sein amen and' pischof
an sein stat der getret als wol
nicht an der heilichait vnd an
guten leben als samnd Johannes
was gewesen das was den leuten
gar laud vnd wessen nicht wie
sein tm solten vmb den pischof
das er sein sowol nicht chund
verchten als samnd Johannes
vnd wurden des uberam das
sein zu samnd Johannes grab
ging vnd sprach benam er
slefft wir sullen in aufwetchen
das er vns selb bericht **Da**
da sein das grab aufstet da
sunden sein and' nicht das ime
dam himlbrot / wann in het
got leichenheffig himz himl
genommen **So** verrecht er euch
auch hert nicht wes ir in p'it
Da vmb sol ein pestleich gut
mensch den guten samnd Johans
hert flerzt puten vnd eren
mit sein andacht vnd mit and'
dingen das er in helff himz got
das er in genedig sey an sel
vnd an leib amen **Die** legen
an der kymdlem tag an dem
puch der tauigen.

In den tagen Ich sach auf
dem perig Bron das lanep
sen vnd bey in hundert
vier vnd vierzig tausent
die teten seinen nam vnd den
namseins datt geschriben

an den hyn und ich hort ein
stym von himl aus am stym
kains grossen don und die stym
die ich hort als der herphen
herphind in den herphen und
singen als neuen sang vor
dem suel gottes und vor den
vier luy und vor den althen
und niemant mocht sprech
den sang **Qui** die hundert
und vier und vierzig tausent
die da gekaufft sind von der
erd die sind die mit den wech
micht sind gemaligt / **Wann**
magt sind die gemit nach
dem lamp wo es hinget die
sind gekaufft aus den mesch
die ersten got und dem lamp
und in dem mund ist nicht lig
sind anmal sind vor dem
tron gottes **Da nach das eman**
gel beschreibet sanctus matheo
Der Emigl des hyn erscham
Joseph in dem stoff und
sprach zu ihm stand auf und
hym das kind und fleisch in
Egypten land und pis da
vngich die sag Es ist künfflig
das herodes sucht das kind
zuverhefen **Da** stand Joseph
auf und nam das kind des
naches und sein mut und
sury in Egypte und was da
vng herodes gestarb das er
fulit wird das gesprechen
ist vom hyn durch den weissa
gen sprech und von Egypte
hab ich geladen mein sun

Da herodes sach das er betrog
was von den kungen da ward
er gar zornig und samit hinc
Bettlahem und tot alle die
kind die da waren in dem land
bey zion sarn und dachind
und von der zeit die er erfagt
het von den kungen **Da** ward
erfulit das Jerempas d' weiffag
gesprochen het Die stym des
wayms und des klagens ward
gehört in der hoch Rachel want
in sun und wolt nicht getroste
werd wann nicht sein
Die glos an der künffdem tag
Golle puerum et matrem
Quo et vade mittiam egypto
Was dis tag ist die begee
all von der gepm unser
hyn als in wol wisse **Et** kom
in dise welt und erlose uns
von des teuffels gewalt und
von der gemtlosen helle **Von**
den zeiten da uns h' got ge
porm ward da was des sit
in dem lande ze Jerusalem
das die vierhriten tag und
nacht mussten auf dem veld
bey dem diech welerby **Und**
des nachts da uns h' geporm
ward da kom der Emigl zu
den vierhriten auf das veld
da sen des diechs phlagen und
sprach zu ihm ich kind er große
freund der welt ist herit an
hailant geporm der sen erlose
von des teuffels gewalt **Da**
waren die vierhriten auf und
sury hinc Bettlahem und vsuchten

ob dem also wer od' nicht als
In der Emgl gesaget het. Da
sem dar kōnen da sünden sem
vns' scawu mit sem kind in
am' krip ligen als in d' Emgl
het gesaget. Da sagten die
vriehwitt' das den lewten die
In der Emgel het gesaget das
ein künig wer gepot' in. Die
mer' gungen da vmb in dem
lannde. **End** da es den künig
herodes an sach vnd in ankōm
des erkōm er gar ser' wann
er was mit vnrecht an das
kūnigreich kōnen vnd foricht
des. **So** das kind gewūchs
es suer. In von dem kūnigreich
vnd hiez flent vmb das kind
forschen wo das kind wer'
vnd wolt das kind verderbt
haben. **Da** der Emgel
samt **Gabriel** Ime ward
wann er was dem kind zu
aim hūt' beschaffen der kōm
da des nachtes zu Josephen
vns' her' Amolff vnd sprach
zu im Joseph vns' auf mit dem
kind vnd mit der mut' vnd
fleuch in gippen lannd in die
handenschartt wann herodes
hat das kind haissen sūchē
vnd wil es verderbē. **Da** was
Joseph auf vnd suer mit dem
kind enwech vnd mit vnser
scawu als in der Emgl het
gepoten vnd was in der han-
denschartt vierdhalb jar vns'
das herodes starb. **End** da sūchē

sem vnder ze **Margareth** sem
man vns' her' auf der erden
hat geachtet vnd man in vriet
an dem leib. **So** sol euch lieb
lewte des nicht wunden ob man
euch vriet an dem leib an dem
gut oder an den ern' wann
da bey den zeiten da was nicht
das zehentail als vil vnseren
als mi ist. **Dauon** spricht vns'
her' got zu der keuschenheit vnd
manit es hūg den die got
gern dīnen. lat er des nicht
wunden ob er die weltlichē
lewte hassen. wann ser' hasset
mich da ich da bey der welt
was. **Die** vngetrewen lewte
mūgē gern vriet sein wann
In wort an her' lesten zeiten
baude sel vnd leib vriatē hūg
dem offem tēwsel das ge-
winnen sem daran vnd ande
nicht. **Joseph** spricht dem wēsch
amer der wechfelt. **Daber**
sind vns die guten lewte be-
zauchent die von am' tugent
zuder andē wechfelt von am'
gut zu der andē. **Dieselben**
lewte sind gar lieb vns' her'
mit dem kind ist vns der
weisum bezauchent den am
vestlich mensch haben sol wie
er got diene vnd den heilighē
das es der sel gut sey. **Mit**
der mut' ist vns die keuschē
mit bezauchent. **Wann** was
die lewte gut tmit. **End** sem
nicht keuschē darzue so ist

Die güet erlicht **Welches**
mensch fluchen wil in Egipten
lamd **D**is ist die welt der sol
der ew ding an im habn den wep-
sain das er got dien / also das
der sel Rat muig ween an sem
lesten zeiten **U**nd darumb leust
sey das er die sel in den sund
nicht besolig vnd sol alzeit ger
gleich freud habn / wenn er
licht gutes tut durch got oder
durch der heiligen willen mit
altruisten od mit vassen od
mit gepet mit bruchgang od
mit we es sey des sel er sich
freud vnd was er tut gutes
das wort alles sem sel behalen
die das kind vnsu hnd Jesum
krissum also tragent in dieser
welt die tret er nach diesem
leben mit freuden in he lamd
Das ist in das himelreich **E**
tut recht als der **A** dieneil
er auf der erden stet so habt
das fleisch die vedn auf **S**
er sich dann auffwingt so
tragent die vedn das fleisch
auf in die lufft **A**lso ist dem
mensch der fleizt in der
welt dmet dieneil er auf
der erden get **S**o tret er die
gottes genad auf im **S**o er
sich dann schuphet von der
welt **D**as ist so er sticht so
tragt die sel die gottes genad
auf gegen dem himel vnd das
wir got also mit raim herzu
diem **D**es helff vns got **A**me

Die legen an dem **S**mitag
nach der **S**ymdem tag beschribt
vns **S**amuel Paul ad **K**armelheos
Puder wie lange zeit der
erb klain ist chaim vnder
schaid ist er dem knechte / man
er doch sey der hnd aller **S**und
vnder den schermerch vnd wep-
ung an die gemessert zeit von
dem vnt also auch wie dar
war klain vnder den elemey
dieser welt man wir diemund
Sund da kom die volhat der
zeit samt got semey sin ge-
poim vom weib man vnder
der ee das er loset die vnder
der ee wein das wir die wunghen
der sin emphingen **A**ber man
n sit sin gottes **S**esamt hat
got den geist semis sinis meit
herz schreym **A**ba pat / **Z**war
vrsund ist er nicht knecht **S**und
sin vnd ob er ist der sin so ist
er erb durch got **Z**arnach das
Euangelio beschreibet **S** Lucas
Joseph vnd maria die mit
Jesu die wunndt uber das
die geredt wurdn von im vnd
Simeon segent im vnd sprach
zu maria sem mit **E**s ist ge-
setzt zuuall vnd zu vrsent
manigen in heil **U**nd em zauch
dem widerprochen wort **D**em
selbs sel die durchfert das swert
also das manig herzen gedanklich
werden geoffent **U**nd was
Ama em weiffagim die was
famele von dem geslecht aser
die was em alt weib die het

gelebt mit ihm manns siben jar
von n^o magitum vnd was wraib
vns an vier vnd achtzig jar die
kom von dem tempt nicht vnd
pat got tag vnd nacht mit
fasten vnd mit ihm gepet die
kom zu derselben weil vnd lobt
auch got vnd sagt von ihm allen
den die da piten der losung **Stat**
vnd das sem volbrachten alles
das / als es geschrieben was an
der ee von got **Da sin in sem**
vnder in **Galileam** in die stat
Nazareth Das kind wuchs vnd
ward krefftig voller weisheit
vnd die genad gots was in ihm
Die legen an dem Ebenweich
tag sand paul ad Galathos

Puder ee dem kom der
gelaub wmd wir behuit
beslossen in den glauben der
ze offem ward zwar die ee
vns zuchtagn was in kristus
das wir aus dem glauben ge
rechtigt werdent **Emnd** da
kom der gelaub vermind sey wir
nicht vnder dem zucht maie
wam all sey wir sin gottes
durch den gelaub der da ist
in kristo Jesu wam welich in
in kristo getaufft seit kristum
habt in angelegt **Nicht** ist der
Jud noch der kriech **Nicht** ist
der dien noch der frey **Nicht**
ist der man noch das weib
wam in all ain dng seit in
kristo Jesu **Seit** in aber kristi dar
wmb seit in **Abrahe** samen vnd
nach der gehairz erben ich spoh

aber wie lunge zeit der erd klain
ist cham vnder schaid ist er dem
knecht vnd er doch ist der herre
aller sind vnder den sphermer
vnd was ist er vnz in die
gemessen zeit vom vut **Das**
Emangel am Ebenweichtag
beschreibt vns sancto lucas
Die achttag emde heten
das man das kind besneidn
wolt da ward ihm gegeben der
nam Jesus / also ward er auch
gehaissen von dem Emgl ee
das er enphangn ward in d^e
mit leib **Die legen an dem pre**
hem abent sand paul ad Romos
Puder wir wissen was
die ee redt die den md
ee sind das aller mmd ver
flossen ward vnd vnder tan vnd
got alle die wolt wam aus
den werichen der ee wnt nicht
gerechttigt alles fleisch vor
got durch die ee ist die ercht
nisse der sindn / **Aber** man
die ee die gerechtigkeit gotes
durch den gelaubn Jesu kristi
mall vnd uberall die da glau
bent / wam nicht ist vnd schaid
wam all habent sem gesunt
vnd bedurffen der glori gots
Gerechtigt vmb sust mit sem
genad durch die erlosung die
da ist in kristo Jesu den vns
got fur gesagt hat **Ein gene**
dikat durch den gelauben
in sem plit zu am erzugung
seiner gerechtigkeit durch den
ublat der vergangen sindn
in der aufhabung gottes zu

erzugung
der zeit da
gerechtm
geluben
in d^e
vohemil
Die
schat
piten in
vnd spruch
vnd nym
vnd gee
hel d^e fr
des Em
sich auf
vnd sem
land
das acche
herd
den schaff
dara ge
suff ab
Emgl da
Galile
da wam
haufft
er fult
geffor
gemon
Die
S
kome
glor des
gung
vms be
die pro
dich / abe
hd vnd

erzeugung sein gerechtat in
der zeit das er sey gerecht und
gerechtund in dem haus des
gelauben ist Jesu kristi vnsers
henn **Das Evangelij an dem
prehemabent f. Mattheum!**

Da herodes tod gelag da er
schon der künig aber Jo
sephen in dem schlaff in Egipto
und sprach zu im stand auf
und nimm das kind und sein mut
und gee wider in das land Isra
hel. So sind tod die da suchten
des kindes sel Joseph der hieb
sich auf und nam das kind
und sein mut und kom in das
land Israel. **(Da er vnam
das archelaus reichsent für
herodis seinen hat in der Ju
denschafft. Da foricht er im
dartzu gen und ward in dem
schlaff aber gemont von dem
künig das er gung in das land
Galilea und da er dar kom und
da wonet er in der stat die da
haisset Nazareth das auch das
erfüllt wird das die weissagn
gesprochen heten das er solt
gemont werden Nazarene.**

Die legen an dem prehem tag

Stand auf in **Es. 60. 1.**
erleucht Jerusalem wann
komen ist dem liecht und die
glori des henn ist über dich auf
gung. wann nimm war die
winst bedekhet die erden und
die swert die gemalthen über
dich. Aber wirt aufgeund der
henn und sein glori wirt an die

gesehen und werden geund die
dient in dem liecht und die künig
in dem schein deins aufgange
heb auf in dem umbschaff den
augen und siech alle die sind ge
sammet und sind komen die
den sun von seiten koment
und dein tocht von der seiten
auffent. Denn wirsu schind
und zufluss und wirt roun
drund und wirt gepreit dem
henn wann bechert wirt zu
dir die mening des mers und
wenn die sterck der diet dir
zuekunt die mening der künigen
wirt bedekhet dich die drome
dary median und epha all von
Sabba komen gold und wertoch
tragund und lob dem henn kün
dum **Das Evangelij an prehem
tag beschreibet sand Mattheus**

Da Jesus ward geporm zu
Bethlehem juda in den tagen
künig herodes. Da komen die künig
von osterlamit zu Jerusalem
und sprach mo ist der Juden
künig der da ist geporm wir sa
hen seinen stern in dem oster
lamit und komen das wir in
anpetten. **(Da das der künig hero
des erhoit da ward er traurig
und all Jerosolima und sambt
die priesterfürsen all und die
schreiber des volchs und fragt
sen wo kristus geporm solt wden
da sagten sen im all zu Betla
hem juda. wann also ist es
geschriben durch den weissagn
Bethlehem judisch land du wirst**

nicht die mympst vnder den
fürsten juda Wann von die künig
ein lait der richten sol mein
volckh Israel (Da lued herodes
die künig hamleich vnd leret
von in die zeit des sterbs der
in erscham vnd samit ser hinc
Betlehem vnd sprach zu in get
hin vnd fragt flenz von dem
kind vnd so er es vndet so em
piet mit herwid das ich auch
dar künig vnd es an pet Da ser
vnomen von dem künig da fürn
ser von dam vnd den stern den
ser von Orient heten gesehn
der gie vor in vnz das ser dar
kōmen da das kind was / Jacob
semid er da ser aber den stern
sah da fremten ser sich mit
groz freud vnd gingen in das
haus vnd funden das kind mit
mariam semid mit vnd uelln
für es vnd paten es an vnd tet
auf ir schetz vnd brachten in
in gab Gold wenzoch vnd mirren
vnd namen antwort in dem
gesicht das ser nicht vnder
kōmen zu herode vnd einen
andn weg cheruten ser wider
in ir lande **An dem Sonntag
Darnach die letzten samd Paul**
Pnder Ich (ad Romanos
man euch durch die parm
ung gotes das ir erpiet ein
leichnam ein lempig oppher
heilig got geuallind das be
schaiden ser ein dinst vnd nicht
sult ir geleicht werden diser
welit **S**nder wert vnerit
in der newung ewes synnes

Das ir bewaret welch ser der
will gottes gut vnd wol ge
uallind vnd volkōm / Wann
ich sprich durch die genad die
mir geben ist allen die da sind
vnder ein nicht mer versten
Sind vsten zu d' mechtigkeit
vnd ain vnglichen als got
getailt hat die mazz des glau
bens / Wann als wir in ain
leichnam mer glid haben / ab
alle glid nicht dasselb merich
habent als wir uil ain leichna
sem in kristol **A**ber wir simit
ain des andn glid in kristol ihu
vns in her **An dem nachsten
Sonntag nach dem prehem tag
Das ewangelij s. lucam**
Da Iesus ward zwelf jar
alt vnd ser auffurz zu
setm nach der gemonheit der
heiligen tag da die emde geno
men vnd ser wider haim gingu
da welaib das kind Iesus ze setm
vnd emvesten ser freud
des nicht vnd da ser wōnten
das er haim mit in chem vnd
da ser ein tagwid gingen da
suchten ser in vnder seinen
chumdy vnd vnder seinen neser
vnd da ser ser nicht funden
da gingen ser wider zu setm
vnd suchten in vnd nach dem
druten tag da funden ser in siz
unden emmitten vnder den ler
erz das er ser hort vnd auch
fragt / all die in horren vnd
sahen die sichten ser weis
heit vnd ser antwort vnd
sahen vnd wundert ser vnd ser

müt sprach zu ihm Om wie
hastu vns getan dem vatter
vnd ich suchten dich klagend
Da sprach er zu ihm was ist
das ir mich sucht wist ir
nicht das ich innes sem an
dem geschafft mens vatter
vnd sem verstanden nicht
das wort das er zu ihm redet
vnd er fuer wider haim mit
ihm vnd komen zu Nazareth
vnd was in vnderthan vnd
sem müt behielt alle diese
wort vnd betracht sem in
sem hertzen vnd Jesus nam
sue an der weisheit vnd an
dem alt vnd an der genad
bey got vnd bey den leuten
Darnach die Glos über das
Om factus (Evangelij)
Queste Jesus amoz duo-
decim ze **Betere** vnd gute
lent habent des sit was wir
ferunt ames genent das ist
in alles lad als ob es in selb
genent **(Man list heret ind**
meze von dem smitag da
vns hr Jesus Kristus zwelf
jar alt ward da gmg er zu
Jerlm zu Erichen mit sem müt
vnd mit sem Ammolff Joseph
Wir lesen das Joseph man in
der aliten ee mit drey hochzeit
begie Oster phingsten vnd
Erichwey pestleich hochzeit
begng man achttag zu der
hochzeit gmg vns faw samid
Maria vnd ir phleg Joseph
vnd firten das kind mit ihm

Dus in heret Jesus Kristus da
sem in den tempel gingen zu
Jerlm da was das gedrang so
groz von der welt das sem
alle drey vunden gedrungen
von amens das ames bey dem
andir nicht welaib **Da** wunt
vns faw das kind wer bey
Joseph beliben **Da** wunt Joseph
es wer bey vns faw welaib
vnd da sem haim komen da
vntissen sem des kundes vnd
wonten des das es mit dem
ferunt am wer gelauffen
Da welaib es zu Jerlm vnd da
vnter faw des kundes da
haim nicht vamd das was
ir lad vnd klagt gar fer vnd
sucht es vberal **sem** suchten
in vnder den ferunt vnd
vnder den kunden ob er mit
ir chaim wer haim gungen
da vamd sem sem nicht **Des**
andir tage suchten sem in ind
stat vnd gingen vnder die
watmang ob er vndt semit
vnder den platen bey dem
schom gewant **Da** vamd
sy andir nicht dem müt ein
lange ellen damit die kauf-
lent kaufsten vnd ein kurze
damit sem hingaben **bey** der
falschait finden sem sem nicht
sem suchten in vnder den
wechtern da finden sem sem
nicht **Da** finden sem zwey
gelott ein sweres vnd ein vnges
mit den swern gelotten kaufsten
die kaufsent silber vnd geveges

mit dem ringen gelot gaben
sein hin wer des sein bedürft
ber den vnterworn vanden so sein
auch nicht **Da** suchten sein
in vnder den kreimen ob er da-
hin vndt wer gegangn als
die kind gern tmit da vanden
so nicht ands mit aid vanden
das ist der kram ist sit das
sein amen aid uber den andn
sweert wie gut n kramge-
want sein vnd wie hoch es
sein koste damit triegent sein
die leute da vanden sein sein
auch nicht **Da** suchten sein
in in dem leithaus da sindn
sein klame mazz an dem tütichn
vnd groz abprechn vnd auf-
zellen vnd schelten vnd fluchn
ob dem toppeln da vanden so
sein auch nicht **Dauon** wil
ich em ein mer sagen **Es** gie
en pider man fur gericht
vnd klagt uber seiner knecht
amen der was ber im geme-
sen zehen jar der het im alle
tag amen helbling vscolln
das ist ein mahl tail phing
sprach der Richter **man** sol
in haben vnd antwort in
den schergen **nu** secht wer
zehen jar leitgeb ist was der
gut den leuten salt an der
mazz vnd an dem aufzeln
die das tmit die antwort
man den schergen der helle
die hecht man daim dar
helle auf vnd marit sein
ebikleich **Darumb** des driten
tags da ging vnser frau

In Jerusaleim da vanden so in
sagen in dem tempt mitten
vnder den leeren die hort er
vnd fragt sein von der weis-
heit **Da** so in da vanden da
sprach so zu im he sin wie hastu
getan das du von vns bist ge-
wesen **nu** hab wir dich mit groz-
en laid gesuchit ich vnd dem
phleg Joseph **Da** sprach er
zu der mit warumb suchit n
mich wist n des nicht das ich
des phlegen mues darumb mich
mein vatt von himbreich hat
aufgesamt **Das** er sas vnd
den leeren darumb spricht
ein weis leere vnd ein weis
man der haist beda **Seind** vns
he in sein mit leib allen den
weissain vnd sin het der himl
vnd erd aufhabt warumb sas
er vnder den leeren das tet er
durch sein diemutikeit **Und** den
chinden zu and ler das sein sich
des nicht schambten was sein
die alten leuten vnd vndweisen
das sein des gutlichen volgen
vnd gehorsam sein **Als** die
kynd zwelf jar alt werden
so sullen sein zu krichn gen vnd
sullen von got horn vnd leen
des sein frum haben an sel vnd
an leib **Da** sein in sinden in dem
tempt vnder den leeren da redt
er so maisterleich von dem wer-
schin das sich die ler so ser ver-
wundern das das kind mit
zwelf jar alt was vnd das
es an den sonnen vnd an dem

Wesem
wesen
gohat
dauon
nemen
vns
sicht
nach
hoch
mit
Fla
sehen
mens
in mit
loyn
das er
sinit
getan
das ife
laute
sindn
mit h
er die
bema
hat ge
andn
emde
sicht
mit p
die sel
vnter
sicht
in der
an der
sel mit
reinen
achter
die loyn

Werstun so vollkommen was da
westen sey dez nicht das die
gottheit aus der menschat redt
Dauon kint seinem werstun
nymant gekentwitten Da
vns seyn wnsun verlos da
sucht sy in nicht mit frendy
noch mit kurzweil noch mit
hochfart Sy sucht in drey tag
mit klagen vnd mit haissen
sehern. Also sol ein pestlich
mensch vnsu henn suchy der
in mit todlichy sindy hat ver
loey. Er sol in suchy das ist
das er sich sol lassen venni sein
sunt die er wider got hat
getan. Mit klage sol er in suchy
das ist das er sich an der peicht
lauterlich sol erklagn sein
sindy vnd sol darn pussen
mit haissen sechn. Das ist das
er die sinde besufften vnd
bewahm sol die er wid got
hat getan vnd sol mit guet
andacht pussen vns an sein
emde. Der vnsu henn also
sucht mit xer mit peicht vnd
mit puz der vndet in so in
die sel von dem munde schreit
Wer got suchen wil der sol in
suchen in dem tempt. das ist
in der kirichy da lert man in
an der predig wie er got suchy
sol mit guet andacht vnd mit
raimen gepet Amen. An dem
achteten tag des prehemis tag
die lozen spawe des weiffagn

In den tagen es sprach Isaias
Herr mein got ich ere dich lob
vnd ich gebint dem namen
Du vnruchst wunderliche ding
dem alt Rat werd war hoch
ist der arm gekront ist die glory
frew sich die wugste vnd fro
lockh die wngacht des Jordans
vnd mein volck vnt schind
die hoch des henn vnd die ma
restat gotes vnd vnt gesambt
vnd erlost durch got vnd vnt
kommd in syon mit lob vnd
die ebig frend vnd frolocken
vnt auf ir haubt vnd ich vnt
auftuend in den pergen die
maz vnd emitten der veld
zerbrich ich die prume vnd
das dur sag erdreich vnmaz
schemde ich. Becht mein knd
vnt gehocht vnd aufgehebt
vnd hoch vnt er gar. Er werd
schepfund die maz aus des
haylands prume in frendy
vnd wert sprechund an dem
tag. Sehet dem henn vnd rufft
an seinen nam. Macht knd
in den leuten sein erfindung
Bedenkheit vnam hoch ist
sein nam. Singt dem henn
vnam myncklich hat er ge
tan. Schindet das in allem er
dreich spricht der allmechtig
henn. An demselben tag das Evan
geh beschreibet s. Johannes
Jesus kom von Galilea
hin zu dem Jordan zu Jo
hannem das er von im
getaufft vnt Johannes

Wort es ihm und sprach zu ihm
ich sol von dir werden getaufft
und du kumbst her zu mir
Des antwortet ihm aber Jesus
verheng sein mit uns geht mit
also zuerfully als das Recht ist
Da lie er in Da Jesus getaufft
ward dagie er zuhant aus
dem waz und wurden ihm die
hymel aufgetan und er sach den
geist gottes hermit faen als
ein taub und komeh uber ihm
und nembt war die stym von
hymel sprechend die ist mein
lieber sun in dem ich mir wol
geuollen hab inhort **Die letzten**
am ersten Sonntag nach dem
achteten tag des prehemstag
beschreibt sand Paul ad Roas
Ruder seit habund die gab
nach den genady die gebh
ist ein vnder schrydenleich
am woz das weiffagn nach
der beschuidenthat des gelau
bens oder den dinst im dien
und oder der da leirt in der
lernung der da mont in der
meinung der da geit in der
amfolakait der da vor ist mit
enzikait, der da expart mit
foleikait, die lieb an gleichffen
hait hassund das ubl, und an
hangund dem gueten, mit prui
derleich lieb anemant lieb
habund mit den ein aneman
der furkomund, in der enzi
kait nicht trög in dem geist huz
ig dem hnd diemund in der
hoffnung fremund im trub
sail gedulog dem gepet an

steind den notdurfften der hei
ligen gemeinsanlung der
gast ladung nachvolgung wol
sprecht ein echtern und nicht
sult ne ubl sprech, seent er
mit den fremund und waint
mit den manund, dasselb
anemander emphindund nicht
hohe versteinund **Sund** den die
mutigen gehellund **Das Evan**
gely desselben Sonntags s. Johannes
Hochzeit sein worden in
chana Galilea und Jesu
mit was da Jesus der wurd
auch die gelady und sein sung
zu der hochzeit und da gepust
des weins **Da sprach** die mut
Jesu zu ihm seer habent nicht
weins **Des antwortet** er Jesus
was mir und die weib, se ist
mein zeit noch nicht komeh
Da sprach sein mut zu den
dineren was und haust um das
tut **Da standen** auch da sechs
steineme das nach der raim
gung der juden und invergleichs
was gungen zwen mezen oder
drey **Da sprach** Jesus zu ihm
sult die was mit waz da sultens
sein die was vuz zu obrist **Da**
sprach aber Jesus schepht mi
und gebt dem fursten der hoch
zeit, das teten die dien, **Da er**
da gewunkel des wassers das
da worden was ze ~~wem~~ wem
und er wesse nicht von wann
es komeh was, die dien wessen
es aber wol **Da ruffit** archi
tridimus dem preuigen und
sprach zu ihm ein veglich mesch

get done
so den te
de dem
den gute
das zuch
essen zu
nd Gal
gloze br
an in
Die
W
die was
beschue
den sa
die kon
deich
hat au
gefle
nicht
noch
mum
mum
schaff
ram
het g
das g
das d
konst
das d
diner
nen l
sel ne
also m
kom m
dew
pedig
mit se
Bulle

geit donerst den guten wein vnd
so sein truncken werden so geit
er dann den argen Du hast ab
den guten wehalten vns her
Das zauchen tet aber Iesus des
ersten vor sein Jungu zu Ca-
na Galilee vnd offent sein
gloze vnd sein Jung glaubt
an In dem andern Samstag

Die Glos über das vnz Eman

Natus est Iesus et dis-
cipuli eius ad mupias te
Da vns hugot die ersten leut
beschuef Adam vnd Euan
den sagt er auf des ersten
die Kontschaft recht vnd re-
leich in der welt als sey got
hat aufgesagt Da wer chams
geistlichen lebens in d' welt
nicht duessit weder parfizzin
noch predign noch der grubn
mumich noch der swarzen
mumich da die leut die Kon-
schafft prauchen vnd sich nicht
rambleich hielten als got
het gepoten da beschuef er
das geistlich leben Darumb
das die leut die got mit der
Kontschaft nicht dienen mugn
das die got in den kloster
dintey mit leusth vnd mit ray-
nem leben das sey damit re-
sel nexten Wir lesen heint
also in der messe da vns hegot
kom in dise welt vnd das er
dartzue gewuchs das er wolt
predign Da gie er main gegent
mit seinen Jungu die haisset
Galilea in der gegent kom er

in am dorff das haisset Kana
da was ein prentschafft inne
Da was unser frau inne bey
vnd sammt Iohans Euangelist
was ein schone smilich frau em-
phessent der het er der prent-
schafft vnd da sey des inne
windy das er mit seinen Jungu
dartzum Da paten sey in zud
prentschafft Da was in die
Kontschaft so lieb das er sey
damit erite das er dar gung
da man die Kontschaft stift
Es was uil prentschafft bey
den zeiten se sult das wissen
das er we zu chand kom man
zuder dinen vnd wer doch we
dartzumen wer sein muo nicht
dartzumen vnd da gewesen die
was bey n' nesen hochzeit
Sammt Iohannes der was vns
frauen swest sin durch des
willen was sy bey d' prent-
schafft vnd da sy zu d' prent-
schafft ob dem tisch sitzen
vnd da sey allerpest solten
essen da zuru in der weins
das was unser frau gar
laid Da sprach sy zu sein sin
he sin wie tue wir darst wnt
weins das vns fernt an
dem lasse icht weleben Da
antwort er ne vnd sprach
also was hastu mit mir dar-
umb zeredn ob des weins ist
zerumen Warumb redestu
das nicht mit dem wnt vnd
mit der hauffen Da hiet
vns frau gern gesehen das

er von sem' gouthait etwas hiet
geschaffet das sem' zutritsch
hieten gehabt. **Da sprach vns**
hr'got die menschart die ich
von dir hab der zeit ist noch
nicht kōmen das ich welle
zaichen tū. **Doch** durch vñ
willen grāff er die gouthait
an vñ tet das n' lieb was
es sem'nd bey ansm' hñ
vñ bey semen sūngn' die dar
sätzen die sechs stamem' emm'
die hies er die truchsezen
sullen mit lautem' waz vñ
da sem' die gefulden da tet
vns' hr'got das kreuz darub'
vñ ward aus dem lautem'
waz der allerpest wein kōt'
den vecham' mensch getwiltch'
das was das erf' zaichn' das
vns' hr'got vor semen sūngn'
ve getet, ee das er das zaichn'
begnig da heten in sem' sūng'
vñ and' lew' mit fur amen
anfolgenden menschen da er
das waz ze weim' macht da
merklichen sem' die gouthait
an im' wam' es mocht cham'
mensch' getm' / es tue dann
got durch seinen willen da
sem' heten geas vñ da sam'd
Johannes solt kurtzweil habn'
mit sem' sūntch'raim'. **Da**
sprach vns' hr' zu im' Johannes
gve mit mir ich bedorff dem
zu and' dīngem' dem du hast
gedacht. **Ander stat** lie sam'd
Johannes die sūntch'raim' sūng'
bey sen' freunten vñ gie mit

Insm' hñ lesum' kreistum
was ist vns' bezaichent mit
der gogent Galilea spricht
ein schidung vñ bezaichent
die lew' die zu der kōnschafft
chernt das n' pedes von sem'
seim' mit cheret vñ schaidet
in des and' gewalt der man
mues tū was das weib wil.
So mues auch das weib tū
was der man wil. **So** müssen
sem' von der kōnschafft willig
schaiden von sem' seim' mit
den sem' gehabt habn' ee sem'
mit tanz od' mit spil oder
mit and' vppigen dīngem'
da sem' ee mit vmbgegangn'
sind das müssen sem' dann
lassen. **Charla** spricht deutlich
lieb dauon hies das dorff le
bendorff da die prentschafft
was das bezaichn' die wach
lieb die die kōnlewt gegen
einand' sullen habn' der kōn
lewt ist aber gar wenig die
ganze tiew oder lieb gegen
einand' haben. **Dauon** ist die
kōnschafft sem' gestwachet
an den tiewen unser seaven
was auch das der prentschafft
die was keusch' ram vñ ge
trew **Dardurch** kōm auch vns'
hr' dar vñ wenn die drem
dīng nicht gewesen unser
hr'got wer dar we kōmen
Dauon welich lew' mit kōn
schafft vmbgent vñ ram
kleich vñ getwemleich lebens
da ist vns' hr' mit ben' wān
so der keusch' vñ der getrew

Und aller güte ding ein müde
ist wo die müde dann mit ir
rämlichkeit ist / dar kumt auch
der sin mit seinen genaden
Welich leute ir küntschaft
rämlich und treulich tu-
gent / den geit vns hegot
indis welt selb und genad
an dem leib Und darnach die
ebig freud an der sel / Was
die künleute ungeluckes haben
auf der welt und was in
widerfert das kumt alles
dauon das vns hegot müde
nicht beyt das sein getren
anemander werden Und das
sein lebten lieplich und ge-
treulich und rämlich
miteinander So geb in got
selb und geluck an sel und
an leib Es ist ein mohl teil
künleute beyeinander die gutlich
essent und trinkent und
slaffen miteinander Und wer
doch ir anem lieb wann das
and sturb / Bey sogetan kün-
schafft ist vns hegot nicht
die also velschleich lebent
miteinander Von den spricht
vns hegot in Ewangelio also
Des nachtes lugent die zwan
in anem pett der vnt am
hinz himel genomen Und dz
ander leit man dem touffel
hinz der hellen furin Wie
mannt er das / welich mensch
sein küntschaft getreulich
sind rämlich behaltet
seinem gemechet / des sel

vnt Hinz himel genomen
so sy von dem leib schaidet und
vnt in vmb die tten die ebige
freud gegeben Der dann sein
tracht und sein tten bricht
gegen dem andn und des nicht
puffet indis welt den furin
die teul in die ebigen helle und
mannt in ebichleich vmb sein
miffat Was bezuchent das
das in des weins zwan ab dem
tisch das ist die groz lieb die
die künleute gegeneinander sully
haben Der wein ist put und
herb und sarr / wie wee dem
und wie hart denleuten ge-
genemander geschicht an der
küntschaft So sullen sein doch
ir tten und ir warheit gegen
emander halten / Wenn den
künleuten des weins zerpunt
das ist die groz lieb die sein
gegenemander haben sullen so
sullen sein vnser frau anruffen
das sein von trautsin put das
er in das waz zu wein vchere
Das ist das er in den geist und
den mit geb das sein sich be-
chern von dem vntrecht Und
das sein got also diem indis
welt das der sel Rat werd
Wer sein küntschaft wil recht
wehalten der sol sich des
hütten das er an heiligen stet
icht sinde Das ist in dem freit-
hof und an andn heiligen
seten / Er sol sich auch hütten
das er an heiligen zerten / od

an seinen dertögen icht sinde
vnd auch zu der zeit so er es
vom recht meiden sol. Die kon-
lort sollen auch recht mit ein-
and sündig durch des leibes
gelüste. Nun wann auf den
geding das sey Got hünd
bexar. **Sanct Paul** spricht
wer nicht keusch gesen mag
ee das er hin zu der andern
gee so sol er bey sein konenlign
die sich aber an den sünden
nügen aufgehaby die dmt
got damit. Nu pit Got. **Die**
legen an dem aruchen beschreibet

Pancto Paul ad colomcenf
Rider habt n gehört das
geschafft gottes das gebn
ist in ew das ich erfüll die
wort gottes die geham die v-
porgen ist gewesen von den
welken vnd den gestechten
Aber nu ist es offenbare sein
heiligen den got wolt kund
machen die Reichtum der glori
der geham in den dieten das
ist krisus in ew ein geding der
glori den wir kund straffind
all menschen in aller weisheit
das wir anpieten anien ve-
glich menschen vollomen in
kristo Jesu vns in hri. **Darnach**

Das Evangelij Secund Lucam
Esus der gie wider mit der
vollaist des heiligen geist in
Galileum vnd sein lort erschalt
vber alles land vnd er leet vnd
der meng vnd ward geeret
von in allen vnd komen ze Na-

zareth da er gezogen was. **Und**
gie nach gewonhait des sambz-
tags vnder die meng vnd stund
auf vnd las vnd ward im gebn
Isayas buch des weissagen vnd
als er das aufsetet da vnamd
er die stat da geschriben was
der geist des hri ob mir dar-
umb hat er mich gesalbet vnd
gesamt zupredign den gefangn
den outlas vnd den plinten
das gesicht zupredign das
genellig far gottes vnd Jentag
seins vndergebens. **Und** da er
das buch zuegetet da gab er
wider dem dien vnd er las vnd
aller augen die da waren an-
dechtig hiez im. **Er** sprach
auch zu in die geschriffte ist
hent erfult in ehren vnd
sein gaben im des alles vntind
vnd wundert sein der genady
vnd wort die da fluzin von
seinem munde. **Die legen an**
dem firtag s Paul zu Thimotheo

Aller liebste ein getreue
vnd aller genemhait
wirdig wann an die arbeit
wir vnd mit vns ubel gesprochen
wann wir geding an den lemp-
tigen got der da ist ein hailec
aller lemptigen menschen all-
maist der glaubigen ler vnd
geperit das nyemant dem
jugent vsmoch. **Omder** ein
pild bis der glaubign in dem
wart in wann in der lieb in
glauben in der keusch wenn
ich kom hor zu der legen der

maining vnd der ler du solt nicht
verfaumen die genad die man
ist die die ist geben durch den
weissagen mit der auflegung
der heint der priester schaffu
das gedenck in die bis das dem
kint dem aufgangt sey allen
hor die selben vnd der ler stand
an in den wam das tue und
vnd dich selb machst hail vnd

die dich hornt **Darnach das**
Evangelij beschreibet s. lucas

Jesus gie in capharnaum in Ba-
lilea da lert er das volck des
sambstags vnd sey erschreket
aller sein ler vnd was ein mensch
vnder der mening das het amen
bosen geist vnd rufft mit mich-
ler sein was vns vnd die Jesus
von Nazareth du bist komen vns
zuerlösen Ich wais wol das
dus der heilig got bist vnd jeso
strafft in vnd sprach **Gesweig**
vnd fac aus in **Der bos geist**
warff den menschen vnder die
menig vnd fuer aus in vnd
schadat in nicht vnd ward ein
grosse foricht vnder in vnd sich
all zuemand was ist das wort
das er gepentet mit gewalt
vnd in krafft den bosen geisen
vnd fornt aus vnd sein lonit
ward geprent in alles larm

Die lezen an dem andri Smitag

sanctus paulus ad Romios
Puder nicht sult ir wuzig
sein bey ew selben **Wemdt**
ubel vmb ubel vnder gebind
besichtigung die guten Nicht

11
allam vor got **Sind** auch vor
allen leuten vnd menschen ob
es geschehen mag **Dauon ew**
ist mit allen leuten seid habint
Nicht ew selb werend ir all
liebsten **Sind** gebt stat dem
zorn wam geschriben ist mir
die rach vnd ich giles spricht
der hre **Sinder** ob hungt dem
weint speis in ob in duist treck
in wam das tuent die kolle
des ferres sanft auf sein haubt
Nicht saltu ubervindt vnder
von dem ubel **Sind** ubertom in
gut das ubel **Darnach das Euan-**
gelij beschreibet sanctus matheus

Da Jesus gie ab dem perig
da uolgt in nach ein michele
menig vnd ein aussetzig **Com**
vnd pet in an vnd sprach he
ob du wild so machtu mich ge-
ramigen **Jesus** rektit auf
die hamit vnd rurt in an vnd
sprach ich wil vntt geramigt
vnd so zuhant ward er geramigt
von der aussetzig **Jesus** sprach
zu in siech das du es vemant
sagst **Sinder** gee vnd raig
dich den priesten vnd bring das
opher das moyses gepot zu com
vntund **Da** er gie indie stat zu
capharnaum da gung zu in der
centurius vnd pat in vnd sprach
he mein kind leit in mein haus
petris vnd vnt ubel gelesigt
Da sprach Jesus ich kum vnd
mach in gesunt **Da** antwortt
in der centurius he ich bin

des mocht vndig das du geste
vnder mein dach **Q**uider sprich
nur am wort so wirt mein
kind gesint Ich bin auch ein
mensch vnd gewalt vnd **K**it
vnder mein han vnd sprich ich
zudem gee her vnd er get vnd
zu ain andr kinn vnd er kint
vnd zu mein knecht tue das
vnd er tut es **D**a Jesus das
gehört da vnder in des vnd
sprach zu den die nach im uolgt
wärelich sag ich ew Ich enwand
so groz gelubens nicht in **S**ta
hel Ich sag auch ew das gering
koment von Osten vnd westen
vnd sizent mit **A**braham **I**saac
vnd **J**acob in dem himelreich die
kynd dizz Reichs werden ge
worffen in die auffst vnsse
da wirt wainen vnd **g**reigrame
der zemde **V**nd Jesus sprach
zu dem **C**enturio geehm als
du gelubst also geschach dir
vnd ander selben weil ward ge
sint sein kynd **D**arnach die
Blos an demselben **S**mitag
Quine si vis potes me
mundare zu **V**nd lesen
ein altes me^{er} ander altes ee
das ein haidnisch künig vns
hen sein volck in sein sein k
nizz het gar lang vnd da ser
vnsere he lösen wolt da samt
er amen potes der hies **A**aron
zu dem künig der das volck
het gefang vnd embot im also
das er im das volck lies farn

dar er sem im bedieffu vnd em
phalich dem poten das ob der
künig das volck nicht wolt
lassen farn das er zu dem man
ging das durch das laimt vmt
vnd darzu slug mit sein stab
Da er die potschafft mach zu
dem künig da wolt er das volk
nicht lassen farn als im got het
empoten **D**a slug **A**aron in das
mazz als got mit im het geschafft
Da ward es vnd alle mazz so plüt
uar das ic niemant mocht ge
peissen **V**nsere he got slug das
laimt mit zehen stegen das man
starckh steg **D**arumb das er das
volck nicht wolt lassen farn
diereil das pises wert in dem
lamde da lobt der künig er
wolt die **J**uden lazen farn wo
ser hin wolt vnd das der slag
im furken so lies er das volck
nicht farn **W**as ist vns mit
Aaron bezuacht den got zu
dem künig samt das sind p^{rese}
predig vnd ander ler bezuacht
die sendet vns he got in die
kristenheit zu den simttern das
ser lassen von wir sünd vnd
von des teuels p^{am}dy **A**aron
spricht der starckh man als ein
perckh vnd bezuacht das ein
vegleich ler starckh sol sein vnd
veste das er gotes Recht icht ab
sull lassen durch furicht oder
durch dro das er red vmb der
sunder vnrecht vnz das so ser
got widerbringn zuhuldn **M**it
dem stab damit **A**aron in das

Masse
wacht
bezaucht
die simt
farn in die
suplut
leer auf
der p^{rese}
von n^{ij} sⁱⁿ
recht im
ser dar
he not du
mit sein
plüt an de
der vorge
then von
myern
so gar ach
das ser sic
wollen la
teuels gen
Lorian
golat
nacht
auf den
vult also
leit myn
ser vollen
in die and
von and
ser zulest
lufen helle
dem Er
Jesus k^{rist}
mit ser
da die ach
wir euch
fnd da
ab dem p^{rese}

Wasser flug das es sich zu plüt
vercheert damit ist vns die predig
bezaichent mit dem wasser
die sumit als da von mit sem
stab in das waz flug das es sich
zu plüt vercheert also sollen die
leerer auf die sumit stehen mit
der predig das sem sich bechern
von nix sumiten vnd das sem got
recht tm vnd ic missat das
sem daran gedentchen was vns
he not durch sem hab erliten
mit sem mat vnd wie er sem
plüt an dem heiligen kreuz vnd
sem vergossen hab das sem vnd
thern von den sunden er tut es
nymern **N**u sind die leut laid
so gar erheitert in den sunden
das sem sich nicht von den sunden
wellent lassen losen von des
tueuels gemalt **S**underleich den
leuten ist als dem wasser das
goleit nimm weder tag noch
nacht es walget ab ain stein
auf den andern vnz es in das mer
velit also gewastent sumleich
leut nimm weder tag noch nacht
sem vallent von ain pozhaut
in die ander also vallent sem
von ain sumit in die andern vnz
sem zulest vallent in die grunt
losen helle **W**ir lesen hent an
dem ewangelio das vns herr
Jesus kristus gie auf ainem perg
mit semen sunen die leut er
da die acht selichait die mug
wir euch verzm nicht berichten
vnd da vns he mit semen sunen
ab dem perg gie die gie in and

31
Lent ein grosse meng nach vnd vnd
fuer in vnderweg am auffezig
der viel in zefuzig vnd sprach he
genad wil du du machst mich wol
geraimig tue mir es zugenad
vnd die selben zulob vnd zu dienst
vnd tue es der welt die bey dir
ist zu ainem wunder vnd das
sem sich da pessu wil du du machst
mich gesmit wol machn ob du
wilt es macht doch der weissag
Elisus den fursten Naaman
von Sirie von demen genad
gesmit da er sich in dem Jordan
tauffte also machstu mich wol
gesmit machn ob du wilt **D**a
er vns hie so fleizt pat sem
genad **D**a antwortet er in also
vnd sprach gelaubstu das ich
dir mag gehelfen ob ich wil
rahr sprach der auffezig Ich
gelaub es gar wol **D**a sprach
vns he got zu in sem du daran
nicht zweuelst ich mug dir
gehelfen so wil auch ich dir
helfen **D**a hieb vns he got
die haumt auf vnd legt sem
auf das haubt vnd sprach zu
in mi bis vnz da ward er
ander stat gesmit **D**a sprach
vns he got zu in mi geehin zu
ain priest vnd zaig dich dem
vnd bring in das opph das an
ses sogetanen leuten gepoten
hat ze opph **S**o sem geraimigt
werd in der alten ee was
der sit wenn ein mensch auffezig
ward den sammt man zu dem
priest der sem phleg was

Der sündert In da von den leuten
und saget In in ain gaden und lies
In darinne achttag und pat der
priest' vnsu' her' die achttag vmb
In das er In ram mocht So die
achttag dann aufkamen so tet
der priest' auf ob er wider ram
wer' wödy So nam In der pre-
ster wider indie gemain und
opph' er dem priest' einen put-
reich mit wein Und drey weyg
schones brotes und zwo sperckh
das was ir Recht das ser das
opph' erthen die gerlimgt wun-
den/welcher auch in den acht
tagen nicht schon ward den
schied der priest' genzleich von
der gemain/was ist vns mit
den auffezug' bezachnt das
sind die todlich' sünd' die von
got und von den heulig' sind ge-
schaiden vmb ir bosheit und vmb
ir sünde/ als die luffezigen
von den leuten Daub' welich
auffezig in der alten ee ram
wolt werd' die musten zu den
priest'n geen und kómen und pa-
ten die das ser got vmb ser
pöten das ser wider gesmit
wüdy **Also** ist es vmb die kir-
stenheit gestalt/welich' sünd'
von serien sünd' wil kómen
der kóme zu serien priest' und
werd' im pelchig und puz nach
ser genad/ob er gotes genad
und der heuligen/welle wider
genymen/wer auffezig ander-
sel ist der sol amen p'atrich
voller weins opph' das ist das

Derz voller zehet und dem
als put' und als saur Der wein
ist als put' und als saur sullen
In die sünde in dem herzen sein
Die drey weyk protes bezachnt
den drinaligen glauben den vnt
und den sin und den heuligen geist
und gemain aller heuligen/ als
wir an dem glauben sprech'n
Ich glaub in got Vat'almechtigh
und ein shepher' hynels und der
erde das ist des vants art Ich ge-
laub in serien angepörn sin
Jesum Kristum das der durch mich
gepörn und gemartert ward
das ist des suns art Und glaub
in den heuligen geist und gemain
aller heuligen das er an dem ge-
lauben stet sey Mit den drem
sperckhen sind vns bezachnt
dreierstacht sünde die man mer-
den sol das sind bos gedemlich
und bos lufft und bös werich
Mit den drem sündet der mensch
allemaist Die sperckh hat die
vallund sucht/darumb ist so ver-
pöten in der alten ee zuessen
Also ist ainem veylich' mensch
verpöten pos gedemlich bos gelufft
und bös werich/darumb das
In die sünde icht vellen in die
helle Davon hat vns' her' gepötn
den sündern wenn ser gerwngt
werdy von rein sünd' an der
peicht das ser dasselb' oppher'
bringen das die auffezigen
in der alten ee brachten die da
wüden gerwngt Und der
nicht and' hat/ee er im mit
lewer hamit zu der peicht gee

für den al
ee amier g
der don
voll sind
sullen die
in der peic
lone in opp
bring' das
das ee sein
darumb lab
mistat ist
ser wiffen
ser veych
lauch tim
Eind sey a
das ser n
sind und n
sullen ee
die wüde
vonder ge
prachten
also ser ee
in der pe
mellent v
recht tim
den vnein
her' leichn
In die gen
Erichen v
mit in icht
mit ain a
sullen auch
peicht mel
warumb
an der pe
Es was a
verpöten
ezig ange
da vns her
auffezigen
gröffe die
den auffe

für den allmächtigen got der sol
ee am er grüssen zoten nemten
oder von ain schof amen loben
well vnd sol das opph. **Warumb**
sullen die leut in oppher bringn
in der peicht **Warumb** sullen die
leut in opph got an der peicht
bringn das die leut die es sehn
das er sein opph leit vnd sol got
darumb loben das er von sein
missat ist geschanden vnd das
sein wissen das im die sünde
sein vergeben vnd sullen es
auch tun darumb das es in vi
Eind sey an sein letzten zerten
das sein in sünden pechtig wdn
sind vnd was außserzig in der
allten ee nicht vnd in gewinigt
die vunden nach den achttag
vonder gemain geschaidn **Er**
sprachen auch got in oppher nicht
als siet es vmb den sünden die
an der peicht in sünde nicht
wellent verlobn vnd got nicht
recht tun wellent vmb in missat
den vnerit der priester vnsers
heru leichnam vnd nymt auch
im die gemain das er im die
Erreichen vperit vnd das niemant
mit im icht zuschaffen hat als
mit ain außserzigen dieselben
sullen auch got in opph an der
peicht nicht bringen vnd gebn
warumb da sind sein nicht erlost
an der peicht von sein sünden
Es was auch in der allten ee
verboten das niemant solt auß
ezig angreifen **Warumb** legte
da vns her sein hamit auf den
außserzigen das tet er durch sein
grosse diemütigkeit vnd das er
den außserzigen vrmigt von sein

rechtun vnd tet vns das zu am
her das chaim mensch dem andn
verfallen sol vmb sein sünde wdn
er was nicht wann got sein ge
nad mit im tut das er in peffert
von seinen sünden vnd da vns
in got den außserzigen gestimt
machet da sprach er zu im **Stech**
hoi du ple sein niemant sagen
das ich dich gerdmigt hab von
deinem rechtun **Warumb** v
got er im das er es niemant sagt
damolt er der welt lob darumb
nicht nemen **Des** tuit sunleich
leut nicht vnd ist das ain beget
ain gutet mit opph mit allmisch
oder mit andn guten dingen das
sagt er allen den die im zu komet
die tuit es darumb das sein got
loben die leut den vnt vmb in
gütet nicht anders wann der
welt lon vnd fect ain hing sand
Jacob oder zu samnd **Nudas** od
wo es im sey was er dann mit
nemant zuschaffen hat **So** spricht
er sam mit der gut sand Jacob
oder samnd **Nudas** des harrs ich
gesucht hab **Er** ist war was ich
er sag vnd swert im manig
gemainen aid sein fect die er
mit triten hat getan **Dauon**
spricht vns her got zu der Eristen
hait an dem **Evangelio** secht
gut leut wenn in got welt recht
tun vnd das in icht gutes welt
tun mit almisen oder mit gepet
oder mit are es sey das sulit in
so hamleich tun das es niemant
sech das euch die leut icht dar
umb loben **Wenn** in es hamleich
tut **So** damlicht er sein der

Wut von himbreich zu put vn
in hegot das er vns das verleich
An dem anitach die legen sand

Paul zu Thimotheo

Aller liebsten ein getrewe
red vnd aller gemeyheit
wredig wann kristus ist komen
in die welt die sunte heilig zu
machn der erstoer bin ich Sünd
darumb mir die parnung genol
get hat das in mir dem ersten
erzäiget Jesus kristus alle geduld
zu am ler der die da gelaubig sind
in in das ebig leben Aber dem
kuning der welt vntoerlichem
vnsichtign allam got die ere
vnd glori in welt der welt

Darnach das Evangelij 6 anachm

Jesus vmb die das land zu Ba
lilea lernend vnd den schern
predigen das gotes Reich vnd
hant allen rechtum vnder den
lerntey vnd sein lehrnt chom in
das land Galilea vnd brachten
in zue alle die da waren mit mis
helleichem rechtum vnd die we
hafft waren mit den bosen geistey
vnd petreusen die macht er all
gesmit vnd die schar volgt in
nach An dem freitag die legen

sand paul ad thimotheos

Puder gut ist dem menschn
das weib nicht amirtn
Aber durch vnkeusch hab ein
reifeicher sein weib vnd ein reif
leiche habren man der hauffen
Der man die schuld gelt Alstam
auch die hauffen dem man
das weib den gemalt des leich
nams nicht hat Sinder der
man vnd der man den gemalt

seins leichnams nicht hat Sünd
das weib nicht sult in betregn
aneinander mit leicht ein werd
geholt zu am zeit das in anligt
dem gepet Sünd aber chert wider
genemant das euch icht anweig
der Sathanas durch ein vn
thaltung Aber das sprich ich nach
dem anulas nicht nach dem gepet
Ich wil aber all menschn sein als
mich selb Aber ein vegluch hat
ein digne gab von got am sult
der ander so Aber ich sag den
prenten vnd den nitub Es ist in
gut ob sein also welechn als ich
ob sein sich nicht enthalten so
prentlechn besser ist prentlechn
damm geprent wardn Das Evan
gelij beschreibet sanctus Marcus

Die juden pschop redten
mit herody lernten wider
Jesus wie sein in furbrechten
Jesus der entwaich mit seinen
singn zu dem mer vnd ein miche
menig uolgt in nach von Galilea
vnd Judea vnd von selin vnd von
Gadociem Ein miche menig von
ydumea vnd uber den Jordan
da sein vnoimen das er begie da
komen sein zu in Jesus sprach
zu seinen singn das ein brachten
ein schep das in die schar icht
drunge Manig hielt er also das
sein außermign das sein in mochten
geruich was da waren die da heben
den bosen geist So sein in ansahn
so uelch sein fur in mid vnd schern
pristus der gotes sun vnd Jesus
dort in das sein in so offit namtn
Darnach gie er auf am en petreus
vnd hies zu in komet die er da

Wolte die
die zwel
sein sun
in den ge
schern g
sein den
legen an
be
D
ich
wenn
wer sein
der es ful
esprecht
wreug m
sag mich
nach sein
ander ge
mit es
nach sein
des nach
obels da
er ist lieb
geh besch
Jesus g
uolgt na
ward ein
den mer
dachte sch
Jesus der
in sein in
fre hilf
da antw
sprach m
er klären
er auf
vnd dem
miche f
sein es

Wolt und komet zu ihm und hies
die zwelff bey ihm sein das er
sew sammt predigen und gab
in den gemacht das sew die
srechen gesunt machn und das
sew den teuel vertiben *Die*
legen an dem dritten Sonntag

beschreibt sanctus Paulus

Puder niemant sul
ichtes icht nur das ir
anemander lieb habe man
over seimey nachsten lieb hat
der er sul die ee wann nicht
ceprecht nicht tolt nicht be
wegung nicht falsche zeugnis
sag nicht begere das gut deins
nachsten und ob nicht ist ein
ander gepot in den wortten
wut es befüßt hab lieb dem
nachsten als dich selb die lieb
des nachsten wunicht nicht
obels darumb die volheit der
ee ist lieb *Darnach das Emar*
geli beschreibt sanctus Marcus

beschreibt sanctus Marcus

Jesus ging in ein schef und im
volgt nach sein Jünger und
ward ein grosse wegung auf
dem mer also das das schef be
dacht schre ward mit dem mer
Jesus der schluff da wecheten
in sein Jünger und sprachen
he hilf oder wir vordereby

Da antwortet in Jesus und
sprach wes furicht ir er ir
schlauen des gelaubn Da stumt
er auf und gepot dem wunnt
und dem mer und ward ein
michle stalle und die lort da
sew es sah wunndert des zu

hant und sprachen wietan ist
der wunnd in gehorsam sind die
wunnt und das mer *Die legen*
an dem anntich sand paul ad ro

Puder als mit uns sinuten
all menschen in dancpmitz
uelly Also durch uns gerecht
all menschen nigerechtigkeit des
lebens sein komet *Wann als*
mit der ungehorsam uns menschen
uil sinut gefazt sind Also auch
mit uns gehorsam uil gerecht
werdent gefazt aber die ee ist
nigegangn das gemigt die
schuld aber da gemichtat die
schuld da ubergemichtat auch
die genad Recht als reichsent
die sinut in den tad also reichsent
auch die genad durch die ge
rechtigkeit in das abig leb
durch Jesus Christus unsern
her *Das Emargeli an anntich*

Jesus komet in seime vatt lant
und volget in sein Jünger mit
den ainem sambtag begunder
loer in den scharn uil meng
die da wunndert sein loer und
sprachen von wann hat er
das alles und von wann ist
in die weishait komet und
sogetane zeichen die er beget
nu ist es doch der Gnid marie
sin Jacobs pruder und Josephs
und Jude und Simonis und
sein swester sind hie bey uns
und sew würdy geerzt an im
Da sprach zu in Jesus chaim
weissag ist nicht genem in
seime vatt lant und in sein

chum vnd in sem harrs vnd tet
cham zuchen da nicht. Denn
simleich flech begriff er mit
der hamit vnd macht ser ge
simt. Es wmdert Jesum durch
sein gelaubn. *Die lesen von dem
freitag s. paulum ad colonicen*

Puder der andacht stet
an machend in se drom
kung der genady. Also auch
putend für vns das got auf tue
vns die tue zuredn die red der
geheim kisti. Darumb ich auch
gefangen bin das ich offem
dasselb also als ich mues redn
in weishait. Bet zu den die auff
sind die zeit erlosung. Ewe red
ser albeg nigenady mit weishait
gememigt. Das ic wisse wie ic
muse em verglichen antworten
in kisto Jesu vns in hren. *Das
nach das ewangelij s. lucam*

O Jesus vnd sein jnnger
gungen auf dem weg da
sprach am zu im solich nach dir
geen wo du hingest. Des ant
wortet im Jesus die suchs habnt
ic hol vnd die vogel ic ne noster
dachte ser raun. Des menschn
sim hat aber nicht da er sein
haubt hin naget. *Er sprach
zu am andn gee nach mir. Der
antwortet im he nu verheng
mir ee das ich menien vatt
begrab. Da sprach Jesus la die
toten begraby die toten vnd
kmit du das gotes Reich. Da
sprach em ande he ich wil
die nachvolgen du verheng
mir aber ee das ich den wrd*

sag die dahaim sind. *Da sprach
Jesus zu im Niemand legt sein
hamit an den pflug vnd sichte
hinder sich das er wendig sey
des Reichs. An dem vierden son
tag. Die lesen s. paulu ad colonicen*

Puder legt er an als die
erwelen gots vnd die lieb
die gedern der parnung die
guakait diemutkait messkait
gedult vbertragung andern
vnd gebund euch selb. Ob am
wider den andn icht klag hab
recht als der hre er geben hat
also tut auch ic. Ober das alles
sind die heb habnt die ist em
pamt der vollkomenhait vnd der
scid kisti se em sich menen hegen
in dem ic auch gelady seit in am
leichnam vnd danknem wisse
das wort kisti das woin men
gonuchleich in aller weishait
ler vnd gemeinsamund er selb
nipsalm vnd in loben vnd ingei
selichn samngn nigenady smig
vnd menen herzen dem hren
alles das ic tut in ed oder in
werich. also tut es in dem name
des hren Jesu der genaden dankch
und got vnd dem vatt durch
Jesum kistum vns in hren. *Das
ewangelij s. matheum*
Jesus sprach zu seinen jnngn
vnd sprach ich vergich die vatt
himmels vnd der erdy wann du
hast dem taugen verporgen
von den weisen vnd von den
bluegn vatt also geniel es dir
es ist mir alles gegeben von
meinem vatt. Vnd erhemt

auch wemant den sin dem der
vatt vnd dem es der sin kind
tut komit zu mir all die da arb-
aitent vnd die beswert sind vnd
ich hilff en **Item mein soch**
auf euch vnd lernt von mir
wam ich bin sonfft vnd die
mitigs heizy vnd ir vndet rue
euer selen **Item soch ist suetz**
vnd mein kind ring **Die legen**
an dem antich f Paulum

Puder secht ein ladung
Bruder wam nicht wil
weis nach dem leichnam nicht
mit mechtig nicht wil edel **Sind**
die tochtastten der welt hat
got eruelit das erschemt die
starkchen vnd die vnedlen der
welt vnd die vsmiechten hat
got eruelit vnd die nicht sind
das er die das sind zernichte bracht
das sich icht ruem alles fleisch
vor got von im **Aber seit ir**
in kresto Jesu der vns ist die
weisthat von got vnd die gerecht-
ubalt vnd die heiligung vnd
die erlosung Recht als geschriben
ist vor sich ruem vor im heren
er sich eruent **Darnach das**

Man bracht **Evangelij f. antich**
zu Jesu die kind das er ser
bermt Die Jung deuten den
die ser der brachten Da das
Jesu sach das was in vnterd
vnd sprach zu in verhengts den
kyndy zu mir komey vnd wert
es in nicht wam slicher ist
das himelreich Ich sag euch

Wederch wer nicht emphecht
das himelreich als ein kind
der kumt auch daru nicht vnd
er halft ser vnd legt sein hamt
auf ser vnd gesegent ser

Die legen an dem freitag seam
Dum Paulum ad thesolomenses

Puder von der pruderalich
lieb ist mir nicht not en
beschreiben wam ir selb von
got gelert hat das ir lanemant
lieb hat zwar ir tuis gen ally
pruden in aller kristenheit / vor
puten aber en das ir mer ge-
nugt vnd stat gebt das ir ge-
ruet seit vnd das ir ein werch
wreicht mit euren hemtten
als ich en gepoten hab vnd das
ir erberleich get zu den die
aussen sind vnd das ir yemants
icht sicht gert Die genad vn-
seris heren Jesu kresta ser mit en
Das Evangelij f. Johanne

Jesu sprach zu den scharen der
Juden ir sult wreicht nicht ein
koffe die verderb **Sunder die**
doch wreich in das ebig leb
das des menschen sin en gebund
ist Den hat sich der vatt zacht
got Davon sprach ser zu in
was sull wir tun das wir wreich
das wreich gotes **Da antwort**
Jesu vnd sprach zu in das ist
das wreich gottes das ir gelaubt
an den der en gestimt hat
Da sprachen ser zu in was
zacht tuestu das wir seln
vnd die gelaubt was wreichstu
vns vait habent himlbröt
geessen in der wugst als

geschriben ist prot von himel gab
er in zuessen. **Da** sagt in Iesus
wärelich wärelich ich sag euch
Moses gab er nicht prot von
himmel. **Er**nder doch mein bair
der geit er das war prot von
himmel das prot sicher gotes ist
das komen ist von himel und
geit das leben der welt. **Da**
sprachen ser zu im he. gib uns
allzeit das prot. **Da** sprach zu
in Iesus ich bin das prot des
lebens wer zu mir kmit den
hungert nicht und wer an
mich glaubt den durst nicht
in mir. **Das** ewangelium an dem
Lichtmez tag secundum lucam

Postquam impleti sunt
dies x. **Da** erfult waren
die tag unser frau Maria
das ser gedarnigt solt wdn
nach der ee in wos da bracht
ser zu irin das ser in da steln
von got als da geschriben ist an
der ee. **W**am ein vofuch der
wonder mit des ersten geporn
ser sol heilig haissen vor got
und das ser auch brechten in
opph als es geschriben wer
in der alten ee. **z**wo turktaubn
oder zwo himeltaubn. **E**s was
ein mensch zu irin der hies
Symeon und der mensch was
gerecht und forchtet got und
wartet des trostes Israhel und
was der heilig geist mit im
und emphing die antwort
von dem heiligen geist das er
nicht serb und ersch krist

Und kem mit den heiligen in
den Tempel und da ser da in
firten das kind Iesum seinen
fremden das ser teten umb
in nach der gewonheit der ee
Da nam in Symeon an seinen
arm und lobt got und sprach
Qui lesu he demen knecht als
du im hast verhaissen mit freid
wam mein augen habent ge
schyn dem hail das du gemacht
hast vor den augen aller der
welt. **E**in offens liecht der haw
dem und em ere demis veltche
von Israhel. **D**arnach die glo
ber das ewangelium
Postquam impleti sunt
dies quinquagones eius et
probe kristenheit wir begem
hent unser frau tag als in
wol wisse da uns frau nis suns
genos. **D**arnach uber sechs wochn
stund so aus den kindelpeyn
und ging zuhant mit im fuer
als an der ee gepoten was. **W**an
welche frau uns kindes ge
nos die het der gemain nicht
das mit ir niemant ab noch
tranklich acht tag vnz das man
das kind vshaid nach der ee
die Moses het gepoten. **S**o
was ir die gemain in dem haus
erlaubt also das man mit ir
ab und tranklich und ands nicht
Sy getoist nicht wies an
des wites peit nicht komen
vuz an ir rechte zeit und ge
toist auch nicht haben gemain
in dem nachsten haws noch
in dem andn noch in dem drittn

So getoist
in haws
mein ist
erlaubt
tag das
grie. **A**u
an and
got geben
genesent
an dem a
tag son
nicht zu
scheuchen
Sy essen
dafür ge
sullen d
in dwo
mit un
hamt p
koment
Symon h
frau tet
alton q
solt nich
die dem
genom
raum m
oder in
so er es
in die tu
damit g
der segen
solt in
den sol
der kist
so dem
hotes ge
gemain

So getoest auch nyemant für
in hays könen. wann die ge-
mein ist in in dem hays
erlaubt vns vber die vierzig
tag das sy des kindes herfür
gie. **Au** haben simleich storn
ein ander Rechte gesetzt dem in
got geben hat so sey in kind
genesent so lauffent sey auch
an dem andn oder an dem deitly
tag so weit das dorff ist das sey
nichts zuschaffen haben vnd
scheuchent daxon nichts nicht
Sy essent mit den leuten als
daser gesunt waz. Dieselby
sullen doch wissen das sey dar-
in dwecht vint. **Wann** sey
tmit vnder gots gepot vnd zu
hamt so die sechs wochen auf
köment so sullen sey mit in
kind herfür gen. als vns
sew tet. **So** sprechen nu die
alten weib zu den jungen du
solt nicht herfür gen vnz das
die dem man etwas neues
genant geb der mag es et-
wam nicht genymen in zehny
oder in zwanzig wochy vnd
so er es dam genymt. **So** lüz
lan die tur der kirch vnd hab
damit gemain. **Do** kmit dan
der segen damit sey d'prieß
solt in laity vnd das er in oclau-
ben sol die kirch vnd so geb
der kirchenheit gemain. **Seint**
so dam gotes segy vnd an
gotes vrelaub. In selben nemet
gemain dauon misslingt in

offt an in kindy das sey die
ee nicht wehalten. **Seint** vns
sew das Recht hielt das got het
gepoten an der ee die doch an
alle mail vnd an allen falsch was
aller kindy. **So** sult in sey nicht
mer die ee behalten wann in
wert eud kind swang in
kindy. **Dieser** tag hat deß nem
erhaufft ein vaiming vnd
ein angangl vnd die liechtmess.
vnd haufft darumb nicht ein
vaiming das vns sew des duiffu
wer das sy gewaimigt vmd
an diesem tag. **So** ward halit
vaim vnd heiliger da sy vns
her swanger ward. **Darumb**
haufft dis tag ein angankl da
vns sew gan solm in den tem-
pel gie nis kindes herfür als
herit ist. **Da** gnigen in die stent
all enlegen vnd emphingen
sey vnd namen das kind vnd
bepheuten es auf den alt. **Dies**
tag haufft die liechtmesse darumb
wann an diesem tag ward zu solm
in dem tempel das war liecht
geophert das alle die welt er-
leucht hat mit dem heiligen
Bisstanleim gelaubt das was
vns her Jesus Kristus dem trat
herit alle die kirchenheit zu lob
vnd zu dinst. **Keck** in der hamt
Es was auch gepoten an der
alten ee wenn die reichen leut
mit in reichen kindy für
gnigen das sey ein langpsolt
opphn für das kind vnd armen

Wann zwo turteltauben vnd die
der nicht gehalten mochten die
opfferen zwo ander thauben
Sahet es vns hie mit den armen
vnd hies zwo turteltauben sit sich
opffern. Er hiet als leicht ein lamp
genummē als zwo turteltaubē
ob er hiet genolt. Die turteltaub
hat zwen sit. Sy ist got annul-
tig vnd wenn ir gemēchet sterbt
so chumt sy nimm zu ain land.
Die zwoain sollen an ainem ve-
gleichm menschn sein das er
annulig sey in dem hertzen vnd
das er keusch sey an dem leib.
Dauon spricht samd Johannes
an seinen vmben die er sach
er amien sten vor dem allmēch-
tigen got der was zu den brusten
gegürtet mit ain guldeym
smit. Da sach Ezechiel der
hweissag auch amien sten vor
vns hie der was zu den hufen
gegürtet mit ain guldeym
smit. Der darwas mit vnd zu
den brusten gegürtet damit
sind vns bezaichent alle die
raimes heren sind vnd annul-
tigs die wemant vntent vnd
die nicht vnter noch falscheit
noch andr posheit in habnt.
Vnd der dazu den hufen gegür-
tet was. Da sind vns die keusch-
en leute mit bezaichent als die
raimen maid vnd wubē. Wen
den raimen leuten ir gemēchet
sticht die dann nimm koment
zu sinlichy dingy das sind
raim wubē es sey weib oder

man. Vnd auch andr leute die
durch got keuschleich lebent in
dis welt das ain was Joseph der
trug in auf dem rugl in die
handedenschafft da er floch kunig
herodes der das kynd vderbt
wolt haben. Da trug in Simeon
der althē auf den armen an
dem tag in dem templ. Da sem
vns herfür gung. In trug
auch vns herfür in sem leibe da
so sem schwang ward in sem leib
von dem heiligen geist. In treget
auch ein veglische praut zwischē
sein prustē. Wenn sich ein mensch
arbeit oder durch der heiligen
willē zu heiligen seyn. Oder
wenn er zu bruchē vnd sich dahin
laüt seifen hungē vnd dresse.
So treget er vns herfür mit Joseph
auf dem rugl vnd so der mensch
sein opff zu dem allē treget oder
so er sein allmēsen durch got
heit oder so er icht andr güt
tut so tret er vns herfür mit
Simeon auf den armen. Wenn
aber ein mensch raimeleich
peichtig vnt vns hie
opffer nimb so treget er vns
herfür mit vns herfür in dem
leib. Vnd in treget ein veglische
gottes praut zwischē den prustē
das sind gut leute die sich der
smit haben abgetan vnd got
flēgt dment. Der sel hat in got
zupraut genomen die tragent
in zwischē vns prustē. Einleich
seyon die tragent besche an
dem halle die hangent zwischē

Den prustē
und and
icht ge
leut die
heren
er vns
seiner e
den der
an der
die got
raim se
soll mo
prustē
Das ist
sein tod
Smit
In den
vderbt
P
vns
nimb
ir beza
der an
er sich
darmb
Rliche
ein vns
lauff ich
vnter
als den
ich besse
vnd zu
icht wem
predig
vil en
raim en
genolt
all das
Vnd all

den prussen dachme ist mären
und ander ding das man fern
icht gezauber. Also tmit die güty
lent die tragent unären in dem
herzen. Wem fern gedemblüme
an unferes herzen marie und an
seiner engfleichy tod. So mag
fern der wessel nicht gezaubn
an der sel. **D**avon spricht
die gottes prauit. Das ist die
rain sel und die güty. **H**em ge-
sell wunt mir zwischen den
prussen als ein mären puchst
Das ist unferes herzen marie und
sein tod der wunn aus dem herzen
kunt. **N**u put unfer stunn te
**An dem Smitag so man das alla
nderlegt die lesen sand paul**
Pruider wist se nicht das
alle die zu weit lauffen
zwar all lauffens aber an
wunt den lon. also laufft das
re begreiffit. **W**ann ein vgluch
der amey stait kregit vor ally
er sich enohalt und dieselben
darnmb das fern ein zerkung.
Kleiche kron tragent aber wie
ein vnzergentliche. **D**arumb
lauff ich also nicht als auf am
vngewiz. **A**lso streit ich nicht
als den wunt slachind. **S**und
ich kessig. **m**eyen leichnam
und zu dinst ich in bring das
icht wann das ich den vnderen
predig ich unferum werd. **I**ch
wil em nicht wissen pruder
wann er vnt all vnder dem
gemoltchen gewesen sind und
all das mer durch gamigen
und all in moises getaufft

36
sind in dem gemoltchen und in dem
mer und alles dasselb geistlich
essen geessen habent und all
dasselb geistlich tranklich tranklich
habent. **S**em tranklichen aber
aus dem geistlich stam mbe-
greiffind. **A**ber der stam was
Christus **D**arnach das **E**vangely
Beschreibt **sanctus mathew**
Esus sprach zu seinen limgn
Das himlreich ist gleich einem
hanswirt. der des morgens
aufget mieten werichlent in
seinen wengarty. **D**a er ge-
bringt het mit den werichlent
zu dem tag und anen phing
Da stamte er fern in seinen wem-
gartery und zu der datten weil
gung er aber aus und sach an
dem markt andr müffig sten
und sprach zu den **S**et auch
in den wengarty und was
recht ist das gib ich em. die gung
auch hin. **D**a gie er aber aus
und sept zeit und Nonzeit und
tet aber alsam. zu der an-
drefften weil gung er aber aus
und vord ande sten und sprach
zu den mes stet in hie all den tag
müffig. **S**em sprachen uns
dngt wemant. **S**e sprach zu
in get auch in den wengarty
Da es da spat ward da sprach
der hnd zu dem schaffer ruff
den werichlent und gib in ein
lon und heb das dem lesten
an und hng dem ersten. **D**a
es kom an die die und den abnt
von kōnen in den wengarty
da emphing in vgllicher amey

phing **D**a es an die ersten kom
da woluten sein wein das sein mer
solen habi Da emphing auch ve
gleich amen phing und da sein
emphing da murmlen sein
wider den haufwort spruch und
Die leffen habent ein weil ge
waricht und du hast sein vns
gleichent an dem lon die da
habent getrag die pnd des
tags und der huz **D**es antwort
er ro amen seerint ich bin die
nicht vrecht du dngat mit
mir nicht mer dem vmb an
phing **A**um das dem sein und gee
sch wil den leffen als vil gebi
als die **O**der zint mir nicht
zetun was ich wil oder dem
lug ist ein schalkch namich bin
gut **A**lso werden die leffen
die ersten und die ersten die
leffen vil seim geladn aber
n seim lutzel erweilt **Das ist**
die Glos vber das Evangelij
Simile est regnum celorum
patri familie etc **V**ns
hnt als ein pderman tet der
bedorft werichleit in seinen
weingarten die in panten der
gung des morgens frue an die
mietstat und was er werichleit
da vamd die dngt er all zu
phing das sein im seinen wein
garten machiten Die gung
da mit im in den weingarten
und machiten so sein pest
mochten **D**a gung der pder
man ze mittennorgen aber
an die mietstat und was er
werichleit da vamd die huz
er auch in den weingarten geh

das sein arbeit so loue er in son
den land die tetend das Da gung
der pderman nach vnter zeit
aber an die mietstat und was
er werichleit da vamd die
hies er auch in den weingarten
Dasselb tet er auch ze mittem tag
und an dem abent zu esser zeit
Da gung er aber an die mietstat
da vamd er aber muessig leint
seint zu den spruch er war vnb
set is muessig den lammgen tag
liebe leit da sprachen da da
hat vns niemant gedngt an
sein werich **S**et in meine wein
garten spruch er und arbeit
was recht ist das gib ich ein
zulon **D**a es abent ward da
hies der pderman seinen schaff
für sich gen und hies den werich
konnen lonen und hies den
leffen als vil geben als den
ersten und der schaffar gab
zu phingen Die zulest waren
komen in den weingarten Da
wonten die des morgens frue
waren komen in den weingarten
da man den leffen gab so gut
lon **M**an geb in vil pestern lon
dem den die zulest in den wein
garten waren komen **D**a der
schaffar kom zu den die des mor
gens in den weingarten frue
waren komen die gungen da zu
dem her und sprachen wie tustu
vns so **M**u hab wir von frue
morgen vnz her zu abent ge
arbeit in dem weingarten und
ist vns nur am phing gegeben

Als der d
mel gene
graten
liebe lome
die dngt u
amen phin
amen ich n
dem pder
die werich
gaten
reich mi
schaffar
weingart
hat me
in den
das sind
florhale
hat an
gab den
vns die
vns h
in seine
da lach
der kuff
gütlich
dnen
geben an
ebig sein
simflach
garten
pderman
in den we
die lmd
hegt zu
hat gelade
hat zuege
vns an
in allen
lebet kon

Als den die miteinander in ein
weil gemericht haben in dem wein-
garten. **Da sprach der he zu in**
liebe kymnd ich tue er nicht vnrecht
Nu dngt ich doch mit er mir vmb
anien phing. **anem gut gib ich**
anem ich wil. Was ist vns mit
dem piderman bezaihent der
die werichlent dngt in den wein-
garten. ist vns der vatt von himl
reich mit bezaihent mit dem
schaffer der gottes sin mit dem
weingarten die gottes kysten
hait. mit den werichlent die
in dem weingarten arbeitent
das sind die guten lent die got
fleizlich dment in der kysten
hait. mit den phingen die man
gab den werichlent ze lon. ist
vns die ebig ferd mit bezaihent
Unser he got ladet alltag gut lent
in seinen weingarten das ser
da arbeitent. Das ist das ser in
der kystenhait raimlich vnd
gutlich leben vnd got fleizlich
dmen. Darumb wil er re vngleich
geben anem phing. das ist die
ebig ferd. **Unser he got ladet**
sinfflacht lent in seinen wein-
garten mit den lenten die der
piderman des morgens frue lued
in den weingarten sind vns
die kind mit bezaihent die vns
he got zu dem himlreich damit
hat geladen das ser in der kymt-
hait zugreiffen vnd arbeitent
vng anre emde. das ser halit
in hem allt nicht ablassen. **Er**
lebet keuschlich vnd raimlich

71
Vng anre emde. mit den die er
zu mittemorgen lued in den
weingarten sind vns die kymd
mit bezaihent die laut vnser
he got in das himlreich das er
wil das ser in die welt arbeitent
von am tugent zu der ande vnd
von am gutet zu der ande. vnd
das ser also mit kystenleich
hulden wachssen in das himlreich
mit den die er nach inweis lued
sind vns bezaihent die alten
lent die laut vns he got damit
das er in redt das ser sich der
sinden abtuem in dem alit vnd
das ser sich des lassen genug
das er in re sind in der jugent
hat uberschn. mit den die er
an dem abent in den weingarten
hies gen sind vns die gut alten
lent bezaihent die mi nicht
mer mugen vnd den der tod auf
dem hals leit. zu den sprichet
vns he got warumb seit re all
ere tag mussig gestamden das
re vmb das himlreich nicht ge-
woffen hat. **Augt re noch die**
sind an dem emde lassen vnd
wurffit vmb das himlreich. **Da**
sprach ser ia hat vns niemant
zu dem himlreich geladen. **Wann**
vns hat niemant gelert was
wir tun solten oder lassen. **we-**
liche sind die mussigen lent die
nicht arbeitent die sind mussig
die re sym daz zu setzen wie
ser weltlich er genymment
vnd gutes wil vnd wachtent nicht
vmb der sel hail. Die sullen sich
huten das ser die welt icht

betriege Die welt gelobt dem
menschen alle tag freud vnd
gemach vnd langes leb vnd
kumit doch anders nicht wann
vnter wech vnd schaden vnd
vngemach Davon sullen sich huten
die ir sime nach der welt so
gar gekert habent das si nicht
aussen weleib so fern von dis
welt schaudent So erleich wo
nent das ir sel genad vnd freud
vndent so vndet so anders
nicht mit sam vnd vngemach
Es sind may ding vil indie
welt der nem in der mensch
welches si er welle, vnter hegot
hat das himreich vil So hat
der tieuel die helle vil wer
krischenleich vnd rannleich lebt
auf der welt dem zeit vnter he
got das himreich, wer aber
nach der welt lebt mit hochfart
mit vntren vnd mit vnreusch
dem zeit der tieuel die ebig pen
darumb Der tieuel tut als die
vntren gastgeben tmit So die
pillykreim zuefarnt vnd wellent
herwig veruachen So zaigt er
in ein schone kamer vnd guet
quetgenant vnd gicht wiewol
er fern handlen welle So fern das
das koment das er in an langst
ist so wiffit er fern auf stobfeth
vnd auf tethen vnd tut in das
wiffit das er mag vnd müssen
das alles hochgelaten sam er in
gar wol hiet getan, Also tut der
teuffel der lobt dem menschen
vil eren vnd gutes das er in

die vnd so er sich dann gar gegn
im vernuricht so geit er im doch
anders nicht zolon dem mit sam
vnd ren vnd pech vnd swebel
in der helle Davon ist der welt
vil gelady hinc helle vnd ist der
laudar gar wenig die vmb den
phing arbarrent Das ist vmb
das himreich Die aber dann ko
ment vnd wie vngleich ir we
rich ist So lonet man in doch
allen gleich mit den ebigen
fremd Nu put vnter hegot
Die lesen an dem antichen beschr
vnter sanctus paulus ad romos
Puder vil vnter in die
vnter das icht indemselb
vnter geualle niem vnter des
vnglaubens wann lebendig ist
die red gotes vnd klug vnd durch
gengig allem anhauffig swert
vnd geruchind vnter an die tap
lung der sel vnd des geistes der
gestoz vnd der gemerch vnd
ein erkem der gedamlich vnd
der willen des hertzen vnd nicht
ist cham Kreatur vnsichtig
semen augen Aber alle ding
sind plos vnd offen semen augen
zu dem vnter red, wann wir fern
habind einen grossen psychof
der durchwarind hat die himt
vnter kristum den gotes sin
halt wir fern rechinnd wann wir
haben nicht einen psychof der
nicht mag mitleidig vnter siech
tinen versuchten in allen vmb
die gleichmiz vnd an sinnt
darumb gee wir mit geding in
zu den thron der genaden der

Das die pa
wir genad
der zeit d
fern hin
ich beschr
Duber
em grosse
vnter das
der schar
da er in
fagen vnt
ayem toch
vnter leg
er gre mi
schar nac
em weib
roten ge
vnter her
luten in
alles da
alles nic
vnter n
da kom
vnter se
berne ic
ich vnt
maed ge
siehtun
in leb
vnter ma
cheet er
sprechun
den saun
vnter im
sa nicht
die ist die
sprechsa
vnter se
sich die es

37

Uns die parnung volg vnd das
wie genad vinden in der hilf
der zeit durch Jesum krisum vn-
sern hru. **Darnach das Euan-
gely beschreibet sancto marcus**

Da Jesus in ein scheff fuer
uber mer / da kom zu im
ein grosse meng vnd er was
vmb das mer. vnd kom am aus
der schar der hies iarius vnd
da er in erschach da uel er im zu
fugen vnd pat im uil vnd sprach
anem tocht leit andem tod kum
vnd leg dein hamt auf sen vnd
er gie mit im vnd volgt im die
schar nach vnd dringen in vnd
ein weib die den schlehtum den
roten gehabt het zwelff jar
vnd het von den fruten uil er-
luten vnd het auch den gegeben
alles das sy het das halff sey
alles nicht wann das ir desse
wiser was da die hort von Jesu
da kom sy vnder die schar vnd
ruet sem genant vnd sprach
berne ich mit sem genant
ich wirt gesmit vnd sozuhant
ward geruechet der fluz des
slechtums vnd verstant an
im leib. **Da Jesus der tugent
inne ward die von im gie / da
chert er sich gegen der schar
sprechend wer hat geruet
den saum meins gewants vnd
sem himg sprachen zu im schlech-
tu nicht die schar wie du dich
die ist die dringent dich vnd
sprichstu dann wer ruet mich
vnd Jesus sach umb das er sey
sech die es getan het / das weib**

forcht si vnd erkoum wann sy
erschamte das anse was gescheln
vnd uel fur im vnd sagte im die
wacht. **Da sprach Jesus tocht
dein glaub hat dich gesmit ge-
macht. Gee mit genady vnd bis
gesmit von dem schlehtum.**
**Die legen an dem freitag be-
schreibet s. paulus ad epheios**

Dader wir waren von natur
sin des zorns aber got
der reich ist in parnung durch
sem ubrige lieb da er vns mit
geliebt hat vnd da wir tod waren
in sinitten. **Wacht er vns mit
lebend kriso des genaden ir ge-
halet seit vnd hat mit erkuecht
vnd hat gehassen mit sizen in
dem himlischen in kriso Jesu
das er erzaget in den himffigen
welten die uberflussigen reich-
tum sem glori vnd gutkait ub
vns in kriso Jesu vnsin hru. **Das
Evangely desselben freitags****

Jesus sprach zu der priest fust
vnd den alten des volkes wes
dunkelt em / Ein mensch het
zwen sin vnd der gie zu dem
ersten sin sprechend. **Gee herit
vnd wueich in mein wenigart
Der antwort vnd sprach ich
em vil. **Darnach bestimie im rem
vnd gie arbeit. **Da sprach er
zu dem andn sin alsam. **Der
antwort vnd sprach ich gee
vnd gie doch nicht welcher
vnder den het das vart willen
getan. **Da sprachen sem der erst
Da sprach zu im Jesus. **Werdeich
ich sag em offam smit vnd hubsch
em gennt em vor in dem Reich************

gottes Johannes kom zu er in dem
weg der gerechtigkeit vnd geloubt
im nicht Aber offen sumit vnd
hub scherim die geloubten im
Aber n̄ schind bestemd dar
nach nicht puez das n̄ im nicht
geloubt **An dem Dinstag dar
nach die lezen sand paul ad e**
Pluder gern leit n̄ die vn
wichtigen vnd n̄ doch selb
vorig seit gram er duld wer
er in dinst bringet wer er ist
wer er n̄mbt / wer euch er
hebt wer er an das ancluz
flecht Nach der vnedel red er
als wir künig sein gewesen an
dem teil mit er remant getor
Amweishait red ich in die getat
auch ich hebrei sint vnd ich
israhelien sint vnd ich auch
der sam Abrahe sint vnd ich
auch dimer kristi sint vnd auch
ich als mym̄ weis red ich Ich
noch mer in mer arbeiten
englich in kerich in flegh
uber die masse in torden engi
leich von den Juden fünf sint
vorig aus mym̄ hat ich ge
nomen drey sint mit gereten
bin ich gestaḡ aus bin ich ge
stant drey sint schespruch han
ich gelitert Nacht vnd tag in
der tieff des meres bin ich ge
wesen auf wegen d̄lich in schaden
der waz̄ in notten Der schaher
in notten aus der gem̄ in
notten von den dieten in notten
auf dem mer in notten / von
falschen pruden̄ in arbeit in scha
den in uil wachens / in hunḡ
in d̄wisse in uil ruffens in

keliten vnd nachttim Aber an
die auss̄n ding mein teglicher
ansam̄t ist die fleghait aller
kerich̄ wer ist flech vnd ich bin
nicht flech / wer wort gescheit
vnd ich wort nicht geprem̄t
ob ich geuden mues die von
mein krankheit sind gesund ich
got vnd der vater vnser̄s her̄n
jesu kristi dem wol ist gesproch̄n
in welt der mās das ich nicht
leug **Andreas** der brost des
wolles künigs d̄rethe der hutet
der stat **Damascus** das er
mich begriff vnd durch ein
vorn̄st in am̄en kerich vber die
maur ward ich aufgelaßen
vnd als enton ich semen haut̄n
ob ich gesund̄ mues mā es
zim̄t nicht Ich kün̄ aber zu
den gesichten vnd offm̄nḡ
des her̄n Ich mās am̄en menschn̄
in kristo vor vierzehen Jahren
oder in leichnam / oder aus
dem leichnam mās ich nicht
got mās gezulichen denselb̄n
vntz in den dritten himl vnd ich
mās denselb̄n menschn̄ oder in
leichnam / oder aus dem leichnam
mās ich nicht got waz̄ / wann
er gezulicht ist in das parad̄
vnd hort die gehaimen wort
die nicht zim̄ent dem menschn̄
durch des wils̄n gesund̄ ich durch
meinen willen / aber nicht
Aber in in meinen krankheit
wann ob ich wil gesund̄ ich
wort nicht vnwers wann die
krankheit sag ich Aber ich vtrag
das verlant / wann uber das

das er flech
icht von
groß der
ist mit ge
flegh̄ der
das er mic
hab ich de
ten das
vnd er sp
dich mein
lugent in
bracht / d
in am̄en
meim d
nach d
D
zu
eliten
gypel
den
die
weg
affen
and
das es
es het
and
die do
erf
ander
vnd
Da er d
der
Gem
ypel
er ist g
rach
vnd
nicht

das er siecht an mir oder hort
icht von mir vnd das icht die
groß der hoffnung mich erheb
ist mir geben ein stech' mens
fleischs der Engel Sathane
das er mich halstach vmb das
hab ich drey smit den her' gepe
ten das er entwich von mir
vnd er sprach zu mir **Bemig**
dich mein' genady wann die
tugent in siechtung wort vol
bracht darumb genad ich geen
in mein' siechtung das in mir
wann die tugent krysti **Dar**
nach das Ewangeli' f. Lucam

Do ein muel wenig kom
zu Jesu vnd vonden stein
erliten zu ihm Da sprach er ein
poppel der alcherman gre aus
seem semen sam vnd da er ge
setzt da uel am sam bey dem
weg vnd ward vertrieben vnd
affen in auch die vogel vnd dem
and' sam uel auf die stam vnd
das es bekom da dorret es man
es het der feucht nicht vnd am
and' sam uel in die doern vnd
die doern gung' damit auf vnd
erfrohnten den sonen vnd ein
and' uel auf am gut erdeich
vnd bracht hinderfalltig frucht
Da er das gesprach da rufft er
der oer hab zuhorn der hore
Gem'ung' Fragten was das
poppel wer' Da sprach er zu
er ist geben zerrissen die be
zauchung des gottes Reich Den
and' an poppel das sem sehnd
nicht selig vnd horend nicht

Verment **N**ur ist das poppel
der sam ist das gottes wort der
da velt zu dem weg das sind die
das gotswort hort darnach kom
der teul vnd nimbt es wider
von dem her' das sem nicht
glauben darumb nicht selig vnd
Das aber uelt auf den stam das
sind die das gotswort hort vnd
es mit freuden empfahen vnd
die habent der wirtzen nicht
wann sem gelaubent zu kurz
zeit vnd werdent behert von
der bechorung Das aber da
uelit in die doern das sind die es
hort vnd vonden sargen vnd
von dem Reichthum vnd von der
wollust des leibes sterbent sem
vnd bringent nicht frucht Das
aber uelt in die guten erd das
sind die die mit gutem vnd all
bestem hertzen vnd mit vray
mit hort das gotswort vnd
es auch behaluent die bringent
mit geduld hunderuelig frucht
Die Glos daruber vnd ist am
and' Smitag nach dem alleluia
Quod autem ceudit me' cam
bonam v' **Uns sagt herit**
sauid lucas an dem Ewangeli
das ein grosse menig lerit zu
ynst' her' kom den volpredigt
er als herit ist vnd da er dem
volck als predigt da sach er
das wol das simleich lerit die
predig ungeren hortten vnd das
sem dauon gung' Da sach er
das simleich stueffen bey der
predig Er sach auch das simleich
lerit die predig gern gern hortten
vnd behelaten sem gar fleizlich

In dem herten Denselben sagt da
vns h^{er} em mer **E** sprach **E**s
es gung em man auf semen alch^{er}
vnd seet darauf semen samen
Da uiel des samen an tail auf
die weg der bey dem alch^{er} layn
den kloubitten die vogl auf vnd
and vertreten das der tail gar
ze vnuiz ward vnd ward auch
nicht frucht dauon Da uiel
des samen an tail in die scam
hauffen die auf dem alch^{er} la-
gen da er nicht kom noch auf
gie wann er mocht nicht frucht
gehabt vor den scam das er
hiet gemizt vnd exort also
das er nicht frucht bracht **D**a
uiel des samen auch an tail in
die doern die auf dem ramm
scind^{er} der mocht vor dystel
nicht vnd vor and^{er} vntreit
gewachsen der verdrib dauon
Da uiel des samen auch an tail
in den guten alch^{er} der bracht
an anem ort dreissigtag frucht
vnd an dem and^{er} ort hundert
faltigen frucht vnd da vnser
hergot an sem herberg kom da
gungen sem him^{el} zu im vnd sagt
en^{en} was er manit mit dem mer
das er dem volck hiet gesagt
Da sprach vns hergot Der gotes
sim ist von himel reich gefarn
auf semen alch^{er} vnd paut den
vnd seet darauf semen samen
Das manit er also vnser h^{er} Iesu
kristus von himel kom in die
welt Das ist sem alch^{er} den paut
er da er dem volck gut pldning
vortrug vnd das er sem levt wie

sem got dmen soluen vnd seet da
den alch^{er} da er in dem land
Jerusalem gie vnd predigt
das gotes wort wann das wort
ist der samen vnser hergot in
die welt seet **A**lso seint die
predig vnd die priest^{er} nochheit
das gotes wort in die heiligen
kristenheit **B**ey dem samen
der auf den weg uel vnd den
die vogel aufklaubt vnd der
vertreten ward sind vns die
lent mit bezucht die bey der
predig sizen vnd hornt das
gotes wort vnd lassent sem doch
nicht in^{er} hertz komen wann
der teuffel vertret in^{er} hertz so
gar mit vnrechten gedent
vnd mit possem gelust das sem
das gotes wort nicht wehalent
in dem herten des in d^{er} w^{er}
zu der sel vnd kloubt in das so
gar aus dem herten wenn er
darbringet das sem das begenit
mit den werich^{er} das sem in dem
herten gedacht habnt vnd lassent
das gotes wort nicht darinne wuch^{er}
des in d^{er} w^{er} zu den ebign
frend^{er} **B**ey dem samen der auf
die scam viel sind vns die lent
mit bezuchent die das gotes wort
hoent vnd emphahent es gar
treulich vnd die betrachtung
die sem zu den smitten habent
vnd die sorg die sem zu den welt
leichen en habent die lassent
das gotes wort in^{er} nicht wuch^{er}
dauon verdribt auch der scam
vnuil sem das gotes wort hoent
Der sam der in die doern uel

Dies sind die
zu seent
gewinn
legen das
das ist mal
mer mit
der mag
huten er
sich also
wunder
Gut das
hochwert
Es bring
sem sim
got noch
tent
den gute
bezucht
hoent
herten
wo sem
chime
Dieselbe
guten
vnd re
wehale
dauon
quem
vnd das
ramble
ende
ulagen
vnd vch
id der
vnd re
so farn
vnd br
mit die

Das sind die die all in syem dar
zu sezent wie fern uil gutes
gewinnen und wie fern das an
legen das fern uil werd. **Guet**
das ist wol zu dem dorn geleicht
wer mit den dorn uil vmbget
der mag sich des muelerichen
hütten er kriuz sich und wunnt
sich. Also tut das gut das wunnt
tumblernt gar hart an der sel.
Gut das macht die leut gar
hochwertig und gar muelerich
Es bringt die leut so gar von
fern syem das fern weder auf
got noch auf die sel nicht acht
tent. **Der** dem sam der auf
den guten alcher uel sind vns
berauchen die die predig gern
hornt und die behalten in fern
herzen und sich darnach richuet
wo fern mugen das fern got
chunnen dmen und den heiligen
Die selben leut bringen got
guten samen. Die leut die recht
und raimlich in kontschaft
wehalten die bringen got
dauon dreissigualigen wucher
wem der konent aines stirbt
und das and' samen wibenfuehl
raimlich wehalt vnz an fr
emnde die bringen got sechzig
ualigen wucher. **Von** den gut
und rechten leuten spricht da
uid der weissag. So fern sterben
und in sel von dyer welt schatt
So farn in die Emgl entegh
und bringen in in loy und in
met die fern werden habent

indis welt und tragen in loy
damm frolicher für den almechtigen
got. **Es** sult auch wissen das vier
sind die den samen seent. **Es** seet
der recht mensch seinen same
und auch der vnrecht. **Es** seet
der teuffel und auch der allmech
tig got. Des guten menschen
samen sind gute werich die er
tut hmit got. wenn er zu kriechen
get und got da flerzt dmet so
er fern allmisen gern geit durch
got so seet er fern guttet das
fern sel gefert mit die guttet
nachseent hmit himel für den
allmechtigen got. Und so er von
dis' welt schaudet so snerdet er
mit freuden in dem himelreich
die ebigen genad. **Dauon** reit
vns der weishart puch das wir
des morgens frue anheben
und fern den langen tag vnz in
die nacht das vns die mued an
dem abent icht überkom. **Wir**
wurichen wol aus him vnz an
das emnde. Das manit er also
das wir in der jugent zuegreiffen
und got dmen vnz an vnser
emnde. **Die** vbeln leut seent
bösen samen wann fern tmit das
bostet das fern mugen mit schalk
chait und mit vntren und wachnt
anders nicht. **Wir** wie fern den
leuten in er und in gut vntren
und wie fern in leibs gelust leb
das tmit fern nur durch welt
leichen ruem das fern die leut
darmmb loben. **Dauon** lesen

Wie am mer Von amem phaffen
der was zu paris vnd was vnd
allen phaffen pas gelet vnd sind
doch etwann wol da achtzehn
tausen phaffen vnd was des
Künigs Kämmerer von frankreich
der lies des cham zar er macht
so eingut geticht von vnser fron
das alle die phaffen genug damit
zetuem heten die es hortten so
gut was das geticht / das er sich
damit erzaygt der welt sein
chunne vnd sein maister schafft
Das tet er als lamig vns er
solt sterben **D**a kom der psychof
dar vnd all geistlich leut die
in der stat waren vnd rieten im
das er pechtig wurd vnd got
leichmann emphie Des mocht
in niemant vberkomen **D**a ge
pote im der psychof bey der heiligen
gehorsam das er im nach seinem
tod erschien vnd im sagt des er
Infragt Das gescheit nach sein
tod vns an den fünften tag da
lag der psychof hantleich an sein
gepet in einer Capellen da gie
der phaff zue vnd sprach zu im
warumb hastu mich her gemit
Da sach der psychof auf vnd fragt
In wer er wer **D**a sprach er das
bin ich philipp der Kämmerer **D**a
fragt er im wie es vmb im seinid
Da lig ich in der gemitlosen helle
das sey vns searv geklagt sprach
der psychof das du dich des lobe
micht überhebt hast das du alle
zar von so gesungen hast / phaff
sprach er vnd hiet ich mit an

Dort von ir gesungen durch
irn willen so wer ich der helle
vberwördt was ich samig von
ir das tet ich mit durch weltlich
ruem das die phaffen mein maister
schafft sehen vnd mich darumb
lobten vnd ist mit vmb dasselb
gesang anders micht mach mit
der welt vnd ir habdank **D**a
fragt da der Kämmerer den psychof
ob der imigist tag fürmer micht
sprach er wann es sind mit fünf
tag das du starbte / **M**üssen he
sprach er von wann koment die
sel all die gan hell seant als dach
als die Regentrophin von hmel
vallen also vallen die sel ane
nach der andn gan hell **D**a von
liebe kristenheit was ir was ir
gutes durch got tut das sult ir
hantleich im vnd micht der welt
zugeseht so lonet er sein got
Da von verdrcht der vbeln leut
sam auf der welt vnd so sein
vonder welt schaident so vmden
sein nichts des in imiffit wer an
der sel von denselby redt **O**ff
der weissag wer den nymit seet
der wirt sturim wider schneiden
Das manit er also die all ir syrn
mit darsue sezent wie sein welt
leich er gemoment vnd ubrigs
gut **D**ieselben seent den nymit
Go in dann die sel von dem munde
vert so sneidet sy das sturimwert
wann in wirt dann die ebig seud
vertailt Das sturimwert ist ands
micht mit die not vnd die angst
die sein leiden müssen in der helle

Es seet auch der teul semen sam
Das ist schamit vnd last vnd
mishelung vnd ander bos sint
vil vnd das er den lezten zeit
das wider got ist vor dem samen
sult ir euch flezzit huten das
er an euch nicht hafft **E**s seet
auch vns hr got semen samen
das ist freud vnd genad vnd
kristenleiche ler/ der sult ir
geen volgen vnd sult euch dar
nach richten mit reinem leben
vnd mit guten wercken **S**on
dam von dis welt schaudet das
ir die ebig genad werdet scheid
in dem himlreich **D**es helff

Die lezen an dem antichen be-

Schreibt sand paul ad Ebreos
Puder gedenckit den hrn
Iesum kristum der ein so
liche geliten hat von sundern
vnder sich selb vnder sprechend
vnd nicht werd genuet an emen
gemuten abnemmd **W**am ir
noch nicht vnz an das plit
habt widerstand vnd wider die
sint vrlind vnd ir habt vgeren
des trostes der gen er als gen
den sint spricht **W**em sint nicht
solt verzaumen die wolzucht
des hrn noch wirt gemuet wem
du gestrafft werdest von im
wem der den er lieb hat/ den
kessigt er/ **E**r garselt auch emen
pegleichen sint/ den er lieb hat
in der wolzucht bestet als sint
Also opphert sich er got/ wam
welichen sint den der vatter
nicht strafft ob ir aus d' zucht

seit des taulheffung man sinte
all darumb seit ir kessind vnd
nicht sint darumb hab wir ge
habt den vnseres fleisch lezer
vnd wir eriten sein vacht vil
mer werd wir gehorsam dem
vnt den geist vnd wir leb

Das Euanqelij f matheum

Iesus sprach zu seinen Jnng
der mit mir nicht ist der ist vnd
nicht vnd der mit mir nicht sint
der zusweret **D**arumb sag ich
er all sint vnd scheltwort
werdent vergebn vnd wer
spricht wider den gotes sint
em wort das wort im vgeben
der aber spricht wider den
heiligen geist das wort im hie
noch dort nicht vgeben **E**in gut
baum bringt ein gute frucht
vnd ein bos baum bringt ein
bose frucht **W**erleich den baum
erkennt man bey sein frucht

Eir natterngeslecht wie muget ir
wol geredt so ir bos seit von
der voll des herzen redt der
mund **D**er gut mensch bringt
guten wucher/ der bos den bos

Ech sag aber er alle muiffige wort
die die leut redet da müssen
sein got samb antworten an
den Jnngisten tag **V**on dem
worten wirtestu gerecht vnd
gut von demen Worten wirtestu
vertalt vnd vertalt vnd vdampt

Die lezen an dem freitag beschrbe

Sanctus paulus ad thesoloniens
Duder wir seym geschaidt
von er auf am zeit **E**in

Weil von dem gesicht / nicht von dem herten Genugleich habn wir geilt / ein antluz gesehen mit vil gr / wann wir wolten k6nnen zu em **Sunder** vns trat der **Sathanas** Seit ic nicht vor vnsern hren **Jesus** kristo in sein zuchungst wann ic seit vnser glori vnd freud in **kristo** **Jesus** vnsern hren **Die lezen an dem Sonntag ze Fastnacht s Paulum**

Puder ob ich mit zungen der menschen vnd der **Engel** redt **Sunder** hab ich nicht die lieb Ich bin worden als ein d6mundes glockspeis / od ein **Kingunds** **ympal** vnd ob ich hab den **weissagium** vnd bechem als die **geham** vnd all chunst vnd ob ich hab allen **glaubn** also das ich die **perig** **ubertrag** **Sunder** hab ich nicht die lieb nicht nichts nicht **fermit** mir / die lieb ist **gedulig** **gutig** ist die lieb nicht **neit** so **wiricht** nicht **ubels** vnd ob ich **tail** in **essen** der **arm** all **mem** hab vnd ob ich **gib** **memen** **leichnam** da also das ich **prym** / die lieb **pleit** sich nicht **Sy** ist nicht **begnig** / nicht **suecht** so das ic ist **Sy** wort nicht **geraigt** so **gedenkt** nicht **ubels** **Nicht** **freunt** so sich **uber** die **bosheit** **Aber** so mit **freunt** der **warheit** / alle **ding** **ubertret** / alle **glaubis** / alle **ge** **ding** / alle **lats** **Die** lieb **velt** **nymin** aus / ob die **weissagium** **overtent** **geleit** / oder die **zungen** **herrent** / oder die **kingst** ze **nichte**

Wort **Wann** aus **aim** **tail** **erkenn** **wir** vnd aus **aim** **tail** **weissag** **wir** **Aber** **wenn** **ni** **lunt** **das** **vollkommen** **ist** / so **wirt** **geleit** **das** **aus** **dem** **tail** **ist** / **Da** **ich** **was** **klam** **da** **redt** **ich** **als** **ein** **klam** / **Ich** **ver** **semit** **als** **ein** **klam** / **ich** **gedacht** **als** **ein** **klam** **Aber** **da** **ich** **bin** **worden** **ein** **man** **hab** **ich** **aus** **ge** **leit** **was** **das** **klam** **was** **wir** **sehen** **mir** **durch** **amien** **spiegel** **Aber** **dem** **von** **angeficht** **zu** **an** **gesicht** **Nu** **erchem** **ich** **aus** **dem** **tail** **Aber** **dem** **wirt** **ich** **erkennen** **als** **ich** **erhamt** **bin** **Nu** **welche** **der** **glaub** **geding** **vnd** **die** **lieb** **die** **dren** **Aber** **das** **me** **der** **ist** **die** **lieb** **Sarnach** **das** **Erangeln** **an** **demselben** **Sonntag** **s Mathens**

Jesus nam zu **im** die **zweiff** **sein** **ring** vnd **sprach** **wir** **k6nnen** **auf** **ze** **seln** vnd **wirt** **geemdet** **alles** **das** **geschriben** **ist** **von** **den** **weissa** **gen** **von** **des** **menschen** **sin** **Er** **wirt** **gegeben** **den** **dieten** vnd **wirt** **ver** **spott** vnd **vgaiselt** vnd **ver** **spitzelt** vnd so **sen** **in** **gegauselt** so **totent** **sen** **in** vnd **er** **er** **stet** **des** **dritten** **tage** **Das** **wort** **was** **ver** **porgen** **vor** **in** vnd **sen** **ver** **senden** **sein** **nicht** **das** **gesprochen** **ward** **Es** **geschach** **da** **er** **nehent** **zu** **sericho** **da** **was** **ein** **phymater** **bey** **dem** **weg** vnd **part** **des** **all** **misens** vnd **da** **er** **hort** **die** **schre** **fungen** **da** **fragt** **er** **was** **davon** **Sy** **sagten** **im** **es** **wer** **Jesus** **von** **nazareth** vnd **da** **er** **fur** **gic** **da** **rufft** **er** **im** vnd **sprach** **Jesus**

Dauids sin erpam dich über mich
vnd die vorging die strafften
In das er singt & rufft aber
michels mer Dauids sin er-
pam dich über mich Jesus ge-
semid vnd hies in weisen für
In vnd da er im nechte da sagt
er in was wiludas ich die tue
Der plume sprach he das ich
gesech Jesus sprach zu im flech
auf dem gelaub hat dich gesmit
gemacht vnd zuhant gesach
er vnd volgt im nach vnd lobt
got vnd alles volck das es da
sach das gab lob Got Die legen
an dem Aschrag Johelis profete

Der spricht der he chert
er zu mir in garzem euen
herzen / in vassen in marm vnd
Klag vnd zerschreit em hertz
vnd nicht em gewant vnd chert
er zum her vnd em Got marm
er gutig vnd pammherzig ist
geduldig vnd groz pammung
vnd verzuechmd über die bos-
hait / wer mais ob er bechert
werd vnd das got vgeb vnd
laz nach im den segen das opph
vnd pignat dem her vnd im
got (Gingt in pheuffen in spon
heiliget die vassen ladet die
samnung same das volck hei-
ligt die kreichy fugt zusam die
alten sambt die klam vnd die
saugundy die brufft Es sol
aus gen der prentigan aus
sein pet / vnd die praut aus
ro stoffkammer zwischen dem
sagrer vnd dem alt werdne

Wainen die priest die dmer des
her vnd werden sprechmd
vertrag he he vrag dem volck
vnd nicht gib dem erbtail in vrbis
das in hersehen die geslecht
marmud sprechmd sem in volck
wo ist ir got geliebt hat got sem
erdreich vnd hat vtragen sem
volck vnd der he antwort vnd
sprach zu seinem volck Kempt
war ich semt er loin vnd wem
vnd ol vnd ir wert erfult dauon
vnd ich gib er für bas mocht vrbis
in den dieten spricht d allmichtig
he Das Ewangelp an dem asch

Tag beschreibet sancto mathews

Jesus sprach zu seinen Jüngern
ir vasse so sult ir nicht werden
als die traurig gleichsu die ver-
meget ir antluz das sem ge-
sechmd werden den leuten vassend
Ich sag er werleich sem habno
ir lon eniphangy Aber du wen
du vasset so salb dem hant mit
ol vnd flem dem antluz das du
den leuten icht werdte gesehen
vassend Nur dem vau der da
ist in der gehaim vnd dem vau
der es in der gehaim siecht der
lonet die Ir sult nicht schezen
euen hant auf erdreich da es der
kot vnd die schaben vrichtent
vnd da es die diepp außgrabent
vnd stellen Ir sult euen hort
schezen ze himl da es weder kot
noch schaben werde bit vnd da
es die diepp nicht außgrabent
noch stellen Siech mo dem schag
ist da ist auch dem hertz Darnach
die Glos über das Ewangelp

Quoniam ieiunatis nolite fieri
sicut hypocrite tristes. **L**iebe
Christenheit ir sult daran gedenck
das wir sein in dem heiligen zeit
getreue darhin sult ir nicht muess
ig sein vnd was ir das ganz jar
wider got getan habe das sult ir
nu pussen in diesen heiligen zeit
mit allmuessen mit gepet mit
ram vassen vnd mit Erreichung
mit den dingen sult ir nu flecht
arbeiten als ir sein gemessen
welch an der sel gegen got Die
vassten ist vns durch zway ding
aufgesetzt was die lenet in
Kyntheit mit vassen vnsaumet
das sein das nu pussen **S**o ist
auch darumb aufgesetzt das
wir das jar damit vollend in
des jars sind zehenstund vierzig
tag ob wir vns yndt in dem
newnten teil des jars vnsaumet
gegen got an gueten wercken
das wir nu das pussen mit dem
zehent **C**lauder es achtent we
nig lenet auf die vassen vns
he got gepot in der aliten ee was
man zu sangen oder zu garben
Korn sint das man dauon zehent
solt geben Das ist auch noch heut
des tags gepoten vnd wer es nicht
wehalt noch tut der zeit seinen
zehent nicht Recht **E**r gepot
auch das chaim Kymd so klain sein
es sull got sein Recht bin vnd dar
sein nicht muess vassen in der
Kyntheit Darumb sagt vns
he den juden auf in yeglichem
monet amey tag zu vassen Des
ersten tags so der man newer

wert das sein in der Kyntheit
habent verfaunt das sein das
mit den zwelf tagen eruollt
in dem jar **S**o müssen dieweil
sein lebent die zwelf tag in
dem jar vassen **S**o hat man
vns Christen vier zeit in dem
jar für die zwelf tag aufgesetzt
das sind die Quatemb die begre
we vierstund in dem jar das
sind auch zwelf tag darumb
sind vns die Quatemb aufgesetzt
das wir nach der juden ee nicht
leben **M**it den zwelf tagen puz
wir was wir in der jugent ver
faunt haben **S**o zehent wir
das jar mit diesen vierzig tagen
die wir nu vassen Die vierzig
tag vasset moyses des ersten
vnd darnach wol über tausent
jar da vasset helias der weiffag
auch vierzig tag das er nye nicht
as Die drei herren habent vns die
vassten anbracht **M**o moyses
vasset des wil ich em berichten
Da vns he got die juden furt
durch die wügest Da hies er mo
sen auf amey berg gen der hies
Sinay da wolt er im die ee auf
geben vnd die zehen gepot an
der stat vasset moyses vierzig
tag das er nye nicht as Das let
er darumb das er des wüdig
wer das got mit im redt auf
dem berg vnd das er die ee
vnd die zehen gepot von im nar
dileich vnd raimtleich emphing
Es was em Kungym in dem
lannde ze helin die hies heliam
vnd heliam slah vmb ande nicht

Eher me
Fini man
von dem
wer bes
das in Na
weiffag de
gaw
vnd darun
den Kung
muffin he
slah Da d
da floch er
da in die m
angie da l
Krambut
vnd em K
tunlich
got her gep
weiffagen
vnd er mu
da er geis
vierzig tag
am berg
nam in v
magen der
sint in d
des tags ist
vns das dar
vnd der m
vnd töten
he got v
alere mol
yegleich m
sint ist l
vassten
sind in
ram vnd
mit hazz
vnd b
ist em

E het vns hergot emboten bey
sein man **Acham** dem kunig
von helin das sein plut den hunden
wer beschaffen vmb das wort
das an nabuott geschach **D**ader
weissag dem kunig sagt der mud
gar trunig vmb die potschafft
vnd darumb das der weissag
dem kunig so bese mer sagt von
vns hergot hies in die kunigin
slahn **D**a das der weissag erhört
da floch er ser in die wuigt vnd
da in die mued in dem fluechen
angie da legt er sich vnderem
Prambitstauden vnd entflueff
vnd ein Enigl bracht in ein
trunkhartz vnd ein prot das in
got het gesamt vnd hies den
weissagen auffen vnd essen
vnd er muist vber arbaute vnd
da er geas da gie er mit d' speis
vierzig tag vng das er kom zu
aim perig der haust **O**reb **D**a
nam in vns hergot auf amon
wagen der mas ferrein vnd
firt in dahn da er noch herit
des tags ist vnd wehale in also
vng das der dmitrist reichstent
vnd der wret in dahn martten
vnd totten **D**a vastat auch vns
hergot vierzig tag auf **Omthe**
als ic wol wisse **E**s sol auch ein
vegleich mensch der zu seinen
sarn ist kome die vierzig tag
vassen vnd der sich vor todlich
sinden hütet der vassen ist gar
reyn vnd heilig **W**olt aber ic
mit hazz vnd mit neid vnd mit
and' bosen dringen vmbgen so
ist er vassen chams schatz

wert **D**ns reit **Iohel** der weissag
das wir vns vassen damit hei
ligen das wir vns an den sinden
aufhaben vnd spricht souil mer
Es wer pesser das man an dem
fasten tag fleisch ez dem man
sich mit vnkunst beuolle **E**r maint
es also wer ein mensch flech das
er nicht genesen mocht man
erlaube in fleisch zessen dann
das er sich mit huren walget
in der vassen **W**ir sullen als
ramkleich vassen als der kunig
von Nimue tet **E**s geuot vnser
in amon weissagen der hies **Jonas**
das er zu Nimuen gmg in die stat
vnd sagt da den leuten ob ser sich
beherren von den sinden da ser
mit vmbgung nam got wolt
die stat mit leut vnd mit gut ver
derben vnd versemlechen **D**a bogt
der weissag nicht der potschafft
vnd sprach her ich bin dir enbicht
dartzu semt etwen and' dar
der dir muist ser **D**a sprach vns
hergot **R**u gee dahn vnd sag in
das ich in emboten hab **D**a foricht
in der weissag vnd getorft nicht
dar **W**ann er gedacht in des vnd
sag ich in das so behernt ser sich
von ihm vntrecht vnd vergerit in
got ic schuld so hab ich gelogen
vnd das vedoch an amon kiel vnd
schiffte sich auf das mer **E**nd da
er also in wolt farn da fur er so
her vnd wer gern der potschafft
vbrig worden ob er mocht **E**nd
dader kiel auf das mer kom da
ward das mer so ser tobund vnd
wuttund das die leut auf dem

michat
ser das
erudlin
n dervel
tag in
rat man
t in dem
aufgefert
die beser
in die das
darumb
b aufgefert
an ee nicht
f tagen vng
jugent ver
reit wie
reuzig tagen
die weissag
es eisten
er troyfont
der weissag
er wie nicht
vnt die de
anwer
v beichin
den firt
hies er and'
zu der hies
die ee auf
gepet an
s onerig
s Das tet
s vndig
edt auf
r die ee
von in vor
ich empfing
in dem
s holum
ands nicht

mer nahent verzagt heuten. **D**a
der weissag das erschach das es
vbl stund vmb den kiel. **D**a ge
dacht er in die kmit von men
sinty das ich got bin vngelhor
sam wordy vnd lieff zutal in den
Bollen vnd legt sich da schlaffen
vnd die levt auf dem kiel da die
das sahen das das mer nicht
geligen wolt vnd da wurden sie
lassen vnder in von wes sindy
das mer das ser so grosse not luy
Da uel das los auf den weissag
der in dem Bollen lag schlaffen
Da hies in die handt auffen
vnd er serien got amuffie man
ser luten von im grosse not. **D**a
sprach der weissag ich bin schuldig
wam ich got vngelhor sam bin
gewesen werffit mich aus in das
mer vnd da ser in da in das mer
vniessen da verlamt in ein gras
visch in seinen giel. **V**nd ander
stat gelag das mer. **D**er visch der
in verlamt die hies cetus in
des wampen was er drey tag
vnd drey nach. **V**nd an dem driten
tag dagepot got den visch das
er den weissagen aus lies vnd das
er in andis land tet. **D**a gung
der visch gegen der stat Nimuey
vnd legt den gruns auf das gestalt
vnd tet das maul auf. **D**a der weis
sag das lecht erschach da leuff er
herfür vnd wischit aus dem
visch wam es was gots gewalt
das in der visch het vflunty
Vnd da er zu Nimuee kom da
was die stat so michel das am
indrem tagh chaon dardurch
gegangen mer. **D**ie durchlieff er

ams tags so hart foricht er
vnsu hru darumb das er in also
het gepepirt. **D**a er also durch
die stat lieff da schrey er alles
lauffind. **G**ot wil uber vierzig
tag die stat versemeln. **D**as
ward da dem kmit gesagt was
der weissag het geschrien lauffind
durch die stat. **D**a hies d' kmit
alldie auf sein die in der stat
war/ es weren kynd oder alt
levt die musten all vassen vnd
hiesen auch das vich aufhaben
das man dem nicht mer essen
noch trincken gab mit dms
in dem tag. **D**er kmit zoch auch
sein gut klaid ab vnd legt herrens
genamit an vnd sas mit dem
in den aschen vnd sprach Ich
bin von aschen komen vnd wil
nymm aus dem aschen komen
mich erhor. **D**ann vnser hegot
vnd mein armes volck vnd der
armen kyndem geschrey vnd
des viches pullh. **V**nd ob mich
vnser hegot nicht erhorn welle
das in doch der kyndem ge
schrey vnd des viches pullh
erparin vnd das er seines zorns
erwinde den er zu vns hat. **D**er
kmit vnd das volck alles vassat
gar andertlich vnd paten
vnsu hru gar flezzil das er
seins zorns verges den er hiet
zu in. **A**lso sull wir auch tm wir
sullen vamlleich vassen vnd
sullen vns an den sindy aufhaben
so ist vns vassen dem allmech
tigen got genem. **W**iewol das

Woch vassen
der vnter
lecht leue
den essen
auf vnd sin
nymm vnd
ams tags
vermalen
vassent
vnter
sult auch
vassent
durch got
vassen alle
vassen tm
ab tm
durch got
vassent m
nefen and
simlich le
oder durch
den leid de
vassent sm
oder den ser
lenten mich
das ser die
sach mon
hansfar
ser das ge
die vassen
tm mit
nach gut
lecht leue
als die gle
ent r cout
ward das
das ser m
gar eruff
re gut vnt
lenten da

Diech vassiet so gie es doch mit
der vnkeusch vnd Also ist sim
leich leuety die habent sich an
dem essen vnd andem trincken
auf vnd simiten nicht deſter
myrm vnd mochten ſey ſich
am tag mit zehen werben
vermalgn ſey teten es gern die
vassent als das diech tet die
mit vnkeusch vmbgnng **C**hr
ſult auch wiſſen das vierſacht
vassent in der welt ist am vassent
durch got vnd das ſey in simit
puffen als gut leuety vnd recht
kruffen tmit vnd was die exſport
ab vrm mund das geben ſey
durch got armen leuety die
vassent wol vnd ſind damit ge
neſen ander ſel vnd vassent
ſimleich leuety durch ſiechtvorn
oder durch erzney das ſy an
dem leib deſter bereit ſey **S**o
vassent ſimleich leuety den mituch
oder den ſambitztag das ſey in
leuety nicht zuessen gelby vnd
das ſey das ſey das gut damit
ſpach wem der wort oder die
hanſſe vnd also vassent das ſey
ſey das geſinde laſſent engelty
die vassent gar ubel **D**aſſelb
tmit vrm ſedische leuety den wee
nach gut ist **S**o vassent ſim
leich leuety vrm den leuety zuſplich
als die gleichſſn tmit die beſtreich
ent in antlug mit am ſlacht
varib das ſy gar gelb werdent
das ſey ſind getan als ſey ſich
gar eruaſſe haben vnd gebent
in gut vnd in allmuſen armen
leuety **D**arumb das man ſey

Lob vnd das man ſprech es ſey
heilig leuety Dieſelben haben in
in vassent Also tmit ſimleich
dureſſig leuety die koment vrm
zuſplich vrm des Smitage
vnd ſo ſey wiſſen das gut leuety
in allmuſen dar bringen ſo ſprech
ent ſey in gepet da den leuety
vrm zuſplich das man in des
allmuſens vrm deſter gern gion
vnd durch die wochen ſiecht man
in gar wenig zu knich die das
allmuſen dmeij **S**y ſullen doch
wiſſen das ſey der leuety ſinde
mit dem allmuſen nement
vnd dment ſey es nicht ſey
eſſent daran den ebigen tod **S**o
ſind auch ſimleich diern vnd
knecht die vassent den leuety
zugeſicht vnd zuſplich vnd tmit
das gar ungeru wo dieſelben
nicht verſellent prot vnd and
ding das ſey eſſen muſen das
tragent ſey dann hamleich in
die winkel vnd eſſent es dann
Dauon ſult in euch nach der gut
leuety vassent richten damit ſey
in ander ſel geneſen vnd lait
die and in vassent all vnderweg
vnd das vrm also vassent in die
welt das got dauon werd gelobt
vnd vrm getroſt **D**es helff vrm
der allmechtig Got Amen **D**ie
legen an dem phingtag an der
Pmng puch nach dem aſchttag
Identagen es ſiechat Ezechiel
vrm an tod vnd gmg in zu ſm
ſſaas kamos ſim/ des weſſtag
vnd ſpach zu ſm/ Die ſpricht
der hr/ orden dem hano/ vrm

Du sterbst vnd lebst nicht vnd
es chert ysaias sein antluz zu
der mensche vnd pett zum hyn
sprechend ich put he' gedentch
wie ich gegangen hab vor dir in
warhait vnd in volkomen herzen
vnd das gut ist in demen augn
hab ich getan vnd es waint
Ezechias mit grossem wainen
vnd es ward das wort des hyn
zu ysaiia sprechend See vnd sag
es Ezechie Dem spricht der hyn
got dauides dems vnt Ich hab
gehört dem gepet vnd hab gese
hen dem zeher vnt mar ich wuff
zue zu demen tagen fünfzehn
jar vnd aus der kamit des kunigs
Assiroru los ich dich vnd die
stat vnd schreim sey spricht d'
allmechtig hyn **Darnach das**
Evangelio secund' mathieum
Iesus sprach zu seinen Jüngern
wenn ir pett so wort nicht als
die gleichn die da lieb habent
zupetern in den Synagogen vnd
in den wüchelen der strazze dar
wub das sey gesehn werden
von den leuten **Werleich** sag
ich en sey habnt emphamigh
vnt loy **Aber** wenn du pett se
so gee in dem schluffgehaim vnd
mit beslozn tu pett demen
vnt in der gehaim vnd dem
vnt der es in der gehaim siecht
der lonet dir **Aber** pett und sult
ir nicht vil redn als die ethima
vnt sey weint got erhör sey
vil red **Nicht** wert in geleich
wam es wau en vnt mee
en not sey ee n' in put **Die lezn**
an dem freitag Isaye prophete

Du spricht der hyn schrey
nicht hör/ als das schelhorn
erhoch dem styme vnd kind mein
volck ir missat vnd dem haus
Jacob ir sünde/ zmar von tag ze
tag suchent sey mich vnd wuff
mein weg wellent als die die
der gerechtikait hat getan vnd
die das gericht ir gutes nicht
verlassen hat **Auch** putent die
gericht der gerechtikait vnd
wellen got nahem **Warumb**
hab wir geuast vnd du hast
nicht zuegesehn **Gedemütigt**
hab wir vnter sel vnd du wesezt
sey nicht **Nemt** war an dem tag
enre vassens vnt sünden en
vnt all enre gelt die vordt
ir **Nemt** war zukrieg vnd zu
vanzung vasse ir vnd slacht mit
der faust vngutleich **Nicht** sult
ir vassen als vnt her anden
tag das gehört werd in der hoch
enre geschrey **Es** ist en selige
vassen das ich erwelt hab los
die pamt der vngerechait los
die druckhmdn pindt/ la sy die
zubrochn sind sey vnd alle pnt
zubrich **Prich** dem hungrigh
dem prot vnd die durstigen
vnd fluchtigh fur in dem haus
vnt du secht dermalchatten
delch in/ vnd nicht versméch dem
fleisch **Es** vnt aussprechn als
der morgen dem liecht vnd dem
gesmit des vnt aufget **vnd**
vnt vorgemid vor dem antluz
Dem gerechtikait vnd die glori
des hyn **Sammet** dich dem ruffn
an vnd der hyn erhört dich **Du**

Schreyt vnd
vnt hyn
vnt der hyn
Das Evangelio
Iesus sagt sey
vnt gehört
vnt lieb dem
vnt dem
vnt enre dem
die sich huff
die die vnt
schleien da
vnt der zu
vnt huff
vnt auf sey
die rechten
vnt ob ir die
habnt mee
das vnt au
vnt vnt
vnt nicht
vnt vnt
vnt als
hymel ist
vnt gerecht
den leuten
vnt vnt
vnt vnt
vnt ist
vnt so
vnt hyn
vnt der
vnt das
den leuten
vnt habnt
vnt dem
vnt die ro
vnt vnt

Schreift und er spricht **G**leich ich
bin der he' dem got. **Darnach**
Das Evangelij s. matheus
Erus sagt seinen Jüngern ir habt
wol gehört was geschrieben ist
hab lieb dem nachsten und hazz
dem demt Ich sag aber er habt
lieb eur demt und tut wol den
die euch hassen und put umb
die die euch ochtent und em-
schelten das ir ems hat' lymd
seit der zu himel ist / der sein
swime haufft sehen auf gut
und auf pos und regem auf
die rechten und ungerichten
und ob ir die lieb habt die er lieb
habent was lons hat ir dauon
Das tmit auch die sint' Grusse
ir nyemant dann em' pruder-
tuent nicht das die ungelaubig
sein was tut ir mer seit vol-
chomen als em' vau' der daa
himmel ist **E**r sult hütty das ir
em' gerechtikeit icht tüt vor-
den leuten das ir icht gesehen
werd und ir habe anders em'
lon verlor' bey em' vau' der
zu himel ist **D**u geist dem all-
müsen so solt du nicht plosen
dem horn vnder den leuten und
in den dorffn als die gleichsinn
tmit das ser geert werd' von
den leuten / **W**erleich sag ich er
ser habent ir lon erphangn
Du dem allmüsen gebst man
so wizz dem tengke hame nicht
was die recht tue **D**as dem
allmüsen ser nigeheim und

dem vau' der es in der gehaim
flecht der lonet dir sein **Die**
legen an dem sambstag **Mathe**
Der spricht der he' ob du
auf nymbst von d' mit
der keten und verlesse dem
vng' zweech' und zweech' das
nicht friont / wenn du als geusst
dem hungerigen dem sel' und die
gelaidigten sel' erfüllst **D**u wirt
aufgemd in der vnster dem
licht und dem vnst' werdent
als der mittag und rue geit die
der he' dem got allzeit und er-
folut mit schein' dem sel' und
deme pam löset er und du wirt
als em' feucht' **S**art' **als** und
als der prume der maffer des
wassers nicht abnemmd und
werdent gepau't in die ver-
wügstey der welt die grintfest
der geslecht chuchestu und wirt
genannt em' pau' der **z**orn ver-
chermd **D**ie steig der potschafft
ob du abcherst von dem feirtag
dem sic' zetuem dem willen
an mem' heiligen tag und wirt
genannt em' zeitlich' feirtag
und das heilig **D**em her' lobsam
und lobest ir wenn du nicht tust
dem weg und nicht sund' wirt
dem will das du redst dem red
Dem wirt die gelussem' vber
den her' und **U**nd ich heb dich ub'
die hoch der erden und ich speis
dich mit dem erd' jacobs dem
vau' wann der mund des her'
hat es geredt **Darnach das Evan-**
gelij an sambstag beschreibet
uns sanctus matheus

Des spat ward da was
das schef emitten auf
dem mer vnd Jesus allain auf
der erdy vnd sach das die Jung
arbeiteten mit zechen vnd der
winnt was in widerwertig vnd
vmb die werden weil der nacht
da kom er zu in gemid auf dem
mer vnd wolt sie sergen da
aber ser in sahen auf dem mer
gen da worten ser es wer vil
leicht ein gespenst vnd rufften
ser sahen in all vnd wunden
traurig vnd zuhant vedt er
mit in vnd sprach Bedrigit ich
bin furicht er nicht vnd er gie
zu in in das schef vnd gefult
ward der winnt vnd mer sprach
ten ser in wann ser hetten dan
noch nicht vnoimen von den
sinf proten Er hertz was dohoch
plint Da ser uberschiffen da
komen ser in das gestalt zu Ra
zarech vnd habuten da zue vnd
da ser aus dem scheff gieng
da erhamten ser in allquhant
die da in dem lamde war die
firten die siech darauf auf
petten vnd wo ser hortten da er
was vnd wo er inging in gassh
oder in dorffer oder in feet da
legten ser die siech an die ser
vnd paten in das ser sein gemint
beruhten vnd all die es beruhten
die wunden gesunt Die letzten
amersten Sintang in der vassh
beschreibt s. paul ad corintheos

Duder wie man er das
re nicht eitel die genad
gotes emphacht wann er spch

Inder genemen zeit erhört ich dich
vnd an dem tag des hails halff ich
dir **K**emt mir mit die genen
zeit Nu ist der tag des hails Nie
mant gebt cham laudigung das
nicht gescholten werd vnser dinst
Smider in allen dngn erpriet wir
vns selb als die gotes dmer in
vil geduld mitribsal in angsten
in siegen in kerichen in herferen
in arbeit in wachen in vassen
in keusch in churste in lang mu
tikant in suzchart in heiligen geist
in dngentag lieb in wort der
warheit in der tugent gottes
durch die massen der gerechtikat
zu der zesen vnd zu der letzten
durch die glori vnd vnedelchait
durch den vnlernit vnd guten
lernit Recht als betreger vnd
wahrhaft Recht als die dner
chamten vnd doch erhamt
als die toten vnd secht vnt leb
als die kessagen vnd doch nicht
getort als die trawign aber
allzeit froleich Als die dinstign
aber vil Reichthum als nichts nicht
habind vnd alle dng besizind

Das Ewangely s. mattheum

Jesus ward gefurt in die wuigt
von dem heiligen geist das er da
vnd bechoert von dem teufel
vnd da er genast vierzig tag
vnd vierzig nacht darnach
hingt in vnd der versucher
ging zu in vnd sprach ob dus
pist der gotes sin so gepeut
das die stam werden prot Des
anwint in Jesus Er ist ge
schriben das der mensch nicht
allain leb des prots Smd am

eglichen n
ste von den
ma in der te
lig sein selb
hoch des ter
im bifa de
hmad Es
empholich
tragen die
in amen
stam Da
Es ist ges
nicht der
Der tue
vnt in
vnd zugt
welch vn
Das alle
velst vn
sprach
Gatham
gote dnd
in am da
vnd gmo
dnter in
D
aff
mied
man mo
mug zu d
mug vnd
matheus
den Ein
die het de
vnd der p
einander
einander
er wurd
die spre
getrauff
in dem

46
Jegleichen wortes das da kommdy
ist von dem munde gottes. Da
nam in der teuffel mit im in die hei-
lig stat helm vnd saget in auf die
hoch des tempels. Vnd sprach zu
im bistu der gottes sun so laa dich
hinab. Es stet geschriben du seist
empholichen den Engeln vnd die
tragen dich auf ren hermdy das
du amen seig icht laudigst an am
stam. Da sprach Iesus zu im
Es ist geschriben du versuech
nicht demen got vnd dem heren.
Der tiuel nam in aber vnd furt
in mit im auf amen hohen perig
vnd zugt im alle die Reich dis
welts vnd er vnd sprach zu im
Das alles gib ich dir ob du mid
welfst vnd petest mich an. Da
sprach Iesus zu im Gee hm du
Sathanas. Es ist geschriben dem
got vnd demen heren anpett vnd
im an dien. Vnd daries in d'neul
vnd gingen zu im die Engel vnd
dinten im. **Das ist in die Bloo**

Dictus est Iesus in deserto
assu et. Wo zwen fursch
mitenander sprech. Da let
man niemant zue mir die in
miz zu der sprach sey ob sy
miz vnd gut sey. Der gut send
anathous sagt vns heren an
den Evangelio von an sprach
die het der fursch von hmelreich
vnd der fursch von der helle mit
einander. was sey heten mit
einander. zetrachth des mag
er wunden. Ich wil er sagen was
die sprach sey. Da vnser he ward
getaufft von samd Johanes
in dem Jordan. an der stat daer

aus dem Jordan gie von der tauff
Da furt in der geist in die wugst
auf amen stam der hies Corotem
das in der teuffel da bechoit. Da
fragten etleich leut vnd stin-
leich heiligen was geistes vnser
heren in die wugst furt das was
der heilig geist der mit im vmb-
gie. Da vnser hegot getaufft
ward da furt in der heilig geist
in die wugst da weder leut
noch anders nicht was vnd sagt
in auf den Corinthen da vass
er vierzig tag vnd vierzignacht
das er me nicht as. Vnd da er
die vierzig tag aufuast damard
die menschat himgn. Da das
der tiuel sach das in himgt da
kom er da vnd wolt bechern vnser
heren. Er wolt es wer ein stochter
mensch als wir sey vnd wesse
des nicht das die menschat bey
der gotthait was. Er wesse aber
wol das es ein heilig mensch was.
Es wesse aber der tiuel wol
das ein mensch solt geporn wden
der in seinen gewalt prech in
der helle vnd auf der welt. Vnd
wesse des nicht das es der selb
wer von dem er seinen gewalt
solt verlesen vnd gedacht wie
er im sein guttes angenomme
als er Adam het getan in dem
paradis. Er versucht in mit dem
dingen als er Adam het getan.
Des ersten versucht er in mit
vngereleichen essen ob er in da
mit vber komen mocht vnd spich
zu im bistu gottes sun so hais das
die stam zuprot wden das du

esset vnd zaigt auf die stam da
got auffas **D**a antwortet vns
he dem tiuel von der geschriffte
vnd sprach also Es stet geschriben
an deuteronimo des weissagen
puch das der mensch nicht allam
lebt des prouts das zu dem leib
gehoret **E** lebt des mercken teil
des worttes das aus gotes munde
get **E**s sind an dem menschen
zwei flacht leben das ein ist
des leibes, das ander der sel. **D**er
menschen leben ist von der sel
komen der mues auch des leben
das von der erde kumt **S**o ist
die sel von komen dauon lebt so
mit des gotes wort **D**a vns
he got adam beschuef, da macht
er in aus der erden dauon lebt
der leib mit des das aus der
erden wechst vnd da vns he got
adam macht aus dem laym da
pues er in sein ames geistes in
das ist die sel dauon lebt die sel
mit des wort gotes **D**a der tiuel
vns he damit nicht vberkome
mocht **D**a nam er in vnd sint
in himel sel in die stat vnd saget
in auf die hoch des tempels vnd
sprach zu in dibus der gotes sin
so laa dich zital wann dem emgl
emphahent dich in se hemde
vnd lassent dir nicht laudes ge
scheln vnd lassent dir die suoz
die erden nicht beruere **S**am
ob er sprech tustu das zaichen
da lobt man dich vasse vmb, an
die hochfart hiet er in gern bracht
Da antwortet in vns he aber

der he aus der geschriffte vnd
sprach zu in waisu was geschriben
ist in des weissagen puch **G**ot sol
nemanant versuchen wann er
wais wol was er tun sol **D**aer
da vns he mit der hochfart
nicht mocht vberkome **D**a ver
sucht er in mit der geitlichkeit
vnd nam vns he aber vnd
sint in auf amey hohen perig
vnd zaigt in alle die welt vnd
die er die er die dachme ist vnd
sprach zu in **S**iechstu die weitt
welt vnd die er die dachme
ist das wil ich dir alles geben
ob du mich anperrst **S**o lobt
in die welt zugeben sam ob so
sein wer vnd als ob er so hiet
beschaffen vnd mag doch der
welt nicht geschaden vmb an har
vns als in got verhengt vnd
als in der mensch selb gemalt
vber sich geit mit todlichen sünden
wann als der mensch todlich
suntt beget so geit er dem tiuel
gemalt vber sich selb **D**a
antwortet in vns he got aus
der geschriffte vnd sprach zu in
vachin du poster geist waisu
was dem israhelischen volck
gepoten ward da sein abgot
machten vnd da sein das an
perten in der wügst **D**a ward
in also von himel gepoten das
sein den got anperrt der sein
hiet beschaffen vnd solen mit
dem an dienen vnd nicht den
abgoten die toin vnd stumen
sind **E**s spricht herve etlich
warumb lie sich got den tiuel

al so such
lie er sich de
den trechte
des sol auch
sich den tie
versuchen
hert des tag
das er in v
in getaten
als in sünd
hert des ta
sünd **D**a
in he ge
als ob vns
nicht zu
der vil ni
schauklich
dienen rei
quint als er
wenig icht
hert sich sel
den tempel
das meman
güt noch se
welt in ve
er in an cha
mag das er
warheit **E**
flatt hiet
schis volget
liest vnd m
d hiet der
voug von
die bechor
der tiuel m
nicht vnd
die gut len
haben m
gefigen
nicht an

also vrsuchy vnd vmbsuchy Nu
lie er sich des teuels dmer vnd
sein knecht marter vnd totten
Des sol euch nicht vmden das er
sich den teuel lie bechern vnd
versuchy Nu gestatt er des noch
hent des tags manngen meschy
das er in vnrindliche hamde
In getaten die juden nye so wec
als in sunleich kisten noch
hent des tags tme mit manngn
sundy **D**er teuel gie mit vn
in hnd gar sichutleich vmb
als ob vnser hr mit dem awdn
nicht zuschaffen hiet vnd gung
der teul nu mit den lewten als
sichutleich vmb wem er den
lewten reit zu sundy vnd vbel
zutin als er da tet in uolget
wenig icht nach **S**ent vnser
hrgot sich selb lie versuchen
den tempel **S**o sult ir wissen
das wemant so recht noch so
gut noch so heilig yt auf der
welit in versuch der teuel ob
er in an cham swide bringen
mug das er die sel damit ver
waricht **D**auon sult ir euch
flezit hitten das ir dem teuel
ichts volget dauon ir die sel ver
liest vnd wer der teuel nicht
so hiet der mensch cham becho
rung von den sundy vnd wer
die bechorung nicht so geswrit
der teul mit dem menschen nym
nicht vnd wer der swrit nicht
die gut lewt alzeit mit dem teul
habent wer gesigut dem vnd
gesiguten die lewt dem teuel
nicht an so wurd cham mensch

19
nym gekront in dem hmlreich
wem euch der teuel bechort mit
vncan gedemlich vnd mit bossem
gelust **S**o sult ir euch nicht vber
komen lassen das ir in ichtes uolgt
das euch schedleich sey an der
sel wer mit dem teuel aso swrit
vnc an sein emde das er in nicht
uolget todlich sundy der wirt
in dem hmele rich gekront mit
den ebigen freunden **I**r sult wissn
das der teufel vnser hrgot vrsucht
mit drem dingn damit er adam
vberkom vnd damit er in das
paradis vriet **E**r vrsucht in des
ersten mit des leibes gelust mit
vngzeulichm essen **Z**u dem
andn mal versucht er in mit
der hochfart in dem dritten
mal mit der geitlichkeit **D**es ersten
versucht er in mit des leibs gelust
mit vngzeulichm essen da er
in vriet das er die stam hies zu
prot werdny das er geessen hiet
daran wolt er in nicht gehorsam
sein **D**a versucht er in mit der
hochfart da er in zu ierusalem
auf die kirichen sagt vnd das
er in vriet das er den **E**mpery
hiet gepoten das sein in ab der
kirichen hieten gefurt das in
die welt damit hiet gelobt das
er das zuchen getan hiet das
wer ein hochfart gewesen **D**a
mocht er in auch nicht an be
trogen **D**a versucht er in mit
der geitlichkeit da er in vriet das
er in zuputzen uel vnd das er
in anpet **S**o geb er in alle die
die in der welt war da kund

er In auch nicht anbringen Inre
wie manigen menschen der
teuel mit den irem dingen
oder sunden noch in der welt
angesicht. *Rupit vnser hende*

Die letzten an dem Montag ezechiel

Der spricht der hie nemt
war ich such meine schof
und hamsuch sein als der hert
hamsucht sein hert an dem
tag wenn er mit im mit
sein zusamen schof. *Also*
hamsuch ich meine schof und
los sein von allen sieten in den
sein zusamen war an dem
tag der gewolken und der
wolcke. *Und* ich auslaut sein von
dem volck und sein von
der erden und fur sein in der erde
und fur sein ab den pergen. *Es*
nipeck und in allen stuelen
der erden in den wuchstey waiden
fur ich sein und an den hohen
pergen. *Stachel* werden in waid
Da ruent sein in den grünen
kriemeln und in den waiden
maiden auf den pergen. *Es*
ich fur meine schof und ich so
peligen hant spricht der heigot
Das verdorben suech ich und das
verworfen was laut ich wider
und das zubroch was bracht
ich und das krank was vest
ich und das waid was und stark
das wehnt ich und ich fur sein
in dem gericht und gerechheit
spricht der allmechtig herte.

Das Emangelij s. matheum

Esus sagt seinen Jugn. *So* des
menschen sin kumt in sein ma-
genkrafft und all Emagl mit sin

So sitzt er auf dem stuel sein
magestat und samt sich fur
alle diet und stundert er sein von
emwand als der hert seine schof
von den kuzen und setzt die schof
zu sein zesein hant und die kuz
zu der lengken. *So* spricht der
kuning zu den die zu sein zesein
hant koment koment her in ge-
segentz meine vater und besetzt
das Reich das er gemacht ist
von anegeng der welt mich
hungrat und gabt mir zessen
mich dinstat und gabt mir
zutmilchen. Ich was ein gast
und er empfangt mich. Ich was
plos und er bedacht mich. Ich
was siech und er besucht mich.
Ich was in dem kerich und er komt
zu mir. *So* antworteten im die
rechtzen und sprechen hi. *Wann*
sach wir dich hungratig das wir
dich speisten und dienstig das wir
dich zutmilchen oder ein gast
das wir dich empfangen oder
nachten das wir dich klaiten
oder siechen oder in dem kerich
das wir zu dir koment. *Des* ant-
wortet in der kuning sprechend
als offit er es tet dem mynister
anem mem brud da tet er mir
So spricht er zu den die lengken
halben sind. *Get* hin von mir in
verfluchten in das obig sein
das da berait ist den tieffeln
und seinen Emigeln. *Wann* mich
hungrat und gabt mir nicht
zessen mich dinstat und gabt
mir nicht zutmilchen. Ich was
ein gast und er empfangt mich

nicht Ich mo
nicht nicht
in dem kerich
nicht nicht
sein im vater
sach wir die
die speisten
kranklich
wir dinstat
wenn er
ich sag er
habe geta
so habe n
Die letzte
den ta
der weiz
den her
werd
naher
somen
man so
zu dem
sein vater
er mich
nicht spe
gedam
weg spe
als uil
uber die
hochte
gen die
emre ge
ab der
himmel
kumt
erden v
frucht
von dem
dem ess
wort da
memer

nicht Ich was plos vnd in bedacht
mich nicht Ich was flech vnd
in dem kirchen vnd in besucht
mich nicht **So antworteten**
sein in vnd sprachen he' wann
sachst dich hungertig oder
durstigen oder gast oder plozzig
kranklich oder in kirchen vnd
wir dinten die nicht **So ant-**
wortet er in vnd spricht werlich
ich sag euch wie lang wir nicht
habt getan amem der mynister

Die lesen am krichtag ysaie 10

Allen tagen es hat geredt ysaie
der weissag sprach und suecht
den heren wann er mag funden
worden kuffte in an wann er
nahent ist verlatz der unguetig
seinen weg vnd der ungericht
man sein gedanklich **Cher wird**
zu dem heren vnd er erparmt
sein vnd zu vns heren got wann
er nichel ist zuuergeben nach
nicht sind mein gedanklich ein
gedanklich noch ein weg mein
weg spricht der heren wann
alsvil gehocht sind die himel
vber die erden Also sein ge-
hochit mein weg von ewen we-
gen vnd mein gedanklich von
ewen gedanklich vnd wie get
ab der Regen, oder der snee von
himmel vnd dahin fur das nicht
kumt **Smder** wemlicht die
erden vnd begeusst sey vnd
fruchtig sey vnd geit den
samen dem seeden vnd das brot
dem essend **Also wort** das
wort da das da aufget aus
meinem mund, es kumt nicht

wider zu mir her **Smnd** es tu
was ich wolt vnd gelobit mir
zu die ich das gesamt hab sprach
der allmechtig he' **Sarnack**
Das Emangelio f. Matheum

Jesus was gegangin zu ierusalem
da ward bewegt alle die stat
vnd sprachen wer ist der **Smn**
leich die sprachen **Es ist** Jesus
der weissag von nazareth Galilee
vnd die Jesus in den tempel vnd
traub aus die die da kaufuen in
verkauffen vnd der wechseller
tisch vnd stuel die die tauben
verkauffen muss er vnd
vnd sprach **Es ist** geschriben
Smder mein haus ist gehaust
ein petthaus, ir habt es aber
gemacht zu ein hol der mord
vnd gingen zu im plint vnd
krump in den tempel die macht
er gesmit **Du** die psychof vnd
die schreiber saln die mord
vnd die kymden horiten ruffen
Du bist ein kind in dauides das
was in zorn vnd sprachen horstu
was die sprechent **Jesus** ant-
wortet in Ich hor es wol, lasse
das das von den saugenden vnd
von den kymden got vnd gelobt
vnd lie sein in den tempel vnd
die heraus fur die stat **Betha-**
man vnd welaub da **Die lesen**
an dem matheum an dem puch

Allen tagen **Des aufgangs**
Es sprach der heren zu moys **Gee**
herauf zu mir an anden berg
vnd bis da, vnd ich gib dir zwo
stamen tavel, vnd die ee vnd
die gepout die ich geschriben hab
das du leest die sin spracht **Es**

stünd auf Moyses vnd sein dien
hosue. vnd da Moyses gie auf
den perig gottes. Da sprach er
zu den alten pait hie vnz das
wir kōmen zu er. Ir habt dato
vnd hie bey er was gepoin
vnt frag das bringet an sein
Da als gegie Moyses da we
delicht die gewolckhen den pag
vnd es wōnet die glori des hnd
auf Sinai in medelicht vnd
mit gewolckhen sechs tag. **A**b
an dem sibenden tag ruefft
er in aus der mit der vnsse
Es was aber die gestalt der
glori des hnd als ein pyrm
unds fōwe auf der hoch des
perigs in dem gesicht der sun
Sahel vnd es gie Moyses in
mit des nepels vnd ging auf
den perig vnd was da vierzig
tag vnd vierzig nacht. **D**ie
ander legen an der Künigspūch
Nden tagen es kōm helias gen
Berfabe/Juda vnd lie da sein kind
vnd er fuer in die wūst den
weg aus tags. Da er kōm vnd
saz vnder am Krambutz. Er
pot sein sel das er sturb vnd
sprach hi mich genugt heb
auf mein sel vnd er wāff sich
vnd entsueff vnder dem schadn
der Krambutz. **V**nd nemt war
der Emgl des hnd ruit vnd
sprach zu ihm stamnd auf vnd
is. Er luegt vnd nembt war
zu sein haubt ein aschem brott
vnd ein was wassers. Er as vnd
trank vnd aber entsueff er.
Nu kōm wider der Emgl des
hnd zum andn mal vnd ruit
in vnd sprach stamnd auf vnd
is. wann ein groz weg vor

dir ist. **D**a er aufgestmūd da as
er vnd trank vnd er gie ind
sterckh des essens vierzig tag
vnd vierzig nacht vnz an den
gotes perig oreb. **D**as **E**mangel
an dem **E**fichen **f** Lucam.

Die schreiber vnd die pha
risen gingen zu Jesu vnd
sprachen. **M**aist wir wollen
ein zuchn von dir sehn. **D**a ant
wortet in Jesus das bos geslecht
vnd das fraisleich begert zuchn.
In wort aber cham zuchn gebn
wann Jonas zuchen des weiffagn
als Jonas was in dem pauch des
wusch drey tag vnd drey nacht.
Als wort des menschen sin
sein in dem erherzen des er
dreichs drey tag vnd drey nacht.
Die von Ninuen die erstem
an dem Jungsten tag mit diesem
geslecht vnd verait sein. **W**em
sein beherren sich von Jonas
predig wann der ist heilig man
Jonas. **D**ie Künigyme des oster
lamdes die erstet an dem Jung
sten tag mit diesem geslecht
vnd verait sein wann sein kōm
von dem ernde der welt zu
horn die weishait **S**alomons
vnd der ist weiser dann **S**alo
mon. **S**o der vntam geist vert
von dem menschen so vert er
in die wūstet stet zusehen
rue vnd vndet er nicht. **S**o
spricht er Ich wil wider in
mein hant/daraus ich bin ge
farn vnd so er kōnt so vndet
er es schon gewōnigt mit pest
vnd geizet. **S**o get er vnd wbt
zu in andr siben geist die wiff

find dann er
menschen
dann die er
dem menschen
dannoch red
da fōnd sein
brud davor
red Da spr
mit vnd d
vnd suchen
in Jesus bin
mein mit
brud vnd
an sein sun
mein mit
Wer tut den
der dat him
brud sweff
Lesen in ph
N den tagen
red des hnd
was ist es da
vndert. **D**ie
sprichwort
sprechend
gesessen das
die zome der
ich leb sprich
wort fuchas
sprichwort
sel sind men
auch die sel
die sel die
vnd der man
vnd tut das
rechheit
nicht ist die
aufhebt zu
hant sprich

sind dann er vnd werden des
menschen Jungst teg vns for
dann die ersten also geschicht
dem menschen geslecht. Da Jesu
damoch redt mit den scharn
da send sein müt vnd sein
brüd' davor vnd suchen in zu
red. Da sprach einer zu in dem
müt vnd dem brüd' stent davor
vnd suchen dich. Des antwort
in Jesus vnd sprach wer ist
mein müt vnd wer ist mein
brüd' vnd zeigt mit der hand
an sein Jung vnd sprach secht
mein müt vnd mein brüder.

**Wer tut den willen meins vater
der das himel ist der ist mein
brüd' swesse' vnd mütter. Die
leser am phingstag Ezechielis**

In den tagen es ist worden die
red des hren zu mir sprechend
was ist es das ist zwischen er
vnd ichert. Das püffel in das
sprichwort in der erden ist
sprachend. Die vögel haben
geessen das samt vempfer vnd
die zent der sun erschrickent
Ich leb sprichet der hvgot ob er
vnt furbas das püffel mein
sprichwort in ist. Secht all
sel sind mein als die sel, also
auch die sel des suns mein ist
die sel die da sunt die sturbt
vnd der man ob er gerecht wör
vnd tut das gericht vnd ge
rechtikait vnd auf den perg
nicht ist vnd sein augen nicht
aufhebt zu den abigern des
hanss Israhel vnd hauffmann

seins nachsten nicht weitet vnd
zu dem plütflussigem weib nicht
zu get vnd den menschen nicht
betriibt vnd das phant dem
schuldig vnder get mit gewalt
nichts gezulcht. Sein prot
dem hungrigen get vnd den
nackhauy bedekht mit genant
vnd gesucht nicht leicht vnd
mer nicht wubt von dem vn
recht sein kamt abchert. Ein
war gericht tut zwischen man
vnd man. Inmennen poten wandt
vnd meine gericht behüt das
er tue die wachait. Der ist ge
recht vnd lebt des lebens sprichet
der allmächting hie. **Das Eman
gely am phingstag s. Johanne**
Jesus sprach zu den die in ge
laubten zu den juden ob ir we
leibt an mein red werleich wer
leich ir wert mein Jung vnd wör
die wachait erchemind vnd
die wachait vnt er erlöfund
Da antwortten sein in wir
sein Abrahams samen vnd haben
ye niemant gedint wie sprichet
dann ir wert frey. **Da antwort**
in Jesus Ich sag er werleich wer
leich, das er pegleich der das sunt
tut der sunt knecht ist, der knecht
wleibt nicht ebichleich in dem
hans. Der sun wleibt ebichleich
Darumb ob er der sun frey macht
zwar so wert ir frey. Ich wais
das ir Abrahams sun seit Ab
ir sucht mich zetorn, wam
mein red hat bey er nicht stat
Ich red das ich bey dem hat
gesehen hab, vnd ir tut die ding

die ir bey euerm vort gesehen habe
Da antworteten sein im sprechend
unser vort ist Abraham Da sprach
zu ihu Iesus. seind ir seit Abrahams
sein So tue Abrahams werich
Aber ir erbaut nu wie ir mich
tote Ein man der en die war-
heit hat gesagt die ich hab ge-
hort von got Des entet Abrahā
nicht Ir tut enis vort werich
Da sprachen sein zu im wir sein
nicht geporin von hui wir ha-
ben einen vort got Darumb
sprach Iesus zu ihu wer got en
vort gewislich ir hielt mich
lieb wann ich pin von got für
koinen vnd nicht pin ich von
mir selb fürkoinen **S**ind er
hat mich gesamt / warumb
erchennet ir mich nicht an
mem red Darumb das ir sein
nicht muget gehorin Ir seit
von ain vort das ist der teul
vnd welet das trin das en
vort gert der mas voneerst ein
menschen tot vnd gestind nicht
ander warheit wann an im
ist nicht warheit **S**o er lug
redt so redt ers von eigenschaft
wann er ist ein lugin vnd der
lug vort **A**ber ich sag en die
warheit vnd ir glaubt mir
nicht / wer ist vnder en der
mich struffe vom sundin vnd
sag ich en die warheit war-
umb glaubt ir mir nicht **W**an
der von got ist der hort auch
geen das godes wort **Die lez**
Van dem Freitag Ezechiel
Der spricht der hre Diesel
die da smitt die stirbt / der

sein nicht trait die vngerechtigkeit
des vort vnd der vort nicht trait
die vngerechtigkeit des sinis Die
gerechtigkeit des gerechten wort
uber in vnd die vngerechtigkeit
des vngütigen wort uber In
Ob aber der vngütig beget
die puz von allen seinen sinis
die er gemaricht hat vnd we-
hütet alle meine gepot vnd
tut das gericht vnd gerech-
keit des lebens lebt er vnd stirbt
nicht aller sein vngerechtigkeit
die er gemaricht hat gedenck
ich nicht in sein gerechtigkeit
die er gemaricht hat lebt er
Ist es meins vort willen der
tob des vngütigen spricht der
hre got vnd nicht das er becht
werd von seinen wegin vnd
leb **O**b sich aber abhert der
gerecht von sein gerechtigkeit
vnd tut die pozhait nach aller
vngimleichheit die vnrichen
gewont hat der vngütig wie
lebt er / all sein gerechtigkeit
die er getan het werdait nicht
gedacht in der prechind da
er in geprochen het vnd in sein
sinis da er in gesintet hat
in in stirbt er **S**ind ir sprachit
Es ist gerecht der weg des hnd
hort aus Israhel ist mein weg
nicht gerecht vnd nicht mer
ein weg pos sind **W**ann wen
sich verchert der gerecht vnd
von sein gerechtigkeit vnd tut
die pozhait **E** stirbt in in sein
vngerechtigkeit die er gemaricht
hat stirbt er vnd wenn sich

dochert der
vngütigkeit
vnd tut die
chait **E** sein
wann mer
sich von alle
behalten die
mit leben
nicht **D**as
Ho ma
vnd
es was em
hes ebran
het fünf he
tal flecht
vnd der be
mann gots
zeit in den
das muffer
voneerst kon
nach der be
der mard
low flecht
was **D**a
acht vnd
wesen da
vnd er den
gehabt het
in vnd
antworten
ich hab me
wenn die
der mich
wenn ich
vor men
Da spre
auf vnd
ge
mens

Bechert der vngütig von seiner
vngütigkeit die er gemarckt hat
vnd tut das gerecht vnd gerechti-
chait Er sel lebend macht
wam merklich vnd becherud
sich von allen seinen vngerech-
tichaiten die er gemarckt hat
mit leben lebet er vnd stirbt
nicht **Das Emangelij f. Mathij**

H Was der Juden hochzeit
vnd gie Jesus zu ihm
Es was em stat ze ihm die
hies ebraisch Betsaida die
het fünf hab in den lagen nicht
tal flecht plint vnd Krump
vnd der bewegung des wazs
wam gots Emgl fur nach der
zeit in den weier vnd trübt
das wasser **Welich** flecht darn
vorerst kom zu dem wasser
nach der bewegung des wazs
der ward gesmit mit **welich**
lar flecht in er vmbfangen
was **Da** was auch em mensch
acht vnd vierzig jar flecht ge-
wesen da den Jesus sach ligh
vnd er den flechtum so lang
gehabt het **Da** sprach er zu
im wildu gesmit werden **Da**
antwort im der flecht hi
ich hab nicht amen mensch
wenn die wazs getrübt werden
der mich in den weier liez
wenn ich chum so ist emande
vor mein gewesen **Da** sprach
Jesus zu im stamnd
auf vnd nym dein peit vnd
gee **So** gehant ward der
mensch gesmit vnd hieb auf

sein peit vnd gie **Es** was aber
des sabbtags **Da** sprachen
die Juden zu dem der da gesmit
was worden **Es** ist sabbtag
die ist nicht erlaubt das du
aufhebst dein peit **Des** antwort
in der flecht **Der** mich gesmit
hat gemacht der gepot mir heb
auf dein peit vnd gee **Er** fragten
wer ist der mensch der die gepot
vnd gung der gesmit was worden
der wesse nicht wer es was Je-
sus chert von der mening ab der
stat **Darnach** namnd in Jesus
in dem tempel vnd sprach zu im
Du bist gesmit worden **Jesus** antwort
nicht mer das die icht vnter
gestech **Der** mensch gie him
vnd sagt den Juden das es Jesus
wer der in gesmit het gemacht

Die lesen an dem sabbtag sand
Paulum ad thesolomencens

P Ruder wir bitten ew
safft die vnter
trost die chammütigen em-
phacht die kranklich wese ge-
duldig zu allen **Secht** das vnt
vntel vnt vntel wider geb **Grund**
alzeit das gut ist dem vnt
gegenemant vnt gen allen
alzeit frent ew in her peit
anunderlos in allen dingen
Dank der genad wam
das ist der will gotes in krito
Jesus in ew allen **Den** geist sult
ir nicht lesch Die weissag
nicht sinehet **Aber** alle ding
versucht das gut sey das halt
vor aller vnter gesalut enthalt

er Aber got des freids heilig
er vber all das ewr ganzer
geist sel vnd leichnam anlag
in der zuechmiffit vnss hnd
Jesu kristi werd wehalten **Das**
Evangelij secundu Johanne

Nach sechs tagen nam mit
in Jhesu petrum Jacobum
vnd Johanne sem bruder vnd
fiert sem auf amien hohen perg
sunderleich vnd vermaandelt
sich vor in vnd erschaim sem
antluz als die sume Sem ge
manit ward weis als der snee
vnd erschaim bey in moyses he
lias vnd redten mit in **Da**
sprach petrus zu Jhesu hr vns
ist gut hie zewonen ob du wilt
somach wir hie drey wöning
dre amos moyses amos vnd helie
amos **Da** er darnoch also redt
da wedacht sem ein liechtes
gewolckh vnd ein sem sprach
aus dem gewolckh **Das** ist mein
lieber sun in dem ich mir wol
geuallen hab in hort **Da** das
die Jung horten da wellen
sem inder auf wie antluz vnd
forichten sich hart Jhesu gie
da zu in vnd rurt sem vnd spöch
zu in stet auf vnd furicht er
nicht sem sehen auf vnd sah
nemanit mer dem Jhesu alain
vnd gng ab dem perg **Vnd**
gepot in Jhesu sagt nemanit
das gesicht vnz des menschn
sun erstet von dem tod **Die**
legen an dem andn Sonntag in
der wisth secund Paulum

Puder wir puten er in hnd
Jesu vnd als er empfing
habt von vns wie er muist man
dern vnd geuallen got als auch
er manndt als er mer genuget
in wistt weliche gepot er
geben hab durch den hnd Jhesu
man des ist der will gotes ein
heiligung das er euch enuthat
vor vnkeusch das chum ein
weglich sem das besigen in hei
ligung vnd er nicht in leidh
der begrit als die diet die nicht
bechemet got vnd das nemanit
obergee oder betreg ingescheft
sem brud man em recht ist
got von den allen als wir er
vorgesagt vnd gezeugt habn
man er nicht got gelad hat
in vnankait **Sunder** in heiligig
in kristo Jhesu vnss hnd **Darnach**

Das Evangelij f Mathem
Jhesu gng in das land tiri vnd
Sidonis vnd ein weib von dem
gestocht chanaan aus demselby
land die rufft in an hr dauis
sin erpar mich über mich mein
tocht wort vbel gemut von
dem teuffel **Des** antwort er
er nicht **Dagnigen** sem Jung
zu in vnd pater in sprechmd
laa sey man so schreit vns
nach **Des** antwort in Jhesu
ich pin nicht gesamt man
zuden schaffen die verdoiben
sem von dem haws Israhel
Da kom das weib vnd pat in
sprechmd zu in hr hilf mir
er antwort er es ist nicht
gut zenenen der kind prot

Und geben
das mein
effent die
von ne hnd
er aber Jhesu
gelaub ist
du wellest
Aber
kristen hat
leben sein
ist gesau
kunt so
sem poel
in emp
lob ist
hrd wem
gem sein
empent
ist vnd
hergen
schafft
spricht
negot se
maler
sem vnd
schafft
ob sem
lob habe
Paul der
lofen me
vbel mo
zmar d
phame
es nicht
man lof
aus den
es sam
sullen lo
die reif

Und geben den himel Du spich
das weib h^{er} nam die himel
essent die brosem die da vallent
von ne h^{er} usch **Des anu mit**
re aber Jesus und sprach dem
gelaubte gros du geschich als
du wellest **Das ist in die Glos.**
Hic nunc tempus acceptabile
Hic nunc dies salutis **Die**
Christenheit hat ein chand amen
lieben fremt der sex von im
ist gefaru wenn sem pot zu im
kunt so ist er gar so und hort
sem potschafft gar gern die er
im empent / ob im der fremt
lieb ist **Also** stet es vmb vn^{ser}
h^{er} wennet holt ist der hort
gern sem potschafft die er im
empent / w^{er} vn^{ser} h^{er} hold
ist und in liebhab mit ganzem
herzen der hort gern sem pot
schafft das ist die predig **Das**
spricht der weissag das vn^{ser}
h^{er} got sticht von himel indise
welt und kisset wer sem stent
sem und die da gern sem pot
schafft hort die mercht er
ob sem in von ganzem h^{er}zen
lieb habent **Dauon** redt sand
paul der pesser das wir die zeit
losen wann die tag sind gar
obel worden man phlugt mit
zwan dng zu lösen man lost
phamt das vsetzt ist und ob
es nicht ten^{er} ist dam es stet
man lost auch gefang^{er} len^{er}
aus den p^{am}den / wie mannt
es sand paul das wir die zeit
sullen lösen / oder wie hab wir
die ver^{setz}et / **Es** mannt es also

ist das am mensch vn^{ser} h^{er}
dreissig jar dmet r^{am}leich und
geuellet er darnach man todliche
sunde so hat er all sem gutet
dem teuffel vsetzt vmb die sunte
die er hat begang^{en} und hat sey
gar verlor^{en} er los dam wider
mit drem dng mit **Ken** mit
peicht und mit puz welcher
weis das er sich lazz die sinde
rein von ganzem hetzen und
werd^{er} lewterleich peichtig
und puz nach des peichtig **Rat**
und ist das das er die drem dng
ganzleich^{er} tut so lost er sem jar
und sem gutet von des teuffels
genalt die er im hat ver^{setz}et
Dauon spricht ein weiser man
Es wer ein v^{om}bn mensch der
zu den juden ein phamt het ver
setzt das hundert marck wert
war und wolt des nicht lösen
vmb helbling **Dauon** rat ich
em das halit chand ew^{er} sel vsetz
dem teuffel oder sem tag da er
got sine ged^{en}te solt hab^{en} und die
er hat mit todlich^{er} sinden vmb
gegang^{en} der los sem phamt
indisen heiligen zeit^{en} damit
das er sich alles das lazz rein
das er re nader got hat getan
und werd^{er} aller sem sinden lew^{er}
leichen peichtig und puz ganzlich
indisen heiligen zeit^{en} man
vns h^{er} ist so g^{en}edig das er
gern dreissig sinder emphing
ob sem sich gern becheren wolt^{en}
von vn^{ser} sinden **Dem** er amen
mit semem d^{am}lich los verlor^{en}
werd^{en} und ist das er bechert

Don enen sunden So lofet er
unser hegot von allem dem ge
suech und schaden den der teuel
auf em sel hat geslagen Davon
spricht sund pharisee em se
merleich wort. Iwe spricht
er das nicht so gutes und so
nuges auf der welt ist denn
die zeit da der mensch inne ist
und lebet und das die leuit
doch so wenig darauf achtent
wann die leuit mochten got
wol dienen diereil sein lebten
ob ser wolden und mochten
in smit hie gar mal pussen
und abkemen ob ser wolden
Orum koment ser mit sin sunen
in diese welt wie gern ser dan
got dienen und in sinde puzen
Solassent in die weil nicht solang
frist von den weizen da em
prot zu der anden gesug Davon
rat ich einem wegluch menschen
das er in sin hie suech in die
welt diereil sich unser hegot
ket vnd und ruffen in hie an
diereil er ser erhört und das
er in nahent ist vnd sullen das
allermaist tm in diesen heiligen
zeiten wann allsambt sind die
selben tag das ein weglucher
mensch sein sind wol gepuzt
mag ob er wil mit allmüsen
und mit gepet oder mit anden
guten dingen. Wir lesen hie
an dem Euan gelio das vno
he mit seinen sunen uns tags
gic von selm vnd wolt gen in
die haw demschafft als er auch
tot vnd gic durch em gegent
da lagen zwofet inne die von

Dauffet Erus Die ander Sidon
vnd da er durch die gegent also
ging des ward em sarr inne der
was wil von im gesugit was er
zauchen und genaden beging die
hoff im alles nach und ruffte in
an und sprach he Jesu daruds
geslecht erpar dich über mich
und was so im nachlieff und schrey
unser hegot gie für sich. Du sprach
sein sun he erpar dich über
ser so schreit uns anders tal
längs nach. Vnder dem vnd die
zwelfspoten vmb ser putten da
kom auch die sarr zu im und sprach
he Jesu erpar dich über mich
was wil du das ich dir tue. Du
sprach so he der teuel muet
mein tocht gar ser. Da ant
wortet uns he got der sarr
also vnd den zwelfspoten die
vmb ser putten ich bin zu den
haden zure nicht gesamt
nur zu dem sprachelichem volck
die solich widerbringn das ser
sin schepph' erchemen vnd gie
aber damit für sich. Du sprach
das er von w wolt und ser nicht
erhoen wolt da gie so im aber
nach und uel im zuzuzn vnd
sprach he Jesu nu hilf mir von
meinen noten. Da antwortet
er in vnd sprach ia ist das nicht
gut das man den kinden in prot
nem vnd es den kinden für weiff.
Du sprach so zwar es ist nicht
gut mer es gern tut jedoch hab
ich gesehen das die kinden
die profem essent die von dem
tisch vallent. Was ist uns mit

dem weib bezuachent die vnsm
hru nachlieff vnd in pat das er
sich uber sey expant **E**in ves-
leich mensch ist mit dem bezuach-
ent den sein smit veruirt der
get vnsm hru nach vnd put
in vmb sein tocht die mit dem
teuffel ist behafft **D**as ist sein
sel die mit todlich sünd ist
vmbfangen **A**u soll wir vns
indisen heiligen zeiten vnser
smit lassen veruirt vnd sulth
vnsm hru fleizt nachgen zu
Kirichen vnd sollen in puten
vnd moim vmb vns tocht die
mit dem teuffel ist behafft
Das ist vmb vns sel das er die
ledig von vn sünd **E**r sulst
stet sein an emm gepet als die
fraw was von der wir haben
gesugt ob euch got des ersten
nicht erhört **E**r wil das in
der mensch alzeit anruiff mit
worten vnd mit vnm herzn
Das vns hergot zu der frawen
sprach chan sol der hunder-
prot den hunder nicht geben
Das mont er also **E**r wer dar-
umb von himel komey indise
welit das er den leuten predigt
vnd genad tet den die zu dem
himmel rich gehort **D**as sind
all die recht vnd redleich lebne
auf der welt vnd nicht den
kezn noch den handm **D**as maet
er also das man den leuten
die vchristenleichen lebent
die gottes ee als fleizichleich

nicht sol tun als den die Recht
vnd ramlleich lebent auf der
welit **W**enn em fraw emen kon-
man nimbt oder wem em rume
kon aus vn konndpotten set
vnd hm zu kirichen kumt so sol
sey der priest schon gesegem
vnd in die kirichn lauten als es
an der ee gepoten ist das Recht
noch an der gotes ee sol man
den frawen nicht tun die mit
ledigen dngn vmbgent oder
mit oberhm **O**der das man am
drep oder aniem Rauber oder
aim gesuchter als fleizichleich
die gotes ee tun als aim Rechten
mensch **D**es sol nicht sein
vnd ist das sein nicht geluten
vnd widergebent vnd darumb
nicht puz bestem **S**o sol man
sein an das veld legen als am
viech vnd maent es dahin das
man solche genad nicht sol tun
als den Juden **K**am die judy
lebent vnder der ee die in got
samt bey moisen **D**a heten die
handm ee weder chamerslacht
gepot vnd lebten recht als
die himit die chamerslacht dngs
schonent **D**u spruch die hand-
mynn das ist nur so schonent
nichts weder got noch d welt
jedoch ist he dem genad groz
wem mem vnrecht **D**u spruch
vnser hergot zur ich siech das
wol das dem geding vnd dem
gelaub gar groz ist den du her
zu mir huf **K**u bis gewert
alles des du priest vnd and

stat da vns hiegot spruch wis
gemert da ward ir locht ledig
nu put vnser hrd Die lezen an
Dem axontag Danielis prophete
Adentagen es pat Daniel vnd
spruch hrd vnser got du hast aus
gefirt dem volck aus dem land
Egypti in starkher hamt vnd
hast dir gemacht den nam nach
dem tag vns haben gesmit wir
haben getan die pozhait gegen
aller dem gerechtikat wider
werd chert put ich demen zorn
vnd dem haufmut von dem
stat selm vnd von dem heiligen
perig vnam vnd vns smit
vnd die pozhait vnser vetter
selm vnd dem volck sind mit bis
allen die vmb vns sind Darvmb
hrd echor das gepet demis dien
vnd zug dem antluz vber
dem heilichat die vermuget
ist Durich dich selb naig mein
got dem or vnd hor Tue auf
dem augn vnd siech vns an
gecht vnd die stat vber ange
rufft ist dem nam vnam wir
nicht in vnser gerechtichait
besten vns gepet vor dem
antluz Sinder in der mening
dem purnwig Echor hrd wird
gemakht hrd los vnd tue Nicht
vertzeuch durch dich selb mein
got wann dem nam ist ange
rufft vber die stat vnd vber
dem volck hrd vnser got **Das**
Evangelij beschreibet s. Johannes
Jesus sprach zu den Juden scham
ich gen vnd ir sucht mich vnd
ir sterbt meinten sinden da ich

dingen da muget ir nicht hin
komen Dasprachen die Juden
er tott sich selb wann er spricht
da ich hingen da muget ir nicht
hinkomen Da sprach Jesus ir
seit von den mond So pin ich von
den obn ir seit von die welt
So pin ich nicht von die welt
Ich sag er das ir sterbt meinten
sinden ob ir nicht gelaube da
ich es bin so sterbt ir meinten
sinden Da sprachen die Judn
wer istu Jesus antwort
In des anfang der auch mit er
redt Ich hab er ul zefagen
vnd ze vrmind Der mich da
hat gesamt der ist warhafft
vnd das ich hab von im gehoret
das red ich wider welt vnd sem
verstund es nicht wann er
sagu In das got sem vnt wer
Da sprach Jesus aber zu im So
ir erhocht des menschn sin
so erhemnt ir das ich es bin
vnd tm von mir selb nichts
Sinder als mich leit mein
vnt das ich ved vnd der mich
gesamt hat der ist mit mir
vnd leit mich nicht an Wann
ich tm zu allen zeit was im
lieb ist **Die lezen am Erchttag**
an der Kunig buch
Aden tagen es geschach die red
des hrd zum helam Espten
sprechend stand auf vnd gee
in Sercepta sydomocu vnd we
leib da wann ich hab gepoten
aim weib am vnt das sich
dich ner Er stund auf vnd gie

gan secreta vnd da er kom zu dem tor der stat Im erscham ein weib holzklaubnd vnd er ruffte sie vnd sprach gib mir ein klein wasser in arm vnz das ich trink Da die gie das so es bracht Erscham sie nach ich put dich bring mir auch anen pessen pessen in dem hamd Die wuert mit es lebt der her dem got mein ich mich brot hab *Am* alsuul ein weigel begreifen chan in arm krieg melbes vnd ein wenig als mletico *G*iech ich klaub zmay holz das ich ingen vnd mach das mir vnd menn sin vnd wir essen vnd sterben zu der spruch helias nicht furicht dir *S*ind gee vnd tue als du gesprochen hast Aber doch mir vnerst mach aus dem melblen ein estheim brot chlams vnd bring mis vnd dir vnd dem sin mach darnach *D*er spoch der hergot *I*srahel der melkueg nymt nicht ab *N*och das oluas vnt gemymert vnz an den tag an dem der her gebnd ist den regen auf die erdn Die gie vnd tet es nach dem wort helie vnd sein assen er vnd so vnd sie haws vnd von dem tag der melkueg nicht gebrach *N*och das oluas maud gemymert nach dem wort des her das er geredt het in der hamt helie

Das Ewangely f anatheum

Iesus redt zu den scharn vnd zu seinem synag auf moyses saul sein gesetzten die schreib

33
Ind der Juden pischof alles das so er sagen das tut vnd wehale es aber nach werichn tut nicht *S*o sprechen es vnd tmit sein nicht *S*o pindent stwei pind auf der man nicht getragen mag vnd legens auf der lemt athffel *S*o wellent sie aber selb nicht mit arm vnz berich alle sie werich tmit sein zu gesicht der lemt *S*o prautent sie fuheng vnd micheht sie sein *S*o habut lieb das obrist gestul der wnt scheffte vnd das erst gestul vnd scharn vnd den gues an den merckuten vnd gehauffen vnz maist von den lewten sie sult aber nicht genant werden maist wann am ist ein maist *S*ie seit all brud vnd haist wemant ein daut auf der erdn *A*my daut habut sie das himel sie sult aber nicht haissen maister *W*ann kist ist allam ein maister *D*er der obrist vnd er ist der sol der andr dmer sein *W*ann ein veseich der sich hocht der vnt gemdert vnd der sich indt der vnt erhocht *D*ie *l*ezzen *am antheum am hestee puch* *N*den tagen es pat hestee zmay her sprechnd hergot *K*unig allmechtig in dem reichum sind alle dmit gesaget vnd nicht ist er david mng gesem dem willen ob du betruchst hault vnz zuhamt werd wir erlost wann du her hast gemacht himel vnd erdn vnd was in dem vmbgang des himels begriffen

ist Du bist aber hie vnd nicht
ist er der wider sey dem magen
drufft vnd mit hie künig der
künig gots **Abrahams** erparn
dich vber dem volck man vns
wellent vns veint verdruckh
vnd dem erbtail vertaligen nicht
verfuech demen tail den du dir
erledigt hast **Sunder** erhör
vns gepet vnd bis genedig de
starkh vnd den los dems erb
tails vnd becher vns klug in
fremd das wir lobmnd loben
demem nam vnd nicht bepleus
die münd dem singer vns got

Das Evangelij f. Matheum.

Jesus gie zu Jerusalem vnd nam
zu ihm die zwelff sein junger
hamleich vnd sprach zu in
wir sein kome zu selm vnd
des menschen sin wort ver
kaufft den fursten vnd den
schriffmuisen die verdamp
nent in zum tod vnd gebent
in der haudmischen diet zespott
zugaisel vnd zu kreuzen
vnd er erstet an dem dritten
tag **Du gie zu ihm die hamstam**
hm Sebeder mit wir swin vnd
put in an vnd put et was von
im **Da spracher zu ir was wiltu**
er sprach gepent das die mein
zwen sin sitzen am zu der
rechten hamit der and zu der
tengken hamit in dem Reich
Jesus antwortet ir vnd sprach
ir wisse nicht wes ir put magt
ir trinkh den kelich den ich
trinkh **Er sprachen wir magh**
er sprach aber zu in anemen

Kelich trinkh ir **Aber** sitzen zu
mein rechten vnd tengken hamit
Das ist nicht mein er zugely
sunder den es gemacht ist von
meim vater **Da die** die zehen
horiten **Da mus es in voreid von**
den zimm bruden **Jesus** der lued
fer zu ihm vnd sprach wisse ir
die fursten der diet herfchent
vber sein vnd die genaltig sind
vmit in genalt **Also** ist in nicht
vnder er / **Wer** vnder er wil
der maist sein der sey er all
knecht **Und** der der hochst vnd
er sey der sey er aller dmer
Also ist des menschen sin nicht
kome das man in dem **Sind**
das er dien vnd geb sein sel zu
ledigen manigen menschen

Die leren am phinztag Jeremie.

Der spricht der hie vnseilig
ist der mensch der gedingt
am menschn vnd setz das fleisch
sein starkh vnd von dem her
schadet sein hertz vnd er wort
als die smellh in der wugst
vnd flecht nicht wenn das gut
kunt **Sunder** er wone in
trucken in der wugst in dem
erdreich der puerchait vnd an
woning **Felig** ist der man der
gedingt an den her vnd der he
wort sein geding vnd wort als
das holz das gepflanzt wort
zu dem wasser / das von der
fucht ausleit sein wirt vnd
nicht furicht anem die huz
kunt vnd sein plat wort grue
vnd in der trucken zeit wort

es nicht de
lact es br
ze des me
esfeleich
sch der hie
vnd bewa
Ich gib an
weg vnd
son es find
mehring
Des selben
Jesus spr
ir sult wir
die verdr
leb in das
menschen
den hat se
got **Da**
was full m
en das wo
nmet Jesu
Das ist die
glaubt de
Da sprach
ziehen tu
die gelaut
der haben
in der wug
von hmel
sagt in
sagich er
prot von
war der
von hmel
ist das k
gret das
sprachen
alle ge d
zu me k

es nicht durch Noth ermann ver-
laet es bringet es sein fucht. Was
ist des menschen hertz. Und un-
erfereich wer erhermet das
ich der hre erfarmd das hertz
und bewarmd die lamkchen
Ich gib am vergleich nach sem
weg. Und nach den fruchtigen
sem erfundung spricht der all-
mechtig he. **Das Evangelij**
des selben tages s. Johanne

Jesus sprach zu den Judenscharen
Ihr sult wunnen nicht ein koste
die verderb doch sinder die we-
leib in das ewig lebij das des
menschen sin ew gebmd ist
den hat sich der vater zuichent
got. **Da** von sprachen sem zu ihm
was sull wir tun das wir wunnen
en das werich gottes. **Da** ant-
wortet Jesus und sprach zu ihm
Das ist das werich gottes das ir
gelaubt den den er gesamt hat.
Da sprachen sem zu ihm was
zuichen tustu das wir sehen uns
die gelaubt was wunnenstu. **D**is
wort habent himelprot geessen
in der wigt als geschriben ist
von himel gab er in zuessen. **D**a
sagt in Jesus werleich werleich
sagich ew moyses gab er nicht
prot von himel. **S**ind doch mein
vater der geit ew das war prot
von himel. Das prot sicher gotes
ist das komen ist von himel und
geit das lebij der welt. **D**a
sprachen sem zu ihm he gib uns
allzeit das prot des lebens. **W**ar-
zu mir kumt den hunger nicht

Und wer an mich gelaubt den
driest nicht. **Die** lesen an
dem Freitag am buch d' gescheph
In den tagen es sprach der Joseph
zu seinen bruden hort mein traum
den ich gesehen hab Ich wunt pinen
uns geben das akcher und als
auf stein mein garb und stein und
ein garb umbsteind anpitten
mein garb. **Da** antwortet
sem bruder wirstu uns kumig
oder werd wir vnder dem ge-
malt. **D**ie sach der traum und
der red drit ein sorberfluss
dem neid und dem haz und ein-
ander traum den sach er den sagt
er den bruden und sprach Ich sach
my traum als die stum und mon
und andless stein mich anpitten.
Da er das sem vater und seinen
bruden sagt schafft in der laut
und sprach was wort in der
traum den du gesehen hast werd
wie ich dem muer und dem bruden
dich anpitten auf erden. **D**a
umb mten in sem bruden. **A**ber
der vater merkt swerigmd das
ding. **D**a sem bruden in der halting
was vater herit wunten das sich in
Da sprach zu ihm ffel dem bruden
haltent die schof das sichem
kum so semit ich dich zu ihm. **E**-
ant wortet Ich bin bereit. **D**a
spruch er gee und flech ob alle
ding geluckleich semm bey dem
bruden und bey dem buech und
enpeut mir was man tue
er ward gesamt aus dem tal
Ebron. **E**-kom in sichem nu
vann in ein man reten an

dem alch und fragt in was er
sucht Er antwortet mit mein brud
such ich zaig mir wo sen halch
die hert in sagt der man sen
sind naher von der stat Aber
ich hort sen sprech aber wir
gem dothiam Da sen in sehen
wer ee das sen und er nechten
da gedichtens in zulotch und
redten gemeinlich **S**echt der
traumer kumt **E**ee wir und
tot wir in und lassen wir in
in die alten zistern und sprech
mir ein pozz wir hab in fressen
und dam erscheint es was in
frum sein traumen **D**as
hort Ruben der gedacht in lösen
von in hamtch und spruch nicht
tot wir sein sel noch vgriez
wir sein plut **E**und werfft in
in die zistern die da ist inder
angecht und em hemt we
halt vuschuldig Aber das redt
er er wolt in er lösen von in
hemdch und wider geben sein
vut **D**as **E**uangelij **f** antin
Esus spruch zu seinen inign
und zu den juden scharn das
pypel Es was ein hauf mit
der phlamigt seinen wenigartch
und umbgerint den und grub
ein pozz und pautt amey tuen
und besetzt in mit pavlenit
und fur in das ellent da die
zeit nachte das man die frucht
solc abnemen da sammt er sein
knecht das sen abnemen die
frucht Die vringen da die pav
lenit amen knecht gaiselton
sen amen erflugen sen amen

Der samten sen und ab sammt
er mening dar dam ee don totch
sen alsam zulesst sammt er
senen sin und sprach sen
furichtent men sin Da die
pavlenit sahen den sin Da
spruchen sen zu in selb Das
ist der erb wolher tot wir in
und haben vns sen erb und
furitten in da fur den wenigartch
und totten in **S**o nu des won
garten hr kumt was tut er
den pavlenit **E**r sprachen
die bosen verleust er kostlich
und besetzt sein wenigartch
mit andr pavlenit die in
gebent sen frucht zu recha
zeit **E**sus spruch aber zu in
loft re me an der geschriffte
den sam den verwirffen die
maur der ist woidch em ekgstam
Das ist gescheln von got und
ist wunderleich vor vns augn
Darumb sag ich er wam das
gotesreich wirt von er genome
und wirt geben der diet die da
tut sein frucht **U**nd wer auf
den sam velut der zubrist ab
auf wen er velut den zempht
er Da die fursten und die prsch
of der juden hortten sein pypel
Da erhamten sen es das ers
von in spruch und woltten in
wahren **D**em das sen die schar
forichten wam die hetten in
als emen weissagn **D**ie lezn
Am samtag am buch d' geschelph
den lagen **E**s spruch **R**ebecca
zu in sin Jacob Ich hort dem
vut redch zu demem pruder

Das und
von dem
rat mit
gesegn vo
ich sech
sin volg
far zu der
me zma
berait eff
er gen y
teest und
gegen se
Da am
das faw
raucher n
ind ob mi
vut und
er wei de
gen und
fluch fur
die mur d
me sep de
Gmder hor
das ich gel
und beich
die beuait
beharnt n
mit dem
des faw
re het seg
chis heru
sen hau
hallz be
das muet
gespen h
er es me
men da
hirs me

Esau vnd sprechend mir
von demem Saud kofse vnd be-
raut mich die ich ez vnd dir
gesegh vor dem herren ee dem
ich sterb Darumb in mein
sin volg memen Yeten vnd
far zu der herit vnd bring
mir zway peeste kuz das ich
berait essen dem bau der
er gern ist Wenn du die in
trest vnd er ser izzt das dich
gesegen sein sel ee dem er sterb
Da antwort er du becheimest
das Esau mem bruder em
raucher mensch ist vnd ich
hind ob mich langreufft mem
bau vnd emphint Ich furicht
er wenn das ich in wolt betrie-
gen vnd fur vber mich den
fluech fur den segen zu dem
die mit aber sprach Segen
mir sey der fluech mem sin
Sunder hor mem seym vnd war
das ich gesprochen hab Er gie
vnd bracht vnd gab der mit
die berait das essen als ser
bechant wellen sein vact vnd
mit dem gar guten gewant
des Esau das sy dahaim ber-
re het legt sy in an vnd der
chiz heritel gab sy im vmb
sein haut vnd die bloz des
hallz bedakht sy vnd gab im
das mues vnd die prot das sy
gesoten het die gab sy im Da
er es mitruog das sprach er
mem bau Er antwort ich
hors wer pustu mem sin Es

55
sprach Jacob ich Esau bin dem erst
geborn sin ich hab getan als du
mir gepoten hast stand auf vnd
sitz vnd is von memem Saud das
mich gesegh dem sel Aber spich
Esau zu sem sin wie mochtstu
es so schin vnd in mem sin Er
antwort gotes will was das
mir schin begegnet das ich wolt
vnd is sprach Esau Gee her zue
das ich dich vnt mem sin vnd
das ich bewer ob du seist mem
sin Esau oder nicht Er gie
zu dem bau vnd da er in grufft
da sprach Esau die stym ist
zwar Jacobs sein aber die herit
sind Esau herit vnd er becheut
sein nicht wann die rauchen
herit bederwent die gestalt
des meeren Er gesegent in
vnd sprach du bist mem sin
Esau Er antwort ich bins
vnd die bring mir sprach er
die essen von dem Saud mem
sin das dir gesegen mein sel
Da er im da fur segit vnd er
ser geas raycht er im auch
den wem Da er getrankch da
sprach er zu im Da spracher
zu im Gee her vnd gib mir dem
chus mem sin Er nechent
vnd chufft in zuhant Da er
emphanit den guten gesmach
seins gewanttes Da gesegent
er in vnd sprach Neme war-
der gesmach meins sins als
der gesmach uns vollen alle
den der her gesegent hat Geb
dir got von dem tau des himls

Und von der frucht der erden
genug kornis und weins und
die dien die volckh und dich an
peiten die gesecht wie ein
hnd dem bruder und sich ptegn
vor dem die sin dem mit wer
die flucht der sey verflucht
und wer dich gesegn der werd
mit seggen erfult / chaurn vol
bracht Isaac dize ved Und da
Jacob aus gegie da koin Esau
und trug in die gechochiten esch
von dem laud dem vatt und spch
stamnd auf mein vatt und is
von dem laud deins sinis und
gesege mich dem sel (Da spch
zu ihm Isaac wer bistu der ant
wort Ich bin dem erste geporn
sin Esau / Es er koin Isaac ens
gehen er koinens und mer den
zugelaubt sey wundr und spch
er wer ist dann der / der mit
langes das gefangn rad bracht
und ich as aus allen essen ee
du chumbst und gesege in und
er wort gesege (Da esaw
erhoert die ved des vatt er pulle
mit grossen geschrey und ind
gestreut spruch er Gesege
auch mich mein vatt Er spruch
Es koin dem pruder trugenlich
und hat genomen dem segh
und er spruch aber Recht ist
gehaissen sein nam Jacob wan
er mich nu zum andn mal
verdrung hat Nem erste ge
porn hat er vor genome
und nu zum andn mal hat er
gezucht meinen segh / aber

spruch er zu dem vatt hastu mir
nu nicht behalten amen segh
Im antwort Isaac ich hab in
gesagt dem hnd und all sem
bruder hab ich sem dinst vnder
chan gemacht mit korn und
mit wein hab ich in geuessent
und mein sin wie tm ich dir
nu darnach (Da sprach Esau
hastu dann mir amen segen
vatt ich ptt das du mit auch
gesege und da er also mit
grossen klagn wohnt da ward
Isaac bewegt und sprach zu ihm
in der saese der erden und im
taw des himels daruber wort
dem segen **Darnach das Ewan
gelo beschreibt s. Johannes**

Esus sagt seinen Jnngn diez
pissel Es was ein mensch der
het zwen sin (Da sprach der
erst sin zum vatt Gib mir mein
teil des erbes das mir genelet
Der vatt talt in das erb Dar
nach vilang sammet der Jnng
sin sem gut alles und fuer in
das ellend in ferre land und
verget sem gut alles wann er
lebt vnchenschleich und daers
alles verget da ward groter
hung in dem lande und er
begund armen und er gre hm
zu ampmg und der samet
in in sem dorff das er da huet
der swem und er begert zufully
seinen pauch mit krebz die die
swem da assen und in gabs
niemant (Da sprach er wid
sich selby Oxore manig met
mah habent in meins vatter

56
Hans protes genüg vnd ich
verdrub hie vor hunger Ich wil
auffen vnd wil ger zu mem
vater vnd wil sprechen Ich hab
gesundet im himel vnd vor
dem vnd bin nu nicht wredig
das ich harz dem kynn dach
mich als amen dem met man
vnd semid auf vnd gie zu sem
vater vnd da er damoch ver
was da sach in der vater vnd
erparme sich uber in vnd lieff
im engeng vnd uel im vmb
seinen hals vnd kusse in Da
sprach der sin vater ich hab
gesundet wider got vnd wid
dich vnd bin nu nicht wredig
das ich harz dem sin (Der
vater sprach zu seinen knechten
bringt mir dach her die pesten
chleid vnd legt im an vnd
geb im ein vmgerel an sem
hant vnd schuch an sem füz
vnd bringt auch mir ein vaeftes
kalb vnd tott mir die das wres
essen vnd auch wirt schaffit
haben wann mein sin der was
tod vnd ist wider lempfig wör
dich Es was verlor vnd ist
wider funden vnd begunden
essen Es was sem elter sun
daz akker vnd da er von dam
korn vnd dem haws nechnat
dahort er sauten spil vnd tanzen
vnd er ruffte der knecht amen
dar vnd sagt in was es wret
der sagt im dem bruder der ist
kornen vnd dem vater geflagh

Das am kiz vnd am vaeftes kalb
wann er hat in wol emphanen
das was dem pruder zorn vnd
wolt nicht gar himen gen Dem
vater gie heraus vnd pat in das
er himen genig Des werten mit
er dem vater ich hab die manig
sac gednit vnd hab me zebrochen
dem gepot vnd gabst mir me
am kiz das ich mit mem fremden
ez Da aber der dem sin der da
fetzen hat sem gut mit den bosch
weiben da der korn da slugen
in ein vaeftes chalb Da sprach
der vater sin du bist zu allen zeiten
bey mir vnd alles das mein ist
das ist auch dem wann fremden
muß ich mich wann der dem
pruder was tod vnd wurd wid
lempfig vnd was verlor vnd
ist wider funden Die lesen an
dem dritten Sintang in der
vaffen p paulum ad ephesos
Puder seit die nachvolg
gotes als die liebsten sin
vnd wann dert in lieb als
krystus vnd lieb hat gehabt
vnd gab sich selb vmb uns
ein oph vnd ein prantopher
got in dem gesmach der suzi
chait Aber vnkeusch vnd alle
vnmamkeit oder geittheit sol
men nicht genant werden
als gezimt die heiligen oder
pozunt oder torleich red oder
vmbblauffmig die zu dem ding
nicht gehoert (Sunder mer
die genad tuend Wann das
muß versteinen das ein vesich
vnkeuscher vman od geitig

das em dinst ist der abigott nicht
erbes hat in dem Reich kysti vnd
gottes. Nembt en betrieg mit ei-
wigh worten wann durch das kom
der zorn gottes in die sin des vn-
gedmigen. Darumb sult ir nicht
werdij ir gemaind wann ir wart
otwem em vniß. Aber nu em
licht in hon als die sam des
lichts wann dert wann die
frucht des lichts ist mall gut
vnd gerechtichait vnd warhait

Das Emangely s. lucam

Erus der trüb amon tieuel aus
der was em stume vnd da er
den tieuel außgeworff da redt
der stum des wundert die schar-
Es sprachen ir sunleich er ver-
treib den tieuel mit welzebup
der em frist ist der andi tieuel
Sunleich versucht in vnd
woluten von in sehen zaichen
von himel. Da Jesus sach ir
gedankch da spruch er zu in em
vesleich Reich das wird sich selb
ist das zerget vnd vele an haus
auf das and vnd ob der tieuel
wider sich selb ist wie gestet
dann sein Reich wann ir sprecht
das ich mit dem tieuel die bosh
geist vertreib vnd ob ich mit
welzebup vertreib mit we ver-
treib sen dann ir sin. Davon
werdent sen Licht vber euch
ob ich mit dem heiligen geist
den tieuel vertreib. So kumt
men das gottes Reich. So der
starkch gewappent huit semis
hairs. So ist alles das behuit
dich in das er hat besetzen kumt

aber am starkcher wann er vnd
vbernimmt in er nimbt in alles
sem raffen zu dem er het zu
sicht vnd sem raub den talt
er der mit mir nicht ist der
ist wider mich. vnd der nicht
sammet mit mir der zu streit
So der bos mensch geist aus
dem menschen fert so fert er
vmb die westryg stet vnd
sicht rue. vnd so er ir nicht
vmdet so spricht er ich cher
wider in men haus darcus
ich bin gefarn vnd so er aber
kumt so vmdet er es mit pestin
schon geramigt vnd geznet
So nimt er dann zu in siben
and geist wiser dann er
vnd farnt dar in vnd wonent
da vnd sind dann des menschen
lest tog wiser dann sein erst
Es geschach da Jesus also redt
das em weib ir syne aufhieb
von den scharn vnd sprach zu
in der pluch sey selig der dich
trug vnd auch die pruste die
du gesaugt hast. vnd er sprach
das ist also auch sind selig die
die das gottes wort hoirt vnd
es behaltent. **Die auflegning**

Alit Jesus eiaens demo-
nium. Wir lesen herit
an dem Emangely das vns
in Kom ans tags ze Jerusalem
da Kom in em mensch zu der
was mit dem tieuel behafft der
selb mensch was em stum vnd
auch em tor. vnd was auch
phymt die vier ding man an

in der to
mis da
den me
tot das
geschm
vnd das
gut me
explem
das er m
gut me
me ver
er mach
redent v
In auch
er behaff
er die
Das tet e
predig d
das er go
es doch
sen zuch
wie zuch
haben ge
Dauon te
menschen
gelubte
da des d
das er so
des vnn
vnd gme
er hmit
ler vnd
in das v
vmb se
vnd das
horren
welch d
mes sel
wisse n
fel den

Im der teuffel der in dem mensch
was der hies welgebup der het
den menschen erstumet vnd er
toit das er nicht gehorn noch
gesehen mocht das von got wei
vnd das auch sein sel nutz vnd
gut wei vnd het in auch so gar
erlemdet an guten werich
das er nicht wesse was ubel od
gut was **D**ieser higtot der be
gie vier zuehen an dem mensch
E machat in gesehnd vnd
redent vnd gehorn vnd lost
in auch von dem teuel damit
er behafft was vmb we tet
er die zuehen alle an dem mensch
Das tet er darumb ob er seiner
predig das nicht wolt gelouben
das er gottes sin wei das man
es doch geloubet bey seinen gros
sen zuehen die er tet wann solt
lane zuehen mocht niemant
haben getan wann got allain
Dauon tet er die zuehen an dem
mensch das in die iuden pas
gelouben was er predigt vnd
da des die iuden inme wunden
das er so grosse zuehen begie
des wunder die iuden gar ser
vnd gingen in vasse nach wo
er hinging **D**a das der iuden
ler vnd in maist sahen das
in das volck so vasse nach gie
vmb seine zuehen die er begie
vnd das sein sein predig gern
horuten da staufften sein das
volck darumb vasse vnd spahn
wes secht in in den mund
wisse in des nicht das ain tie
ffel den andern vertreibt das

7
er den teuel aus dem mensch
vertreiben hat das hat er mit
des obristen teuels gemalt tan
vnd hatten in in higtot an sein
predig wo sein mochten **B**ey
denselben zeiten heten die iuden
zu sein ein kirch bey der iuden
tempel da was ein Abigottyme
da furen die iuden in aus alth
lannd vnd brachten dem abt
got in oph als wir farn vber
mer ze sein vnd vns oph
legen auf das heilig grab Die
iuden brachten in abigott
ze oph vrech vnd dasselb vrech
auf in alth vnd gaben das
in abigott **D**a die iuden das
vrech wunden slahen auf dem
alth **D**a ward sovil fluegh in
Kirchen sich sammeln das die
iuden chawen gemacht dauon
gelouben mochten so sein in abigott
anpetten wolten **D**a spotten die
iuden der iuden abigott dar
umb das so groz gestanck in
Kirchen was vnd vil vnflats
von den fluegh als sein auch
wol mochten vnd sprachen es
wer der fluegen got vnd mit
desselben teuels gemalt solt
vns higtot den teufel aus dem
menschen getriben haben damit
nitte die iuden das volck das
sein nicht genleich an in ge
laubten **D**er iuden maister
das sein dem volck des nicht
grund das sein angot geloubt
hieten was ist vns mit den
fluegh bezuecht die in des

Nabigors Tempel wann die leut
sind uns damit bezuacht die dem
teuel dment mit todleichen sünden
In der fleugen sind drem ding
zemerlich. **S**o sy fleugt so tunte
sy vass mit den vertach. Das be-
zauchent die hochwertigen leut
die schallent gar vass wo ser
icht zuschaffen habent. Die fleu-
gen perissent auch gar vass wo
ser sizent ser perissent etwen
das es plüt. **D**amit sind uns die
geittigen leut etwem mit be-
zauchent die alles das haben
wellent das ser sehent. **V**nd hat
re nachgeparre amen pesser
alter oder am schon vrech dann
ser habent. **S**o vreden in ee auf
den leib es mues in werden.
Wo die fleugen sizt da macht
sy mir vnflut. **D**amit sind uns
die vnkeusthen leut mit bezuach-
ent wo die hm genaugent zu den
sünden da maligent ser in sel.
In welchem menschen der sinit
ame ist hochwart. **S**eituchart od
vnkeusth des hr ist der teuel.
welgebup der fleugn got von den
selben leuten die mit sünden
vmbgemt spricht. **S**aras der
weissag welch mensch mit
den drem sünden vmbgent den
reit er das ser sich der abtun.
Vnd das er sich von dem teuel
cher der der sinit maist ist
wann ser lon den er darumb
get das ist gar ieimerleichen
vnd rucht sich hmitz got der
ruffit den siniten. das ser

Wider kern von ihm vnrecht
wann er wolt ser gern halen
ander sel ob ser wolten. **E**r em-
phing halt die die ni gar an
das helltor sind koinen das sind
die die in den siniten sind er-
alitent vnd die nicht mer mugh
sünden vnd wolten sich die in
sinit lassen veyn vnd chert
wider die wolt er noch halen
an der sel das in doch an dem
siniten tag rat würde das
ser nicht gar verlor n würde.
Es spricht uilleicht etlicher
wann hat uns got geruffit mi
hab ich des nicht gehört. **E**r
ruffit uns aus der prediger
mund vnd aller leut die das
gotenwort sagen. wenn sy em
raten das in euch der sünden
abtut vnd das in euch lat veyn
vnd das in peichtig werdet vnd
in puz beset so ruffit er uns
hr got vnd allermaist ruffit
er uns in diesen heiligen zeiten
vnd wil das wir uns sinit
pussen mit vassen mit allmish
mit gepet mit krichgang vnd
mit andn guten dingen. **I**n
Sie legen an dem montag
an der künig buch. **U**.

In den tagen Naaman der furst
der küt erschafft des künigs
sirie der was ein groz man
bey seinen hrd vnd ein geert
wann durch den gab der hr
das hail sirie. **W**ann er was
ein stark man vnd reicher
Aber sinderleich. **W**u wann
aus sirie schachert vnd het

gefungen
stabel
zudust
man die
ich wolt
wer bey
in dem
sinit gen
schert
Naaman
im spoch
redet die
spruch zu
sirie
dem künig
ich gelue
braucht ze
schs taw
heulay gel
die brief
in den me
nombst d
ich gefam
men künig
von sinit
da gelos
da zert e
spruch pr
ich mag t
wann der
das an m
von sinit
dencht v
sich such
erhoet
das der
hiet sinit
im vnd
spalten

gefangen gefürt aus der erdij
Israhel Ein klan maidt die was
zudust der hamssrawin Naa
man die sprach zu n^o frawen
Ich wolt das mein he^o gewesh
wer bey dem proffeten der da ist
in Samaria zwar er hiet In ge
smit gemacht von dem smid
rechtin den er hat Es gie in
Naaman zu sein hnd vnd sagt
Insprechend also also hat ge
redt die maid aus Israhel Da
sprach zu im der kung aus
Sirie See ich semt brief zu
dem kung Israhl vnd da er
sich gehueb vnd da er mit im
brucht zehen phunt silbers vnd
sechs tausent gulden vnd ze
henlay gewant Da brucht er
die brief zu dem kung Israhl
in den worten wenn du ge
nombst den brief so wirz das
ich gesamt hab zu dir Naama
mein knecht das du In haulest
von sein smid rechtin vnd
da gelos der kung ist die brief
da zert er sein gewant vnd
sprach p^o ich dan got das
ich mag toten vnd er kuchen
wann der gesamt hat zumir
das an menschn gesmit mach
von sein smid rechtin be
dencht vnd secht wievil er
sach sucht wider mich **Da** das
erhort Elyeus der gotesman
das der kung Israhel zereff
hiet sein gewant Er sammt zu
im vnd sprach was hastu ge
spalten dem gewant kumh

zu mir vnd wirz das ein proffet
sey in Israhel **Es** kom Naaman
mit Rossen vnd mit wegem Es
stnid an dem tor des hamse Elyeus
Es sammt zu im Elyeus poten
vnd sprach See vnd wird ge
waschen sibenstnid in dem jor
dan vnd dem fleisch emphecht
den gesmit vnd wirst geraingt
Der Naaman fuer zoenig so von
dam vnd sprach ich wont er
ging heraus zu mir vnd stnid
vnd rufft an den man seins
gots vnd vmt mit seiner hanut
die stat des smid rechtins
vnd halet mich **Sind** nicht perz
Abana vnd Farfa damasci all
wass^o ist das ich gemaschn
werd in in vnd gehalet vnd da
er sich het umbchert vnd nah
fuer ungenit **Da** gingen zu
im sein dien vnd redten mit
im hat dem groz ding die der
proffet gesagt hiet zwar du
solt es getan haben **Michels**
mer wann er mit sprach wird
gemaschen so wirst geraingt
Er stnid ab vnd wuesch sich
sibenstnid in Jordan nach der
red des gotesman vnd im ward
widergeben sein fleisch als
das fleisch eines chlan kynidlem
vnd er ward geraingt vnd
kom wider zu dem gotesman
mit all seinen Rut^o **Er** kome
vnd stnid vor im vnd sprach
Ich wais werleich das nicht
ist ein and^o got in aller erdij
Nur allam d^o got Israhel

Das Ewangeliſſen ſ. lucam 4

O die Juden pſchof ſprechen zu
Jesu wie haben gehört das
du ul zauchſt haſt getan das Ca-
pharnaum vnd tue auch hie in
deins hant ham ein zauchen
Er ſprach werleich ſag ich en
das chon weiſſag werd iſt in
ſeins vnt ham ich ſag die mar-
hat **E**s waren ul wibſen bey
helias zeiten in der Judentſchafft
da was der himmel vſperrt drey
jar vnd ſechs moned vnd da
der hung' groz was in allem
lande vnd niemant ward
helias geſamt dam zu dem
weib die ein wib was in Ge-
repta ſidone vnd was ul mu-
ſelſuchtig in der Judentſchafft
vnd bey dem weiſſagen heliſeo
vnd ward ir chamer mer ge-
ſamt **W**ann Raaman der von
ſirie was all die das hort
vnder der meng die wunden
erſult mit zorn vnd ſendten
auf vnd triben in aus d'ſtat
vnd ſurten in vnz auf die
hoch des perges dar ſtat ub
gepant was vnd wolten in her
ab werffen JESUS gie durch ir
mit durch ſew von in **D**ie
legen an dem Erchttag and
Nden tagen **E**inzig buch
ein weib ſchrey zu heliſeo dem
proffeten vnd ſprach dem
knecht mein man iſt tod vnd
erchauft wann dem dien' was
vnd forcht gott vnd wmmar-
der poig' iſt komen das er-
nen mein zwen ſin im ze

diem **D**a ſprach zur heli-
ſeus was wild das ich dir tue
Sag mir was haſt in dem
haus vnd ſy antwert nicht
hab ich dem drey ichte ſicht
in mein haus nur ein wenig
ols daich mich mit ſalb **D**a
ſprach er zur gee vnd put
zulehn von allen demen nacht
gepant leie das nicht ein
wenig vnd gee in vnd tue zu
die tur **W**enn du ſinnen ſeyſt
du vnd dein ſin vnd la des ols
in alle das vnd wenn ſew uol
ſem ſo hor **E**s gie das weib vnd
gas in vnd da die was vol wach
da ſprach ſy zu ihm ſin bring
mir noch ein was vnd er ant-
wert ich hab nicht vnd das
ol geſemt **N**u chon die vnd
zaig dem gots menſch' vnd
er ſprach **G**ee vnd verkauff das
ol vnd vergelt den pmeget
Aber du vnd dem ſin lebt von
dem vbrign **D**as Ewangeliſſen
an dem Erchttag ſ. anathem
JESUS ſach zu ſeinen Jimgn
vnd ſprach zu petro / ob dem
bruder ſindet wider dich **B**ee
im vnd ſtraff in zwiſchen dir
vnd im qm vnd horet er dich
ſo haſu gewonnen demen brud
vnd horet er aber dich nicht
Somm amen oder zwen das
an zwaun oder drem zeugen
beſteen alle vrbind vnd horet
er des nicht ſo ſag es der kriſten-
hait vnd horet er der kriſtenhait
auch nicht ſo ſey er dir als ein
vnkriſten vnd als ein ſind

Wäre ich sag ich en was n pnt
auf der erdij das ist auch gepnt
das himel vnd was n erledigt
auf der erdij das ist auch erle-
digt das himel Ich sag aber en
wo zwen vnder en eben helen
an am ding wes die putent
nemen vnt das himel des
werdnt sen gewert **Wo zwen**
oder drey sich sament in mem
nam daz in ich emitten vnder
in Da gie zu in petrus vnd
sprach hi wie offit smdet wird
mich das ich ins vgeb siben
sond Da sprach iesus ich sag
dir nicht sibensond smder
sibenzigsond sibensond Die
letzen an dem antichij an dem
puch des aufgangs zc
O En sprich der hre
Er demen bau vnd dem
mut das du seist lang lebend
auf der erdij die die der hi
dem got geu **Nicht tott nicht**
eprich nicht sal nicht ved ge-
gen dem nachsten falsche zeug-
niz Nicht beger des hams
dem nachsten noch beger sen
hamssichorn nicht chnecht noch
diery noch ochsen noch esel
noch alles das sen ist Aber
alle volck sach die stamme
vnd lampen vnd don der phuss-
en vnd den tinstundij verlich
vnd er komen vnd mit forchtij
erschrickt stundij sen verr-
vnd sprachen zu moysi ved
du mit vns vnd so hor wir
nicht sprich vns zue d hre
wir musten sterby vnd mo-
ses sprach zu dem volck nicht

furcht en warum das er en versucht
ist got komen vnd das sen forcht
mer wer das n icht smdet vnd
es senit das volck von verren
Aber moyses gie zu der vnsse
in der der hi was vnd es sprach
der hi zu moysi das sag den
sin israhel Ic habe gesehen das
ich von himel zu en geredt
hab nicht macht silberin got
noch macht en guldem got
Nicht amen alit von erdreich
macht mir vnd oppher darauf
dem prantoph vnd ewe seid-
same ewre schof vnd ochsen
an aller der scut ander gedecht-
nisse meins namen vnt **Das**
Evangelij beschreibet s. methus
Die schreiber vnd die pischof
gingen zu iesu vnd sprachij
warumb vbergingen dem sinij
die gepot der alten **In drahne**
nicht n hemt so sen ezent
Er antwort in vnd sprach
warumb vberget n das gepot
gotes durich em geset nam
got gepot wer vnt oder mit
flucht das man den solt totten
Ic sprecht aber wer vnt oder
mit icht zuesprech welche
gab von mir ist die senit auch
dir vnd nicht ert vnt vnd mit
vnd n habt also vppig gemacht
das gepot gots durich em geset
Er gleichssij wol weissagt von
en isayas der weissagt von en
sprechend das volck ert mich
mit dem mund Ic herz ist aber
ver von mir an sach vber mich
die gepot der menschen vnd

der weishait lerne vnd sach ab
die schar zu sich vnd sprach zu
In hort vnd verneme Das in
den mund get das vmailligt
nicht den menschn Gmder die
bösen gedemkchen die aus des
menschen hertzen genu die ver-
umant das menschn **Da gny**
die Jung zu vnd sprach waistu
das die Judenpyschhof von dem
wort geerget sind Des ant-
wort In Iesus alle die phlang
ung die mein dait von hmyel
nicht gephangt hat die ver-
drbt verhengt In wam ser
seim plint vnd laut der plint
vnd so an plint den andr laut
so vallent ser baid in die grub
Petrus der antwort des vnd
sprach zer los vns das pypel
vnd er sprach seit ir auch noch
an verstant mizz ver set ir
nicht alles das in den mund
get das kumt in den pauch vnd
vnt zu dem gesetz wider auf
gelazzen Das aber aus dem
munde get das kumt von dem
hertzen vnd das ist das das
den menschen verumant
von dem hertzen genu die bösen
gedemkchen die manig slacht
sind das vberhm das stelen
die schele wort die lug das sind
die den menschn verumant
Der aber mit vngetragen hent
den ist das vmaant den mesch
en nicht **Die lesen an dem**

Phinistag Jeremie prophete

In den tagen es geschach das
wort gottes zu mir sprechmd
Stand an dem tor des haufe

Israel vnd predig daselbs das
wort vnd sprich hort des hri
wort all Indea die da niget
durch die toer das ir anpett den
hri **Dem sprich** der hri got des
gesindes got Israel Gut macht
enr weg vnd enr fleiz vnd
ich won bey bes er an der stat
Nicht gedingt an den lugwort
sprechmd der tempel des hri
der tempel des hri wam ob ir
gesegent enr weg vnd enr
fleiz ob ir gericht tüt vnder
dem marm vnd seim nachsen
dem freind vnd dem waisen
vnd der wibn nicht smecht tüt
noch vnschuldigs blüt an der
stat vergesse vnd nach freind
got v nicht get er selbst zu vbt
So won ich mit er an d stat
in dem er droich als ich gegeben
hab enr veter v von melit zu
melit sprich der allmechtig
Das Evangelij flucan
Iesus stund auf von der sam-
nung der Judn vnd gie in sand
petters haws Sand peters stuz
was mit grossen rechtum vmb-
fangen vnd paten in sem Jung
vmb sey vnd er stund vber sey
vnd gepot dem sieber das es sey
lies vnd so zu hant semid sy auf
vnd dmit im **Da** die suml vnder-
gegrie all die da siechen heten die
mit manigen rechtum wam
vmbuangn die furten ser zu
im Er legt sem hant auf ser
so wunden ser gesunt Die bösh
geist fur auch aus manigen
menschn ruffmd vnd sprechmd

Du bist de
straffe se
reden. m
das es k
mad da
vnd such
komey zu
das er me
er zu in
seien im
Die lesen
In den tag
sich stent
zu droisen
cherten s
Gib vns n
Es gie in
gegelt der
die menig
zu der er
hri spre
das gesth
tue in d
des lebens
das sy gef
marmung
glori des
der hri zu
heb auf d
das volk
brud vnd
In vnd er
du aus la
den scin
menig
auf anof
mas voc
hri als e
sant er
vnd sprac
spengon

Du bist der gotes sin vnd erschafft sein vnd lie sein nicht reden. Mann sein weisen es wol das es kristus was. **Das** es tag ward da gie er in die wüste vnd suchten in die schar vnd kömen zu ihm vnd habten in das er nicht entwich. **Da** sprach er zu in Ich mues auch andern setzen künden das Reich gotes. **Die letzten am freitag andern** tagen. **Evangelij** der zal sich samten die künden sprach zu moisen vnd Aaron vnd cherten sich zu krieg vnd sprach. **Gib** uns wass das wir trincken. **Es** gie in moises vnd Aaron das gesetz des gelubs vnd ließen die menig. **So** uellen berait zu der erden vnd schreyen zum herren sprechend. **Her**got erhor das geschrey dieses volcks vnd tue in auf dem horit den prun des lebens des lebigen wass. **Das** sy gesait aufhorn von dem murmeln. **Vnd** es erscham die glori des herren vber sein vnd redet der herren zu moise vnd sprach heb auf die geruten vnd sam das volck du vnd Aaron dem brud vnd red zuden stein vor in vnd er geit wasser vnd wen du aus laitest das wass von dem stein so wirt trincken alle menig vnd ir vrech. **Es** hieb auf moises die geruten die da was vor dem angesicht des herren als er in gepoten het. **Da** sambt er die menig fur das tor vnd sprach zu in hort ir wider spemgen vnd vngelubigen.

60
Wü mug wir ein von dem stein wasser aufgewerffen vnd da moises aufgehieb. **Da** slug er mit der geruten zwo den stein. **Da** gieng heraus milte wasser also das das volck trinck vnd das vrech vnd es sprach der herren zu moisen vnd Aaron. **War**umb das ir nicht geloubt hat das ir nicht heiligt vor den künden. **Ir**abel wert ir nicht in laiten das volck in das erdreich. **Das** ich in gib das ist das wasser der widersprechenden die die gekriegt haben mit die künden sprach wider den herren vnd er ist geheiligt in in. **Das** **Evangelij** secund Johanne.
Iesus kom men stat Samaria die da haiffe sichem bey dem aign. **Das** iacob gab sein sin Joseph das mas auch iacobs prume. **Da** iesus aber mued was worden von dem geen da sas er auf den prume das mas zu sept zeit. **Da** kom ein weib von Samaria schephen des wassers zu der sprach iesus. **Gib** mir zutrinken. **Sein** sin waren von im gegangen in die stat das sein da kauften zeehen. **Da** sprach zu im das weib von Samaria wie man du ein jud bist vnd vorderst von mir zu trincken vnd ich ein weib bin von Samaria die nicht essent noch trincken miteinander. **Des** antwortet ir iesus vnd sprach was sagstu die gotes gab vnd wessu wer er wer der zu dir spricht gib mir zutrinken. **Da** hieft in leicht gepen das er die hiet gebn das lebige wass.

Das sprach aber das weib her du
hast nicht damit du schephest vñ
ye der prunne tief. Oder von was
hastu dann das lempfig wasser
oder bistu mer dann vns vatt
Jacob der vns den prunn hat
gegeben vñ trankich er daraus
vñ seine kind vñ sein vrech
Jesus antwortet n vñ sprach
alle die des wassers trinkent
die dirste aber die aber trink
chent des wassers das ich gebe
die dirste nimmer. Das wasser
das ich in gib das wirt in ein
auffspringend kochprunn in das
ebig leben. **D**a sprach das weib
zu ihm gib mir des wassers das
nicht icht mer dirste vñ das
icht icht mer schephen her gee.
Da sprach zu n Jesus ruff dem
mann vñ chinn her zu mir.
Das weib antwortet ihm vñ sprach
ich hab nicht mannes. Jesus sprach
du hast wol gesprochen ich habe
nicht mannes wann du hast
fünf mann gehabt vñ den den
du nu hast der ist nicht dem
gleich man. **D**a antwortet ihm
das weib vñ sprach hi ich siech
wol das du bist ein weissag vns
vett die petten auf dem perig
vñ sprecht n das selm stet
ein stat da mues man anpeten.
Des antwortet n Jesus weib du
glaubst mir es kumt noch die
zeit das weder auf dem perig
noch ze selm niemant anpett
den vatt n anpett des n nicht
wisse wie anpetten das wir
wissen dann das haal ist von
den vidd. **E**s kumt die weil vñ

ist nu das die man anpett an
pettent den vatt n in geist vñ in
warhait dem vatt gert auch
solher die in anpettent der geist
ist got vñ die in putent die
mussen in anpetten mit d'war
hait vñ mit dem heiligen geist.
Da sprach zu ihm das weib ich
maus wol das messias komen
ist der da haust kristus wem
der kumt der kumdet es vns
wol. **D**a sprach zu n Jesus ich
pin es der mit dir redt vñ so
zuhant komen sein sing vñ
vündert sein wairumb er mit
dem weib redt. **E**s sprach aber
niemand was tustu bey dem
weib oder was er redt mit n.
Das weib lies von ihm bey dem
prunn vñ die indie stat vñ
sagt den leuten sprechend kumt
her vñ secht den menschen der
mir gesagt hat alles das ich ve
getet. **W**erleich er ist kristus.
Der gingen aus der stat vñ kö
men zu ihm vñ der des paten in
sein sing vñ sprach zu ihm
maist is. **D**es antwortet er n
vñ sprach ich hab ein essen ze
essen des n nicht wisse. **D**ie
sing sprachen wideremant
weder hat im yemant icht zueyn
bracht. **D**es antwortet in Jesus
niem essen ist das ich tue mem
vatt willy der mich hat gefamit
das ich sein werich volbring.
Nu wisse n doch wol vier moned
sind das das sint kumt. **I**ch
sag en hebt auf en augen
vñ secht das land wie wir
es ist dem sint vñ wer sheitt

dem lomen
das mich
sch der all
als der da
en mare
das der a
hab en ge
re doch mi
habent an
set n an
fist glaub
tanora in
vrdind die
gesagt all
Die die sin
da pater se
vñ er me
mer gelau
sem selbs p
zu dem we
nicht dind
habens ge
wol das er
land der n
Dem samb
Nden tugen
Babilon se
vñ er ver
nent fide
vberstich
End n fro
vñ leuten
der ee w
ge Reich
gerten na
vñ die su
vñ das e
vñ der in all

dem lonet man vnd wer sucht
das rich in das ebig leben das
sich der als wol freint der da stet
als der da sneit das ist doch
ein wares wort das im das seit
das der ander da sneidet. Ich
hab ew gesamt zusneidn das
ir doch nicht gearbeitet hat Es
habent ander gearbeitet vnd
seit ir an ir stat komen ander
stat glaubten vil der Samari-
tanoru durch des weissagen
verkünd die da sprach er hat mir
gesagt alles das ich ir getet
Da die Samaritan komen zu ihm
da paten sein das er da weih
vnd er was da zwen tag vnd vil
mex glaubten an im durch
sein selbs predig vnd sprachen
zu dem weib wir glauben mir
nicht durch dem red wann wir
habens gehört vnd wissen es
wol das er werleich ist ein hay-
lamd der welt **Die legen an**
dem saturdayamelus gphē
Nden tagen es was ein man ze
Babilon sein nam was Joachim
vnd er nam ein harrschwim ge-
nant Susanna die tocht helie
uber schön vnd got fürchtend
vnd ir freunt die warr gerecht
vnd leriten ir tocht nach nach
der ee anoyse. Es was Joachim
gar reich vnd im was ein parrn-
garten nahent bey sein harr
vnd die juden gengen zu im dar-
umb das er was der erberist
vnder im allen vnd es war da

gesagt von alit Richit in dem
jar von den der hi geret hat
wann ausgegangen ist die bosheit
von Babilon von den elten Richit
die gesehen waren Richit das
volck die enigten das harrs Jo-
achim vnd es komen zu im alle
die da heten gericht vnd so das
volck wider kom zu mittem tag
so gie in Susanna vnd ergie
sich in dem parrngarten we
mannes vnd sey sahen die alten
alle tag ingen vnd sich ergen vnd
enzumiten sich in ir begre vnd
naigten ir augen das sey den
himel nicht sein noch gedachten
der rechten gericht vnd es ge-
schach das sey wehreten einen
suegleich tag wenn sey sey alain
vnden möchten vnd so was in
gegangan etwann als gestern
vnd vor dem dritten mit zwain
aimigen mauden vnd wolt ge-
mischen werden in dem parrn-
garten vnd es was harr vnd
es was niemant da dem die
zwen alit vporzen. vnd so sich
zu den mauden bringt mir d
vnd sauff vnd tut zue des parrn-
garten tür das ich gemischen
werd. Da die maud heraus gingen
da senden auf die zwen alit
vnd lieffen zu ir vnd sprachen
wir war des parrngarten tür
sind beslozen vnd niemant sieht
vns vnd vmb das ding verheng
vns vnd wirt vermischen mit vns
vnd ob du nicht wild so sprech mir
zeugnisz gegen dir das bey dir

sey gewesen ein Jungelung vnd
vmb die sach habstu die maid auf
gesamt von dir. Es seufft Su-
sanna vnd sprach mit angst vñ
ich vmbgeben wann ob ich das
tue so ist es mir der tod ob ich sein
dann nicht entriñ so enurym ich
nicht entchi hamdy Aber besser
ist mir an werich zeuallen in
entcher hemde dann smitten vor
dem angesicht des herñ vnd es
schray Susanna mit groz stin
Es schen auch die alten wñ
sey. vnd da die hauf knecht er-
horiten das geschray in parn-
garten sey plazten hinden ub
das sey sey was das wer. Da
die alten da redath da exrieten
die knecht gechlung wann wie
gesprochen was sottone red zu
Susannam vnd es ward der
mornig tag vnd da das volck
koin zu dem manne Joachim da
komen auch die zwen priester
voller poe gedanklich wider Sa-
sannam das so sey totaten vnd
so sprach vor dem volck Semt
zu Susannam der tocht helchee
der hauffspann Joachim vnd zu
hanit komen so nach dem semmich
mit freuntich vnd suom vnd all
wñ ohaimen. Es wainten die
sen vnd alle die sey chammten
Es semndy auf die zwen prieste
emmiten des volcks vnd logath
re hannt auf re haubtu vnd so
sach auf wannnd gen himel
wann re herz was gednigen
habnd am herñ vnd es spichy
die prieste da wir gingen alam

in dem parnigarten da que die
in mit zman Junckfawñ vnd tet
zue die tur des parnigarten vñ
lie die maid vnd es koin zu ein
Jungelung der was verporgen vnd
lag bey re vnd da wir waren in
dem wintchel des parnigarten
vnd sahen die postat leuff wir
zu in vnd sahen sey beide mit ein-
and sich vermischn vnd in mocht
wir nicht begreifen wann er
stercher was vñ vnd tet auf
die tur vnd sprang aus Aber sey
da wirs fragten sagt wirs wer
der Jungelung wer vnd so wolt
vns nicht sagen Des dings sey
wir gezeugt In gelaubt die me-
nig als den alten des volcks vnd
richtten vnd verdampfen sey zu
dem tod vnd es schray Susanna
mit groz stin vnd sprach ebig
got du bist ein exchem der ver-
porgem Du exchemest alle ding
ee sey geschicht du waz wenn
sey falsche zeugniz gegen mir
gesurt habtu vnd nym mar ich
sturb vnd hab doch des nichts nicht
getan das sey porleich zusammen
gelegt habent vber mich Es
erhort der her die stymme re vnd
da so gesurt ward zu dem tod da
erkulcht got den geist des Jmgn
kynndes Des nam was Daniel
vnd es schray mit groz stymme
vñ im ich von der pluet vnd
sich chert zu in alles volck vnd
sprach was ist die red die du ge-
sprochen hast vnd da er semnd in
re mit da sprach er also re toten
sin spruchel nicht richt und noch

Das man ist erkennind habit n v
dambt die tocht Israhel kerit mid
zu dem gericht wann ser falsche
gezeugnis gerodt habent wider
ser Es chert wider das volck mit
eilen vnd es sprach zu In Daniel
schaut ser bonemand verr vnd
ich richt ser vnd da ser getalit
wirdy an von dem andr da
lued er den ersten aus In vnd
sprach zu In Jader alt der bosse
tag nu sind komen dem smit
die du ee machst richt mid die
vngerechten gericht die vn
schuldigen druckind vnd doch
der he sprich den vnschuldigen
vnd den gerechten tote nicht
darumb hastu ser mi gesehen
Sag an vnder was pauum hastu
ser geseln mitemand reden
Er sprach vnder am wechspel
pauum Da sprach daniel du hast
recht gelogen in dem haubt Nm
war der Emgl gotes hat gebn
das vrtail von In vnd talt dich
ennitten vnd da er nader ward
getan da hies er komen den andr
vnd sprach zu In sam chanaan
vnd nicht juda die gestalt hat
dich betrogen vnd die begre hat
verchert dein hertz also telt n
den tocht Israhel vnd sy forchten
vnd redten mit ew Aber die tocht
Juda die verdolt nicht em vnech
tichait Darumb sag mir mi vnd
was pauum hastu ser begreiffn
mitemand redind Er sprach
vnder am kriechpauum Da spch
Daniel recht hastu gelogen

62
in dem haubt wann es weleibt
der Emgl gots das swert ha
bmid das er dich ennitten talt
vnd tott euch vnd es schray alle
menig mit groz sonst vnd lobten
got der da hault die gedimgind
an In vnd ser stunden auf vnd
die zwen priester wann ser
uberwindy het der Daniel
aus dem muind das ser falsche
zeugnis gesprochen hetten vnd
teten In das ser vnd als ser
pozleich getan heten wider n
nachsten vnd touen ser vnd
gehallt ist das vnschuldys plit
an dem tag **Darnach das Eman
gely beschreibet S. Johannes**
Ejus gie zu dem perig Olueti
vnd vil feue chom er in den tempt
vnd alles volck chom zu In vnd
er sas vnd lert ser da sinuten
dar die schrebet vnd der Juden
preshof am weib die begriffen
was an dem cepruch vnd stelten
ser ennitten vnd sprachen zu
In maist das weib ist mi be
griffen an dem cepruch Moyses
hat vns gepoten an der ee das
wir sleich scaym was gepentest
vns das sprach ser in vsuch
niz das ser In mochten rugy
Jesus naigt sich mder vnd schraub
auf die erden mit dem vniger
da ser stet narn an der frug
da richt er sich auf vnd sprach
zu In welch vnder ew an sinde
ser der werff den ersten stam
an ser vnd aber naigt er sich mid
vnd schraub auf die erdy Da sy

das vnonen da gingen ser aus
amer nach dem andr vnd hub
ar zu dem altem vnz an den
Jungsten vnd welaib Iesus an
vnd das weib daemitten sten
Er habet sich auf vnd sprach zu
n weib wo sind die die dich rügten
hat dich yemant verdambit
Sy sprach yemant hat Da sprach
zu n Iesus so verdambit auch ich
dich nicht Gee vnd simit nicht
mer **An dem werden Simoag
in der ruffen Die legen f pautu**

Puder es ist gesthaben
das Abraham hat zwen
Sijn anien von der drey vnd
anien von der foern Smider
der von der drey ist geporn
durch die gehaug die sind gesproch
en durch gleichnisse wann
das sind die zmay geschafft das
am an dem perig synay das in
diese gepnt die ist Agar may
Smay ist ein perig in Arabia
das zugefügt ist n die nu ist Iesum
vnd dmit mit Ien sinen Aber
die die oben ist Iesum ist ser die
ist vns müter wann es geschri
ben ser dich vnfruchtperre die
du nicht gepnt brich aus vnd
schrey die du nicht gepnt man
wil sein der sin der verungfen
met dam n die man da hat
Aber wir brud nach Isaac gehauz
ser wir sin vnd als da darnach
dem fleisch geporn was echitet
den Darnach dem geist also
auch im. Aber was spricht die
geschriffit wneff aus die diern
vnd n sin zwar bruder vn-

sem nicht der drey sin Smider
der foern mit der freyhat vns
Iesus gelost hat **Das Ewangely
an demselben Smitag f Iohanne**
Iesus spr zu Galilea ober mer
das da hauffe thiberiadis vnd uolgt
Im ein michete schar nach wann
ser sahen die zuch die er begie
ob den die da siech waren Er gie
auf amey perig vnd sas da es
waren nahent die Ofen zu dem
hochzeitlichen tag der Juden vnd
da Iesus die augen aufhub vnd
sach das die maif meng zu im
kom Da sprach zu sem Jmg
philippo vmb we kauf wir brot
das dis all essen Das spracher
darumb das er in vsucht wann
er wesse wol was er tun solt
Des durtwrit in philippus may
hundert phenwert brotes genigt
Im nicht das vsuchm ein wenig
wunde Da sprach am sem Jmg
zu im der was genant Andreas
Simons petri brud Ine ist ein
kynd das hat fünf gesteme
brot vnd zwen vifch wie hoch
hebt aber das vnder so manigen
Da sprach Iesus hauffe die lenet
sizen dalag wil heubs and stat
Da sizen die man der was an
der zal fünf tausent Iesus nam
die brot vnd gesegent ser vnd
taut den die da sizen vnd der
vifch als vil ser wolt. Da ser
wunden gesat da sprach Iesus
zu sem Jmgn Klauzt zuson
die brosin die da sind vber wurd
das ser nicht verderby Ser

65
Klaubiten zusam vnd suluten zwelf
choer mit profen vonden finif
gersten proten die da sind vber
worden den die da azen. Da die
leut sahen das auch das er
begangen het da sprach seuer
ist werlich der profet der da
kommen ist indise welt. **Die Glos**
vnd die auflegung des Ewangeli

Liquibat in eu multitudine
magna et uidebat signata
Liebe kristenheit vns heget tut
mit vns als ein gute vater mit
seym kymden tut wenn sein sein
willen tun vnd so sein im wirt
helfont zerbaiten so tut er in
wol vnd erparnt sich uber sein
vnd der im pos mit dem lout
er pos mit der handlung also
ist es vmb einen werichman
wenn er was das man im gute
lon geit so hebt in gar vnhoch
vmb das werich wie herit es
ist. Also wil vns he mit im wir
haben got gednit dis drey woch
mit vassen mit allmussen mit
gepet mit kirchung vnd mit
andn guten dingn. Davon spricht
vns he an der messe vnd hebt
die damit an freu dich liebe
kristenheit vnd alle die got lieb
habent vnd got dise zeit raim
leich vnd wol habent gednit
den wil er lonen mit den ebign
stendn. Darumb treget d'pabst
hent ein guldene kosen mo
hamit wo er singt vnd bezach
ent das damit Recht als das
gold edler ist vnd besser dann

ander gesmeid. Also ist das lon
edler vnd pezz das got geben wil
allen den die im raimleich vnd
wol gednit habent indise welt
vnd das allermaest indisen hei
ligen zeiten den wil er lonen mit
dem ebign himelreich. liebe leut
verzagut nicht vnd seit stet an
gots dienst vnd an guten werichn
vnd tut das posse das ir chumit
vnd muigt hms got vnd lat er
des ewe kymthait nicht vber
komey das ir gute werich nicht
abgestet gegen got das wort em
sel hymmach gar lieb vram em
wort aller em arbat ands nicht
dann das ir set sinder. Thert
euch an die kymd noch an die
stendn nicht sein gebent hymmach
so sein mynnst muigt. Davon
sich ein vefleich mensch zu im
selben vor lesen hent an dem
Ewangeli das vns heget gie
ains tags mit seuer jnigern
durch ein gegent die haisset
Galilea vnd fuer da vber mer
das da haisset thiberiadis das mer
got fuer in die gegent Galilea
das es gerucht vnd flecht an ein
stat die haisset thiberiade vnd
haisset man das mer ander selby
stat mare thiberiadis darvmb
das es strebt an die stat vnd ub
das mer fuer vns he got vnd volgt
im nach der leut ein michel me
ng wol auf finf tauzent man
aufraun vnd an ymge leut dar
acht man nicht der was auch
vulleicht als vil die leut volgten

Im nach vns indie wuigt da
mement was da gro vns hegot
mit seym jingn auf aney pu-
hel vnd predigt dem volck das
goteswort vnd sprach zu in also
liebe leut laut euch ein sinde
renn vnd werdt pachtig vnd
wißt ein sinde wann er nahmt
das himlreich das predigt er
auch des ersten Da vns hegot
predigt den volck da hieb er
auf sein augn vnd sach das volk
geistlich an. Es was sein sit
das er nym auff sach mit schlech-
mder auf die erdh. Er kaphit
auch nicht vmb als simleich
leut tmit vnd da er das volck
also ansach da er pumt es in
als kramlech was es worden
wann es was in dreitag vng-
essen nachgegengen vnd sprach
zu anem sein jing zu samd
philipp mit we chauff wie pou-
l brotes das das volck ez Ich su-
richt vnd lazichs also hingen
haim vastind in geprest vor
himg auf dem weg. Da antwort
in samd philipp also vmb zway
hundert phing chauff wie nicht
pouil brotes das verleichn mit
ein wenig vnde drit der frag
versucht vns he sand philipp
wann er was nicht stet an dem
gelaubn vns he wesse wol was
er tmit solt. Vm das er in vsucht
Da wiffcht samd andreas hfuert
vnd sprach zu vns in hnd Es ist
ein knecht he der hat fünf geest-
eine prot vnd zwen vish Das
ist aber ein klam ding vnd pouil

menig vnd welt / der was auch
nicht vil stet an dem gelaubn
Da vns hegot das sach das sein
jing krank an dem gelaubn
wann da hies er in bringen sand
andreas die fünf geesteme brot
vnd die zwen vish vnd
gesegent das brot vnd die zwen
vish vnd hies das volck alles
inder setz vnd gab in genug von
den fünf proten vnd von den
zway vishen. Da das volck ge-
as da hies vns hegot sein jing
die brosem zesam klaubn der
worden da zwelf chorb voll mit
von den fünf proten. Das volck
das vns hegot speist das gre in
durch simflay ding nach sim-
leich die wern siech die gimg
in durch das ding nach das er
sew gesmit macht. So gimg
in simleich leut nach durch sein
ler das sein sich darnach richtten
So gimg in auch simleich nach
darnib ob sein rechtsicht horren
von in darnib sein in mochtin
geschaffen So gimg in simleich
darnib nach das er in vmb sust
zuessen geb das wern müssig
leut der noch garvil sind die
wellent mit müssig essen vnd
wellent nicht arbetten noch
trachten das vnder in selbens
vnd sprechent also wir sollen in
zu kionig nemen er geit vns von
chlamen dnggen genug vnd ar-
betten dabey nicht vor denselb
parig er sich wann er acht nicht
auf weltleicher. Darnib das
so gar zergentleich ist. Also

such vns heiget auf mit sem par-
mung augen vnd beffigt das volk
an dem leib mit semen genadn
da er sen speist mit fünf broten
vnd mit zwam vrsch das sen
wider ham kómen móchten
Also put vns heiget herit das
er vns mit sem parmung an-
sech vnd das er vns mit semen
genadn also ansech vnd beffigt
als wir des dñestlig sem ander
sel vnd an dem leib. Galilea da
vns heiget dñeich gie sprichet
ein red deutsch vnd bezaichnet
vns die welt wam die get
vmb als ein rad wem die lenit
an dem leib aufnemen vnd
wachsen so steigen sen an
dem rad auf vnd so sen zu wir
vollen farn kóment so sitzen
sen oben auf dem rad so sen
dam an dem leib abnemen
so steigen sen zutal an dem rad
vntz zulesse so ligent sen vnder
dem rad das ist so man sen in
das grab legt Etleichs leniten
ist das rad so trög das es sen nicht
let darauf steigen das sen also
in der yugent sterbent so ist es
auch etlichen snell das es sen ee-
re zeit vnder sich wiffit das ist
so die lenit in den pesten tugent
sind das sen dam sterbent ober
das mer fuer vns heiget da er
von dis welt fuer zu dem himl
reich das ist vns mit den fünf
gerstein broten vnd mit den zwam
vrschen bezaichent die vns heiget
dem volck sin legut mit den fünf
protten sind vns fünf dñige

64
Verzaichent der ein veggleich mensch
wol bedorff der sem smitt püss
wil das erste prot ist die korn die
der mensch haben sol in seinem
herzen vmb sem sinde. Das and
prot ist die peicht der mensch
sol lautterleich peichtig werden
sem sinde die er wider got
getan hat das sind zwam herbe
prot das der mensch die smitt
furichten müez vnd müez in
semem herzen darvmb korn haben
vnd sorg wie er sen gepüez vnd
das tut im gar wee vnd das er
dam sem sinde vnd aller sem
pohat sol peichtig werden die er
begangen hat die scham tut
gar wee die and dñe wort
gehört zu der gehorsam vnd püez
die der mensch haben sol nach
der peicht sinem vegglichen
der todleich smitt begangen hat
sind dñe dñe aufgesetzt si-
mues vassen die korn die
far vassen darque ist er aber
slech oder so kramlich das er nicht
mag genassen so sol er sem all-
müez fur die korn geben auf
am gotshaus nach sem peichtig
kat oder wo er im reit vnd ist das
er auch nicht allmüez mag ge-
haben so mues er sovil peies dan
sprechen tags vnd nachtes als
im dam der peichtig setzet mit
den dñe dñe mues dñe mensch
sem smitt püssen ob er die sel vor
dem heul ernezy well das sind
dñe herbe prot die sol der mensch
gezy essen das er dam vasse
müez auffsen vnd sem gepet

sprechin so er gern fließ vnd ge
mach hiet wann die drey ding
am wec tmit der sol nicht sindin
vnd sind mit den fünf gristen
prüfen die fünf ding bezuchne
die vns hiegot dem volck für
legt wenn ir arbaueu werd
mit den fünf ding vnd sind so
euch zuherit das ir damit nicht
geringen mügt so sulit ir euchs
mischen mit den v. s. chen hat ein
arnd man herites prot das he
brein ist des mag er wenig ge
messen hat er dann ein treue
hantfron die macht im dann
ein zuenues zu dem prot das
er sein destet mer mag geessen
so mag er dann destet mer gar
baiten also ist vns hiegot dem
volck da er in das gristen brot
fürlegt da sein sein nicht mochten
geessen da macht er in gar wol
gestmach mit den zwain v. s. chen
sind vns zwen poten mit bezuchne
die ir alzeit mem in hertzen sulit
tragen der am ist die foricht
der ander der geding wenn er
die puz zuswer oder zuherit ist
das er sein nicht mug gelassen
so sulit ir den amen poten ansehen
das ist die foricht die ir haben
sulit auf die foricht der sindin
vnd sulit den poten fragen von
wann er far vnd was er er mer
bring. So sagt er er ands nicht
mit das er von der helle fert vnd
sagt er dauon fernerleiche mer
das man die smit mit mangem
ding weisigt vnd mauert die
ir smit hie nicht woliten peichten
noch pussen vnd sagt er auch

das ir euch bechert von ewig sindin
vnd puste ir euch vnd em smit
nicht indis welt das man euch
zuhell ebichleich maertert wenn
ir dann gedentcht an die helle
vnd an die not vnd an die angst
die darinne ist so wirt er die puz
gar ring vnd sind euch dann die
fünf ding zuswer das ir sein nicht
mugt mit So secht die andn poten
an das ist der geding was er euch
sag der sagt er das ob ir aller
ewer sindin hie lewterleich peichtig
werdet vnd sein flenzat puste in
dis welt das euch fremd vnd ge
nad in dem hmele sich beuat ist
so euch die sel von dem leb schait
wenn ir euch die zwain ding für
setzt so wirt euch die puz gar
ring wie swer sy halt ist das
von lewterleich peichtig wdy
indis welt indisen heiligen zeit
vnd auch hie unser sinde puz
das sein vns sel mug gemessen
**Die letzten an dem Montag an
der Einig puch**

Allen tagen es komet zwain hie
weib zu dem künig Salomon
vnd sindin vor im die am spch
ich plut mem hie Ich vnd das
weib wouten in am haws vnd
ich gepor in der stofflam don
druten tag darnich die vnd ich
gepar gepar auch die vnd wir
waren beyamand vnd membt
mer bey vns in dem haws mit
wir zwo vnd es starb des weibes
sin bey der nacht wann flaf
fund erdruckte so in vnd so stund
auf in vmsstet nacht sul man

So memen sin von memex seute
demer dron flaffind vnd bestat
den in re schor vnd re sin der tod
was den legt so in mem schor
vnd do ich des moztens aufse
stund dar ich milich geb mem
sin do erscham er mder den lügt
ich vleisslich an bey chlawen
wesen vnd begrawf nicht wesen
mem sin den ich geboren het vnd
es antwort das ander weib
Nicht ist in also. Sunder dem
sin ist tod vnd der mem lebt hin
wider dise sprach du leugst zwaa
mem sin der lebt vnd dem sin ist
tod. vnd in der was threigen so
vor dem künig da sprach der kü
nig dero spracht mem sin der lebt
vnd dem sin ist tod vnd die ant
wort nicht. Sunder dem sin lebt
ist tod vnd mem sin lebt. Da spch
der künig bringe mir ein stocet
vnd do so dar stocet prachten sine
den künig da sprach er tralt dar
lomburg kind in zway taal vnd
gebt dar halb taal amex vnd dar
ander halb taal der andr. Da spch
dar weib dar lomburg was re sin
zu dem künig wann es wach be
wegt re gedarm vber m sin
Ich bitt ew hre gebt re dar lomb
urg kind vnd nicht tott es. Hecwi
der sprach die wede mir noch
die. Sunder es werd getalt. Do
antworte der künig vnd spch
gebt der dar lomburg kind vnd
nicht werd es getott wann die
ist sem muter. Du hort als ist
dar gericht dar der künig gericht
tat het vnd forchten den künig
wann so sahen den künig sem
weishait vnd gotes wesen in im
zeim dar gericht

Das Euaugelij Johanne
ES was nach der Juden osten
vnd gie Jesus hing Jerusim
vnd namd in dem tempel die
da vkaufften schof Rymd vnd
tauben vnd die wechssler sitzen
vnd da er gemacht ein garsel von
stricken da trub er ser all aus
dem tempel vnd Rymd vnd taubn
vnd chert der wechssler tisch vmb
vnd sprach zu den die da tauben
verkaufften. Tut dir hin vnd
macht nicht mems aut haus
zu ein kauffhaus Sem jinger
gedachten das geschriben ist der
has dems haups hat mich geozn
Des antwortten die judn vnd
sprachen zu hin was zauchen zagfai
vns dis du tust Jesus antwortt
in vnd sprach Ich zerlos disen tem
pel vnd in drein tagen wider bring
ich in. Da sprachen die juden sechs
vnd vierzig jar ist gepawt der
tempel vnd du wild in in drein
tagen wider machn. Er sprach es
aber von dem tempel sems leich
nams. Da er da ersmit von dem
tod da gedachten sem jinger das
ers gesprochen het von sem leib
vnd gelaubten der geschriffit
vnd der red die er gesprochen
het da er aber ze osten zu helm
was an dem heiligen tag da ge
laubten manig an semem namen
Da ser sahen die zuchn die er
begie Jesus emphalich sich selb
in nicht man er ser all wol er
channet wann in sem nicht
duiffit nuz dis yemant vrtim
det von dem menschn. Er wesse

Wol was an dem menschen wē
Die lesen an dem **Trichtag** an
dem **puch des aufgangs**

Aden tagen **Es** hat geredt der **hr**
zu **moyses** sprechend **Gee** hmad
von dem perig wann dem volk
gesendet hat das du aufgelauff
hast aus der erdē **Egypti** **So** ha-
bent abgemichē schnell von dem
weg den du in geraget hast und
habent in gemacht ein gossen
chalt und habent es angepott
und opphereten in ir oppher und
sprachen das sind dem got **isrl**
die dich aufgelauff habent aus
der erden **Egypti** **Und** aber sprach
der **hr** zu **moyses** Ich sech das das
das volck aims herren ged **ist**
la mich das erzmeyn meyen
haismit gegen in das ich seyn
vertilig und ich mach dich in ein
grozz volck **Aber** **moyses** der
patt got seyen **hr** und sprach
warumb erzmeyst **hr** demen
haismit wider dem volck das
du aufgelauff hast aus der erdē
Egypti in grozz chrafft und in
starck ich put das icht sprechē
die **Egypti** kundlich hat er
seyn aufgelauff das er seyn tottet
an den puegn und seyn vertilget
von der erdē **Wie** hab dem zorn
und bis genedig vber die schalk-
chait dems volcke **Sedem** **Abraham**
und Isaac und **Israhel**
dem dien den du gestorn hast
durch dich selb sprechend Ich mer-
en in sam als die stern des hi-
mels und das ganz erdreich

Don den ich geredt **Sib** ich einm
sam und ir besigt es albeg und
es ward genalicht der **hr** das er
icht tet das vbel das er gesprochē
het und was paruhertig seyn
volck der **hr** vns got **Dar** nach
das **Evangelij** **f** **Matheum**.

Amnitten an der hochzeit gre
Jesus in den tempel und lert
des vmdt die **Juden** all und spochē
wie chon er die puch so er nicht
gelernt hat **Des** antwort Jesus
und sprach zu in mein ler die ist
nicht mein **Sunder** des der mich
hat gesamt wer seyn willen
wil in der erchemt von soner
lere ob sy von got seyn oder ob ichs
von mir selb red **Der** von in selb
redt der wil auch selb gelobt roden
Der aber nach des ere fraget
der in hat gesamt der ist war-
hafft und ist chon vrecht an
in **Da** gab **moyses** em die ee und
myemant vnder em tut nach der
ee **war** umb welc ir mich tottē
Des antwort in die menig und
sprach du bist behafft mit dem
teuel wer wil dich totten **Des**
antwort in Jesus **Ein** werich
hab ich getan des vmdt euch all
Dar mit gab **moyses** em die be-
scheidung nicht das ir von
moyses hiet sind von den veterē
und besneidet den menschen an
dem **Ob** der mensch die besne-
dung emphecht an dem sambz
tag und nicht zerlost sol werden
die ee die **moyses** hat gebē **Seit**
ir nit darumb gram **Wann** ich

den ganzen menschen gesant hat gemacht an dem sambstag Licht nicht nach dem gesicht Smd nach dem Rechten **Da sprach** stilleich von ihm der ist der den sein wellent totten. Nu redt er offentlich und spricht im me-mant zue oder die fusten wazn werleich das es krisus ist Des antworten die juden wir wissn wol von wam der ist So aber chrest kome da enmais wembt von wam der ist da Jesus leret in dem tempel **Da wiffte er** sprechend ir erchemt mich wol und von wam ich sey und ich bin nicht kome von mir selbst **Sunder** er ist machafft I mich hat gesamt den ir nicht erchemt den erchem ich wol und sprech ich das ich sein nicht erchamte so wirt ich ew gleich am lugn Ich erchem in wol und pin von im und er hat mich gesamt **Sy** woluten in vahn und getrost niemant die hant an in gelassen **Dann** darnoch was sein zeit nicht kome von den scharn der wenig gelaubten wil an in **Die legen an dem antichen Ezechielis profete**

Der spricht der he got Ich heilig meinen grossen name das die diet wissen wam ich bin der he/wam ich geheiligt wort mer vor in/wam ich heb ew auf aus den dieten und samm ew aus aller erden und fur ew in ewe erdrach Ich

geuz auf ew am ram nutz und ir werd geramigt von allen emen sinden und von allen emen abgoten raming ich ew und gib ew em new rams hertz und amen neuen geist setz ich mein mit und ich nym em stamein hertz von emen fleisch und gib ew emen fleischen und neuen geist setz ich mein mit und mach das ir an mein poten get und behut meine gericht und wrichts und wert wotend in der erden den ich gab emen veit und ir wert mir mein volck und ich wort mein em got **Da nach das** **Evangelio p Johanne** **E**sus gie fur emen menschen der plint geporn was und in fragten sein imig maist wer hat gesindet der mensch oder seme freunt das er plint ist geporn **Des** antwort in Jesus weder er noch seme freunt habnt gesindet **Sunder** das die geoffent werden die gotes werich an in Ich mues arnichy seme werich der mich gesamt hat diereil es tag ist **Es** chmit die nacht das niemant mag gewirichy diereil ich pin in der welt so pin ich em lecht der welt **Da** er das gesprach **Da** sprach er an die erden und macht em harib von spachel und strach das harib ober seme augn und sprach zu im See und mach es ab **Innata-toria filoe** das bedewit ist gesant

ch em
beg und
das er
gesprochen
das er
nach
schleich
der ist
den sein
wellent
totten
Nu redt
er offentlich
und spricht
im me-
mant zue
oder die
fusten
wazn
werleich
das es
krisus
ist Des
antworten
die juden
wir wissn
wol von
wam der
ist So aber
chrest
kome da
enmais
wembt
von wam
der ist
da Jesus
leret
in dem
tempel
Da wiffte
er
sprechend
ir erchemt
mich wol
und von
wam ich
sey und
ich bin
nicht kome
von mir
selbst
Sunder
er ist
machafft
I mich
hat gesamt
den ir
nicht er-
chemt den
erchem
ich wol
und
sprech
ich das
ich sein
nicht er-
chamte
so wirt
ich ew
gleich
am lugn
Ich erchem
in wol
und pin
von im
und er
hat mich
gesamt
Sy woluten
in vahn
und getrost
niemant
die hant
an in
gelassen
Dann
darnoch
was sein
zeit nicht
kome von
den scharn
der wenig
gelaubten
wil an in
Die legen
an dem
antichen
Ezechielis
profete
Der spricht
der he got
Ich
heilig
meinen
grossen
name
das die
diet wissen
wam ich
bin der he
wam ich
geheiligt
wort mer
vor in
wam ich
heb ew
auf aus
den dieten
und
samm ew
aus aller
erden und
fur ew
in ewe
erdrach
Ich

Er gie dnd wusch es ab vnd kom
gefelunder. **S**ein nachsten vnd
die in ee hetten gefehn das er ein
dneffing was die sprachen yt
er nicht der da las vnd der das
all musen nam. **E**tleich sprach
Er iz. **S**imleich er yt sein nicht
sunder er yt im geleich. **E**r spch
ich pins. **S**y sprachen zu im wie
wunden die die augen aufgetan
Er antwort in der mensch der
da haiste jesus der macht em
harb von der spuhel vnd bestauch
meme augn vnd gepot mir / gee
Imatatoria siloe vnd wusch es ab
Da gung ich hin vnd wusch es ab
vnd gefach. **D**a sprachen sen zu
im wo yt er / er sprach ich erntis
Sy furten den der da plint was
gewesen zu der juden pischof
es was sambtag da jesus das
harb macht vnd im die augn
aufset. **D**er juden pischof fragte
aber den der da plint was gewe
sen wie er wer gefechnd. wordn
Er sagt ins aber / er legt mir em
harb auf die aug vnd ich wusch
es ab vnd gefech mit. **S**imleich
der juden pischof sprachen der
mensch yt nicht von got der die
sambtag nicht behut. **D**ie andn
sprachen wie mocht em suntig
mensch die zauchen getm vnd
em mischelung mird vnder den
lewten. **S**y sprachen aber zu
dem plinten was sprichst ab
du von im der die die augen hat
aufgetan. **E**r sprach er wer em
weissag. **D**ie juden gelaubten

nicht das er plint wer gewesen
vnd mit gefech dng sen sein fremnt
zu in hessen konen die es hetten
gesehen vnd fragten die vnd spch
zu im der yt erw sin denir sagt
das er plint sey geporn wie yt
er mi worden gefchnt. **D**es
antworten sein fremnt vnd
sprachen wir wissen wol das er
vns kind yt vnd das er plint
yt geporn. **W**ie aber er mi ge
schnd sey wordn / oder wer in
geschnd hab gemacht des
wiz wir nicht fragt in selb
er yt wol des alts das er sich
selb verawnt mit. **D**as sprachen
sein fremnt vmb das wann
sen forichten die judy. **W**ann
die juden hetten zuemad ge
sichert / also wer des vgech das
er kristus wer das man den ver
sacz von der Sinagog. **D**arumb
sprachen sein fremnt er yt des
altes wol fragt in selb. **S**y rufften
aber dem menschen der da plint
was gewesen vnd sprach zu im
lob got wissen wol das der mensch
yt am sint. **D**a sprach der da
plint was gewesen yt er em sint
das yt mir vnkund. **A**ns was
ich wol das ich plint was vnd mi
gefchnd bin wordn. **S**y spch
zu im was tet er dir wie wardstu
gefchnd. **D**es antwort er in
ich hab euch gesagt was wela
re aber hoyn / oder wela re auch
sein sing wordn / wir wissen
wol das got redt mit moysen

Wir wissen aber nicht von
wann der sey. **D**es antwortet
der mensch und sprach das ist
wunderleich das ic nicht en-
wisse von wann er sey und er
hat meine augen aufgetan / wir
wissen wol das got die sünd
nicht erhört / wer got eret und
seinen willen tut den horet er
von anegeng der welt / ist das
nicht gehört das niemant auf-
getet die philtgepöri augen
wann kristus gotes sun und wer
er nicht von got er mocht sein
nicht getün. **S**o antworteten
im und sprach du bist gar ein
sünder **L**erstu vns und triben
in aus.

Da Jesus vnam das
man in aus het geforn da kom
er zu im und sprach glaubstu
an den gotes sun. **D**es antwort
er im und sprach her wer ist
der das ich an im glaub Jesus
antwortet im sprechend du
hast in gesehen und der mit dir
redet der ist es. **D**a sprach er
her ich glaub und uel fur in
und peit in an. **Die letzten an
philtztag an der kunig rich**

In den tagen es kom ein weib
Sunamitis zu heliseo an den
perlech Carmeli und da sey sach
der gotsman her entgegen. **D**a
sprach er zu Jezi sein kind
siech die sunamit see ic enge-
gen und sprich zur wirt es
recht getun bey dir und bey
dein manne und bey dein
sun. **S**o antwortet Recht

Und da sy kom zu dem gotsman
an dem perlech und begriff sein
fize und Jezi gie hinczu das er
sey naher tet. **U**nd es sprach der
gotes mensch laa sey wann ic
sel ic mputerkeit und der he
hat mirs verholly und hat mirs
nicht gezeit. **D**ie sprach ich ge-
peit amen sin von mein her
hab ich dir nicht gesagt nicht
betreug mich. **U**nd er sprach zu
Jezi **S**mit dem lemt und nym
meinen stab in dein hant und
gee ob dir begegnet ein mensch
nicht gruz in und ob dich yembt
gruz nicht antwortet im und
leg meinen stab auf des kindes
antluz. **D**ie muter des kindes
sprach **D**er her lebt und dem sel
lebt ich laz dich nicht. **E**r stumt
auf und volgt ic nach. **A**ber Jezi
was in vorloimen und het gelegt
den stab auf des kindes ant-
luz und im was weder stem noch
sin. **E**r kom im wider entgegen
und sagte im sprechend das kind
ist nicht erstamdy. **E**s gie he-
liseus in das haws und das kind
lag tods an sein peulein. **E**r gie
in und beslos die tuer ober sich
und gie uber das kind und peit
zum her und stazig auf und draucht
sich ober das kind und legt sein
mund auf daz mund und sein
augen auf daz augn und sein herut
auf daz herut und er pog sich ub
es und es erwarmt des kindes
fleisch und er gie in dem haws
hin und her und gie wider und

braucht sich vber das kymd vnd
das tet er also zum dritten mal
vnd da guent das kymd siben
semid vnd tet auf seine augen
vnd er rufft **Thazi** vnd sprach
ruff der Sunamiten vnd dar
gerufft was das in zu ihm der
sprach heb auf demen sin so
kom vnd uel zuhant zufuzzen
vnd pett auf der erd vnd hub
auf vñ sin vnd gie aus Aber
heliseus ehom wider in Bahlea

Das Euangelij f. Johanne

Jesus sprach zu der juden schar
mein vater vrichtt vns zu
vnd ich vrichtt zu von begeren
in die juden mer zutotten wann
er nicht allam die sein brach
so namte halt got seinen vater
sich gleichmud got Sa antwort
Jesus vnd sprach zu ihm werleich
verleich ich sag en der sin von
im selb mag nichts getun vñ
das er den vater secht tm was
der tut das tut auch der sin also
der vater sin war hat lieb den sin
vnd zaigt im alle ding die er tut
vnd zaigt im noch grossere werch
das ir euch wundert als d vater
erleucht vnd lebend macht die
toten alson der sin die er wil
die macht er lempig wann der
vater verurteilt niemant sind
doch alles gericht hat er emphol
in dem sin das sein den sin eren
als sein ernt den vater. Wer den
sin nicht eret der eret auch nicht
den vater der in gesamt hat wer
leich verleich ich sag en wer
mein wort hoeret vnd geloubt

dem der mich gesamt hat der
hat das ebig leben vnd kumt nicht
zugerichtt Sinder doch er vert
von dem tod zu dem leben wer
leich werleich ich sag en das die
weil kumt vnd ist mi das die
toten hornt gotes stymme vnd
die sey hornt die lebent wann
sich als der vater hat das leben
in im selb Also hat er gegeben
dem sin zuhaben das leben in
im selb vnd hat im gegeben
gewalt zu urteilen zetun wann
er des menschen sin ist Des lat
er nicht vnderen wann es
kumt dieweil in der alle die die
ingebn sind hornt die stymme
des gottes sin vnd die wol habnt
getan die koment zu dem ebig
leben die aber vbel habent getan
die koment zu der verstemt des
gerichtes **Die legen an dem
freitag an der Finig puch**
vñ den tagen es secht der sin
des weibes der harsvntstymme
vnd was der sechtmisp groz
also das im nicht welaib der
atem. So sprach zu helie was
mir vnd dir gotesman das du
bist ingegangn zu mir das
bedacht vmdn mein posthat
vnd das du totast meinen sin
vnd es sprach helias gib mir
denen sin. Er hub in aus n
schon vnd trug in mein quies
haus da er welaib vnd legte
in auf sein pett vnd schrey zu
dem her vnd sprach her mein
got hastu auch mi die witaib

64
bey dir Ich aufgehabt bin gepugt
das du tottast meinen sin und
er praut und maz sich vber das
kynd dreyenid und schray
zyn hru und sprach hru mein
got Ich prut das wider kom die
sel des kyndes in es und erhebt
und es hub auf helius das
kynd und legt es aus dem
muefhaus in das mid haws
und gab es sem niue und spch
myn mar Es lebt dem sin da
sprach das weib zu helie Nui
an dem hab ich erchamt man
du ein goteman bist und das
wort des hru ist war in dem
mund **Das Ewangely p' Johanne**
ES was em siecher in be-
thama der hies lazarus
von dem castell marie und
marthen seiner sweest Es was
die maria die vnsern hearn
salbt und die da truchent sem
fuz mit hru har der selben
pruder was lazarus der da
siech was Sem sweest siomt
hru zu jesum spredend hru
den du lieb hast der ist siech
Da jesus das erhört der spch
zu hru der siecham ist nicht
zyn tod Sinder vmb gotes
ere das der gotes sin dauon
geeret werd und jesus het lieb
marthen und marion n
sweest und lazaron Da er
verniam das er siech was da
welaib er zwen tag mid stat
Darnach sprach er zu seinen
zyngn See wie aber in juda

Da sprachen die zyngn chaut ni
wollten dich die zyngn vstant habn
und wildu aber dargen Des ant
wort in jesus Es sind zwelff
weil in tag wer bey dem tag get
der stozt sich nicht an warm er
siecht das liecht der welt Get
er aber bey der nacht so stozt er
sich an warm er hat des liechtes
nicht Da er das geschprach da
sprach er zu seinen zyngn lazarus
vnser freunt der stofft See
wir hru zu hru das wir in welohn
von dem stoff Sem zyngn spch
hru stofft so wort er hail jesus
het es aber gesprochen von sem
tod Sy wonten aber das er es
vondem stoff redt Da sagt in
jesus offenleich lazarus ist tod
und ist mir das lieb dwech em
das n gelaubet das ich nicht da
was wir sullen aber dargen
Da sprach thomas der da haust
didimus zu den zyngn See auch
wir und sterben mit hru jesus
der kom dar und vromd hru das
er vier tag was gelegn in dem
grab Es was zu Bethama bey selm
ober sunfgehyl meil der juden
war vil komen zu martham
und mariam das sy sene troffen
vmb nru brud Da martha hort
das jesus komen was da lieff sy
hru enfehn maria die sas dahaim
und martha sprach zu jesu hru
weistu hie gewesen so wer mein
bruder nicht tod und noch nru
ich wol wes du begerst von got
das wort dir gegeben Da sprach

zu ihm Jesus dem brud' erstet Da sprach martha Ich wais wol das er erstet an dem simeon tag da sprach Jesus Ich bin die vrsent vnd das leben der in mich ge laubte vnd der halt tod wer so lebt er vnd ein vesuch' der da lebt vnd gelaubt an mich der stirbt nicht ebichleich gelaubstu das sy sprach werleich ho' ich ge laub das du kristus bist des lemp tigen gotes sin' der da komen ist in diese welt Da sy das gesprach da gieß ihm vnd lud thariam v' st' beß' sal sprechend d' maist' ist hie vnd ruffit dich das sy das hort da send sy auf zuhamit vnd kom zu ihm Jesus was danoch nicht in das castel komen/ er was danoch an der stat da im mar tha was begegnet Die Juden die in dem harns waren bey ir vnd sey trösten Da die sahen das ma ria drat auffstünd vnd heraus gie da volgeten sey ir nach vnd sprach' sy get himz dem grab das sy da waren Da maria kom zu ihesu vnd in ansach da viel sey im zuffizz' vnd sprach hie weisstu hie gewesen so wer' mein bruder nicht tod Da Jesus sey wainen sach vnd die judy die mit ir dar komen waren Da grint er vnd betruibt sich selb vnd sprach wo habet ir in hingelagt Da sprachen hie geeher vnd siech es vnd begim den wainen vnd die judy sprach' secht wieuast er in liebhat Sum leich sprach' auch macht der der

dem plinuen die augen hat auf gechan nicht gemacht das auch der nicht starb **J**esus gram sich an der send vnd kom zu dem grab das was ein hol vnd was ein stam daruber gelegt Da sprach Jesus hebt auf den stam Da sprach martha des stresse' der da tod was hie er send' es es sind vier tag das man in legt Da sprach Jesus ich sag dir es ob dus gelaubst du siechst gotes vwid' Da huben sey auf den stam Jesus sach auf vnd sprach hat ich sag dir genad wann du hast mich erhört Ich wais wol das du mich zu allen zeit' horest Ich sprich es dirich das volck das vmb mich stet das die gelaubt das du mich hast gesamt Da er das gesprach da ruffit er laut lazarus gee her fur vnd zuhanit gie er her fur der da tod was vnd hemd vnd fuß waren im gepunden mit nesteln vnd sein anviluz was verpunden mit dem vber don Da sprach zu ihm Jesus lost in auf vnd lat in hingen Der Juden menig die dar komen waren mit thariam vnd gesehen heten das er da begangen het Die gelaubten da an in **Die letzten an dem sambstag** **Isare pphie** **D**er spricht der hie all dinstag kom zu den wass' vnd die nicht habenit silber nahent chauffit vnd essit komit kauffit an silb'

und an allen
nicht milch
das silb' vnd
arbar sind
bernd mich
vnd es were
wast' die sel
in ein ebig g
herpach der
wende nur e
wollen hab ich
vnd omj pte
nu: die deit
die ladest vnd
nicht erchime
zu der d'w'ch d
vnd den heilich
ich geeret hab d
Legen **Isare pphie**
Der spricht
gewilligen
geeret die an
los hab ich die
inid dich vnd g
lud des v'lt'ch
die erden vnd b
erbal vnd ste
fangen sind kom
den die mider z
geffene auf de
in gelolaten
in wad nicht
druffe die sey
h' nach die s
esparn d'edert
grumen der r
eser sind ich
mperig sind m
gehochet Mem
von beyr vnd
cupuln vnd d

Und an allen wechsst wem und
nicht milich, warumd wegt n
das silb vnd nicht inprot vnd eur
arbeit vnd nicht in gemig lost n
hörmnd mich vnd esset das gut
vnd es wirt geluffigt ander
vaest, ein sel. Vnd ich mach mit
ein em ebig gelubd, die par
herzichait des treim dauid
Rembt war ein gerzeug dem
volckh hab ich nugeby einm laut
vnd einm preter dendieten Nim
war die diet die du nicht wesse
die ladeft vnd die diet die dich
nicht erchamt habnt Lauffent
zu dir dnrich den hnd dem got
vnd den heilighn israhel wann
ich geeret hab dich **Die ander
lesen isare proffere**

Der spricht der hre in der
genelligen zeit hab ich dich
geeret vnd an dem tag des hai
les hab ich dir geholffen vnd we
hnd dich vnd gab dich in em ge
lubd des volckhs das du kühst
die erden vnd besust die zerbrust
erbtail vnd sprachst den die ge
fangen sind kumbt her fur vnd
den die in der vnisse sind werd
geoffent auf den meyn werdent
sew gehalten vnd in allen eby
ir waid Nicht hungt sew noch
druffe vnd sew flecht nicht die
hitz noch die stumie Wann n
erparnt ordent sy vnd bey den
prummen der wazz trenkcht
er sew vnd ich setz all mein weg
inperig vnd mein steig werdnt
gehocht **K**rent war die komet
von veyn vnd die von dem
aquilon vnd dem mer vnd die

Von dem Osterlamd lobt ir hmit
lobt ir hmit vnd skalokht die
erde jubilt die perg den lob
wann getrosset hat der hre sem
volckh vnd sem armen erparnt
er vnd es sprach spon mich
hat vlassen der hre vnd der hre
hat mein vgeffen mag das weib
mein vgeffh was kymdes das sy
nicht erparnt den sin was leibes
vnd ob sy sem vgezz vedoch ver
gizich sein nicht spricht der
allmechtig hre **Das ewangely**

Secundum Johannein an sambstag

Jesus sprach zu den Judenscharn
ich bin ein lecht der welt der
mir nachuolgt der get nicht in
vnisse wann er hat das lecht
des lebens **D**a sprachen der
juden psychof du vrt mdest von
die selby dem vrtmnd ist nicht
war Jesus antwort vnd spö
gib ich vrtmnd von mir selben
so ist mein vrtmnd war wann
ich wol was von wann ich kōmen
bin vnd wer ich bin ir wisse ab
nicht von wann ich kōm oder
wer ich bin ir vrtail nach dem
menschn sch vrtail nyemant ob
ichs aber vny so ist mein gericht
war wann ich bin nicht ein sinnt
Ich vnd der mich hat gesamt mein
vatt vnd ist geschriben an em
ee das mayer menschn od dreyer
vrtmnd war sey Ich vrtmnd von
mir selb vnd der vatt d' mich ge
samt hat der vrtmnd von mir
Da sprachen die juden wo ist dein
vatter **D**es antwort in Jesus

hat auf
das durch
am sich
u dem
nd was
te Da
den stam
freiff
semcht
man in legt
ig dir es
recht gees
o auf den
vnd sprach
d' vrom
ich was
allen geby
durch das
fiet das
mich haff
gesprach
ar was gee
ghe er her
nd hemd
pmden
in anelug
t den ober
Jesus last
ngen der
kōmen man
sehen heit
het die
Die lesen
isare proffere
der hre all
zu den
te habent
uffte vnd
an silb

Hi wistt mein nicht noch me
mees vater vnd bechant n'
nicht so bechant n' mein vater
Das wart lert Ihesus in dem
tempel vnd vieng in niemant
wann dannoch was macht die
men sein zeit *Die letzten am
Tempel Sonntag sand pauli*
Dieuder Ihesus der pey
freund pischoff der ch
lünstig gut Das weiter
vnd das volchoener getzelt nicht
mit der hant gemacht Das
ist alle vil gesprochen nicht die
schepfung noch mit dem plüt
der polck vnd der selber bundel
mit seinem eugen blüt ge er amo
in di heilichait vnd ward frucht
di ewig erlösimg wann ob
das plüt der polck vnd d'nier
vnd der aschen des chales sy
gemailigten hailigt ze künig
des fleischs nichels mer das plüt
chri-isti der d'ni den heiligen
geyst sich self gepfert hat vñ
gemailigt hat ge-arnigt vnser
gewissen von den toten wachen
zu dem dem lebentigen got
vnd dar omb ist er ein mitter der
neuen e Das sy mit dem tod ein
erlösimg der ober genig di da
waren vnd dem er-arn gescheft vñ
ein gehantz enphachen sy da gel
aden sind dem ewigen erbtail an
chri-isto Ihesum vnserm herren *Das
ewangelij am sonntag s' Johannes*

Ihesus sprach zu den schare vnd
zu den pischollen welicher ew
strafft mich von den sunden ob
ich auch sy warhait kund war
omb geloubt n' mir nicht der
von got ist der horet gotes wart
vnd dar omb horet n' es nicht
wann n' seit von got nicht sy
juden antworten sprechunt
Du bist recht ein samaritanz
vnd bist behaft mit dem tiefel
In Antwort Ihesus Ich han
nicht den tiefel Sinder ich
er meine vater vnd n' habe
nicht gemert Ich such nicht
mein glory er ist ders sucht
vnd richt *Verleich verleich*
sag ich euch wer mein wart
behalt der sucht ewichleich nicht
den tod Do sprachten di juden
An wizz wir wol das du beh
aft bist Abraham ist tod vnd
weissagt vnd spricht wer meine
wart behalt der sucht ewich
leich nicht den tod vder bist
du merer denn vnser vater
Abraham der do tod ist vnd di
weissagen sind auch tod wen
machst du aus dir selben Des
antwort in Ihesus Ob ich mich
selben er so ist mein er ewicht
nen vater ist der mich eret
den n' da spricht er ist vnser
got vnd n' erchent sein
nicht aber ich erchem in wol
vnd sprech ich das ich sein
nicht erchant so würdich ein

lugner alle in Ich erchem
in und behalt seine wart
Abraham ewer Vater freuet
sich das er gesach menn tag
den sach er und ward gefrewet
So sprachen di Juden du hast
noch nicht funftag jar und
hast Abraham gesehen Ihesus
sprach aber zu in wer leich
Ich sag euch ee das Abraham
was da was ich So kriben sy
stimm auf das sy in wuiffen
Ihesus sprach sich und gie aus
dem Tempel Das ist di glos
und di auslegung am sintag
Qui est eodis schreibt Johannes
Obba dei Auditor Uns seit
der gut sand Johans an dem
Ewangelio herwt So vnser
herr den Juden am tag
predigt von dem himelreich
und seew lart wie sy got diem
scholten das ver smacht in seit
und struffen in dar umb vasser
und sprachen was er sich an
nem Das er in seit von dem
himelreich und von dem all
mechtigen got und er vor
alle wol ein sinder alle in
amir Unser herr sprach zu
den Jüdischen phaffen und
fürsten wer ist vnder euch di
nich von der warhait amig
sinten mug zeichen Das mag
ewer chaim nicht getun Sed
ich euch von got di warhait
sag war umb gelaubt ir mir

Das nicht Ich sich wol sprach
er das das gotzwart niemant
geren hot wenn di gottes kind
di behaltent id auch mit guten
werichen Dar umb hot ir
das gotzwart vngern wann ir
seit nicht gottes kinder das was
den Juden gar zaren Das er
sprach das sy nicht weiran gots
kind und sprachen zu in Sam
aritanu esu di pist ein postwacht
und pist mit dem besel behaft
des am wartes beret er sich
und swang still zu dem andern
zwischen dem landt Jerusalem
und der handenschaft leit ein ge
gant di hauffet Samaria So
sazzen gut lewt in di kriben
des das aus der handenschaft nicht
schaden geschich in das land zu
Jerusalem von dieben und von
rawbern oder von andern posten
lewtten Als ob dem zwischen
zwein landen wirt lewt setzen
an dem gemerck di da kriben
das ist schaden geschich zwi
schen den landen di des landes
zu Jerusalem scholten haben ge
quitt di heten phlicht pudent
halten mit den dieben und raw
bern zu den selben posten und
vngerevn lewtten Gelechnaten
sy vnsern herren und hieszen
in emen Samaritanu das spicht
emen quetter Das selb wart wirt
kett er nicht wann er ist der ch
ristenheit quetter sy sprachen

auch er wer mit dem tiefel
bekast. **D**o sprach er mit dem
tiefel pin ich nicht bekast
wam ich lob den vater von
himmelreich. **D**as tunc di leutt
nicht di mit dem tiefel bekast
sind. **D**a von neidet ir mich
Da von stett vns der gut sand
Gregorius. **D**as ein ygleich me
nisch in sein hertz sech und in
sein gewissen. **U**nd das acht ob
er gotes kind sey oder nicht.
Do gotes wart geren horent
di sind seine kind. **U**nd das er
fullent mit guten wercken
das man sew lert an d'predig.
Do aber gotes wart ungeren
horent und des nicht tun we
llent das sein will ist. **U**nd mit
nach der welt lebent und nach
den sünden. **D**o schullen wissen
das sy nicht gotes kinder mu
gen gehaissen. **D**o weil sy mit den
sünden vns gent. **W**as kind sind
sy dann des tiefels. **D**a von
spricht vnser herr an dem ew
angelio. **D**o wer das gotz wart ver
smecht. **U**nd nichtz düt das im
lieb ist den ver smecht der gotes
sin an dem iungsten tag. **U**nd
alle himlisch her da mit das er
im vertult der ewigen genade.
Do er allen lewten gent di gotes
kind sind. **D**a von spricht ysaias
der weissagt wie vnser herr aus
der herit tegleich kufft vns den
sundern. **W**as herit mannt er

dem herite marter und sonn
engstichleichen tod den er hat
vmb all sunder erliten. **D**as
sy dar an gedemken wie hart
er sy erlost hat von des tie
fels gewalt. **D**ar an mannt er
er sew und wil das sy wider die
ren von iren todleichen sünden
und von des tiefels gewalt
und gespenst. **D**as sy sich ir
suntt lassen rewen und wer
den ir lautterleich peichtig
und puzzen nach genaden. **D**o
wil er in alles das vergeben
das sy wider in getun habent.
Da von schult ir ir lieben leutt
in disen heiligen zeten vnser
herren got. **D**ar sterzichlei
chen suchen mit lautter peicht
und mit ganzer puzz und mit
andern guten dingen. **D**o get
er euch di ewig strow alle wo
recht seinen lieben kinden.
Wam vnser her dann sieht das
sich der sunder gar hat geri
cht in des tiefels Ernst. **U**nd
das er sich in gar hat genagt
zu der hell und das er verum
in den sünden sterben wil. **E**s
kufft er in und spricht also
cher wider. **D**u geuaigne sel
cher wider du arme sel. **C**her
wider du töter sel. **A**n cher
noch wider. **D**u mörderin
und lazz dich rewen was du
wider mich getun hast und
wilt sein lautterleiche peichtig

So wil ich dir vergeben all
es das du du wider mich ge
tan hast. Und nim dich in
di ewig strew. Di ich allen
den berait han. Si mir an
dichtichleichen und künstle
ichen gedint habent in diser
werlt. An pitt vnsern herre
das wir got also diem **So**
letzen an dem mantag jona

In den tugen ist es geschichen
das wart des herren zu jona
zum andern mal sprechund
Stand auf und ge gen Nin
ue. In di grozzen stat und pr
edig in nach der erern predig
was ich zu dir sprach. So
stand auf Jonas und gieng
gen Ninuen nach dem wart
des herren. Und Ninue was
ein grozze stat. Dreyer tag und
lanck und Jonas genuie in ze
gen in di stat. In ain tag und
sprechund und schrey. Nach
vrtzig tugen wart Ninue
veracht. Und so glaubten
di man Ninuen an got und
przigten und vasten und wu
rden gewent mit sekchen von
dem minnern kintz an den
merern. Und id cham das
wart an den künig ze Ninue.
So stand er auf zu seinem
stul und warf sem gewant
von im und legt an einen
sakch und saß im aschen und
schrey sprechund. Daz Ninue

aus dem mund des künigs
und sein fürsten. Si lewit und
viech schen und erit nicht
chossten nicht. Noch werde auch
nicht gehalten noch trincken
des wassers. Nur bedekt we
rden mit sekchen di menschen
und di viech schrem zum herre
in crast und becher sich der
man von dem pösen weg und
von der vnrechtichait di da ist in
iren herten. Wer wais ob got
vergiff und leicht wider chert
von der haismütichait seins zorns
das wir nicht verderben. So
sach got an ire werich wann sy
sich becherten von iren pösen
wegen und er parnt sich ober
sem volck. **Das ewangelij an**
dem mantag schreibe jhanes

Die fürsten und di pischolf
danten ir dienstman das
si jesum viengen. So
sprach ihesus ich bin noch ein
schurze weil mit euch und wir
dem zu dem der mich hat ge
sant. Da sucht ir mich und vnt
mein macht und da ich bin da
bin mügt ir nicht chomen. So
sprach di juden zu in selben
wa bin wil dir gen das wir sem
nicht vonden mügen. Wil er
varen in di haidenschaft und wil
di lernen was ist das er spach
und ir sucht mich und ir vndet
mein macht. Und da ich bin da
mügt ir nicht bin chomen. An

Dem letzten tag der grozzen
hochzeit So sprach ihesus auf
kuffind vnd sprach Swen
dürst der chom her zw
mit vnd er mach der an mich
gelaubt alle di geschribt ge
spricht von des pauers flie
sent lebentige wasser Das
sprach er von dem heiligen
geist den di in scholten empfa
chen vnd di an in gelaubent
So letzten am erichtag schreibe

A den tagen gesambt Daniel
waren in Babilom zw dem
Chuning vnd sprachen gib vns
damein der bel zebrochen
hat vnd den trakete getott
Anders wir totten sich vnd
dem haws So der chuning sach
das sy an in platzen geching
mit Schwimner not So gab
er in damelen vnd do lieffen
sero in der leben grub dar inn
was er sege tag vnd in der
gruben waren sege leben vnd den
wunden geben allew tag zwen
leichnam vnd zwai schaf vnd
da ward in di zeit nichtz gegebe
das sy essen damelen So was
abacub der prophet in iudca
der hat geschicht ein mus vnd
hat in gebrochen prat in amen
rapph vnd gie auf das veld das
ers precht den sintern So sprach
der engel des herren zw dem
Abacub ping das essen das du
hast gen Babilom dem damelen

der do ist in der grub der
leben So sprach abacub her
Babilom han ich me gesehen
vnd di grub waib ich nicht
do begraif in der engel des
herren pey dem wir flocht in
erug in pey dem locht des
hawbtz vnd firt in zw hab
ilom auf di grub in d' gech
seins geistes So schray der
Abacub sprach vnd Daniel du
diener gottes Nim das mal
das du got gesamt hat vnd
Daniel sprach Got du hast
mem gebucht vnd hast nicht
verlassen die di dich lieb hab
ent So sprach Daniel auf vnd
ab vnd der engel des herren
pracht den abacub zehant
wider an sein stat In chun
der chuning an dem sibenten
tag der da damelen chlagt
auf di grub vnd lügt am em
So sach er das Daniel sas emmi
tten vnder den leben So schray
der chuning mit grozer stimm
vnd sprach Gros pist du her
got Daniels So zoch er in
her aus der grub Aber die
di der sach verlaumirz waren
sy lie er in di grub vnd sy
wunden zehant geessen vnd
auch ze rissen vor in So
sprach der chuning fürchten
sy wanninder in aller erden
den got Daniels wann er ist
ein loser vnd ein hailei vnd

72
würicht zuchten von wunden
im himel vnd in erd d' gelost
hat. **Samich** aus der leben
grub. **Das ewangelij an dem
Erichtag schreibt Johannes**
Esus gie in Galileen. Er wolt
nicht gen vnder di juden
wann sy wolten in töten
Es was auch nachent der
hochzeitlich tag der juden
szenophetra. **So sprach zu**
im sein pruder Simich hm
vnd ge in di stat iudea vnd
in das land das auch sein jungel
das sehen vnd seine werich di
du zucht. **Niemand** icht zu
genleichen dicit der sich offen
well. **Ob** du zuchten wold be
gen so offen dich der werlt
sein pruder gelaubten nicht
an in. **So sprach ihesus zu**
in mem zeit ist noch nicht eho
men aber ewer zeit ist stet
berait. **Di werlt** mag euch
nicht geschaffen. **Di** hafft aber
mich das ich vrkund von
das yrew werich pos sind
Get in hm zu dem hochzeit
lichen tag. **Ich** chum dar nicht
wenn mem zeit ist noch nicht
chomen. **So** er das gesprach do
belaub er in Galilea. **So** sein
pruder chamen zu d' hochz
eit. **So** cham er auch da hm
nicht offenleichen. **Sund** alle
kammleich. **So** in di juden suchte

an den hochzeiten. **So** sprachen
sy wo ist enir vnd was em
michel mürmel von im vnd
der meng. **Simleich** sprachen
er ist gut. **Simleich** sprachen
er ist nicht gut. **wann** er verl
utter di schar. **is** redt aber nie
mant offenleich von im. **wann**
sy varchten di juden. **di letzten**
an dem ritlichen Daniel
In den tagen gerett hat der
herr zu moysi sprechund
Ich der herr ewer got nicht
dicit dich nicht liegt nicht be
legt ein ygleicher sein nachsten.
Nicht swer in memem name. **Noch**
marlig den namen dems gotes.
Ich der her nicht zu smach sei
nem nachsten. **Noch** mit gewalt
eruck in. **Nicht** beleib das wer
ich dems mietzschnecht sey dir hutz
firu. **Nicht** sprich vbel dem unge
hörunden. **Noch** fir den plinten
leg em landigung. **Sunder** firicht
dem got. **wann** ich pms d' der
nicht dicit das vnrecht sey. **Nicht**
nicht vnrechtlich. **Nicht** merlich
di person des armen. **Noch** er den
anphlich des reiches. **Nicht** nicht
demem nachsten. **Nicht** wird em
schlechter noch em mürmleir in dem
vollich. **Nicht** stand wider das pluc
dems nachsten. **Ich** der her nicht
haz demen pruder in dem herten
Sunder offenleich straff in. **Das** du
nicht habst auf in di sumit. **Nicht**
sich ract noch gedenc das vnplid

Seiner pur-ger hab lieb dem
frewnt als dich selben Ich
der Herr mein ee dy bequett

Das ewangelij schreibt Johannes

Hes was ein Sprachgang
zwo Jerusalem vnd raus
wunter vnd gie Jesus in
den Tempel vnd gie in den Tem-
pel in Salomons Hof. Do vmb
fragten in di Juden vnd spra-
chen also zw im wie lang hebst
du auf vnser sel bist dus pofft
das sag vns offentlich Des an-
twurt in Jesus vnd sag ich euch
so gelaubt ir mir sem doch nicht
dy werich di ich do begen in dem
nam des vater di vrkundent
es von mir ir gelaubt es nicht
wann es nicht mein schaf seit
meine schaf erhorent mein stimm
vnd ich erckem sew vnd sy volg-
ent mir vnd ich gib in das ewig
leben vnd lazz sew nicht verderbe
vnd niemant mag sew genemen
von meinen handen Mein vater
das er mir gab das ist grozer
vnd niemant mag es geneme von
meinem vater Ich vnd mein vater
sem alain. Dy Juden huben auf
di stam das sy in stamten. Des ant-
wurt in Jesus ich han euch vil
guter werich erzaigt von meinem
vater vmb welichs werich wellt
ir mich stam. Des antwurt in
di Juden vmb gute werich stam wir
dich nicht. Sunder vmb di scheltwart

vnd das du ein mensch bist
vnd machst dich zw got. Des
antwurt in Jesus mi ist is
doch an ewer ee geschriben das
ich sprach ir seit gotter vnd
ob sy hieszen di gotter zw den
das gotzwart gesprochen ist vn
di geschribt niemant mag zer-
losen. Sem der den der vater
geheiligt hat vnd gesant hat
in disew werlt. Den spricht ir
das er schelt. Das ich sprach
ich pm gottes sim. Iw ich mach
dy werich meine vater. So gel-
aubt mir nicht. Iw aber ich
sew vnd ob ir mir nicht wellt
glauben so gelaubt doch den
werichen das ir bekennt vnd
gelaubt. Das der vater ist in
mir vnd ich mit dem vater.

Dy lezen am phinztag Daniel

In den tagen Daniel pat den
herren sprachend. Herr
got nicht verfinck den volck
Noch zeuch den parnung wo
vns durch abraham demen
lieben vnd ysaac demen diener
vnd ysrakel demen heiligen
den du verhauffen hast das du
merest wien samer alle dy
steren des himels vnd alle
der gries der da ist an dem
gestat des meres wann wint
dy gemindert sem mer den alle
dier vnd somer. Siemittigt in
aller erden hawt vmb vns finck

Das ist magt in
nach noch jere
nach prine ap
nach gab nach
rigen vor die
migen par-m
Krogen sel
igen gese wa
als in dem pro
vnd der stier
Lause der vo
werd vnser op
ngelicht. Das
nicht ist schen
den in das. Ni
mir garen her
ten dich vnd f
Dor nicht sch
do mit vns na
ir vnd der man
ng vnd los
den vnd die
in der
werde de d
anachen di
geschribt in den
ur vnd ir chri
do sy wiffen
herr got pff
den werlt vnd
Ewangelium
Das simlach
Dierca
en wiffen dy
er ist chri
Grunder dinst

Und ist macht in dir zeit An
fürst noch prophet noch lütert
noch prant opher noch opher
noch gab noch rauch Noch zu
rigen vor dir Das wir vonden
migen par-mung Sunder in am
zewigen sel Und in amem diemü
tigen geist ward wir empfangen
als in dem prant opher A wird
Und der stier Und als in dem
tausent der visten lempar als
werd vnser opher hewt in dem
angeficht Das es dir genall Wan
macht ist schending Den gedingun
den an dich An volig wir dir
mit gantzem hertzen und fürch
ten dich Und suchen dein antlitz
Herr macht seent vns Sunder
zu mit vns nach seiner senflich
ait Und der meng seiner par-m
ung Und los vns in demen wun
dern Und gib glorij demen na
men herr Und gescheendet
werden die di da zugent dem
etwachen di wesen Sy werden
gescheendet in demer allmechtich
ait Und ir chraft werd zu misch
Das sy wissen Das du alain der
herr got pist Und geeret vbl
dew werit und iren rimbch Das

Evangelium schreibt Johannes

Do simleich aus der meng
harten di wart ihesu so
sprachen sy Er ist werlich
em weiffag Sy andern sprachen
er ist christ Simleich sprachen
Schumbt christ von Galilea An

73
spricht dy geschrist Das von
dauits hawb gestlecht Und wo
dem Castell Betlahem da dunt
was Schumbt christ dy mischel
ung was vnder der meng du
rich in Simleich wolten in ruchen
is getarst aber niemant sem hant
an in gelan Sy dienstman cha
men zu den pischolfen und ph
arisey und sprachen zu in war
vmb für es in Des antwurten
di diener Es gerett me chym me
nisch alle wol alle er dit Des
antwurten Sy pharisey seit ir
auch verlutter oder gelaubt d
fürsten yemant an in oder dy
pischolf Sunder di meng des
volckes Sy der u macht erthomet
di sind verfluchte So sprach zu
in Nicodemus der so chomen
was des nachtes zu ihesum d
ir amr was vnser ee vtralt
nicht den menschen Sy hoiret ee
von im und erchent warumb So
antwurten sy und sprachen pist
du auch von Galilea er such dy
geschrist Das chym weiffag chumbt
von Galilea und für ygleichen wird
hain in sem hawb dy letzen am fr

In den tugen d etag Jemie
sprach Jeremias Herr alle
die dich lassent di werden
geschent von dir Seind werden
sy geschriben in di erd Wann sy
dich herr gelassen habent Ein
ader der lebentigen wasser haul
mach her und ich wirt gesimt

Macht mich hail vnd ich wurd
gehailt wann mein lob p[er]st
du vnd sy sprechent zw
mir wo ist das wort des he
ren eromen vnd ich p[er]m
nicht behubt. In heriter
nach Volgund vnd den tag
des menschen han ich nicht beg
ert du waist was aus geg
angen ist von meinen lezten
das ist gerecht gewesen vor
demem angesicht. P[er]st du mir
macht in varicht mon geding
p[er]st du an dem tag meiner be
sp[er]ung. Bescheret werdens sy
mich achten vnd ich wurd nicht
geschendet furchten sy laut ober
sew den tag der beffung v[er]
mit zwoimaltiger gebrechung
zemusch sew her vnser got

Das ewangely am freitag schribt

Die p[er]scholff vnd **J**ames
die pharisey samben
sich zw mir sprach was
zu wir der mensche der beget
vil zuecken vnd lazz wir in allp
sy gelaubent all an m vnd er
ment di romer vnd nement
vnser stat vnd leutt. Amr aus
in der hies Cayphas der was
p[er]scholff des jares der sprach
zu m ir wisset noch gedemhet
nicht wann euch nuter ist das
am mensche sterb vmb das volck
vnd nicht di diet alle verderb
das sprach er mast von im selb
Sunder er was p[er]scholff des jares
So weiffagt er das ihesu sterben

scholt vmb dy diet vnd das er
di gottes kind di da waren ze
sawit zw em ander samat von
dem selben tag gedachten sy m
wie sy m ertotten ihesus gie
nicht offenleick vor den yuden
Er gie pay der wuchst in di stat
di da haust offrem vns was
da mit seinen yungern. *dy letze
an dem sambtstag s. Jeremie*

In den tagen so sprachen dy
vngutigen zw em and chombt
gedenck von wid den gerachten
gedenck wann nicht verdirbt
die von dem priester noch d
tat von dem weisen. Noch dy
red von dem propheeten chome
stach wir in an di zung vnd
hor vor nicht zw allew zeit
seiner led. Hor herr zw mir
vnd hor dy stimm meiner vord
wuch. Wut dann vord gebede
gut vmb obels wann sy gegu
ben habent ein grab meiner sel
Bedenck das ich stund vor dem
angesicht. Das ich redat fur sew
das gut vnd das ich wentat
deinen vnwillen von m. Dar
vmb gib ir sin in hunger vnd
laut sew an di hant des swertes
werdent ir hauwstrawen an kind
vnd witiben vnd ir man werd
ent getoit des todes. Ir yungt
mich werdent durch graben mit
dem swert an dem streit. Gehort
werd das geschray aus iren
hewfem fur m zw ober sew

ein schwacher knecht / wann sy
gruben ein grub / Das sy mich
viengen / Und di sprach ha-
bent sy gepargen meine fuzze
aber herr du waist allen iren
rat wider mich / im tod / Nicht
genad mir vnrechtichait / Und
ir sinit vor deinem anplich
nicht werd vertiligt / Wer de-
nt sy vallent vor deinem
antlitz an der zeit deins ger-
ichtz / Herr vnser got / **Das ew-
angelij am samsttag p. iohannes**
Hesus hub auf sinew augen
hinz himel / Und sprach vater
dy zeit ist kommen / klar dem
sun Das dem sun dich auch klar
alls du im geben hast gewalt
uber all lewit / Und alles das
du im gegeben hast Das er dem
geb Das ewig leben Das sy be-
kennen dich / Und den du gesant
hast / Ihesu christum / Ich han
dich geert auf der erden / Das
werich han ich volbracht / Das
du mir gabt ze ewn / An klar
mich vater pey dir selben mit
der schon di ich het ee di welt
wurd / Ich han geoffent dein
en namen den lewiten di du mir
hast gegeben in diser werlt / sy
waren dem vnd gabt mirs / vn
sy habent behalten meine wort
sy erkennen alles das du mir
hast gegeben / Das es von dir ist
wann di pot di du mir gabt
di gab ich in vnd sy behalte sew

79
vnd sy erkennen Das werleich
Das ich von dir kommen bin / vnd
gelaubten Das Das du mich hast
gesant / Ich pitt vmb sew nicht
vmb di werlt / Sunder vmb dye
di du mir hast gegeben / wann
sy sind dem / vnd allew demew
mem / vnd ich bin geert an in
Ich bin nicht in der werlt / Sew
sind aber dar in / wann ich vnt-
hin zu dir / Heiliger vater be-
halte sew in demen namen / die
du mir hast gegeben / Das sy sem
einam / alle wir auch sem / So ich
mit in was so behalt ich sew
in demen nam / sy du mir gabt
der knett ich / vnd verdimbt me
mant von in / wann der sinder
verlust Das di geschrift erfulle
wurd / An war ich wider zu dir
vnd pitt Das men freud an in
erfulle ward / vnd ich gab in de
me wart / vnd hast sew di welt
wann ich bin nicht von di welt
alls auch sew / Ich pitt nicht
Das du sew nembst von di werlt
Sunder behalt sew vor allem
obel / Behalt sew in di warheit
deme wart sind wir alle du mich
santz in di werlt / also sent auch
ich sew / vnd ich dirich sew
heilig mich selb / Das sy auch ge-
heiligt senn in der warheit nicht
vmb sew pitt ich alain / Sunder
auch vmb di gelaubig seullen
werden an mich von mir lo / Das
sy son alain / Als du vater in mir
vnd ich in dir bin / Das si auch

sein an uns Das dem werlt
gelaub Das du mich hast ge
sant und di schon di du mit
gibt di gab ich in Das sy sem
alam und enam alle auch von
enam sem **Ych** in in und du
mit mir und in mir Das sy
sein volbracht man und das
sy werlt ercheim wann du
mich gesant hast und hast
sy lieb gehabt alle du mich
lieb gehabt hast **Vater** ich
wil wo ich sey **Du** di du mir
geben hast Das di auch du sem
mit mir Das sy schon man
sachon di du mir geben hast
wann du hiet mich lieb **ee** dy
werlt beschaffen ward **Vater**
Heiliger sy werlt erchant dich
nicht **Ych** erchant dich und
auch **Du** wann du santzt mich
und ich hem in auch chund getan
deinen namen **und** **ewon** in auch
chund und di lieb auch da mit
du mich hast Das di auch in in
sey und sy mit mir und ich mit
in **Am plunoster tag** **ober**
A den tage do cha **dy** **palin**
men di sim **ysrl** gen helim on
da waren zwelf prunn dert
wasser und **Subentzig** palin
aom und er parzten pey dem
wasser und sy zogten von
helim und cham alle meng
der chund in di wuchst **Syna**
di da ist zwischen helim und
Syna am funfzehnten tag
des andern manetz **Darnach**

und sy aus giengen von der
erden **Egypti** und is **ayrmlat**
alle sammug **Der** **chund** **ysrahel**
wider **moysen** und **Aaron** in **el**
angecht und is sprachten dy
chund **ysrl** zw in wir wolten
das wir tod weren **Surch** dy
hant des herren in der erden
Egypti da wir sazzen auf den
fleischhefen und assen prat in
genug war uns habt ir uns
gefurt in di wuchst Das in
totet alle meng **hungeris** **do**
sprach **Der** **herr** zw **moysen**
Am war ich **Regen** euch prat
von **himel** Das volck ge awb
und samm son genug **zw** **ame**
igleichen tag Das ich es ver such
ob sy gen an **mener** **ee** oder
mest **Aber** am **sejsten** tag so
geleichens was sy in tragen und
werd **zw** **uualt** **Dem** sy **ee** ge
want habent **zefamm** **ans** **ysrl**
eichen tage **Es** sprach **moyses**
und **Aaron** zw **allen** **chunden**
ysrahel **Am** **abent** **wisst** **das** **el**
herr **euch** **aus** **gelant** **hat** **vo**
der **erden** **Egypti** **Am** **fruo** **so**
werd **wir** **sehen** **sem** **Glory** **er**
hat **gehört** **ewer** **murmeln** **wid**
den **herren** **aber** **was** **sey** **das**
ir **gemurmelt** **habt** **gen** **uns** **Euch**
zeit **der** **herr** **en** **abent** **fleisch**
und **fruo** **prat** **in** **genug** **Dar**
umb **das** **er** **gehört** **hat** **ewer**
murmeln **mit** **dem** **ir** **gemurmelt**
habt **gen** **in** **wann** **was** **sey** **wir**

ipraße

nicht wider. Und ist ewr mü-
eln Sunder wider den Herren
Und so sprach moyses zu
Aaron. Sag aller samung d
kind ysrachel. Nachent dar
vor dem Herren wann er
hat gehört ewr mü-
Und so er es heit zu aller
menig der kind ysrachel. So
lugten in dy amgecht. Und
namen war der glory des
herren. Sy erscham ym gewo-
flecken. *So letzten zum ambe*

Der Sand paul ap-
des enphint in euch das
da ist in christo ihesum
unserm herren. So er in der
gestalt gottes was nicht in
lawb verwant er sich. Selacht
wesen got. Sunder sich selb ver-
wandelt er. Si gestalt des kin-
echtes an sich. nemund in gele-
ichnuz des menschen worden.
Und mit der handlung finden
alle ein mensch. Er siemütigt
sich selb. Und ward gehorsam
hinz im tod. halt im tod des
chrewtzes. Dar umb höchst in
got. und gab im ein nam. über
all nam was. Das in dem nam
ihesu alle kinie gepogen ward.
Der himlischen der yrdischen vn
der hell. Und das all zungen
vergech. wann der herr ihesus
christus ist in der glory got des
vaters. *Das ewangely über di*

75
Palm am plimost tag schreibe
Da ihesus nahent yherus
zu Bethfage. Und zu
dem perg. Olueti. Und
zu Bethanie. So sant er zwen
sint junger. Und sprach get
in das Castell das gegen euch
stet. So ir dar inn get. So
vindet ir ein eslinn kind ge-
punden. Dar auf nie chaim me-
nisch gefas. Das loset ab. und
firt es her. Und fragt euch
yemant war umb ir es loset.
So sprecht du bedarf sein der
herr. Sy giengen da hin. Si da
wurden gesant. Und finden
den esel. alle er in het gesant. do
sy in losen. So sprach des esels
her zu in. warum ledigt ir
in. Des antworteten si. poten
sein bedarf der herr. und firt
in zu ihesum. und firt in
gewant dar auf. Da er aber bei-
tund ward. So streuten sy ir
gewant an den weg. Sy andern
prachten esset von den pawmen.
Und streuten an den weg. Und
so er nachent das er rait für
den perg. Olueti. So begund
das volck sich frewen und got
loben mit lawter stimm. Und
all di tugent di sy von im gesehen
heten. Und sprachen gesigent
sey der chirmig der da chumbe
in dem nam des herren. und
lob und er sey got dar himel.

Und sunleich sprachen vo der
menig zw in maister straff
sein junger das sy swigen
des antwort er in jch sag
euch ob sy swigen is kuffen
dy stam **Das ewangelium**
di aus legung dar vber an
dem phinosttag s matheus
te in castellum quod cotra
Und sagt der gut her sand
matheus an dem ewangelio
hewt **So** vnser her das
wolt volenden **dar** vmb das
er in disew werlt was chome
das er vns erlosen wolt **vo**
des tiefels gewalt **do** gie er
mit sein jungern hincz jer
usalem **und** cham zw ainem
perg der haist d' ölperich
do sind zwu stet **Bethfage**
und **Bethonia** **durich** die gie
vnser her **und** sant seiner ju
nger **zwen** für gen jerusa
lem **Sand** peter **und** sand
andre **und** sprach zw in bet
in di stat **di** vor euch leit
do vinder in an ainr wegstaid
ainr alten esel gepunden **und**
ainr jingen pey ainr chripp
dy löset ab **und** bringet mit
sew her **und** fragt euch yem
ant vmb **wew** in das dnt dem
sagt das ich in bedurff der let
sew dam furen **vor** der stat
zw jerusalem **het** man in ob
dach gemacht an ainr wegstaid
und vnder ain chripp **dar** vnder

was desel zw gepunden **und**
het em wenig esel **wer** auch
vor der stat **het** zeschaffen in
dem bew **der** niest den esel
und dar vmb was er dar gesch
afft **und** wer in des tags raht
der niest in des tags beschen
mit futer **der** esel was auch
das erst vieth das di lewit be
gunden **reiten** **nach** dem selben
esel **sant** vnser her **und** do
er pracht ward **do** legiten di
zweispoten in gewant **dar** auf
und raht in vnser her hincz jer
usalem **was** ist vns da mit bez
aucht **mit** dem ölperg **do**
vnser her **hm** cham **ist** bezai
chent vnser frau **di** himlisch
chuniginn **von** der hies er **do**
cham in disew werlt **an** dem
ölperg **schilt** in drey dinkch
merken **er** ist gar vest **und**
hoch **und** alle di sunn des mar
gens aus dem perig **pricht**
do schenit sy des ersten **dar** an
alle in an allen pergen **secht**
wann di sunn vol auf **chumbet**
so sicht man sy **schenn** an den
hochen pergen **di** drey dinkch
schilt in merken an vnser frau
sy was so stet **und** so vest an
vrem magtum **und** an aller ka
mheit **das** sey der engel cha
vom dar auf **pricht** **das** sy das
geloubt das sy vnsern herren
peren secht **vnser** frau ist

auch gar hoch. Wann got hat
sey in dem himelreich geschickt
Über all engel sprach wie das
sy aller engel frau ist da mit
hat er sey geschickt. Sy was
auch di erst frau der di sum
ie erscham. So sey der heilig
geist mit seinen gemaden erleucht
für all frauen. Wann sy was di
erst di got in kammer geschick
und in chawisch. Sy zwu stet di
vnder dem perig ligen. Der
haupte anew zwu den wangen
Sy ander zwu der gehorsam. In
rich di zwu stet für unser her
zu Jerusaleim zwu der marter.
Da mit lert er uns wie wir zu
der himelischen stat chomen und
wer dar chomen wil. Er mus
durch di zwu stet varen. Sder
er chumpt dar nicht. Des erste
mus er zwu den wangen chome
wann alles das er wider got
getan hat. Das schol er daz den
wangen lassen aus gen an der
peicht. Und schol lauterleich
peichtig werden allser sein. Smit
und war dann him zwu der geh
orsam. Das ist das er dem allm
echtigen got und seinem peichtig
schol gehorsam werden. Und das
er alles das laustet das in sein
peichtiger. Vmb sein sinit auf setzt
Swer durch di zwu stet allso
vert. Das er gentzleich peichtig
wilt und sein purz laustet. Sy

man im vmb sein sinit auf setzt
Der vert nach aller slacht red
nach diesem leben zu dem himli
schen Jerusaleim mit der stat. So
unser her sein junger him sinit
da ist uns. Insew werlt mit
bezauchent. Und mit den esch
di sy in praichten sind. Und be
zauchent paide alt und jung.
Sunder allso sent unser her
noch sein poten aus in di werlt
das sind prediger und pharrer
und ander lerer. Di der Christen
hant phlegent. Das sy di sunder
in diesen heiligen Zeiten an der
peicht von iren siniten lösen und
das sy got wider geschuldigen
Da von schol sich nu niemant
sawmen mit der peicht. Er werd
gentzleich peichtig allser sein
sinden. Das er mit unserm he
ren an dem osterleichen tag
erste von aller seiner misstat.
War vmb mit unser her. Den
esel hant Jerusaleim macht er
macht anders. Rozz gereiten
noch gewonnen. Das tat er durch
sein grozze diemutichait. Das
ein igleich mensch mit in him
leichen mocht gereden vmb wen
er wolt. Er hiet hoche. Rozz alle
wol sinden alle cham sinit. Er
auf der werlt ist. An her er es
doch alles beschaffen das in di
werlt ist. Er tat es auch in werlt
zu amr lert. Das di lewit die
mutig scholten sein. Wann so dy

lewtt ie hocher an den eren
sind. Und auch der mensch ie
hocher an den eren ist. So
er sich ie mer. Demütige sol
das stat im wol an der sel von
an dem leib. Und so vnser hr
also trit in di stat zu Jeru
salem. So lewffen im di güten
und di amuoltigen lewtt nach
Und entgegen mit palm vnmit
plünnen. Und lobten in da mit
dy palm dy sy in der hant
erugen bezaichent das er der
was der dem Teufel und dem
ewigen tod solt an gesige. dy
plünnen di sy da erugen bez
aichent in rams hertz und in
gütat. di sy heten hutz got.
Dar vmb trit auch noch hewt
di christenheit palm in den
herten. Das sy das da mit be
zaichent das sy in disen heili
gen zeiten mit raimr peicht
und mit irn güten werichen
habent dem Trefel an gesigt.
Da von pit vnsern herren
hewt fleizlichleuchtliche. Das
er vns helff. Das wir disen hei
ligen zeiten vnser simit alls
puzzen mit reu und mit anda
cht. Das wir sein genieffen an di
sel. **Der passion am plünnst tag.**
Hies sprach zu **schreibt matthe**
semen jünger. Wißt ir das
nach vñ tagen der oster.
Die menschen sin wirt verrate
den juden das sy in chrewolten

So sambten sich di fürsten der
priester. Und di elisten des
volcks in der inden pischoff
fürhaws der genant was Cay
phas und berieten sich das sy
jesum in geuer viengen und
verderben. So sprachten sy
das geschick nicht an einem ho
chzeitlichen tag. Das nicht
aufstos werden von dem pofel.
So aber ihesus was in dem haws
zu Bethania des ausmerkliche
Simones. So gie zu im am weib
mit einem Alabaster edler salben
und gos di auf sem hawbe.
So er swet. Dar vmb geruch
ten ihesu jünger. war zu sol
das verfwenten. dy salben mö
cht tewer verchwafft sein und
geben armen lewtt. Iesus
sprach zu im. war vmb seit ir
lauidig dem weib. Sucher si hat
ein gut werich an mir getan
wann ir habe all zeit di arme
lewtt mit euch. aber mich habe
ir all zeit nicht pey euch. di hat
mich salbind verricht zu di
begrubniß. Ich sag euch werl
lich. wo das ewangely wirt ge
predigt in aller der werlt. und
da wirt gesprochen. di hat das
getan zu mir gedichtniß. So
gie amr von zwelfen der gen
ant was Judas scaraot zu di
priester fürsten und sprach zu
im. was wollest ir mir geben. Ich
wil euch in verraten. So Dingten

77
sy im dreissig p̄heng affe-
ntes sucht er di stat das er
in verriet an dem erste tag
der oster hochzeit do gieng
zu ihesu sein junger und
sprach wo wild das wirt
beraiten das oster lamp do
sprach ihesus get in di stat
hinz amem und spreche zu
im der maister spricht mem
zeit ist nahent per dir wil
ich volbringen di oster mit
meinen jungern und di jun-
ger deren alle er in enpholche
het und beraiten im das oster
lamp und do der abent cham
do saß er mit den zwelfen und
do sy assen do sprach er zu im
ich sag euch sicher amt vnder
euch wirt mich verraten do
begunden sy berubt sprechen ied
p̄m ich das her do antwort
er der mit mir in di schüssel
greiffst der wirt mich verraten
dwer der menschen sun get alle
geschriben ist von im we aber
im von dem er verraten wirt
des menschen sun im wir besser
er wer nie geparen do antwort
judas der in da verriet und
sprach maister p̄m ichs do sprach
er du hast es gesprochen und
do sy assen do nam ihesus das
prat und gesegent und sprach
es und gab es seinen jungern
und sprach Nempt und ess das
ist mem leichnam und nam auch

den chelich gesegent und gab
in den und sprach trincket durt
aus all das ist sicher leich mem
blut am newen geschafftes
das verpargen wirt zu ame
ablas der sünden ich sag das
ich von durt heb schepfung
für das nicht trinck hutz
ich is trinck vernewt mit
auch in dem reich meins vater
und nach dem lobsang gieng
sy aus auf den olberg do sprach
zu im ihesus ir wart all zwe
yeln an mir an diser nacht
wam geschriben ist ich saß den
hertzen so werdent di schlaf ze
strewet Aber wem ich ersten
so wirt ich euch vor gen zu
Galilea do antwort petrus
und sprach zu im und ob sy
all gebrechen an dir ich zweifel
nimmer an dir do sprach ihesu
zu petro für war ich sag dir
wam an der nacht se das der
han chret so langest du mem
drey stund do sprach petrus
und scholt ich halt mit dir
sterben ich laugen dein nicht
also sprach auch di andern
junger all do cham er mit im
in das dorf Genant Bethaniam
und sprach zu seine jungern sitz
hie hutz ich da bin gen petten
er nam mit im petrum mit zuam
sunn zebedy und began traue-
en und laidig zewesen do sprach
er zu im betrubt ist mem sel hutz

Im tod wart hie vn wacht
mit mir vnd er gie ein chlamis
von in vnd viel petrus
auf sem antlitz vnd sprach mein
vater ist es mugleich so weich
von mir der krankich doch
geschick es nicht also ich wil an
nder alle du vnd cham zu den
jungern vnd vnd sew schluff
do sprach er zu petrus also
macht du nicht ein weil mit
mir gewachen wacht vn petrus
das ir nicht vermalit in becho
rung der geist ist sicher ber
ait aber das fleisch ist chranich
do gie er zum andern mal vnd
pat seinen vater vnd ist das
der chranich nicht für mag
gen oder ich er mich in so gesch
ick dem will do cham er ab
vnd vnd sew schluff wann ire
augen waren beswert vnd lie
ff vnd gie zu dem dritten mal
vnd pat do cham er von spöch
schafft vnd wot wann is nahent
di weil das des mensche kind
wilt geben in der sündler hent
vnd do er dennoch redet do cham
judas der zwelfer amir vn mit
im ein grozze schar mit swerte
vnd mit chollen gesambt von
den juden fürsten der priester
vnd der eltern des popels der
in aber verriet der het ein wartz
suchen geben wuelichen ich chunz
der ist es den vacht vnd so zehant
gie er zu ihesum vnd sprach

Wie gegrutzet maister vnd
christ in do sprach zu im
ihesus freunt war zu pist
du chomen so viellen di yude
ihesum an vnd hielten in gen
angen vnd neme war amir
der di pey ihesum waren do
zuecht ein swert vnd slug di
juden pischolf diener anem
ein or ab zu dem spöch ihes
do das swert wider an sem stat
wann ein ygleicher der das
swert nimpt der verdirbt
mit dem swert vder woenst
wann ich wol gepiten mocht
meinen vater der sant mit
mer dem zwelf vinst der
engel wie wird dann er fult
di geschrist wann is mus sich
also vergen ander weil do
sprach ihesus zu den scharen
alle zu anem schacher sein
aus gegungen mit swerten vnd
mit chollen mich zu nahen
vgleich pin ich pey euch gewesen
der mund in dem tempel vnd
ir vrient mich nicht das gesch
ick alles das er fult wurden di
spruch der weissagen do hessen
in di jungere all vnd fluchen vo
im do hielten in di yudenge
fangen vnd firten in zu say
phan der juden pischolf vnd
der priester do di schreiber
vnd di eltern zu em ander
chamen petrus gie in gemid
vber von verren nach hantz

hinz in des pischoffs furhaus
vnd satz sich zw den dienern
hinz Das er sich dabent ab
der pischoff vnd aller rat di
suchten vallsch zewgnizz wider
Ihesum Das sy in getotten
mochten vnd sy sunden nicht
Da vil vallscher zewge chomen
waren Zw dem yungsten
chamen Zwen vallsch zewge
vnd sprachen Der hat gerett
ich mag den Tempel stören
vnd in di in tugen wid paven
So sind der priester pischoff
auf vnd sprach zw im antw
irtzt Du machtz zw dem vnd
di wider dich zewgent Do sprach
Ihesus So sprach d'juden
pischoff zw im Ich beswer dich
pey dem lebentigen got Das
du vns sagst ob du seyst xpt
des lebentigen gottes sun So
sprach Ihesus Du hast es gesp
rochen Doch sag ich euch Ir
wert fur das sehen Des mensche
sun sitzen zw der zefem chraft
gottes vnd chommunden
in den bewolkten des himels
So kais der priester pischoff
sem gewant vnd sprach er hat
got gescholten was dir ff wir
zewgnizz nempt want ir habt
gehört di got seeltung Was be
dunckt euch So sprachen sy
er ist schuldig des todes So
spiertzten sew vnder sem antlitz

78
vnd kalsp legten in vnd dy
andern graben in mawls leg
vnd sprachen Weissag vns
Christ wer ist der dich stigt
Petrus sas aber abwendig
in dem furhaus Zw dem gie
em Sieren vnd sprach Du
weird auch mit Ihesu nazareno
So laugent er vor aller men
chleich vnd sprach Ich emvais
was du sprichst vnd do er
fir di Zur gie do ersach in em
andrew Sieren dy sprach zw
den gegenwürtigen Der was
auch mit Ihesu nazareno do
laugrat er aber mit schweren
Wann ich han in nie erchant
vnd ober em chlaine weil dy
chamen zw im dy da pey stin
den vnd sprachen zw im wer
leich du pist ir amir wann dem
Red dy offent dich So began
er im selb zefluchen vnd zefw
eren Das er den menschen nie
erchant hiet Sozechant chret
auch der han So gedacht pe
trus an jesu wart das er ges
prochen het es der han chret
hast du mein dreistund verl
augent vnd gie aus von wamt
pitterleich vnd do es frw
margen ward So suchten all
firsten der priester vnd dy
elchsten des volcks rat vnd
Ihesum das sy in verderbten
vnd firten in gepunden vnd
antwürtten in pilato d'juden

haußman. Do sach Judas
der in Verraten het das er
Verdambt wër mit new kruz
er dy dreißig pheng zw
der priester fürsten vnd den
eltern vnd sprach ich han
gesimt verchawffund em von
schuldigs plüt. So sprach
sy was well wir des das be
sich du. Do warf er di phe
ng in den Tempel vnd ge
fuder vnd hie sich an einen
strick. So namen dy priester
fürsten dy pheng vnd spr
achen sy sind nicht erlawbt
zelassen in di schatzstewer wann
is ist. Dar vmb plüt verch
awfft. Do chawffen sy da von
mit kat am hafner abcher
zw am begrebruz der pil
grim da von ist der abcher
hantz gewet genant. Althede
macht. Das ist gesprochen dy
plüt abcher. Das ist erfüllet
das pey dem weiffagen jeremi
am geschriben ist vnd sy name
di dreißig pheng. Den lon des
verchawfften den sy gemiet
heten von den amden von je
rusalem vnd gabens omb am
hafner abcher als man in enp
holchen het. Der her ihesus
der stund vor dem haußman
do fragt in der haußman
vnd sprach bist du der juden
schünig. So sprach ihesus du

hast es gesprochen vnd do er
gerügt ward von der juden
fürsten vnd von den eltern
do antwort er nicht. So sp
rach zw im pilatus. Hoirst
nicht wie vil sy wider dich
bezeugent. So antwort er
nicht zw am wart. Also das
sich der haußman wass beg
und ze wundern. Aber zw
dem hochzeitlichen tag het
er gewanheit dem volck eine
pöfen der genange ze lassen
woen sy wolten. Er het auch
am genangen der was gen
ant Barrabas. So sprach
pilatus zw den gesambten
juden woen wellt ir den ich ew
lazz Barraban od ihesum
der da haist crist. wann er
wol weist das sy in vorneid
dar heten geben vnd do er zw
gericht sas. So sant zw im sem
hawßman sprechund nicht pflig
mit dem gerechten. wann ich
han gewet vil geliten von gesicht
vnd von samen wegen. Aber
dy priester fürsten vnd dy eltern
des pöfels rieten der gemain
das sy pöten Barraban zelassen
in vnd das sy ihesum totten.
So sprach zw im pilatus woen
wellt ir euch lazzen werden vnd
den zwam. So sprach sy
Barraben. So sprach zw im
pilatus was schol ich aber

29
Zwon ihesum der genant ist
christo Do sprachten sy all d
werd geschrewtzt Do sprach
der hawbman was hat er vñ
els getan Do kufften sy mit
lawter stimm er werd geschr
ewtzt Vnd do pilatus sach das
er nicht frumbt Sunder mit
mer ludens ward vnderm volck
Do nam er wasser vnd flewt
sein hent Vor dem pofel vnd
sprach Ich bin vnschuldig an
des gerichtens plüt Das bes
et ir Do antwort im alle
volck sein plüt ge über vñ
vnd über vnser sin Do lies
im pylatus Barabam vn gab
im ihesum geschickten Das sy
im chrewtzen Do enphingen
des hawbman Ritter ihesum
im dy schram vnd sambten zw
im alle mengt vnd zuge im
ab sein gewant vnd vmbgaben
im mit ein purperem vel vnd
ein geflachtne chron Do daren
satzten sy im auf sein hawbe
Vnd am Thor gaben sy im in
sein zesen hant vnd sprachten
zw im mit gebrauchte chimen
spottund Bis gezunzt der
juden chünig vnd spurtzen
im vnder sein antutz In name
den Thor vnd schlugen im sein
hawbe vnd do sy sein alls gesp
otten Do namen sy di purper
em vel von im vnd gewente in

wider mit seinem gewant vnd
früthen in aus Das sy in chrewtze
vnd do sy auß giengen do funde
sy einen menschen genant Symo
von Tyrene den notten sy zeh
agen ihesum chrewtzt vnd cha
men an di stat di genant ist
Volgatha Das ist gesprachen
chaltat vnd gaben ihesu
wem ze trincken gemischt mit
gall vnd do er sein chost do en
wolt er sein nicht trincke vn
do sy in geschrewtzen do dante
sy sein gewant vnd loften dar
vmb das er fülle wird das ge
sprochen ist von dem weissage
Sy tranken in mein gewant vn
auf mein vat liessen sy los vnd
sitzend hütten sy in vnd schreibe
über im sein sach beschriben d
ist der juden chünig Do wur
den auch mit im geschrewtzt
zwen schachtel Am zw der
rechten seiten der ander zw
der linken vnd di für gear di
erhiben in hawbe schelund
vnd sprachten Wacha der den
Tempel gottes stört vnd in wird
parvt in drein tagen hail dich
selb bist du gottes sin so steig
her ab von dem chrewtzt Allsam
spotten sein di priester fürsten
vnd di eltern vnd di schreiber
vnd sprachten Er hat and lewit
gehait im selber mag er nicht
gekelffen ist es der chünig vo

Israhel so steig her ab von
dem kreutz so glaub wir
im bedingt er an got so helff
im nu ob er wil er hat sich
gesprochen Ich bin gottes sim
das selb entwurffen im auch
di schachheit. **D**y mit im gech
rewtzt waren. **A**ber wo der
sigsten weil ward is vinsten
auf allem er treuch kintz auf
di neront weil. **U**nd zu der
newinten wool schray ihesus
mit lawter stimm **H**ely hely
lamazabatoni. **D**as ist gespr
schen mem got mem got wes
hast du mich verlassen. **A**ber
ettelich di do stunden und harte
di sprachen der kufft heliam
Und zu hant leofft am aus
in **U**nd nam einen padswam
Und fillt den mit effeuch und
pant den an am rot und kelt
cht im in zu dem mund und
pot im ze trincken. **D**y andrn
sprachen. **W**art la sehen ob
helias chom und in las. **A**ber
ihesus mit lawter stimm lie den
gest. **U**nd nempt war der
umbhang des campels ward
ze rissen in zway teil wo der
hoch kintz ze tal. **U**nd das er
treuch erpidemt und di stam
vunden gespalten. **U**nd di gr
eber teten sich auf und vil leich
nam der heiligen di da stieffen
di erstunden und giengen aus

den grabern. **U**nd erschein nach
der vorstent grund in di stat
namigem der Centurio. **U**nd di
mit in kintz und ware ihesu
und do si sahen di erpidem
und das do geschach. **D**y wunde
sy in furcht und hart und spr
achen werleich der was gottes
sim. **E**s waren auch da von ve
rren frauen. **D**y ihesu nach
genoligt heten von Galilea im
Siamund. **U**nder den was maria
magdalena und maria jacobi
und iosephs muter. **U**nd maria
di muter zebedey sim. **U**nd do
der abent chom do chom ein rei
cher man von Aramathia. **G**en
ant ioseph der auch was ihesu
ringet. **D**e gie zu pilato und
pat ihesu leichnam. **E**s schrif
pylatus im zegeben den leichna
do nam er in wondwan in in
ein kaine leinwat. **U**nd legt
in in ein newes grab das gesmiten
was in einen stam. **U**nd wuligt
zu des grabb ein einen grozze
stam und gie naher. **A**ber da
was maria magdalena. **U**nd
dy ander maria sitzund gegen
dem grab. **A**ber an dem andrn
tag der do ist nach dem freitag
De chamen di priester fursten
und dy pharysei sprachund zu
pilato. **H**err wir gedencken
das der effer democh lebendig
sprach. **N**ach dreim tagen so ersten

ich. Da von hais des grabes
huetten. Das ist sein jung-
chomen und in stelen von dem
volck sagen er sey erstand
von den toten. So wird der
leste wirsal grozzer dem der
erst. So sprach pilatus habt
ir huet so get und huet alle
ir wijs. So giengen sy und
bestelten das grab mit huet-
ern und sigelten den grabst-
am. **Am mantag di letzten 8**
A den tagen so sprach ysaias
ysaias der weiffag. Der her
got hat mir auf getan das
er. Aber ich wider sprich von
nicht hinder mich pin ich nicht
gegangen. Nemen leichnam han
ich gegeben den slachunden von
mem hewffel den grabunden
mein antlitz hab ich nicht ver-
schert von den straffunde und
spirtzunden an mich. Her got
mem helffer dar umb pin ich
nicht geschendet. Dar umb han
ich gelegt das antlitz alle den
herthen stam. Und ich wais das
ich nicht geschendet wort. Pey
mir ist er der mich gerechigt
wer widersaget mir ste vor
pey ein ander. Wer ist mein vord-
wech. Naken er zw mir. **Am**
war der herr got ist mein he-
lffert. Wer ist der der mich
verdamm. **Am**war alsam das
gewant werdent sy gemischt

80
Der schab verist sew. **Wer**
vnder ew firicht got von hort
di stimm seins chnechts. Wer
hat gewandert in der umster-
und im ist cham hecht. Er ged-
ing an den namen des herren
und werd geprawcht. **Aber**
seine got. **Di ander letzten 8**

Der spricht **Di zachariye**
herr ob es gut ist in ewen
augen so nempt meinen
lon. **Ab** des nicht so rucht und
sy wagen mein lon dreissig silb-
rem. **Und** es sprach der her
zw mir. **Worf** es in den samm-
stoch. **Das** schot lon da mit
ich gelanet pin von in **Er** nam
di dreissig silbrem. **Und** **worf**
sew in den hawb des herren
in den sambstoch. **Und** ich
snaid mein gerit di genat was
das strichel. **Das** ich losat di
pruber schaft. **Under** judam
und ysrahel und der br spach
zw mir. **Am** war ich setz jer-
usalem ein vbertur der frucht
an allem volck in dem romb
swauf. **Aber** juda wirt in di
besitzung. **Jerusalem**. **Aber** an
seiner stat zw Jerusalem. **Und**
is halt der herr di gezelt.
Juda alle in aufgang. **Und**
is wort an dem tag so genz ich
auf das hawb damit. **Und** auf
di wunden. **Ze** Jerusalem di
geist der genaden. **Und** da ge-
pet und sy lugent zw mir

Den sy gestochen habent und
schlagent über michschlag alle
über den erst geparen und
laud erphachtent über in alle
gewonsleich ist. An dem tod
des erst geparen. An dem
tag wirt ein grozze Schlag
zu Jerusalem alle sy Schlag
Adramon auf dem veld ara-
gadon. Und zu im wirt ges-
prochen was sind di fleg in
der mitt dem herent und er
spricht mit den pin ich ges-
lagen in der haws di mich
lieb heten. Swert wirt er-
richt über men herter in
über den man der mir an ha-
ngt spricht. Ich her des volkes
schlag den herter und zwistrewt
werdent di schaf. Und ich be-
cher mein hant zu den scham
Und sy werdent in aller der
erden spricht der her. Zway
tail werdent in ir zeströwt
und gebrechent. Und der dritt
tail wirt gelazzen in ir und
ich für den dritten tail durch
das feur. Und prem sew alle
geprant wirt das silber und
bewei sew alle bewert wirt
das gold. Er rufft in meinem
nam und ich erhor in. Ich sprach
mein volck pist und er spacht
her unser got. **Das ewangely**
Am mantag s. Johannes
vor sezo tagen s. ostern

Tham Jesus in Bethan. Do
Lazarus tod was den er het
erquicket. Do macht im martha
ze essen und dient im. Lazarus
was der arm. Di da sassen mit
jesu maria nam ein waig edler
salben nardi spicati und salbt
jesum sein hawbt und ewig
und erquickent im sein fuß mit
irem har. Und ward das haws
vol von dem gesmachen der salbe.
Do sprach der jinger Judas
scariot der in da wolt verch-
auffen. Warumb verchafft sy
nicht di salben vmb drey hun-
dert phemig. Und het sy den
armen lewotten geben. Das
sprach er nicht das er di arme
wolt besorgen. Sunder er was
ein dieb und het ein perwel
und was man im gab das trug
er ab. Do sprach Jesus ich
verhengt ir des. Das sie behalt
an dem tag meiner build. Ir
habt zu allen zeiten bei euch
di armen. Ir habt aber zu alle
zeiten mein nicht. Ein grozzen
menig der juden chanten das
er da was und chamen nicht
alam. Das sy jesum sehen. Sunde
Lazarum den er von dem tod
erquicket het. Do gedachten
di fursten das sy auch Lazarus
erflügen. Wann vil an im gela-
weten und von semen twegen
an jesum. Do des andern tags
di grozzen menig vernam. Di da

Thomen was ze Jerusalem
zwo der hochzeit Das Jesus
kam Do namen sy palme
und giengen aus gegen im
Lufften Sanna Der Judan
ung von ysrabel sey gesegnet
Der Do kumpt in dem namen
des herren Und Jesus wand
am esel Und sas auf im alle
geschriben ist Tochter wo syon
fürcht dir nicht dem künig
kumpt sitzund auf am esel
kind Das verstanden sein künig
nicht von erst Do er so gelehrt
wart Do gedachten sy des das
vor geschriben was das sy da
taten Sy schar di da mit im
was sy verstanden das er la
zaro aus dem grab kufft und
in erwecket vom tod Dar umb
kam auch di mengt gegen im
wann sy heten vernamen das
zaihen das er begie Der Juden
Pischolf sprachen zw in selben
Ort n nicht das von nicht ver
naken Die wellent all an im gel
auben Es waren sunlich hand
chomen gen Jerusalem das sy da
peten in dem heiligen tag Do
giengen zw philippo der do
was von Bethsaida Galile und
paten in sprachund Herr wir
wollen ihesum sehen Do kam
philippus und sagt es andream
Andreas und philippus sagten
ihesum ihesus antwort in und
sprach Sy zeit ist chomen das

Des menschen sin geeret sejal
werden Ich sag euch werlich
es erualt dem das chare des
Samen in di erden und erst
Es beleibt anders am frucht
es aber so pnnigt es vil frucht
wer sein sel lieb hat der verle
wt sey und der sein sel hasst
in dieser werlt der behalt sey
in das ewig leben Swer mir
dient der wyligt mir nach und
Do ich pm do wirt mein diener
Swer mir dient Den ert mein
vater der ze himel ist An ist
erworig mein sel und was
sprach ich vater heilig mich
an dirr weil Sumben Durch
das pm ich chomen in di werlt
vater chler Demen namen
Do kam ein stimm vo himel
sprechund Ich han dich geleh
tert und wil dich aber chleren
Sy meng di da sünden und
das horten di sprachen das es
wer om don Sy andern spr
achen der engel der hat mit
im garret Jesus antwort in
und sprach Sy stimm ist nicht
chomen Durch mich Sumben
Durch euch An ist das gericht
der werlt An wirt I fust
der werlt aus gewarffen und
wem ich wird erhochet von di
erden So zucht ichs all zw
mir Das sprach er bezaichnund
welchs todes er wolt sterben
Do antwort in di meng sprachund

Der heiligen sel **Den passion**
an dem erichtag s. marcus
Was **Ostern** und **der bes**
prates zeit **über** wir **tug** und
dy **christen** **priester** und **sch**
über **betrachten** **wie** sy **jesu**
wiengen und **töten** und **spra**
chen **nicht** an **aimen** **hochzeit**
tag **das** **ich** **stozz** **werden** **von**
der **dem** **vollch** und **do** **jesus**
was **ze** **Bethan** in **des** **aws** **me**
rlchen **Simons** **haws** und **zeit**
do **cham** **ein** **weib** **habund** **ein**
alabastur mit **lewer** **salben** **von**
nardo **spicat** und **pracht** **den**
alabastur und **gos** **dy** **jesu**
auf **sein** **hawbt** **da** **ver** **vruchte**
stulch **inwendig** **sprechund**
wan **omb** **ist** **also** **ver** **laren** **di**
salben **sy** **mocht** **Sicher** **vor**
awfft **sein** **lewer** **dem** **omb** **drew**
hundert **pheng** und **geben** **ar**
men **lewten** und **grinten** **wid**
sey **do** **sprach** **jesus** **lat** **sey** **wes**
sat **ir** **laudig** **dy** **hat** **ein** **güt**
war **ich** **getan** **ir** **habt** **all** **zeit**
mit **euch** **di** **armen** und **migt**
in **güt** **getun** **ir** **habt** **aber**
nich **nicht** **all** **zeit** **das** **sy** **geh**
abt **hat** **das** **hat** **sy** **getun** **dy**
hat **nich** **nach** **dem** **leichnam**
für **gesalbet** **auf** **di** **begrebniß**
ich **sag** **euch** **wer** **leich** **wo**
das **ewangely** **gepredigt** **wirt**
in **aller** **der** **welt** und **wirt** **ge**
sagt **zwo** **ir** **gedechtniß** **das**

sy **das** **hat** **getan** und **judas**
der **zweyter** **aim** **der** **gic** **ab**
zwo **den** **christen** **priestern**
das **er** **in** **jesum** **ver** **chawfft**
do **sy** **das** **horten** **do** **wurden**
sy **gestrewt** und **ver** **hiessen** **im**
dar **omb** **gelt** **zwo** **geben** **do**
betracht **er** **wie** **er** **in** **zeitlich**
verriet und **an** **dem** **ersten**
tag **der** **hochzeit** **der** **bes** **pra**
tes **wann** **sy** **das** **osterlamp** **tö**
ten **do** **sprachen** **zwo** **jesu** **dy**
junger **wo** **wil** **du** **da** **wir** **hin**
gen **und** **beraiten** **das** **osterla**
mp **das** **du** **mestest** **do** **sant** **er**
zwoen **aus** **den** **jungern** und
sprach **zwo** **in** **get** **in** **di** **stat** **do**
enbegant **euch** **ein** **manich** **tra**
dum **ein** **legel** **wasser** **dem**
vohigt **nach** **wo** **er** **in** **get** und
spricht **zwo** **dem** **hawswirt**
der **maister** **der** **enpewt** **im**
wo **ist** **mem** **gemach** **das** **ich** **mitz**
das **osterlamp** **mit** **meine** **jun**
gern **der** **zaigt** **euch** **ein** **grozz**
mischawb und **da** **berait** **uns**
do **giengen** **di** **junger** **in** **di** **stat**
und **funden** **alls** **er** **gesagt** **het**
und **beraiten** **im** **das** **osterlamp**
und **do** **der** **abend** **cham** **do** **cham**
er **dar** **mit** **zweyten** und **zwo** **in**
essund und **sitzund** **sprach** **jesus**
ich **sag** **euch** **wer** **leich** **der**
der **mit** **mir** **essund** **ist** **do** **wont**
nich **verraten** **do** **beganden**
sy **zetrawren** und **besund** **leich**

sprechend **W**ie ich das **S**o
sach er zu in **am** der aus
wer zweifeln **D**er mit mir
di hant leit in di schüssel **u**
des menschen sun gett alle
geschriben ist von im **W**e
aber dem menschen von dem
des menschen sun verraten
wirt **D**u wer im **D** mensch
wer nie geparen **u**nd **S**o sy
assen **S**o nam **J**esus das brat
u**nd** gesegend **G**ab er es in
gesprochen **u**nd sprach nempt
das ist mein leichnam **u**nd
nam den brant **u**nd genad
sagend **G**ot gab er in den **S**u
aus trinkchen sy all **S**o sprach
er zu in **D**as ist mein blut
ans neuen geschestes **D**as **S**u
ich auch vil vergorze wirt
ich sag auch weil ich das ich
des lebens prut nicht bruch
hantz an den tag **W**enn ich es
bruch neues in dem reich **G**o
ttes **u**nd **S**o sy gesprache das
lob gottes **S**o gengen sy aus
auf den olberg **S**o sprach
jesus zu in **W**ie wert all zu
eifeln an mir **u**nd **D**iser nacht
wam geschriben ist ich stach
den herten **u**nd zu strawt
werdent di schaf **A**ber wenn
ich ersten so gen ich euch vor
ze Galile **S**o sprach **P**etrus
u**nd** ob sy all zweifeln aber
ich nicht **Z**u dem sprach **J**esus

Weil ich sag ich **D**u **D**as du
hent an **D**iser nacht **E** **S**o **S**am
zu **u**nd chret mein kreisend
wirst verlaugen **S**o **P**ett **P**e
te us mer **u**nd ob ich mit di
sterben must ich laugen dem
nicht **A**lso sprachen sy all
u**nd** chamen in das dorf **J**eth
samam genant **S**o sprach **J**esus
zu den jungern **S**itz hie **u**nd
das ich han gepeten **u**nd nam
mit im **P**etrum **J**acobum **u**nd
Johanne **u**nd began zefurchte
u**nd** zetrauern **u**nd sprach
zu in **B**etrübt ist mein sel hantz
im tod **B**eleibt hie **u**nd wacht
u**nd** do er ein chlamis von in gie
So viel er zu **N**emg auf das
antlitz **u**nd pat ob es geschehe
mocht das von im wirt **u**nd
sprach aber **V**ater allew dinc
sind dir mungleich **W**ent vo mir
den brant **S**och geschicht nicht
was ich wil **S**under was du
wilt **u**nd cham **u**nd vand sew
flaffend **u**nd sprach zu **P**etro
Symon **S**lefft du **u**nd wacht du nicht
ein weil gewachen mit mir **N**u
wacht **u**nd pett das wirt ver
dant in bechorung **D**er geist
ist sicher berait **A**ber das fleisch
ist sicher chramtch **u**nd gie ab
u**nd** pat di selben red **u**nd cham
wider **u**nd vand sy flaffend
wam ire augen waren beswert

Und enwessen nicht was im
ze antworten Und kam zu
dem dritten mal und sprach
zu im flucht verurteilt und
So sind ist kommen das des me-
nschen sin wirt geben in der
sunder hant Stet auf und ge-
wir Nicht war der mich ver-
rett Der ist nahent Und so er
dennoch rett So kam Judas
scarioth am der zwelfter und
mit im vil schar mit swerten
und mit stocken gesant von den
scriben priestern und schrei-
bern und von den eltern Der
verreter het auch in geben
ein zeichen sprechend wenn ich
kurz der ist es den halt und
furet in gewerleich und so sy
kamen zehant gie er zu
jesum und sprach wie gegriffet
mauset und schufft in do viellen
sy in an und hielten in aber
am der peisvonden flucht em
swart und slug des scriben
priester diener amon ein orab
do sprach zu in ihesus alle
zu amem sachter set ir aus
gezungen mit swerten in mit
schmiteln mich ze vahn und ich
doch wyleich pey ewich pin gew
esen lernund in dem Tempel in
diengt mich nicht doch das
erfillt vone di geschribt hesse
in di jinger all und fluchen
Aber am jinger ir wagt nach
umb dangen mit am leinwat

83
Über den plozen Leichname
und den hielten sy und do lie-
in di leinwat und wiran plozz
von in und floch So furten sy
jesum zu den scriben priestern
do kamen ze samm all priestern
und schreiber und di eltern do
voligt perus aber von verren
nach hmitz in des scriben pri-
ester furhaws und sas mit den
dienern und wermt sich pey
dem feur Aber dy scriben pr-
iester und aller rat suchten
zeugnuß wider ihesum das
sy in ver derbten und sünden
micht ir vil sagten valseh zen-
gnuz und di waren nicht sigl
eich und etliche sünden zeuge
wider in velschleich und sprache
wir haben in gehört reden und
ich zerstör den Tempel gemacht
mit henten und paw in wider
in drem tagen Am Tempel
gemacht an hent do was nicht
sigsam ir zeugnuß do sind
auf der scriben priester in dy
mit und fragt jesum sprechend
antwortet du micht dem und
die da entwarffen wirt So sprach
ihesus und antwort micht do
sprach aber der scriben priester
zu im fragund wist du xpt
des gesageten gottes sin do
sprach ihesus zu in ich pine und
ir wert schund des mensche sin
sitzend zu der zusem der scriben
gottes und chommden in den

gewolkten des Himmels. Do
Paus der obrist priester sem
gewant und sprach. Was beger
wir noch zewgen habe ir
gehört. Sy gotscheltung wos
bedunckst euch. Do verdamm
eten sy in all er wos schuldig
des todes. Und begunden spr
ken an im. Und verpinten
sem antfutz. Und halsslegten
in und sprachen. weiffag wer
es getan hab und di diener ga
ben im wangslegt. Und so pe
trus vor in dem fürhaw was
Do kam des obristen priester
dienerin. Do sy petrum ersach
sich wermend. Do sprach sy me
r bekund. Du wost auch mit jesu
Nazareno. So langent er und
sprach. Ich erckem noch en
waib nicht was du sagst. Und
er gieng aus zw hant do chret
der kam. Und so ersach in ein an
drew diere. Di sagt den umb
stunden. Der ist ir auch ain
do langent er aber sa. Und ob
ein calame weil di umbstunde
sprachen zw petro. Weileich du
pust ir ain wann du ein dahl
pust. Do began er im selb zw
fluchen und sweren. Das er vmb in
nicht enwest. Von dem sy im sagte.
Do chret aber der kam. Do gedacht
petrus an di red jesu. Es der
kam zwir chret hast du man v
langent dreystund. Und began ze

winen. Und zw kam des ma
rgens. Do bedachten sich di ob
risten priester mit den scribe
ibern und mit den ellisten pristen
und mit aller manig und pun
ten jesum und furten in und
antworten in pilato. Do fragt
in pilatus. Du pist der juden
chunig. Do antwort er. Du spachst
es. Do schuldigten in di obristen
priester an maniger lay. Do
fragt in aber pilatus und spach
antwortet du nicht. Sacht du
wie vil sy dich schuldigent. Do
antwort er in fürbas nicht
also. Das sich wundert der kaw
berman. Aber zw dem hochzei
tleichen tag het er gewanheit
ain ledig ze lassen wen si puen
und so was ainr genangen ge
nant. Barrabas. Der mit den
Zuchtlosen ein mort het getan.
Und so di schar zw pilato kam
da began sy zupitten. alle si vor
all zeit getan heten. Do antwort
in pilatus und sprach. Wellet
ir ich lazz auch den juden chunig.
Et wost fürwar. Das sy in vor
neid dar heten gegeben di ob
risten priester. Aber di pischoff
heten das volck geubt. Das sy
puren scholten vmb Barraban.
Das er den liezz. Do antwort pil
atus und sprach. Was wellet ir
das ich. Zw dem juden chunig.
Do schriren sy chrewtzig in. Do

sprach pilatus was hat du
er obels getan. So schrieben sy
noch pas chrewtzig in. So wolt
Pilatus dem volck gemig tun
Und lie im Barabon und gab im
Jesum ze guiseln und das sy in
chrewtzen. So furten in Si
tter in di furschramm und Ruffen
zusamm aller-mang und
chleitzen in mit purper und
setzten in auf en gestacknew
chiron von Saren und begun
den in ze gruzzen und sprache
bis gegruzt der Juden chring
und slugen an sem hawbt mit
dem Ror und spirtzen in an
und an petten in ammeid und
So sy sem also spotten So zugen
sy in ab sem purperem gewant
und legten in sem gewant wid
an und furten in sym chrewtze
und notten am furschramm
genant Symonem Cyrenum Ch
omunden von dem dorff an vart
Ruffy und Alexandri Das er hing
Jesu chrewtz und furten in zu
Galgata Das gesprochen ist die
Chalstat und gaben in ze trim
chen gemiereten wein und das
nam er nicht und chrewtze in
da und saulden sem gewant und
loffen dar umb was ygleiche
wurd. Es was wol dertz zeit
So sy in chrewtzen und sy chrey
sem sach was geschriben der
Juden chring und mit in chrewtze

sy zwen schachter Amm zu
der rechten seitten und am
zu der linken und erfullet
ward di geschribt mit den pose
ward er vertailt und disurgen
unden schulden in und furten
in hawbt und sprachen Nach
der den Tempel storet und
in in drem tagen und pawt
hail dich sell absteigend vo dem
chrewtz. allsam sprachen sy
obristen priester spottund mit
den schreiber. So andern hat
er gehailt. Sich selben mag er
nicht gehailt. Sy sprachen vort
der Chring von ysrabel in steig
her ab Das wir sehen und in
gelauben und sy mit in gesch
rewt wurden sy Ruffen in obel
und do is sex zeit ward do ward
is vinsten auf erden chring auf
di non zeit. Und zu non zeit
schray chring mit lawter stimm
und sprach Hely hely lamaza
bathom Das ist gesprochen mein
got mein got wie hast du mich
verlassen und der umb streunde
ettleich di das horten und spr
achen nempt war er Rufft hel
yam. So lewft am und fullet
am padswam mit effech und
steckt in an am Ror in pot
in ze trimachen und sprach
belaibt. Sich wir ob helpas chom
und in ab ze ledigen aber Jesus
mit grozer stimm begab den

gaist. Und der umbhang des
Tempels ward zerissen entz
way von der hoch künz mit
zetel. Der Centurio. Und dy
entegen sunden alle sy in fahel
also schreunden sterben. So
sprach en sy wer leichen der
mensch ist gewesen gottes sun
Es waren auch frauen zw sth
und von verren. Under den
was maria magdalena und
maria jacoby des armern
und josephs mitert. Und
salome. Und do er was zw
Galilea. So folgten sy im nach
und dienten im. Und ander
vil di mit im auf chome ware
gen Jerusalem. Und do es
nu abent was des freitags vor
der weyr. So cham joseph vo
Armatthia ein edel man der
auch ward wartund des reichs
gottes. Der gie kammleich zw
pilato. Und pat umb jesum
leichnam. So wundert pyla
tum das er weyrd tod wert.
Und rufft dem Centurio und
fragt ob er di sund tod wert.
Und do er es erfur von dem cen
turio. So gab er den leichnam
josephen. So chawofft jseph
en sydonem und lost in von
dem chreutz. Und want in dar
in und legt in in ein grab das
gesinten was in ammy stam. In
walignt ammy stam zu des ge

abes. **Das ewangelio an
unser frauen tag zw d chindug
in der nassten schreibt sand lucas**

In illo tempore missus est
Gabriel angelus ad eos in
Civitatem Galilee. **E**s ist
gesant von got der engel gab
rihel in di stat Galilee. Dy
da heist Nazareth. Zw am
maid si was gemehelt ainem
mann. Des namen was joseph
von dauites haus und si magt
hies maria. Und do der engel
him in was gegangen. **E**s sprach
er. **V**ie gegruzt vller genaden
got sey mit dir. **B**esegent seist
du ober alle weib. **S**o das dy
magt erhört. **S**o ward sy be
ubt von semr red und geda
cht wer der grub wert. **S**o
sprach der engel zw ir. **N**u
fir icht dir nicht maria. **D**u
hast genad sunden pey got.
Nu sich du enphichst in dem
leib und gepust am sun und
haisset sem nam jesus. **E**s wirt
gros und wirt gehaissen des
hochsten sun und dem unser
herr got. **D**en stul dauits sems
vater gab. **U**nd reichsent in
dem haus jacobis krichleich
und sems reichs wirt cham
endt. **S**o sprach maria zw
dem engel wie mag das wer
den wann ich becham cham

man Antwortt d' engel
und sprach zw' in der heilig
geist schimpft in dich und
des höchsten tugent wirt
dich omb geben und daromb
das von dir geparen wirt das
wirt heilig gehaissen der
gottes sun und Elisabeth dem
Niffel di hat enphangen
am sun in irem alter und
durr maned ist der segt dy
du haist vnperhast wann es
wirt nicht vnmüglich pey
got ein ygleich ^{war} So sprach
maria An sich vnser her
ren dieren mit geschlecht nach
demem wartt Das ewangelij
und di awselegung zw' der
vündung vnser fraun schreibt
Sant Lucas der ewangelist

Missus est angelus adeo
natiuitatem nasareth **U**n
amgeng der werlt ware
Drey vrentschafft hantz das
vnser herr an dem kreutz
starb So wurden sy all drey
versunt So adam und sein weib
got ongehorsam wurden in dem
paradis So sy dem tiefel
volgten und das obs assen
das er in het verpotten omb
dy sunit ward in got vrent
das sy ongehorsam waren war
den dy engel wurden in auch
vrent omb di ongehorsam das

25
sy in gemeinschaft da mit
heten verwarret dy wurde
auch an ein ander selben vrent
Adam und eua So sy hart
wurden leben auf der werlt
und das sy dy arbeit müet
so sy haun müeten omb ir
leibnar Wenn Adam müd
wart an dem werich so zürnt
er mit dem weib Jar omb
das sy des tiefels rat genoligt
het So zürnt sy mer mit im
hin wider das er nis nicht
het gewert wann er was in
zw' amem huetter geschafft
So di vrentschafft fünf tausent
jar also wort und das der
teufel vass semen gewalt mit
der werlt begie // Das er parmt
So dem allmechtigen got von
himmelreich und sant seine engel
sant Gabrihel hantz Nazaret
in di stat zw' vnser fraun
Sant maria und der in das
chund Das Got von hmel vo
ir wolt geparen werden und
wolt di welt von des tiefels
panten erlösen und von seinem
gewalt Der allmechtig got
sant nicht der in dristen engel
am zw' vnser fraun sy in
dem hmel sind Er sant idart
der der obristen engel am
was und ist und auch ein
fürst ist ob allen engeln in
vnder andern engeln und

Da gottes chraft wil an leit
Da von leit gotes chraft an sand
Gabrielen / Das er das an trüg
Und des pot was Das got dy
menscheit an sich nam vor uns
frawen / Da von bericht vns hewt
sand lucas in dem ewangelio
Und spricht also Es ward vo
got em engel dar gesant der
haisset Gabriel in di stat ze
Nazareth / Zu einer maid dy
haisset maria / Da vord sey
der engel alam sitzen in einem
gaden / Und arbeit gar fleizz
in fleisch vmb ir noturft / So
sie der engel zu ir vnd grüsst
sey gar güteich / Des erham
sy gar fer / Wann der engel
kam zu ir in das gaden
So kamleich das er weder di
verster noch di zur mindert
furt / Es ist eine ygleichen
maid recht das sy schol erch
amen / So am man chumbt an
ir kamleich / So am her v einer
pindfrawen hold ist / Und hier
in zu amem gemehel nemen
wil / In grüzt er gar flezzich
eich vnd senet ir an chlamet
vnd erpewt ir flezzichleich sem
dienst / Und drew dms pracht
der engel vns frawen / Er gr
üzt sey güteichen vnd lieplei
chen / So er sprach Ave ame we
bis gegrüzt maria / Wann du
pyst an mayl aller sünden / dy

lewit sündent mit dem Dingen
dy sündent mit gedechten mit
wartten vnd mit wercken mit
den dem Dingen sündent vnsere
fraw nicht / Da von sprach der
engel Das sy an aller sünd mail
wert / vnd gab ir auch di chlamet
di ir got het gesant / Der sprach
maria du pyst voller genaden
wann du pyst got so lieb Das
er di menscheit von dir nemen
wil / vnd wil auch das du sein
mutter werdest vnd das du in
geperst / Der wort zu selden
vnd zu freuden / Das was dy
ander gab di er ir pracht / Er
sprach Dominq tecum / Got ist
mit dir / So was di dritt gab
di er ir pracht / Benedicta tu in
mulieribus / Du pyst gesegent
vber alle weib / also das si all
vndent datz dir seld vnd genad
dy sew zerecht sündent datz dir
Das wücher dems leibs ist ges
egent / Dem man hocht potsch
aft erpewt / Der hat der groze
er vnd auch frum / Das er sich
bedenck wie er der potschaft an
wort recht vnd wol / Also
tet vnsere fraw / So ir der engel
dy potschaft pracht von got /
dy swang gar still di weil er
ir di potschaft sait / vnd gedu
cht doch in irem hertzen weder
schol ich di potschaft gelouben
oder nicht / oder schol ich sey wid

reden. Und do sy in irem her-
zen also gedachte. So sprach
Der engel zu ir fürcht dir
nicht maria. Wann du hast
funden alle di genad da zu got
Der du bedarfft. Der engel
sprach du hast sein nicht ge-
aufft noch gearbeit. Nur du
hast ze got genad finden da
von ist es recht. Das sy zegot
hat finden di genad. Si ons on-
vater und miter Adam und
Eua verwarhte das sy ons den
wider geb. Das behab wir ir
an mit recht. Wir haben das
an werltlichem leben. Swem
aim nicht fleuset und fwer das
selb gut vmdet. Geit er im is
nicht wider. So hat o das alle
Vbel alle ob er es verstoht hiet.
Da von schol ons unser frau
wider geben. Sy genad di sy zu
got hat finden. So sprach on-
frau zu dem engel wie mag
das geschehen. Das ich Kindes
miter mug werden. Wann ich
han mich des nicht veramt. Das
ich zu cham mann zu cham fa-
ntlichen Dingen nimmer chomen
wil. So sprach Der heilig engel
zu ir. Der heilig geist chumt
in dich. Und beschadet dich des
Schriften schatens. Und sprach
zu ir. An hast du doch gelesen
am ysaias buch des weissagen
Das von dem heiligen geist ein

maid schol swanger werden
und gepirt ein sin der haist
got mit ons. Und das sy sy
pottschaft dester pas gelubt.
So sprach der engel. An ist
dem Ruffel Elyzabeth in irem
alter swanger worden. Von hat
nu sehs maned getragen. Des
antwort am sy dem engel. Die
mitichleich. Und sprach ich
bin onsero hennen eigen. Sieren
nach demen wartten geschech
mir alles. Das sein will sey.
Sy sprach nicht ich bin gottes
miter. Sy sprach auch nicht
ich bin himlische chumung.
Nur gar diemutichleich sprach
sy ich bin gottes miten. Sieren
Da von zeit ons Salomon ein
guten rat. Und spricht also.
So der mensch ie hoher ist an
wirdichait. Und an eren. So er
sich ie voster diemutigen schol.
An merckh. Welichen frum sy
da gewan. Das sy diemutig was.
So sy zu dem engel sprach.
An geschech mir nach demen
wartten. Was gottes will sey.
Nur den selben wartten ward
sy swanger. Und cham da mit
in sey alle di genad. Da got di
werlt mit erlost. So der engel
onser frauen gruzt. Und das er
sprach. Ave maria gracia plena.
Das spricht am wy pist. Du
gegruzt maria. Wann du pist.

Vol genaden. **W**o von sprach
Der engel das wart. **A**ne we
Die gegruzt maria. **D**as
erst weib Eva. **S**y verdient
allen frauen. **D**rey flucht
wen mit wir ungehorsam. **D**er
erst we ist. **D**as di frawe mit
sunden mit kind swanger wer-
dent. **D**er ander we ist das sy
hart tragent. **W**ann sy werd-
ent gar swer so sy swang sind
So ist der drit we das sy el-
kind gar hart genesent. **D**er
dren wen het unser fraw eine
macht. **S**y ward swanger an
alle frunt. **W**ann sy ward von
dem heiligen geist swanger
Sy trug auch gar an alle we
vnd an alle swer. **D**a von so
spricht sand lucas der ewa-
ngeliste. **D** unser fraw inen
heiligen sin trug. **S**o was sy so
king das sy auf eine hohen
perck lewff. **Z**w inr. **M**isteln
Elyzabethen sand johans muter
vnd gruzt di vnd sprach. **D**o
sand ellspet mit weu hanich.
Das verdient das unsers he-
rran muter her gerucht zw
mit chomen. **W**ann du pist ob
allew weib gesegent vnd ist
auch der wucher deins leibes
gesegent. **D**o ich erhört das
du mich gruzt. **S**o spilt das
kind in meinem leib vor freude

Wann sy het sand johans ein
halbe jar getragen in irem
leib. **U**nd was das macht ein
grozz wunder das sich sandrich-
ans in seiner muter leib frawt
gegen unserm herren. **U**nsere
fraw genas unsers herren an
we. **D**a von spricht sand Greg-
orius. **S**y genas des kindz an
allen wen das all di werlt ber-
uht. **A**llen den we den di fra-
wen von iren kinden habent
Der het sy am macht. **D**a von
spricht etliche weib wie mocht
etliche unser fraw glauben
inmem andern weib di we kind
des harte gemst. **D**i chom sem
waib got nicht also im. **S**o sy
vnder dem chreutz stund vnd
sach das ir trawt sin hang
mit dem tod. **S**o laut sy allen
den wen den di frauen leidet
So sy zeuchind gent. **D**a mit
mit sey der engel so er sey
gruzt so sy der wen aller ob
ward. **A**inem ^{güeren} mann dem was
gar laid der christenheit nott
So der ching von ungern
di werlt postleich vmb sust war
Deribt vnd satz sich in grozze
aribait hantz got. **U**nd put
in gar andicht. **D**as er
sich erparmt vber di christe-
nheit. **D**as er also macht ver-
derben lies vnd do er also put

7
Do entfließ er an seine gepet
Do dawacht in in dem schlaff wie
ein engel chem vnd hies in auf
sten vnd furt in auf ein pra
iterw kaid. Do sach er in den luffte
ob im fweben ein scheibhigs dach
dar vnder fwebt ein stül do ein
schüniginn auf sitzen scholt vnd
do in also wunderet was das
dach vnd den stül auf hat.
Do cham ein mittel teil der
engel vnd prachten ainm die
süten schünig vnd setzten in
auf den stül. zw hant dawacht
den güten man wie all di werlt
hinder in stund vnd da mit wie
ein vgleich mensch in der werlt
vmb was gegangen des pflege
sy. Dar nach vil schünig kamen
drew grozze her für den schünig
das ain her was gar weit. Das
ander tot. Das dritt plab. Do
sich di her inder geschlossen vnd
vor dem schünig stunden. Do
huben sich aus der plaben schünig
zweilif man vnd giengen für
den schünig vnd huben in hent
auf vnd paten in an. Der güte
man macht aber nicht versten
was sy retten. Wann das ain das
der schünig gar zarmig ward
vnd lies few fuder gen. Do gien
gen sy wammund zw ir schart
vnd chlagten for mit ein ander
das few der schünig nicht gewert
Dar nach giengen aus di stoten

schart. Zweifel man für den schünig
vnd paten alle fleizzele
ich alle di ersten den versat
er auch vnd reit mit in vnd
hies sy fuder gen von in vnd
do sy wider kamen zw ir
schart heten er vass gechlacht
die chlagten michels vasser
Do huben sich aus der weisse
schart fünf frauen. Der was
aine parhaupt vnd gechront
di vier heten sich gepunden
vnd do sy zw dem schünig ch
amen. Do stunden di vier still
do gie di parhaupt für den
schünig vnd sprach. Her schünig
han ich cham genad vnd chün
huld verdient. So gib mir das
volck du ich vmb pitt. Do
antwort der schünig. also sind
moyses vnd samuel vor mir
dy habent mir alle vil gedient
das ich few nicht verzech was
sy mich paten vnd paten sy
mich vmb das volck. Ich wolt
sy dar vmb nicht erhoeren. Do
viel in di frau so vass inder
zw den fuzzen. Das ir di chron
ab dem hauvt schail vnd erchl
ang also vnd sprach. So wil
ich nicht schüniginn sein. Vn viel
dem schünig an sein fuzz vnd
waint gar set. Do der schünig
das sach das di frau di chron
ab dem hauvt het gewarffen
vnd das sy waint vnd das sy

Von seinen fuzzen nicht wolt
chomen hantz Das er sey erth
setzt Do wusch er ab seinem
sül Und küß sey auf und
sprach zw in frau hab dir
das woltch Und schaff da mit
was du wilt Do das gescheh
ach Do sint Der engel den
guten man hin wider do er
in hit genamen Was bezucht
ent Das ma anders nicht
mir Das di werlt so gar ist
erherrent in den sünden und
das sy di nicht lassen wil Und
dar umb wolt unser her über
di werlt haben gericht Do
puten in di heiligen Das er sem
zarnb vergez Do wolt er nicht
geweren Do pat in uns frau
dy macht er nicht verzeihen
dar umb schol in auch ein ied
mensch Duster gernert diem
und sey eren mit weew und er
mag Das sy got an sem letzten
zuten umb sem sel pitt Das sy
nicht verlaran werd An pitt
all unser frauen **Zw der Ch**

Hündung unser frauen
A diesem tag gewot do
ward unser herr gechn
ndet unser frauen in der stat
zw Nazareth und ward uns
herr gemantert Und beschnuf
got auch di werlt Und macht
Adamen Und ward auch von
der ^{maria} petrogen Und ward

Abel erlagen und verdarb vo
der Sinflichkeit Und versankch
Sodoma und Gomoria un ward
Joseph von seinen prüdern in
Egyptum verchawofft Und wurde
di Juden erlost aus dem selben
lant Und siren durch das liber
met Und verfanck pharao und
für di schaw in das paradys und
ward sand petet von den cheten
erlost Und ward auch enthaubt
Sant Johannes der Tauffer und
sant Jacob unser herren mueme
sun Uns sagent di Juden Das
got cham zw gericht an diesem tag
Von dem heiligen herren Sand

Quasi stella matutina in medio nubis
Swam em piderb man
Verr aus dem ellent chumbt
Das werdent all sem freunt
gar fre Also ist an diesem tag
grazze frewd ze himelreich gew
esen Do der gut sand Ruprecht
von diesem ellent schied Und das
er kam cham zw dem himel
So freuten sich sem freunt di
heiligen engel aus diesem vng
chawen ellent Dar umb das
dieser werlt em ellent ist Dar
umb kufft di christenheit hantz
dem heiligen geist und pitt
den Das er uns behutt an dem
ent so wir kaim schulden waren
aus diesem ellent Sant Kue
precht was purtig von dem

Item **U**nd was ein edel man gar
guter hirtz got **W**ey senn zeite
waren **D**emoch **D**isew lant gar
haidenisch **D**as er parme im
Das dy werlt alls scholt vert
ren werden allew an der sel
Und sijn hirtz **W**ayr **U**nd pr
edigt da den christentum **U**nd
bechert **D**as lant gar **U**nd
gab im der **H**ertzog ein star
kiss wald gemercht **S**was
da zw dem pistorum gehört gen
Saltzpurkch **U**nd do er das
pistorum het gemacht **D**o gie
er aus predigen **U**nd bechert
dy lant **L**ernen **S**ter **U**nd
Ostereich alls sy noch hewt des
sages sind in dem christentum
Und geschuldigt unser hant dy
lewit allsambet **D**i er het bech
ert **D**as sy got bechert an der
sel **D**a von lobt der heilig gest
Sand **K**uprechtz weisumb den
er het in diser werlt **U**nd spact
allso **S**and **K**uprecht lewicht aus
andern lewitten mit seinem gut
en wercken **U**nd mit seinem **V**ai
ne leben **a**llo der margenstern
aus andern vinstern staren düt
Und dy wal er lebt auf **D**werlt
do lauff er mit geistlichem leib
Und mit christenlecher ler **S**am
den mon tuc **S**o er in vollem schein
ist **E**r lewicht auch in dem gott
is **T**empel **a**llo dy sijn düt als

39
sy **U**mb mitten tag in irem
pfeiten schein ist **W**ie lewicht
er sijn der margenstern durch
den nepel düt **S**wem der
margenstern auf get so wais
man wol **D**as di nacht en ent
hat **U**nd das der tag auf get
ait der nacht sind vns di sijn
ser bezeichent **U**nd di haiden
schafft **D**a sand **K**uprecht sijn
cham **S**o ist vns mit dem tag
bezeichent **D**er allmechtig got
Do sand **K**uprecht in disew lant
cham **U**nd di lewitt von sünden
Und von der haidenschafft bech
ert **Z**wo dem christentum
do het **D**i nacht endt **U**nd
das was der unglawob **U**nd dy
sindt **D**o sy mit vmb gegangen
sind **U**nd do gie in der tag auf
Da saw gar **K**ainigt der allme
chtig got mit seinen genaden
an irer sel **D**o er di lewit best
eigt **U**nd di lant an rechten
christentum **U**nd gelauben **D**
er leucht er mit seiner ler dy
christenheit **S**am der man am
omstern nacht düt so er in vollem
schein ist **U**nd do er starb **U**nd
von disem ellent scheid von cham
cham **D**o lewicht er in dem go
ttes **T**empel **D**as ist in dem hi
meleich von seinen guten wer
cken **D**i er begie in diser welt
Sam dy sijn düt **U**mb mitentag

Alte pite den guten sand zu
precht das er unsern herre
pitt das er uns verleich re-
cht leben und auch ein gut
ent danen *dy letzten am ay*
Ew der herr *inichen*
spricht sagt *dy ysaie*
tochter syon Nim war
dem heilichait ist chomen
Nim war sem lon ysaie mit im
wer ist er der do chumbt von
Edom mit geuerben gewant
von Bostu der ist der schon
an semer ~~st~~ stol der do get in
der mening semer chraft *Ich d*
do rett di gerechtichait und
ein varvechter p m zehalen
war umb ist dem rot dem
chlaud und dem gewant alle
di tredunden der prezz *dy*
prezz ham ich selb getreten in
von der Dieten ist chaim man
pey mir *Ich* trat sew in mein
harsmut und zebat sew in me-
nem zaron und gesprengt ist
mein plit *uber* mein gewant
und all mein war h m ich gena-
ligt wann der tag der rich in
minen herten *Das* jar der
erlosung ist chomen *Ich* such
umb und nicht was d helffer
Ich such und niempt was der
da hulff und er hilt mir mein
arm und mein omund *dy* hat
mir geholffen *der* parnung

gottes Bedenck ich den lob gottes
chind ich über alle die uns
geben hat unser her got der
allmechtig *dy ander letzet auch*
In den tagen da sprach *ysaie*
ysaie herr wer hat gela-
ubt unsern herren und
der arm gottes wem ist er ge-
offent er get auf alle das zwel
vor im und alle di wurzen vor
dem Durstigen er treich in ist
weder gestalt noch schon und wir-
saken in und was macht angesichtz
und wir begerten in ungestalten
und der Jungsten der mann
ein man der smertzen und wissind
dew chranckheit und also war
puzen sem angesicht und ungest-
alt und wir erstanten sem macht
verleich unsern sieckum hat
er auf gehabt und unsern smer-
tzen hat er getragen und wir wa-
nten in alle einen sunder siecken
und emy geslagen von got und
gedemütigten aber er ist verwo-
unt *zu* muscht ist er umb unse-
pshait *dy* zucht unsers frids
über in und mit seiner geswulst
sey wir gehult und alle di schaf
waren wir wir Ein ygleicher gie
sem weg ab und der herr hat
gesetzt an in *dy* wissat unser
aller *er* ward gepphet wann
er wolte und nicht tet er auf
sem mund *recht* alle das schaf

Wirt er gefürt in tod. Und
alls das lamp vor seinem sche-
rer erstünd er. Und düt nicht
auf seinem mund von der angst
und von dem gericht ist er
nächter kommen sein geslecht
wer schunder is wann er ist
gesmiten von der erden der leb-
enten. Umb dy posthait mens
volcks han ich in geslagen
Und er geit dy vngütigen umb
begrebmuß. Und den Reich umb
sein tod. Dar umb das er di von
rechtichait macht getan hat. Nach
deriegen ist gewesen in seinem
mund. Und der wolt in zerbr-
echen in der chranckheit. Ob er
setzt umb di sinit sein sel. Es
fielt der alle allstambt. In der
will des herren wirt gelaitet
in seiner hant. Dar umb das er
geben hat sein sel in tod. Und
dar umb das er mit den pösen
gechitet ist. Und er hat d'innig
sinit getragen. Und umb di über-
geit hat er gepeten das sy nicht
verdurben. **Der Passyam an
dem antichen Schreubt sand Lucas**
A Was gegenwärtig der
hochzeitlich tag des
Vngens habten Prates
der genant ist pasta da betr-
achten di priester fürsten und
dy schreiber wie sy ihesum vert-
derben. Wann sy warchten den
pofel aber der zewofel für in

den Judam der genant ist sca-
raot ainm der zwelifer. Und
der gie ab und rett mit der
priester fürsten und mit der
Juden maisterchaft. wie er in
verriet ihesum. Des wunden
sy gefrewt. Und lobten im
gelt zugeben. So verlies er
im. und suchte sein stat. wie er
in dar geb an di schar. Es
cham auch der tag der hochz-
eit daribs prates. In dem not
was ze toiten das osterlamp.
So sint ihesum petrum und
Johannem. Und sprach get und
berait das osterlamp. Das
wir es essen. So sprachen sy
wo wil du das wir es beraiten.
So sprach er zu in. Nembt war
alle in in di stat get so enbegent
euch ein mensch mit einem chring
wasser tragund. Den voligt nach.
Da er in get in das haus. Und
spracht zu dem haus wirt.
Din ewewot der maister wo
ist ein gemach. Da ich das lamp
mit meinen Jungern in nütz.
Der zeigt euch ein weitz mus
haus do berait id. So giengen
dy Junger. Und beraiten das
osterlamp alle in in vipholche
heit. Und do di zeit cham das
er gasas zu essen das osterlamp
und di zwelif mit im. So sprach
er zu in. Ich han begirleich
begert mit euch ze nützen das

oster-lamp **u** ich leid doch
sag ich euch wann ich das
micht mer izz von dis sünd
kuntz erfolt vort in dem reich
gottes **u** nam den tranch
vnd gab in vnd sprach Nempt
vnd taik es vnder euch **ich**
sag euch **h**ier das ich micht
brinck von der reb frucht kuntz
das das reich gottes kumbt
u nam das prat vnd dink
ch sagund segent er es vnd pr
ach es vnd gab in vnd sprach
das ist mein leichnam **er** omb
euch gegeben ist des phlegt ze
ein in mein gedechtnuz **al**
am tet er dem tranch nach deu
vnd er geessen het **u** sprach
das ist der tranch eins neuen
geschetz in mein blut das omb
euch vergossen vort **ich** ist
mens vortetir hant mit mit
in di schuppel des menschen sin
bet alle es ertait ist yeboch
we dem menschen von dem er
vertait vort **u** vortaten
do begunden sy zefrage vnd
in vort vnder in das **u** vort
vort **do** ward auch chrieg vnd
in vort vnder in der pest bei
do sprach zu in **ih**esus **si**
dyming der diet sind di **er** gew
alt ober sy habent **si** kussent
sy gutater aber in seit micht
also **u** mder wer der grossist

vnder euch ist der werd alle d
jungist vnd der vortgeir werd
alle **er** diener **u** wann wer ist
größer **er** do sitund **u** vort od
der in dient **ich** is micht der
do **u** vort **ich** pin aber in **er** vort
micht alle der do dient **ich** seit
auch die di **er** mit bestanden
sind in meiner bechorung **u**
ich vort euch alle micht geord
ent hat man vater in das reich
das in **er** vort vnd **er** micht ab me
men **er** sit in meinem reich vnd
sitz auf den sesseln ze vort
dy **u** vort **u** vort **u** vort
u sprach zu petro **u** vort
der **u** vort hat dich bechert
das **er** dich **u** vort alle den vort
aber **ich** **u** vort dich gepeten
das **ich** **u** vort dem gelawob vnd
du bechert **u** vort **u** vort
dem **u** vort **u** vort **u** vort
in **u** vort **u** vort **u** vort
in den **u** vort vnd in den tod
do sprach **ih**esus **ich** sag **u** vort
is **u** vort **u** vort der **u** vort micht
kuntz **u** vort **u** vort **u** vort
micht zu **u** vort **u** vort **u** vort
u vort **u** vort **u** vort **u** vort
lassen **u** vort **u** vort **u** vort
weder ist **u** vort **u** vort **u** vort
do sprach **u** vort **u** vort **u** vort
u vort **u** vort **u** vort **u** vort
u vort **u** vort **u** vort **u** vort
vnd der micht **u** vort **u** vort

seiner zucht und schawff ein swart
wann ich sag euch das noch er
wolt mis werden das geschriben
ist von mir Er ist mit den personen
vertheilt Sicher es hat ein
das von mir ist So sprachen
si her nym wart die sein zu
swert So sach er sein ist genug
und gie do aus nach der gewon
heit auf den olberg So folg
ten im auch die jinger nach und
so er kam an die stat So sprach
er zu im mit das ir ist veruort
in bechorung Und vert sich
am stammwurz von im und mit
gebrauchten chimen pat er und
sprach Vater wil du so want
von mir den Erankheit doch gesich
er nicht imen will Sinder dem
will So erscham im der engel vo
himmel und chreffigt in und gest
ellet an dem schampf pett und lang
und sein so aus ward alle die plutz
tropfen kimmend zu der erden
und do er auf stund von dem gep
et und kam zu den jingern
do wand er saw schlaffend vor traw
ren do sprach er zu im was schlaff
ir stet auf und pett Das ir ist
veruort in bechorung Si wal
er democh Redat do kam die schar
und der genant was Judas amo
der zwelfer der gie vor im hin
und nahent zu ihesu das er im
chufft So sprach zu im ihesus
Judas mit den chussen vorret

90
du des menschen sim und da
sie di pey ihesu waren das sahen
das chunstig was So sprachen si
her schul wir slachen mit den
swerten und do slug amr und
im dem diener des priester furste
das recht er ab So antwort ihesu
und sprach hort auf und do
er des chnecks diuortze vurt
do halt er im So sprach ihesus
zu den di zu im chomen waren
zu der priester fursten und
zu der maister schaft des tempels
und auch zu den iltern Ir seit
aus gegangen alle zu einem
schacht mit swerten und mit
steken wie ich doch tegleich
pey euch gewesen bin in dem tem
pel do ir ewer hant an mich
nicht enliesst Aber das ist ewe
zeit und ein gewalt der vnsrer
So riengen si in und furten im
zu dem hauß der priester fursten
Petrus Sie auch nach von verre
und do man ein feur gemacht
in der mitt des furhawzz und
si dar umb sassen So was petrus
in der mitt So sach in ein dieren
sitund zu dem liecht und phlekt
in an und sprach der ist auch
mit ihesum gewesen So laugert
er und sprach Weib ich han
den menschen macht erchant und
nach einer schlamm weil sach in
ein andrew diern und sprach
du bist auch do amr So sprach

Petrus mensch ich bin sem nicht
vnd do ein sunn by die alle
ein zeit do bezogt es ein an
drew vnd sprach werleich
der was auch mit ihesum
wann er ein Galilee ist do
sprach Petrus mensch ich en
was was du redest vnd do
er democh also redet do ward
der hem chreund do verraid
sich der herr vnd sach petrum
an do gedacht Petrus an di
wart dy ihesus gesproche het
wann er der hem chret do
verlangest du men dreistund
vnd gie aus vnd want pitt
erleich vnd die man di ihesum
hielten dy spotten sem vnd
entlechten in vnd sluge in
vnder sem antlitz vnd frugten
in sprechund weissag vnd rut
wer hat dich geslagen vnd
auch ander vil hetten sy wider
got sprechund vnd auch got
scheltund vnd do es tag ward
do chamen zw sammen di pri
ester der fursten vnd auch dy
schreiber vnd di eltern des
volckes vnd furten in in ire
tat vnd sprachten pist dus xopt
das sag ons do sprach er zw
in sag ich euch ich euch in gela
ubt mir nicht frag ich aber ew
in antwort mir nicht noch ent
ast mich vnd da von wort des

menschen sin suant zw der
zesem der gottes chraft do
sprachten sy all da von pist du
der gottes sin do sach er in
sprechend wann ich bin es do
sprachten sy all was bedurff wirt
mer zefragen wir habens geh
ort aus semem mund do stund
auf alle mening vnd furten in
fur pilato vnd begunden in ze
schuldigen sprechund den hab
wir sunden verchurund vnser
gestlecht vnd vorund den zimb
gebund dem chaiser vnd nent
sich chris emm chunig do frugt
in pylatus vnd sprach pist dus
der juden chunig do sprach
er antwortund in sprachst is
do sprach pylatus zw der
juden fursten vnd zw den scharn
ich vnd nicht sach an den men
schen do furten sy fur vnd spr
achen er hat er wekcht das volck
vber al in dem land Angebund
von Galilee hutz her da ab
pylatus hort namen Galilea
do frugt er ob er wer ein gali
leischer mensch vnd alle er hort
alle er von Herodes gewalt
wer do sant er in zw herode
wann auch er di zeit zw ieru
salem was vnd do in herodes
ersach do ward er vass gest
ewt wann er het sem lang be
gert zw sehen des das er vil

von in der
gedingen
den vor
mit vil
mich
priester
udigen
macht in
hoffen
sach mit
sant in
den zw
herodes
sy waren
do kufft
da pist
quater
vnd spr
fur pr
euer
vnd am
vnd
den sach
nach der
euch zu
mich pil
waren da
erter
am
weg
dy sch
achen
vnd
zu
in der

von im het gehört. **U**nd het
gedingen er waricht ein zai-
chen vor im. **S**o fragt er im
mit vil red. **S**o antwort er
nicht. **E**s stunden auch da der
priester und schreibet und sch-
uldigten in chrefflichleich. **S**o
smecht in herodes mit seinem
hofgesind. **U**nd chlandat in im
spat mit weissem gewant und
sant in wider Pylato. **S**o wur-
den zw freunt Pylatus und
herodes an dem selben tag wann
sy waren vor veme an ein and.
So kufft Pylatus den fursten
der priester zesamm. **U**nd der
maister schaft und dem volcke
und sprach zw im. **I**r habt mir
fur pracht den menschen alle
einen **V**ercherer des volcks
und han in vor ewer gefragt.
Und vnd an dem menschen
cham sach der ir im schuld gebt
noch der herodes. **W**ann ich het
euch zw im gesant. **S**o ist im
nicht pilleichs des todes vnder
waren. **S**a von vil ich in gepess-
erten lassen. **W**ann is was nat in
aim zelassen von der hochzeit
wegen. **S**o schray mit ein and.
Sy schar aller gemain. **U**nd spr-
achen heb den auf. **U**nd lazz
vns **B**arrabam. **D**er durich vn-
zucht willen di geschehen was
in der stat. **U**nd durich mord

gelegt was in den charcher.
So stett aber Pylatus zw im
und wolt in lassen. **D**as vnder
stetten sy mit geschray. **U**nd
sprachen chrewtz in chrewtz
in. **S**o sprach zw dem dritten
mal zw im Pylatus. **W**as hat
er vobels getan. **I**ch vnd an im
cham sach des todes. **S**a von vil
ich in straffen und lassen. **S**o
lagen sy im an mit sturcker
stimm. **U**nd begerten sem zw
chrewtzen und ir stimm di pra-
chen fur. **U**nd Pylatus ertailt ir
pet ze solfuren. **U**nd lies in
den. **D**er vmb vnzucht und vmb
mard in den charcher was gel-
egt. **U**nd gab in jesum nach ir
willen. **U**nd do sy in furten do
begriffen sy aim genant **S**ymone
Chommunden von dem darff. **V**n
legten im das chrewtz auf. **Z**e
ragen nach jesum. **U**nd do wach-
gt im ein grozze schar des volk-
ches nach und frauen. **S**i waiten
und chlagten in. **Z**w den chert-
er sich und sprach ir tochter vo
jerusalem. **N**icht waitt ober
mich sunder ober euch selben und
ober ewr sin. **W**ann is choment
di tag an den sy sprechent selig
sind di vnperhaften und si pe-
wch di maht geparen habent
und si prust di nicht getett
habent. **D**em beginnt sy ze

sprachen zu den pergen
vullt vber ons und zu den
pucheln bedekht ons. **S**eid
sy das dmit in der grun was
geschicht dann in der durren
man furt auch mit im zwen
ander schelck das man sy
chrewtet und do sy chamen
an di stat di do genant ist **Th**
alstat do chrewteten sy in und
zwen schacher mit im. **A**nn
zu der zefem seitten den and
er zu der dencken seitten
So sprach jesus vater vgidim
wann sy wissen nicht was sy
dunt und dillit sein gewant
und hessen dir auf los. **S**o stund
das volck wartunt und sy
fursten stunden sein spottund
mit dem volck und sprachen
er hat gehaut ander lewtt
Ist er christ so hail sich selv
allam spotten sein di Ritter in
puten in effeich und sprachen
pist aus der juden chunig so
hilt dir selv. **E**s was auch vber
in geschriben ein vber geschribt
mit chriechischen latein und eb
ruischen puchstaben der ist di
juden chunig. **A**ber ain di
schacher di pey im hengen di
obel redet im und sprach **P**ist
aus christ so hail dich und
ons. **A**ber der ander der scruffte
dysen sprechund noch in furchtest

nicht got wann du doch in der
selben verdammung pist. **W**it
empfachen pillich lon alle
von verdient haben. **A**ber der
hat me chaim vbel getan und
sprach zu jesum herr gedench
mein wann du chumbst in idem
reich. **Z**u dem sprach jesus
ich sag dir werleich du vorst
hewt wanen mit mit in dem
paradeis. **E**s was auch nahent
seer zeit und es ward vinstert
auf allem er treich hmitz zu
non zeit und di sunn ward er
vinstert und der umbhanch
des Tempels rind sich durich
di mitt und do schray jesus
mit lauter stimm vater in dem
hent enphlich ich mein geist
und also redund sturb er und
So der Centuri sach das do ge
schach der lobit got und sprach
werleich der mensch was ger
echt und alle di schar dy da
gegenwurtig was zu dem ge
sicht alle sy sahen was di gesch
ach. **S**y slugen in ire hertz vn
cherten wider. **E**s stunden auch
all sem chunden von verren und
dy weib di im nach genoligt
heten von Galyle und sahen
das und nempt war ein man
genant joseph der ein hawb
tman was guter und gerecht
der het nicht gehengt der

Juden hat und tut und was
von Armatthia am stat jud
und was wartund des reichs
gottes Der gie zu pilato und
erpat den leichnam Jesu von er
loft in von den chrewiz und
want in in leinwat und legt
in in ein grab Das geschawt was
in das noch niempt gelegt was

Di letzten an dem amtlas tag

Der Juden wen *Schreibt paulus*
in zessam chomit so ist
vrezund nicht zeit Das
herleich abentmal zu essen Ein
vgleicher getar wol sem abentmal
geessen Aber amr ist hungriq
und der ander der ist er machen
habe in nicht heiser und zu
essen und zu trincken *Di smecht*
in di chirchen gottes und schend
et sew *Di in nicht habent* was
sag ich euch ich lob euch an dew
lob ich euch wann ich han gen
amen vom herren Das ich euch
gegeben han wann der her Jesus
An der nacht und er verraten
was Nam er das prat und dink
cht und sprach es und sprach Das
ist mein leichnam Der umb euch
gegeben wort Das dit in mein
gedecheniz wann alle diche in
Das est und auch allsam den ch
elich und so er gras do sprach
er Der chelich der ist en newe
geschepft in mein plut und alle
est in das trinckcht in meiner

gedecheniz und Das prat est
den tod des herren chindet in
hantz das er chimpet *Zwar wel*
icher ist das prat *Der trinckcht*
den chelich des herren vmon di
chleich *Er wort schuldig des*
leichnams und des plutes des
herren *Debar aber sich selb di*
mensch also und ez des prates
und in mich des chelichs wann
woer is ist und trinckcht vmon
in dicheleich Das gericht ist und
trinckcht er in *Nicht nicht den*
leichnam vnser herren *Der*
umb vnder euch sind vil chrank
cher und chlammitiger und in
staffen auch vil und ob wir
vns selb richteten zwar wir
wurden nicht gericht aber wan
wir gericht werden von dem
herren werd wir gestrafft Das
wir nicht mit dnr welt verdambt
werden *Das ewangely an dem*

Damtlas tag *Schreibt johannes*
Der dem heiligen tag der
Ostern *So weest Jesus*
wol Das chomen was sem zeit
do er fur vonden werlt zu
dem vater *So her lieb het di*
sem di in der werlt waren
Do ers lieb het hantz an das eut
und do sy grassen *So het der sew*
fel gesant in Judam Symonem
Schariothen hertz Das er in ver
chawofft und weest wol Das is
in sem vater gab in sem hant

alles und das er kam von
im und get zu got / So sprach
er auf von dem tisch und
legt sein gewant von im und
nam ein tuchel und giert sich
da mit. Dar nach do got er
wasser in ein peckel und beg-
und der junger fuoz twachen
und tructen mit der tuchel
mit der er sich gegürtet hat
und do er kam zu Simon pe-
tro. So sprach zu im petrus
her. Du tuchest mir nicht mein
fuoz. Des antwort im Jesus
und sprach zu im. Das ich
ein das wusst du noch nicht.
Du wirst sein aber her nach
wissend. So sprach ab petrus
Du tuchest mein fuoz. Nimmst
ewichleich. Des antwort im
Jesus und ob ich dich nicht wasch
so hast du nicht teil mit mir.
So sprach aber zu im Simon
petrus. Herr nicht alain dy
fuoz. Sunder di heit. Und das
hawbt. So sprach zu im Jesus
der gewaschen ist der bedarf in
ist anders. Wenn das man im dy
fuoz twach. Und ist dem gar
kam. Und ir seit kam nicht all
er wusst wol wer er was. Her
in wolt verraten. Und dar umb
sprach er ir seit nicht all kam.
So er gewusst ir fuoz. Und er
sein gewant genam. Und do er ge-
sach. So sprach er zu im. Wusst ir
was ich euch getan hab ir haust.

nicht maist er und her. Und ir
spracht dar an wol wann ich
pind. Ob ich maister und her
twach ewer fuoz. Allsam schult
auch ir an ein ander waschen
di fuoz. Ich bin euch gegeben
ein pild also ich ew getan hab
also düt auch ~~mir~~ ir. **Dy aus-
legung an dem antlas tag ober-**

Dobat se ipm **Das Ewangely**
homo. Christenheit dy
cham gedungen haben
hinz got dy dunt hewt und
margen. Das pest das sy mügen
mit almuosen und mit gepet vn-
gent. Di zwen tag geren hinc
Christen. Und dunt das durch
drew dunt das sy got da dem
und auch gotis wart horent.
Und ir sumt pussen mit dem
antlas den man da beget. Dar
antlas wirt aber niemant dem
di lauterleich sind pechtig wart
den und werdent also finden
dy das nicht dunt. Den wort kam
Antlas. **Dy Christenheit get**
auch darumb in diesen zeiten ge-
ren zu Christen. Da sy mit got
gewinnen gemam. So sy unsern hren
lechnam. Da empfachent. Da von
zeit uns sand pawlus hewt an
der mezz und spricht also. Das
ein ygleich mensch sich zu im
selben. Und in seinem herte acht
ob er unsern hren lechnam
empfach. Wir dinstleich od nicht

Dy ir sinit nu gerawen habet
 vnd lauterleich sind peichlig
 warden vnd got gehaissen ha-
 bent das sy sich auf wellent
 haben an den sünden wo sy mü-
 gen vnd wellent got gepuffen
 di weil sy lebent. Dy selben en-
 phachtent raimtleich vnser
 herren lon nit den wil er auch
 ewigleich belaben. Swer aber
 todleich sinit an im hat vnd
 nicht peicht vnd nimpt also
 vnser herren leichnam. Der
 nimpt dar an seiner sel von seine
 leib das ewig gericht. Da huet
 euch vmb liebew christenheit vn
 weist ir recht was ir not vnd
 angst dar an nempt ir cheimp
 an peicht nimmer zu vnser he-
 rren tisch ir ist recht sam den
 der man zu einer wirtschafft
 pit vnd geb in gemig von essen
 vnd von trincken vnd wir vor
 dem tisch ein gross feur so hang
 ein chessel ob vnd viel gar vast
 vnd so er aller peist ez so spr-
 ich der wort zu im nu est
 vnd trincket vast vnd also ir
 geest vnd getrincket. So wirff
 ich euch in den ~~fen~~ chessel vnd
 wil euch dar inn ver-fiedentich
 Wen des das ewer cheimp zu
 amir so getam wirtschafft mach
 essen macht das er so getane sarg
 auf den leib hiet. Also ist mit
 den di an rew vnd an peicht

zu vnser herren tisch gent
 zu der himlischen wirtschafft
 vnd enphachtent also mit tod-
 leichen sünden vnser herren
 opfer. Dar vmb werffent sy
 dam di tiefel in di gruntlosen
 hell vnd siedent sy dam vnd
 pratent sy dar inn. Dy weil
 got zehmet ist. Allen den di
 in todleichen sünden sind vnd
 nicht peichlig warden sind vnd
 nicht rew habent vmb ir mi-
 stat vnd got cham recht vmb
 ir sinit habent getan. Es sey
 rawber oder dieb manflacht
 Esucher oder furchawffent oder
 überquerer zaubrenim oder
 die di chind vertunt oder mar-
 tertit. Dy satzung habent
 oder vrentschafft. Di vnrecht
 gewinnens gut habent in ir
 gewalt. Man die frewdim ha-
 bent vnd di nicht lassen wellent
 Caplein manfwerern spilern
 vnnrechten Richter zolnern
 vnd di vnrecht zehent vnd dy
 des sintags markt suchent
 vnd allen vnrechten lewitten
 dy todleich sinit an in habent
 es sein warsagerin oder wie
 sy sein genant. Den verpeult
 ich pey dem vater vnd pey
 dem sun vnd pey dem heiligen
 geist. Vnd pey dem jungste tag
 das sy vnser herren opfer macht
 enphachten sy werden se raimtleich

vnd in
 am ich
 vnd die
 in schu-
 waffen
 reiben
 am das
 dy aus
 tag vber
 s. Sängern
 hat dy
 haben
 vnt vnt
 ab sy migen
 gepet in
 ren hirt
 das dinst
 or di dem
 herent
 mit dem
 ger dar
 mit dem
 ickig war
 s. sünden
 in wort am
 hat gut
 zoren ge
 y mit gar
 sy vnser am
 vnt haben
 her am
 alle das
 zu in
 her am
 leichnam
 vnt macht

Reichtig Und gelobent got
Pessrung vmb ir sündt Das
sy vnsers herren opfert alls
enphachen Das sy da mit behal-
ten sem an der sel vnd an dem
leib Swer vnsers herren lei-
chnam alls nimpt Der sech
zw im selben Ich han euch
dy warhait gesait Swer es dar
ober düt der sech was er dar
an gewinn Und swer einem
vnsinnigen menschen ain swert
in di hant geb Lötet er nem-
ant da mit oder sich selben er
wer schuldig an im selb Also
stet es vmb di priester wen
sy wissen in todleichen sünden
vnd gebent sy dem vnsers her-
ren leichnam dy sind schuldig
an ir sel Da von reit vns
Sant paulus der becherer Das
sich ein ystent mensch fleiszsch-
leich ver such ob er würd alle-
ich vnd redleich zw vnsers he-
rren Tisch ge Aber er nimpt
Das ewig gericht Dar an Swer
aber vnsers herren opfert wir-
dichleich enphacht zw dem spöcht
vnsers her alls er zw sand Aug-
ustin sprach mein leichnam sol
niemand enphachen Nir di an chr-
istenleichen glauben gantz sind
vnd das bestetigen mit iren güten
wer ichen Dar vmb rat ich euch
Das lieb lewit Das ir kintz got

also wacher mit geistliche zuch-
ten vnd mit christenleichen leben
alls ir sein geniessen welt an d sel
vnd das ir kintzleich vnsers her-
ren opfert enphacht Wir lab
verchert alls nicht an sich vnsers
herren opfert Sam di speis dy
den leib auf habt vnsers herre
leichnam verchert ewer leichnam
in sem gotheit Das er di genad
gibt vnd di chraft Das ir mügt
kintzleich vnd geistlich leben
auf der werlt Dar vmb secht
ir ewig fleiszschleich Berichten
mit der peicht So ir vnsers he-
rren opfert nemen welt wann
alls di werltleich speis den leib
chrestigt vnd auf habt Also
chrestigt di geistlich speis di kintz
sel Dar vmb secht ir euch An
gegen got fleiszschleich Richter
vnd veramm mit der peicht vnd
mit andern güten Sagen Das ir euch
dy kintzleich speis di ir in enphacht
alls chrestigt Das euch der Teufel
nicht müg an gefigen So euch dy
sel von dem leib schündet Amen

So lesen an dem chur freitag

In dem Trübsal frö stent sy
auf zw mir Chompt vnd
cher wir wider zwom herren
wann er genangen hat vnd hilt
vns Er flecht vnd berübt vns
Er macht vns lebentig nach zwam
tagen Am dritten tag erschubet
er vns vnd wir leben In sem ange

sicht werden wir-wissund na-
chfolgend Das wir den herre
er-chemen Alle di frung zeit
ist Garut sem auszganck und
kumbt vns alle der-frueig vn
der abentig regen der erden
Was zw ich dir Epraim // Was
swon ich dir yuda Fur parnung
alle dy marging gewolkten
Und alle das Law das des mar-
gens fur get Fur vmb han ich
geebent dy propheten und
han sew getott in den werten
meme mundes und meme geri-
cht werdent aus gon alle das hecht
Wann parnung wolt ich und
macht spher und di kunst gotz
mer dann di prant spher **Sy**

Ander letzen an dem charfreitag

Es sprach der her zw moysse
und Aaron in der erden
Egippti Das anned ist vns
ein annanch der anned es vort
das erst in dem anned des jare
Ked zw aller gemain Der sin isrl
und sagt in am zehenten tag des
annetz schol nemen ein ystlichert
Das lamp durch dy hausgesind
und seme heuser ob aber dzal
immer ist Das ir nicht genug ist
ze essen das lamp durch di haus-
gesind und seme heuser Nem ert
zw im semm nacht gepaworn der
gefugt ist an sem haus nach der
zal der leichnam Der genug
sey ze essen das osterlamp wann
es vort ein lamp an mail mend

leich und jertlich nach der or-
dning Nempt auch ein artz
und behalt es hunitz an den vor-
zehnten tag Des annedz und
spher es allmeing der kind
israhel zw dem abent und neme
sy des plutes und legen es auf
pud zur ange und auf di vber
zur der hawser Da sis im essent
und essen an der nacht fleisch
gepratens pey dem feur und
derbew prat mit wil dem luto
cken Nicht ess von im nach Kobs
noch geschicht mit wasser Sunde
alam gepratens pey dem feur
Das hawbe mit den firzen vn
in gerben ess und sem gepam
zerecht macht Noch schol sem nicht
peleiben hunitz frw aber allso
ess es ewer mieren Gurt schuch
habt an den firzen und habt steb
in den herten und ess es mit eyn
wann es ist phuse Das alle vil
ist alle der furganck des herren

Der passian am Charfreitag scilicet

Iesus der gie aus mit semm
jungern über den pach ledion
so was ein garten der in ge-
er und sem junger mit im Sy
stat weist auch yudas wol der
in verriet Das iesus gewondlich
Da hm cham mit semm jungern
und so yudas het ein schar zw im
genamen von den pischolfen und
dienern und pharisey so cham
er da hm mit latern und mit

Wakelich und mit waffen zu
Jesus do wesset er alles das das
im chünstig was. Und Jesus
gic in entgegen und sprach wen
sucht ir. Do antwurtten sy im
Jesus von Nazareth. Do sprach
zu im Jesus ich pin es. Do
sprind auch Petrus in Judas der
in verriet und alle er sprach
ich pins. Do giengen sy zerult
und viellen auf di erd. Do
fragt er sew aber wen sucht ir.
Do sprachten sy ihesum Nazareum.
Do antwurt in Jesus ich han
ewichs gesagt das ich pins. Du
von ist das ir mich sucht so lat
die ab gan. Das erfüllt wird
di red di er gesprochen hat.
Wann die du mir erpholichen
hast der han ich chaim verlan-
tet. Aber Simon petrus der
Fakcht ein swert und slug des
pischoffs diener und stumpft
im das recht er ab. Der chnecht
was genant Malchus. Do sprach
ihesus zu petrus lazz dem sw-
ert in di schand. Den brantich
den mir geben hat der vater
wilt du das ich den nicht himel
do wiengen di juden schar der
haußman und di diener ihes-
sum. Und punten in und firtzen
in von erst zu dem Amos der
was ein swecher des Cayphas
der des jares pischoff was.
Aber Cayphas was der der den

Juden hat den rath gegeben. Er
zimbt euch das ein menssch sterb
vmb das volck. Es voligt auch
ihesum Simon petrus von verre
nach und ein ander jungf und
der selb jungfer was dem pisch-
off erchant. Er von gie er mit
ihesu in des pischoffs hawo.
Petrus sprind aber auswendig
der dir. Do gie der ander jungfer
der chündig was dem pischoff
und sprach zu der tür-kütterin
von petro und swirt in ihm in. Do
sprach di dirich du der dir pflag
zu petro. Pust du nicht des
menschen jungfer amert. Do sprach
er ich pin sein macht. Do stunden
chnecht und diener zu d'gilt
wann es was chalt und wernte
sich mit den stund auch petrus
und wermt sich. Do fragt der
pischoff ihesum von seinen pin-
gern und von seiner ler. Do ant-
wurt ihesus ich han offenlich
gerett in der werlt. Und han
all zeit gelert in der Sinagog
und in dem Tempel. Do all di juden
zu ein ander chamen. Und in d'
geheim han ich nicht gerett.
wes fragst du mich frag die di
es gehört habent was ich in
gesagt hab. Nim war di wissen
was ich gesprochen hab. Als
er das gesprach. Do stund ain
der diener und gab in einen
wangslag. Und sprach wie ant-

Wirtz du dem pischolff. Do an-
twortet Jesus han ich vbel ge-
rett so bezeug vbel. Hab ich ab-
wol gerett wes flechtst du mich
damm. Do sint in Annas gepun-
den dem pischolff Cayphas. Ab-
Simon petrus stund vnd wermt
sich. Do sprachten sy zw im pist
du nicht am seint Jinger. Do
laugent er vnd sprach ich en-
pin. Do sprach des pischolffs
diener am des freunt. Dem
petrus das or ab geslagen het
han ich dich nicht sey in dem
garten gesehen. Do laugent ab
petrus vnd zühant do chret
der han. Do furten sy Jesum
Pylatum in di schram. Das sy
nicht gemailigt wurden. Sünd
sy assen das oster-lamp. Do gie
zw in her für Pylatus vnd spach
was schuldigung habe ir zesa-
gen wider den menschen. Des
antworten sy im vnd sprachen
wer er nicht ein vbelretter wir-
hieten dir in nicht für pracht.
Do sprach Pylatus zw in. Nempt
in vnd vrtulit in nach ewer ee.
Do sprachten zw im di Juden vnd
ist nicht erlawbt yemand zw tö-
tten das di red. Jesu erfolt wird
di er gerett het. vnd dumd was
todes er sturb. Do gie aber Pylatus
in di schram vnd küsst Jesum
vnd sprach zw im du pist der
juden. Chünig. Do antwortet Jesu

95
Redest du das von dir selb od
habent es dir ander leutt von
mir gesagt. Do antwortet Pylatus
weder pin ich en jud. Dan gest
echt vnd dem pischolff habent
dich mir für bracht was hast
du getan. Do antwortet Jesus
mein Reich ist nicht von diser
welt. wann wir is von dierr
welt mein diener erstritten.
Das das ich nicht gegeben würd
den juden. Aber mi ist mein
reich nicht von dierr welt.
Do sprach Pylatus da vo pist
du auch ein Chünig. Do antwortet
Jesus du sprichst es ich pin ein
Chünig. Ich pin dar zw gepare
vnd dar vmb in di welt chomen.
Das ich geb zewgnitz. I warh
ait. Ein yfleicher der von der
warhait ist der hört mein stimm.
Do sprach zw im Pylatus was
ist di warhait. vnd do er das
gesprach. Do gie er aber wid
aus der schram zw den Jude
vnd sprach zw im. Ich vndann
der em sach an im. ir habet
ein gewonhait das man euch am
lazz zw den osteren wellet ir so
lazz ich euch den juden chünig.
Do schmeren sy all vnd sprachen
nicht lazz den. La mir Barraban
der Barrabas was ein schacher.
vnd do nam Pylatus. Jesum
vnd Gaiselt in. vnd di Ritter
flachten en chon von duren

Und setzten im di auf Das
Kraubt Und gaben vmb in
ein purperen gewant Und
chamen zu im Und sprachen
Bis gegrüzt der juden Chün-
nig Und gaben im wampflig
So gie pylatus aber zu in aus
Und sprach nempt war ich für
euch in her aus Das ir chemnt
das ich chäm sach der schuld
nicht vnd an im So gie jesu
aus vnd Irig ein Turnein
chyon vnd ein purperen ge-
want So sprach pylatus nembt
war den den menschen Und do
in di pischolf vnd di dienert
sahen So schriren sy sprechund
Chreutzig in Chreutzig in So
sprach zu in pylatus Nempt
ir in vnd chreutzig in ich emund
an im chäm schuld nicht So
antworten dy juden wir ha-
ben em ee vnd nach der ee sol
er sterben wamm er hat sich
gemacht gottes sin Und do
pylatus di red erhört So
varicht er sich verrei vnd gie
aber in di schreim Und sprach
zu jesu von wamm pist du So
gab im jesu chäm antwort So
sprach zu in pylatus Redust
du nicht mit mir waist du
nicht das ich gewalt han dich
ze chreutzigen Und han auch gew-
alt dich zelassen So antwort
jesu du horet chäm gewalt

über mich Nur er wet In dem
gegeben Da von der mich du
verraten hat der hat grozzet
sint Von der red siest pylatus
nicht zelassen Aber dy juden
schriren sprechund Iest du in
so pist du nicht ein freunt des
chaisers wamm ein vtleucher
der siest chünig macht Ir wider
sagt dem chaiser Und do pylatus
di red hert So firt er jesum
her für vnd sas zu gericht
an der stat dy genant ist Ico
stracos hebraischen Sabatha
Es was auch freytag als vmb
dy sex zeit So sprach pylatus
zu den juden nembt wir ewe
chünig So schriren sew heb
auf heb auf vnd chreutzig in So
sprach zu in pylatus Ewaren
chünig Chreutzig ich So antw-
urten dy pischolf wir haben
nicht emm chünig Nur eman
chaisert So gab er in jesum
Das er geschreutzigt wird So enph-
lengen sy in vnd firten in aus
vnd er selb tragunt sein chreutz
vnd gien an di stat di genant ist
dy Chahrat hebraischen Golga-
tha So chreutzten sy in vnd mit
in ~~so~~ zwen ander enhalben vnd
dus halben vnd jesum emitten
So schraub auch pylatus di über
geschriest vnd firt sey über das
chreutz Es was aber geschriben
jesus Nazaranus der juden chünig

36
Di über geschribt lasen vil der
juden wann es nahent was pey
der stadt Do ihesus geschribt
ward und was auch beschriben
Chriechisch Hebrayisch und latem
dar umb sprachen di pischoff
der juden zu pylato nicht schr
ab der juden eynung wenn er hat
gesprochen der juden eynung pm
ich Do antwort pylatus das ich
han geschriben das han ich gesch
riben Aber di Ritter do si in
keten geschribt do namen si sem
gewant und machten vñ ein
ygleichen Ritter am tuch und
den koch der was vngenet von
was dar über aller gewest Do
sprachen sy zu ein ander wñ
schullen in nicht reissen Jedoch
schullen wir dar umb losen wenn
er beleib Das di geschribt erfüllt
wird Di tulten in mem gewant
und auf mem wat liessen sy los
und das seten di Ritter Es sind
auch pey ihesu chrewtz sem müt
und sem muter swester maria
Cleophe und maria magdalena
und do ihesus di muter sach von
den jinger den er lieb het do
sprach er zu der muter weib
nim war deme sun dar nach sprach
er zu dem jinger nim war dei
ner muter und von der sind
nam sey der jinger in phlicht
dar nach wess ihesus das sy all
volbracht sind das erholt wird

Di geschribt Do sprach er nicht
dunst Do was gesat ein was
voller effeich do namen sy enen
padswain voller effeich und pu
nten in zu enem ysope und
rechten in seinem mund und
do er den effeich genam do sprach
er is ist volbracht und mit ge
naigtem hawbt begab er den
geist Aber di juden das es für
abent was des freitags dar
umb das di leichnam des freit
ags nicht beliben an dem chrentz
wann der tag was ein grozzert
ventag Do puten sy pylatum
das zeichnen wñ in gepam
und würden ab genamen do
chamen di Ritter und sprachen
das ersten und das andern ge
pam Di mit ihesum chrewtz
waren und do sy chamen zu
ihesum und sahen das er nu
gestarben was do sprachte sy
nicht sem pam Sunder doch di
Ritter am der tet mit einem
spar auf sem seuten und zu
hant flos her aus plut und
wazzet und der das sach der
hat das bezewgt und war ist
sem zewgnuz und der was das
er war fait dar umb das auch
in geloubt Das ist sicher ges
chriben das a folte wird di gesch
ribt gepam ze misst in nicht
an in und auch ein andrew ge
schribt gicht di besicht in wenn

Sy gestochen habent. Dar
nach hat Joseph von Ar-
mathea pylatum des das er
ein kaimlicher Junger was
vmb Jesum von der Juden wa-
rucht das im er-lawbt wer-
ze nemen der Leichnam Jesu.
Do kam auch Nicodemus der
pey der nacht vor zu Jesu
chomen was Pringund Ein
anstellung anren und als alle
hundert phunt do namen sy
den Leichnam und wunten in
in leinwat mit edelm gewurtz
alle gewandheit ist dy Juden
zu bestatten. Es was auch pey
der stat do er geschewt ward
ein garten und in dem garten
ein newes grab in das democh
niemand gelegt was dar in
legten sy in Durck der Juden
verrabent wann das grab nach-
ent was *Dy letzten am ostert*

abend sand paula ad corint
Drüber ob ir nu erstu hie
nden seit mit christo das
oben ist das sucht da xps
ist in der zesen sems vater sitz
und was oben ist das verstat
nicht das auf der erden wann
ir seit tod und ewr leben ist ver-
porgen in xpo pey gott wan
wenn christu erscheint ewr leben
dem erscheint auch ir pey in
in glory *Das ewangely am*
osterabendt schreibt matheus

A Da si w des Sontage
dy da leuchtet an dem
ersten tag nach dy Juden
wey. Do kam maria magda-
lena und dy ander maria zu
sehen das grab und ward ein
mieglew erdpidem der gottes
engel für von himel und kam
zu dem grab und waligt den
stein dan und sas auf in. Es
was sem angesicht alle d'plebitz
und sem gewant weis alle der
sne von seiner varicht wurden
di huetter erschriket und wun-
den alle di toten. Do antwort
der engel und sprach zu den
weiben furicht euch nicht ich
weis wol das ir Jesum sucht
der do chrewt ist. Er ist hie nicht
Er ist erstunden alle er hat gespr-
ochen. Chompt her und secht di
stat da er ihm was gelegt und
get trat und sagt semen jungern
das er erstunden ist und das er wir
euch get in Galileam da secht ir
in alle er euch hat vor gesait
Dy letzten am ostertag schreibt

Drüber Panrigt sand paul
Das alle vrhab das ir seit
ein neue gesprengung
alle ir seit deris zwar unser
osterlamp christus ist geophert
zwar ez wir nicht in allem vr-
hab noch in vrhab der postkait
und der schalkheit. Sunder in
den derben der amolichait
und auch der warhait.

Das ewangelij an dem oſtertage
Maria mag. ſchreibt maria
dalena und maria jac
oby und Salomee. Sy
Chawſten weyroch und das
Sy kamen und ſalben Jeſum
und wil ſiw amſ ſuntags do
kamen ſy zu dem grab do
dy ſum was auf gegungen
und ſprachen zu ein ander
wer walget uns den ſtam ab
dem grab gewalget und er was
gar groe. Do giengen ſy in das
grab und ſahen einen jungling
ſitzen zu der reſem hant bed
akot mit waſſem gewant und
ſy erckennen. Do ſprach er zu
in ſir icht euch nicht Jeſum
ſuchet in von Nazareth den
gechrewolzen. Er iſt erſtanden
er iſt die nicht. Secht di ſtat
da ſy in ihm gelegt heten. Bet on
ſagt es ſemen jungern und pe
tro. Das er vor euch get in Gal
leam do ſucht in in alle er euch
ſagt. Das iſt di gloe und di aus
legung an dem oſter tage.

Liebew Chriſtenheit an diſem
tag bege wir unſers her
ren hochzeit. Wir bege
Alſo unſers herren hochzeit
das er erſtanden iſt von dem tod
So bege wir unſers herre hoch
zeit alſo das wir erſtanden ſein
von unſern ſunden. So vnſ her

di marter laud. Do waren dy
Zweiffpotten dennoch nicht ſtet
an dem glauben. Wann ſy gel
aubten des nicht gentsleich
das vnſer herr erſund als er
in vor geſagt het. Und weit
in dimer tod gelegen. Di weil
vnſer herr in dem grab lag
er muſt hintz hell ſein geuaren
umb den vnglauben den ſy da
heten. Wann an dem glauben
pelaub da niemant ſtet. Wenn
vnſer frau ſant maria. Di beh
ielt uns den glauben als wir
in noch hewt haben. Das di zu
eliffpotten di vſtend nicht gela
ubten. Da durch erſcham in vnſ
herr. Zehenfund an dem tag on
er erſund. Hintz er zu himel
ſur. Dar omb erſcham er in nach
ſinem tod. Das er ſy beſtetigt
an dem glauben und das ſy
iren vnglauben heſſen. Des er
ſten tage do er erſund. Do erſch
am er in funffund. Des aller
erſten erſcham er maria magd
alene. Aus der er ſiben tiefel
het. Vertriben. War omb er ſch
am er vnſer frauen an dem erſten
nicht. Adasand Johans oder der
zweiffpotten amem di nicht hete
geſundet. Er det es durch der
Sunder willen. Wann ſich der
Sunder bechert von ſemen ſunte
und das er dann ſtet iſt an gotz
Dienst. Hintz an ſein ent. So

erscheynt im vnser her mit
seiner genaden an der stat
do im di sel von dem mund
schandet. **D**ad n̄ m̄ in disen
heiligen zaiten von ewern
sünden seit geschanden so fult
n̄ an guten singen st̄t sem
hantz an ewr ent. **D**as auch
dam got mit seinen genaden
erscheynt. **D**es andern mals do
erscheynt er zwain frauen. **S**y
waren des margens gar fr̄w
hantz dem grab gegungen. **U**nd
wolten vnserm herren sem
wunden haben gesalbet. **D**o
funden sy in dem grab nicht.
Und do sy von dem grab schie-
den. **D**o erscheynt er in vnder
wegen. **U**nd do sy in erchante
do wolten sy in ze fuzzen. **U**n
giengen do zw den zwelispote
Und sagten in das sy vnserm
herren hieten gesehen. **S**wer
in vnserm herren pey semen
fuzzen haben wil der schol dy
durfftigen geren nemen zw
hawe. **U**nd zw in das pest das
ernug. **W**er dem minsten dur-
fftigen nicht gutes oder liebs hit
durich nemen willen der hat
mir es getan sam er mir es in
meim schozz hab gewarffen. **D**u-
vmb schult n̄ den durfftige gut
dwn wo n̄ mugt. **D**es dritten
mals erscheynt er sand petrus in
welcher weis er in erscheynt. **D**

an welcher stat. **D**es zerlost
vns di geschrist nicht. **D**es
vnden mals erscheynt er seiner
jungern zwain. **D**es tages do
er ersand. **D**o giengen sy von
jerusalem von ainem castell.
das hießet Emaus. **U**nd do sy vnd
wegen giengen also do cham vnser
her aus pilgrem weis. **U**nd fr-
agten in was sy mit em ander
brachten. **D**a sy so trawrig waren
do sprach sy in pist du doch
em pilgrem vnd gest von jeru-
salem. **W**aist du nicht was in disen
tagen da geschehen ist. **W**ie dy
juden habent ermort den guten
man jesum. **D**u was em weissag
Und was gar gewaltig wann
er macht den juden ir plinten
geschund. **U**nd n̄ sicken gesunt.
Und n̄ toten lebentig. **S**en
habent di juden an das chrewtz
gehangen. **D**o sprach vnser her
zw in. **U**n was gelaubt ir von
in. **A**t das er tod ist sprach sy
Du n̄ umb lewtt wie tregt
n̄ gelaubt. **D**as auch di weissage
lang vor gesat habent von dem
gottes sin. **W**ie der di werlt mit
seinem tod von der hell must er
losen. **U**nd das er sy da mit wid
pricht in semis vater reich. **U**nd
zerlost in di geschrist auf dem weg
hinz. **D**as sy chamen hantz dem
castell da sy hin wolten. **U**nd
di weil er mit in rett auf dem

98
weg do prunnen. sy in d'ware
minn. Recht sam sy taten da vns
her pey in was. Da sy hutz dem
Castel kamen. Do het sich der
tag nu genaigt hutz auf den
abent. Do wolt vnser her dann
och gegangen sem. Do paten sy
in des das er pey in belib nam
der tag het sich nu genaigt
vnd es wer an der vesper zeit
vnd zugen in recht mit in an ir
herberg. vnd liessen in nicht
fur das gen. vnd do sy ob dem
tisch sazzen vnd assen. Do gesaget
in vnser her got das prat. vnd
gab in aber seinen leichnam also
er ee het getan. An der stat er
chanten sy in aller peest. Das er
was. vnd do sy in also erchante
do ver-swant er an dem tisch.
vnd an der stat huben sich sy
zwen junger auf. vnd eilten hin
wider in das hawes. Do vns her
den antlas im begie mit seinen
jungern. vnd sagten den zweliff
paten das sy vnsern herren
gesehen hieten. vnd er wer mit
in an dem tisch gesetzen vnd hiet
mit in geab. vnd di weil sy in
das saiten. Do kam vnser her
aber zwischen sero allsambt. vnd
sprach zw in mein frid sey mit
euch. vnd zeigt in sem wuntzen
das sy doch wessen das er erst
anden wer von dem tod. Das selb

was zw dem funften mal das
er in was erschinn. Swer das
wil das vnser her an den abent
pey in belib an sein herberg
der schol pilgrem. vnd ander
ellentlewt. geren zehaws laden
vnd schol den das in gotz stat
vnd das peest das er mag. vnd
man dient got gar wol dar an
wer in icht gutes duit. Ich
sprich nicht alain. Das man sy
zehaws pit. an schol sy halt
ziehen vnder iren danken in
di herweg. Das man got dar
an dien. wann di weil got in
dise werlt was. Do was er ein
pilgrem. vnd was in dem ellent
hutz das er wider haim kam
in seine vater reich. Dar vmb
schol man den pilgrem geren
wol zim. Das sy gotes gesellen
sind. wann sy martern iren
leib dar vmb in gottes dienst. Das
sy zw haligen streten varent.
Das sy mit got auch freud ha
ben in dem himelreich. Swer
dann der pilgrem nicht mug
gehaben. Der leg sam gutat an
ander arm lewt. di in selber nicht
mugen gehelffen. Do es dann
abent wirt. vnd so in di sel von
dem leib schaidet. So beleibt vnser
her pey sein sel. vnd frut sy
dann in di herweg. da sy ewi
chleichen freud im hat. zw
dem seysten mal. Erscham er sand

Jacob Das schreibt uns aber
der ewangelist nicht wann
vnserr herr begie vil wunden
In dem ewangelij nicht ge
schriben sind So sand Jacob
vnserrn herren an dem kreuz
sach starben So verlobt er
das er nimmer wolt esse hantz
das er vnserrn herren lebe
nigen seich Dar umb er seich
im vnserr herr got an dem oster
reischen tag Das er in nicht
langer wolt lassen vassen An
mit vnserrn herren heuere flei
schleisch Seid wir in disen zeite
von vnserrn sünden seim erst
anden Das er vns di strafe
geb das wir alls kain beleibe
vor sünden hantz an vns ent
Die letzten am mantag an den
den tagen des zwelffoten pinch
petrus stund emitt des volkes
vnd sprach vsem Pruder ir
wist wol das das wart ist
warden Durch all Judeam vn
hebt an zw Galilee nach der
sawff Die Johannes gepredigt
hat Ihesum von Nazaret wie
in gefalbt hat got mit dem hei
ligen geist vnd mit tuget dar
durch gangen hat wol zwend
vnd hailent all gedruckten
von dem Lawfel wann got was
mit in vnd wir seim gezeugt
aller Ding di er getun hat in
dem lant der juden vnd yerlm

den sy getoit habent Rachund
an das holtz den erschubcht got
an dem dritten tag vnd gab in
chund werden Nicht allen volkes
Sunder den vor geornzte zeugen
von got vnd di gessen habent
vnd getruncken mit in Dar nach
vnd er ersund vom tod vnd
er gepot vns predigen dem
volck vnd zeugen wann a ist
is der gesetzt ist von got ein
leibter lebentiger vnd toter
dem geben all prophete zeng
nizz Antlas der sünden enph
achen Durch seimen namen di
da an in gelaubent Das ewangelij
am mantag schreibt sand Lucas
Zwen junger di gienger di
zu Jesu in am Castell das
was von Jerusalem in di
vorr als seig meil Das hies
Emaus vnd retten mit em and
von alle die da waren gestochen
vnd gestrach also so sy da rette
vnd fragten vnder in So nahent
Jesu vnd gie mit in Ire augen
waren bedeckt das sy in nicht
erchanten vnd er sprach zw in
was Red ist Die di ir da sprach
zw ein ander geund vnd seit tru
wrig So antwort ir amir der
hies Cleophas vnd sprach zw
in Du pist ein amiger pilger
ein zu Jerusalem vnd hast
nicht erkant was da ist gesch
ehen an disen tagen So sprach

er zw in woelich des antwoi-
rtten sy von Jesu Nazareno
Der do was em man em pro-
phet. Bewaltig an red vnd an
woerich vnd an wurtten vor
got vnd vor allen lewitten
Vnd wie in di pischel vnd
vnsere fūrsten verrietten in
dy verdammung des todes vnd
ckrewteten in vnsere versachen
vns des das er erlösen scholt
israhel. Aber das alles ist bewit
der drit tag das es geschach
vnd sunleich weib der vnsern
dy erschrechten vns vnd dy
waren vor hecht da zw dem
grab gegangen. Vnd do sy des
Leichnams nicht finden do thame
sy vnd sprachen dy hieten dy
engel gesehen. Dy hieten in ge-
sagt das er lebet. Do giengen
Sunleich der vnsern hin zw
dem grab vnd finden is also
alle di weib gesagt hieten dem
selbs finden sy nicht. Do sprach
er zw in. O wie tumb vn trege
hertzen zw glauben. In allew
dem das dy weissagen habent
gesprochen. Es mußt sem das xps
lit. Vnd also thomen scholt an
sein Glorij. Vnd hūb an von apo-
lyfen vnd von allen weissagen vn
bedawit in di geschrift an alle
dem die von im waren vnd nah-
ent den castell. Do sy do dar-
gegen giengen vnd er erpot sich

fin zegen vnd sy notten in
sprechend beleib pey vns wann
es ist abent vnd ist der tag ge-
naiget. Vnd er gie hin in mit
in. Do er mit in gefas do geschach
es. Das er das prat nam vnd
gesegent es vnd sprach es vnd
gab es in vnd ire augen würd
offen vnd erchtanten in vnd er
verfwant vor iren augen vnd
sy sprachen zw em ander prat
vnsere hertze nicht in vns von
Jesu. Do er mit vns reit an dem
weg. Vnd vns offent di geschrift
ist. Vnd stunden auf an der
selben wech. Vnd cherten wider-
gen Jerusalem. Vnd finden pey
em ander di andrest Junger
vnd dy mit in waren. Vnd
sprachen das got wer erstand
werleich. Vnd erscham Simon.
Vnd dy sagten das er an dem
weg was gegangen vnd wie
sy in herten erchtant an dem pruch
des prates. **Do letzten am erudtag**
In den ander xij. poten buch
tagen Pawlus sind auf
vnd mit der hant gepot er
di still vnd sprach. Van pruder-
sim des geslechtz Abrahā vnd
die in euch fürchtent. Got ist
euch gesant das wart des hailz
wann die da wanten zw Jeru-
salem. Vnd ir fūrsten bechtanten
nicht. Jesum noch dy stimm der
propheeten dy all ventag gel-
esen werdent. **Nicht vnd volbrachte**

sy Und chram sach Des todes
finden sy an im. Sy pater
von pylato das sy in tottet
Und da sis all volbrachten
sy von im geschriben sind. Sy
namen in ab dem holtz und
legten in in das grab. Aber
got erkubet in von dem tod
da ist gesehen vil tag. Den
di auch mit im waren auf
gezungen auf gen Jerusalem
von Galilee. Sy hantz in sam
zawg sind zum volck und
wir chunden euch. di gehauz
sy zu unsern vatern gesch
ehen ist. wann di hat got er
fult unsern chunden erkubet
und ihesu christen unsern herre.
Das ewangely am erichtag
Ihesus sendt schreibet lucas
en mitten vnder seinen jingern
und sprach zu in sind sey
mit euch. Ich pins firucht
euch nicht. Sy jinger waren
trawrig und erschraketen
und wanten sy hieten emen
gest gesehen. Und er sprach
zu in wartet seit ir trawrig
und habt solich gedanken.
Secht mein hent und mein fuoz
wann ich pins selb. Secht und
grafft wann di geist habent
nicht fleisch noch pamm alle ir
nich secht haben. Und do er das
gesprach. So zagt er in heit
und fuoz. Da sy democh nicht
gelaubten. Und sy des wund

nam vor freuden. So sprach er
habt ir die das man er. So
sprachen sy zu im. Amis vicht
am tail und homlichsam. Und
do er geas vor in. So nam er das
ander tail. Und gab in. Und
sprach zu in. Das sind di wart
di ich sprach zu euch. Da ich
democh pey euch was. Surt
ze erfulen alles das geschriben
was an der ee moysse und den
weissagen. Und psalm von mir.
Da offent er in. Sen in. Das sy
vernemen. Sy geschriben und spech
zu in. es was also geschriben
und must christ also leiden.
Und ersten vom tod am dritten
tag. und predigen in seinem
namen. Sy Peter und den antlas
aller diet. **sy letzen am mittchen**
In den tagen. **an der xijpore pntz**
tat petrus auf seinen mund
und sprach an ysraheliten
und ir di da firchtent got. hort
got. Abraham. Got ysaac. Got
jacob. Got unser vater. hat gel
erificirt. semm. in sum. jesum. den
auch ir verraten. habt. und ver
laugent. vor dem antlatz pylati.
Da er nichtet in. zelassen. aber
ir. habt. des gerechten. und des
heiligen. verlaugent. und pat
am anfleger. man. zu zegeben.
Aber den areet. Des lebens tottet
ir. in den erkubet. got. von dem
tod. Des seyn. von zawg. und in

Und er sandt auß und gie von
nempte war ein moer Eunuch
Condanis Der waren Channing
Der da was ober all in stadt
Der cham patten zu Jerusale
Und cham wider sitzend auß
seinen wagen Und las ysaiam
den weiffagen. In sprach der
geist zu philippo nechen
und verain dich zu dem waage
do lauf philippus zu und hort
in lesen ysaiam den weiffage
und sprach wens du das du
nicht verstest Das du list der
sprach wie mag ich versten
ich nicht remant mirs zaigt
Und er pat philippum das er
auf stund und per in sez ab
di stat der geschrift di er las
was die alle das schaf zu
der totung ist er gefurt In
alle das lamp vor dem der
is schrit ist an stimm also tet
er nicht auß seinen mund In
Fremutichait ist auß genarnen
sein gericht sein geflecht vor
schindet es wann auß gehebt
wilt von der erden sein leben
Es antwort Eunuch philippo
und sprach Ich pirt dich so
welchem propheten Spricht
er das von im self oder von
einem andern Es tet auß ph
ilippus seinen mund und hub
an an der geschrift und eram

gelisirt im jesum und do sy
gingen den weg do chamens
zu einem wasser und do sprach
Der eunuch Nim war das wa
sser wer wilt mich ze tauffen
und es sprach philippus ob du
glaubst auß gntzem hertzen
do ist is zimleich Er antwort
sprechend Ich glaub den gottes
sun jesum Er gepot zesten dem
wagen und sy giengen her ab
ytweder in das wasser philippus
und Eunuch und er taufft in
und do sy auß kamen auß dem
wasser Der geist des herren
zuecht philippum und fur das
sach in nicht Eunuchus wann
er gie seinen weg woch aber
Philippus ward funden in
azoto und er gie durich Und
Evangelisirt allen steten kunitz
er cham Cesaream den namen
des herren Jesu Das ewangely
An dem pamtstag schreibt Johas
Maria stund zu dem grab
außerhalb wammid und
do sy wamt do naigt sy
sich inder und sach in das grab
und sach zwen engel in weiffen
gewant sitzen Amr zu dem ha
wbt und arm zu den fuzzen In
der leichnam Jesu gelegt was
sy sprachen zu ir weib warum
wamst du wen suchst du do

antwort sy in **dy** haben me
 inen herren genamen und was
 nicht wo sy in ihm haben gel
 egt. **Do** sy das gesprach **do**
 chert sy sich wider **omb** und
 sach **jesum** sten und wesse
 nicht das es **jesus** was. **do**
 sprach ir **jesus** zu was was
 wainst du was suchst du **dy**
 want das er wer ein gartner
 und sprach zu im **herr** hast
 du in auf gehalten **so** sag mir
 wo du in ihm habst getun **do**
 heb ich in auf. **do** sprach ir **jesu**
 zu **maria** chert sich wider
 omb und sprach **taboni** das
 spricht maister. **do** sprach zu
 ir **jesus** **kur** nicht macht **ich**
 bin noch nicht chomen zu meine
 vater. **do** zu meiner pruden
 und sag in **ich** war zu meinem
 vater und zu ewer vater **me**
 nem got und ewer got. **do**
cham **maria** **magdalena** und
quindac es den jungern sprach
 und ich sach den herren und sagt
 er mir das **dy** **letzten** am **freitag**

aller **liebste** **xps** **sand** **petert**
ist **am** **te** **tod** **omb** **vnser**
sin **der** **gerecht** **omb**
dy **vngrachten** **das** **er** **vn** **oph**
rat **got** **getotten** **nach** **dem** **fleisch**
aber **gelembigt** **nach** **dem** **geist**
in **dem** **hast** **chomund** **predigt**
er **auch** **den** **dy** **in** **dem** **fleisch**

waren **dy** **at** **wenn** **vn** **gelaubig**
 waren **do** **gepot** **di** **gedult** **go**
 ttes **in** **den** **tugen** **no** **da** **ges**
 mit **ward** **di** **arich** **in** **der** **auch**
 wenig **das** **sind** **mir** **acht** **sel**
dy **gehait** **semm** **von** **den** **wassin**
das **euch** **auch** **mi** **in** **geleicher**
gestalt **heil** **macht** **di** **lawff**
ma **dy** **ablegung** **der** **maul**
des **fleisches** **om** **der** **di** **frag**
am **guten** **gewissen** **in** **got** **dur**
ich **dy** **vn** **stand** **jesu** **christi** **der**
da **ist** **an** **der** **zesen** **gottes** **das**

Evangelij **schreibt** **sand** **johans**
dy **andres** **junger** **genge**
in **galileam** **auf** **den** **perth**
alls **es** **in** **enpoten** **was** **von** **je**
sum **und** **do** **sy** **in** **sachen** **do**
puten **sy** **in** **an** **aber** **simleuch**
di **zweifelten** **und** **jesus** **gie**
zu **in** **und** **rett** **mit** **in** **sprech**
und **mir** **ist** **gegeben** **aller** **ge**
walt **in** **himmel** **und** **auf** **erden**
bet **und** **lert** **alle** **diet** **und** **lawff**
seu **in** **dem** **namen** **des** **vaters** **vn**
des **hims** **und** **des** **heiligen** **geistes**
und **lerent** **seu** **behalten** **alles** **das**
ich **euch** **gepoten** **han** **und** **bin**
mit **euch** **alle** **tag** **hinz** **an** **das**
ent **der** **werlt** **dy** **letzten** **am**

hambtztag **schreibt** **pawls**
aller **liebsten** **legt** **ab** **alle**
posheit **und** **alle** **erugen**
heit **und** **geleichheit** **vn** **neid**
und **entzuehmiz** **alls** **di** **newge**
paren **om** **an** **befchanden** **an**

do sy
 amens
 do sprach
 das wa
 trauffen
 dy 48 du
 herren
 antwort
 den gottes
 lesten dem
 a her ab
 r phisip
 traufft m
 aus den
 herren
 fur die
 was
 lich aber
 den in
 ch und
 en hinc
 a neman
 ewangelij
 freit
 dem grab
 und
 naigt sy
 das grab
 in wass
 in dem
 fingen d
 ge was
 id was
 du do

Erugenhait begert I milich
Das ir dar inn wachst kintz
in das hail ob ar doch geat
ist hat wann suz ist der
her zu dem nahent dem leb
entigen stam von den mensche
iedoch wa warffen Aber von
got erwelt und geret und
ir alle dy lebentigen stam
schult über gepawt werden
in geistlichen heiser Einhei
ligew priester schaft ze oph
ern dy geistlichen opher
benem got durch ihesum
Christum dar umb behalt
dy geschrift Nempt warich
leg in syon den hochste stam
am wickel stam Am er
welten und am tewren und
wer an in gelaubt der wort
nicht gesendet dar umb ewt
gelaubunden den stam den sy
warwarffen habent ist er
em er den gelaubunden Aber
den nicht gelaubunden den stam
den sy verwarffen habent
ist sie warden in am dis wick
chels und am stam der ludi
gung und am christung der
ergernuz dem di laudigent
mit wart noch gelaubent
an dew sy auch gelegt sind
Aber ir seit em erwelt geste
et Ein Chimilliche arister
schafft Ein heilige diet em volck
der gewinnig Das ir sein tugt

ckundet der euch von der vinst
geladen hat in sein wunderleich
heit dy etwoem volckes Aber
in das volckes gottes dy
etwoem nicht begriffen her di
parrnung gottes aber in dy
parrnung begriffen hat Ein
ich ihesum christum unsern herre
Das ewangeli s. Band Johannes

A dem ersten tag der
wochen Cham maria ma
gdalena frw So es democh
vinst was zu dem grab und
sach den stam ab gewaligte ab
dem grab dy lewfi und cham
zu symon petro und zu dem
andern jinger den ihesus lieb
het und sprach zu mir dy
habent memen herren aus dem
grab genamen und wissen wir
nicht wo sy in ihm habent gel
est So gie simon petrus her
aus und der ander jinger und
chamen ihm zu dem grab So
lewffen di zwoen mit ein ander
und der am cham pelder dem
petrus und was der erst ihm
zu dem grab und do er sich
genauigt do sach er di leylacken
ligen in dem grab und gie nicht
dar in So cham nach in symon
petrus und gieng in das grab
und sach di luech und das sw
aibuch Das do was ob seinem
haubt nicht mit den leylacken

gelegt Sinder zefamm gepu
nden an am stat Do gie dar
in der ander jinger Der von
erst chomen was zu dem grab
vnd sach is vnd gelaubt is
Dy bechanten der geschrift de
moch nicht Das er must ersten
von dem tod Dy letzten am **Sun**
tug s. sand johans ewangelist

Aller liebsten Das gepoten
ist von got über wint dy
werlt vnd das ist der sig der
di werlt über wint vnser gelaub
Wer ist aber er der di welt ob
wint Nur der gelauben wann
jesus ist Gottes sun Der ist es
Der chomen ist Durch wazzert
vnd plüt jesus christi vnt
wasser alam Sinder in wasser
vnd in plüt vnd der geist is es
Der bezogt wann christus ist
di warheit wann drey sind in
di zeugnizz gebent auf erden
Der geist Das wasser vnd das
plüt vnd drey sind in dy zewg
nizz gebent **auf erden** im himel
Der vater Das wart vnd d'geist
vnd di drey sind eins ob wir
dy zewgnizz Des menschen ne
men Des zewgnizz gotes ist
größer wann das ist di zewg
nizz gotes di größer ist wan
er bezeugt hat von seinem sun
Wer da gelaubt an den gottes
sun Der hat di zewgnizz gotes

an am **Dem achten tag nach**
ostern Das ewangelij schreibt

A am sun sand johanes
tag Da es spat wart
vnd di Jm waren ver
spert da di jingel waren gesa
met Durich der yuden varicht
Do chom jesus vnd stund enn
iten vnd sprach zu in frid
sey mit euch vnd do er das
gesprach Do zagt er in hent
vnd seitten Do wurden dy
jinger fra Do sy den herren
sahen Do sprach er zu in der
frid sey mit euch Alle mich
sant mein vater also sent ich
euch auch Do er das gespich
do plies er vnd sprach zu in
Nempt den heiligen geist wem
ir vergebt sem sunnt Sem wer
dent sy vergeben vnd wem ir
behabt dem werden si behabt
Thomas der do haist didimus
der zuelifer einer Der was
nicht pey in Do jesus chom
Do sagten in di andern jinger
wir sahen den herren A sprach er
zu in ich sech vunn dy hent mit
den lochern der nagel vnd
ich leg mein vinger an der
nagel stat vnd ich leg mein
hant an sem seitten ich gelaub
sem nicht vnd nach acht tagen
sa waren aber dy jinger in
da in vnd Thomas chom mit
in Do chom jesus pey ver spert

der vngel
vnderleat
ckes aber
res dy
en her di
er mit dy
habet den
sam herre
johannes
ig der
maria ay
to es dem
e grab vnd
aligte ad
vnd chom
vnd zu dem
jesus hab
in my dy
n aus dem
wissen vor
habent ge
lerns her
jungel vnd
grab do
ein ander
der dem
er oft im
e er sich
ley lauch
d gie ma
in bymen
das grab
nd das so
b seinen
zulauchen

112
in und sprach Der frid sey mit
euch. So was sand thomas aus
da. So sprach vnser her zu
im thomas greif her in in
meinen wintzen. Ob du mich er-
kennest. Das du nicht unglau-
big seist. So sand thomas
dy wintzen sach. So sprach er
Du pist mein herr und mein
got. So sprach vnser her zu
im. Seid du mich gesehen hast
und das du mich pey meinen
wintzen hast erkannt. So ge-
laub an mich. So sind die gart-
schick di mich nie gesehen und
doch mein vorstent gelaubten. Dy
selichait gehört vns an. Dy den
christentum gelaubent. Von
der selichait spricht damit der
weissag. Das volck ist selig
das vnsern herren zu herren
hat. Dy chetzer wellent nicht
gelauben dy vorstent und sprech-
ent. Swenn ein wolf oder ein and-
er einen menschen verisst. oder
so di vogel di lewit essent in dem
galgen. wie das gepan und das
fleisch mug immer zu samen
chomen das alls ze furt wirt.
An merckicht am dmech. Es ist ein
stamm der haufft magnes. Der
hat dy tugent das er das eyser
an sich zeucht. Der in legt auf
eins eysch ort. und ein mazz
eysern an das ander art. Der

stamm der zugs an sich. wie er
alle gros das er di chraft geh-
aben moecht. Also dit vnser
her an dem jungsten tag. So
di lewit von dem tod erstent.
So geit er ain igleichen sel di
chraft und di tugent das sy
den staub wider an sich zeucht.
Der aus dem fleisch und aus dem
pam worden ist. Sw es halt
in der welt hin chomen ist. So
mus es doch wider an seine stamm.
So merckicht auch dyser dmech
an dem glas das ist so lawitter
und so schon. Das man sich dar
in erficht. Es ist etliche so
schon und so wol gewaricht das
schwing und chaiser dar aus
erindent. Das glas machet
man alles aus aschen so schon
ding chom und machen sol. Dinn
vnser her der alle dise werlt
beschaffen hat. von nichte den
menschen an dem jungsten tag
von nichte beschaffen. An schieft
er in alle tag von nichte. In
von ist es ein grozze umbhait
an den lewitten dy nicht wellent
dy vorstent gelauben. Dar umb
ist christ vnser herr. Das wir
in flerzschleich Siem schullen
und ist vnser got dar umb das
wir an in gelauben schullen. Dy
vasschen christen dient mit
den sunden und gelaubent an
den bewfel. In von spricht sand

Johannes Dwer den sünden
Dient der ist auch der sünden
knecht. Was der aige man
verdient Das spricht im sem
hant alles ab. Da von was
der sinder verdient. Das
flewst im alles. Dy tödlich
sündt. Es ist ein siechtum der
haist der wolf den füllten
mit di karrren haben. Der
ist den menschen mit also
lebentigen. Auf den siechtum
pindent dew artet frische
hinn dy ist der siechtum.
Und spart dem menschen den
leib. Also frisst dy gutat des
menschen sel vor dem siefel.
Das er sey nicht gar vslintet.
So der mensch ist gutes lüt
Dwrich got. So hat der teufel
so grozzen gewalt nicht an im
Als er sunst hiet so er nichtz
gutes düt Dwrich got. Wann
alle manig tödlich sündt der
mensch beget mit alle manig
gem teufel hat des menschen
sel gesündet. Sam dy kubscherin
düt. Da von spricht Ezechiel
der weiffag. Das di sinder po
ser sind. Dann di kubscherin
di nren leib wul hat. Dy nimpt
gut omb dy sündt. So lanet di
sinder dem siefel. Das er im die
net mit den sünden. und geit
im sem name sel dar omb. So
vil posthant und er begen mag.

Ein oberhirerim liezz in posth
ait wren wnt vngern sehen
Ab sy indert scham hiet. So vil
ist der sinder harter vskant
Wann der let got vnd sem engel
sem posthant sehen. Es sol auch
der mensch all zeit gedennen
so er wil sünden. Das got per
im stet. Und spricht zu im
alle er zu sand thoman sprach
lieber mensch greif her in mein
wunden und sich was ich not
und angst. Dwrich demen willen
erliten han. Dar omb das ich
Dich von dem siefel geledigt
han. An lazz di sündt odlich
gib dich dem ewigen töd. und
wann der mensch recht dar an
gedenkt was er not omb sein
sündt leiden müs. So wider sün
nden im di sündt. und sprech
Dann alle sand thoman sprach
Du bist mein herr und mein
got. Dem ich immer geren diem
wil. und auch an im glauben sol
dar omb schult in unsern herre
fleizschleich piten. Das er vns
bestetig an rechten glauben
und das er vns helff. Das wint
mit sand thoman. Das himel
eich besitzen. Dy letzten am an
tichen. sand pauli. Ad ebreos.
Prüder seit gehorsam ewern
öbrern und ligt vnder
in. wann sy wachund als
alle zaitung. Dient omb ewr

104
sel Das sy mit freuden das
wonn nicht chlagund Wann
das gerint euch Pitt vmb vns
wann wir gedungen Das wir
ein gut gewissen haben in alle
dingen wol zeleben Aber
mer Pitt ich euch zetim Das
ich deser troter euch wird ward
geben Aber gotes frid d'aus
gelait hat von den toten ein
grozen hertir der schaf In
dem plüt des ewigen gesche
ftes unsers herren Jesum Chr
istum Der schicket euch zu allem
gut Das ir Süt semen willen
vnd wo in euch was genelich
leich sey vor im Durich Jesum
Christum dem glori ist in welt
zu welt **Das ewangely am miti**

Aus erst **chen** **schreibt marcus**
vnd frw am sinterug vnd erscham
des ersten maria magdalene vo
der er vertriben het sibem pöf
geist Sy gie vnd chündet es den
sie di mit im waren chlagund
vnd wannund So sy das verma
nen Das er lebt vnd das sy in
gesehen het vnd sy gelaubens
nicht Dar nach do ir zwen gie
ngen in di stat So erscham er in
in einem andern pild vnd giengen
vnd sagten den andern **Sy**

Akten am freitag **p paulo**
ber liebster den **zu Tit**
rechen diser werlt gepawt

nicht hoch versten noch hoffe
an di vngewissenheit der Reich
tumb Sunder am herren dar
vns verleich alle d'nach gemigch
leich wol tum Reich werden in
allen guten werichen leich geben
gemainsamen in horten Ein
gut gruntnest chunstrichleich
Das sy begreifen Das ewig le
ben **A** chymothe den hort
bekunt **vermeid** di eitel newung
der stimm vnd di wider spre
chung der chunst des valschen
namens **Sy** erleich geschessen
vnd pey dem gelauben viellen
sy auf sy genad gottes Amen

Das ewangely am freitag **p marcu**

Die weib giengen aus dem
Grab mit warchten vnd
mit grozen freuden lieffen
sy vnd chündeten es semen
fingern vnd Jesus leuf in
entegen vnd sprach zu in seit
willichum **Sy** viellen in ze
fuzzen vnd petten in an **So**
sprach zu in Jesus **Wist** frucht
euch **Get** vnd sagt es meinen
prüden **Das** sy gen in Galileam
Da sehen sy mich **Da** sy im gesch
ieden **So** kamen der hvetter
in dy stat vnd chündeten den
pischpffen alle d'nach di da ware
ergangen vnd giengen zesam
sy alten vnd namen rat **Das**
sy geben grozen schatz den rittrn

Das sy sprechen Das sein jung
waren kommen Das nachtes
Und hieten in pey in schlaffund
Verstoh und ob der reicher
vernimpt so pitt wir in das
ir sicher seit Do sy den schatz
enphingen So taten sy als
sy waren gelert And gep
urt Daz wart pey den juden
hantz an den heiligen tag
Dy letzten am andern suntag
nach ostern schreibt sand peter

Hier liebsten christen hat
gelitten omb euch And
hat euch lassen das pild
Das ir nach voligt seinen firz
sparen Der dy sinit nicht hat
getan nach Erugenhait funde
ist in seinem mund und wenn
er gescholten ward Er sprach
nicht woder robel wann er led
so trawort er nicht Aber er gab
sich dem rickunden vnrrechti
chleich wann er vnser sinit
getragen hat in seinen leichnam
auf dem holtz Das wir der sinit
tod Der gerechtichait leben des
presten wir gehalt sein wann
ir seit gewesen sam di irren schaf
und misse ir bechert zu dem
herren und pischolff ewer sel

Das ewangely am andern suntag

Ich bin ein gut **schreibt johannes**
herter Der gut herter geit
seinen leib omb seinen schaf

Der metman der nicht herter
und des aigen di schaf nicht
sein So er sieht den wolf kommen
so leit er di schaf und flucht
und zuckst der wolf di schaf
und zestreut di schaf **Fer**
metman der flucht wann er
ist ein metman und gehort
zu in nicht di schaf Ich bin
ein gut herter und erchem dy
menn And erchement mich
dy menn als mich mein vater
erchemt also erchem ich den
vater And gib memen leib
omb meine schaf und han auch
andrew schaf dy nicht sind aus
diesem schafhaw Di mus ich
her furen und hoirent sy mem
sinn und wirt ein schafhaw
und ein herter **Das ewangely**
und di glos an dem andern suntag

Aho sum pastor **Johannes**
bonus **Wn** lesen hewt
an dem tag Das ewangely
Das sich vnser herr got geleich
ent einem Viech herter und sp
richt also Ich bin ein guter
viechherter wann ich meinen
leib omb meine schaf han geben
Swo ein marckht oder ein darf
viech hat So gewinnent dy
lewtt am viechherren zu und
enphelichent in das viech von
Swoam er des viechs verleset
von vnbesichtichait das mus

er gelten
Wer ander
vach ab
schert
gen den
vach reit
mich ge
metman
wolf s
weil er
di bester
und wil
wagen
find in
altes
also die
in ver
er di
wagt
schaf
is auf
es w
fften
der
if do
die
in dem
das
pau
wack
pau
wack
in dem
pau
pau

er gelten **S**wem **D**am **I** wolf
Der ander **W**olchunter **Z**u dem
viech **C**hump **S**o mus der vie
Chier **T** seinen Leib **W**agen ge
gen den **W**olffen **A**b er das
viech **R**etten wil **U**nd ob er es
nicht **G**elten wil **D**as düt der
mettchnecht **N**icht **S**o er di
wolf **S**icht **Z**u **L**awffen **S**o ste
weht er **W**ar **U**mb düt er das
Da bestet er des **V**iechs nicht **D**ut
Umb wil er seinen Leib nicht
wagen **U**mb di **S**chaf **W**ann sy
sind in auf **S**em sel nicht **E**nph
alchen **U**nd **G**ilt ir auch nicht
also het unser **H**err **H**undert **S**chaf
da verlos er **A**ms von **S**o lie
er di **N**ewon **U**nd **N**ewntzig in der
wuest **U**nd **G**ie **S**uechen das **A**m
schaf **H**intz er es **V**and **U**nd **N**am
es auf **S**emen **K**ueck **U**nd **P**racht
es wider **Z**u den **A**ndern **S**che
fflein **W**ie **M**ant er **D**as **U**nsat
hert **H**et **H**undert **S**char **E**ngel
Und **D**o verlos er ein **S**chefflein
Und das was di **M**enschait **D**as
was **D**o **A**dam **U**ngehorsam **W**ard
in dem **P**aradeis **D**a von ist das
Swas **L**ewit **V**on **A**ngeng in **D**i
wult **S**ind **G**eparen **O**der **N**och **G**e
paren **W**er **D**ent **H**intz an der
welt **E**nt **D**as **W**irt **M**ir **D**as
Hundertist **T**ail **W**ider di **E**ngel
Du in dem **H**imelreich **S**ind **S**ovil
ist **D**er **D**o **U**ns **H**err **S**em
scheffel **V**er **L**os **D**as **W**as **D**o

Der mensch in di finit **G**euil
do **S**in er in **D**ieser **W**erlt **W**on
himmel **U**nd **S**ubst **V**ier **D**halb
Und **D**reissig **J**ar **D**as er **S**em
nicht **V**and **H**intz an den
Char **F**reitag **S**o er **S**turb an
dem **S**ron **C**hrewtz **U**nd **D**as er
Zu **H**ell **S**in **D**o **V**and er es **E**rst
Do **H**et es der **W**olf **V**on **D**er
Hell **G**euangen **D**o **E**lost er es
Und **S**irt es **Z**ehmel **S**o in di
Engel **E**ntegen **C**hamen **D**o
Sprach er **F**reot **E**uch **M**it **M**ir
Lieb **S**tewont **W**ann **I**ch **H**an **M**ein
Schffel **S**inden **D**as **I**ch **H**et **W**er
Laren **D**ar **U**mb **S**pricht er
Herot an dem **E**wangelio **I**ch
Pin **E**n **G**ut **V**iech **H**erter **W**ann
Ich **H**an **G**eben **M**ein **L**eben **U**mb
Meine **S**chaf **D**as **I**st **U**mb **D**ew
Christenheit **D**as **H**et er **D**urich
Vier **D**inck **A**n dem **S**chaf **S**ind
Es **I**st **G**ar **K**am **U**nd **I**st **S**emen
Maister **G**ar **G**ehorsam **U**nd
Ist **a**uch **G**ar **M**itsam **U**nd **G**ar
Siemutig **D**as **E**s **K**am **I**st **D**as
Chribt **D**ar **V**on **D**as **E**s **M**acht **I**st
Dem **K**ame **D**ing **U**nd **W**o **E**s
ein **V**irain **S**mett **A**n **C**hrawt
Oder **A**n **A**nderm **D**ing **D**es **E**npeist
es **N**icht **E**s **I**st **a**uch **G**ar **G**ehor
Sam **S**wo **E**s **D**er **V**iech **H**erter **H**in
Traht **D**o **G**et **E**s **G**utlich **H**in **E**s
Ist **a**uch **G**ar **M**itsam **W**enn **E**s
Ist **G**erner **I**n **D**er **M**eng **S**em
Das **E**s **A**n **G**eng **E**s **I**st **a**uch **G**ar

Demütig wenn es sein hawelt
nagt gegen Der erden vnd
Dit macht als di hochfert-
igen dunt dy allzeit claph-
ent gen himel. Swer in gott
es schiffel wie sein. Der schol
di vor dunt an im haben
das erst sol an im sein Das er
gar sam sol sein vor tadlei-
chen sünden Das mus gar
an got gesten. Der gewint
auch alle freud in em werlt.
So ist das ander das er gehor-
sam schol sein seinem lehrer
wam vnser herr spricht
wer zu den ewigen freuden
chomen wil. Der schol di zeh-
en gepot behalten. wam es
ist der zehen gepot als das
der mensch seinem lehrer geho-
rsam sey. So ist das drit das
er mitsam sol sein. Das er ih-
arm menschen weder mit wort
noch mit wercken sol beswo-
eren. And swer er in selben
nicht gan. Des schol er auch
den andern nicht gunnen wam
dy mitsam ist gar gut vnd
gedultig. Swer gedultig ist
Der vertritt was man in tüt
ziland. So ist das vird. Das
er demütig schol sein vnd sol
gedenken von wem er chome
ist. Also Abraham tet der
was so demütig. Das vnser
herr nicht tet er liezz es

Abrahamen ee wiffen von swen
vnser herr mit im icht. Bett so
sprach er. In pin icht em staub
vnd em aschen wie getar icht
mit memem schephe-gereden
Der mach beschaffen hat. vber
das wart spricht Gregorius
dy grozz demütichait dy ab-
raham tet. dy sendet all lewt
hochfart. So sy got redent das
sy dennoch hochfertig sind in irem
hertzen. So di lewt stent an irem
Gepot vnd got pitent. Wie
sy dem oder dem sein gut ange-
kommen. oder sein ert mit so ge-
taner red gewonnen sy gottes
guld nicht sy fliesent sey men
da mit. In dem andern art
schult in mercken. Swem dy
viechhertert ein schaf verliesent
so schol er es flezzutleichen suchen
quintz das er es vndet. vnd so
er es finden hat so schol er es
wider zu den schafften bringen
vnd schol es wol essen lassen vnd
schol sein hütten wol das er es
nicht verlies hin wider. v. schol
auch di schaf. Des nachtes hin
wider hain in iren stal bringen
was ist vns mit den viechhe-
ritten bezantent. Das sind alle
die den dy christenheit enph-
olchen sind. wischolt apt pha-
rreer wie so genant sind. dy
sind viechherter vnd phleger
Der gottes schaf das ist der

Christenheit der schullen sy
fleizschleichen huten Das in
der wolf von der hell chams
icht zukech oder verpel Das
ist Das der Teufel di sel icht
nem Sy schullen der Christen
hait gar fleizschleiche pflege
vnd huten wann sy muessen
got vmb di minnisten sel als
wol antwurtten als vmb di
maisten Sy schullen fleizschle
ichen huten vnd war nemen
vnder men schaffen ab sy chams
verloren haben oder ab es
aus der hute hab getreten Das
es sey in todlich sinit genallen
Das sy Das wider pringen zu
gottes hulden Sinit sy es nicht
do müssen sy es got gelten mit
ir sel Sy selben herren schulle
di siechen vil fleizschleich be
ruchen vnd chind tauffen vnd
loten bestatten wann in ist di
christenheit auf ir sel enpholche
vnd greiffent es mindert an
Sy enphelichent es alles den mit
chnechten Das sey wir arm ph
affen wir geturren di sinder
nicht an haben vmb ir vnrrecht
alles in des eunst weret an der sel
vnd müssen vil ober sehen von
vnsen armit vnd das man vns
in den rechten nicht zu gestet In
von nimpt vns der wolf von der
hell vil manig schessel vnd swen
in arms aus dem christentum tret

86
So scholten sy vmb es starben
oder sy preachen is wider zu
gottes hulden also teten etw
em Sy haligen lerer di der
christenheit phlagen Sy hessen
sich martern vmb das gottes
recht vnd wenn em mensch
vellt in todlich sinit So in
der lerer wider pringt So
wilt er vil leicht chrankch
vnd plod an dem glauben
so schol er in ertzen mit drein
lay speis Das er wider chom
vnd starkch werd an der sel
di erst spes di er in für lege
schol ist das er in sag was got
durch semm willen erliten
hat mit semm marter vnamit
semem tod vnd schol in das
also für legen Das er in an
yadenbch vnd sich da sinden
ab zw vnd purz Das er wid
got getun hab Sy and spes
ist vnsers herren leichnam ve
in di mit der selben speis in
enew welt nicht werdent gen
ertigt als ketzer vnd juden
vnd huden vder valsch christe
di in vnrrechtlich enphelichent
Der nimpt das ewig gericht dar
an Sy drit spes ist di heilig
geschrift vnd di predig wann
alle das prut den leib speiset
vnd auf habet Also speist das
gottes wart di sel v schol in
leren an der predig wie er gotes

Guld gewinn. So er in dem
speiset so schol er sein dem
fleissichleich quetten. Das er
nicht betrogen werd wo des
lawfels gespenst. Das er icht
wider stutz. Und das er auch
di schaf des fruchttes widt. Ein
ham pring. Zu gemacht in
iren stal. Das ist an dem ab-
ent wem got über in gewitt
mit dem tod. Das er dem widt
ham ehm in seinen stal. Das
ist in das paradies von dem
er chomen ist. Ewer also vnser
herren schaf phligt. Das ist
seiner christenheit. Der ist ein
gut halter. In schult auch wisse.
Das ein ygleich vrecht hirtter von
dint schol haben. Am tuden
an einem sail. Und prat in ein
em sack. Und ein horen das
er plas. Und am stab in d
hant. War omb er di vnt ding
schol haben des wil uth euch
berichten. Den tuden schol er
dar omb an einem sail haben.
Das er das vrecht nicht peiz
oder das er von im icht laufft.
So schol er das prat dar omb
in dem sack haben. Und trage
ob im ein vrecht fieth. Werd das
er im zwen pissen. oder drey in
den mund stoz. Das er es damit
chrefftig. Das es im vnt wegen
icht vorderb. Und das er auch

selb ez. Und dem ruden geb
Das haren schol er dar omb
mit im tragen. Das er es vass
plas. Wann swo das wild horet
haren plasen. Es sein peren
oder wolf so fluchtent sy. Den
stab schol er dar omb in d hant
tragen. Ob ein vrecht aus dert
quet well treten. Das er es wol
omb di lent stact. Und es ein
wider zu treib. Sy vnt ding
gehorent. Di prelaren an. Und
di pharrei. Den di christenheit
ait enpholchen ist. Sy schullen
di vnt ding nach geistlichem
leben haben. Den tuden schol
er an dem sail haben. Der tuden
ist sein leib. Den schol er all zeit
an dem sail haben. Und schol sein
christenheit gut pilz war trage.
Das niemant gesprechen muig. Vn
wer das war das der phaffi pr-
edigt so tut er selben. Der post
ait nicht. Dar omb schol er das
mit seinen werichten pestrützen.
Das er mit dem mund predigt.
Er schol auch prat in seinem
sack haben. Das ist di chunst.
Sy er in dem herten haben sol.
Das er der christenheit wart
predig. Und sey aus allen dingen
chum berichten. Das sy wissen
was sy tün. oder auch lassen
schullen. Er schol auch ein horen
an dem mund haben. Das ist das

er all zeit predigen schol
und in vergeben schol in sinit
und düt er es nicht so müs
er got umb ir sel antwürtten
Er schol auch ain stab in der
hant haben Ab sich niemant
wider setz an dem christenlei
chen leben Das er den mit wirt
tail ze pamm bring und das
er in mit chereim also pütz
Das er got und der christen
ait rechter werd mit seinem
leben **G**welich prelat oder
pharreit **D**i vier dmit zu recht
düt **D**er ist ein gut halter und
haltet seine scheffel wol di im
empfohlen sind **A**n püt unser
herren fleissichleichen hewt
Das ons unser phleger bewart
an der sel und das wir im also
gehorsam sein in dier werlt
Das wir mit sambt im di ewig
freud besitzen **D**ie letzten am
Aller heiligen **P**etrus
wist das wir nicht mit
zerleichen ding Gold und silb
erlost sein von ewer eitel
wandel **A**iterleicher gebung
bunder mit dem teurn **P**lur als
des unuermischen lampes
und ungemahigten Jesu xpi
des vor sachanten **H**alt wort
der setzung der werlt **A**ber
des geoffenten wo an den letzte
zeiten **D**urich ewer willen

147
Di durch in getrew sind in got
den in erschücht hat von
dem tod und gab im glory
das unser gelaub und gedng
wer in got **D**ie sel chersicht
in der gehorsam der lieb
in der lieb der prüder schaft
aus ainuoligem hertze habet
lieb an ein ander fleissichleichen
wider geparen nicht aus
dem zerleichen sam **S**und
unzerleichen sam **D**urch das
wart **D**es lebentigen gottes
und des beleibunden **W**am sam
alle fleische alle das hew in
all sem glory alle di plim des
hews **D**as hew erdwirt und
di plim velt ab **A**ber das
wart des herren belibt ewi
chleich **D**as ewangeli am miti
Ains funtuge **D**en **S** lucam
vil frw chamen di weib
zu dem grab und trügen
trauchen den sy gemacht heten
und finden den stam von dem
grab gewaligten und giengen
dar in und finden nicht den
leichenam Jesu und geschach
also das sy in varchten von
ditem **S**o stunden zwen man
pey in in weissen gewant **S**o
sy in varchten und nangte das
hawbt zu der erden **S**o spr
achen sy zu in was firacht in
Die lebentigen mit den toten

er ist hie nicht er ist erst
anden Gedentech wie er mit
truch rett. Do er democh
was in Galilea. Da er sprach
es mis Des menschen sun
geben worden in der sinder
hant. Und gerecht wirt werde
Und am dritten tag wider
auf sten. Und gedachte sein
wart. Und giengen von
dem grab. Und chunsaten
es den amblasen. Und den
andern jungern allen. Es
was maria magdalena. Und
yohanna. Und maria jacobus
Und ander. Di mit in waren.
Di zw den amblasen jungern
sprachen. Do dawochten saw
Di wart ein spot. Und gela
ubten in nicht. Petrus stund
da auf. Und lief zw dem grab
Und chinet. Und sach di teil
achen. Ligen. Und wundert
in des das da was ergangen.

Di letzten am freitag s petrus

Prüder gewis pin ich
selb von euch. Wann auch
ir voll seit der lieb ge
füllat aller chunst. Also mügt
ir an ein ander gemanen.
Aber chundlicher schreib ich
euch prüder am teil. Also ich
euch in gedechtnis. Pring.
Durch di genad di mir gegeben
ist von got. Das ich sey ein

Diener christi jesu in den dieten
hailigund. Das ewangely gottes
das das opher der diet werd
genem. geheiligt in heiligen
geist. Wann ich han di glory
in xpo jesu unserm herren.

Das ewangely des selben tags

Iesus sprach zw s johannes
seinen jungern. Der an mich
gelaubt. Der gelaubt nicht
an mich. Sunder an in. Di mich
hat gesant. Ich pin ein hecht.
Und chun in diser welt. Das
alle di mich sehent. Nicht belei
bert in der vinsten. Und swer
meine wart hoiret. Und ir nicht
behaltet. Den vrtail ich nicht.
Ich pin nicht chonien. Das ich
vrtail über den sinder. Sunder
das ich behalt di welt. Der
mich smecket. Und emphecht
nicht mein wart. Der hat der
in richtet. Di wart di ich sprich
di vrtailut in an dem jungsten
tag. Wann ich han ir nicht ge
rett von mir selben. Wann der
vater der mich sant. Der gab
mir das gepot. Das ich das
sprich. Und was ich red. Das
was ich wol. Das das sein gepot
ist. Das ewig leben. Das ich so
red. Das sprich ich. Also mir sagt
mein vater. **An dem dritte sntag.**

aller liebsten. Di letzte s petrus

Ich pitt euch alle di herchome

und pul
haben
fieren
di sil
leuten
das die
alle von
guten
und die
an dem
warte
leider
dem die
der die
im ges
der die
guten
gute
me die
und die
nicht die
posten
diener
erschaf
nach die
für die
heran
und die
den die
geud in
men die
I
die die
zu die
in die
in die
in die

105
Und pilgrem euch müe ze
haben vor fleischliche be-
gieren die da tittern wider-
di sel ewern wandel und den
lewten güten habt das an
den das sy vöbel sprechent
alß von den vöbeltern aus
güten weichen euch merck
und glory füren den herren
an dem tag der besuchung in
weser vnder tan aller mensch
licher creatur durch got od
dem chünig alle fürgeunden
oder den hertzogen alle die von
im gesant sind zum am rath
der pösen und emen lob der
güten wann alß ist di willn
gottes das ir wolvnuend gesu-
met den vnwitzigen menschen
und erchant nizz alle di freyn
nicht bedekung haben der
pösen freyhait. Sunder alle di
diener gottes alle ewr prüd-
erschaft habet lieb got eret für
ich den chünig ir diener ir
seit vnder tan aller vorticht den
herren nicht alain den güten
und den messigen. Sunder auch
den vngerechten wann das ist di
genad in xpo Jesu vnserm he-
ren. Das ewangely des selben
Jesus sprach Sontags **h** Johans
zw seinen jingern. Es ist
en wenige zeit das ir mich
ir nicht secht und ist abert
ein churtze zeit das ir mich

secht. Wann ich var zw meine
vater. So sprach sein jing
zw ein ander was ist das er
spricht. Es ist nicht lanck
das ir mich nicht secht und
aber churtz das ir mich secht
wann ich var zw meinem vat
So sprach sein jinger zw
ein ander wir enwissen was
er meint. Da west Jesu wol
das sy in wolten fragen und
sprach zw in ir fragt vnder
euch von dem das ich sprach
es ist nicht lanck das ir mich
nicht secht und aber nicht lanck
das ir mich secht. Wer leich
wer leich sag ich euch das ir
trawret und waint und das
sich di werlt frewet. In ewr
trawren wirt gechert in frewd
So das weib gepirt so wirt sy
trawrig wann ir zeit ist
chomen. So sy aber das chind
gepiert. So gedenck sy nicht
der not von der frewd das ein
mensch ist geparen in dise werlt
und ir habet in vnfrewd. Ich
gesich euch aber und frewt sich
dam ewer hertz und nimpt
niemant di frewd von euch. Das
ist di awblegung oder das ewan-
gely des dritten sontags nach
Madieu et ostern **h** Johans
am non videsind me si
manseritis in me. So
Vnser her mit seinen jingern

Den dem antlas tug gras
So redat er mit in Das er
Zw reden het und sprach
Zw in ist Das ir an mir stet
beleibt nach meinem tod In
Das ir mein wart behalt und
Das ich euch gelert han In
weil ich pey euch gewesen
pin Swes ir mich dann pitet
Des seit ir gewert Also spr
acht onser her noch zw der
christenheit ist Das ir stet
an mir beleibt an christenlei
chem leben und Das ir künich
leich mein le behaltet mit
guten wercken hantz an ew
ent Swes ir mich dann an ew
er n letzten zeiten pit Des
seit ir gewert Da von schult
ir stet sun an christenleichen
glauben und an guten wer
cken und schult Das gotzant
geren hören Swes ir muget
und behalt Das künichleich
in ewern hertzen Das ir euch
dar nach chunt richten hantz
got Ir schult auch got nicht
anders piten wann Das euch
dürft ist zw der sel und ist
Das ir got icht andro puit
denn nutzer ding So gewert
er euch nicht Swem on chund
icht wider sein vater tut dar
vmb er an sew ser zurint Swes
es dann den vater pit Des
gewert er es nicht ist Das es
den vater dann pit vmb prut

So geit er im ainm stam Wort
Zaren Also düt der vater wo
himelreich Swen wir den zar
ing machen mit vnsern sünthen
Swes wir in dann piten Des
gewert er ons nicht Swem wir
in piten vmb frid vnd vmb ge
nad So gestatt er uns andern
gegen ons Das ons schiedleich
ist an dem leib oder an dem gut
oder so wir in piten vmb dy
arbeit Di auf dem veld ist Das
er ons gute vnd zeitliche weter
geh So geit er vns schawvnd
andrew dinc Das vns nicht
gut ist Da von schult ir all
zeit gottes willen geren In
Das er euch gewert wes ir in pit
Ich wais Das wol vnd geng ew am
her in in den man gelaubet vnd
pet yemant der durch sein willen
hewt wasser vnd prut ezz vnd
lobt in dann margen große
wirtschafft zugeben Von essen
vnd von trincken vnd dar nach
em himelreich von dem er imm
genig hiet Di weil er lebt
Ich wen wol ir sey die genig
Di seinen willen teten vnd wert
sey doch Das himelreich nicht
Zawsent jar noch hundertew
oder es hiet ent Swer sich dann
in diser werlt lat hungern od
friesen durch got Den zeit vns
herr dar vmb di ewig wirtschafft
vnd geit im dar zw on himel
reich Das nimmer mer ent genimbt

Das ist das himelreich. Dar
vmb schilt ir geren durch
got leiden so gutane arbeit
Das euch das ewig chünich
reich werd. Uns seit der
gut sand johans herwt an
dem ewangelio also. **D**ie jud
as nu unsern herren het
verraten. **U**nd do er vezund
zwy der martert scholt gen. **D**e
sprach er zw seinen Jungern
Ir secht mich ein churtzew
frist wann ich wil varen zw
dem vater von himelreich. **W**o
dann ich chomen sin. **D**e sprach
sand philipp herr zigt uns
deinen vater. **S**o genügt uns
alles des du ons getan hast. **D**e
sprach unser her philippe du
pist noch nicht stet an dem ge
lauben. **W**aist du des nicht das
ich in dem vater sin und der
vater ist in mir. **I**ch und der
vater sein am einich. **A**lle dy
wunder di ich. **W**on di. **W**on ich
von des vater gewalt. **P**hilippe
du scholt das glauben. **H**er mich
sicht der sicht auch meine vater
von himelreich. **D**e zweliffpote
wessen nicht was er da mit ma
int. **D**as er sprach und sy sehen
sein ein weil nicht. **D**e churtz
frist di ir mich nicht secht sprach
unser herr. **D**a wert ir gar tr
awrig und laudig. **U**nd di welt
wert sich sein freuen. **A**ber

19
euer land und euer trawren
verthert sich euch zw freude
und der werlt freud di sy an
mir sicht. **D**e wort ir gar zw
grozzem ungemach. **D**e churtz
frist und sy in nicht sahen. **D**e
was di weil er in dem grab lagt
De wurden sy gar trawrig
vmb seinen tod und auch gar
laudig. **U**nd di werlt frewat
sich des mordes und des on
pildes. **D**as an unsern herren
was ergangen. **D**e er do erst
und von dem tod und das er
in erschaim. **U**nd do er in seine
heiligen geist sant. **D**e wurden
sy alle fro alle trawrig sy
waren gewesen. **I**n juden
freuten sich des mordes und
des onpildes. **D**e sy an got be
giengen. **A**lso freuent sich
noch alle die di disew werlt
nimment. **S**warm sy icht tunt
das wider ir sel ist. **E**s sey
hochfart oder ontrew. **D**e
wellent sy getewert sein dy
selben schullen sich des hütten
das in ir freud icht ze laud
und ze ungemach werd verch
ert in ein welt. **D**a von spricht
ein weiffagt. **D**e onrechten
menschen freud ist nur ein
sund. **I**n dem tagt sind zweliff
weil und ein ygleichew weil
hat zweliff sund. **a**lso ist es
vmb den onrechten menschen

Der nach Diser werlt frewd
lebt wie lang Der lebt auf
diser werlt so ist is doch ewig
icht wider das ewig leben dy
guten und di rechten lewtt
habent grozz angst auf den
tod alle ein frau di swanger
ist So ir zeit chumbt das sy
genesen sol so furicht sy ir
gar hart das sy sterib Vier
Dink es schult ir mer bechen an
einer igleichen frauen di zw
einem kind get Der wen dy
sy hat und dy arbeit di arb
it di weil sy gemist und das
sy schreit di weil sy arbeit
und di frewd dy sy dar nach
hat wann sy des Kindes ge
mist wann so sy des Kindes
gemist und das an sicht So
wilt sy gar fro das sy aller
der not vergist di sy hat
erlitzen und das wird ist
das sy hat ein ammen di ir
phligt und wer dy chunigin
nicht sind maria di gesegent
ist ober allew weib So genes
di hundertzicht nicht dy vier
ding schol ein igleich mensch ha
ben der gedingen hat kintz got
im schol das hertz dar umb we
dun das er wider got gesindet
hat Er schol auch schreim das
er lauterleuch pechtig werd
aller seiner sinden di er begun
gen hat wider got Er schol

sich auch frauen so er wais das
er lauterleuch pechtig worden
ist und got hat gepuzet sein
sunt Der nach vergist er aber
der not di er in der puz hat
getan Er schol auch ein Ammen
haben das ist der priester der
schol im staten wie er sein sunt
puzen schult das er genes an
der sel Da von reit vns Jeremias
der weissagt das ein igleich men
sch sarg schol haben umb sein
sunt wie er di gepuz wider got
So sich der mensch der sunt ab
dit und beget das pecc das
er magt So ist er der guttat ge
nesen Nu pitt vnsern herren
das er vns helff das wir vnser
sunt also beclagen und gepu
ssen in diser werlt Das Armen
sel wat werd Des helff vns der
vater und der sun und der heilig
geist Amen *Dy letzten am mit*

Hil hebste eben schreibt Johans
ich schreib euch das ir
micht sunt Aber welcher
sindet Ein versprechen haben
wir pey dem vater Ihesum xpm
den gerichten und er ist ein gen
ad umb ewe sunt und macht al
ein umb di vnsern sinder auch
umb alle di werlt und in dem
wizz wir und haben in erkant
ab wir seine gepot behalten wer
sich spricht got erkennen und
sein pot nicht bequett Er ist ein
lugner und di warheit ist an im

nicht. Aber wer sein pot beh
altet. Wer sich in im ist di lieb
gottes volbracht. Zu dem wizz
wir in im beleiben. Ab wir in
im volkommen sein. Wer sich spr
icht in im beleiben. Der schol als
er gegangen hat. auch er gen.
Aller liebsten. nicht ein new ge
pot. Schreib ich euch. Sünd. Das
alt gepot. Das ir habt gehabt.
von Amigeng. Das alt gepot
ist. Das wart. Das ir gehört habt.
Aber ein new gepot. Schreib ich
euch. Das war ist. und in im. und
in euch. Wann di Amster sind ver
gangen. und das war. liecht le
uchtet. Nu durch Jesum Christ
um unsern Herren. **Das ewangeli**
Es ward ein **β. Johannes**
frag von Johannes Junger
mit den Juden von der
Painigung. und kamen. Zu Jo
hannem. und sprachen. zu im.
Maister. der so was. **enhalb des**
predans mit dir. dem du vort
und gebt. Der Lawofft. und ka
men. all zu im. **Des** Antwort
Johannes. sprach. **Es** enmag
der mensch nicht. genemen. **Es**
enwerd. in dem. gegeben. von
himmel. Ir selb. verchundet. mit
das ich sprach. ich pin nicht.
Christus. Sunder. von im. pin ich.
gesant. Der da di prauet. hat. Ir
ist. der prewalkim. Der prewalk
ans. freunt. der stet. und horet.
in. und freunt. sich. durch. des

110
prewalkans. sinny. dem. freud
ist. erfullet. Ir. mus. wachsen
und. ich. ab. nemen. Der. von
himmel. chumpt. Der. ist. ob. in
allen. Der. von. der. erd. ist. Der.
reit. auch. von. der. erd. Aber. Ir.
von. himmel. ist. ob. in. allen. und.
das. er. suet. und. horet. das. reit.
ert. und. nimpt. sein. verchund.
Der. es. aber. nimpt. Der. zuchtent.
Das. got. warhaft. ist. den. got.
sant. in. di. werlt. Ir. spricht.
auch. sein. wart. Got. got. den.
geist. nicht. mit. der. mazz. Der.
vater. hat. lieb. den. Sun. Und.
hat. uns. alle. gegeben. in. sein.
gewalt. Wer. gelauht. an. den.
Sun. Der. hat. das. ewig. leben.
Der. aber. ungelauht. ist. dem.
Sun. Der. sicut. nicht. das. ewig.
leben. Sunder. gottes. zaren.
beleibe. **über. in. di. letzten. an. dem.**
Aller. **in. den. sinter. β. sand.**
liebsten. alle. peste. **Jacob**
gab. und. alle. volkommeste.
gab. ist. von. oben. her. ab. chom.
und. vom. vater. des. liecht. pey.
dem. nicht. ist. ver. wandlung. nach.
der. stund. omster. mazz. Willich.
leich. hat. er. uns. geparen. mit.
dem. wart. der. warheit. Das.
wir. sein. am. ammanch. seiner. di.
catu. Ir. wist. mein. liebsten.
prudent. Sander. es. schol. sein.
ein. igleichs. mensch. snell. zu.
horen. und. weg. zu. reden.
und. auch. hie. zum. zaren.

Wann der zaren des man-
nes würichet nicht di gere-
chlichkeit gottes dar umb
werfft ab alle v̄ omrechtich-
ait. Und alle genug der po-
sheit in senftmütichait erp-
hacht. Das in geset wart das
ewer sel gehalt mag. Das

Ihesus ewangely schreibt joh-
annes sprach zu seinen ju-
ngern Ich gen wider zu
dem der mich gesant hat.
Nu fragt mich ewer chamber
wo wil du hin. Nu han ich
euch gesagt. Das ewer hertz
trawret. Verleich verleich
ich sag euch. Es ist euch gut
das ich var. Ob ich nicht hin
var. So chumpt der heilig
geist nicht zu euch. Chom
aber ich dar. So sent ich euch
in. So der dem chumpt. So
spracht er di welt umb di sunt
und umb das recht. und umb
das gericht. umb dy sunt
das sy nicht an mich gelaubet.
Umb das recht das ich var
zu memem vater. und mem-
in nicht secht. Umb das ger-
icht. wann der furst. D̄s welt
ist gericht. Ich han euch
noch vil zefagen. ir muget sein
aber nicht getragen. So aber
chumpt der geist. Da warheit
so lerent er euch all di warh-
ait. Er stett nicht von im selbst.
Sunder swas er hort. Das

stett er. und swas chunftig ist
das chumdet er euch. Er eret
mich. wann er nimpt. von dem
mem. und chumdet euch es.
Das glos und di auslegung
uber das ewangely des wunden
Sundtags nach ostern. si sand johannes

Uade ades qui misit me et
nemo uobis. Uns sagt
der gut sand johannes gewet
an dem ewangely. So unser
her got ze himel wolt waren
das sagt er seinen jungern lang
vor. es geschach. Er sagt in
auch sein marter lang vor. und
sant uns dar umb alles vor. so
es geschach. Das sy an in gedachten
und das sy bester pas an in gel-
aubten. Swas er in het gesant
und swem unser her indert
gen wolt. und dar umb sprach
er. Ich wil waren. hutz memem
vater von himelreich. wann
ich han das in volendet. Dar-
umb er mich in diser welt hat
gesant. Ich sag euch es. dar umb
so offentlich vor. So es in ge-
schicht. Das euch des vordurst
ist. Das ir nicht fragt wo ich
hin well. Dar umb das ich
euch han gesagt. Das ich wil
da hin varen. von dann ich cho-
men bin. So wirt ewer hertz
zur anworig und laudig. hutz
das ir enphacht di geistlich
gab. Da von sag ich euch furwar.

Das euch Des gar Durst ist
Das ich kamm war / Wann war
ich dar nicht so chumbt euch
Den heilig geist nicht / Sam
ob er spricht / Und wart der
sichtig leib hintz hmel nicht
Den ir an mir secht / so chumbt
euch auch nicht / Dy geistlich
genad Des heiligen geistes / in
sero herren jungern was omb
Drew dmech laud / Das vns her
von in fur / Er was so schon vn
so liepleich an zw sehen / Das
sich sem niemant gemette macht
Da von spricht der weiffag da
mit / Das er so schon was / Das
von muter leib me schoners
menschen ward geparen / und
da er dar zw gewuchs / Das er
lewit bedarft / So sambe er sem
zweispoten / Und swo er am
der zwen sambe / Dy dmecht er
so schon / und so liepleich sem
Das sy werlelich er dmecht se
men willen hessen / und wolgeten
im nach / Er het auch so weise
red / und so suzze / Das in alles
das geren hort / reden das in sach
Und semem weiffag chund nie
mant geantwurtten / Er was auch
so geselckleich mit den lewiten
Das semem niemant betrog / Swo
er hin cham / Durich dy Drew
dmech sahen in di zweispote gem
pey in / Das sy mit des heiligen

111
geistes gab an der sel geist
euch wunden erleucht / und
bestetigt an dem gelauben / und
an guten wercken / Dar omb
was in des Durst / Das vnser
herr zw hmel fur / So was
in dar omb laud / Das er von
in fur / Das sy sich ir maistro
und ir herren scholten an
und das sy niemant heten / Ir
sew trofft / Also noch amem fre
wont laud wer omb den andern
und ist auch in der welt / von
wann er in macht mer schol
haben / Das ist in gar laud
So wost vnser herr got sem
junger da mit / So er sprach
zw in ich wil ewr potschaft
werifen / hintz sem vater
von hmelreich / und wil in
des pitten / Das er euch den
heiligen geist sent / Der euch
di warheit ler / zw versten
Das ir sew ander lewit chunt
leren / und so der heilig geist
dam chumbt / Der wirt dy
welt / dam straffen / omb drew
dmech / omb der lewit sinit
omb das recht / und omb das
gericht / Dar omb wirt er dy
welt straffen / und mit ir zurn
Das sy an vnsern herren nicht
gelaubent / Das sind die di der
welt mit manigen Dinge dient
Es sind sunleich lewit / di dr
euffig jar / und mer / Den christenumb

haben gehabt und gelaubet
doch nicht an got *u* ist vil
di an got gelaubent mit den
warten so sy den gelauben
sprechen und widerfaget
im mit pösen werichen *u*m
der gelauben ist an güten
werich ze nichte / wie mag
der mensch an got gelauben
er well es dann mit güten
werichen bestetigen *u*n mit
christenlichem leben *u*wen
der mensch nicht güter we
rich hat *u*ntz got noch
keines leben so gelaubt er
auch nicht an got *u* er wirt
auch mit der welt zürnen
*u*mb das recht das sy das
got also nicht laisten *u*lls
di heiligen habent getan *u*y
habent got seiner martern
da mit gelanet das sy sich ha
bent lazen martern *u*ntz
seinn willen *u*nd das sy die
usch *u*nd kaim sind gewesen
mit irem leben *u*ntz an ir
ent *u*das wir got seiner mar
tern mit chaim gutat nicht
dankchen *u*er *u*ntz *u*ns
hat erliten dar *u*mb wirt di
welt gestrafft *u*er wirt mit
der welt zürnen *u*mb das ge
richt das über den teufel
ergangen ist *u*nd über sein
nachfolger *u*n in der werlt

des teufels gespenst sind
und seinen werichen so ser wol
gent *u*nd werdent sy dar an
funden *u*y pittent anders
nicht mir der *u*emerleichen
ortail di got über ser bit an
dem jüngsten tag so er spricht
*u*n wart ir verluchten in das
ewig feurt das dem Geseh be
rait ist *u*nd allen seinen dien
ein *u*da von pitt herot den
heiligen geist andächtliche
das er *u*nd bestetig an rechtem
gelauben *u*nd an güten werichen
das wir in diser werlt also
arbiten das di ewig ortail
über *u*ns nicht erge *u*des helfft
*u*nd sand maria di edel chaim
ginn *u*y leken am *u*ntz *u*y
*u*nd paul^u ad *u*hesalomeses
Düder ir seit all sin des
lichtes *u*nd sin gottes
ir seit nicht der nacht
noch der *u*ntz *u*nd *u*mb
safft wir nicht alle di andern
Sunder wach wir *u*nd sein nicht
wann welich schlaffent di sla
ffent des nachtes *u*nd di des
snachtes erumben sind *u*ber
wir di des tages sein *u*er wir
Nicht an gelegt *u*y platen
des gelaubens *u*nd der lieb
*u*nd den helm ein geding des
hails *u*wann got *u*ns nicht
gelegt hat in zaren *u*nder in

ein gewinnung des hails
 Durch unsern Herren Jesu
 christum Der tod ist für uns
 ob wir wachen oder schlaffen
 Das wir mit im leben Dur
 umb tröst an ein ander und
 pawet an ein ander alle ist
 auch gut in christo Jesum
 unsern Herren Das ewangely
 am mittigen schreibt sand 10
 Hans Das such an dem palm

Jesus hieb auf seinem abent
 augen hantz himel und sprach
 heiliger vater behalt sew
 in deinem namen di du mir
 hast gegeben Dy letzten am
 freitag schreibt sand pawls

Drüder von den zeiten
 und von den stunden be
 dürfft ir nicht Das ich
 euch schreib wann ir wisset
 es fleissichleich Das der tag
 des herren in der nacht sam
 der dewp also crumbt er
 wann so sy sprechen frid
 und sicherhait dann crumbt
 vber sew das geich vberben/ als
 der smertz des habunden in
 dem pauch und sy emphechet
 nicht Aber ir prüder seit
 nicht in der vinstret Das euch
 der tag als der dewp begreiff
 wann ir all seit sin des liechtes

Iund des tages Das ewangeli
 am freitag 1. Johannes
 Jesus sprach zu seine jungern

Sunder noch pin ich ein weil
 pey euch ir suchet mich und
 alle ich sprach zu den juden
 Da ich hin gen Da mußt ir
 nicht hin chomen und ler
 euch nu sin neweb gepot
 gib ich euch Das ir an ein
 ander lieb habt alle ich ew
 lieb gehabt han Das ir auch
 also an ein ander lieb habt
 Da pey erkennen sy all das
 ir mein junger seit ob ir
 lieb zu ein ander habe Do
 sprach zu im Symon petrus
 Herr wo hin gest du Do
 sprach Jesus da ich hin gen
 Da macht du nicht genuligen
 Aber du volgest wol her nach
 Dy letzten am fünften sinitag

Aller lieb 1. sand jacob
 sten weist wirlichkeit
 und nicht hörer alain
 betriegund ewich selb/ wann
 wer ein hörer ist des wartes
 und nicht ein wirlichkeit der
 wort geleichent einem mann
 der do mercht das antlitz
 seiner pind in einem spiegel
 Er mercht sich und gie und
 zu hant vergas er wiege
 tan er was Wer aber sieht
 in der ee der volchomen frey
 hait und beleibt nicht ein
 hörer der vergessen ist war
 den Sunder ein wirlicher des
 weriches der wirt belicht

ist sind
 so ser wol
 sy der an
 anders
 verbeiden
 sew die in
 d er spr
 sten in das
 wese be
 emen den
 ewot den
 schlichlicheit
 an rachen
 uren wachen
 erke alle
 rig vntel
 a Das helff
 edel chm
 mischen f
 Resalomch
 all sin des
 sin gottes
 der nacht
 der vntel
 s di andern
 und sam nicht
 kent di sta
 and di des
 sind Aber
 im der in
 sy platen
 der lue
 gedng des
 vntel nicht
 Sunder m

an dem war ich. **A**ls wert
sich went geistlich zunge
vnd zent nicht sem zungen
des geistlichant ist etel
Ein kame geistlichant vnd
vngemaligte pey got dem
vater ist dew besuchung dy
weisen vnd witten in irem
erubsal vnd vngemaligt
sich behutt vor durr walt
**Das ewangely am funften
Suntags nach osten p johanes**
Esus sprach zu seinen ju-
ngern **W**er leich wer leich
sag ich euch **A**s ir nicht pitt
den vater in meinem name
das geit er euch hantz her
habt ir in nicht gepeten in
meinem namen **P**itt vnd en-
phacht das ewi si ewe werd
erfullt **D**as han ich mit euch
gerett in pisseln **M**u ist dy
zeit chomen das ich mit euch
in nicht red in pisseln **S**und
offenleich chund ich euch vo
meinem vater **D**es selben
tages pitt ir in in meinem
namen vnd sag ich euch nicht
das ich pitt meinen vater
fir euch **D**er vater hat euch
lieb wann ir mich lieb hat
vnd gelaubt das ich von got
pim **I**ch fir von dem vater
vnd cham in disew werlt
Mu lazz ich aber di werlt
vnd war wider zu meinem

vater **D**o sprachten sem ju-
nger zu im **M**u redest du
offenleich vnd redest cham
pissel nicht **M**u wizz wir
wol das du es alles waisst
vnd ist nicht durr das dich
yemant fragt **D**u an gelaub
wir das du von got pist
chomen **D**y aus legung vber
**Das ewangely des funften
Suntags nach osten p johanes**

Hmen dico vobis si **G**losa
quid pecceritis prem
in nomine meo **S**abit vo-
bis **H**ewt **S**epewt vnser
herr got **D**en phaffen vnd
allen gelerten lewten **D**as
sy di froleich stimm **D**er werlt
chunden **A**lso das man sew
gehoren mug vnd schol sey
also chunden hantz an das
ent der werlt **D**a von schullen
auch hewt **D**ie phaffen frolei-
cher singen **D**enn ans andern
tages **w**elich ist di froleich
stimm **D**y sy der werlt chun-
den schullen **D**y schullen das
der werlt froleich chunden
das got dy christenheit er-
lost hat **v**on dem ewigen
tod **D**as ist di froleich stimm
dy wir schullen chunden
hantz an das ent der werlt
vnd das der ienfel **N**immert
mer chamen gewalt mag be-
gen mit chamen christe mensche

er geb im dem gewalt über
sich selb mit tödlichen sünden
so mit er in. **Als** er unser
herr got tröst di christenheit
In dem ewangelio vnd spricht
ich sag euch das werleichen
Swes ir den vater von himel
reich pit in meinem namen
Rechter vnd **Redlicher** ding
des wert ir gewert. **Das** er
spricht ich sag euch das wer
leich. **Das** spricht er also sam
er sem arm aid fowir vnd sp
rich das es also ist. **Es** was
auch pey den alten zeiten
sit. **Swes** got nicht piten wolt
der sprach herr got gedent
an das gelub das du gelobst
Abrahamen ysaac vnd iac
oben. **Swes** dich durch iren
willen nicht pitet das du den
gewerst. **Swes** er dich pitet
da wider spricht nu di chr
istenheit. **Swem** di priestert
pittent vmb der christenheit
not. **So** sprechen sy herr das
gewer vns durch dems suns
willen vnsers herren ihesu
christi. **Da** vmb sind di chre
witag auf gesetzt das wir
got flezziglich piten schullen
das er vns gewer durch sei
nes suns willen ihesu. **Des** wir
in piten ihesu spricht lewtsch
ein hailant. **Das** er vns hail
an der sel. **Es** sind auch dy

172
pettag. **Da** vmb lert vns
vnsen her ihesus das ist das
wir den vater von himel re
ich piten vmb di volle frewd
ir schult auch andechtsliche
ichen piten so gewert euch
vnsen herr got. **In** diesen tagen
schol man vnsen herre got
mit drem dingen piten mit
der wassten vnd mit dem chrit
chging. **Vnd** mit dem almußen
vnd schullen das flezziglich
vun vnd andechtslich. **So**
zeit vns got. **Dy** vollen frewd
ir schult das wissen das dr
eir lay frewd ist. **Am** frewd
ist gar leit. **So** ist dy ander
frewd mir halbe. **Dy** dritt
frewd ist gar vol. **Dy** leren
frewd habent werleich dy
lewit. **Di** sich ir sinit frew
ent vnd irs reichtrums vnd
irs gewaltes vnd irs gutes
vnd irer hochwart. **Den** selben
wort di werleich frewd pite
alle ein gall. **Wann** in wirt
der ewig tod gegeben in hell.
Da von ist diser werlt frewd
leit das nicht genaden. **Da** pey
ist. **Da** von spricht Salomon
das der vnrechten lewit frewd
mir ein sund ist auf d'welt
wider di ewig frewd. **Des**
tages sind zweliff weil. **So**
sind etlicher weil zweliff sund
so chirtz ist der werleichen

freud. **S**y guten vnd sy
rechten di sich der werlt
lichen freud vnd sunnt ab
duent vnd sich nach got be-
hent gericht mit klarem
leben vnd mit guter andacht
di freuent sich in irem her-
zen der genaden di in got
zeit an dem jüngsten tag
vmb ir arbeit di sy durch
got erliten habent in diser
werlt. **S**y habent mir halbe
freud wann sy sind zu
dem himelreich noch nicht
komen. **D**a von spricht sand
matheus in einem ewangelio
Sy rechten lewit schullen sich
freuen wann sy gewinnen
großen lon in dem himelreich
So vns got nimpt in das hi-
melreich. **D**a gewinnen wir
vollen freud wann da gep-
rist vns nicht. **V**on den fre-
uden spricht daniel der wei-
ssagt. **S**o ich got an sich vnd
alle himelisch her. **S**o wird
ich aller freuden sat. **S**y
freud ist vor got so wol vnd
wunnichleich. **D**as den rechte
leuiten di vor got sind. **S**en
sind lawsent für alle chutz
alle vns am tag so wir mit
freuden sein. **D**a von wundert
des am pruder in einem
chloster. **D**as di freud so groß
ist in dem himelreich. **D**as ir

nemant betragt all di freud
di in der werlt ist. **E**s sey Pitt-
erschaft oder tanzzen. **O**der
swas es sey. **S**o man es genug
weibet. **S**o betragt sein di lewit
vnd da der pruder in seinem
hertzen betracht. **V**on dem himel-
lichen freuden. **S**o gie er für
das chloster zu einem pächler
vnd zwug sich. **S**o cham am
vogelen aus dem paradies
zu im auf einen pawm vnd
sang. **D**as er so suz noch. **S**o
gutes nie gehört hat. **V**nd do
er sich gewug. **S**o gie er wid
in sein chloster. **S**o erkant er
der lewit manant mer dar
im. **V**nd gie doch für sich in
das chloster vnd stund in sein
stat da er es gestunden was.
So giengen sy münich zu im
vnd enphingen in alle enen
ander n gust vnd fragten in
von wann er wer. **S**o sprach er
ich bin hie von disem chloster
vnd bin auch hie von einem
chlamm chind erzogen. **S**o gienge
sy münich zu idem abt vnd
sagten in es war ein münich
dar chomen den chanten sy nicht
vnd der sprach also er wer da
münich. **S**o hies in der abt zu
im pringen vnd frage in wie es
vmb in stund. **S**o berichtet er in
alle ich euch han gesant. **S**o

114
fragt er in wer sein abt wert
gewesen pey seinen zeiten. Do
er aus dem kloster gie des
bericht er in. So hies d' abt
di puch dar tragen vnd vord
das dar an. Das des drew
hundert jar waren das sein
abt gestorben was. Seid im
ein chlam vögellein di jar
so kurz macht. Wie ist im dem
da unser herr got vnd alle
hymlich her. Da sind tausent
part mit ein weil. Da von
schilt in liebeu christenheit
in disen heiligen zeiten vnser
vn herren got. Redlich ding
piten. Ir ist auch vil. Die
des got pitent. Das er sein in
immer mer gewinnt. Guntlich
leuit pitent vnsern herre got
vmb reichthum vnd vmb werlt
leich er. Gut vnd werltliche
er lat selten chamm menschen
zu genaden comen. Von den
selben di also pitent spricht
sant iacob. Ewer des pitent
des er nicht wort gewert. Der
pittet vbel. wann der pittet
das vnzeitlich ist. Dar vmb
schullen wir got. Nur vmb d'
sel haul piten. Das vns got
helff. Das wir in diser werlt
also arbeiten. Das vns di woll
freud werd in dem hymelreich.
Das verleich vns der vater vnd

der sun vnd der heilig geist
dy letzten am montag s. iacob

Aber liebsten vergeht
an ein andert ewr sünden
vnd put für ein ander. Das ir
gehult wert. Wann vil frumet
das vnzig gepet des gerechte
helijs was ein leidlicher
mensch. Vns geleich vnd put
des gepetes das es nicht regnet
auf erden vnd es regnet
nicht drew jar vnd sech
maned. Vnd aba-pat er
vnd der hymel gab den regen
vnd dy erd gab ir frucht.
Aber welcher vnder euch
wir get von der warheit
vnd das in yemant bechert.
Der schol wissen wann bechereu
macht. Den sinder so dem
vnsal sein weg. Er halt
sein sel vom tod vnd lebet
dy wenig der sünden. Das ew
angely am montag in d' petwochen

Iesus sprach zu seine jingun
welcher ewr hat einen
freunt vnd chumbt zu
dem vmb mitte nacht. Vnd
spricht zu im freunt leich
mir drew prut. Wann mein
freunt ist müder comen zu
mir vnd han nicht das ich
im für leg. Vnd der jmerthalb
antwürt im. Ich mach nicht es
ist mein gadem verspet. Vnd
sind meine chind pey mir in dem

gadem Ich mag nicht
auf gesten das ich dir geb
Und dar-über stet er und
chlophit und ob er auf stet
und im dar umb nicht geht
Das er sein freunt ist und
stet doch auf und geht im
Durch sein ungestümheit
und geht im wie vil er beda-
rf Ich sag auch euch pitt
so wirt euch gegeben Sucht
und ir vmbet Chlophit so düt
man euch auf Ewer pitt d
nimpt und wer sucht d
und dem Chlophunden wirt
auf getan Welcher ewr pitt
den vater des prates und er
geht im dan stam oder pitt des
visch und er geht im für den visch
em slangen oder er pitt des
eis und geht im da für den sca-
rpen ob ir pösen crint Sy
guten geben ewrn chinden nich-
els mer Zu vater von hmel
geht den guten geist den di im
da an pittent Sy letzen an dem
auffert abent p petry ad ep
Dider unser igleich hefig
dem ist gegeben di genad
nach der maz d gebug
Christi Dar-umb spricht es
er für in di hoch und für ge-
uangen di vanchmiz Er gab
gab den menschen Das er aber
auf für Was iz mir wem
das er her wider ab für von

erst in di ndern tuel der erden
Der her ab für er iz dlauch
auf genaren hat über all hi-
mel Das er alle dich volbrächt
und er gab etliche zwelispoten
Aber etliche propheten aber
di andern ewangelisten aber
di andern herter und lerer zu
der volbringung der heiligen
in dy notwist des dinst in em
paw des leichnams christi hmitz
Das wir all entgegen lauffen in
dy ayning des gelaubens und
der erkantniz gottes Sum in
anem volchomen man in dy
maz des alters der volheit
christi onser's herren **Sy letzen**
am auffert tag an der pypotel
Der erst Red kam ich Auch
getan von allen theoph
yle di yesus geniel ze tun
und leren hmitz an den tag
Da er gepot den zwelispoten
Durch den heiligen geist dy
er erwelt het und auf gena-
men ward den er auch erpot
sich selb lebund nach seinem lei-
den in vil bewermiz ditzig
tagt erscham er in und rett
von dem Reich gottes und do
er mit in grab do gepot er in
das sy nicht naher chemen von
jerusalem Sunder das sy nu-
rteten der geharz des vater
dy ir gehört habt sprach er
Durch meinen mund wann

sey alle dy guten awogebere
Der manig gestalten genade
gottes wer zeit alle dy red
gottes Welcher dient alle
mit der tugent di got vleucht
Das in allen dingen got ge
eret werd. **In rich ihesum**
christum unserm herren

Das ewangely am sinter tag
nach dem auffertag. p. iohannes

Ihesus sprach zu seinen jingern
So der tröstleich geist chumbe
den ich euch sent von dem vater
den geist der warheit der da
chumbe vom vater. Er sagt
Erkund von mir wann ir
von Amgang mit mir seit ge
wesen. Das han ich mit euch
gerett. Gew sundert euch von
der mening. An ist aber die
men di zeit. Woer euch tött
der weit das er got gedient
hab. Und tuem euch das vom
dy kement weder den vater
noch mich. In omb han ich
euch disew wart gesaget.
So ewer zeit kom. Das ir ged
enkecht was ich euch gesaget
han. **Dy auslegung oder das**
ewangely des sinter tags nach
dem auffert tag. p. paulus

Quoniam dicit gra domi
nostri ihesu xpi. **So**
sand paulus der gewalt
gegeben ward. Das er di christ
enheit verderben scholt. Ewas

er fund. Und so er in dem selben
hab zu damasto für. Das er
se wolt verderben. So slug in
unser herr got vnder wegen
das er gestracket auf. Der
erden tag. Und ward in di sel
gezuckelt. und ward in den d
itten himmel gefürt für den
allmechtigen got. Da von schult
ir wissen das drey himmel sind.
Der erste himmel der ob ons
ist. Das ist gewolkchen und
der lust da di engel nun swe
bent. So ist der ander himmel
da di sunn und der mon und
der stern an stent. In dem
dritten ist got und sein engel.
Da ward sand paulus hin gezuckelt.
do sach er der gottes tauge so vil
das sein chammem menschen
nicht zumbt ze reden. und so
er wider zu im selben cham
do sprach er disew wart zu
den lewitten. Dy er bechert het.
Dy gotz lieb und unser's her
ren ihesu christi genad. und
des heiligen geistes gemain.
Dy sey vns allen. Wann ich han
gesehen den vater von himmel
reich in seiner magenchrast.
und auch den sun in der wais
heit. und den heiligen geist in
der waren ayym. von des vater
gewalt. von himelreich. und
von sein magenchrast. **Spicht**

Daniel der weiffag Gottes
 chraft vnd sein gewalt ist
 so ewig Das sy nimm ent
 genimt von Eben zw eben
 Von des suns weiffheit les
 wint an der weiffheit buch
 Das der vater von himelreich
 mit des suns weiffheit von
 ert herren jesu christi von
 himel vnd ert beschuf vnd
 richt sy mit seinem rat alle
 sy noch herot stait von des
 heiligen geistes minn spait
 Gregorius Der herr got
 ist selb di war minn wann an
 sein hilff mag niemant gutz
 getun gegen got noch gegen
 seinem eben christen alle di
 vater von himelreich stark
 vnd gewaltig ist also schol
 ein igleichs mensch stark sein
 an rechtem glauben vnd auch
 an guten wercken Das er den
 sünden mug wider sten Das
 in der tiefel mit den sünden
 icht vber chom Das er di sel
 icht verliert Der mensch sol
 auch weis sein alle der gottes
 sun ist Das er all zeit ew
 Das pestt gegen got vnd das
 er sich huet vor den sünden
 Das in der tiefel mit des leibs
 gelust vnd auch mit werlte
 icht lieb di sel nicht an ge
 winn der mensch schol auch

des heiligen geistes minn
 haben Das er got fleizlich
 leichen minn vnd lieb hab
 vnd dar nach sein eben chr
 isten Das er dem nicht nei
 dig sey dar vmb schol sich
 der mensch huetten oder er
 roert dar vmb hutz hell Es
 beget di christenheit di so
 chzeit in dem jar des ersten
 vor den weinachten vier wo
 chen zw dem atuent jesu
 christi So lesent di phaffen
 an der weiffheit buch wie
 der gottes sun von himel
 cham in dyew werlt vnd
 wie er geparen ward von
 onser frauen vnd begen di
 hochzeit gar schon hutz an
 di liecht mezz Damm so hebt
 sich an des vaters hochzeit
 von himelreich in septua ge
 sima vnd list man damm wie
 got himel vnd ert beschuf
 vnd swas dar inn ist vnd wert
 di heiligen zeit hutz an pl
 im ostern di hochzeit beget
 man nicht froleich nur mit
 trawren vnd mit vassen Das
 durt man dar vmb Das Adam
 aus dem paradies ward ver
 szzen der hieb da an vnd chlagt
 An hat mich des bewstens not
 vnd des todes vnd der hell
 angst erwischt So cham ich

dem selben
 Das er
 so stug in
 er wegen
 auf der
 in der
 für den
 von schol
 himel sind
 ob vns
 den vnd
 in swe
 er himel
 mon vnd
 in dem
 sein engel
 ihm gewalt
 kunge so
 nassen
 den vnd so
 allen chom
 wart zu
 recht der
 nferd her
 nach vnd
 gemam
 inn ich bin
 von himel
 enchraft
 der wuf
 in gest in
 in des wer
 ch vnd
 ist spait

Nu nicht von hincz mich
got da von erledigt also
schlagt di Christenheit hincz
hin an di osteren ir sündt
und ir misstat dy sy wider
got getan heten ze phin
ostern so hebet sich des suns
hochzeit an und wert hincz
an di phingsten dy hoch
zeit beget dy Christenheit
ger lobleich und düt das dar
umb das uns got zu den
zeiten er löst von dem ewige
tod von der hell da uns ad
am vnser vater hin het pr
acht mit seiner ungehorsam
do hebet sich des heiligen
geist hochzeit an ze phingste
do er den zwelsspoten gesant
wart von himel und das
er di erleucht mit seinen ge
naden und mit der waren
minn und lert sy das sy der
werlt chindeten und predig
ten den Christentumb und
das sy di tauvften in dem nam
des vaters und des suns und
des heiligen geistes und das
sy di Christenheit bestetigt
mit des heiligen geistes gab
dy hochzeit beget man dy sib
en tag und der nach ymmer
des sump tags hincz gen dem
Auent An püt herot den vat
und den sun und den heiligen

geist Das er uns helff Das
von sein hochzeit also begen
mit guter andacht das wir
sein gemessen an der sel Amen
dy letzten am freitag nach
der auffart an der sy poten
In den tugen der gelaplich
aubigen der mening was
am hertz und am sel noch
ir chaim was er besas Das
hies er nicht sein Sunder in
waren alle Ding gemain und
mit grozen tugenten Gaben
di poten di zeugniß der vor
stent vnser herren Jesu xpi
und groze genad was in in
allen Noch ir chaim was und
in diuiffig wann welich und
in ebher oder heußer besitzer
waren dy verchawffen das
und opherten Das gelt umb
das sis verchawffen und leg
ten für di fuß der poten und
es ward emen iglichen get
ailt als im sein not was Das
Ewangely am freitag secundu
Iesus sprach zu seinen lucam
Jungern Ich sent hin zu
euch den geist meus vats
Ir sitz in der stat hincz das
ir wort an gelegt der tugent
von himel Er sint sy her aus
zu Bethan und hie auf sein
hent und segent sew und do er
sew gesegent do entwaich er von
in und ward gefürt gen himel

117
vnd sy petten vnd giengen
gen Jerusaleum mit nichter
freud vnd waren all zeit in
dem Tempel lobund got vnd
auch pitten vnd *dy letzten am*
mitrichen vort pdingsten f pawls

Pruider wir sehe *ad ebreros*
jesum durch das leiden
des todes gechritten mit
glory vnd mit eren das er vo
den genaden gottes vil all den
tod chostat. Es gezam wol den
durch den alle dinc vnd vmb
allem dinc der vil sum in dy
glory gefurt hat. Den merer
vnd hails. Das er mit dem tod
endet. Wann der da geheiligt
von ain sind sy all durch dy
sach wirt er nicht geschedet.
Der pruder haissen vnd spricht
Ich chind seinen namen mei
nen pruder in mitt der chi
rechen lob ich dich vnd aber
ich wird gedungund an in vnd
aber min wart Ich vnd meine
chind di mit gegeben hat. Vnd
dum di chind gemeinsambt. Ha
bent den fleisch vnd den plit.
Er hat allsam mit in gemeinsambt
das er den erwicht machet mit
dem tod. Der des todes gewalt.
Das ist der tiefel vnd das er dy
losat. Si vor varucht des todes
alzeit gepunden waren ze diem.
Wann mindert begrauft er di en
gel. Sunder den sam Abrahæ

begrauft er. Dar vmb scholt
er in allen dingen geleuten
den prudern. Das er parmb
ertzig wird. Vnd wird em
getruer pistolff zw got vnd
begradet. Dy schuld des volkes
in dew dar min her geliten hat
vnd an geweigt ist. Des ist er
gewaltig zehelffen auch den
di dar min verfuicht werdent
jesus christ unser her. *Das*
Evangelij am mitrichen f johans

Jesus sprach zw seinen jingern
beleibt ir an mir vnd beleibt
in euch mein wart. Was welt
ir das pit. Das wirt euch.
Dar an ist mein vater geeret.
Das ir vil wuchers pringt.
Vnd das ir wert mein jinger
alls mich lieb hat. Mein vat
alls hem ich euch lieb beleibt.
In mein lieb als auch ich
behiet di gepot meins vater.
Vnd wann mi in seiner arm
Das hem ich euch gesagt. Das
mein freud sey mit euch vnd
das eur freud werd erfullet.
Dy letzten am pdingstaben an

In den tugen dem puch dyon poten
da Apollo was Corinthe
vnd pawls über gangen
het di obem zil. Vnd cham
gen Ephesum vnd vandel. Da
ettlich jinger zw den sprach
er. Habt ir empfangen den
heiligen geist gelaubend. Sy
sprachten zw in ob der heilig

geist sey **H**ab wie nie gehört
Vnd er sprach in xxiij seit
ir dann getraufft **S**y sprach
in johannes tauuff **V**nd do
sprach paulus johannes hat
getraufft mit der tauuff **E**
puz das volck **V**nd spach
das sy an den glaubten der
schünstig wer **D**as ist an jesu
do sy das gehört **D**o würdt
sy getraufft in dem name des
herren jesu **V**nd do in auf
gelegt paulus di hent **D**o
kam der heilig geist ober
sey **V**nd sy ketten mit zunge
vnd mit weiffagen **V**nd is
aller mann nahen **Z**weliff
Es gie paulus in dy sammlung
mit gedmg **R**edt er durich
drew maned **V**nd driegut
vnd riet von dem reich gottes
Das ewangelij an dem heilige
Epus sprach **S**and johans abet
Zwo seinen jingern **O**ber
mich lieb hab so behalt mein
gepot **V**nd ich put den vater
vnd er geit euch aim andern
troster **D**as er mit euch beleib
ewichleich **D**en geist der war
heit den di werlt nicht mag
enphalten so sy sein nicht siecht
noch emans sein nicht **I**r erch
emet in wann er beleibt mit
euch **V**nd wort in euch wann
ich lazz euch nicht waisen **I**ch
kam zw euch noch ein lützel

Vnd siecht mein **D**i werlt nicht
ir siecht mich **W**ann ich leb vnd
ir lebt **A**n dem tag erchemet
das ich in meinem vater bin
vnd ich in euch vnd ir in mir
Wer mein gepot hat vnd di be
halt **D**er ist der mich da lieb
hat **D**er mich lieb hat **D**er
wort lieb gehabt von meinem
vater **V**nd ich kam in lieb vnd
offer mich selber **D**y letzten an
Sand johans tag an der xijpoten
In den tagen do vole **S**and
ndet wurden di phingstag
Sa waren all jinger pey
em ander an der selben stat **V**nd
geichling geschach von dem hi
mel em don **A**lle des zw cho
munden geichen geistes **V**nd
erfüllt das ganz haus **S**a da
waren di strunden **V**nd erschym
dy getuften zung alle das
feuer **V**nd sas auf ygleichen
vnd sy sind all erfüllet des
heiligen geistes vnd gemengen
zw reden alle der heilig geist
in gab **B**eredig ze sein **V**nd
es waren datz jerusalem juden
wannund geistleich mon **A**us
aller gepurd **D**i vnderm himel
ist **V**nd do geschach dy stimm
do kamen zesamen alle menig
vnd ward des mites geschendet
wann es hort ein ygleicher **I**n
seiner zung reden **S**y erschra
chten all **V**nd wunderten sich

115
Und sprachen nempt wart sind
die macht all von Galilea di da
redent und wie hört wir unser
gleichet unser zung in der wir
gepuren sein Prachi und aiedi
und Elamiten und die da wan
ent ze Mesopotam ze Judea
und Asaya zefrigia und pomp
hila zw Egypto und die Saul
Lilie dy da ist pey Cyrene und
dy her chomen Römer di Juden
und die proselici di chriechen
und Arabes wir haben sew ge
hört reden di wunder gottes

Das ewangelij an sand Johans tag

Ihus sprach zw seinen jungern
Ewer mich lieb hat der behalt
meme wart und in hat lieb man
vater und chomen zu in und ha
ben vannung mit in der mich
nicht lieb hat der behalt nicht
meme ler und di red di in verma
nen habt von mir di ist nicht
meme Sunder des der mich ges
ant hat des vater Das kam
ich euch gesagt pey euch wan
und der heilig gest der tröster
den euch der vater sent in meme
nam der leret es euch alles und
chündet euch alles das ich euch sagt
nem frid lazz ich euch niem frid
sent ich euch Nicht alle di welt
gat ich gib euch ewr hertz tr
wort nicht noch enfürchtet nicht
Habt in vernamen Das ich euch
sagt Ich var und chom zw euch

ob in mich lieb habt so frewt
euch werleich var ich zw dem
vater wann der vater ist
merer dann ich und kam es
euch mi gesagt es es geschach
So es geschach das in es gelau
bet Ich red mi nicht vil mit
euch Es ist chomen der furst
der welt und hat nicht an mir
Sunder Das di werlt erchen
das ich mim den vater und
alls mich der vater gepat also
bin ich euch **Dy letzten am man**

Petrus tag an d' xij poren puch

Petrus tag an d' xij poren puch
Pet auf seinen mund und
sprach mem pruder und
vater und hat gepoten der
her predigen dem volck vn
zewgen wann er ist der gesatz
ist von got Richter lebentiger
und Toter dem gebent all
propheten zeugnizz den
antlas der sunden enphachen
durich seinen namen all die
an in gelaubent So democh petr
redt diewart So viel der
heilig gest über alle die Das
wart horten und es erschra
khten aus der besneidung
di gelaubigen di da chamen
mit petro wann auch in dy
gepurd di genad des heiligen
gestz ist gegozzen wann sew
horten sew redimt mit zunge
und got loben So antwort
petrus Secht das wasser wer
mag geweren das di nicht

getauft werden. Die enpha-
ngen haben den heilige geist
alls auch wint. Und er hies
getauft werden in dem nam
unsers herren ihesu christi

Das ewangely am mantag

Iesus sprach zu seim Johannes
jungern also nimmet got di
werlt. Das er in gab seim
tingeparen sin das alle dy
in in gelaubten nicht verdunbe
Sunder das sy haben das ewig
leben. Got sant seim sin nicht
in di werlt. Das er rucht über
di werlt. Sunder das di werlt
geheiligt wird durch in. Der
an in gelaubt den vertult man
nicht. Der nicht gelaubt der
ist in geurtalt. Wann er nicht
gelaubt in den nam des an-
geparen sin gottes das ist das
gericht. Wann du liecht kam
in dyser werlt. Und die leut
heten lieber di romster dem
das liecht. Irer warich ware
obel. Swer obel dit d'hasst
das liecht und d'umpt nicht
zu dem liecht. Das man icht
straff seine werich. Der aber
dit di warheit. Der d'umbt
zu dem liecht. Das seine werich
geoffent werden. Wann sie in
got haben getan. **am erichtag**

In den tagen an der zwelfpoten
A den tagen da di puch

zwelfpoten horten. Die da
waren zu yerosalem. Das
Samaritanen enphangen het das
wort gottes. Dy santen zu in
petrum und johannem und do
si kamen. So patens für sew
das sy enphangen den heiligen
geist. Wann er darnach in ir
chaim chomen was. Sund alam
waren sy getauft. In dem nam
des herren ihesu. So legt er dy
hent über sew und enphangen
den heiligen geist. **Das ewangely**

Iesus sprach am erichtag

In seimen jungen werleich
werleich sag ich euch. Der nicht
in get durch di tür in das stoff
aus. Sunder der allsw über
steigt. Der ist ein seup. Vnd ein
schaffert. Der aber in get in das
schaffhaus durch di tür. Ist
herter. Der schaff. Dem dit d'
tor wertel auf. Vnd horent
di schaff seim stimm. Vnd rufft
seim augen schaffen mit namen
und führt sew aus. So er dann di
schaff aus gefürt. So get er vor
in und voligent in di schaff. Vnd
erckement seim stimm. Einem
fremden voligent sy nicht. Vnd
fliechent von im. Wann sy erck-
ement nicht seim stimm. Das
pissel sagt in ihesu. Dy ver-
sünden aber nicht was er mannt.
So sprach er aber zu in werleich

werleich
di tur
chomen
aber
nicht
seiner
wort
aus
das
dem
verlie
leben
die
den
sprach
sprach
mit
erph
und
heron
finden
frucht
in m
di
von got
straff
in
di
dem
ist den
geist
den
frucht
von der

119
werleich sag ich euch Ich bin
di der schaf alle die di
erhomen an mich das sein dieb
oder rauber und erkennen
nicht di schaf Ich bin di der
swer durch mich in get dert
wort heilig und get in und
aus und vndet di waid der
dieb erumpet durch andrs nicht
denn das er stel und slach und
verlies Ich erham das si das
leben und völichleichen haben

dy letzten am mittigen am puch

In den tagen do der weishait
sprach Salomon zu den kind
israhel habet lieb di gerechtich
ait ir di da ricktent dy erden
erphint von dem herren in gut
und in der armolichait des
herren sucht in wann er wirt
finden von den di an nicht ver
suchent und erschein den di
an in glauben habent wann
di vercherten gedanket schandet
von got aber di bewert tugent
strafft di onwitzigen wann in
em forwillige sel nicht get in
di weishait noch sy wanet in
dem leichnam der vnder tēg
ist den summen wann der heilig
geist di wolzucht fleucht der
glichten und zeucht sich von
den gedanken di da sind an ver
stentichait und wirt gestrafft
von der überchommenden vngz

rechtichait wann er ist güng
der geist der weishait und löst
nicht den verfluchten vo sein
leffen wann sein begir ist
got gezeugt und seins hertze
ist er ein warer erfärer und
sein zung hörer wann der
geist des herren hat erfüllt
der werlt chrais und das er
behalten hat alle chunst der
stimm *di ander letzten an dert*

In den tage do hypoten puch
stund petrus pey den ain
leser und hub auf sein
stimm und sprach an juden
und ir all di da wanent zu
jerusalem das sey euch chund
und mit oren vernempt niem
red wann nicht alle ir wēit
sind di trunken wann es di
dritt weil des tages sey dund
das das gesprochen ist durch
den waissagen jochel und es
wirt an den letzten tagen spicht
der her So gewis ich von mei
nem geist über das fleisch
und es werdent waissagen ew
sinn und ewe töchter ewe
jungelmach werdent gesicht
sehen und ewern eltern den
werdent erewm erawmen
zwar über niem diener und
diener in in den tagen gewis
ich von memem geist und sy
waissagent und ich gib di wund
in dem himel oben und di zauchen

in der erden hyn inden Das
plut und das feur und den
Lampf des Lichts Di sum
wilt bechert in di omstert
und der mon in plut ee den
choin der tag Des herren
Gros und offenbar vnder
wilt und ein ygleicher Di
Ja an kufft den namen des
herren der wirt hail Das
ewangelium schreibt iohannel

Iesus sprach zu seinen jun-
geren Es enmag niemant zu
mir kommen Mir wenn der
vater ziedt in der mich ges-
ant hat und ich ercklich in
dann an dem jungsten tag Es
ist geschriben an dem weissage
puch Sy werden all gottes
lerchind Swer es gehört hat
von dem wate und es gelernt
der erkumpt zu mir nicht das
den wate gemant hab gesehen
Mir wann der der von got ist
der sieht den wate Ich sag ew-
werlich werlich wer an mich
gelaubt der hat das ewig le-
ben Ich bin das lebendig prat
Ew wate assen das himelprat
in der wuchst und sein tod
Ditz prat erkumpt von himel
und fwer Ditz prat ist der
stricht nimmer Ich bin das
lebendig prat Das vo himel
erkumpt Swer das prates
ist der lebt ewiglich und

Das prat ist mein fleisch Das
ich da gib umb das leben der
welt Sy leben am pamtztag

In den tagen an der hypoten
philippus gie ab in puch
in stat Samarie und pr-
edigt in christum und es bech-
umerten sich di schor mit dem
das von philippo geret ward
und gemainlich horten sin
und lachen und zachen di er tet
wann ir vil di pos geist heten
Schriren mit grozzer stimm
und giengen aus vil petrisen
und chrump wurden gesunt
und dar umb ward em grozzen
freud in der stat Das ewangely
am pamtztag schreibt lucam

Iesus lud zefamm sein zwelf-
poten und gab in di tugent
und gewalt über all tiefel vn
das sy den diechtumb pusten
und sant sew predigen das gotz
wart und hain di siechen vn
sprach zu in Irugt nicht an
dem weg weder stab noch tasche
noch prat noch gelt noch habt
zwen koch und in swelichs ir
get dar inn beleibt und get nicht
dar aus und welich hawb
euch nicht enphaben und so ir
dann aus der stat get so schutt
den staub ab den fuzzen Ze vr-
ckind über sew Sy giengen
her aus und umb giengen di
Castell predigen und hailen

allenthalben
den freud
auf seinen
man sprach
jesu von
erten man
zugewen
Zuchen d
hat in a
den mit g
wer wisse
uffen d
an genig
den chri
fmergen
vnmugl
werden
spricht
den her
Wann er
das ich
du vnd
und die
und mich
gedung
men all
dann die
dunq d
acht d
ist mich f
ampf d
E
an am
dort
poch d

allenthalben **dy letzten an**
dem freitag an der xypoten
A den tagen petrus tet püch
auf seinen mund / **Und spach**
man israheliten **hört di wart**
jesu von Nazareth **Ein bewe**
rten man von got in euch **ait**
Tugenten und wundern **und**
Zaichen di got durch in getam
hat **in ewr mitt alle ir wisse**
den mit geantetem rat **und der**
vor wissenhait gottes **versta**
ufften durch di hent der posen
an genagelten **habt ir geant**
den chücht got mit zerlostem
smertzen der hell **Nach dem vn**
vnmügliche was **ungehabt**
werden von ir **wann damit**
spricht wider in **ich gefach**
den herren allzeit **pey mir**
wann er mir an der **zesem ist**
das ich nicht bewegt **werd**
du vmb ist gefrewt **meim hertz**
und hat gefvolocht **meim zung**
und mein fleisch **das hüt in**
geding **wann nicht verlest**
mein sel in der hell **noch geist**
denn heiligen **sehen di zerla**
dnuz **du hast mir chund gem**
acht di weg des lebens **du fill**
est mich freuden mit demern
anphüch **Das ewageli an frei**
A gesach tag **f lucam**
an amti tag **da sas jesu ond**
lert **und waren da der jude**
pischolt **und di lerer dersee**

126
dy waren kommen von allen
Castellen **Judea und Galilea**
und von Jerusalem **vn was**
di tugent unsers herren **sew**
ze haich **und erug man ainm**
menschen auf einem pett **der**
was pettris **und wolten in du**
tragen **und funden nicht wo**
sy in da in prechten **vor der**
menig des volcks **so sigen**
sy auf em sach **und liessen in**
mit dem pett durch di schmeck
emitter für jesum **da er iren**
gelauben sach **so sprach er me**
nisch **du sind all dem sint wert**
geben **wann got alain / züht**
so jesu erkant iren gedanken
da antwort er **und sprach zwin**
wes gedenkst ir euch **übel**
in ewerm hertzen **was ist pe**
sers zsprechen **du werden**
dem sint vergeben **ad stand**
auf **und ginch hin / das ir aber**
wist **das des menschen sin hab**
den gewalt auf der erden **zwo**
vergeben di sint **so sprach**
er **zwo dem pettrisen / ich gep**
ewt **du stand auf / und heb**
auf dem pett **und ginch in das**
haws **und so hüb er auf sein**
pett **do er an lag / und gie in sein**
haws **got lobund / und wurden**
erfüllt mit freuden **und auch**
varicht begruß **sew all / und lo**
ben got **sprechund wir haben**
heut wunder gesehen **dy letzten**

fleisch das
haben der
pänrelyt
der xypoten
ab in püch
wie und ge
und es bes
lar mit dem
eret ward
horten sim
den di er ter
geist hant
er sinnen
il petrisen
in gesimt
em grozzen
das ewageli
lucam
sein zwelst
in di tugent
il kufel vn
ab püffen
gen das got
sich in in
t nicht an
ab noch bafche
t noch habet
swelich in
und get meit
lich haws
n und sein
ret so schuit
zen ze ver
y giengen
giengen di
d hant

Am Samstag s. sand pawl

Der ger *ad Corinthios*
schlagt aus dem gelaube
haben wir frid zu got
Durch unsern herren Jesum
Christum Durch den wir zu
ganch haben Durch den gelau
ben in di genad in der wirt
sten und gewden in dem ged
ing der Glori gottes sin/ aber
nicht alain Sunder wir gewde
auch in Trubfal/ wann wir
wissen das der Trubfal wir
icht gedult. *Dy gedult bewer
miz geding. Aber d' Beding
schendet nicht. wann di lieb go
ttes ist gebrent in unsern he
rtzen Durch den heiligen gest
der uns gegeben ist. Das ewa
ngelium am Samstag s. lucia*

Eus sind auf von d' meng
der juden und gie in Symonis
haws Symonis swiger het ein
grozzen siechtum und paten in
vmb sey. Do sind er ober sey un
gepot dem siechtum das er sey
liezz. *Dy sind sozchant auf
und dient in. Do dy sum da
vnder gie. Alle di siechtum heten
welcher lay siechtum. Dy cha
men all zu in. Er begriff ygl
eichen mit der hant und wurde
gesunt. Es furen auch di siefel
aus kuffund und sprachen In
pist es der gottes sin und er
strafft sey und er lie sey nicht*

reden. wann sy wessen wol
das erd Christ was da es tug
was. Do gie er aus in di wuchst
stat und suchte in di meng und
chamen zu in und behabten in
do sprach er zu in ich muo auch
andern steten chunden das gottes
reich. *Dy letzen am achtten tag
nach phingsten am puch d' tauwen*

In den tagen ich sach em offne
tur im himel und di erst
stimm di ich hort alle am
scheithorns das mit mir zett
und sprach chum da her auf und
ich zais was geschachen muo
damoch zu hant was ich in dem
geist und nempt war em schul
was gesat in dem himel und
auf dem schul em sitzunder und d'
da sas der was gleich dem ange
sicht des stams Jaspidis und
Sardamis und em Regenbogen
was in dem umbswaif des schuls
gleich dem gesicht des Smaragt
und in dem umbswaif des gestuls
waren von und zwanzig gestul
und auf den thron vier und
zwanzig alter sitzund und vmb
geben mit wessen gewant und
auf ir en hawden guldem thron
und aus dem thron gengen
plebitz und stimm und sonn
und siben primrund lampen vor
dem thron das sind dy siben
geist gottes und an dem ange
sicht sam das Glesem mar. Bele
ich dem Christall und emitten

Des stils vnd im vmbfwaif
vnd vier voller augen binden
vnd vor vnd das erst vier
was gleich dem chalb vnd
das ander in dem leben vnd
das dritt in het am anebütz
als ein mensch vnd das
vnd in gleich am fliegende
Adler vnd di vier heten
in vngleichs seß veltich vnd in
dem vmbfwaif vnd innen sind
volle awogen vnd tucent macht
nacht noch tag vnd spruchund
heylig heylig heylig Herr
got allmächtiger der do was vnd
der do ist vnd der künftig ist
vnd da sy in gaben glory vn
er vnd segen dem sitzunde auf
dem thron dem lobunden in
werlt der welt do viellen sy
vier vnd zwaintzig iltern sin
den sitzunden im thron vnd
petten an den lebentige in welt
der werlt Amen Das ewangelium
an dem achten tag secundum ioh

Es was ein mensch d' arme
hies Nicodemus vnd was
fürst der juden der kam
des nachtes zu ihesu vnd sprach
zu im maister wir wissen wol
das du von got bist komen Es
möcht di zuicken niemant getün
di du bist es wer dann got mit
im ihesu antwort vnd sprach
zu im werleich werleich ich
sag dir niemant wann der

ander sund wirt geparen der
mag gesehen das Reich gottes
do sprach zu im Nicodemus
wie mag der mensch wider
geparen werden so er alt ist
ader mag er aber in sein miter
komen vnd ander sund werden
geparen Des antwort im ihesu
werleich werleich sag ich dir
mir der getauft wirt aus
dem wasser vnd dem geist das
niemant mag komen in das
gottes reich Das von dem fleisch
geparen ist das ist auch fleisch
vnd das geparen ist von dem
geist das ist ein geist la dich
nicht wundern das ich dir
gesagt han Das in ander sund
mußt geparen werden Ewa
der geist wil da spricht er vnd
hörest sein stimm vnd wußt
macht von wann ader wo di him
var also ist alle dem das von
dem geist geparen ist Des an
twirt Nicodemus wie mag das
werden do antwort ihesu spr
uchund du bist ein maister in
israhel vnd wußt des nicht wer
leich werleich sag ich euch das
wir wissen das red wir vnd
das wir sehen das vrkund wirt
vnd in enphacht nicht vnser
vrkund ob ich euch di vredi
schen ding han gesagt vnd
in des nicht gelaubt vnd sagt
ich euch dann himlischew wie

gelaubet ir mir dew. Und
niemant chumpet hantz himel
Denn der von himel her ind
ist chonen. Des mensche sin
der datz himel ist. Und alle
moyses dy slangen hocht in
der wüchste. Also mus gehocht
werden. Des menschen sin
Das alle die an in gelaubent
nicht er sterben sinder hab
en das ewig leben. **Dy aus
legung über das ewangelij
des nachsten simeggs nach**

A **phingsten simeggs nach**
men Amen dico vobis
nisi qui renatus fuerit
zwen fursten mit em ander
sprachen. Da weist ir gesind
geren was sy mit em ander
sprachen. Der ain was der
furst von himelreich unser
herr jesus christus. Der and
was em irdischer furst der
hies Nicodemus. Der was
em guter maister in der jud
isheit von der geschrift der
macht alles das swas unser
herr sprach oder tat in der
werlt. Der wei gern chomen
zwo unsern herren offenlei
chen das er etwas mit im
hielt gerett. Von der geschrift
do lausst er vor den juden
nicht. Wann sy waren unsern
herren got gar veint. alle
sy wol an im erzagten. So sy

in an dem ewig totten. Der
jud weist wol das unser herr
jesus christus der geschrift gar
volkommen was und weist des
nicht das er gottes sin was. In
cham ems nachtes zw im das
sein niemant im ward und sprach
zw im maister von wissen das
wol das du von got chomen
pist. Wann dy wunder und dy
zaichen mag niemant gtuen
dy du dust es sey. Dann got mit
im. An sag mir wie schol ich
bin das ich das himelreich be
sit. Do antwort im unser her
got gemeleich und sprach Amen
amen dico tibi. Ich sag dir das
zwar dwer nicht anderstund
geparen wirt. Der chumt in
das himelreich nicht. So sprach
der jud wie mag em alter mensch
wider in seiner muter leib chomen
und anderstund wider geparen
werden. Dwie em gut maister der
jud was. Er chund sich des nicht
verstren was er da mit maint
das der mensch anderstund gep
aren scholt werden. Der jud
want er maint di fleischleich
gepard. alle dy lewit in di welt
geparen werdent. Da maint
unser herr got. Dy geistlich
gepard him zw der lauff. Da
bericht in unser herr got und
sprach zw im. Ich sag dir das
dwer nicht geparen wirt von

ob ir sein vnd wolt sey
für nichte haben. Dar vmb
nam er sy aus der sitten
Das sy dem mann an allen
dingen gleich scholt sein.
Dy dritt gepurd di da ges-
chach von einem weib an
mannes hulff. Das geschach
von vnser frauen sand marie
der ewigen maid. Dy gepurd
geschach gar an mannes schen
wann sy enphingten in von dem
heiligen geist. Dy drey ge-
schent nimmer mert. Dy
viert gepurd geschicht eig-
leich von mannen vnd von
weiben alle ir wol wist. Duf
herr jesu christ seit dem ju-
den den glauben vor vnd be-
richt in seiner martert vnd se-
iner auffart. Der martert
bericht er in also wie es wird
vmb in freund so in di juden
an das chrewtz hengen. Recht
also moyses so er di erden
nater. Dem volck in der wü-
st auf hie an ain strecken
so er sey aus der haidenschaft
führt. So kamen sy in arowst
in ain tail. Da waren ainr slacht
natern in. Si waren chlam
also ein haber charen vnd wa-
ren so gefug. Das sy ir nicht
machten geschen vnd waren
gar duntig vnd verderben
des volckes so vil. Das sein was

in mazz vnd so sy. Dy lewit ge-
hechten so wurden sunleich
primen so set. Das sy in dem aitt
versmiltzen. So platen sich sun-
leich so vafft. Das sy zeschribete
also ein kuben. So darren si
mleich hmitz. Das sy starben.
Dy chlam natern teten. Das
mord an den lewitten. Wann sy
waren so gefug vnd so chlam. Das
sich niemant macht. Da vor beh-
uten. weren sy groß gewesen
so hielt man sich da vor wol be-
hutt vnd hatt sey geschen. So
der sterb so groß was vnderm
volck. So pat moyses der ha-
wbeman vnsern herren. Das er
sein genad tut mit den lewitten
vnd sey erlost von dem vram
chunter. So hies vnser ky mo-
sen ein erem natern machen
vnd das er di auf ein hocht sewl
heng. Das sey das volck an
sech vnd wen di natern hechten
das der di erem nater an sech
so wir in nicht. Luder nu ist
di werlt voller natern warden
vnd mag man der chame geschen.
So gefug sind sy vnd hechten di
lewit an leib vnd an sel. Das sind
dy Trefel di sind so gefug. Das sy
niemant geschen mag. Dy hab-
ent di werlt das merer tail ver-
wunt mit maniger hant he-
chen. Sunleich lewit hechten

sy mit der hochfart Das sy
 da mit plent Quatz Das sy ze
 brestent **S**ünleich lewtt dy
 hekchent sy mit der geitichant
 Das sy dar um verbrinment
Sünleich lewtt hekchent sy
 mit dem neid Di darrent wort
 laid ob nrem nacht gepawren
 icht gutes geschicht Der posthant
 ist gar vil Da dy Tiesel di leutt
 mit hekchent **E**wer nu genesse
 wil an der sel der ge zw vnser
 herren marter **U**nd sech di
 an wie got vmb di christenheit
 an das chrewtz ward erhangen
 und gedench vore er got semer
 marter gedanch di er durich
 in erliten hat an dem chrewtz
Ewem er mit semr gutat dan
 vnserm herren dancket semer
 marter so halt er di wunden
 da mit in der Tiesel gehelcht
 hat **D**y erem mater dy moyses
 het auf gehangen di was amr
 mater geleich und het doch nicht
 aitters und wurden **D**och alle
 dy gesunt di sey an sahen dy ge
 helcht wurden von den aytrigen
 natern **a**lso was vnser hr got
 am sinder geleich **D**o er an dem
 chrewtz heng und gesunt er
 doch nie nicht **U**nd hilfft doch alle
 den von sünden **D**y der Tiesel
 gehelcht hat an der sel ob sieb
 mit raimem hertzen suchent an

in oder gagenim **D**a von rett
 vns sand pawls aim guten
 rat und spricht **a**lso ir sch
 nit vnserm herren **J**esum xpm
 an euch legen als em gut gew
 ant **D**as den menschen wol ziret
 Das manit sand pawls **a**lso
 Das wir got schulden nach wol
 gen mit raimem leben und mit
 guten werichen **D**a vnser hr
 got sey vns was auf d welt
 do lebt er gar raimchleich von
 was gar Diemutig und set
 allen den gut di is an in such
 ten **I**st das wir im nach volgen
 und das wir sem raim leben
 an vns nemen **S**o hab wir vns
 ern herren an vns gehult und
 gelet **S**o zirt er vns mit semen
 genaden in dem himelreich **D**o
 fragt der iud vnserm herren
Jesum christu von der auffart
 wer von diser werlt hmitz himel
 chom **D**o antwort im vnser
 her und sprach **H**mitz himel
 chumpt niemant mit **D**ert
 von himel **H**er zw tal chomen
 ist **W**ir schult mich recht versten
 und wa disew kirchen vollert
 lewtt als sy iezund ist **U**nd
 gieng ein nacketter her in dert
 nicht an hiet **U**nd gieng dann
 wol geschlauer hm wider aus
Des wundret euch und spricht
 vil leicht **W**o hat der di chland
 genamen **a**lso gesthach vnserm

dy lewtt ge
 in sündlich
 sy in dem welt
 laren sich sin
 sy gescheit
 d darten si
 sy sünden
 teten Das
 en warm sy
 d so chlam die
 t da vor bes
 ob gewesen
 a vor wol de
 v gescheit
 was vnder
 yses der ha
 rren Das er
 den lewten
 dem vram
 nser hr vns
 n machen
 n hocht sel
 volkch an
 ern hebesen
 ter an sel
 daber nu ip
 en worden
 hame gescheit
 d gehelcht di
 sel Das sind
 refuzt Das si
 gt dy hab
 ver teil ver
 hant hek
 chelcht

herren der chamm in disew
werck gar nakchert vnd
plozzet das er fruntleucht
ding nicht an im het vnd
do er von diser welt schied do
was er wol geschaidet mit d
menschent Si er durich vn
fern wollen an sich nam di
chlaider furt er mit im wid
hain. Es ist pilleuch seid er
vns an sich genamen hat
vnd das er sich geschaidet
hat mit vnserm gewant das
auch wir mit im waren. Ir
wist das wol. Swo ein her
ist do mus auch ein hawbt
man sein vnd swo d hawbt
man hm chert do mus auch
das her nach waren vnser
herr got ist vnser hawbtm
an wann er hat vns eruach
ten an dem chrewtz vnd hat
vns an sich genamen. Da von
ist is pilleuch das wir nach
im arhaiten schullen hntz
himmel. Vnd chumpt niemant
zu himel. Nur der vo himel
her zu tal chomen ist. So
was ich das wol vnd chumbe
der heilig geist her ab das er
auch hm wider chumbe. Sw
elich mensch recht vnd wol
lebt in gottes dienst das mus
von des heiligen geistes huff
geschehen das er des wol ist
so ist auch der heilig geist

so gut vnd so tugenthaft das
er in wider ze himel furt. Swen
ein edel man oder ein her der
tugenthaft ist aus seinem haws
get oder reitt. Chumpt er zu
lieben gesellen der chumpt vn
ger n am wider hain er furt
ettwem seiner geseln od sein
freunt mit im hain durich
sein ert vnd auch durich chutz
weil. Also durt der heilig geist
all zeit den schullen wir and
eichtleichen piten. Das er vns
di gesellschaft erpiett an vns
er n letzten zeiten das er vns
mit im hain bring zu den
ewigen genaden Amen. **Di letzte**
am anticken s sand paul ad
brüder ob xps cornithios
gepredigt wort. Das er
von dem tod erstanden ist
wie sprechent etliche vnder euch
wann di vorstent der toten ist
nicht ob auch di vorstent der
toten nicht ist. So ist auch xpus
nicht erstanden vnd ob dem
christu nicht ist erstanden. So
ist eitel vnser predigt vnd ist
auch eitel vnser gelaub wir
würden auch funden valsch ze
ugen gottes wann wir zeng
gesagt haben wider got das
er geschickt hab christum
den er nicht erschickt het.
wann ob auch di toten nicht
erstent so ist auch christu nicht

erstanden (und ob christus nicht ist erstanden so ist auch Eitel vnser glauben wann wir seit noch in ewern sünden und dar umb gestaffen habent in xpto sein verdarben und ob wir in dem leben alaim in christo gedungund sein so sey wir armer allen leuerten Aber nu ist christus erstanden von dem tod der ist der staffunden wem durch den menschen der tod und durch den menschen der vrent der toten und alle in Adam alle sterbent Also werdentz auch in christo all leutig aber ein vgleicher in seinem orden durch jesum christu vnsern herren

Das ewangelij am antichen f

Die jünger giengen **iohannes** zu jesu und sprachen la di meng das sy gen in di castell und in di dorffer di da umb sein das sy kaufffen ze essen wann wir sein die an eint wusten stat So spruchet zw in best ir in ze essen So antworteten im di jünger wir haben nicht mer dem zwen visch und fünf prat wir gen dem und kaufffen der meng aller zw essen Es waren wol fünf zaw sent man da // Da sprach jesu zu seinen jünger haust dy meng sitzen und essen Sy taten also und sazzen all und assen do

jesus genam 5 fünf prat und di zwen visch So sach er hinc hemel und gesegentz und sprach sew und gabs sein jünger das sis legten fur di meng und do assen sew all und wurden gesatt **Sy taten am freitag**

f sand paul ad colonicenses

Drüder ich sag euch noch wort gröffent der vngerecht Den der he jesu Gott mit dem geist sein imm des und zw macht in dem schein sein zuchunst Das zuchunst ist nach dem werich guttame in aller chraft und zaiichen und lugenheftigen wundern und in aller betriegung der vngerechtait den di da vderbent dar umb das sy der warhait lieb nicht empfangen habent Das sy hail wurden dar umb sent in got das werich des jrisals Das sy glauben der lugt und das gericht werden alle die nicht glauben der warhait Eunder geholt haben der vngerechtait Aber wir prüdel schullen got der genaden alzeit dankchen umb euch lieben prüder von got Das vns got erwelet hat Sy ersten in das hail und in di heiligung des geistes und im glauben der warhait und lud vns durch sein ewangelij in ein bewingung

antichrist die
mal sint Amen
em der der
seinen haus
sumpt er zu
schimpf va
im er sint
in od sein
im durch
durch chuz
er heilig got
len von ad
Das erme
richt in v
Das er vnd
f zw den
men Sy la
paul ad
s Corinthe
mit Das er
erstanden ist
vnder eud
er toten ist
vrent der
er auch xpus
nd ob dem
randen so
dig und ist
laub wir
valseh zu
wir zeug
er got die
christum
ist heil
een nicht
christ nicht

Der Glori unsers Herren
Das ewangely am freitag

Jesus sprach zu seme Lucum
jungern So sy euch furen von
der di mening und zu der
maister schaft und fur dy
gewaltigen So sarigt nicht
wie ir antwort oder was
ir sprecht Der heilig geist
lert euch an der selben weil
das ir redt So sprach ain
von der mening maister gep
ewt meinem pruder das et
tail mit mir das erib So
sprach zu im jesus mensch wert
hat mich gefagt zu richter od
zu tanket Aber euch und sprach
zu im secht hilt euch vor all
gottichait wann eine iglichen
leben ist macht vor der gemach
tsam dy es besessen hat und
sagt in ein gleichmiz spruch
und Ambs reichen mans abet
pracht wil wucher und er ged
acht in seinem hertzen und sprach
was schal ich tun das ich ni
cht kan da ich mein charen
in gesamm und sprach also
wil ich tun ich wil meine sta
del zebrechen und ain mer
ern machen und wil dar in sa
nnen alles das mit gewachsen
ist und mein gut und spruch
zu mein sel del du hast vil
gutes zessamm gelegt zu
manigen Loren zu und id und
wimch und hab wirtschafft

Dem sprach got zu Lumber do
suacht es badern sy wider dan
sel und das das du dann berait
hast wem wart das also ist
dem der im selb schatzt der ist
nicht reich in got **Dy letzten**
am ersten freitag nach dem ach
ten liebtentag d phingsten
Alter liebtentag d phingsten
sten got ist di lieb in dem
ist erschein di lieb gotz
in uns wann semen angepuren
sin hat got gesant in di wort
das wir leben durch in in
dew ist di lieb nicht also wir
got haben lieb gehabt Bunder
wann er vns von erst hat lieb
gehabt und hat gesant semen
sin ein genadung vmb vns sinit
aller liebsten ob also vns got
hat lieb gehabt und wir schullen
an ein ander lieb haben So bele
ibt got in vns und sem lieb ist
wolchomen in vns in dew verstre
wir wann wir in im beleiben
und er in vns wann ser seme
geistes vns hat gegeben und
wir haben id gesehen und wir
zewgen es wann der walt hat
gesant semen sin den haultant
der werlt welcher vergicht
wann jesus ist der gottes sin
Got beleibt in im und er in got
und wir habens erchant und
wir glauben der lieb di got
in vns Got ist di lieb und der
beleibt in der lieb in got beleibt

er und got in im in dew ist
 di lieb volkommen sey vns das
 wir gedungen haben an dem
 tag des gerichtz wann alle er
 ist also sey auch wir in dem
 werlt. **Sy** varicht ist nicht in
 der lieb **Sunder** di volkome
 lieb sent aus di varicht wann
 di varicht hat pem wer aber
 firicht der ist nicht volkommen
 in der lieb **Sar** vns hab wir
 lieb got **wann** got hat vns vor
 lieb gehabt **wa** da spricht
 ich han got lieb **und** hast sei
 nen pruder der ist ein lugner
 wann der nicht lieb hat sein
 pruder den er sieht **Got** den er
 nicht sieht wie mag er den lieb
 gehalten **und** das got haben wir
 von got **wer** got lieb hat das
 auch der sein pruder lieb hat

Das ewangelij des selben sinterags
Es sprach zu sein **Johannes**
 jingern **Es** was ein reicher
 man der was geschait mit phell
 und mit purper **und** sab alle
 tag mit wirtschafft **und** was ein
 armer petler der hies lazarus
 der lag vor sein **Ein** voll feres
und begert sich zesamen vo den
 profen **di** da viellen von des re
 ichen manns list **sy** gab im
 menant **Sunder** di hant chamen
und lebten in seine geswer **Es**
 gesach also das der arm starb

und ward getragen von den
 engel in abrahams schozz
So starb auch der reich **und**
 ward begraben in der hell
So tet er auf seine augen **so**
 er was in den weizen **so**
 sach er abrahamen ver **und**
 lazarus in sein schozz **und**
 kusst sprechend **Wader** abra
 ham erparn dich vber mich
und lazz lazarus das er stozz
 sein auzeristen vinger in am
 wasser das er chul mem zunge
wann ich prinn in disem feur
so sprach zu im abraham
Sun gedenck das du gutz
 hetzt in demem leben **und**
 lazarus alle vber **an** wirt
 er genost aber du gewingst
und von dem allen ist zwischen
 vns **und** euch ein grozze ver
 genestent **das** die von vns
 hin zum euch nicht chomen noch
 von dem her wider **so** sprach
 aber der reich **ich** pitt dich vats
 das du in sente st in meis vat
 haus **ich** han noch fünf pr
 uder **das** er den chund zu das
 sy icht chomen an disew stat **di**
 weit **so** sprach zu im ab
 raham **sy** habent moysen **und**
 ander weissagen **sy** sy horent
so sprach er aber **swer** also
 von den toten chumbt **him** zu
 in **so** enphachtent sy puz **so**
 antwort im abraham **ob** sy

Sunder die
 wider den
 in dem herant
 us also ist
 hater der
 sy letzen
 nach dem
 tag d' pfingsten
 di lieb in dem
 in die got
 in am gepren
 in di wart
 in die m
 alle wir
 hat **Sunder**
 ist hat die
 gesant sein
 vns vns sein
 also vns got
 in die schillen
 haben **so** die
 sein lieb ist
 in dew ver
 in beliben
 vom ser send
 graben **und**
 hen **und** wir
 der mit hat
 den hant
 der ver
 er gort
 in die got
 hant **und**
 lieb di got
 lieb **und** der
 in got belibet

moysen vnd di weissagen
nicht hören. Sower dem also
von den toten erstet dem ge-
laubentz nicht. Das ist di
auslegung vber das ewan-
gely des nachsten simeons
nach phingsten p sand lucas

Homo quidam erat diues
et in diebat purpura
et byssa et epulaton
Cottidia splendide nota qd repta
et ignotos noie apud den
non designat. **Unser Herr.**
Got sagt vns. Hewt ain mer
an dem ewangelio vnd seigt
di reichen lewit. Da mit vnd
auch di hochwertigen vnd sp-
richt also. es was ein reich
man der was allzeit mit
samer vnd mit purper gesch-
laider wol vnd schan. vnd
het von essen vnd von trinche
wirtschafft allzeit. In dem
reichen mann mercht er drey
sinit. di geinichait. di hoch-
fart. vnd den frab. Da von
habent di reichen vnd di gei-
ligen lewit ain sinit. di haisst
der neyd. Swas sy auch gut
werich sehent. zw den lewite
das wellent sy alles haben.
vnd wellent des nicht. das ye-
mant icht gutes hab wem
sy alam. vnd hat da pey ein
armer man icht gutes. das

sy sich chawm betragent. Das
ist in ze tod der neid. vnd
Trachtent. jimmer dar nach
hinz. Das sy ins an gewinnet.
Sinnleich reich lewit di tannt
ir gut wemich durch got. Sy
zerent es mir durch hochfart.
Sy sind auch got wenig gehor-
sam alle di armen lewit sind
dar vmb achtet auch got wemich
auf sew. vnd lat sew hie gar
wemich nach iren willen leben.
Wann sy müssen got dort ewi-
chleich angst vnd not leiden.
Sy lewit di ir gut mit got
geren zerent. vnd den armen
lewiten geren helfent. Swas
sy mügen vnd sy nicht laidiget
dem ist hie wol an dem leb. vnd
dort auch an der sel. Das der
reich man het vil gutes da
mit ist di geinichait bezaihent.
Wemich lewit habent grozz
gut an aller lewit schaden
alle di armen. wann wellent
sy in nicht dem noch vndertan
sem so vnerent sy sew vnd le-
strent sew wo sy mügen. vnd
dient dem das aus mit irem
gut gegen iren herren. oder
gegen dem gericht. vnd lassent
dem armen chawm genad gesch-
ehen. Das der reich man all
zeit wol geschait was. Da von
was er hochwertig. also
ist noch hewt sinnleichen lewiten

Swem am gut gewant
 an leit / So wil er des nicht
 Das sich der arm ändert zu
 im gleich / So hochfertig
 wirt er dann von dem gewant
 art / Also ist im umb fünflich
 frauen / Sy leit iren man nimmer
 geriben weder tag noch nacht
 Si zeucht in dar zu das er ir
 arm annarben mantel chauffe
 müs und am Heidem Reysen
 Sy düt im so we und hat er an
 derb nicht / Das er den schen
 aus dem phlug müs verkauffen
 und müs ir des chauffen des
 sy da mütt / Si rücht wie wa
 dem mann für das von werich
 geschicht / Ab er im das hirtz mit
 haawen ab pricht / So sy dann
 gewint das schon gewant so bel
 eibt sy mindert an arm stat
 Sy laufft an di gassen od hirtz
 dem tantz / oder hirtz mar-
 ket / Das man sey sich in nem schon
 gewant / ~~An der~~ Swo sy dan
 vint arm mit schonen gewant
 an den macht si sich dann und ver
 fnecht iren armen wirt in sei
 nem pofen gewant / So ner-
 risch und so Tumb und so übermüig
 werdent etliche frauen / Doch
 macht all / Und der man in dann
 den ungesetzen frauen alle am
 piderb man weylent der d' get
 ein schonen chaten / Sy wolt da

dann am weil nicht beleiben
 Sy lewft aus in das darff
 So des der piderb man im
 ward so varicht er des / Der
 palkch / Vertiet im di chaten
 und nam arm prant und be
 senzt der chaten iren palkch
 gar wol / So was er ir affendes
 an angst / also schol man den
 ungesetzen frauen twön / Ir
 man scholten in di annarben
 mentel / und di seydem Reysen
 hin geben und chaufften in
 Schw dar umb / Das sy ir kind
 ernerten / Da mit behielten
 sy ir sel und ir er / Ewas aber
 raim frauen ist / und wer icht
 pesser dem gold od Silber
 Das scholten sy tragen / Des herte
 sy nicht sint / Ewie wol sy edle
 chlander an tragent / so verchert
 sich doch ir hertz nimmer zu
 vafsch noch zu chamr hoch
 furt / Da von scholten ram fra
 wen allzeit gechront und gezeit
 gen alle di chüniginn / Wir lesen
 von sand Gregorio der scholt
 singen datz arm churchen und
 So er zu dem alter gie / So
 legten im dy chorherren ein
 edel Casain an di stünd vor gold
 und vor edelm gestam / So was
 da poy in emem wald am ayn
 fidel gesetzen / So der das gehört
 Das sand Gregorio zu d' churchen

scholt singen. Do quam er
auch daz. Und do der Ch-
laufner das ersach. Das
sant Gregorium ein so edel
Casum an hat. Do gedacht
er in seinem mit. Und wer
das war das der pabst so
heilig. weil alle man von
im seit. So hat er so hochu-
ertigs gewant nicht an. Und
do er im des also gedacht.
Do sind ein engel pey im und
sprach zu dem ansidel. Du
achtest mer auf dem chaze
zugel so du sey starkhest den
sant Gregori tut auf allew
dise werltliche zu. Das d
reich man allzeit wol geas
da mit sind. Und sy geringen
lewtt bezaichent. Si allzeit
wellent er von wirtschafft
haben. Sy selben redent mer
vnnutzer Sng und gelogner
mer dem ander Sng lewtt.
Sy sind vnchristlicher und vpp-
iger dem ander lewtt. Das
dunt di arbeiter nicht dy
vallent hin vor müd und
slaffen. So geligent dy müz-
geer nimmer. Si gent wo am
em leithaus zu dem andern
und was sy vnchristlicher Sng
mugen begen mit warten vn-
mit wercken des wellent sy
getwert sein. Sy also mit
valsech vmb gent. Dem ist alle

dem swem. So das genug ge-
ist so vermet is di schön
wassent und das kam und wellt
da pey in em vnnaine labken
und folget sich dar im. Also
dunt di selben dy vermeident
in kam hawstrawen und gent
zu den schlafweiben dy haissent
sy in frewindim und sind in
vnnist ventim. Si der mag ge-
haben. wann sy achtet auf in
nicht mer wann sy sein gemessen
mag. und mocht sy in das auz
aus dem chopf an gewinnen sy
tet is an der stat als er in nicht
mer hat zugeben. So habt sy
sich an emen andern der etwas
hat. und achtet dann seinert
eren und seinis gutes. Swo sy
mag. Da von lesen wirt an dem
ewangelio. Das pey dem mer
ein gegent leit. Si haisset Ge-
nazereth. Do selb gegent ist gar
ein griec auf der eben. Si in d
gegent ist getürren. Sy lewtt
nicht gehawfen. wann das mer
laufft oft aus. Swas dann lewtt
in der eben wert. Si ertruncken
gar. Da von habent dy lewtt in
der gegent behawset an das ge-
pzig. In der selben gegent
was ein mensch mit ainem unge-
fügen Trefel behafft. Der selb
Trefel was so stark. Swem
man den menschen mit starken
cheten oder mit eisnem panten

Ante Sy
alle am
nisch was
purz in de
ein menschen
und das er
so hat er im
ger in d
jungern
schafft me
man in in
So ge er d
in d
sy haben
dem h
in der
er zu
in v
gem
zu
do er in
gep
wann
g
das
der
der ist
ist
f
f
das ist
der
d
g
dant

127
Pant **D**y sprach er entwoy
alls am halm. **D**er selb me-
nisch was all zeit an dem ge-
pirg in dem holtz. **U**nd sw
ein mensch nahent zw im cham
vnd das er in gerichte macht
so tott er in. **D**o cham vnser
got in di gegent mit semen
jungern vnd fragt wo der
behaft mensch weit. **D**o zagt
man im in an dem gepirg.
Do gie er da hin. **D**o giengen
im di henden alles nach. **D**as
sy sahen wie der Teufel mit
dem Kaylant gepat. **U**nd alls
in der Teufel an sach. **D**o lewft
er zw tal vnd want er mocht
in totten alls er andern leuten
geram het. **D**o der Teufel cham
zw vnserm herren got. **U**nd
do er in wolt an greiffen. **D**o
gepot im vnser her das er sünd
wam der Teufel er chent der
gotheit in der menscheit nicht.
Und hies im sagen wie er hiez.
Der Teufel sprach mein namen
der ist ein vnster. **U**nd ein vnst
ist ein grozz her. **D**es Teufel
sege hundert. **U**nd sege vnd
schiltigt gehort zw ain vnster.
Das ist ein her. **D**o vil waren
der Teufel in dem menschen. **A**lle
dy swem di in der gegent ware
giengen pey dem mer auf dem
bant. **U**nd da vnser her got

den Teufel gepot. **D**as sy aus
furen des darsten sy nicht gel-
azzen. **D**o paten in di Teufel
das er in erlaubt in di swem ze
waren. **D**as erlaubt in do vnser
herren iesus christus. **D**o furen
sew in di swem. **U**nd er trentete
sew alle in dem mer. **A**lso gie
vnser her dem Teufel gewalt
über all vnchristlich lewt. **D**a
von schult in dem leib mit essen
vnd mit trincken so vassit nicht
volgen. **D**as in di sel ubt verli-
est. **D**or des Reichen mannes
ein lag ein Dürstiger. **D**ies
Lazarus. **D**er was von aissen gar
geswaren. **D**as an im nicht ge-
suntz was. **D**er kufft alles kintz
dem Reichen man. **D**as er in
seiner profen so vil geb das er
sich des Hungers erwert. **D**er
wolt im der nicht geben. **D**o
kufft er den Reichen man so lang
an. **D**as sein den Reichen man
betrog. **U**nd hetzt ain kint
an den Dürstigen. **D**o in di kint
woltten peissen. **D**o smekht er
so ser von den aissen vnd so vassit
das di kint stunden vnd lebte
ten im di arz vnd di geswer das
det im gar wol vnd sanft. **D**a-
nach starb der arm mensch. **D**o
firten di engel sein sel aus den
noten di er in diser welt gehabt
het. **U**nd firten sey in Abrahams
schoz. **D**o sy frewd vnd genad hat

Das nach do starb d' reich
man do namen di Teufel sein
sel aus allem seinem reich
Und begruben in in di gen
ntlosen hell do mus er ewi
chleichen sein und da im das
feuer in der hell zu dem
mund vnd zu den oren aus
prast do sach er auf himz
himmel und sach lazarus den
Dunstigen in Abrahams schozz
sitzen do sprach der Reich
man herr Vater Abraham
erparn dich über mich und
lazz lazarus seinen minniste
vinger stozzen in ein wasser
das er mit ain Tropfen
auf mein zungen geb der
mich kühl war umb was im
winter an der zungen dem
anderwo an seinem leib dwer
allzeit von schast hat der reit
mer in seinen freunden und
in sein chirtzweil dem and
lewt dunt den nicht so wol ist
da von was im winter an der
zung dem anderwo an seinem
leib und do er in also pat do
sprach Abraham Sun gedenck
dar an das du in der werlt
wolt ist gewesen da was lazaro
gar we du woltzt in demer
prosem so vil nicht geben das
er sich seins hunger's hiet er
wert da von geit er dir ain
nicht du müst du angst vnd
not leiden vnd haben da wider
hat lazarus freud vnd genad

dy armen lewt di ir armut ge
dulichleich ladent in di werlt
di gehorent zu dem himelreich
vnd ir namen sind an das lebe
nig buch geschriben dar umb
nemet man di armen an der ges
christ das er zu dem himelreich
geparen ist der Reich man was
zu der hell geparen dy zu d
hell gehorent di sind ewichleich
verlaren an der sel vnd auch an
dem leib da von Chemet man
iren namen macht da d' reich
man ain Tropfen wasser nicht
gewinnen macht do pat er ab
vnsen herren got vnd sprach
Her Vater Abraham Gunt laza
rum in meis vater haus ich
han noch fünf pruder das er
den sag man not vnd mein angst
di ich leud das sy sich hütten vor
wem vnrecht vnd sich da vo bech
eren das sy auch da her icht
kommen in disew not becht in
das wie di toten auch sargent
vmb ir ew freunt di noch lebent
auf der welt d' wie wol sy nicht
sagent was sy dunt do ist in doch
das laud das sy umb das himel
reich nicht werfent da von küffet
di toten all zeit zu den freun
ten vnd sprechent Lieb freunt
nem erpar mit euch über mich
wann gotz gericht ist vß mich
ergangen dar umb sach em igt
eichs mensch auf ob er seinen

freunten **der** sein **varuad**
 er-n aus **wen** **noten** **acht** **helff**
Und **du** **er** **des** **nicht** **so** **schlag**
ent **dy** **armen** **sel** **den** **allmech**
tigen **got** **und** **schreint** **aus** **den**
wetzen **nach** **gericht** **hinz** **himmel**
uber **n** **freunt** **den** **sy** **n** **gut** **und**
n **erbtul** **lassen** **haben** **und**
in **nicht** **helffent** **aus** **wen** **noten**
das **got** **das** **ewig** **gericht** **uber**
sew **lv** **do** **der** **reich** **man** **ab**
raham **also** **pat** **umb** **sein** **sinf**
pruder **do** **antwurt** **im** **got**
also **und** **sprach** **dy** **haben** **dy**
heiligen **geschrift** **und** **lerer**
den **volgen** **ob** **sy** **wellen** **nicht**
her **vater** **Abraham** **und** **schumbt**
der **toten** **niemant** **dar** **den** **gel**
aubt **man** **pas** **dem** **den** **lebentige**
do **sprach** **unser** **her** **got** **an**
wellent **sy** **moyses** **und** **der** **wei**
ssagen **ler** **nicht** **volgen** **do** **gelau**
ben **sy** **auch** **den** **toten** **nicht** **was**
sy **m** **sagten** **da** **von** **wai** **nich**
des **das** **der** **reich** **man** **ein** **jud**
wei **send** **sein** **pruder** **unser**
moyses **gepor** **waren** **swelche**
mensch **seinem** **pharrei** **und** **seinem**
reichiger **volget** **und** **gehorsam**
wert **der** **chem** **in** **di** **hell** **nimm**
An **pitt** **unsern** **herren** **got** **das**
er **uns** **den** **geist** **und** **auch** **den**
mit **geb** **das** **wir** **nu** **unsern**
lernern **also** **volgen** **und** **geh**
orsam **sein** **in** **duser** **welt** **das**
wir **sein** **ort** **gemezen** **an** **der**

sel ewigreich amen **dy** **legen**
am **inischen** **schreibt** **sand** **pauls**

Pruder **lolt** **ewr** **gelid**
di **da** **sein** **auf** **erd** **vnch**
eisch **vnramichait** **gelust**
posew **begin** **und** **geitichait** **dy**
do **ist** **ein** **dmst** **der** **abegotter**
durch **die** **ist** **chomen** **der** **zaren**
gottes **in** **dy** **sin** **der** **ungelau**
bichait **in** **dew** **habt** **wuch** **in**
etwam **gegangen** **dar** **n** **m**
lebit **aber** **nu** **legt** **ab** **euch**
allen **zaren** **vnwond** **poschait**
schelten **pose** **red** **lat** **nicht** **von**
ewerm **mund** **nicht** **liegt** **an** **em**
ander **beraubt** **euch** **des** **alten**
mensch **mit** **seinem** **werichen**
und **legt** **an** **emem** **newen** **den**
der **genewet** **wirt** **in** **di** **erchunt**
nizz **nach** **seinem** **pild** **der** **m**
beschaffen **hat** **do** **nicht** **ist** **der**
hauden **nach** **der** **jud** **die** **besnei**
dung **und** **di** **vnbesneidung** **der**
barbarus **und** **saca** **der** **diener**
und **der** **frey** **sin** **der** **allew** **und**
in **allen** **christus** **der** **do** **ist** **ge**
segent **in** **werlt** **d** **welt** **amen**

Das **Evangelium** **h** **mattheus**

Ich **schult** **nicht** **wenn** **das**
ich **chomen** **sey** **zestoren** **die**
oder **di** **weissagen** **ich** **pin**
chomen **sew** **ze** **volbringon** **ich**
sag **euch** **warleint** **so** **lang** **himmel**
und **erd** **zergot** **veruert** **em** **ytel**
nach **em** **puchstab** **von** **der** **ee** **nicht**
hinz **sy** **werd** **alle** **volbracht**

Handwritten scribbles at the bottom of the page.

Da von wer auch der himmi-
sten pot an der ee/ über get
and so lewtt allsam lerent
der wirt da minnist genant
in dem Reich des himels/ der
es aber volbringt und di lewtt
allsam lert der wirt groß ge-
hassen in dem Reich d' himel

Die lesen am freitag s. pauli

Prüder abra/ *ad Galatha*
ham gelaubt got und
ward im geacht zu ge-
rechtichait und dar umb er-
chemet wann welich des gel-
aubens sind di sein sin abra-
hae aber di geschrift besach
wann got berichet di diet
aus dem glauben und hat
geschündet abrahe wann in
der werdent geseget allew
diet dar umb welich des
glaubens sind di werdent
geseget mit dem trewn ab-
rahe wann welich vnd den
werichen der ee sind di sind
vnder dem fluch wann gesch-
riben ist verflucht ist ygleich
der nicht beleibt in allen den
di geschriben sein am buch d'
ee/ Das er es wunnich/ aber sed
memant in der ee gerechtigt
wont per got/ So ist es offen-
bar das der gerecht lebt vom
Das ewagly am glauben
freitag schreibt lucas
Quo sprach zu sein jungern

Es ist vnmüglich mir es also
men scandalum/ we aber dem
menschen von dem erger nuzz
chumbt/ Nützer wer dem das
ein ayulstein in an den halle
wurd gelegt/ und wurd damit
gesenckht in das mert/ dann
er erget am der himmisten
bewart euch/ ist das dem prud
sunt so straff in/ und ist das er
puzz so vergib in/ und ob er
Eibenstund in dem tag sunt
und ob er Eibenstund sich bech-
ert zu dir und spricht es ve-
wet mich so vergib in/ und di
junger sprachten dem herre
zu/ wa- ons den glauben/
So antwort er in/ ist das ir gel-
auben hat/ & alle ein semifarn
So spricht ir dem awolper
pawm zu/ Lewtt dich hie aus
und pflantz dich in das mert
und er wirt euch gehorsam/
Wer ist vnder euch der einen
chnecht aket und od haltend
hat/ der im haimchömmiden
zu hant zu sprach/ Sitz und
kne und is/ und spricht nicht
beraitt dich und beraitt mit
das mal/ und dien mir zedinst
hinz das ich geessen und gahr
nachen hab dar nach is und er-
mich du oder hat er genad
dem chnecht/ der das gewaricht
hat/ das in gepoten was/ ist
wen nicht allsam auch ir/ wann

in alle da
auch gepo
samy von
tan schick
geram
Summa
H
auch
auch
wissen
tod zum
lieb d' p
hat der
eicher der
der ist
das em
hat der
eigend
lieb g
galt
d' ist für
di hie
sich für
leiden
ad von
gott in
mich das
und me
mit dem
das ewag
freitag
Es sag
man
ist und
sein chnecht

123
in alles das getan habe das
euch gepoten ist so spricht wir
seim vinnutz diener das wir ge
tan scholten haben das hab wir
getan *Di letzten am andern*
Suntag nach phingsten § 108

Aller liebsten in schulden
euch nicht wundern ob
euch haßt di welt wir
wissen das wir gefurt sem vom
tod zum leben wann wir habe
lieb di pruder der nicht lieb
hat der beleibt im tod *Am 108*
eicher der do haßt sem pruder
der ist ein mansleg *und* er wist
das ein ygleicher mansleg nicht
hat das ewig leben in im pel
eibund *in* dem erchem wir di
lieb gottes wann er für uns hat
gelegt sem sel *und* wir schulden
di sel für di pruder legen wert
da hiet das gelt er welt *und*
sicht sem pruder di noturft
leiden *und* besleusst sem gew
aid von im wie beleibt di lieb
gottes in im *meine* chindel
nicht hab wir lieb mit dem muot
und mit der zungen *Sunder*
mit dem werich *und* warheit

Das ewangelium an dem andern
Suntag nach phingste § lucas

Iesus sagt seinen jingern ein
mensch macht groze wirtsch
aft *und* luid mang *und* sant
sem chnecht da man essen solt

Das er den sagt di geladen
waren das sy erkennen es wer
alle berait *so* begunde sy
sich all entsagen *Der* erst sprach
zu im ich han ein darff gech
auff *und* mus drat him aus
gen *und* mus das beschen *Der*
ich pit dich das du mich be
redest *Der* ander sprach ich
han fünf hochschon gechafft
und mus gen di versuchen *ich*
pit dich das du mich entschul
digst *Der* drit sprach ich
han ein weib haim belait *und*
dar umb mag ich nicht chomen
und so der chnecht wid cham
so sagt er das semem herren
so ward der wirt zarning *und*
gepot semem chnechten *Der*
drat an di strazzen *und* an di
guzzen *und* für her in dy armen
und di kuffhalten *Di* plinten
und di chrumpen *so* sprach
zu im der chnecht *Her* is ist
geschehen sam du gepitt *und*
ist nach em stat *so* sprach
der her zu dem chnecht *Be*
aus umb di weg *und* umb dy
zevon *und* nott sew her in zegen
das mem haus erfullt werd
ich sag euch das der man cham
di geladen sind gepessen mens
essens nicht *Di* auslegung *über*
das ewangelium des andern suntags
nach phingsten § sand lucas

Homo quidam fecit cena
magnam et vocavit mu-
ltos et misit seruum suum
Zu denzeiten do unser her-
xus christus mit seinen jun-
gern auf der werlt gie/ Do
sait er im and tag am mer-
und andern guten lewitten di
pey im waren/ Und sprach
also es was em Reicher man
Der macht em grozze wirts-
chaft und hied dar zu alle
die da waren/ Do di wirtsch-
aft ward bereit/ Do sant er
sein knecht aus zu den di
da waren geladen/ Und hies
den sagen Das sy chemen dy
wirtschaft wer bereit/ So
sprach der erst/ Do der pot-
him cham ich han em darff
gechafft/ Do mus ich sehen
wie dem sey da von mag ich
zu der wirtschaft nicht cho-
men/ Ich pitt dich das du
mich berest/ So sprach der and
ich han schen gechafft zu
fünf juchen/ Do mus ich pe-
sehen wie di geraten wollen
da von mag ich dar nicht ch-
omen/ Und pitt dich das du
mich entredest/ Do cham er
zu dem dritten hin d' spich
ich han em weib genamen
pey der mus ich sein/ dy zuen
dy paten sich ze entreden
des set der drit nicht/ Do

Der pot him wider cham/ Und
dem herren sagt/ was ir glei-
cher geret het das was im
gar zaren/ Das di pider bleit
zu der hochzeit nicht wolten
chemen/ Do sant er sein knecht
aus in di stet und zu den str-
assen/ Und auf di weg und fwas
sy armer lewit finden/ plint
chrump huffaltz oder wie sy
waren/ Das sy die prechten
zu der wirtschaft/ Was das
mer bezaichent das wil ich ew
sagen/ In dem ewangelio schilt
ir drey dinc mercken/ Das
erst das der Reich man em gr-
oze wirtschaft bereit/ So ist
das ander das er dar zu vil
lewit het geladen/ Das dritt
ist das der reichen niemant
dar cham nur di armen/ Der
Reich man ist der allmechtig
got/ Der hat em grozze wirts-
chaft bereit in dem himelreich
und hat dar zu all christen
lewit geladen/ An sent er sein
poten aus hinc der christen-
ait/ Das sind prediger und
pharrei und ander lerer dy
enck das gotz wart sagen dy
patent auch an der predigt
wie ir zu der wirtschaft schilt
chemen/ Das ist in das himel-
reich/ pey dem ersten der das
darff chawofft/ Sind vns bezaichent

Di hochzei-
de rechen-
fleis die-
releat er-
sy arm le-
die sy in
in dem
pey mack
der sel die
sant zu de
mick dem
doffen die
Sind vns
bezaichent
zu sent
et sy me
euf me
mit gefu
die sy is
vomen mi
fomerlich
st und ge
ten sind
p lies die
ber die
uten und
fidem mig
der vns
Sint die
und miffen
wofu die
ich wart spr
pffom ze
finden wer
der wirtschaf

Di warheit ist nicht in vns
ob wir vergehen vnser sünde
betrew ist got vnd gerecht
das er vns ab leit vnser sündt
vnd künigt vns von aller
vnrichtigkeit ob wir sprech
en wir haben nicht gesündt
wir machen in emm lügen
vnd sein wart ist nicht in vns
Das ewangely such am andern

Dumtag nach phingsten
vñ junger giengen zu
jesu vnd sprachen la
die schar das sy gen in dy
Castel vnd di dorffer dy da
vmb sind **dy letzten am frei**
tag sand pawl ad romanos

Druder wir wien den
menschen gerechigt
werden durch den gel
auben an dy werich der ee
ist dann der alam der yuden
got ist nicht yado auch der
huden got wann am got ist
der gerechigt dy besneidung
aus dem glauben vnd dy
vnbefneidung durch den gela
uben dar vmb ze macht wir
di ee mit dem glauben nicht
Sunder wir setzen di ee was
sprech wir mi Abraham hat
sinden vnserm vater nach dem
fleisch vnd ob abraham von
den werichen ist gerechigt
er hat dy glory aber nicht
paw got wann was spricht
dy geschrift **So glaube Abr**

aham gut vnd ward im gerecht
zu gerechtigkeit Aber dem der
ob wir nicht wirt der lon nicht
gerecht nach der genad Sunder
nach der schuld Aber dem der
nicht wir nicht vnd gelaubt an
den der den vngütigen gerechigt
dem wirt gerecht sein glauben
zu gerechtigkeit **Das ewangely**
am freitag schreibt sand lucas

Abraham zu jesu ein man d
genant was payrus vnd
der was ein furst der Cim
agog vnd viel jesum zu furze
pitund das er in sen haus gieng
wann er hiet ein tochter nach dem
zwehlf jar alt dy in ein armig
kind was vnd di began zesterben
vnd so ge er so geschach das das
er gedrungen ward von den sch
aren vnd ein frau dy zwehlf jar
den flus des plures geliten het
dy all n hat kintz den artzen
het verzert vmb gesunt vnd
macht doch von einem artz ges
unt werden noch gehalt dy selb
frau gie hinderwertz in der schar
zu jesum vnd kurt den sawn
sens gewant vnd zuhant
so gestund der flus in plures
so sprach jesu wer ist d
an gerurt hat vnd so sy all lau
genten so sprach sand peter vnd
di mit im waren **Bezieher di**
schar dringet vnd abhelt sich
vnd spricht du wer hat mich

gerürt. **D**o antwort Ihesus
 mich hat etwas mer an ger-
 ürt. **W**ann ich kan erkant
 das tugent von mir aus ist
 gegangen. **U**nd do di frau sach
 das es vnuerpar gen was. **D**o
 cham sy zitrund und viel für
 sem fürz. **U**nd offenwart allem
 volck. **W**ar vomb sy in hiet an
 gerürt. **U**nd vone sy zehant ge-
 sunt wer worden. **D**o sprach
 er zu ir. **L**ochter dich hat
 gehant dein gelaub. **G**e mit
 frid. **U**nd do er democh redat
 do chamen etliche zu dem für-
 sten der synagog. **U**nd sagten
 im dem tochter ist tod. **L**az
 den maister ungemüt. **D**o Ihesus
 das wart erhört. **D**o sprach
 er zu der junchfraw vater.
Du scholt nicht fürcht en alim
 gelaub. **U**nd do er zu dem
 haws cham. **D**o lie er mit im
 niemant in gen. **A**ir-petrum
 Jacobum Johannem und der
 junchfraw vater und mütter.
Do wamten und chlagten sy
 alle. **D**o sprach Ihesus nicht wa-
 nit. **W**ann di junchfraw ist si-
 cher nicht tod. **A**ir si slefft. **D**o
 spotten sy sein wann sy westen
 das er tod was. **E** nam aber ir
 hant und schray ir zu sprach und
 stand auf. **J**unchfraw. **D**o cham
 ir wider der geist und zehant

sund sy auf. **U**nd do kries er ir
 geben zu essen. **D**o er schrikete
 ir vater und ir mütter. **D**o ge-
 pot er in das sy es niemant sa-
 gten das geschehen wirt. **D**o
 letzen am dritten sinitag nach

Aller phingsten **p** purus
 liebsten wert gedienmütigt
 vnder di gewaltig hant
 gottes. **D**as er euch hoch an d
 zeit ew hamsuchung allen
 ewern fleis legt an in wann im
 ist sarg. **W**on im seit nicht und
 wacht. **W**ann ewr wider wech
 der ewfel. **B**et vomb euch als
 ein wütt under leb und sucht
 wen er verezz dem wider ster
 stark an dem gelauben. **U**nd
 wist das selb laiden geschehen
 ewer pruder schaft. **D**i in dat
 werlt ist. **A**ber got aller gen-
 aden der vns geladen hat in
 sem ewige glory in Ihesu christo
 wemich geliten er volbrings stz
 und westens in sem glory und
 gewalt in werlt der werlt Amen.

Das ewangely des selben sinitags
 nachentem **D**o **p** matheus
Hoffen sinder und di sind
 zu Ihesu. **D**as sy in horten
 und der yuden pischolt und
 schreiber. **A**ir melken sprach
 und. **E**r enphicht dy offen sind
 und ist mit in. **D**o sagt in Ihesu
 en gelecknurz. **W**elcher ewr
 hat hundert schaf und vleust

in grauch
 Aber dem der
 son nicht
 was Ginder
 ber dem der
 d gelaubt an
 gen gerücht
 an gelaubt
Das ewangely
in sand lucis
 si ein man
 yanns und
 furst der sin
 sum zu furz
 son haws geg
 ochter nach
 y in an amg
 ag in zeltar
 schaft das die
 von den sch
 dy zwelf fur
 geliten hat
 den araten
 gesime und
 am artz zu
 schalt. **D**o die
 ts in der sch
 urt den swam
 d zohant
 s in p
 r ist d
 so sy all la
 d peter und
 bepieter d
 schalt sich
 hat mit

er aims von den / er leit di neim
vnd newintzig in der wuirt
vnd get dem nach Das ver-
laren ist kintzt Das er es
vint So nimpt er s froleich
auf sein achsel vnd cumpt
haim vnd latt sein freunt
vnd sein nachtgepawren vnd
spricht froet euch mit mir
wann ich han mein schaf fin-
den Das verlaren was Ich
sag euch Das ew also ein fr-
ewd wort ze himel Do am
sunder der sich leit sein sinit
reuen / Mer Donn vomb neim
vnd newintzig gerscht Himel
puzz beduiffen / V Welich
weib hat zehen Dragma vn
verloft so ame Sy zint di
latern vnd cheret Das haws
vnd sucht flezzuchleichen kintz
sy es vmbet vnd so si es vmb-
det So ladet sy ir freunt vn
ir nachtgepawren vnd spacht
frewt euch mit mir wann ich
han funden mein Dragma di
ich verlaren het / also sag
ich euch frewd wirt von gott
es engehn vnd am sinder d
kych bechert Das ist di glos
vber Das ewangelij des dritte
sintags nach phingste p lucas
5 **O** audiu est angelus dei sup
vno pectore pnam agente

Wir lesen gewet an dem ewangelij
Das vnser Herr mit seim Jungrn
gie in dem landt ze Jerusalem
vnd das er aims taget walt pr-
edigen / Das erschal vber al in
dem landt Do das di sinder
erhorten Das der haylant wolt
predigen Do kamen sy auch
mit andern guten lewte dar
vnd horten vnser Herr pr-
edigt Do sagt er dem volck
was sinit waren / In menschen
mit verwaricht sein sel kintz
got vnd bericht saw mit walt-
leichen dingen wie sy das him-
elreich wider gewunnen / vnd
do er in den weg also zangt ge-
gen dem himelreich / So gewiel-
den offen sinteren sein predigt
so wol Das sy von im nicht ab-
men wolten vnd merkten sein
red gar fleissichleichen wie sy sinter
mochten genolgen vnd do
er ir en guten willen ersach den
sy zw im heten Das sy geren
von ir en sinteren wolten chomen
Do sy in so geren hortten reden
dar vmb ad er des tags mit im
Das sy dester gerner zw im gie-
ngen vnd das er sy von ir en sin-
den erlost wann er was nur durch
der sinder willen in di welt chome
Do er also mit im an dem tuch
saw Do fragten sy in mit weliche
dingen sy ir sel ernerten / Do
leit er sy Das sy ir sinit furbas

lassen und
ischen lehren
und das sy
sinteren
der wort
genesen an
auch haben
vnd wu von
menschen
redt er mit
da schick von
piten die er
schick und
pente red
wir gewel
in und schi
herten giff
at dar im
sint an der
menschen
herten giff
aus amen
do der gew
man was
Das dar der
das ist nach
von aus am
beleidt dem
dar im
aus amen
damoch di
grewff man
so beledt dem
dar im
sint an der

lieffen und das sy zaimchle-
 icken lebten auf der werlt
 und das sy got flezzschleichen
 dienten. **S**y weil sy lebten auf
 der werlt da mit weren sy
 genesen an der sel. **W**ir schül-
 auch reden mit vnserm herre
 vmb weu und durst ist so d
 mensch sem gepet spricht so
 redt er mit vnserm herren
Da schül wir in flezzschleiche
 piten das er vns verges vnser
 schuld vnd sumit und an der
 peicht red wir mit im da schül
 wir getrewleichen reden mit
 im und schüllen aus vnserm
 hertzen giessen was wir post
 ait dar inn haben und auch
 sint an der peicht schol der
 mensch sem sumit gar aus dem
 hertzen giessen. **E**am d wazzer
 aus amem newn hafen geusst
So der getrukent so wais me-
 mant was dar inn ist gewesen
 das düt der wem nicht noch
 das öl noch di arilich. **S**o man
 wein aus am hafen gewsst so
 beleibt damoch des gesmachtes
 dar inn und gewsst man öl
 aus amem hafen so beleibt
 damoch di vast dar inn und
 gewsst man arilich dar aus
 so beleibt damoch di wegz west
 dar inn. **D**avon schol d men-
 sch an der peicht sem sumit aus

giessen das er gar ram werd
 das in der sumit ist mer lust
 noch das er nicht gedentet
 wie wol im mit den sünden
 gewesen ist. **U**nd schol für das
 nicht mer sünden. **S**wem d
 mensch rew hat vmb sem sumit
So ist er mit vnserm herren
 got. **S**wem der di predig hoit
 so redet got mit im. **D**a von
 haist di predig das gotzw-
 art. **W**em swas d prediger
 an der predig rett das hat
 got gerett und gesprochen.
Der mensch der schol das got
 wart geren haren wo er mag
 wann er horet ett wem am
 wart an der predig das in
 von den sünden cheret. **D**y
 sumit sind drimalig da der
 mensch gotes huld mit vleust
 v sündet mit gedentche vn-
 mit warten vnd mit weriche
So ist auch di genad drimal-
 lig so di lewtt gottes huld
 mit gewinnet. **W**ider pos ge-
 dentt gehört rew wid pose
 wart gehört peicht. **W**ider
 di posen werich gehoret püzz
Das sind offen sündet di mit
 posen dingen vmb gent das
 all lewtt wol wissen. **U**nd des
 auch chaim scham nicht habet
So sind das laugen sündet di
 hamleich sündent. **D**as es nem-
 ant weinich wais. **U**nd swie d
 mensch sündet laugenleich od

in dem ewigen
 t semm jingren
 ze Jerusaleu
 ges walt pr
 al über al m
 dy sündet
 hylant wot
 nen sy auch
 lewte dar
 s herre ge
 dem walt
 da d mens
 sem sel hie
 sew mit w
 e sy das em
 vman
 llo zagt ge
 d so gewid
 sem predig
 in nicht ad
 lalten sem
 her wie sy
 gen und so
 en ersch den
 s sy geren
 alten chomen
 dorren reden
 tago mit in
 er zw im ge
 von was sin
 was nu durt
 di welt chome
 n den luff
 n mit walt
 werten d
 sumit für die

offenleud und hat Dren-
ding nicht. Sew peicht und
puß so ist er tod an d' sel
und wirt so swartz in den
sunden das in dy engel
nicht er chement auf dem
weg. So im di sel vo dem leib
wert so sy ir helffen schull-
en hntz den himelischen ge-
naden. Von den selben spacet
Jeremias der weiffagt dy
sunder di got cham recht tim
wellent umb ir sinit. Dy
werdent vnder irem antlitz
von den sunden swertzer dem
ein chol. Da von er chement sy
dy engel nicht. Wam sind sy
damm gleich at dem tiefel
pey dem müssen sy beleiben
der firt sew dann in ein lant
da in dann gar vnchund im
ist. Da müssen sy angst vn not
im laiden. So wer in des Du-
rft. Das sy gut gelant hieten
das sew schermet vor manig
not. Di sew di tiefel an legant
So dy offen sunder vnser he-
ren predig merckte vn
das sy sich dar nach richte
wo sy machten. So das vnser
her got gesach das sy geren
volgten seiner lert. So ab er
mit in dar umb das er sew
pas bestreigt an gutem willen
den sy gegen im hieten. So
das di geleerten juden sahen

und di geistlichen lewit dy
vnder in waren. Da vnser her
got mit in was das was in
gar zeneid. Und sprach
und wer der ein weiffagt alle
heilig alle man von im seit
So ez er mit so getam lewitten
nicht. So wessen sew des nicht
das er mit durch di sunder
in disew werlt cham. So spr-
achen di geleerten juden und
di geistlichen lewit. Es ist am
nicht umb den hailant er get
mit wesen lewitten umb und
maniten di offen sunder. So
sprach vnser her zwim ich
pin mit durch der sunder
willen in disew werlt chomen
und fragt di selben jude am
Sings und sprach also. Welich
vnder euch hat hindert schaf
und verleuset er am. Da von
das er di newvnd newontzig
da von lazz und get dem am
nach das er ver-laren hat vn
sicht das hirtzt er es vmdet.
Das drit wemlich. Nemanit man
verchlagt lieber am schaf und
schirt ob das wirt ver-laren
denn newvnd newontzig. Das
bet vnser her got. Da di zehen
chor vol waren mit engeln. Ce-
der tiefel geniel umb sein ho-
chfart. Und so di zway lewit
Adam und Eva in dem parad-
eis waren an sinit. So het vnser

133
her got Hundert schaf. Do
der sewfel von himelreich. Do
gemel. Do was dem selben wolf
da ze neid. Das der mensch in
dem Paradies freud und genad
scholt haben. Und über dem den
menschen des. Das er got unge-
hoisam ward. Der ist ein Reich
halter. Dem alle dy werlt mit
das Hundert ist teil ist. Do der
mensch fünf jar in der hell
wilt für und das er sich nicht wird
kund beruhten zu dem himel-
reich von dann er geuallen was
und das der sewfel so grozzen
gewalt an im het. Das er parant
unserm herren got. Und lies
di newn und newntzig schaf en-
gel in der wild. Das ist in dem
himelreich. Und dann in diser
werlt und sucht sein schiffel. Das
was der mensch. Den sucht er vier-
thalt und dreissig jar in diser
werlt. Das er sein nicht vand hün-
tz. Das er gen hell für. Do vand
er den menschen da. Do nam er
das schaf auf sein assel und für
streichlen da mit gen himel. Und
do er sein schiffel haim pracht.
Da sant er nach allen seinen frew-
nten und ombsezzen. Und pat die
des das sy sich mit im frewten
er het sein schiffel funden. Das
er verlarren het. Wer sind die
frewnt und di ombsezzen da er

nach sant. Das sind dy engel
in dem himelreich. Und auch
di engel di frewten sich und all
sein heiligen di frewten sich
mit unserm herren got. Dar
vomb das der mensch wider als
men was. Der von himelreich
was kommen und geuallen.
also frewt sich noch hewt. Ditz
tags alle himlisch her. Dwen
sich ein sinder von seinen sünde
bechert. Und got dann ymmert
mer dient hünz an seinen tod.
Darvomb frewent sich di engel
das er in haws genoz wirt.
Darvomb seult ir got puten
das er vns becher von unsern
sünden. Und das wir also geleben
in diser werlt. Das got da von
gelobt werd. Und alle himlisch
her vns das verleich. Amen.

dy letzten am anticken p sand

Pawol. ad Colomencens
Küder alles das ir düt
in worten und in wercken
Das düt alle in dem name jesu
und danket got und dan vat
durch in ir weib seit vnder tan
alle ir müst in dem herren ir
man habet lieb ewer hawssrawen
und seit nicht puter zu in ir
für seit gehorsam. Dwin frew-
nten in allen singen. Wam das
ist geuellosleich in herren ir
vater nicht. Kunt in zarn ew
für. Das sy nicht chranchs mütes

werden ir knecht seit geb
orsam in allen Dingen den
fleischlichen Herren Nicht
augen dient alle den men
schen geuallund Sunder in
anmuthigkeit Des Herren
fürcht den Herren was ir hüt
Das vorticht aus dem mit
alle den Herren und nicht
den menschen und wisset das
ir von Herren enphacht den
wider gelt des tribtals du
rich Jesum Christum unsern he
rran

Das ewangely am xxiij
aus spech zu chriß matthej
seinen jüngerem Bis heng
und demen wider wech pald
wann du auf dem weg pist
mit im Das er dich vil leicht
icht verrat den Richter und
der Richter geb dich dem sch
ergen oder dem diener und
wirft lassen in den charchett
Ich sag dir werleich dan aus
chumbst du nicht kunitz du
vergeltzt den letzten quadrant
ir habe gehört Das den alten
zu gesprochen ist Nicht seit
vnschewsch Aber ich spruch zu
euch ein yfleicher der ein weib
an sacht sey zu begeren Der
hat sey vs geunthensicht in sei
nem hertzen ob dich dem aug
Das recht erger print es aus
und wirft es von dir Er zimbt

dir fürdar pas auch demer ge
lidert Denn das dein guntzer
leichnam werd verlatzen **Do**
letzen am freitag f sand jacob

Aber liebsten ir schilt nicht
in der nemung Speison
haben den gelanden vnser
Herren Jesu Christi der Glorij
Zwar ob in ewer samung get
ein man mit einem gulden im
gerlein und in liechten gewant
und ob auch in get ein armer
in harbiger chleid und ir dann
dem zu sacht der da ist an gel
egt mit dem chlaeren gewant
und spruch zu im Sitz du sie
wol Aber zu dem armen spr
echt nit stand du dort Aber
sitz vnder den füßschamel mein
füß Nicht er dem nicht pey
euch selben und ir seit worden
Richter ewer pösen gedanch Hört
mein liebsten prüder hat got
nicht erwelt di armen in diser
welt Reich an dem gelanden
und erben des reichs Das er
verkauffen hat seinen liebha
bern Aber ir habt geunert
den armen // Iruckhent euch
nicht di reichen mit gewalt
und zuehent euch zu den ge
richten // Schelkent sew nicht
den guten nam // Der über vns
ist an gerufft ob er doch die
chinnichleich volbring Nach

Der ges
nachste
ir wo
nempt
Das eu
Aus ge
in den
al vmb
do gie
den zw
folgt de
do hirt
verren
der laut
ob er da
er dar a
der we
spruch e
fürbas
cham fr
hörtten
gen jor
Tempel
aus zue
hingeben
fort de
disul de
verheng
cham va
Tempel
weder
mein ha
nen ist ab
hilt ab g
schacher

Der geschribt hab lieb deine
 nachsten alle dich selb. So tüt
 ir wol ob ir aber dy person
 nempt so würicht ir di sünnt
Das ewangely am freitag
Jesus gie zw Jerusalema ramm
 in den Tempel und do er ober
 al umb sach. Do es vesper ward
 do gie er aus gen Bethani mit
 den zwelfen und an dem andern
 tag. Do er von Bethani aus gie
 do hungert in und do er von
 voren sach ein weygeparom
 der laub het zw dem thamer
 ob er dar an icht fund. So wand
 er dar an nicht dem laub wan
 der weigen zeit was nicht. Do
 sprach er dem parom zw. An
 fürbas ez ewichleich niemant
 thamer frucht von dir. In das
 horten sein jinger und thamen
 gen Jerusalem. Und do sy in den
 Tempel thamen. So began er
 aus zetreiben thamerstütt und
 hingebor im Tempel und ze
 stört der wechslertisch. Und
 di stül der Tauben hingebor von
 verhengt nicht das niemant
 thamer das wandlet durch den
 Tempel. Und lert few sprechund
 weder ist nicht geschriben wan
 mein haus em petrus gebai
 sset ist allen dieten. Aber ir
 kapt es gemacht em hül. Dert
 schacher. Und do das di fürsten

Der priester und di schreib
 erhorten. So achten sy wie
 sy in verderben doch wachte
 sy sicher in. Wann aller schant
 wundert sich von seiner lert
 und do es abent ward do gie
 er aus der stat. Und do sy
 des morgens für giengen. Do
 sahen sy den weygenparom ge
 darrt von der wurzen. Und
 do gedacht petrus des fluchs
 und sprach maister mim war
 der feigenparom dem du hast
 gestücht der ist gedort. So
 antwort im Jesus. Habt den
 glauben gottes. Ich sag euch
 fürbar. Wann wer dem perigt
 zw spricht. Heb dich auf von
 lazz dich in das mer und zwe
 ifelt nicht in seinem hertzen ob
 er glaub was der spricht das
 es geschich das geschicht. **Dy**
letzen am virden sintag nach
phingsten **S**and pawl
 wunder ich wen das nicht
 gegenwürtig leiden sein
 diin zeit zw der chünstigen
 glory. Dy geoffent wirt in
 ons. Wann di wartung dert
 Creatur der offnung d gotes
 chind gepoit. Der eytelheit
 ist di natur vnder tan an willen
 sunder durich in der sey vnder
 gewarffen hat in geding und
 auch dy Creatur gelöst wirt.

und dener ge
 ein gung
 elagen dy
 sand jacob
 ir schult nicht
 ng. D person
 linden von so
 der glory
 samung ge
 gulden in
 dtem gewant
 er ein armer
 id. And ir d
 da ist in ge
 ren gewant
 Sitz du die
 in armen her
 dort. Aber
 schamel mien
 n nicht per
 seit worden
 gedacht. Dert
 ider hat got
 men in dier
 glauben
 eichs. Das er
 men hebba
 abt gemert
 fahent euch
 mit gewalt
 zw den ge
 t few macht
 der vider me
 der doch die
 bring. Auch

Von dem Dinst der zerleid-
ung in dy freyheit der Gl-
orv Gottes ehnder. Wir
wissen das all Creatur seuff
vnd gepirt. Hantz. In vnd
nicht alain dy sinder. Auch
wir selb di da haben dy am-
eng der wunschung Gottes
ehnder vnd der erlosung
vnsers leichnam in xpo Jesu
vnsere Herren. **Das ewang-
ely am vnden sntag ꝑ lucam**
Esus sprach zw seim jungern
seit parmhertzig als wort
vater parmhertzig ist vnt
ait niempt. Das ir icht wert
vertuht. Vergebt das man
euch auch vergib. Hebt das
euch werd geben. Si gut mazz
vnd ein geschutte mazz vnd
vollew mazz. vnd di vber tre-
ffunden wort gegeben in ewen
pusem mit der mazz. Da ir mit
mest. Darvnt euch mit gem-
essen. Et sagt in auch ein glei-
chmazz. So ain plinter den an-
dern plinten laitet so vallent
sy paid in di grub. Der jungere
ist nicht vber n. mayster. Es ist
ein isleicher volkomen. ob er
ist sam sem mayster. Du siechst
dy agen in deins pruder augen
vnd merkhest nicht. Den tra-
um in deim augen wie macht
du gesprechen zw deime prud

Pruder la das icht aus werff
dy agen aus deinem augen vnd
siehst nicht den traum der in da-
nem augen ist. Gleichsner wirff
von erst den traum aus deinen
augen vnd dann sich das du
aus nimmst di agen aus den au-
gen deins pruder. **Dy auslegung
vber das ewangely des vnden
sintags nach phingste ꝑ lucas**
Hocce misericordias sicut pr-
udr misericors est. **Vns**
Zeit der gut sand. Johans hevt
an dem ewangely das wir also
parmhertzig sem alle. Der vater
von hmelreich ist. Da vo spricht
ein weiser man. Das wir slacht
ding sind da got parmhertzi-
ghait an chewsst. Das ist an
dem gericht vnd an den vrtuht.
vnd da man schuld vergeit
vnd auch an gab. Swem ain
Richter ain menschen leib vnd
gut recht mocht an gewinnen
so schol er sich erparmen vber
in. ob es nicht gar ein vnrecht
mensch ist. Da schol er sich vber
in erparmen. Das nicht das ewigt
gericht an dem jungsten tag
vber in erge. vnd das sich der
mensch furbas besser. Es vnt
offt ain mensch dem andern dy
gots genad swem er icht. Eimb-
leichen dit so spricht er. Du
pist des tiefels da du gest du
nimmst nimmer gut ent. Das

er in von seinem **Unrecht** bechert. **Da** umb schilt n̄ niemant vertribn **Das** di ewig vertribn an dem **üngsten** tag ob' auch nicht erge wann chaim mensch mag anders nicht getin den im got hat auf gesetzt. **So** ist **das** dritt. **Swem** aint den andern durch got vergeit. **Swas** er wider in getin hat. **Ader** swem er im **das** let. **Das** er im schuldig ist. **So** er im nicht zu geben hat. **Da** umb schol der mensch geren vergeben den di wider in nicht getin habent. **Das** vñd ist di gab. **Es** sind vier stacht gab. **Di** der mensch durch got geben mag. **Am** gab get von der hant. **Di** and get von dem mund. **Di** dritt von dem willen. **Di** vñd get von dienst. **Der** mensch geit mit der hant. **So** er sein güet durch got vñd durch der eren willen geit. **Man** geit auch mit dem mund so man **nenant** nicht lert. **Ader** rett **das** güet ist mit dem willen geit man di güeten gunst. **Ob** er seinem eben christen nicht ze geben hat. **Das** er im doch güetes ginn. **Swom** im **das** geschickel mag. **mit** dem dienst geit man führung. **Das** man am mensche drit zw dienst. **ader** zw pett drit. **di** gab haist allmüsen vñd ist

135
Nemant so arm. **Er** mag der gab etwas durch got gein. **was** nutz an dem allmüsen ist. **Das** bescheidet vñs di geschrift. **quidat** conseruat hoc inquit ampliat vsus orat. **Das** allmüsen **das** künigt. **Es** behaltet vñd leschet. **vñd** künmet den wegt vñd püet. **Das** allmüsen künigt den menschen an di sel. **Da** von spricht vnser her got an dem ewangelio. **Geit** ewr allmüsen geren. **So** wirt alles **das** kün das n̄ habe. **Das** allmüsen behalt di sel kün zw den ewigen genaden. **Da** von so spricht der weishait buch. **des** menschen allmüsen ist ein güet. **peuet** der alles **das** behaltet. **Das** man dar in legt also behalt di güetat dem mensche gotw guld. **An** dem dritten ort so leschet **das** allmüsen di sinit. **Di** von spricht der heilig geist also **das** wasser. **Das** feur leschet also leschet **das** allmüsen dem menschen sein sinit. **Das** allmüsen leschet an dem menschen der sünden feur. **vñd** leschet im auch der weitzen feur in der hell. **vñd** senfret im auch vnser herren zaren in dem himelreich. **An** dem vierden ort. **So** künmet **das** allmüsen den güeten sel den wegt. **Da** von spricht der weishait buch. **des**

menschen gab **W**eitet im
den weg **U**nd weisen in dem
di engel für den allmächtigen
got **D**as allmüsen püt auch
vmb den menschen **D**arvon
spricht der weishait püch
des menschen gab weitet im
den weg **U**nd weisen in dem
dy engel für den allmächtige
got **D**as allmüsen püt auch
vmb den menschen **D**a von
spricht der weishait püch
leger ewer allmüsen in der
dürfftigen schozz so püt es
got für euch **D**a von les wir
ein mer **D**as ein gut man fr-
agt ein chlofner also was
für in pet so er stief **D**e
antwurt in der chlofner also
Soem ich wach **S**o arwaitt
ich gar fleissichleich um gut
Und gib da von mein allmüsen
Und so ich dunn schlaff so püt
mein allmüsen für mich **S**ucht
ir was genaden von dem all-
müsen dämpet **D**a von schult
ir euch lieb bewert nicht schame
des allmüsen zugeben noch
sawmen **Z**eht es geren ob ir
euch in dert verfaumbt habt
an gotes dienst **A**der ob ir nicht
düt **D**as ewer sel schedleich ist
das puzt ir mit ewerm all-
müsen **S**wer von der hant
mest hat zugeben **D**er geb
Aoch guten willen und seige

nesen an der sel **D**as wir das
wol am müssen **D**es helff vns
der allmächtig got **A**men **D**as
ist dy **B**los und di **a**uslegung
vber das ewangely des virden
sintags nach phingsten und geh
ort auch dar zu **p** sand lucas

Dicebat aute illis similitudine
dum quit potest cecus cecu-
ture no ne ambo in fouea
cadunt **W**ir lesen heort an dem
ewangely da unser herr iesus
christus **D**as wolt volenden
dar vmb er thomen was in
dysen werlt **D**e lert er sein ju-
nger wie sy di werlt berichten
scholten vnder den dingen und
er sew also lert **D**e sagt er in
ein gleichniz und sprach also
was ein plinter den andern wei-
set **D**er auch plint wert di müge
leicht vallen in ain grub **S**o
leich mensch sich sein sünden
nicht erdent **D**er ist plint an
der sel **D**ar vmb schol ein ygte
licher mensch drey augen haben
das sein sel und sein leib in di grub
icht vall **E**r schol ain aug haben
das weis sey **D**as ander aug sol
mestleich sein **A**ir den weissen
augen schol er got fleissichlei-
chen an sehen **D**as er icht **V**we
da mit er gotz guld verlies mit
den andern augen schol er sich
selb an sehen also das er an allen

Dingen mazz hab **Da** von zeit
 vns sand gregorius **Das** wort
 mazz haben schullen an essen
 vnd an trincken vnd an allen
 schimpf vnd an allen Dingen
 schol der mensch mazz haben
 Mit dem Tuchten augen schol er
 sein eben cristen an sehen **Das**
 er dem iust zw **Das** vnrecht
 sey **Da** von spricht der weissh
 ant puoch **Das** du magst wilt **Das**
 man dir iust zw **Das** scholt du
 auch dem eben cristen erlassen
 vnd scholt im sein nicht **Im**
Das erst aug er plentet der
 Teufel mit der Dumbheit
Das ander mit d vnkeusch
Das drit mit der valschait **Da**
 mbsson wie stark er was der
 verlos seine augen von seiner
 Dumbheit **Da** von **das** im dy
 vnkeusch lieb was **So** er plint
 tobias von dem swalben mist
So verlos der **Chuning** Bedechias
 von jerusalem seine augen von
 dem **Chuning** von Babilom **dy**
 vnkeusch plentet di lewit an
 dem haussen **das** sy lieb an em and
~~er~~ werden **das** sy lieb vnd
 sel verliesent **Alles** Sambsson tet
 dem was sein frewindin alle lieb
das sy in **das** ober chom **das** er
 ir sagt an wen all **dy** kraft wert
 wann sy was an seinem hart vnd
 so er ir ans tage in d schertz lag

vnd sliet **So** snaid sy im **das**
 har ab **So** er **das** gar verlos
 so was er alle cranch alle em
 ander mensch **So** verriet in
 sein weis mit iren vntrewen
 hm zw seiner vntren **das** sy
 in plentet **Alles** dunt noch
 di frewindin **So** em sy sehent
das in di mann ab gent trewn
 vnd dinstes **So** verratent sin
 te auf den leid **te** **das** sy in am
 andern chamm gummen **Der**
 swalben mist **Da** von tobias
 plint was der bequichent dy
 geitichait **So** der Teufel dy
 aigen lewit mit plentet di da
 gemig habent vnd da pey me
 mant macht gutes lunt **Da**
 von wort der sinder in drew
 getuelt **So** er sinder **Der** werlt
 beleibt **das** gut so wort d leid
 den wurmen in der erden **So**
 wort dem Teufel dy sel **So** pl
 entet dy hochfart alle die die
 da mit vmb gent **Sam** den **Chu**
 ning **Bedechiam** von jerusalem
 der was so hochfertig **das** er selte
 icht tet **das** got lieb was **So**
 sant vnser herr got **am** wei
 ssagen **jeremiam** zw im **das** er
 in ab rickt sein hochfart vnd
 von seinem vnrecht **So** in sligt
 got an sel vnd an leid vnd an
 eren **So** er dem **chuning** di got
 schaft sagt **das** was dem **chuning**
 gar zaren vnd hieb den weisssagen

Das wir das
 als hufft wie
 at Amen das
 i aus legung
 y des werden
 igesten und get
 f sand luno
 alle simidre
 vort carus car
 ambo in foua
 en hant an den
 r herr yefu
 et volender
 men was m
 det er sem in
 art berichsen
 n Dingen vnd
 so sagt er in
 nd sprach alle
 an dem was
 er war di mag
 im grub die
 im sinder
 ist plint in
 schol ein yge
 v augen daban
 laib in d grub
 am aug daban
 ander augst
 den weissen
 flassig
 r icht **Das**
 verlies mit
 schol er sch
 das er an allen

Naken und hies in werffen
in ain **M**archer. So der ch
nicht ab lassen
So fur ain schinck aus der
händschafft Von Babilony
der hies Nabucodonosor d
vieng in vnd plent in **al**
Lut noch vnser herr got den
hochwertigen lewten. So sy
nicht ab wellent lassen vnd
so sy den weiffagen nicht we
llent glauben noch volgen
das sind ir lerer so schimbt
der schinck Von der händ
schafft das ist der Teufel aus
der hell vnd plentet sy an
dem leib das ist so er in das
leben nimpt vnd firt di sel
in di gruntlosen hell vnd ma
rttert sy. **S**a ewichleichen so
ward amem vnruchte mann
vor gericht er tult. **D**as man
in hachen scholt an ain pawm
do pat er den richteit das er
in ain pawm welen liezz do
man in an hieng. **S**o man in
firt in den wald do wand er
mndert ain pawm daran
in lufft ze hangen vnd ward
des galgen da mit ober. **D**es
Duntt nu di sinder nicht. **S**y
welent in selber di sinit da sy
der Teufel omb hecht in dy
ewigen hell das sy. **D**as ewig
licht nimmer an sehent

Du wenn der phaff plint ist an
guten werichen vnd das dy
phartlewitt nach volgent
mit posen werichen. **S**y weist
ain plint den awdern vnd sy
mügen wol paid in ain grub
genallen. **S**y vallent des ersten
in der sunden grub vnd dar nach
in der hell grub. **D**ar vmb pitt
got andechtlichleichen das er
vns erleucht mit semen genade
vnd mit des heiligen geistes
gab. **D**as wir in der werlt ver
diem das ewig leben Amen
Sy letzen am mittichen schreibet
sant pawl ad Ephesios
Du wider ich hor nicht auf
ze danken für euch vnd
han ew gedechtnizz in mei
nem gepet. **D**as ist got vnsern
herren Jesu christi. **D**er vater
der glory euch geb den geist d
weishait vnd dy offnung in
seiner chancnizz vnd erleuchte
augen ewers hertzen. **D**as ir
wiffet welche sey di hoffnung
seiner ladung. **W**elich Reichthum
seiner glory in den heiligen vnd
welich sey di über hoch groß
seiner tugent. **D**a mit er in xpo
gewaricht hat vnd in erschrickt
vom tod vnd sant in in zw semel
zesem in den himeln über all
für stentumb vnd gewalt vnd
tugent vnd herchaft über allen

Nam
wer
ange
D
vnd
sprac
Suf
hat d
So an
Tad w
Hed/
so sag
gewalt
am
die
hen
am
vnd ge
himel
war
gelaub
den he
schar
mem
du ma
chund
sem to
er zw
malt
Sy let
H
das vol

Namen dar genant wirt in
wert ze welt Amen **Das ew-**
angelium schreibt sand matthe

Da Jesus in den Tempel
kam do giengen zw
im di fürsten d priest
vnd der eltern des popels
sprechend mit was gewalt
hust du disew dinst vnd wert
hat dir den gewalt gegeben
do antwort er in vnd sprach
Ich wil euch auch fragen am
red / Ist das ir mir di sagt
so sag ich auch euch mit was
gewalt ich vordrind pin // Joh
annes tauoff von wann was
die von himel oder von lew
iten do begunden sy sich vnd
ein ander in in selb gedenthen
vnd gedachten sprach wir wo
himmel do spricht er zw vns
war vmb wolt ir in dinnicht
glauben Sprech wir aber wo
den lewiten so für ich wir di
schar wann sy heten all Joha
nnem für amn weissagen vnd
dar nach antwurtten sy spre
chend wir erwissen von wann
sem tauoff gewesen ist do sprach
er zw in so sag ich euch auch
nicht was gewalt ich vordrind

Sy setzen an dem freitag iude

Aller liebsten ermann wil
ich euch ans das ir ellew
wilt wann Jesus halet
das volck von der erden Egyppt

dar nach die di nicht glaub
ent dy verlos er vnd dy
engel di nicht bedielten ir
fürstentumb / Sunder die da
verliessen ir warnung di hat
er behalten in das gericht
des grozzen tages in den ewi
gen pante / vnd vnder der
vmsrer alle Rodoma vnd So
marra vnd di stet da pey
zw gleicher weis vnd heuofste
vnd giengen nach dem andrn
fleisch vnd wurden ein pild
des ewigen fewers / Pam luten
sew zw gleicher weis auch di
manigent das fleisch vnd sm
ichent di her schaft vnd sche
kent dy mayestat So nachabel
der engel Esputit mit dem
seufel vnd driegt vmb moys
leuchnam / Da entarst er im
micht in getragen das gericht
des scheltens / Sunder er sprach
ge piert dir der her // Aber
die was sy nicht wissent das
schelkent sy / aber was sy be
chement natürleich alle dy
Stammen tir in die zerleident
sy // We den di an dem weg
Rayn gegangen sind vnd aus
sind gegossen mit lon nach dem
jrrsal Balaam vnd in der wid
sprechung chore verdarben
sind / Die sind die mit lebunden
mail in irren essen di für ent

Plur ist an
und die dy
volgent
den di weise
ern vnd sy
in am grüß
lent des ersten
vnd dar nach
dar vnd p
den das er
semen genat
gen gestos
er wert ver
ben Amen
den schreit
schies
nicht auf
für euch vnd
stanz in mo
got vnsen
in der wart
den geist
ffnung in
vnd erlöste
gen das in
hoffnung
des Reichum
heiligen vnd
hoch groz
mit er man
in in zu son
in über all
erwelt vnd
ist über allen

sich selbst an varicht. **D**
sind die gewalttätigen an ruff
di von den winten umb we-
rdent gefürt. Die sind he-
ribstparum an frucht. **Z**weit
tod und aus gerewt. Die
sind di wall ains gewalttätige
meres. Das sind die da wö-
nt n' laster. di sind das n'
gesiren. Den sind di vünd.
Der romster behalten in dy
erwichait. **D**as ewangelium
am freitag secundu johanne
S fragten jesum sein jung-
sprechend. Was gehent di sch-
reiber. Es mis helyas vor
dem jungsten tag kommen. **D**
antwort er in helyas ist si-
cher chünstig und wider stellt
elaw dinst. **A**ber ich sag euch
das helyas ni kommen ist. **E**
habent in nicht erchant. **D**och
begiengen sew an im was sy
wolten. **A**lso ist auch des me-
nschen sun leidung von im
so verstanden auch di jungert
das er von johanny dem tau-
ffei rett und do er cham zw
der schar. **D**o gie zw im ein
mensch chmeind und sprach
zw im Herr erparn dich
über mein sun wann er ist
behaft und dult vbel. **W**ann
er vellet oft in feur und oft
in wasser. **U**nd ich han in dei-
nen jungern zw pracht und

di machten in nicht gehailt.
Do antwort im jesus. **D**ing-
claubigs und verwarichtz
geslecht. **W**ie lang schol ich
pey euch peleben. **W**ie lang
schol ich euch sulden pringt
in her zw mir. **U**nd do strafft
in jesus also begab in der se-
ufel und an der selben weil do
ward das kind gefunt. **D**i lesen
am fünften sountag nach phingste
Aller liebsten seit **P**etrus
all ainmütig in dem ge-
pet mit leidung. **L**ieb hab
der pruderschaft. **P**armher-
tzig messig diemung. **N**icht
gebt wider pozz umb gut. **N**och
flüch umb flüch. **S**under her
wider geseget. **W**ann ir in dew
geladen seit. **D**as ir des segen
erstail besuzt wann aber das
im leben wil behalten. **I**n gut
tag sehen. **D**er strafft sein zungen
und sein lezz von dem vbel. **D**as
sy nicht reden. **E**rugenheit. **C**her-
ab von dem vbel. **U**nd zw gut
und fruch frid und ge in nach
wann di augen des herren
über dy gerechten und seine
sien an irem gepet. **A**ber der
amplich des herren über die
di vbel tunt. **W**er ist er. **E**uch
schadet ob ir gut lieb haber
seit. **O** ir nicht leidet umb di
gerechtigkeit so seit ir selig.
Ir varicht di furicht nicht. **U**nd

wert
derr
derr
fünft
D
sind er
und zu
mer
gung
netz
Symon
en vom
und sie
dem se
ubr do
es an
netz
mon
wir
und
wiff
tat
mang
drift
in dem
men
und
sint
erf
und
mir
in
und all

wert macht behubt Aber den
herre christum heiligt in ewerm
hertzen **Das ewangelium des
fünften sumpags nach pängsten**

Da sy mening dr **pluras**
dingen zu jesum das
sy horten sein wart do
stund er pey dem See Nazaret
vnd zway schiff stunden pey dem
mer sy vischer waren dar ab
gegangen vnd wuschen ir ew
netz do gie er in ein schiff das
Symonis raud vnd hies mis
ein wemich furen von dem gestat
vnd sas lernind sy mening ab
dem schiff do er sich des gela
ubt do sprach er zu Symon sim
es an en tieff vnd werfft ew
netz vnd wacht do antwort sy
mon vnd sprach zu im gepiet
wir haben all di nacht gearbeit
vnd vonden nicht von deme wart
wiff ich das netz do er das ge
tat do vingen sy en grozzew
meng der visch das ir netz zer
brast vnd vombachten den gesich
in dem andern schiff das sy die
men vnd in kuffen sy kamen
vnd fikten vande schiff das sy
sunken do das Simon Petrus
erfack do viel er im zefuzzen
vnd sprach Herr ge am aus von
mir wann ich pin en hunder
in het di vancht omb gangen
vnd all di mit im da waren do

sy visch vunden genungen
vnd also geschack Jacobum vn
Johannem di sim zebedy sy
gesellen waren Symonis do
sprach Jesus zu Symone für
ich dir macht du wirst zu
vaken di lewit do firten sy dy
schiff zu der erden vnd hessen
es alle vnd folgten im
**dy auslegung über das ewan
gely des fünften sumpags nach**

Eum Turba irine pängsten
runt in jesum vt audir
ent vbum dei et ipse
stabac scus **Wir lesen hert**
an dem ewangely das vnser
herr ains tages pey dem mer
stund vnd cham en grozze meng
von den juden vnd von den hai
den zu im vnd wolten horen
das gotzwart vnd do das volck
stund do was es gar eng das
sy vor wasser nicht machten
gesten vnd frungen wiff auf
vnsern herren got do sach er
vmb vnd sach zway schiffem
pey dem mer sten do waren
di vischer ab gegangen vnd
wuschen ir netz im schiff das
was sand petrus das andert
sand Jacobs vnd sand Johans
do trat vnser herr got in sand
petrus schiff vnd pat in daber
in dainen firt von dem gestat
mit dem schiffem vnd auch das
ander mit im vnd predigt also

necht geschick
jesus vnd
erwar ich
schol ich
wie dingt
den pringt
vnd do sprach
gab in der
ellen weil do
fimt di leuen
nach pängste
seir p
in dem
dingt h
dar m
ning
vnd gut
Sunder der
wam in
ir des
vann
halten in
ff sem
dem v
genhant
vnd
ge in
is herren
vnd
Aber der
en vider
yrer
hieb
der vnd
it ir
at

Dem volck ab dem schiff was
ist uns mit dem mer bezeich-
ent. **N**ur dieser werlt. **S**urich
drew douch. **S**y an dem mer
sind. **E**s wuntt wassr alle di
wol wissen dy. **S**ur auf sind
gewesen. **E**s sinckst auch. **E**s
ist auch am visch den an-
dern in dem mer. **A**lso durt
auch di werlt. **S**y tobt und
wuntt und sinckst von den
sunden. **A**nd swer ober den
andern pas mag in d'werlt
der stofft in in seinen sacht. **D**e
sund unser her gat per dem
mer und was in dieser werlt
per den sunden und was in
gleich und was doch nicht
ein sinder. **D**a von sprichst sand
pawol. **G**ot sant seinen sun in
di werlt in ans sinder bild
mit den zwain schiffen. **S**y
unser herit gat per dem mer
sacht sind uns mit bezeichent
zwain leben di auf d'werlt
sind. **B**eistlich und werlt-
lich. **E**r trat in sand peter
schiff. **D**a er geistlich leben an
sich nam. **D**a von schulden sich
geistlich lewtt reufft haben.
seid er zw in getreten hat in
ir leben und schulden huten
das er in icht entrim. **D**i tre-
ibent in auch iezund wassr
in der walt das sy nicht lebent

als sy von recht scholten. **W**en
auf seinem schiff. **Z**och er das
ander schiff nach im. **D**as was
das er der werlt gut pild vor-
trug und rains leben. **E**s swi-
mment sunterlich lewtt mit
schiffen dar auf. **S**o fliegent
auch vogel auf dem mer. **A**lso
ist in der werlt. **S**o swimment
sunterlich im. **D**as sind die mit
der chanschaft. **S**y an-baittent
des di werlt lewtt. **D**i selben lewtt
sind der christenheit fuz. **W**ann
alle die den leib auf habent
also habent di arbeit der leib
auf. **U**nd di werlt di auf dem
mer in den schiffen parant und
surent bezeichent di lewtt recht
alle der schesman mit dem ruder
das schaf luttet den rechte weg
also schol emigleich lerer dy
christenheit mit seiner predigt
an den rechten weg furen. **D**er
gegen dem himmel get. **U**nd alle
der vischer. **D**y grossen visch aus
dem treffen weg zucht. **A**lso
schulden di rechten lerer dy
grossen sinder aus den grossen
sunden ziehen mit wir ler. **U**nd
mit den vogeln di auf dem mer
fliegent. **S**ind uns bezeichent mit
di gestachen lewtt. **D**i all ir sunn
und gedankt mir gegen dem himmel
setzent. **W**ie sy da hin chomen. **D**a

von sp
christen
mel sch
gut leu
er d'w
andacht
dam mi
zi hime
wassr
mir ge
wonne
da mit
dur und
fleissich
zoo we
en ande
flor dy
got und
leib sch
zoo der
was der
der heil
am se
fren sch
D
getrauff
aben me
in tod
er stande
witer ab
newing
vor gep
miz des

von spricht sand pawl von
 christen leben schol in dem hi-
 mel sem. Es sind auch ettleich
 gut lewt mit dem leib auf d
 erd vnd fliegend doch mit der
 andacht vnd mit dem gute wille
 sam mit zwain betachen hin
 ze himel. Da von spricht der
 weissag her damit wer hat
 mir geben das ich weder ge-
 wommen han sam ein lauben
 da mit ich ze hochen esse flieg
 dar vmb schult ir vnsern herre
 fleissichleichen piten Das er auch
 zoo betachen geb das ist di gut
 en andacht vnd den guten wi-
 llen dy wir haben schullen hntz
 got vnd ewem di sel von dem
 leib schaidet das sy flieg hin
 zw der ewigen reist. Des heiff
 vns der vater vnd der sun vnd
 der heilig geist amen. *Di letzten*
am seysten sunitag nach pching-
sten schreib sand paul ad Rom-

Pnder welcher wir *anas*
 getaufft sem in Christo
 jesu in seinem tod sey wir
 getaufft wann wir sein begr-
 aben mit im durch di tauff
 in tod. Recht alle christus ist
 erstanden. Durich di glori des
 vaters also ge auch wir in der
 newung des lebens wann ob
 wir gepflantzt sein der gleich
 nizz des todes also werd auch

wir der verstent vnd wist
 das das vnser alter menssch auch
 geschrewt ist. Das zw broden
 werd der leichnam der suniten
 Das wir für das den suniten icht
 diem wann welcher tod ist
 der ist gerechtigt von den suniten
 vnd ob wir tod sem mit christo
 auch gelaub wir das wir leben
 mit christo. vnd wist das xpus
 der erstanden ist von dem tod
 der siniten nu nicht der tod
 herstet im für das nicht wann
 das er tod ist den suniten Das ist
 er amst tod. Aber das er lebt
 das lebt er got also verrent
 auch vns tod sem den siniten
 vnd got leben in christo vnsern
 herren *Das ewangely des seysten*
Sunitags nach pchingste p matthe

Iesus sprach zw sein jun-
 gern wer leich ich sag euch
 mir es sey dann ewr Reich
 chent grozzert dem d schreibet
 vnd der juden pischolff ir chombt
 nicht in das reich gottes. Habt
 ir vernomen das den alten ver-
 poten ist. Ir tott niemant. d
 aber tott der wirt schuldig
 des gerichtz. Ich sag aber euch
 wer erzinnt seinen pruder d
 wirt schuldig des gerichtz. Swer
 aber spricht ruck seinem prind
 der wirt schuldig des gerichtz
 der sammug aber swer tor spast
 der wirt schuldig d hell feur

scholten von
 nach er das
 m das was
 ut pld vor
 e bor. Es sin
 lewt mit
 so fliegend
 n mar. Also
 so swimmend
 sind die wir
 in vaitent
 di selben kont
 ut fuzz wann
 auf die dert
 daiter den laib
 di auf dem
 rarent vnd
 di lerer racht
 mit dem hiebr
 n racht wuz
 h lerer dy
 eme prädig
 führen der
 get vnd also
 sven pisch and
 zuecht alle
 lerer dy
 den griffen
 wir dar. vnd
 auf dem mer
 bezauchent mit
 di all ir sun
 zagen dem hmal
 in dromen di

Und bringst du dem gab/
dem alter und gedenckst das
du wider dem pruder recht
getan hast so la dem gab vor
dem alter und ginch ee und
verfün dich mit demem pruder
und chum dem und bring dem
opfer *By glas über das ew
angely des segsten simtags
nach phingsten schribt mathe?*

Nisi habundavit iusticia
vraplus quam scribaru
et pharisoru. *Vns*
Sagt der gut sand matheus
heut an dem ewangelio // Das
den juden in der alten ee ver
poten was das sy nicht poster
werich scholten begen alle
es auch noch heut des tagz
verpoten ist den christen // So
wanten di juden des das po
ser gedanch und poster lust
nicht sint weit // Dar umb
sprach unser her christus
zu seinen jungern // *Dise wart
ich sag euch das werleich
es sey ewr rechtant pesser
dem der juden recht ist ir
chombt in das himelreich nicht
und swem ein mensch sint
sicht und lust in der sint so
hat er sey in dem hertzen beg
angen // Im gedenckst oft ein
mensch so wbel in seinem her
tzen und mocht er es mit den
werichen ersohn // Er cheret di*

welt umb // *Da von schol sich di
mensch gar wol beschütten vor
posen gelust // wann sem ist gar
grozze sintt // Da von ist der chr
istenhait recht // Das wir iglei
chem sem recht laisten unserm
eben christen // wann got sey wir
sem recht schuldig // umb wir
sint di wir von im haben //
Das am ist der leib // Das andert
ist di sel und das geluck // Das
sint ist di gotz genad // Das
vns ist das himelreich // Das
hab wir alle von im // An dem
leib den er vns geben hat haben
wir augen und mund und and
sint das vns gar nutz ist // wolt
wir den hassen // Der vns di augen
aus stoch oder hent und füz
ab stug // So scholt vns der mi
chels lieber sem // Der vns sy geben
hat ir ist aber laider gar wil
di mit nem schöim leib ser wird
got verhtent // und aller maist
Sinnleich // *Umbs junchfrawn
und nicht all // ich main // di dant
zu sind gestalt // Das sy mer
vnechensich begent dem and
lewt // Da von spricht der wei
shait puch // on schono weib // Umbs
dnt mit ir fletichait alle ein
swem dem ein gulden ring in
seine nab rüssel gegraben ist // Das
swem achtet auf des goldes
schon nicht // Es stozt sich aus**

am v
dur em
oligt n
flügel
alle de
alle de
leben ist
So on se
saken er
Quem
iffialde
das er
zewacht
werd
hieber
gewinn
elstich
von h
ist nicht
Singen
den di
Dant
di er ab
in der
leben d
und sem
wert g
den ha
geluck
menant
auf diser
huld d
sey in d
got der
st wir f

am vnstat in den andern Also
Dut ein frau di dumb ist dy bes
oligt wen leib mit manigen vn
fleigen sunden Ir ist der paff
alls der schuler Der gepawt
alls der mesner Das ander
lehen ist di sel und das gelubet
So vnser her got zeit dem men
schen er vnd gut und liebe dind
Darem er dem sem gut macht fle
yschleichen taht mit got Wer
das ert seine dind dar zu macht
zeucht Das got da von gelobet
werd und geeret So macht im
lieber sem Das er sew me hiet
gewonnen Er mus got flezzi
ckleich du vmb antworten Da
von hiet auch du vmb Der
ist auch gar genug di mit den
dingen mer sintent Denn di lewtt
den di seld macht ist gegeben Das
Drit lehen ist dy gottes huld
di er allen christen lewte zeit
in der Lawoff Dy vndern zway
lehen des menschen leib vnd sel
vnd sem gelubet Sind aller d
wert gemam Juden vnd hai
den habent auch leib vnd sel v
gelubet Got zeit aber sem huld
niemant Dann den christen di recht
auf diser welt lebent Swer gottes
huld hat veruren Der vnt
sey in den siben heilichaiten dy
got der welt hat gegeben Da
sy wir sint mit ab choiment

140
welich sind dy siben heilichait
da der mensch sem sint mit
ab chumdt Dy erst di peicht
da mit vergeit got di sint
Dy ander di Lawoff Dy dritt
ist dy firmung Dy vird
ist vnsero herren leichnam
Swer den recht vnd wurdich
eichen nimpt Dem werdent sem
sint vergeben Das sint ist
di chonshaft da mit behaltet
man di sel Das seigt gehört
di phaffen an Das sind di weuch
di sy von den pischolphen enpha
chent Das siben ist di yungst
Das heilig ist da man di lewtt
mit berichtet So sy von der
wert schanden Swer di siben
dind heuchleich enphicht
Dem werdent sem sint da mit
ab gewaschen vnd gewinnet
gotes huld Das vird lehen
ist das himelreich verdiem wir
di drew lehen wol So zeit er
vns das vird zelon Das ist das
himelreich An pit vnsern he
vren got Das er vns heiff das
wir sie sem genad also verdiem
Das wir in em welt vnsern lan
nicht verliesen Amoy Dy letzten
am micken schreib sand pawl
Puder wir haben em genad
durch di von got diem mit
varacht vnd mit eren zwar vnst
got ist em verzerund fewart

141
Hus cham in das land der
Barasem und da er aus dem
scheff gie da entgent im ein
mensch aus den grebern beh
ast mit dem pösen geist der
het warung in den grebern
und mit heten macht in niem
ant gepinden wann er oft mit
paim und mit heten het is ze
rissen und niemant macht in ge
zamen und all zeit nacht und
tag was er in den grebern und
in den pergen schreund vn sich
wuttund mit stimm und do er
jesum von verren sach do lawf
er und pat in an und sprach do
schreund mit lawter stimm was
ist mi- und dir- jesus des hoch
sten gottes sun. Ich beswer dich
das du mich nicht peinigst. do
sprach in jesus zu. Be- wos
von im und fragt in wie sem
nam wert do sprach er ein vinst
ist men name wann onser vil
ist und do pat er in vass das er
in iakt aus dem landt vertrib
und pey den pergen was ein hartt
mit swem wamind. do paten
in di pösen geist sprechund lazz
vns in di swem das wir in sew
waren das erlaubet er in. do fire
so sozchamt aus dem menschen
und firen in di swem und mit
emer grozzen gech senbete sy
sich walzwo meil in das mer

und er truncken alle / aber
di in da gebuit heten di flu
chen und sagten es in dy stat
und di lewtt giengen aus auf
das veld eruaren was gesche
hen wer / und chamen zu
jesum und sahen den der do
er ledig was von dem pösen
geist geschlauen und ans sin
nigen mites. do begunden sy
in zefurchten. do sagten in
die es gesehen heten wie is
ergungen wer umb den beh
asten und von den swem. do
paten sy jesus das er gieng
aus in gegent und do er auf
das scheff gieng do pat in der
von dem pösen geist gemitt
was. das er in mit im liezz
sem. des hengt er in macht
und sprach. Be in dem hawd
zu den dem und chund den
was und wiech der herr mit
dir getam hab und wie er sich
uber dich erparmt hat und
er gie und began in detapols
ist alle vil gesprochen in der
zechett stet gegent ze predigen
wie vil in jesus genade het
getam und sew wunder- bi all
dy lezen am subenten sunitag
nach pfingsten schreibt pawl
ruder-mensch. Ad Romanos
leich so sprich ich dir in
di chranthant wort fleisch

P

wann alle in empoten habt
werm glid ze diem der
vnmacht und d'posheit
zu der vnrachtichait. Also
erpiett nu ewig gelid der ge-
rechtichait in di heiligung. **um**
da n wart chnecht der sünd
da wart n frey der gerechtichait
was frucht het n do
an dew des n ench nu schambt
der ent ist der tod aber musat
n gelöst von der sünd und
seit warden diener gottes so
habt n ewig frucht und d'v
heiligung und das ent das
ewig leben wann der sünden
söld ist der tod. Aber di gen
ad gottes ist das ewig leben
in Christo Jesum unserm herren

Am sūntag dar nach s. marcus

D ein grozze schar was
mit Jesu und nicht hete
das sy essen. So lud er
zusammen sein jünger und sp-
rach. Ich erparn mich über
das volck wann sy dulden
mich den dritten tag. und hab-
ent nicht das sy essen. und lazz
ich sew rassend hant so erligent
sew auf dem weg. ir sind sünd-
lich wer her chomen. So ant-
worteten im di jünger. Wer mocht
so vil prut gewinnen in der wucht
da mit er di all gefutt. So fragt
er sy wie mang prut habt n.
Sy sprachen. Sibnew. und er

gepot der meng zu sitzen auf
di erden und nam di siben prut
und gesegent dew und sprach sy
und gabe seinen jünger. Das
sib den lewiten für trügen und
legten für di mang. und hete
ein wemich visch di gesegent
er auch und hied sew für sy setzen
und assen all und wurden gefutt
und quiben da auf das ober-
wunden der prosen von den di
da assen siben chorib und der
waren vier tausent. Dar nach
so lie er sew. **Sy auslegung**
über das ewangeli des sibenten
Suntags nach pängsten s. marcus

Qum turba multa esset cu
Jesu nec haberent quot
manducarent. **Der gut**
Sand marcus sagt uns hewt
an dem ewangeli das sich zu
am zoten vil volcks sambt
in dem lant zu Jerusalem un-
gingen unserm herren Jesu
christi nach wo er predigt und
teten das dar umb das sy sein
red weren horten das sy sich
da pey mochten gepessern und
das sy sein zuchen weren sahen
und so das volck drey tag
pey unserm herren was. So
sprach er zu seinen jünger
mir erparnt das volck. Es
hat mir drey tag nach gegungen
und hat nicht spais. und lazz ich

sew alle
So er
Vor
sind vns
ent d'
Pamen
gelaub
seiner
tagen
vren m
chent de
launter
d' d' d'
kewten
dent pi
ir mer
Christus
An amen
Der An
Peten
d' d' d'
d' d' d'
und zu
den d'
auf der
ligent si
vsch d'
den siben
got den
nach vol
Zu d' d'
ew. sel
en tadel
bege
faut d'

sew also vassund von mir gen
 So er lagent sew onder wegen
 Von hunger // mit dem volck
 sind vns di guten lewitt bezeich
 ent // dy got nach volgent mit
 Ramen leben vnd mit gutem
 glauben // dy speiset er all mit
 seinen genaden // mit den drem
 tagen // dy das volck vnserm ge
 vren nach gieng // ist vns bezi
 chent des hertzen Rew vnd di
 lautter peicht // vnd di ganz puz
 dy drem smich sind becherten
 lewitten gut // di got ir sinit we
 llent puzzen // dar vmb schult
 ir mercken das vnser her jesus
 christus hat drem gesidel gericht
 An amem gesidel sitzent die sin
 dert // An dem andern sitzent die
 rechten // An dem dritten sitzent
 dy heiligen // Auf des sinder
 tisch ligent fünf ginsteme prat
 vnd zwen visch // die such an
 dem Suintag ze mitter vassun
 Auf der rechten lewitt tisch
 ligent siben prat vnd vromlich
 visch // da les wir hewot wo mit
 den siben pratzen di vnser herr
 got den lewitten sinit legt di im
 nach volgent // da ist vns mit be
 zeichent di gottes kert // da got
 ewig sel mit speis // wider dy sib
 en todleichen sinit // di d mensch
 beget // dy erst sinit ist di hoch
 fart // dy ander sinit ist d neid

dy drit der zoren // dy wird
 dy eragheit das der mensch
 got so flerzschleichen macht dient
 alle er von recht scholt // dy
 sinit di geitheit // dy segt
 dy vnmazz // dy siben ist dy
 vncheusch // wider dy hoch
 fart speiset got des menschen
 sel // mit der diemutheit // vnd
 den neid geit er hew vnd
 warheit // wider den zaren
 geit er senften mit // wider
 di trakeit geit er guten wille
 wider dy geitheit geit er milte
 wider di vnmazz geit er mazz
 an allen guten dingen // wider
 dy vncheusch geit er rams leben
 mit den siben lugent sind vns
 bezeichent // dy siben prat da
 got di heiligen mit speis an
 sel // das ginstem prat ist spoi
 ze essen // also ist di puz gut
 kert ze leiden vmb di sinit
 das man vass das sinit gar we
 das man wach so man geren
 schieff vnd das almusen geb
 fir di sinit // oder zw Rom
 varen // der zw andern guten
 steten // das ist alles kert ze tim
 recht alle das essen des mensche
 leib auf habt vnd nert // also
 nert di puz den sinder vort
 dem ewigen tod // da von lesen
 wir von einem menschen dert

Zu sinit auf
 di siben prat
 vnd sprach
 vngern das
 ir trugen vnd
 ang // vnd die
 di gefugent
 sew fir si sinit
 vnder gepit
 f das vber
 em von den di
 is vnd der
 t dar nach
 auslegung
 des siben
 gsten sinit
 mten esser di
 vnter quoy
 der got
 vnd hawt
 das sich ze
 liche sinit
 erusalem in
 vren ysch
 predigt
 das sy sinit
 das sy sinit
 dessen vnd
 geren sinit
 drey tag
 vns // da
 vngern
 volck li
 nach gung
 vnd das is

stoch das hert leben und
entran aus einem chloster
do wider für im amr vnder
wegen der fragt in warumb
er aus seinem chloster ent-
innen weit do sprach er
da mag ich der herten zeit
vnd der herten speis nicht
geleben do sprach dand
nu nim das hert prat vnd
stos es in mein wunden so
wilt es dir gar suz ze essen
swem du gedenckst an dy
herten marter di ich dir
deinen willen erliten han an
dem chrewtz der an dy dyl-
eichen not di du in der hell
leiden mußt vmb dem sunn
so wilt dir di suz gar ring
vnd senst di du leidest vmb
dem sel do der nimich das
ersach das es got selben was
do cha-er wider in das chlo-
ster vnd led alles das in ze-
leiden geschach vnd ward ein
gut man da von les wir hewt
das di lewt di got nach gie-
ngen dy das prat assen vnd
wurden gesatt dy das gotz
wart geren horent di essent
all mit vnserm herren jesu
christ di is dann behaltent
mit guten werichen dy wer-
dent all sat der ewige freu-
den der dritt tisch ist ge-

richt in dem himelreich da
spracht vnser her von mit sein
selbs mund Er spricht zu den
rechten lewtten di das himel-
reich verdient ich wil das re-
wirtschafft mit mir habt an
meinem tisch in dem himelre-
ich von essen vnd von trincken
vnd wil euch dar zu di ewig
genad geben An pnt got
andechthleich das er vns tue
also speis mit seiner heiligen
leit das wir zu der himelische
wirtschafft chomen so wir von
dise-wardt schanden amen dy
letzen am mitichen s paulus
vnd nicht dampniz ist den
di da sind in christo jesu
di nicht nach dem fleisch gent
wann di ee des geistes vnd des
lebens hat mich gelöst von d
ee der sünden vnd des todes wann
das der ee vnmigleich was
in dew sy sich was wider das
fleisch vnd durch das fleisch do
sant got semm sun in di gleich-
niz des fleisch vnd der sünden
vnd aus der sunnt verdambt er
di sunnt mit fleisch das di ger-
echtigung der ee erfollt wird
in vns dy da nicht nach dem
fleisch gen bunder nach dem
geist wann welich nach dem
fleisch sind dy verstent auch

nach den
dem geist
ist das
dy wirt
ed aber
ist das
pops jesu
summe
dy gengen
den vnd
gesteicht
pittend
von himel
sprach
spracht
schon sem
vnd des
es wirt
himel pr
von christ
ich des
der zeit
vnd poz
gesteicht
vnt ma
mir die
pne
sem jung
do leben
nomen
vnd hnt
dr-hab
geduere
wir hab
nemen m

nach dem fleisch. **A**ber di nach dem geist sind das des geistes ist. Des enphindent sy wann dy witzichait des fleisch ist. **D**es aber di witzichait des geistes ist das leben und der frid in xpo Jesu unserm herren. **D**as **E**uangelij am mittiche **f. matthe**
E giengen zw Jesu dy austaiten und die Saducey der lay geistlich in ver suchund und pittund das er in zaichen zaigt von himel und er antwort in sprechund wann es abent ist. **E**s spricht ir. **E**s well haiter und schon sen. **D**er himel ist rot und des morgens spricht ir. **E**s wirt ongewiter wann der himel prechent trawrig. **D**a von chrit ir wirtuich den anplicht des himels. **A**ber di zaiche der zeit muigt ir nicht gewissen. **U**nd pozz und an sprechund geslicht sucht zaichen und im wort nicht zaichen gegeben. **M**ir das zaichen des weissagen Jone. **U**nd so er sy verhe und sein junger ober das mer channe do haben sy vergessen prat ze nemen. **E**s sprach er zw in wart und hilt euch vor gleichsner vrhab und der Saduceoru. **D**e gedachten di junger jnwendig wir haben versammbt prat ze nemen mit vns. **J**esus antwort

143
in wissund und sprach in aber zw was gedenkt ir vnder euch chritlich gelauben das ir nicht prat habt weder ver stet od gedenkt ir nicht. **D**er funf prat und funf tausent menschen und wie vil chrit aber ward noch gedenkt ir nicht der sibben prat und der vier tau sent menschen und wie vil vbrig chrit ir do enphingt war omb ver stet ir nicht das ich euch nicht von prat hab gesagt. **D**a ich sprach hilt euch wort der gleichsner und geistlicher vrhab. **D**a ver stunden sy das er nicht von dem vrhab des prates dem mir vor der ler hies hilten der awe zaichen enten gleichsner und der Saduceoru. **D**ie letzten am freitag **A**lla hebsa **f. sand jacob**
H seit got vnder tan. **U**nd wider stet dem Teufel so fleucht er von euch. **N**ahent got so nachent er euch. **I**ir Sinder. **A**rmigt ewer hert und lewert ewer hert. **I**ir zwualligs gemutz. **E**t arm wamt und chlagt. **E**ir gelichter becher sich in chlagt und ewer freud in trawren. **D**ienmigt euch in dem angesicht des herren und erhocht euch him zw dem herren.

Das ewangelium am freitag

Esus gieng an **St. Mathiens**
Juden feyt durch di stat vnd
sein junger hunging di begun-
den di eger zereiben vnd
essen. **Da** das dy gleichfuer sa-
hen dy sprachten zw im. **Wim**
war dem junger dunt das
nicht erlaublich ist des feytags
dy sprach er zw im. **Habt** ir
nicht gelesen was daunt der do
in hungert vnd die im waren
wie er in das gotshaus gie vnd
fir legt geheiliget prat vnd
assen die di im nicht erlaubet
waren noch sein generten
Wir alain den priestern **dy**
habt ir nicht gelesen an der
ee. **Das** dy priester in dempel
dy fen prechent vnd sind doch
an firt. **Ich** sag euch das ein
grozer dem der Tempel hie
ist. **Wess** ir aber was das ist
Ich wil parnung vnd nicht
sphet ir seit me gewtalt di
vnschulden. **Dy** letzen am achten

Suntag nach phingsten St. Jacob

Derüder nicht sey wir grig
des posten als die begert
habent. **wert** auch nicht
amputert der abgötter. **alles**
ettlich aus in alle geschriben
ist. **Es** sas das volck esse vnd
drincken vnd sünden auf ze-
spiln. **Noch** vnschuld wir alle

ettlich aus in gemetheischt haben
vnd es vollen am tagen **dra**
vnd zwanzig tausent. **Noch** ver-
sucht wir **crisum** als in ettlich
in versuchten vnd verdurben
von den natern. **Noch** mir mel-
als in ettlich mir melten vnd
verdurben von vertribert. **Aber**
das alle geschach in einem pild
vnd es ist geschriben vns zestra-
ffung. **In** di endt der werlt. **Ob**
amen sind. **Zwar** vor sich went
stet. **Der** sach das er icht vall.
Cham anweig begreiff an euch
nicht mir di menscheit. **Aber**
got ist gewew der es macht ladt.
Das ir versucht wart über das
vnd ir mügt. **Sunder** er macht
mit der anweig. **Ein** fir sacht das
ir geleben mügt. **Das ewangelij**

am achten suntag nach phingsten

Esus sprach zw **St. Mathiens**
seinen jungern. **Hüt** euch vor
den falschen propheten. **Dy**
da choment zw euch in schiffem
gewant. **Imen** sind sew zuckend
wolff. **Der** iren werichen ercht
sew. **Man** list nicht von den daren
di wemper vnd von dem hagen
di weigen. **Also** pringt ein gut
pawm di gut frucht. **Der** pös
pawm di pös frucht. **Der** gut
pawm mag nicht pöse frucht
pringen. **Noch** der pös pawm
gute. **Welch** pawm mit gute

frucht bringt Den stecht man
ab vnd legt in an das feur wey
wir frucht erchent in feur nicht
alle die da sprechen Herr Herr
di choment in das reich gottes
Sunder die da lunt mens vat
willen Der satz himel ist Der
chumpt in das reich gottes **By**
auslegung über das ewangely
des achten sintags nach pchingste

A **schreibt sand matheus**
Stendite a falsis prophetis
qui veniunt ad vos in ve-
stimenis ovium in tificus
autē sunt lupi rapaces **Unser**
Herr got lert ons hevt an
dem ewangely // **Drew dinc**
Das erst das wir vnd hüten
vor falschen lewten // An dem
andern wart das wir vnrechte
lewten nicht volgen // **Zw dem**
dritten mal rett er ons Das
wir das himelreich mit guten
wercken verdiem // **Des ersten**
schol man sich hüten vor falsche
lewten Das sind chetzer di sind
ey christen gewesen Das euch dy
in chamm trisal nicht bringen
an dem christentumb wann die
hat der Teufel so gar über chome
mit seiner gespenst Das sy nit
sind worden an dem glauben **By**
schent is hab der christen got
vran herren von dem himelreich
in di hell gestozzen // **Vnd gelau**

144
bent Das sy mit vassen vnd
mit waachen vnd mit andern
guten Dingen in von dammunge
gelosen vnd das sy damm mit
im ze himelreich sein vnd auch
chomen Das chan Nimmer ge
sehen wann der Teufel ist vo
dem himel also geschaiden das
er him wider nicht mag chomen
Da von spricht Daniel der we
ysag Gottes Gewalt ist himel
ewichleich vnd sein Reich ist
also geuestent Das es nimmer
zergen mag // **Es sind auch vnd**
den christen vallsch lewtt Das
sind di vnrechten vnd di vöri
gen gewalt habent // **Di selben**
sind mit den wercken Weirwolf
// **Di scholten di christenheit be**
schirmen vor pösen gewalt vnd
vor vöbeln lewten vnd scholten
witiben vnd rausen Recht be
lffen wo sy möchten Dar vmb
ist den Rittern Das swert ge
segent Das sy arm lewtt besch
irnen vnd fristen vnd friden
scholten // **An habent si es vmb**
gewarffen zw der pösen hant
vnd prechent niemant ab nur
den armen // **Di mügen sich nicht**
erwaren // **Der selben herre den**
das swert gesegent ist // **Auch**
scholten sy beschirmen witiben
vnd rausen vnd arme gotzheiser

Sy schullen Des huetten an
wen lesten ziten das sy
mit dem ewigen swert nicht
erlagen werden an sel und
an leib Sy dunt Recht alle di
vnholden dunt So di anders
nicht hat so verist si ir selb
erw chnd Also dunt einle
ich gewaltiger So sy fremden
lewitten nicht megen genemen
So prechent sy iren holden
ab das sy habent // **Zw dem**
Andern mal lert uns vnser
her got Das wir vnrechten
lewitten nicht volgen Da von
spricht er hewt an dem ewa
ngelio // Wer pricht ab dem
duren weimpert // **oder** ab den
dysteln Weigen // mit den duren
und mit den dysteln sind uns
dy posen christen mit beza
chent An den schol niemant
guter noch rechter ding suchen
wamm man vmdet an in nicht
Som mir walsch und vntrew
Da vmb schult ir in nicht vol
gen Also dunt etleich lewit
di sprechent // **Secht** wie der
pischolff von seinen lewitten
stewr nimpt // und pricht den
ab // **oder** sy sprechent // **Secht**
wie der pharreit mit weiben
vmb get // und di parfirzen
pruder samment nu phengt
was scholich nu **von** nicht

allsam // **Da** bekunt uns got vor
Das wir pey vnrechten lewitten
nicht pild nemen // **Habt** euch da
von swos ir magt // **Da** man vbel
lut // **wamm** ein isleicher mensch
mus got // **umb** sem misstat stozz
ichleichen antworten // **Zw dem**
Dritten mal lert er uns Das
wir das himelreich mit guten
werichen verdienn schullen // und
spricht also // **Alle** dy mir spr
echent // **herr** // **herr** // **Sy** choment
durch // **di** wart in das himelreich
nicht // **Nur** wer mens vater
will // **dut** mit guten werichen
der chumpt // **Da** von des vater
willen // **Spricht** sand paavlus
Das ist gutes willen Das ir heili
chleichen lebit // **und** das ir di vn
chewisch lat // **wamm** da mit ayri
list ir leib und sel alle sand pa
vulus spricht // **all** sumit die der
mensch beget // **Sy** sind ausserhalb
des leibs // **der** aber mit vnchri
sch vmb get // **der** sündet in seinen
leib und auf sem sel // **Da** van so
spricht // **damit** der weissagt vnser
sumit sind in uns gegangen // **hinz**
an vnser sel // **Recht** sam ein wasser
Das den menschen durch get
also habent uns di sumit den leib
durch gangen // **paide** vnchewisch
und pos gdenkchen // **An** pitt
vnsern herren von himelreich
Das er uns bekunt vor den walschen

Und vor den vnrachten Lewtten
 Und das wir das himelreich ver-
 diem mit guten wercken Des
 helff vns der Vater und der
 Sun und der heilig geist Amen

**In dem mittichen sand pawls
 wider send ad romanos**

Priider send **ad romanos**
 Christus da wir democh
 Sinder waren für vns
 tod ist nichels mer nu werd
 wir hail in seinem plüt wo dem
 zaren durch in wann ob wirt
 so wir vnt waren mit got
 gesuent sein durch den tod sa-
 nes suns nichels mer vsuent
 werd wir heilig in seinem plüt
 aber das nicht alain Sinder
 wir werden geert in got durch
 Jesum Christu vnserm herren

**Das ewangely an dem mittichen
 Johannes sprach zu s marcus**

Jesum maister wir habe am
 menschen gesehen in deme nam
 aus wer ffund di tiefel Der
 volgt vns nicht nach und wir
 werten uns so sprach er zu
 in ir schult in nicht woren Is
 ist niemant Der zachen bit in
 meinem namen und mug pald
 von mir vbel reden Der Sitt
 eich wider vns nicht ist Der
 ist mit vns vor euch eine tru-
 nckel wassers in meinem namen
 zeit wann ir Christu seit für-
 bar ich sag euch der ver leust

seinen lon nicht und wer auch
 der minister anem dan nicht
 gelaubent er gert besser wer-
 den das em eselmil vomb geb-
 und wird seinen hails und
 wird in das mer gesent dret
 und ist das dich dem hant
 erger Sued sey ab dir ist
 mitzer chrancker in gen zu
 dem leben dem zuo hent ha-
 bunt und varund in der hell
 feur vnerleschlechts da ir
 worm nicht stribt und auch
 ir feur nicht erlischt und
 ist das dich dem fuo er gert
 slach in ab dir ist gut hant
 chunden in gen zu dem leben
 wenn zwen fuz habund und
 lazzen werden in das vnerle-
 schleich feur der hell da ir
 worm nicht er stribt und ir
 feur nicht erlischt **Ad ob**
 dich dem augt er gert stewart
 es aus dir ist gut mit chrancke
 gesicht in gen zu dem Reich
 gottes wenn mit zwain augen
 warden lassen in dy wechung
 des feurs das vnerleschleich
 ist da ir worm nicht stribt
 und ir feur nicht erlischt **dy**
 letzen am freitag schreibt sind

Pawl ad ebriss

Priider secht das in ewer
 chamen sey em pozz hertz
 der ungelaubigkeit ze schanden
 von dem lebentigen got Sunde

und gar we
 chren lewten
 habe auch da
 da man vdel
 iater mensel
 in missat stoz
 zu dem
 er vns das
 h mit guren
 schullen und
 dy mir spe
 dy chranck
 die chranck
 mens wort
 an werden
 von des new
 und pawls
 in das ir hant
 das ir dem
 in da mit an
 alle sand pa
 sinit die der
 sind außschalt
 r mit vnder
 bindet in seim
 el da was so
 woffagt vnser
 gangen chanc
 sam ein wasser
 durch get
 sinit den leb
 inde vnracht
 n An pnt
 himelreich
 vor den vnracht

mannt euch selbst all tag Das
ewer chamm vnder euch erh
ertt in der vallschait der sin
den Wir sein dailheffig wo
arden christi ob wir iedoch
den ammanch der substantz
hantz an das ent stet behal
ten in Christo Jesu vnserm
herren **Das ewangely am fr**
esu spetz eitrag p. Johanne
zwo den scharen der Juden
wee euch schreiben vnd ge
leichnern Den in das himel
rich verscherzt vor den law
ten **ir** get sicherleich dar
in macht noch lazzt ander in
geund dar in gen **we** euch
schreiben vnd aus getuillen
gleichnern Das in zeret d
witiben gewiser **Amge** gepet
pittund dar vmb enphacht
auch in lango gericht **we**
euch schreiben vnd aus ge
richten gleichnern Das in
mer vnd drucke lant vmb
Vart Das in em neue becher
ung macht **und** wann in am
macht den macht in zwin
lichleich **we** euch plint lant
Das in sprecht wer pey dem
tempel swert Das ist macht
macht **aber** wer pei dem gold
das tempels swert **ir** schol
gerecht sein **in** toren vnd
plinten was ist grozzer Das

gold **oder** der tempel der das
gold heiligt **oder** wer swert
pey dem altet das ist macht
macht **und** wer pey dem spoz
dar auf swert der wort sch
uldig **ir** plinten was ist merer
di gab auf dem altet **oder** d
alter der **ir** gab heiligt **in**
von wer pey dem alter swert
der swert auch pey alle dem
das auf dem alter ist **in** wer
pey dem tempel swert der
swert auch pey alle dem das
dar in wamet **und** wer pey
dem himel swert der swert
pey dem thron gottes **und** pey
dem der dar auf sitzet **we** ab
euch schreiben vnd aus ge
richten gleichnern Das in zehent
gebt von myntzen **und** von met
und von chinn **und** verlass
Das swert ist Gericht der ee
parmertrichait vnd den gel
auben Das scholt man tun vnd
scholt auch die nicht lassen
ir letzen am achtten sunitag
schreibt sand pawl ad Romanos
Dinder wir sein schuldung
nicht dem fleisch Das wir
nach dem fleisch leben
wann ob in nach dem fleisch le
bet so steribt in ob in abert
mit dem fleisch gyst di wer ich
das leichnams tottet so lebet in
welich mit dem geist gottes

gewaricht ist und werdent
Iy sind gottes sun ir habet
nicht genamen den geist des
diensts aber in di varicht dund
ir habet genamen den geist der
erwünschung der kind in dem
wir schreim Abba pater wann
er der geist geit zeugnizz von
seinem geist Das wir sein gottes
sun und sey wir sun so sey wir
auch erben Irwar gottes erben
und mit erben christi Das ew
angely am newnten sntags
Hus sprach zu seinen lucas
jungern Das pispel Es was
ein reicher mensch Der het ein
man Und ward der besagt
hinz in das er verwißt hiet
sein gut und er sant nach im In
er sprach zu im was ist das
ich het von dir Antwort mir
von meinem gut wann du ma
cht nicht mer mem ambeman
gesem So sprach der man wid
sich selb was bin ich wann man
her nimpt mir den manhs
Ich mag nicht Aewotten Des
Altmüfens scham ich mich Ich
was was was ich bin wenn
ich von dem amdt in chum Das
sy mich enphachen in ire hewser
und lud igleichen gelter seine
herren Und sprach zu den
ersten wie vil scholt du meinem
herren Der sprach hundert

106
mazz ole Do sprach er zu
im Nu schreib stat fünfzig
Do sprach er zu dem andern
wie vil scholt du Der sprach
hundert mazz waitz Am den
errief und schreib achtzig Do
lobbt der herr den manhs
Das er weislich hiet getan
wann sy kind diser werlt
weiser sind an mir gepind dem
di sun des liechtes und ich
sag euch macht euch freunt
vom gut der postant wann
euch enprest Das sy euch enph
achen in di ewigen hewser
Iy auslegung über das ew
angely des newnten sntags
nach phingsten schreibt lucas

Homo quidam erat dives
qui habebat viticum et
diffamatus est apud illum
Wir lesen hewt an dem ewangelio
Das unser her got seinen junge
ern den zwelispoten und andern
guten lewten di da sey in waren
des tages ain rat riet und
sprach alls zu im macht euch
mit den sntigen gut freunt in
dem himelreich Wir hie nimer
mugt gesem Das sy euch dann
in di ewigen genad helfen Das
mamt er alls Das wir uns mit
dem sntigen gut umb di heili
gen freunt machen schult in dem
himelreich So uns di sel von
dem leib schaidet Das sy uns dann

Zu in halffen in dy ewigen
genad. Der lewtt ist weinich
di gut haben an sinit. Es
arbaient sumleich lewtt so
ser nach gut. Das sy sel und
leib dar umb gebent. Sy
derrent sich so hart. Das
sy sem so wil nicht. Curren
geffen. Das sy sich des hun-
gers erwerthen. So werffent
sy di scham so gar ze ruck.
Das sy es weder mit got noch
mit der welt nicht daint.
Und sterbent ee. Dar ob ee das
sy es an greiffent alle es den
den kinden. Oder den freun-
ten wort. Dy vertunt is dan
postleich. Wann dy habent
es postleich ver spart vor got
und vor der werlt. Davon
zerget es postleichen. Es zu-
chent sumleich lewtt. wie sy
gut gewinnent. Es sey mit
dewb oder mit rawb. Od
mit gesuch. Oder mit furch
auffen. Oder wider ir er und
Das sy hoch mugen gefaren
und ire kind hoch mugen
bestatten. Es verrett etlei-
cher semm vater oder semm
pruder. Oder ander semm
freunt. Und lat sew ymmer
nach dem almuosen gen. Das
halt mir er das gut hab. Da
von sind sumleich sinit. Di dew
lewtt an erben. Von n-en wort

vadern. Das ist dewp und fur-
chawf. Gesuch und satzung. Swas
ein man semm kinden od semm
freunt lat. Oder semm Euen-
chlem. Wie ver es geruicket.
Di varent all an vrtail ze hell
ee sy es gelten und wider geben
wam sy sprechent. Und scholt
ich. Das wider geben. Das mir
mem vater hat lassen. Wes
scholt ich dann leben. Ich tun
sem nicht. Und so amr nach
dem andern chimpet. Hinz hell.
So spricht der vater. Zu dem
kind der tag und di nacht. Und
di weil sey verflucht. Und vert
hilt. Das ich dich ie gewan. Das
ich mein sel umb das gut geben
han. Da du mit gehochfert hast.
Also verleugt er den nat. Am
wider das er im so parz gut gel-
assen hat. Dar umb er zu hell
ist geuaren. Wedoch sinit der sin
dem natur auf den halb. Und
daucht in vnder sich in di hell
und was des geslechts. Also
schribt nach dem andern. Fert
daucht ymmer amr den andern
in dy hell. Des ist umb ander
sinit nicht. Dy er bent di kind
nicht. Mir wer todleich sinit
begat der vert dar umb ze hell
und ander niemant. Da von
sprach vnser herr got zu seme
jungern. Macht euch freunt
mit dem sinitigen gut. Umb dy

heyligen so got über den leib
 gepewt. Das sy den wasser wo
 himelreich piten das sy di sel
 in sem Reich nemen. Der men
 sch hat vier stacht freunt.
 Der erst ist ein verläier und
 ein verderber alles des das
 man im empflicht. Das ist
 unser leib. Der freunt ist gar
 lieb und swas man den selben
 freunten empflicht das verde
 ribt er allesamt. Es sey speis
 oder gewant das zerfirt er
 gant und hiet ein man ein sch
 rem. Da im alles das im ver
 durib das er dar in legt es wer
 speis oder trincken er scholt
 dar in legen das nimmt das er
 möcht. Oder hiet er ein stangen
 da im alles das an verdurb von
 gewant was dar an heng es sey
 wollem oder leinem od seidem.
 Er solt dar an haben das nimm
 ist das er möcht. Seid des men
 schen leib das alles verderibt.
 so sol er dar an legen das nimmt
 das er mag. Der and freunt
 ist gar ein lugner und ein loser.
 Das ist diser werlt di ist ons
 gar lieb. Sy gehaust ons allen
 tag freud und gemach von wirt
 ons doch nicht anders wenn ch
 unner roud vngemach. Und ge
 haust ons guttat gesunt und
 langs leben. Und chimppt ons
 doch nicht so schar sam siechtum

und der tod. Der stirbt hewt
 der stirbt morgen. Da von
 lewget ons di werlt was sy
 ons gehaust. Der drit fre
 unt der ist ons getraw der
 behaltet alles das das man im
 empflicht. Das ist der arm
 durfftig. Was man dem geit
 es sey speis oder gewant das
 wirt alles in enew welt beha
 lten. Da der mensch nicht and
 ers hat mir das er für sentt.
 Den armen lewitten hat got
 das himelreich gegeben. Und
 wellent is di Reichen haben
 so müssen sy es von den armen
 chawffen. Wann is stet gesch
 riben perget das allmisen in
 der durfftigen schorz. Sam er
 sprich helfft den durfftigen
 das sy mit euch genesen. So
 pitt das allmisen hiez got
 omb ewi sel. Und welcher
 mensch das allmisen nimpt
 der nimpt di lewtt sumit da
 mit. Und dient er das allmi
 sen nicht frö und spat. so we
 im das er es ie empfing. Da
 von schol man das allmisen
 geben da hm da es gestatt sey.
 Der vird freunt ist ein warer
 nothelffer. Das ist unser her
 got. Swem der mensch in
 noten oder in angsten ist und
 küfft er in andechdichleichen
 an. Er hilfft im aus allen noten.
 Er ist ein gut freunt allen den

Si in mit gantzen trewen ma-
nint. **W**ir lesen an dem
Ewangelio hewt ein ander
mair. **E**s was ein reich herre
der hat einen schaffir der
in sein ding pflag. **D**a
ward dem herren gesagt als
der schaffir in alle sein gut
hiet vertan. **S**o hies in der
herre fur in chomen und hies
in sein gut staiten. **S**o chund
in der ambtman nicht geraitte
So hies in der herre in einen
charcher werffen. **S**o der
amtman ersach das d herre
mit in ybeln wolt. **S**o het
er drey freunt der am was in
gute lieb der ander nicht so
lieb. **D**er dritt was in ein
wenich lieb. **D**a in der herre
in wolt haben dar umb das
er in sein gut nicht macht wird
geraitten. **S**o sant er zu sei-
nem lieben freunt und pat
in das er in hulff von seine
noten der sprach Ich mag
in anders nicht gehelffen
wann ein tuch wil ich in ge-
ben. **S**o mit man in di augen
verpint so man in hecht. **S**
wie ein armer helffer der
was. **S**o sant er hin zu dem
andern freunt der in so lieb
nicht was und pat den auch
das er in hulff. **D**er sprach
ich mag in anders nicht geh-
elffen. **S**o gen ich mit in aus

der stat. **S**untz an das to-
rube sprach der arm man. **A**n
wie han ich gedient in diser
werlt. **S**o sant er zu dem
dritten freunt dem er wenich
gedient het. **U**nd pat den so
waimund das er in hulff in
seinen noten. **S**o sprach er den
er so flirzschlanchen hat gedient
di lassent in. **A**n zweu ist d
dinst den er an sein hat gelant
und wellen in nicht helffen
aus dem charcher und vo dem
galgen. **W**er ist der herre
der den ambtman het gefange
das ist der allmechtig got. **E**in
ygleich mensch ist sein schaffir
und sein ambtman. **U**ber di funf
sinn di er in hat gegeben. **S**o
er den menschen nicht mer wil
lassen leben. **S**o sent er in sein
poten das ist der sicchomb und
der tod. **U**nd spricht Ich wil
dir das ambt nicht mer lassen
das du von mir hast gehabt.
An rait mir wie du mir meins
ambtz hast gepflegen. **D**u machst
sein nicht gepflegen. **W**as ist
das ambt das got dem mensche
hat enpholchen. **D**as sind dy
fünf sinn di der mensch hat.
das ist das er gesicht und geh-
ort. **U**nd redt und smechet
und greift. **D**ar vber ist der
mensch schaffir und ambtman
und mag er das got nicht geraitten

Das er im das zu dinst und zu lieb hat gelantet. So wiffst er in in am charch. Das ist in den siechtum und swem er dem zu dem siechtum nahent. So sentet er zu dem lieben freunt den wir all lieb haben. Das ist die welt di chumpt dem mensche nicht mer zu staten. Nur das sy in von aller sein arbeit di er auf sey hat gelant mir drey eln zuchs geit zu eine ober dan. Da man in di ange mit verpint. So sent er zu dem andern freunt. Das ist vater und miter weib und chind und ander freunt das sy in helffen. Sy mugen in anders nicht gem noch gehelffen. Wann spricht er so gent sy mit in aus der stat an das tor. Das ist aus dem haus hin zu dem grab. So pat er den dritten freunt dem er wemich hat gedient. Das ist der allmichtig got den pat er da jmm ruckleichen das er in hulff. Ja sprach er ich wil in helffen. Ich wil mich lassen haben an das chreutz und wil mich lazz en toiten für in. Dem freunt ist gut ze diem der dem menschen also aus seinen noten hulfft. So got gesach den menschen in des ewfels gewalt und in den

panden last gepunden in der welt so lie er sich haben an das chreutz und led grozzen marter für den menschen das er den aus des ewfels gewalt erlost. Das ist aus der hell und von dem ewigen tod. An pitt got das er uns di sim verleich. Das wir sein freunt schaft in diser welt verdiem. Das wir des ewigen charchers in der hell über werden. Amen. **Die letzten am antiche schreibet.**
Pand paul ad Romanos. Püder wiffst ir nicht wem ir euch erpielt. Diener gehorsam ze sein. Des diener seit dem ir gehorsam seit gewesen. Imtruder der sint in tod. Der gehorsam zu gerechtichait. Danket auch got. Das ir gewesen seit diener der sinten. Von seit gehorsam worden von dem herren in di furm der ler in der ir geben seit. Ir seit auch gelost von der sintt und seit warden. Diener der gerechtichait in Christo Jesum unserm herren. **Das ewangely am antiche.**
Lucas sprach zu sei. **Lucam** non jngern wer gelaubig ist an dem minsten der ist auch gelaubig an dem merern. Und war poss ist an dem chlainn. Der ist auch poss an dem grozzern. Da von ist das ir an dem posen

Das tot
 in dem
 in der
 zu dem
 er wemich
 hat den do
 hulff in
 sprach er den
 hat gebant
 wem ist
 hat gebant
 t helffen
 und wo den
 der her
 ist gefang
 got
 in schaffer
 oder di fent
 geben. So
 t mer wil
 er in sein
 chomb und
 ch wil
 mer lassen
 schade
 in mir meib
 Du machst
 Was ist
 in mensche
 sind die
 ch hat
 und geb
 mecht
 er ist der
 am dem
 nicht geranten

schatz nicht geläubig seit gew
esen Das ewr ist wer getraut
euch Des und ist das in dem
frönden nicht geläubig seit
gewesen Das ewr ist wert
geit euch das Cham knecht
mag zum herten gedienn
Amwed er hafft den arm
und hat den andern lieb **o**
er hafft sich zu dem arm
und smecht den andern **I**
mugt got nicht gedienn und
dem schatz Das horten alle
dy gleichner **D**y geitig ware
und ver smechten in spottend
So sprach er zu in **I**r seit di
sich gerecht machent vor den
lewten **A**ber got erchemet
ewr hertz wann was den lew
ten hoch ist das ist bei got
wider zey **D**y letzen am

freitag schribt sand petrus

Aller liebster ir seculer
nicht vely in der huz
di euch zu amweig drom
alle euch ett was news gesche
et **S**under gemeinsant den
leiden christi **U**nd frewt euch
das in auch in der offnung
seiner glory euch frewt und
frolocket **A**b ir hewt gefine
cht wert in dem name xpo
So wert ir selig wann das ist
der eren der glory und der tu
gent christi und der sein geist
ist der hewt ober euch **D**as ew
angely am freitag **f** lucam

Ein auszäckerter d'pat
jesum Das er mit im erz
und er gewert in und ge
in Turund **A**ber der aus zu
ckent began in im selben mit
gedanken sprechen **W**ar vmb er
nicht geflewet wer **W**ir mals **S**o
sprach in der herr zu ir aus
zäckerter **V**annigt das auswen
dig **E**wr herten und ewr pechert
Aber das ewr inwendig das
ist vol Raubs **D**er postait **I**r
toran der das auswendig gem
acht hat **H**at der nicht auch
gemacht das inwendig **S**och
was ober ist das gebt zu allmusey
So werdent euch alle d'nach rann
Soch we euch aus gezäckerter
Dy ir zehent da muntzen und re
utten und ober get das gericht
und di lieb gottes **D**as mus man
zun und das nicht verlassen **W**e
euch aus **S** gezäckerter di ir
lieb hafft **D**y vadrysten sessel
in den sinagogen und gruzzen
an dem markt **W**e euch wann
ir seit alle di greber di nicht
offen sind und di da auf gent
vomb den inwendigen onflat
nicht wissind sind **D**o antwürt
in em geleter der ee **M**aster
also **R**edunt er pewtest du vnb
lasten **S**o sprach auch er **W**e
euch den geleter der ee **I**r lacht
Dy lewit mit purden **S**ie di
nicht getragen mugen werden

wol alle sy Da ward ste
und. **D**y weil unser heert
got in der werlt was Da
was frid vnd genad vnd
freud vnd wurden di iude
alle hochfertig Das sy der
genaden nicht erkante **D**y
sy von im heten di weil er
pey in was auf der werlt
vnd do es dar zu cham das
er di marter wolt leiden vñ
das er an dem plimost tag
hinz Jerusaleem zu mar-
ter gie. **D**o er di stat an sach
do bewant er di lewit di dar
im waren vnd sprach. **A**ube
Jerusaleem vnd weest du was
dir chünstig ist du wainest
mit mir. **E**s chünpt noch di
zeit das am stam pei dem an-
der nicht beleibt vnd deme
chind di du hast di werdent
geuangen vnd er slagen vnd
werdent so gut zerfirt vo
ein ander. **S**am der wint dem
traub düt dar vmb das du
nicht erkant hast was dir
selben ungenaden cham. **D**o
ich von himel in dise werlt
fint vnd ich di menscheit an
mich nam. **D**a durtich das
ich dich erlost von demen
sunden. **D**o unser heert got
do gemartert ward vnd do
di iuden iren mit wol an
im begiengen vnd do das

alles ergie. **D**as von im gesch
riben ist. **D**o vertug er den
juden das. **D**as sy an im heten
getan zuu vnd dreissig jat
ob sich yemant vnder im hiet
verchert. **D**as gestind also
hinz an den oster tag. **D**o cha-
men alle di iuden di in dem
landt waren in di stat zu je-
rusaleem vnd heten grozze hoch-
zeit dar im alle sy noch habet
ze osteren wo sy sind. **V**nd do
ir hochzeit aller pest was do
chamen zwen chünig vo Rom
für di stat mit grozzem her vnd
vmb legten di stat. **D**as ain
mensch dar aus nicht macht
chomen. **D**er ain chünig hieb
Titus. **D**er ander Vespasianus.
Der ain chünig was vo Rom
der ander von chriechen. **D**y
chünig lagen so lang vor der
stat hünz das der iuden vil
starb vor hünget in der stat.
Es ward der hünget so grob
das di iuden alles das leder affe
das in der stat was. **D**y verassen
helt di schuch von den pain vnd
mügen auch di tür di mit gew-
ten waren ober zogen. **D**ns sagt
auch das puch das der hünget
so grob was in der stat. **D**as ein
edle frau was chomen in di stat
da di verzeret was sy het. **D**o
tet ir der hünget so we. **D**as
sy zu irem chind sprach das

sy het vor ir auf der schozz
 ABe ich vil onselige miter
 scholich also onfletigs todes
 sterben vor hunger und schol
 ich vnsern veynten mein liebs
 kind geben das sy das martin
 oder das es in nimm dien für
 aigen liebs kind so scholt du
 dem arme miter ee vor dem
 hunger er neren di dich vil
 hart vnder iren prustten erz
 ogen hat di schol dich hewt
 essen den veynten zw amr aib
 und der welt immer zu amem
 pispel do sy das gesprach do
 tottat sy das kind und priet
 das ain tail und behielt das
 ander tail fürbas // sy gewal
 tigen lerott di in der stat waren
 heten sich gesambt und was di
 lerott heten das namen sy in // do
 di selben gewaltiger das praten
 smeckten in der frauen haws
 do prachen sy das haws auf
 und droten der frauen in geb
 sy in des nicht das sy gepraten
 het sy slügen sey zetod // do
 gieng sy hin und erug in des
 kindz hawbt und fuzz für und
 sprach Nempt das das ander
 han ich gas das euch doch er
 parin das grozz unpild das an
 memem kind ist geschehen // do
 erschamen sy gar hartt und sag
 tten über al in der stat // das

wunder das an dem kind ist
 geschehen // des erschamen sy
 gar hartt // und würden sy
 herren gemain zerut // das
 in das pest weit das man
 sy slug ee sy des hungerb
 starben und teten di stat auf
 do für der schung eytus mit
 seinem her in di stat // von was
 der alten yuden was di slügen
 sy zetod // ain tail verbranten
 sy in dem feurt haws der sta
 rken was und der jungen
 di veyngen sy und verchawfte
 sy alle ir vater vnsern her
 ren iesum christu verchawfte
 vnd dreissig pheimgt // also
 gab man dreissig yuden omb
 ain pheimgt // und zerfirten
 di stat so gar das ain stampen
 dem andern nicht belaub // do
 geschach das erst das vnser
 her vor tauzent jaren het
 gesprochen // durch des wei
 ssagen mund Ezechiels // Er
 sprach zw dem weissagen du
 menschen sin nim ein scharff
 swert // das wol har seher von
 zench das durch dein hawbt
 und durch dein part // und
 swas du hares von dem hawbt
 sneidest // ain tail scholt du
 cotten mit dem swert // und
 den andern tail scholt du ver
 premen // in dem feurt // in das
 switt tail scholt du in den

in im gesa
 ug er den
 an im hien
 reissig
 der in hant
 kind also
 agt do
 di in dem
 frucht
 groze hant
 noch
 // und do
 st was de
 mung // am
 zem her
 das am
 ist macht
 himg heb
 spessam
 is vo kom
 rchen // do
 ng vor der
 yuden vil
 in der stat
 r so grab
 das leders
 // sy veruffen
 den pan und
 di mit dem
 ren // und sy
 der hunger
 trut // das en
 men in di stat
 y het // do
 s we // das
 prach das

Wint versen Das geschach
alles des tages Do der Juden
ein teil ward er slagen Ein
teil ward ir verbrant Ein
teil ward ir verset in dy
werlt Unser her got der
echtete sew noch da mit Das
er sy mit anders nicht let
betragen Nur das in gar ver
poren ist Das ist der gesuch
Der ist in alle fleiszschleich ver
poren alle den christen Wilt
lesen Das unser herr got
Nur dreistund waint Do er
zwo seinen jaren chome was
Und das er me nicht gelacht
waint in der kindhait Das
erst waint das er tet Das
was umb lazarus maria
magdalena pruder und mar
than Das er in von dem grab
hies auf sten Do waint unser
her got Dy parnung di er
an lazarus sach Und zwo
dem andern mal bewaint er
di stat Jerusaleum Das wir hewt
gelesen haben Und zwo dem
dritten mal waint er an dem
kreutz Des ersten waint er
umb der lewtt hochfart Das
sy da mit verlarer sind zwo
dem andern mal waint er umb
den sinder di in irer sunden
ersinchen alle lazarus in
dem grab stantch zwo dem dr
itten mal waint er an dem kreutz

Der umb das niemant mit im
ze himel wolt waren aus aller
der werlt Gwie wol er in dy
gant rechte Das er sew geren
thet enphangen Nur am schach
für mit im Da von leb wir an
mer Es wolt ein man hirtz wald
gen dem wider für ein amhurn
an dem weg Das er chant er wolt
das das gar vbel was und floch
in ein tiefz tal Das was volles
wurm und traken Dy lagen
dieff in dem tal Und do er das
gewurm sach do ercham er gut
set und gedacht in seinem mut
was er ein scholt Do sach er ein
hocher pawm da pey sten do stang
er auf Do wand er in dem pawm
hömlich in amem ast dem zoch
er vass zwo Dy weil cham das
amhurn vnder den pawm und
ein traken und zwai wengen
chinterl nugen den pawm Do
cham sein freunt am andertz
alben an den graben und er sach
in auf dem pawm und sprach
zwo im was dust du auf dem
pawm Bist du nicht was und
dem pawm ist fleuch her ab zwo
mir so gemst du wol und rechte
in di hant Das er in her ab gult
Da wolt er nicht Was ist vno
mit dem mer bezaichent Am
yflach mensch Das amhurn
den tod der traken in dem tal
den tiefel aus der hell di zway

157
Chünkerl **D**en pawm nügen
das ist tag vnd nacht **D**i nag-
ent den menschen in dyl werlt
dem mit den siniten wol ist
vnd den da von niemant prim-
gen mag noch chran **D**er freunt
der an den graben chran ist **D**i
allmächtig got **D**er dem mensche
tag vnd nacht küßt **D**as er vord
cher von seinen siniten vnd von
seinem vnrecht **A**n put den all-
mächtigen got **D**i letzten am mi-

Die letzten am mi-
lichen **S**chreibt paulus **ad corin-**
thios
Die ist nicht als
alle fleisch am fleisch
Sunder anders **A**ins ist
menschen fleisch **A**ins des viechs
das ander der vogel vnd ans
der visch vnd sind auch himli-
sch leichnam vnd sind yrdisch
leichnam **A**ber ander glorij
ist der himlischen vnd ander
der yrdischen **E**in chlarheit
ist der sunn vnd ein andrew
chlarheit des mones // **A**ber
ein andrew chlarheit der steren
Ain starn hat vnder schaid so
dem andern an der chlarheit
also ist auch vntrent der toten
Es wirt geset in zerleidung
vnd erstet in vnzerleidlichkeit
Es wirt geset in der vnedelheit
vnd erstet in der glorij // **E**s
wirt geset in der chranheit vnd
erstet in der chrust // **E**s wirt

geset in Ir-leich leichnam vnd
erstet in geistlichkeit **O**b der
Ir-leich leichnam ist so ist
auch der geistlich alle geset-
riben ist **E**s ist worden der
erst mensch **A**dam in ein leben-
ligew sel vnd der leyt **A**dam
in ain chriechunden geist **A**ber
von erst ist nicht **D**as geistlich
Sunder das Ir-leich vnd dar-
nach das geistlich in **C**hristo
Iesum vnserm herren // **D**as
ewangelij am mittiche **S** Lucam

Iesus sprach zu sein jungern
wann ir secht vmb geben
werden **J**erusalem wo dem
her **S**o wirt das nähent ir
wüchzung **D**i dann in **J**udea
sind di schullen fliechen zu
den pergen vnd die in der
mitt sein **D**i fliechen dar aus
vnd die allwo in dem lant sind
Di choment nicht dar in wann
das sind di tag der kackung
das erfüllt werden all gestir-
nist **W**e aber den swangern
vnd den chindziechunden in den
tagen **S**in bar dann wirt grozz
gedreng vnd angst auf erden
vnd zaren dyem volck **E**v
werden vallen von dem swert
vnd werden geuangen gefürt
zu aller diet vnd **J**erusalem
wirt getreten von den Sieten
hünz das erfolt werden di zeit

Der geslecht. Und es geset
chent zeichen an der sunn
und an dem monen und an
den staren und auf erden
geschicht gedreng wo schant
wegen. Das pullen das das
mer luet und dy leuitt wer
dent durren von varchten
und von gewartung. Dy da
zu chunstig ist aller d'werlt
Dy letzen am freitag Ad Colo

Puder do in ett *micense*
wem wart gefromt in
posen werichen und
wart went mit dem sunn. *Ab*
An hat ons christus gesuont
in dem leichnam seins fleisch
mit dem tod. Dar-omb erpiert
euch heilig und ungemailigt
und unstraflich vor im. *Ab* ir
Doch beleibt in dem glauben
genestent und stet und unru
ig von dem geding des ewangeli
das ir gehört hat das gep
redigt ist in aller Creatur di
vnder dem himel ist. Des pm
ich worden diener und freu
mich in leiden omb euch
und wolbring das das mir ge
brist das leiden christi in mei
nem fleisch omb seinen leichnam
der di chunstich ist der diener
ich pm worden in christo ge
sun unserm herren. *Das ew
angely am freitag p. Johanna.*

Iesus sprach zu seim jungern
ir schult euch warnen das
vil leicht eure hertz icht
beswert werden mit frasthait
oder mit trunckenhait und
von sorgen wegen dy werlt
das euch icht besleuch d' tod
allso wann er sicher leuch alle
ein strich chammud ist. Ober
alle die da sitzent auf dem an
plätz der erden da wo wacht
allzeit pittund das euch gott
wirdig mach zu entinnen
allen den angsten di da chun
stig sind und das ir wirdig
set ze sten vor des menschen sunn
*D' letzen am aindesten sunt
agt nach phingsten schreibt*

Puder ich bin paulus
euch chund das ewangely
das ich euch gepredigt
han das auch ir nampt und
an dem auch ir stet. Durich das
ir auch gehalt wert. Umb
welich sach ich euch gepredigt
han ob ir es behalt. Nur ir
habt dann eytel geloubt. Ich
gab euch von erst das ich auch
enphangen het. Das christ
tod ist omb unser sunnt nach
der geschrift und das er begr
aben ist und das er ersind an
dem dritten tag nach d' gesta
rist und das er ersham cephe
und dar nach den aindelesen

Dar nach erscham er mer dem
 fünf hundert prüder n dar
 nach vil sein aber ettleich tod
 sind dar nach erscham er Jacobi
 dar nach allen zweifspoten
 aber zw aller jungst als am
 wüfling erscham er auch mit
 Ich pin der minnist der zwe
 lifspoten und pin nicht würdig
 genant sein am zweifspot wan
 ich han gerecht di kirche gott
 es aber von den genaden gotes
 pin ich das ich pin **Das ewa
 ngeli am andreste sinter tag nach
 Eus sprach pängste p. lucas**
 zw semen jingern und zw
 simleichen di in selben getrawet
 alle di gerechten **Die pispel**
 zwen menschen giengen auf pe
 tten im Tempel **Ein pharisens**
 und ein offner sinter **Der ph**
arisens stund und pett also
 mit im selb **Herr got ich sag**
dir danck wann ich pin nicht
 alle ander leut **rauber** und
 vngrecht **Querer** alle auch di
publicans **Ich wass** zwir in
 der woche **Ich gib** meine ze
 hent von alle dem das ich han
 besetzen **und der publicanus**
 stund **verrr** und getarst seine
 augen nicht auf **heben hantz**
himmel **und der slug** in sem hirtz
 und sprach **Herr got** bis ge
 nedig mir sinter **Ich sag** euch

Das er gie in sem haws ge
 pesserter von im **wann alle**
 die di sich hochent di werdet
 gemindert **und dy** Siemütigen
 werdent gehocht **di auslegung**
des xi sinter tags nach phingsten

Das hois schreibt **lucas Glosa**
 Ascenter ut in Templum
 ut orarent **vn9 erat ph**
arisens et alter publicanus
vnser her **jesus christus** lert
 ons herwt an dem ewangelio
 das wir fliehen di hochfart das
 sy ons nicht well an der sel und
 pett ons auch das wir diem
 itig sein **wann got** di spricht
 wer sich selb erhebt mit der
 hochfart **das er** spricht ich
 han das **und das** **vnrich** got
 getan **und betwang** di leuot
 sust oder so das sy müsten diem
 der wirt gemindert in di hell
Erer Siemutig ist den hocht
vnser her **got** **hantz** in das
 hmelreich **Es** spricht vnser
 her **got** **ich** sach den **denfel**
 von hmel vallen alle am
 donr **slag** **ham** ob er spricht
 also **schir** sam ein donr **slag** er
 gangen ist als **schir** ist der hö
 chfertig mensch **vmb** sein hoch
 fart in di hell **geuallen** **da**
 von sagt **vn9** **sand** **lucas** herwt
 an dem ewangelio am mer von
 zwain mannen **dy** giengen
 mit ein ander **hantz** kirchen

in jingern
 nen das
 hert ist
 t frass
 hat und
 dy wert
 icht d tod
 rleich als
 d ist **vor**
 dem an
 a no wuot
 s auch got
 unimern
 di da d
 r würdig
 menschen
 fen sint
 schreibt
 p. lucas
 s ewangelio
 epridigt
 mpt die
 d. rich die
 t vmb
 s gepredigt
 Mir he
 ubt **ich**
 3 ich auch
 is christ
 int nach
 s er bez
 er sind in
 2 **gosa**
 am capite
 n. lesen

Der am was ein geistlich
mensch. Der ander was ein
offner sinder. Der geistlich
man gie für den alter und
kümmt sich sein gutat und
seins rechtes. Do gie d' offner
sinder sinder di zu. und
gab sich schuldig gegen got
aller seiner sünden. Der geist-
lich man sündt mit drem di-
ngen vor dem alter. Das
am was das er di sinder ver-
smecht omb ir sündt und omb
ir vnrecht. Das ander was
das er sich künmt sein gutat.
Das dritt was das er sein sel-
bers sündt nicht erkant. Er
versmecht den sinder damit
da er sprach. Herr got ich
lob dich das ich nicht bin ein
vntrechter man. Ich bin mit
ein Rauber noch ein dieb noch
ein gschickreut noch ein vbert-
querer. Ich bin auch nicht
ein offner sinder alle d' ist
der he stet. Zu dem andern
mal künmt er sich sein gu-
tat und sprach. Ich was in
der woche zwen tag durch
deinen willen. Und tzehent
mein gut gan recht. Also
sündt noch sündlich leuit. Si
künment sich des geren wann
sy ist gutes sündt durch got
und verweigent das gan an
der peicht swas sy wider got

habent getan und werden
ir sündt nicht pechtig. Zu
dem andern mal sündet er da
mit. Das er sich selber nicht er-
kant. Der offner sinder stund vor
him dan. Und slug an sein hertz
und sprach. Herr got erparr
dich vber mich armen sinder.
mit dem slagen. Das er zu seme
hertzen tet. Da ist vns d' new
mit bezaichent. Do der mensch
haben schol omb sein sündt. mit
den wartten di er sprach. Do
ist vns di peicht mit bezaichent
mit der hant da er mit slugt
ist vns di puz mit bezaichent.
Dover in well das in got genedig
sey an der sel. Der schol piten alle
der sinder pat. Si schol. New
haben omb sein sündt. und schol
ir lauterleich pechtig werden
und schol sein puz genzleich
laisten di in genzleich an der
peicht wort aufi gesetzt. So ges-
chicht in alle dem sinder ges-
ach. Der laut ist vil also di ir
sündt nicht wellent puzzen. Nur
mit am tag oder mit zwain.
Und puzsent sy hie nicht. Sy mü-
ssen doch dort puzzen in em
woert. und westen sy wie auf-
eich di puz dort ist. Sy lieffen in
hie am tag nicht vber werden.
Sy puzzen hie das sy der puz
dort vber wurden. Es spricht
vns her ihus christus. Ich

sag auch das fürbait Das der
 offen sündet von der kirchen
 wider kamm gie an allew sünd
 vnd belaub der hochfertige in den
 sünden Den bunder den gew
 au sem sündt datz kirche vnd
 ward ir pechtlig Dar vmb ver
 gab im got sem sündt Da er
 chant der geistlich man sem
 sünden nicht vnd kumt sich
 semr guttat wider got Dar vmb
 belaub er in den sünden ab schol
 monant so rechter noch so guter
 sem der sich semr guttat kumen
 schull Bwie vil der mensch gu
 tes tut im wort sem nichtes
 nicht vber Dar vmb pittet
 vnsern herren got hewt Das
 er vns bestetig an der Siemuti
 chait vnd an gutem leben vnd
 geb vns dar nach das ewig leben
 Das list man auch an dem xij
 sinitag nach phingsten vo heren
Qumaz in orbem tra Jos
 nssiss Die Communij mit
 ebait adeos iob et sancti
 ficabit eos **Sy** Christenheit
 hebt hewt an em puch zulesen
 von amem chuning der hies iob
 vnd was gesetzzen an dem endt
 do di sum auf get Der Erug
 der christenheit gut pild vor
 Er was gar armulig vnd was
 an allen dingen gerecht Er
 varicht got gar vass vnd floch
 Das vnrucht allenthalben Er
 was auch so reich Das er diben

Lawsent schaf het vnd drew
 Lawsent chemel vnd het auch
 zehsen zwu finstzechen johen
 Das sagt vns di geschrist von
 im vnd het siben sin vnd
 drey tochter Sy het er alle
 schon bestait vnd dienten got
 fleissichleich Sy chind heten
 amn sit alle jar swem si sich
 samten Das sy got wolten Siem
 alle wir vns hewt hie gesambt
 haben ze lob got vnd auch ze
 dienst So heten si des sit Das
 sy allew jar hochzeit machten
 do sy ze sammen chamen hewt
 waren sy zw dem ^{mangen} zw
 dem Si weil sy got also dienten
 do cham der Teufel auch dar
 ob er icht da geschaffen mocht
 do sprach vnser herr zw dem
 Teufel von wann chunst du
 satzan do sprach er icht kan
 di werlt vmb gangen vnd Surich
 varen do sprach vnser her got
 vintzt du aber yemant der so
 memem chnecht iob geleich sey
 an trewn vnd an warhait vnd
 armulichait vnd der got alle
 geren dien do pey do antwurt
 im der Teufel also vnd lieft
 du di hant ab im Ich machet
 mir in alle recht alle emen
 andern menschen do sprach
 vnser herr got zw dem Teufel
 du hab gewalt vber das gut
 vnd vber den leib vnd ist das er
 ichtz tut mit warthen od mit

wer den
 tag zu
 met er da
 den nicht er
 der sünd vor
 a sem hert
 gar erpam
 der sünd
 s er zw sene
 is sy reu
 der mens
 n sinit
 spruch so
 nt beuoch
 mit stug
 t beuoch
 n got gen
 al pten alle
 hiel vew
 vnd s
 sig wer
 gen
 an der
 ist do
 vnder ges
 alle d r
 puzen
 r zwam
 nach sy
 en in em
 so wie auf
 sy hieffan
 der werden
 y der puz
 Es spr
 153

Wercken Das wider mich sey
so zur sein sel mndert an
do zerturt der Teufel dem
guten mann sein gut alles
sambt und macht in gar arm
dar umb ob er icht hiet ge
tan durch sein armut do er
gutes guld umb hiet verla
ren doch über zoch sich
der Schimpf nie gegen got
wie gros sein ungeluck was
und sprach anders nicht Got
hat ons das gut geben er hat
is auch ons wider gemmen
dar umb sey sein name gesaget
do der Teufel sach das er in
mit dem gut nicht macht ob
chomen do hat der eliste sin
sein hochzeit an gehalten und
hat sein pruder und sein swest
dar geladen und do di hochzeit
erhal in dem landt do chom
alles das dar das in dem landt
was dem gab man wo essen
und von trincken gar genug
und do di wirtschafft all pest
was do sant job seinen potzen
dar und hiet di chind piten
das sy in iren freunden icht teten
das wider got wert da frunt
er da haim mezz und pracht
unserm herren got grozz opf
und pat in umb di chind ob
sy in iren freunden icht teten
das wider sein guld wert das
er in das durch seinen willen

vergieß und do sy in iren freun
den aller pest waren do frunt
der Teufel aus der wust arm
wint der sprach das haws en
vierenten auf und dylewitt sy
viellen all mider und toitt alle
die di dar chomen waren nur
amir der chom aus der gie hin
zu dem herren und sagt in di
mer das seine chind alle tod were
do sas job vor laud in den aschen
und zerrt seine chlaider ab im
und das har ab dem hawsdt vn
viel auf sy erden und sprach
ich bin nakchter von memert
mutter leib geparen in disew
werlt nakchter chum ich auch
hin wider von himm unser her
got gab mir grozz gut vn hebe
chind der hat mir sew auch gen
mmen An sey sein name dar
umb gelobt und geert in alle
dem landt und er do was von
des Teufels gewalt do geritt
er nie unbleich wider got wir
das er in lobt seiner genaden
redoch swie der Teufel mit im
umb gie do chund er in dar an
nie pringen das er hiet gesunt
Das mer wer auch ze nichte
und legt man enchs macht aus
job spricht in der latin em Rewser
und bezuchent em ygleich mensch
das sein smitt rewent also schult
wir ein alle der gut herr tet

Swem
nischen
ungew
in der
an gut
dulig
maße
lewt
geluck
er vnd
vass
den ho
Kist
mir mo
alle ma
alle an
er des
die
gegen
gute
geben
andern
got so
mit lo
richt
vder
Swem
lab ob
wir v
zuehl
verwe
leib
der sel
job de
sy fle

104
Swem unser her got den me-
nschen ver sucht mit manigem
vngeluck Das im wider wert
in der welt Es sey an leib oder
an gut so schol er doch gar ge-
dulig sem und schol gege got
nicht vbel reden als sunleich
lewit Dunt wem amem em vn-
geluck wider wert so schilt
er und flucht und vergist sich
vass wider got und gegen
den heiligen und spricht was
sichst an mit her got Das du
mit nicht alle gut geluck geist
alle memem nachtpawen ad
alle amem andern mann so wans
er des nicht das es got dar vmb
bit Swem sich der mensch
gegen got ver sauimt an sem
gut an vassen und an almuise
geben An dem opfer und an
andern guten Dingen Das er
got so flezzschleichen nicht da
mit lobt noch ert alle er von
recht schalt Din Das er in dert
vber sticht an leib und an gut
Swem vns icht gewirt an dem
leib oder an dem gut so schullen
wir unsern herren got gar fle-
zzschleichen piten Das er vns
vercher was und wert an dem
leib oder an dem gut oder an
der sel mit den siben sinn dy
Job het Sind vns bezaichent
dy siben gab des heilige geistes

Di em igleich mensch habe sol
tunz got vmb sem sinit und
vmb sem misstut wie er di puz
in diser werlt dy ander
gab ist di guttat wie er got
dankch den genaden di er an
in hat gelant dy dritt gab ist
di chunst das der mensch wol
chinn hin gegen got und gegen
den heiligen und auch gegen
seinem eben christen in das
er das vnrecht chinn vermei-
den dy vnd gab ist di sterckch
di der mensch haben schol wid
den Teufel und wider di sinit
das er sich an den sünden mug
wider gehalten Das er dy sel
nicht verlies dy finst gab
ist der gut rat Das sich der
mensch chinn berichten ob ert
icht wider gotes hulde hab
geem Das er zu sem hulden
wider chinn in diser werlt Das
sem sel in chinn not chinn dy
sezt gab ist di verstantichant
Das der mensch wizz an wen
er recht oder vnrecht zw gegen
got oder gegen der welt dy
sibent gab ist der weisumb
Das der mensch alle zeit ged-
nachen schol in seinem hertzen
was got an dem chrewtz erliten
hat Durich in das er das mit
seinen siniten icht verlies dy
gab merckch em igleich mensch

ob er sy behalten hab. Der
mensch schol di siben gab
mit dem tugenten zween
dy erst tugent ist der chri-
sten gelaub den der mensch sol
haben hantz got. ob er an der
sel wil genesen. dy ander
tugent ist der gut geding den
der mensch haben schol hantz
got vnd hantz seinem eben
christen. Was der mensch
gutes tut das ist alles en-
recht. Vnd hat er der wa-
ren minn nicht. Au pitt
den allmechtigen got. Das er
sein gab mit vns also teil
das wir da mit behalten
werden an der sel. des heilff
vns der water vnd der sun
vnd der heilig geist Amen.

dy letzten am mittigen schreibt

Pawlus ad Corinthios
wider. wist ir nicht das
ewr leichnam sind popi
gelid. heb ich aber auf dy
gelid Christi vnd mach sew
gelid der habscherin wist
ir nicht der ain habscherin
an hangt. der wort am leich-
nam mit ir. wann es werdent
sew paide in ain leichnam.
Aber wer got an hangt der
ist ein geist. flecht di vntze-
usch all frunt di der mensch
tut ist aus dem leichnam. ob
wer sündet in dem leichnam

wist ir nicht das ewr gelid
ein Tempel sind. des heiligen
geistes der in euch ist. den ir
habt von got. vnd seit nicht ew
selbs ir seit geschafft vns am
grozen lon. Glorificiert vnd
tragt got in ewerm leichnam.

Das ewangely am mittigen B

Iesus sprach zu den matheus
aus gezaihten. Wer mit
mir nicht ist. der ist wider
mich. vnd der mit mir nicht
zusamen treit der streit. Da von
sag ich euch ein istlich frunt von
gots schelten wirt vergeben den
leuten. aber der geist des gots
schelten wirt nicht vergeben
den leuten. Wer aber wid den
heiligen geist spricht. das wirt
im nicht vergeben. woch in dy
welt noch in der chunftrigen.
Sicher sey der frucht bechent
man den pawm. ir vper nat
gesticht. wie muigt ir wol ger-
eden wann ir pos seit. Vomrat
des hertzen. Fett sicher leich der
mund. Ein gut mensch der offent
guten smich von einem guten
schatz. Ein poser mensch offent
von dem posen schatz. pose ding.
Aber ich sag euch das von einem
istlichen wart. das di leut muiff
ichleich redent. Da müssen sy woch
rautung tun. an dem vortwillliche
tag. von demem wart wirt du

gerechtygt vnd von deinem
wart wirst du verdambt **Di**
lesen am freitag schreibt sand

Düder do ich frey **pawel**
was aus allen do macht
ich mich aller diener das
ich mengern gewum ich pin
warden den Juden alle ein jud
das ich den Juden gewum den
di vnder der ee sind sam ich auch
vnder der ee wer vnd ich doch
vnder der ee macht etwas das
ich sew di vnder der ee waren
gewum den di an di ee waren
alle ich an di ee gottes wert
vnd ich doch an di ee macht was
Sunder ich was in der ee **xxij**
das ich sew gewum di an **ij**
ee waren ich pin ward sich
den siechen das ich di siechen
gewum allen pin ich alle wa
rden das ich sy all hail mach
et **Das ewangely am freitag**

Aus ward gefragt **f. lucam**
von den phariseis **wann das**
reich chynstig wer **do antwort**
jesus vnd sprach **das reich gottes**
chynst nicht mit ausmercken
noch sy sprechen wart hie wart
Aempt war das reich gottes
ist inwendig ewr vnd do sprach
er zu den jungern **is choment**
tag **das ir begert zesehen am**
tag **des menschen sin vnd secht**
sem nicht **vnd so wirt euch zu**

gesprachen wart hie wart
da den voligt nicht nach
noch get mit in warm alle
ein plebitz von himel er schent
auf das **das vnderm himel**
ist **also wirt des menschen**
sin an seinem tag **von er st**
mus er vil leiden vnd ver w
arffen werden **von disen ges**
lecht **vnd alle es geschach**
zu **Noe zeiten** also geschicht
es an dem tag des menschen
sin **sy assen vnd truncken**
sy namen chanfrawen vnd
wurden gegeben zu der ee
hantz an den tag **das Noe**
in di arch gie **do cham sy**
sinflut vnd verderbt sew all
vnd alle in ist geschachen
zu **Loth zeiten** **do assen vnd**
truncken sy **sy chaussten vnd**
verchaussten **sy phlantzen**
vnd siffen **hantz loth von**
Sodomis aus gie **do Regent**
es sewr vnd swebel von himel
vnd verderbt sew all **Nach**
dem geschicht es an dem tag
warm geoffent wirt des men
schen sin **An dem tag wer auf**
dem dach sey vnd sem was in
haws der steig nicht midert
di was him zebringen **Allsam**
wer dann auf dem akcher
ist der ge nicht hinder sich
Gedenkt **Loth hawfrawen**
wer sem sel begert zu heiligen

ewr gelid
heiligen
ist den ir
bit macht ew
ff vnd an
ficiat vnd
lechnam
miche f
den an d
wer me
er ist w d
mir macht
reut da an
ich sim m
vergeben
ist des geit
vergeben
der w d den
ist das w d
w d m d
hant z g
ist b d d
super m
ir w d g
it **Nom**
er l d d
ist der offer
dem guten
ist offer
pofe d
is von an
i leut m
uffen sy w d
vrr d d
t w d d

Der verlies sey / vnd wer
sey verlost der eruecht
sey zu dem leben / Ich sag
euch an der nacht werden
zwen sein an ain pett / Ain
wilt enphangen vnd der
ander lassen wilt verlassen
zwo werden muh / vber
ain Ain wilt enphangen
vnd di ander wilt verlassen
zwen auf dem alcher ain
wilt enphangen vnd ain
wilt verlassen / So antwortet
si wo her / So sprach er wo
der leichnam wilt so sament
sich auch di adlat / **Di letzten**
am xij sime tag nach phingste
schreibt paulus ad corinth
108
Düder ain solichen
gedingen hab wir in
rich christum zu got
nicht das wir genug sein
von ons selb / vnd etwas ged
enchen als von ons selb / **Sund**
vnsere genug ist von got / der
vns auch sigetich diener ge
macht hat / Dem newn gest
essit vnd nicht nach di gest
rist / **Sunder** nach dem geist
der geschrist tött / aber der
geist eruecht / vnd ob di dinst
des todes gesurmt mit puch
straben in di stam was in der
glory / **Also** das di kind israhel
nicht machten gesehen das an
thutz moysi durch di Glori

seins antlitz / Das geschicht wirt
wie dann nicht mer der dinst
des geists wirt in Glori / vnd
ob der dinst des geists Glori ist
apichels mer genigt der dinst
der gerechtichait in Glori / **Das**
ewangely am xij sime tag nach
phingste
Evro vnd cham durch sydone
zum mer Galilee in dem lant
Decapoleos vnd sprachten im
em Tauben vnd im sumen vnd
paten iesum das er in bewirt
So grauf er an in vnd firt in aus
der mening vnd grauf in an sein
arm vnd an seine oren vnd spirtzt
aus vnd bestracht sein zungen
vnd sach auf himel vnd
seufft vnd sprach zu im **Effara**
Das spricht wirt geoffent vnd
zu hant wurden auf getan
seine joren vnd zerlost sein
zungen pant vnd redat recht
vnd gepot in **Das** sis ieman sa
gten so er mo ie mer verpot
So sis ie mer sagten vnd vundt
sew sein ie mer vnd sprachen alle
dinst hat er wol getan er hat
di toren gemacht vnd di Taube
gehört vnd di stumen redunt
Di auslegung des zwalften
sime tag nach phingste
Evro vnd cham durch sydone
zum mer Galilee
et aducunt ei surdu et mucu

Wir
Jesu
zu
cham
di
gegen
vnd
mens
gelo
her
seinen
da
zu
mit
dinst
wilt
vnd
von
mit
ver
also
den
in
her
so
fr
den
ber
der
zu
dinst
so
men
poch
wilt
er

Wir lesen hewt an dem ewa-
gelio das vnser her ihus xps
zu ainm zeiten zu dem mer-
tham vnd gieng in ain gegent
di haisset Decapolis in der
gegent lagen zehen stet vnd
vand in der selben gegent ain
menschen der was am sunn vñ
gehört nicht den macht vnser
her ihus christus gesint vo
seinem frechtum mit dem mer-
tham vnser her ihus christus
zu tham ist vns bezaichent
mit diser werlt durnich ettlich
dumich di dar inn sind das mer-
wütet also düt auch di werlt
vnd sindet also sinket si auch
von sünden vnd mit posthant da
mit sy vmb get in dem mer do
verizt ain visch den andern
also ist in in der werlt swer-
den andern über mag di schenbt
in in sein sach so tham vnser
her ihus christus zu der werlt
do er geparen ward von vnser
frawen pey dem siechen menschen
den er gesint macht ist vns
bezaichent ein iglicher sinder
der an der sel sich ist der wirt
zu ainem toren so er gotes
dinst oder wart vngern hört
so wirt er auch zu ainem stu-
men swem er sein sünde nicht
pechtig wirt sy predig erle-
ucht dy sel das sich der mensch
erkennt was er wider got getan

156
hat so stamigt dy pecht
des menschen sel das sy der
engel genos wirt so getan
siechen halt vnser her got
swem der mensch das got
wart geren hört vnd so
er sein sünden lauterleich
pechtig wirt sy genad geit
got macht allen lewten mit
di sein wert sind als er an dem
Evangelio spricht Es arbait
zwen auf ainem acker der
wirt ain zehmel genamen
der ander vert hirtz hell es
ligent zway in ainm pett der
vert ain hirtz genaden das
ander hirtz hell pey dem acker
da man auf arbait da ist dy
werlt vns mit bezaichent
swer in wol arbait in diser
werlt der vert zu den ewigen
genaden der des macht düt di
vert in di ewigen hell pey
dem pett ist vns der gemacht
mit bezaichent den all lewt
in der werlt geren habent
dy ehonshaft vnd di geistlich
leben swer di zway leben
zaimleich behaltet der wirt
an aller sacht red heilig an
der sel der des macht entt
der wirt der hell geantwurt
mit den zehen stet in der
gegent sind da vnser her ihus
christus hin tham sind vns
di zehen pot mit bezaichent

Swere di nicht behalt Der
ist ein Tor und ein stumb
und bedarf gotes hulde wol
dar zu // So dy werlt in di
gegent das gesach // Das
unser her Jesus Christ den
siechen ket gesunt gemacht
So lobten sy got gar flizzi
chleichen und sprachen / Ch
rist hat wol getan / er hat
di Toren gehorund gemacht
Und dy summen Redunt
Gut lewit hoerent geren das
gotes wort und gent geren
gen chriichen und dunt dur
ich got das pest und gegen
got das sy mugen / An put
unsern Herren got das er
vns / Sy dren auf ew das
wir seme wart also horen
und behalten / Das wir sein
gemessen an der sel ame //

Letzen am mitichen schreibt

Pnder wir sand pawl
predigen nicht und selb
Gunder Jesum Christum
unsern Herren / Aber vns ew
Diener / Wann got der lies
aus der umstet das lichte
scheyn / Er ist erschynn in vn
sern hertzen / Zu der erlen
chung / Der chynst der Chla
rheit gottes / In den amplitet
Jesu Christi / Wir haben ain
hort in gedrethen vassen das
di hoch sey der Tugend gottes
und nicht von vns / In allen

leid wir Trubsal und werden
nicht geengstigt / wir werden
verwunt und werden nicht en
tsatz / wir leiden di acht und
werden nicht verlassen / wir
werden gedienmigt und nicht
geschentet / wir werden ab ge
warffen und verderben nicht //
all zeit furet ymb dy tottung
Christi in ewern hertzen und
in ewern leichnam / Das das
leben Jesu geoffent werd in
ewern leichname // *Das ewangely
am mitichen schreibt matheus*

D Jesus fur die So folgten
im nach / Zwen plinten sch
reimund und sprachen er
parn dich ober vns daints sim
So er aber kam cham / So giengen
di plinten / Zu im / Den sprach er
zu / Geloubt ir das ich euch das
getun mag / So sprachen sy sich
erleich her / So kurt er ir ew
augen und sprach nach ewern
gelauben geschech euch / Und so
wurden auf getun ire augen
So verpot er in sprechmnd sacht
das es niemant wozz aber sy gie
ngen aus und erscheltens in allem
landt / Und so sy aus chamen do
praachten sy emm sonnen behaste
mit dem deufel / Den warf er
aus und da ward der summ re
dunt / Und des wundert di schar
und sprachen es ist nie also er
schynn in ystrahel / Aber di pharisey

157

sprachen mit dem fürsten der
Sewfel wirfft er dy Siefel
aus und Jesus Durch gie dy
stet und di Castell alle Vermud
und predigund in iren schülh
das ewangely des Reichs und
hailh Suchtumb *dy letzten
am freitag schreibt sand pawl*

Päuder flucht ad Corinthios
von der erung d' abgott
alles zw den wissen red ich
Urteil in das ich sprich der
cheich des segens den wir ges
egen ist er nicht di gemainschaft
des plures christi und das prat
das wir sprechen ist es nicht
di Tailing des leichnam des
herren wann am prat und am
leichnam sind unser vil wir all
di von am prat und von am
cheich Iul enphachtent in xpo
jesu unserm herren *das ewang
elii am freitag p Mattheum*

Jesus began ze verwissen den
steten in den vil zaiten ware
geschehen das sy nicht begange
herten puz We dir Corosaim We
dir Bethsuda und waren in Tyro
und in Sydon di zaiten gesche
hen di auch geschehen sind *dy
hieten langst gepusst in aschen
und in Syhau doch sag ich euch
genediger wort ewr sach in Tyro
und Sydone dem di ewr am dem
urteil tag und du Sapharnaum*

Des du dich erhebst hutz in
den himel Des wirst du ged
mucht hutz in di hell wann
woeren in Sydanes di zaiten
geschehen di in dir geschehen
sem sy sünden leicht noch gewt
doch sag ich euch Ringer wort
es den Bodamten in erreich
am dem tag des urteils wann
euch *dy letzten am viii freitag
nach pmingsten schreibt pawl*

Päuder abrahe sind gespr
ochten gehanz und sem
sam Er sprich nicht sem
samen alle in der gemain ob
menig wunder alle in amem
und dem sam der da ist christ
Aber ich sprich das geschest
das bestet ist von gott das ze
prucht nicht dice di nach vier
hundert und dreissig jaren
gemacht ist das sy ler das
gelub wann ob der eribtail
ist von der ee so ist er zehant
nicht von dem gelub Aber ab
rahe gab is got Durch dy
gehanz was ist dice umb dy
uber gemig ist sy gesatit hutz
das cham der sam den er geh
ausen hat Erordent mit den
engehn in di hant des mittar
Aber am mittar ist nicht aber
am got ist ist di ee wider di
gehanz gottes nicht ob gegeben
wer dice di da mocht lebendig
gemachen wir lech so wir von

der ee. Des gerechtigkeit
aber die geschribt hat allew
ding beslozen vnder der
sintt. Das di gehertz aus dem
gelauben Jesu christi wird
gegeben den glaubigen. **Das**
Evangelij am xviij sintonach
Jesus phingsten s. lucam
sprach zu seinen jingern
die augen sind selich di da
sehent das ir secht. Ich sag
euch das vil weiffagen und
schirmig wolten sehen das ir
secht und sahen sein nicht von
horetz. Das ir horet und horte
sein nicht. Und stund auf ein
weiser man von der ee. und
sprach in ver suchung. **W**as
schol ich dir das ich das
ewig leben besitz. Er sprach
zu im was ist geschriben in d
ee. wie list du. Er antwort im
und sprach. Hab lieb demen
got von all demen mit von
all demen hertzen und von all
demer sal und von allen demen
christen und hab lieb demen
nachsten alle dich selb. Do
sprach er zu im du hast recht
er tailt. Das ewo di zeit und
du lebest. Er wolt sich selb ent
schuldigen und sprach zu jesu
wer ist mein nachster. Do sach
jesus auf und sprach. Ein men
sch die ab von jerusalem. hirtz
jerus und vil in d. schachert

hant und di beraubten in und
stigen in das er halbe tod was
und furten in ihm. Do fur ein
ewart den selben weg und do
er in sach do fur er fur. **A**lsam
set auch ein leut. Do er cham
zu der stat und in sach do fur
er fur. **E**in Samaritanus fur
auch den weg und cham zu im.
Do er in ersach do erparnt er
sich ober in und nahent zu im
und pant in sein wunden und
gob dar in sal und wem. **U**nd
sazt in auf sein vics von fur
in in sein sal. **U**nd berucht in
Des andern tags zoch er aus
zwen phemig und gab dem
strumastat und sprach phlig
sein wol und was du mit im
verzerst. Das gilt ich dir so ich
her wider chum. **W**elcher da
drew dunkelt dich des nachst
er gewesen sey der da viel in
der schachert hant. **D**o antwort
er der di parnung an im be
gie. **D**o sprach zu im **J**hesus
Gmich und ewo **a**lsam **D**ie **a**use
gung des xviij sintonach
phingsten **Schreibt sand lucas**
Beati seculi qui vident que
vos videtis amen amen
Dico vobis q. multi reges
et prophete voluerunt videre
que vos videtis. **D**ie **h**ewig
predig ist in drew getailt. **E**s
spricht sand lucas d. ewagelist

vnd sein leben lassen/ ee das
er des christentums verlau-
gen/ **A**der das er nicht zu
das wider gotz huld sey
An dem dritten ort sagt
vns das ewangely von ain
mann der gie von iherusalem
hin zu ain stat di hies ier-
richo/ vnd cham vnder mor-
der di beraubten in gart vnd
verwunten in dar zu in den
tod vnd do er also wuntern
lag do cham ein guter man
uber in vnd salbt in sein wu-
nten mit ol vnd mit wem vnd
pant in da/ **W**ey der stat ier-
rusalem ist vns mit bezuech-
ent das himelreich/ vnd mit
der andern stat iericho/ **D**y
welt/ **S**wer von dem himel-
reich ehert mit todleichen sin-
ten vnd der welt nach voligt
den choment di morder an
beraubent in aller der genade
der er bedarf zu dem himel-
reich vnd wunten in an der
sel/ **D**y morder sind di teufel
di wunten manigen menschen
an der sel so sy in das ratent
da er di sel mit verwirchet
Swer an der sel also wunt
wunt der chom zu seinem pr-
iester vnd wer dem lautter-
leich pechtig/ der halt in dem
mit ol das ist mit dem antlas
so er in an der peicht erloset wo
seiner sunden vnd weschet in

di wunten also mit wem das
ist so er in puz zeit uber sein
sunt/ **D**er wem dit we in den
wunten also dit den leuten
di puz we di sy leiden muze
vmb in sunt/ **E**s spricht ein
ygleicher priester zu dem bünd
so er in pechtig wunt pist du
recht pechtig warden so hat
dir got dem sunt vergeben
bünd vnd sunt für das nicht
mer so pist du heilig an di sel
pist du aber nicht recht pech-
tig warden so vergeit dir got
seiner sunden nicht/ **N**u pit von
seiner herren got das er vns
helff an der sel vnd das das
geschick des helff vns di vat
vnd der sun vnd der heilig geist
donen **S**y letzten am mittichen
Schreibt sand pawl ad corinthios
Düber wir wissen das vns
irdisch haus für wan-
ung zerlost werden vnd
das wir ein paw von got haben
am haus an hent gemacht in
den himeln/ **W**ann an dew erf-
ewist wir vns haus das wir
an gelegt werden/ das wo himel
ist/ **O**b wir doch geuent vnd
nicht nackt sunden werden
wann wir da sein in dem gez-
elt/ wir seuesten beswert dar-
vmb/ das wir nicht wellen be-
raubt werden/ **S**under pas ge-
went/ das ver-sunden werd
das todleich ist vom leben/ **A**ber

Das ewangelij am freitag *plura*

Jhesus gie durch stet von Cystell
hermund und geund gen jern
salem So sprach im amr zw
Herr sind ir wembch di geh
erlygt woerdent So sprach er
zw im Chriegt in zegen
satz dem engen tort Wann ir
begereut wil in zegen und
mugen nicht Wann aber di
haws wate in geget und be
fleusst di zu So begint er
aus wendig zesten und ehl
ophund sprechen Herr her
zw ons auf So wirt er auch
antwintzen Ich wais ewert
nicht von wann ir seit So
wert ir dann sprechen wir
haben vor dir geessen und
getruncken und du hast ons
gelert auf vnsern strazzen
So spricht er zw auch Ich erw
ais nicht von wann ir seit Au
weicht von mir wirlicher der
postheit Da wirt wann und
grubgramen der zend wann
ir schund wert Abraham un
ysaac und jacob und all pro
pheten in dem reich des himels
und auch auß geniben und
dann coment sew von orient
und von occident und vo dem
eylren teil der erd und von
dem mitten tag und woerdent
zum in dem reich gottes und

nempt auch wart dy lesten
seinn di ersten und di ersten
woerdent di lesten So lezen
am xiiii sinter tag schreibt pawls

Dader nach **Ad Galatas**
den geist get So volbringt
ir nicht di begir des fleisch
wann das fleisch begert wider
den geist und der geist wider
das fleisch wann die sind in
selb an em ander wider Das
ir nicht dit was ir wolleit
ob ir gefirt wert von dem geist
So seit ir nicht vnder der ee
Es sind di warch des fleisch
offen Das ist vnchensich vnr
anichait dy vnchensich der abt
gotter Sinst zawdrey vems
chaft chriegt Weid zoren streit
auffhelung Chetrey vnordning
hazz mansleg Trunckenheit
und frashait und der geleich
Das sag ich euch vor alle ich
euchs vor gefagt han Wann
welich solichs zunt di begrei
ffent nicht das reich Gottes
Aber di frucht des geistes ist
di lieb freud und gedult und
lanchnutichait Gutt fenstmi
tichait zambait der geland
dy messichait dy enthaltung
dy chensich wider Das ist nicht
dy ee **Das ewangelij des xiiii**
Sintags nach pfingste *p matthe*
D Jesus gie hinc jernsalem

So gie er mitten Durch Ba-
 mariam vnd Galileam vnd
 so er gie gegen dem Castell
 so kamen im zehen aussitz
 ig man da di stunden were
 vnd kufften sprechund Jeshu
 gepietter er parn dich vber
 vns so er sew sprach sich
 so sprach er Set vnd zeigt
 euch den priester vnd so
 sy giengen so wurden sy ge-
 raimigt vnd der ain di
 geraimigt waren der gie
 mit lauter stim wider vnd
 lobt got vnd viel für sem
 fuz vnd sagt im genad vnd
 der was ein Samaritan Jeshu
 antwort vnd sprach zu im
 An sind doch zehen geraimigt
 wo sind dy newn is sind
 nicht chomen ir chame mer
 di got lob sagten wann der
 ain vnd Jeshu gepot im
 stand auf ge hin dem glaub
 hat dich gesunt gemacht dy
 glos vber das ewangelij des
 xiiii sints nach phingsten sach
 um irer Jeshu reist mattheu
 Jeropolima transiebat pm
 edium Samaria et Galil-
 eam vns sagt der gut sind
 mattheus hevt an dem ewangelio
 Das vnser her Jeshu christus
 zw ain zoten gie hutz Jerusale

vnd gie durch zwei gegent
 ame hies Samaria di ander
 Galilea vnd so er durch dy
 gegent alls gie so wider
 furen im zehen aussitz vnd
 wegen dy macht er gesunt
 ir schult mer kthen was es
 pedewtt Jerusaleum dy stat
 was chunig Davutz aigen
 vnd Salomones seims suns
 vnd was eren vnd aller ge-
 naden vol Jerusaleum bezai-
 chent das himelreich das
 freuden vnd genaden vol ist
 Das himelreich ist des waren
 Davuts aigen das ist der von
 himelreich vnd seims suns Sa-
 lomons vnser herre Jeshu
 christi In der stat ist allew
 freud dy selben genad dy
 dar im sind sach sand peter
 auf einem perig der hies cha-
 bert auf dem selben perig was
 vnser her vnd sand peter vnd
 sand Jacob vnd sand Johans
 so zeigt er in seim Gotthait
 ein wemich Er ward so liecht
 vor im vnd so schon das sy in
 vor gelast nicht machten an
 gesehen der von im scham so
 schon was er war den di ge-
 nad daucht sand peter so grob
 an der stat das er sprach
 her es ist gut wesen hie ist
 es dem will so wach wir hie

by lesen
 di ersten
 so lesen
 redt panolo
 Salarias
 so volbringt
 dir des fleis
 gert wider
 erst wider
 die sind in
 der das
 weller
 non dem got
 er der u
 des fleis
 eusch me
 eusch der ab
 her dem
 zoren streit
 vnochtung
 machen hat
 der gelant
 or alle u
 an wann
 di begre
 Cortes
 s greises ge
 gedult vnd
 it postmi
 le gedult
 enthaltung
 ne ist mer
 des xiiii
 mattheu
 Jerusale

Herweg wir sehen wie di
himlisch si ewig swem du
wilt. Der umb zeigt er in
auf dem perg sein gotheit
ein teil ein wemich. Das sy
desten pas an in gelaubten
Das er der war godes sin
wert. So sy ab dem perg gie
ngen. So verpot in unser
her. Das sy da von manant
sagten. Und sy heten gesehen
kuntz. Das er von dem tod er
sind. **W**er in zw dem hi
mlischen jerusalem kommen
wilt. Der mus durch di geg
ent Samariam und Galileam
varen. Samaria spricht ein
kuntz. Das maint er das sich
der mensch kintten schol vor
sinden. Galilea spricht ein
schidung. Ob sich der mensch
wol hat behuit vor sünden.
So schol er von sünden schauet
mit der peicht und mit der
puz. **W**er also durch di
gegent vort. Der chumbt zw
dem himlischen jerusalem.
So unser her zw jerusalem
gie. So wider furen in zehen
aussetzen vnder wegen di puten
in an das er sew künigt von
wem siertum. Das tut er und
sprach zw in. **S**et zw den pr
iestern und zeigt euch in. Und
puzt in das opher das mo
yses so getamen lewten hat

gepoten ze ophern an der
Pey den zehen aussetzen. **D**y
unser her künigt sind vns
dy sinder mit bezuchent. **D**y
dew zehen gepot ze brechent.
Dy sind aussetzig an der sel.
Di schullen gegen got gen in
drem wegen da begerit in got
und macht saw ram an der sel.
Der erst weg ist das sich dat
mensch lazz rewen. Was er
wider got getan hat. Der
ander weg ist das er lautter
eich peichtig werd sein sünden
und puzt got. Das opher an
der peicht. Das moyses gepote
hat an der ee. Das sind drey
weck prates und am putreich
weines und drey sper kchen das
scholt ein ygleich mensch got
ophern so er peichtig wort. Das
es sein vrdhind sey an seinen
lesten zeiten. **W**er aber so arm
ist das er sein nicht mag gelaisten
der schol ee an opher zw dat
peicht chomen. Das das selb
allmisen des vrdhind sey. Das
er sein sünden ist peichtig war
den. Der drit weg ist dew
recht puzt. **W**er also ar bant
auf den drem wegen dem get
got engegen und künigt in an
der sel. Dar umb leit dem me
nschen vor. Das leben und dert
tob und vbel und gut. zw
wellichem er greift. Das hab in

Da pey schilt ir mercken sw
em in der Sinder gedenck
Das er peichtig well werden
Durch den guten gedunck So
let got sein zoren ab vnd
wilt dem sinder gnedig vnd
vergeit im sein sunit Das bew
ert vns damit an dem Galter
vnd spricht also Do ich mit
gedacht in meinem hertzen das
ich alles des peichtig werd das
ich wider got hiet getun Do
was got so gnedig vnd vergab
mir mein sunit Wer mi siest
sey an der sel Der lazz sich sein
sunit zewen vnd werd ir law
terleich peichtig Den künigt
got an der sel vnd an dem leib
das wir das wol getun mügen
Das helff vns der vater vnd
der sun vnd der heilig geist ame

Die letzten am nitichen schreibt

Der nicht fu sind Paul
diret das noch mit den
vngetraven Was gena
mpfchaft ist der gerechtichait mit
der vngerechtichait vder was
gesellschaft ist dem hecht mit
der vmpstret vder was genoz
amhait ist Christi zw dem Be
hial vder was trulo ist dem ge
trewen mit dem vngetrewen v
was apthelns ist dem Tempel go
ttes mit den abgöttern ir seit
Der Tempel des lebentige gottes

161
alle got spricht Wann ich won
in in vnd ge in in vnd wird
ir got vnd sy werden mein
volck dar vmb get aus ir
mitt vnd schaidet euch wo in
spricht der her vnd zuret nicht
an das vntam vnd ich min euch
vnd ich wort ewer vater vnd
ir wert mein sun vnd meints
chter spricht der allmechtig her
ir liebsten Seind wir haben di
gehairt So künigt wir vns
von allen manh des fleisches
vnd des geistes vnd volbring
wilt di heiligung in A frucht
gottes durch Jesum Christum
vnsarn herren Das ewangelij

Am nitichen h Johannen

Zu Jesum Cham em aus me
recher pitund in mit
gebrauchten amien Wil du so
macht du mich gesunt machen
So erpar mit sich Jesus vber in
vnd zekcht in sein kint spre
chind Ich wil wort gesunt
alle pald er das gesprach Do
waich von in di aus merckung
vnd ward geramigt do sprach
er zw in sich das du es niemant
sagst Doch ge vnd zung dich
den fürsten der priester vnd
späer vmb dem künigt Das
moyses hat gepoten in zw am
zewgnitz So gie aus der ge
ramigt vnd began ze predigen
vnd di red loblich offen So

vast das er halt Si stand
in di stat nicht offentlich
machte gen. **N**ur er must aus
wendig in den wuchsten bel
eben. **U**nd sy kamen zu in
allenthalben. **D**y **letzten am**
freitag schreibt sand paul

Aller liebsten si priest
si wol vor sein. **D**y
schullen mit zwinalli
gen eren. **W**irdichleich wol
gehabt werden. **A**ller maist
die si **o** arbeitent im
wart. **U**nd in der her wann
si geschrift **g**e spricht nicht
prittel in den mund des
ziechunden daffen. **U**nd vor
dig ist der werckman seins
lons. **N**icht nim auf di bes
agung wider den priestert
mir vnder zwam odl drein
zewogen. **D**y sinter straff
vor der menscht das si andern
varicht haben. **I**ch bezeng
vor got vnd jesu christo vnd
den erwelten engel. **D**as du
das behabest. **Z**waind nicht
mit vnrecht also das ir auf
den arm tail hengt. **D**as

Evangelij am freitag p. lucam

Amir aus der schar spich
zu jesu anster sprich
zu memem pruder
das er mit mir tail den erb
tail. **D**o sprach er mensch

wer hat mich geordnet fur
sten vnd zailer vber euch
vnd sprach auch zu in secht
vnd hilt euch vor aller ge
lichheit. **W**ann an niemantz
reichtum sein leben leit von
den vnd er besimder besitzet
do sprach er auch zu in em
geleuchnuz. **D**ins reiches ma
nnes abaker het vil frucht
genugen. **U**nd do gedacht er
inwendig vnd sprach was
woll ich. **S**eid ich nicht han
da ich bestell mein frucht
vnd sprach das zum ich
ich zebraich mein pedel vnd
mach sew grozzer. **U**nd da km
samm ich als mein gut das
mir gewachsen ist vnd sprich
dann zu mem sel du hast vil
gutz zefamm gelegt. **U**nd auf
vil jar. **Z**we is trinck wirts
chefft. **A**ber dem sprach got
zu. **L**or. **H**ent an der nacht
nemen sy km dem sel. **A**ber
das du berait hast wem wirt
es. **a**lso ist im der im schatzet
vnd ist nicht reich in got. **D**o
sprach er auch zu den jingern
da von sag ich euch ir schult euch
nicht besorgen eur sel was ir
est nach dem leichnam wie ir
in chlaudet. **D**y sel ist mer er
dem das essen vnd d leichnam
merer dem das gewant. **N**u

merkest di haben dy weder
 seit noch schneiden di nicht
 speis gadem noch stedel hab
 ent vnd doch speist sew got
 dy letzen am xv sinterag nach
 pfingsten schreibt sand pawl
Düder ob wir ad Galatas
 des geistes leben so Gew
 wir auch nach dem geist
 nicht werd wir der eiteln glory
 begirig das wir an em ander
 zeiten oder an em ander neide
 Prüder ob beschumert wirt
 der mensch in chamm lay missrat
 ir dy do geistlich sind lert den
 selben menschen im geist der
 senftichait vnd merke dich
 selb das du nicht vsuchet werdest
 amir des andern pürd trag
 also volbringt ir di te xpi
 wann wer sich verweint etwas
 sein vnd ist nicht der betruget
 sich selb seine werich bewert
 em vsleichheit vnd also hat er
 glory an im vnd nicht an em
 em andern wann em ygleich
 wirt sein selbe pürd tragen Es
 sol der gemainsamen das wart
 der do gelert wirt dem der in
 do lerent in allen guten Nicht
 seyt wir Got wirt nicht versp
 ott wann was der mensch sat
 das freit er Auch wer da set
 im fleisch da freit auch von
 dem fleisch dy zerladung wer
 aber sat im geist der freidet

aus dem geist Das ewig leben
 Nicht gebrech wir gut tueund
 wann zw sein zeit freid wirs
 vnd gebracht nicht dar omb
 di weil wir zeit haben so wir
 rich wir das gut zw allen
 aber aller maist zw den haus
 genozzen des gelaubens Das
 ewangely des xv sinterags p
Iesus sprach zw matheus
 seinen jingern ob enmag
 niemant zwain herren
 gedienn Er duldet arm vnd
 smecht den andern ir migt
 nicht got gedienn vnd dem
 Reichum dar omb sag ich
 euch das ir icht sarigt ewer
 sel was ir ept oder ewer m
 leib an legt dy sel ist grözz
 dem das essen vnd der leib
 meret denn das gewant Gehit
 di vogel in den lufften sy
 ensent noch ensneident noch
 samment in ir stedel in ewer
 vater zehimel firt sy ir seit
 sewer dann sew welicher ewer
 mag gedencken das er setz
 zw sein gewechst am hant
 lanch vnd war omb sarigt
 ir omb das gewant schawt
 dy hiligen auf dem alchert
 wie sy wachsen dy nen noch
 enspinnen nicht Ich sag euch
 das Salomon in aller seiner
 glory nicht was als ame vnd
 sen allen ob aber das chraut
 das hewt ist vnd marge wirt

ordent für
 über eue
 zw m sate
 or aller ge
 niemant
 den leit von
 der besir
 zw m em
 s Heiden ma
 vil frucht
 geducht er
 prucht reit
 nicht den
 em frucht
 em in
 pedel vnd
 vnd da em
 em gut das
 vnd sprich
 du auf
 vnd auf
 mkt wirt
 sprach got
 in der nach
 sel Aber
 it wem wirt
 im schatze
 in got do
 den jingern
 ir schick
 sel was ir
 nam wie ir
 ist merer
 vnd dacham
 gewant Au

Der premet/ Got also mich
als was ehlandet er euch
ir ehlands glauben ir sult
nicht sorgen noch sprechen
was schull wir essen oder
trinken oder was leg wirt
an/ Umb das alles sargent
di händen Ewre vater wais
wol das ir des alles pedürfft
Sicht von erst das reich go
tes und sein rechtichait/ So
werdent euch dyse alle geg
eben **Dy Glos über das ew
angely des xv sumpags nach
phingsten schreibt matheus**
Nemo potest duobus dms
seruire/ **Unser** her jesh
christus lert vns an dem
Evangelio/ **Drew** dmsch Das
ersten lert er vns/ Das wir
zwan herren nicht diem
Ewer zwan herren dient d
hat den arm golden und ver
smecht den andern/ Dem er
da gold ist dem dmsch er gart
flezzuchleichen/ Den er dann
versmecht was im der güttes
tut Des lumbcht er im nimer
Ewer di zwan herren seim
den man mit ein ander nicht
gediem mag/ Das wil ich
euch sagen/ Der arm ist der all
michtig got von himelreich/
Der ander ist der Teufel von
der hell/ Ewer got wil diem
der schol den Teufel vnder
wegen lassen mit sein werche

Ewer dem Teufel dann dient
mit sünden/ Der dient got nicht
ir pander dmsch ist vngleich
Da von ist auch ir kon vngleich
Das sy iren dienerin gebent
Got der mütet mir vnm dmsch
Da geit er das ewig reich omb/
So mütet der Teufel sündlich
dmsch/ Da geit er omb seimen
dienerin in der hell angst und
not/ Da von schullen wir diem
dem allmichtigen got und sullen
im diem/ Durch drem sach wi
llen wir schullen im dar omb
diem Das wir seine ehnd seim
wam er hat vns beschaffen
Ein ygleich ehnd schol seimen
vater geren diem/ **Zw** dem
andern mal schullen wir im
geren diem/ Dar omb das
wir seim gefind seim/ Wann wir
essen und trincken seim gut und
tragen seim gewant an/ Was hiet
der mensch und geb im got nicht
an dem andern ort/ lert er vns
Das wir pild nemen pey dem
gefugel und pey den plumen
auf dem veld und spricht also/
wercht das gefugel in den
lufften das set noch sneidet nicht
und speiset es doch/ unser her
got an arbeit/ **Seid** got das
gefugel also bereit seim speis
und das er di plumen so schon
ehlandet/ **So** bereit er den me
nschen gernert/ Den er nach im

gepildet hat. Und da durch
er sich töten hat lassen an
dem kreuz. Das uns des
nicht geschieht das irrt uns
sint di von. Ein wider got
Sy plumen erlandet. Unser
her got an chost er chausst
in des gewants nicht. Sy
vogel speist er an arbeit in
den menschen alain. Der mus
mit arbeit gewinnen das er
lebt. Swas got beschaffe hat
in dieser welt das du nicht
wider got. Wenn der menschen
alain der sintet wider got tag
und nacht. Dar umb slecht auch
got den menschen mit manigen
dingen. Er slecht in mit schlech-
tum mit armut mit gebrechen
den er von der welt leidet. In
Zeit im das der weiffag. Saut
und spricht also. Her Got
mi slech di sinder an dem leib
so werdent sy dem genad frucht-
ent. So der sinder smach wol-
let so ziehent si sich von got.
Sam ob der weiffag sprich her
got das du ze gut bist und das
du dem sinder ze vil vergeist
da von sudent di lewt an var-
icht. Da von spricht Salomon
des got nicht rüchet zehant
so der menschen sudent. Dar umb
lebt di welt an varicht und
slugt unser her got den mens-
chen so er gesundet so habten
recht di lewt an den sunden auf.

162
So unser her got den menschen
ie mer versücht. Und ie länger
peitet so er in ie harteit slecht
an der sel. Dar umb schult ir
nicht wem das got di sint
ungerochen lazz wann er dem
sunder lang peitet. Zu dem
Dritten mal lert uns unser
her got. Das wir in pitten
umb das himelreich und spact
also. Swem ir got nicht piten
willet so schult ir got des erste
piten umb das himelreich. In
umb genad di dar um ist. Das
wir umb das himelreich pite
das ist uns gar gut wann es
ist gar lobleich und reich und
gemachtsam und wunnichleich
und gar ewig. Das es ist lob-
sam. Da von spricht di geschrift
Dwe was lobb und eren in dem
himelreich ist wann da sind di
guten sel mit unserm herren
Jesu christi. Es ist reich da von
spricht Saut der weiffag lo-
bes und reichbumbes ist so vil
in dem himelreich spricht er.
Das es niemant mag erhalten
das es gemachtsam ist. So
spricht unser her selb zu den
di sein willen sint in dieser
welt. Ich wil das ir mit mir
wirtschafft habet auf meinem
Tisch in dem himelreich. Wo der
vonn di dar um ist. Spricht
Saut der weiffag. Lawsent

war sind vor got alle eyn-
sam am tag in der werlt. **W**
Der ewigkeit di zu himel ist
sprach der engel zu unser
frauen marie. Demo sun reich
gewint nimmer endt. **S**
Das himelreich suchen wil der
schol es bescheidenleich suchen
Das himelreich ist nicht in d
werlt. Es ist in dem himel da
schol man es suchen. **Z**
zu dem
himel gent zwen wege. **A**
weg ist der unschuldige den
gent di lewtt. **D**i wider got
nicht getan haben. **A**am sch
uld. **D**as sind di kind alle. **D**i
sterben sind sy christen. **S**
warant sy den weg zu dem
himel wann sy haben wid
got nicht getan. **D**er ander
weg ist di peicht. **S**wer den
ersten weg verleust mit den
sunden. **D**er quit das andern
wegs gar flätzschleich. **D**as er
ab dem nicht com. **A**lle der
am aug verleust. **U**nd quett
er des andern nicht gar flätz
schleich so er plint er gar. **S**
wer
schuldig ist wider got mit tham
sunden. **D**as er das ewig hecht
nimmer gesiecht. **D**ar umb
Zeit ons unser her got. **W**
der ewer sünden laut erleich
peicht. **S**o nachent euch das
himelreich. **D**en selben weg ge
sand johans der ewangelist. **D**i

weil er lebt. **E**r was ein Mann-
degen und was gar heilig an
allen seinen Dingen. **D**ar umb lie
in got. **A**lso von der welt schaid
das in der Tod nie we getet.
In der peicht weg sin sand pet
der was ein sinder gewesen. **D**a
von must er auch not und arbeit
leiden in der werlt und mit
herten tod schaiden von him
das er zu dem himel cam. **N**
sich ein ieder mensch. **D**as er ab
dem rechten weg icht com. **D**as
von mit sand peter und mit
sand johans zu den ewigen
frewden comen. **D**es heiff ons
der vater und der sun und d
heilig geist amen. **D**i setzen am
nichten schreibt sand paul ad
Duden wir sch. **C**olomensis
Dillen dancken got dem
vater. **D**er uns würdig ge
macht hat. **I**n dem trul des lazz
der heiligen im liecht. **D** uns
gezuecht hat von der nacht. **D**
vinstret und hat uns gefurt in
das reich des suns seine lieb.
In dem wir haben erlosung und
antlas der sünden. **D**er so ist ein
pild des unsichtigen gottes ee
geparen von aller Creatur. **W**
in in sind gemacht. **A**llew in hi
mel und in erd. **S**ichtigew und on
sichtigew. **D**y tron und di herf
cheft. **U**nd di fürstentumb und
di gewelt aller ding. **I** sind durch

164
in und mit im beschaffen vn
er ist vor allen und allew
Dmich bestent in im und er ist
das hawbt des leichnamis der
kirchen der da ist der ammanch
der erst geparen von den toten
das er in allen den er sunn be
halt in christo iesum vnserm he
rren **Das ewangelij p̄ marcum**
Iesus sprach zu seim jingern
habt ir vernamen was den all
ten zu gesprochen ist. **Matth. 23**
nam. **Doch** laist got den ayd
aber ich sag euch das ir nicht
schult swaren aller ding noch
pey dem himel. wann er gotes
thron ist noch pey dem er tre
ich wann es seim fuz schamel
ist noch pey jerusalem wann
sy ein stat eines grozzen ehunigs
ist. **Noch** pey demem hawbt rum
su macht am tolet nicht weis
gemachen und den andrn swartz
bey aber ewt red **haja/nam/nam**
aber was dar vber ist das eh
mbt von vbel. **Habt** ir gehört
das gesprochen ist. **Aug** vmb
aug zand vmb zand aber ich
sag euch nicht wider sten dem
vbel. **Doch** wer euch flecht an
das recht wang dem piert auch
das senkt und der mit dir wil
ehriegen zu gericht und dem
tolet nemen dem la auch den
mantel und wer dich noit mit

im zegen tausent griet mit
dem ge auch zuay tausent
der von dir pitt dem gab und
der von dir lehens gert der
wider nicht. **dy letzten amn**
freitag **schreibt paulus ad**
Büder mercht **ebros**
den poten und den pi
scholt. **vnser ehunig**
iesum der getrew ist dem der
in gemacht hat recht alle d
moyses in allem seim hawb
am grozzen glory vber
moyses ist er wir dig gehabt
alle vil mer eren hat das
hawb von dem der is gepawt
hat wann ein ystlich hawb
wurt von et wem gepawt **ab**
der allew dmich beschaffen
hat das ist got und moyses
was getrew in allem seim hawb
recht alle am diener zu zeug
allen di zefagen waren. **Aber**
christus was alle der sun in
seim hawb und das hawb
sey wir **ab** wir gedingen und
glory des gedingens hutz an
das ent stet behalten **Das**
ewangelium p̄ lucam
A geschach an am tag do
iesus lert in dem tempel
das volck und do ert ewange
lisirt. **do** ehannen zu samn
der priester finsten und dy
schreiber mit den elern und
sprachen zu im sag und mit

was gewaltt **D**uist du das
oder wer hat dir den gew-
alt gegeben **D**o antwortet
er zu in ich frag euch auch
am red **D**er antwortet mit
Johannes Sawff was sy von
himmel oder von den lewiten
So gedachten sy **I**nwendig
sprechend **S**prech wir von
himmel **D**o spricht er warumb
gelaubt ir in dem nicht
Sprech wir aber vo den lew-
iten so verstimt ons alles
volck **W**ann sy wissen sint
war **J**ohannem sein am wei-
sagen **U**nd so antworteten
sy im **S**y entwesten von wam
di Sawff wer **D**o sprach zu
in **J**esu noch ich ensag euch
mit wes gewalt ich wirricht
Sy **l**etzen am **xviij** **s**untag **S**
Pvider ich pitt **P**awls
euch das ir nicht erp-
rest in mein **T**ribfah
vmb euch **D**as ist ewer glory
durch des dings genad prau-
ich meine chne zu dem vater
vnsers herren **J**esu christi **V**on
dem alle vater leuchtait genant
ist in himel vnd in erd **D**as er
vns geb nach dem reicham sein
glory di **J**ugentt christig sein
durch sein geist vnd geb **X**p-
m mit dem gelauben **I**n
dem **J**imern anenschē in ewig

hertzen **I**n der lieb seit gew-
urzt vnd gegrunt vntrent **D**as
ir begriffen muget mit allen
heiligen **W**as sey di prut di
leng di hoch vnd di tieff das
ir wist **S**y fingeind lieb **D**er
Christ christi **D**as ir erfüllt
wert in alle vollhait **G**ottes
aber in der gewalt ist zeit
vberflutzleich den wir piten
oder versten nach der chraft
der in vns wirricht **I**m sey
glori in der churchen vnd in
christo **J**esu in alle geslecht
der werlt welt amen **D**as
ewangelij des xxviij **s**untags
Iesus gie in **S**y **J**ohanne
stat **N**aym vnd giengen
sein jinger mit im vnd ein
nichlew mengt **D**o er do nahent
zu dem purgtort do trug man
am toten her aus **D**as was ein
amiger sin seiner muter vnd
was di ein wimb vnd gie ein
groze meng mit im **D**as sey vns
herit ersach **D**o erparmt er
sich vber sey vnd sprach zu ir
nicht wam vnd gie hin zu vnd
vurt in an die di in irigen di
sunden da still vnd er sprach
jungleich ich gepewt dir stand
auf vnd zehant sab der tod
was vnd begund reden **U**nd
er gab in seiner muter wider
Sy begunden in all furchten vnd

Lobten got sprachen Ein wei
 sagt ist vnder ons auf gestu
 nden und schworet got sein
 volck **dy auszlegung** **Obert**
Das ewangely des xviij sntags
nach phingsten schreibt lucas
Hat Ihesus in Cinitatem naym
 et abant discipuli eius cu eo et
 turba copiosa **Uns** seit der
 gut sand lucas hevt an dem
 ewangely Das vnser her xpt
 gie amst hin zw ainr stat di
 hies Naym Und giengen sem
 junger mit im Und em grozze
 menig gie im nach Durch sem
 lert und durch sem wunder dy
 er begie Und do er zw d stat
 cham do trug man ainr toten
 gegen im da was ainr witten
 sin dy selb chlagt wren sin gart
 ser wann sy hat nimer Kindes
 denn nur den ainr sin da von
 chlagt sy dyster harter Owen
 em frau vier kind hat oder
 drew und schreibt der amts so
 hat sy dannoch trost zw den
 andern Das dit di nicht di mit
 ame hat so das schreibt so chla
 gt sy so wasser wann sy hat nicht
 mer trostes Also det dise frau
 di chlagt so ser Das es vnserm
 herren erparmt und ge zw
 dem toten und sprach zw im
 jungelmach ich gepewit di Das
 du auf stest so rechte sich d
 tod auf und sas auf der par

Und rett mit vnserm herren
 got so das volck so grozze
 zachen sach so lobten sy got
 und sprachen Got hat di welt
 mit sein parnung an ges
 ehen da von das em weissag
 aus ons ist auf erstanden d
 so grozze grad mit der werlt
 beget Naym dy stat so vnser
 her hm cham Das spricht em
 wandlung Lewisch und beza
 ichent Disew werlt wann dy
 wandelt und verchert sich von
 tag zetug alle ir wol secht
 so vort der rezund gepuren
 so schreibt der rezund da von
 spricht sand paulus Dyster
 welt schon verchert sich zw
 vngnaden wann der Teufel be
 raubt rezund di werlt so gart
 Das mindert em stat ist so
 freud und genad ist da von
 ist des wemich rezund erfolt
 Das sand yohans ewangely
 spricht an dem buch in Apo
 kalypsi Et spricht also nach
 duosent und zwaw hundert jar
 und xxij jar vort d Teufel
 von der hell ledig und verch
 ert di welt gart dy zal ist
 nu aus da von versich ich mich
 des Semd Der Teufel so ma
 nig vngnad prust in der welt
 Es nahent zw vrtail was
 ist vns mit der witten bez
 aichent Der der sin tod was

L

nach sat gew
 nreuefent do
 gt mit allen
 di prut di
 di Hoff das
 vord lieb d
 us ir erfult
 hat Gottes
 alt ist zelm
 den vor pten
 der chneft
 ist im sey
 afen vnd m
 le geflecht
 men Das
 vj sntags
 Johanne
 giengen
 im vnd em
 do er do nahent
 do trug man
 us d was em
 mueter und
 vnd gie em
 im Das sy vnser
 erparmt er
 sprach zu ir
 gie hm zw vnd
 in wagen di
 vnd er sprach
 gewer die sand
 sat der tod
 reden vnd
 niter wider
 d furdere vnd

Das ist di christenheit **wey**
nem sun ein yseich mensch
bezeichnet **Di** weil d' mensch
an sündt ist **Di** weil lebt er
an der sel den schol man tr-
agen zu unserm herre got
das er in lebendig mach **Di**
christenheit schol got fleisz
chleich umb in piten **So** ma-
cht er in wider lebendig mit
des heiligen geists genaden
das ist so er in den mit zeit
das in **Di** sündt gerewt **So**
richtet er sich auf von der
sel tod und wirt mit got re-
dunt **So** er sein sündt peich-
tig wirt **Also** schull wir bin
wir schullen unsern herren
fleiszichleichen piten das er
und mit seins heiligen geistes
genad rurt und uns helff das
wir besten und ersten von tad-
leichen sünden und das wir mit
got an der peicht also reden
das wir sein an der sel geme-
ssen amen **Di** letzten am mit-
chen schreibt **sanct pawl ad**
Römer secht Colmencses
Das euch reimpf bewieg
mit der welt weisen ch-
unst **Der** mit der eiteln trug-
enheit nach den gaben der
menschen und nach den eleme-
nten d' werlt und nicht nach
Christo wann in im wanet alle
vollheit **A** gotheit leipleich

und n' seit in im gefullet **Der**
am harobt ist also fürstentums
und gewalt in dem auch n' be-
sinten seit **am** besneidung nicht
mit macht mit hanten gemacht
in der beraubung des leichnas
und des fleisch **Bunder** in der
besneidung christi **und** seit in
mit begraben in der tauff in
der n' auch erstanden seit **Durch**
den glauben des werchs christi
der in chubcht vom tod und da
n' tod wart in sünden und in
der unbesneidung ewes fleisch
erchubcht euch mit in **und** ver-
gab euch all ewer schuld in xpo
jesu unserm herren **Das ewan-**
geliß p' mattheum
Hie zu jesum und sprach
maister gut welcher lay-
gut schol ich zu **Das** ich behab
das ewig leben **Dem** spich jesus
zu **Wes** fragst du mich wo gut
dinn ist gut got **wil** aber in gen-
zum leben **So** behalt di gepot
So sprach er welche pot **So**
sprach jesus nicht dege todslagt
nicht **er** sprich nicht zu **Lieb**
nicht sprich ralsch **zewgnitz**
Er vater und miter und hab
deinen nachsten alle dich selben
So sprach der jingelich **Das**
han ich alle behalten **Wes**
erprist mir noch **So** sprach zu
im jesus **wild** volkommen sein
so ge und verchafft was du hast

Vnd gib es armen lewitten so
gewinst du am schatz ze himel
vnd cum vnd volg mir nach
Di letzen am freitag schreibe

Düder ob euch ob **Paulus**
am trost ist in christo ob
cham lust der lieb ob cham
gesellschaft des geistes ob cham
inwendichait der parnung euch
sey so fult mein freud Das ir das
selb verpet vnd di selb lieb hat
Anmütig des enphindunt nicht
mit chrieg noch mit eitel Gloy
Sunder in diemütichait vnd ver
wen sich em ygleicher den andern
sem obrer sem vnd mer koch nicht
ein ygleicher Das sem ist Sünd
Das der andern ist in xoporsu
vnserrn herren **Das ewangely am**

Das ewangely am xviij freitag s. marcus
Dasam von Bethsaida do
furten sy emm plinte zw
im vnd paten in das er in bet
urt do nam er in pey der hant
vnd firt in aus der straz vnd
spritzt in an seine augen vnd
legt auf in sem hant vnd frigt
in ob er ichtz gesicht do lügt
er auf vnd sprach Ich sich dy
lewitt gen sam di pawm do
legt er aber sem hant auf seine
augen do began er wol gesehen
vnd ward wider pracht als das
er alle dinc chlerlich gesacht in
do sant er in in sem haws sprach
vnd Gee in dem haws vnd wenn

Du in di gassen crumbst do
sag es niemant **Di letzen am**
xviij freitag nach pängste schreibe

Düder ich man ew **Paulus**
ich gefangner in herre
Das ir vordichleich get
in der ladung da ir in gelade
seit mit aller diemütichait
vnd senstmutichait mit gedult
über tragt an em andern in lieb
seit fleffig zw behalten dy ai
nung des geistes in dem pant
des frids Am leichnam vnd
am geist als ir geladen seit
in am hoffnung ew ladung
Am herre vnd am gelaub vnd
am tauff vnd am got aller vat
der über all vnd durich all in
in vns allen der gesegent ist
in werlt werlt amen **Das**
ewangely am xviij freitag s. lucas

Ihesus sie am sambtztag in
am fursten haws d' phar
iseoru essen das prat vnd
beschelten sy in vnd was da em
mensch vor in das get di wass
sucht vnd ihesus sprach zw
dem weisen an der es vnd zw
iren pistolen schol man am
sambttag di lewit gesant ma
chen dy swigen ihesus begruif
den wassertrüchtigen vnd macht
in gesant vnd lieb in do spöch
er zw in wochlich schfel ober
esil velt in den prunn vnd
zeucht in nicht sozchant her
wider aus des sambttags An

gefildet der
in aus ir be
scheidung nicht
intra gemacht
des leichnam
sunder in der
in vnd sosem
der tauff in
inden seit in
wocens chri
in tod vnd in
sunder in
ewes fleff
mit in der
schuld in xop
en Das ew
s. Mathem
am vnd sprach
t. welcher der
in das ir d' d' d'
dem spöch ihesu
in mich so ge
wiltuber in gen
halt di gepat
liche por do
t begre hochst
ist dy bed
A zougma
ter vnd das
als dich selb
ingemach die
alken Was
do sprach zw
volkomen sem
uff was du sagt

167
sant Pawlus Alle die mit
christen glauben erstent **So**
von der welt geschaidet sind
So erstent des ersten dar nach
juden dar nach di heiden dar
nach dy zwofel Des ersten
so di christenheit sui get dy
frewt sich des das sy unsers
herren pot habent behalten
So gent di lewit für dy in
wertag nicht habent behalten
dy stent dann zw der christen
heit und wellent mit den ge
nesen So spricht di heilig ch
ristenheit zw in Bet von uns
in habt den sintag noch andert
wertag nicht behalten mit uns
So gent sy zw den juden dy
sprechen dem Bet von uns in
habt den sintag mit uns nicht
gefeirt So gent sy zw den hai
den di sprechen dem das selb
get von uns in habt den phin
stag mit uns nicht gefeirt wo
schullen sy dann am st zw dem
vobel dem sy gedient habent
La von scholt em ygleich mensch
seinen wertag geren behalten
das er pey der christenheit bel
eis So der judisch furs unsern
herren jesum christum in sein
hawb pracht So firt er in zw
anem der was wasser suchig der
fichtum ist aileich So der mensch
ie mer trinket so in ie horten

Durfft und wirt ie grozzert
und plet sich so wasser das er
aller ze brist So der siech
also zw unsern herre got
cham So fragt in unser her
got ob er gesunt wolt werden
Ja sprach er geren So hies
in unser her got auf sten und
ward gesunt an der stut Er hies
in nicht salben noch gab im
cham erney macht alle dy
drizt Sime er spruch mir
flecht stand auf und wirt ge
sunt dar an schol man sein
ware gotheit mercken wert
mocht am siechen so schnell ges
unt machen an got alain // **Uns**
her jesus christi hies di tote
auf sten ygleich erchubet
er mit am wart Des ersten
erchubet er am judischen fur
sten sein tochter von dem tod in
seinem hawb So sy lag an am
pett zw dem andern mal do
macht er der wiben sein lebentig
zwischen dem pnygtor so man
in zw dem grab trug zw dem
druten mal macht er seiner
hawfrawn pruder Lazarum
lebentig Der was vier tag
toter gelegen in dem grab Es
mag niemant am plinte man
geschunt machen wem got
alain Er macht auch amey
plinten menschen geschunt
was plinter geparen in sein

miter leib. **H**intz Himmel
mag auch niemant gewalt
chleich abmen. **W**em gott
alam. **D**o fur unser herr
des phintztags nach dem chr
euzen gewaltichleich ze Himmel
Zwo aller der gesicht di pey
im waren. **S**eynd er di dinst
alle tet so ist er warer got
An unserm herren schol man
drew dinst mer kochen. **D**as
am ist das er warer mensch
ist. **D**as ander das er warer
got ist. **Z**wo dem dritte mal
mer kocht den grozen weyrtumb
den er hat. **D**as er warer
mensch wer. **D**as bewert ons
sant mathens an dem christ
entumb also. **D**o unser her
jesus christus dreissig jar alt
was. **D**o hies er sich tauffen
Wnd do er getaufft ward
do fur in der heilig geist auf
den perck. **D**er do kauft cor
ontem vnd vascat. **D**a vntzig
tag. **D**o er die vntzig tag ge
uast. **D**o ward in hungern.
Das er so lang ungeesse was
des halft im di gathait. **C**ham
lebentiger mensch mocht so
lang ungeessen nicht sein. **S**eynd
in hungert do was er ein men
sch. **D**er gathait hungert in
cht menschleich. **D**as in auch
dinst. **D**as bewert sant ioh
ans ewangelist der sagt ons

an seinem heiligen ewangelio
Das unser her am tag mit
seim jungern gie gegen am
stat di hies samaria. **W**nd
des selben tages het er so ser
gegungen hintz auf mitten tag
das er gar müd ward. **W**er
müde wnt den durstet geyen
Do er zw der stat nahent. **D**o
cham er zw einem prum. **D**o
gesas er pey. **W**nd sant sein jing
in di stat nach speis. **D**a gie
Das weib aus der stat nach
wazzer zw dem prum mit
am sail. **W**nd mit am emert
vnd schepht wazzer. **D**o pat
sey unser herr jesus christus
Das sy in ze ermetzen geb
des wolt sy mast im. **S**eynd
in durst so müst er auch men
sch sein. **W**nd do in di juden ma
rtarten. **D**as er jezund an dem
chreutz wolt sterben. **D**o tet
in der tod so woe. **D**as er so
lauw schray das himel vnd
erd erpidemet. **S**eynd in hun
gert vnd durst. **W**nd das er me
nschleichen an dem chreutz starb
Do müst er benamen auch ein
mensch sein. **E**wer dann des
mcht gelaubt das unser her
warer got vnd warer mensch
was. **D**er ist nicht ein recht
christen. **D**as er di mensch
cht an sich nam. **D**a von les

wir an
am stat
lant ca
do won
gesege
das d
das sy
wurde
reden
macht
gegen
der h
di leu
sprach
vnter
reden
ward
do spr
vnter
da me
do sy
ent er
hies d
in das
di was
wider
vnter
leu
von hm
der wo
di zw
heilig
neuen
mein fr
den sal

wir an der Schung puch Das
 am stat zu Jerusalem in dem
 lant leit do haisset Jericho
 do waren Drey weissagen im
 gesezen zu den selben zeiten
 was di erd onperhaft worden
 das sy nicht wüchters heug und
 waren di wasser so kantiq wa
 rden das man ir nicht gemesse
 macht Da was da pey in der
 gegent ein weissag gesezen
 der hies heliseus do giengen
 dy lewtt aus der stat hin und
 sprachen zu dem weissage wut
 unser dy erd ist onperhaft wa
 rden und di wasser gar kantiq
 worden wie schull wir zwin
 do sprach der weissag zu in get
 und bringt mir ein newb was
 da me nicht in chamm und saltz
 do sy im das prachten do gesez
 ent er das saltz in dem vazz on
 hies das was mit saltz mit all
 in das wasser stozzen do würd
 di wasser wider suzz und di erd
 wider perhaft als ee was ist
 ons mit dem weissage helysen
 bezaichent Das ist der wasser
 von himekreich was ist ons mit
 der weissagen chind bezaichent
 di zu Jericho waren das ist di
 heilig christenheit mit dem
 newen vazz ist ons bezaichent
 mein frau sand marie on mit
 dem saltz das dar inn was da

ist ons ir heiliger Eravt
 sin mit bezaichent der den
 lewten den gesmachen geit
 das sy recht und wol chumen
 ein unt dem kantiq wasser
 sind ons di lewtt mit bezaichet
 di in todleichen simten sind
 Alts der weissag das was mit
 dem saltz in das wasser sties on
 macht sew suzz und di erden
 perhaft also macht onf her
 jesus christus di sinder dem
 alhnechtigen got suzz und per
 haft do er sem plit an dem
 chrentz umb sew vergob da
 mit gebuldigt er sew wider
 und pracht sew wider zu den
 ewigen freunden ir schull sem
 weistum mer kochen wie er den
 juden antwürt di in hielten
 und in nach giengen ob er achtz
 hat das sy in mochten geme
 r kochen do weest er ir falsch
 ait wol do er ob dem siechenge
 stand das er in gesunt wolt ma
 chen do sach er di juden an und
 sprach zu in sol man des veit
 tags am menschen von den noten
 helfen oder nicht do sprachen
 sy les wer an der ee nicht das
 man an dem ven tag yemant
 scholt helfen do sprach onfert
 her zu in welleit ewr amen
 am esel oder am schs in amen
 prumen so er ertricket helff
 ir in aber awb ja sprachen

ren Ewangelio
 im Dige mit
 ge gegen an
 maria und
 so er so fer
 auf mit en tag
 ward Wer
 du stat gese
 rit nicht do
 nem prim do
 dant sem ring
 spis Sa ge
 der stat nach
 in prim mit
 mit am eme
 azzer do pat
 jesu christus
 drachen ges
 ist im god
 ist er alich me
 in di juden ma
 xim an den
 werden do tat
 das er so
 us himel und
 dand in him
 und das arme
 dem chrentz stand
 namen auch ein
 wer dann das
 das unser her
 d wasser man
 nicht ein recht
 er di mensc
 da von las

sy Do sprach er aber zwain
Zwei ain esel oder ain
schaf aus ain prun zeucht
So er dar in veltet der hat
sein wert nicht behalten. So
ist das pilleicher Das man
ainem menschen von seine noten
hilff. So swigen sy und chun
den in ain wart nicht gran
twurten. Wann das vnracht
mus allenthalben swigen
mit dem esel sind und di Sün
en lewit mit bezuochent. Und
mit dem schaf. Sy amuoli
gen und mit dem prum die
di in todlichen sünden sind. Sw
em ein Summer mensch seme
pharreit oder semen nachsp
awern. Der einen andern pid
erben man. Di weis lewit sch
ullen sein sacht offenleich mit
todlichen sünden vmb gen und
das sy nicht. Teltchent noch per
gent vor andern lewitten. So
spricht der Sumb oder der
amuolig. Der pharreit ist gel
ert. Und get mit den sünden
vmb war vmb tet ich nicht all
sam. So ist mem nacht gepawer
und mem geuatter so pider-bl
und so weis. Und gent mit den
sünden vmb. Und wer es vn
zeitelich sy teten sein nicht war
vmb tet ich nicht allsam. Den
posen voligt man alles nach
und memant dem guten. Und
sicht ein tochter. Das in miter.

Zwen man oder Drey hat. Sy
gedenckst in wart vmb tet ich
nicht allsam. oder sacht ein sin
das sein vater silt. oder vater
oder ein ander man. oder das
sy verraten. oder ein ander von
puld begen. Das schenleich od
todleich ist. der sel und dem
leib. Das voligt er. Denn ein
guten dings. Swelich offent
lich sündent und das sy nicht
pergent. und was amuolig
und Sumer lewit geuallent in
sunt. Sy selben müssen sy got
pussen es sey phaff oder lay
es was in der alten. Swert
ain prum grub. und den
nicht. Teltchent. Swem sein ochs
oder sein esel dar in ertracht
dem must er in gelten. Also
ist in der mit todlichen sünde
vmb get. und di nicht. Teltchent
Swas ander lewit da von sünden
begent. di mus er gelten. Got
wann sy vallent von seinen sch
ulden in sunt. Nu pit unsern
herren got. Das er vns vor tod
lichen sünden bewar. und vor
gechem tod. und vor weltlichen
schanden. Sy legen am miltchen
Zu der quotemert schreibt pauls
In den tugen do wart gesamiet
alls vollich als ein man. An
sy gassen di do ist vor dem tor
der wasser. Und sy sprach zw
Esra dem schreiber. Das er precht

sprach Ich gelowb Her in
hilt meinem glauben / und
So Jesus sach dy zw lauff
und schaw / So stot er dem
posen geist / und sprach zw
im betrubert / und stummet
geist / Ich gepewt dir war aus
von im / und chum für das nicht
mer in im / So sprach er / und
prach den menschen vast / und
für von im aus / So ward der
mensch alle er tod wert / Das
er vil sprach er ist tod / So
erhöht Jesus sein hant / und
erhöb in das er stund / und do
er in die ze hant do fragten
in sein junger kammleuch / war
vmb macht wir den geist nicht
aus getriben / So sprach er
zw in der lay / Das sel mag vo
chamem nicht aus getriben
werden / nur mit gepet / und
mit vasten / *Si letzen am fr*

Was spocht er tag / *Psal*
Der Her wird pechert
Israhel zw dem herren
Demem got / wann du hast ge
uallen in deiner vnrechtichait
hebt auf mit euch di wart / und
bechert euch zw dem herren
Esprecht zw im / nim auf alle
posheit / und nim das gut / und
wir geben dir wid / di chelbert
vnses lezz / Assur halt vns
nicht / wir chomen auf chaim
Zob / noch wir sprechen für das
vnses Götter sind vnses hantur

Wann du geparmst Des waisen
der in dir ist / Ich hail di / Rew
meins vollen / Ich han euch lieb
mit willen / Wann ab chert ist
mein grimm / von in / Ich wird
alle das saw / und Israhel wird
plün alle di lügen / Es spricht
er / wortz aus alle lobam / is gent
er est / Es wird alle der depaum
dem / Glorv / und sein gesmach alle
lobam / is gent er est / bechert
werden di sünden / und / seinem
schad / dy lebet des wartz / und
plün alle der weingart / dem
gedächtniz / ist alle da / wem lobam /
Ich erhöb in / und orden in alle
dy grimmiden / Jam / aus mit
ist sünden er frucht / welcher
weiser verstat das / welcher ver
stantiger was is / Gerecht sind
di weg des herren / di gerechte
werden gen an in / *Das ewan*
geli such am sand maria magdalen
tag / dy letzen am sabbat / sabbat

Paulus ad Coros /
Rüder von erst / vord gem
acht / Das tabernakel in
dem waren / dy chertentul
und der tisch / der furlegung /
sprat / Das da haizet heilig
dar nach der fürhant / dort
dem andern tabernakel / Das
da haist dy heilig der heiligen
in dem ist das guldem tuch /
und dy arich der ee / bedekht
allenthalben mit gold / in der

ist der gulden emmer vol
himmelprotz. **U**nd di gert da
von si da grünt vnd di tafel
der ee. **O**b den was di cherubin
der bedekunden glory vnd
di genad stat. **V**on den macht
besunder zefagen ist. **V**n wien
das zefamm wirt gelegt. **I**n
das erst tabernakel. **G**ingen
all zeit di priester. **U**nd volbrachten
di ambe der opfert.
Aber in das ander gie ains
im jar alain der pischolf nicht
an plüt das er opfert. **V**n sem
vnd des volcks vnwissenheit.
Das bezuochet der heilig geist
das danooch nicht offenwar
was der wegz der heilige. **D**y
weil danooch das erst taber
nakel sein setz het. **D**as pispel
ist der gegenwärtigen zeit.
Nach dem werden gepfert
gab vnd opfert. **D**y nicht mug
leich nach der gewissen volcks
men machten. **D**en der alain
dient in essen vnd in trincken
Und vnder schanden lawffen vnd
den gerechtichaiten des volcks
dy an gesetzt sind. **H**intz an dy
zeit der lawff. **A**ber christy
der pey steind pischolf der ch
unfytigen gütt. **D**as merer vnd
das volckomer tabernakel
nicht mit herten gemacht.
das ist nicht diir schlephung.

170
noch mit dem plüt d'pöck
vnd der chelper. **S**under mit
seinem aigen plüt gie er ains
in di heilichait vnd ward
sunder di ewig erlöfung. **D**as
Evangely am sambstag. **L**ucas
Iesus sagt den scharen dy
geleichmiz. **A**nt. **D** het
gephlantz am weigenbaum
in seinem weingarten vnd ch
am dar an suchund di frucht
vnd vand nicht. **D**o sprach er
zwo dem paroman des weinga
rtten. **N**im war des sein drew
jar das ich frucht han gesucht
an diesem weigenbaum. **V**n vnd
nicht. **H**altch in ab wes schol
er halt das ertreich. **S**echumern.
Do antwort er im her. **L**azz
in noch das jar sten hintz.
das ich da pey grab vnd mist
dar zw gelegt. **A**b er dann tra
gen well. **D**wert er des nicht so
haltch in midet. **D**o was er
termind an dem ventag in
in. **S**inagogt. **U**nd wenn em
fraw da was di achtzehen jar
zwo der erden gepagen was
vnd chranck was gewesen vnd
macht nicht aufwertz gelügen.
Do di iesus an sach. **D**o sprach
er zwo ir. **W**eib du bist verla
ssen von deinem siechtum. **U**nd
da legt er di hant auf sey so
zehant. **D**o ward sy auf gere
licht. **U**nd gesunt vnd lobt got.

Do sprach der schul furst von
geruchund Das er an dem wei-
rtag gesunt het gemacht
Dess tag sind dar an man
mus arbaeten an den cronit
vnd lat ewch hailig vnd macht
an dem viretag. Dem antwo-
rit vnser her sprachund
gleichfuer wa ist vnder euch
der macht ab pint sein oeffen
oder seme esel von d'chripp
vnd firt in zw trenck. Ab
Dy abrahams tochter di der
seufel gepunden het achtze-
hen jar scholt man di nicht
ledigen an dem viretag vnd
do er das gesprach do wurden
sy ze schanden all sein vnder
wech. Do frort sich alle vol-
ck der dng aller di lobleuch
von im geschahen. **Dy letzten**
am xvij sinterag schreibt parolo

Duider ich danck vnserm
got all zeit vmb euch in
der genad gottes di euch
geben ist in christum iesum
wann an allen dngen seit ir
leuch werden in im in allem
wart in aller chunst. Als di
zeugniz christi bestet ist in
euch also das euch nicht ge-
brist in chaim genaden vnd
wart der offnung vnser he-
rren iesu christi der euch auch
bestet. Hinz an das ent an im
stat an dem tag der zuchunst

vnser herren iesu christi
Das ewangelij am xvij sinterag

As giengen zw **Matheus**
iesu Saducey vnd fragten
in am frag in vsuchund
master welches ist das maist
gepot an der ee. Dem sprach
iesus zw hab got lieb semen
herren von allem dem munde
von allem dem hertze von
aller dem sel. Das ist das maist
vnd das erst gepot. Das ander
ist dem gleich. Hab lieb demen
nachsten also dich selb. An den
zwam poten hangt gar di ee
vnd dy weissagen. Da sich mi
gesambten di pharisei do fragt
sew iesus sprachund was ver-
stet ir von christi wes sin ist
er sy sprachten dants. Er ant-
wirt in wie haist in dan dant
her sit zw mein zefen hant
hinz ich geleg dem vint zw
demem firt schamel. Ab in da
mit haist her wie ist er dann
sein sin. Do macht im niemant
geantwint an wartes vnd
turt in auch an dem tag niem-
ant nicht gefragen di auslegung
uber das ewangelij des xvij sinter

Accesser mit tago Matheus
Aad iesum pharisey et m-
terro gauerut ei. **Wirt**
lesen gewt an dem ewangelio
das vnser her zw ierusalem
predigt. Do danchten di lewit

sonne
alle sy
alle sy
in den
auch wa
stach
gramm
doren
di sagt
itten d
den er
Das wa
affen ge
reit au
sambr
stet v
vnd ch
hessen
di erst
den dy
in wad
da mit
do frag
vnd spr
an ma
offt gep
ist do
rtleuch
vmb das
mist m
mist ge
der selb
fragen
stach er
herren
haben

bereden müg Das er sprech
Got ich hiet dich ger-en lieb
so mag ich vor siechtu nicht
do von spricht du scholt got
von gantzen hertzen lieb ha-
ben Er spricht nicht vo dem
gut noch von dem leib Mir
mit gantzen hertzen hab in
lieb / War umb dit er das
dar umb Swem des menschen
hertz hold ist dem müs aller
sein leib hold sein Da vo spöcht
vns-er her aus Salomons m-
und zw ieden mensche liebs
chind pawt mir all zeit dem
hertz mit lieb Dar umb gib
ich dir mein reich zelon das
manit er also / Wo des me-
nschen hertz am willig ist da
sind auch sein sinn vnd sein
gedanck willig Da vo spöcht
er zw dem menschen pawt
mir dem hertz So müs mit
dem leib hold sein / War umb
spricht er nicht wie cheusch
Siemung vnd gehorsam Wert
di drew dinc di wil I müß
das mit arbeit tun / In swer-
n-ans Tut der müs den leib
vass-er bringen so ist des h-
liebe alle an arbeit Da vo spöcht
er zw den iuden Das ist das
erst gepot vnd auch das müß
das du vnserm herren diem
scholt vnd scholt in lieb haben
von allem demem hertze send
di lieb in dem hertzen ist vnd

di zugen an dem leib leu / so
schüll wir vnser hertz bringen
gegen got Das wir in mit rei-
nem hertzen minen / Zu dem
andern mal Zeit er vns Das
wir vnsern herren got minne
Durch acht ding di an in sind
Das ist das erst das er gar re-
deuch ist wann das preiset
man an allen lewten ger-en
Swo di wol gespröcht sind Das
vnser her redeuch ist Das
ist nicht wunder / Wann er ist
des vater wart von himelreich
Der vater ret nicht mir aus des
suns mind Davon spricht sand
pawls Swas der allmechtig
got die beuor aus der weiff-
agen mind rett Das hat er
alles mit dem sun bestetigt
Da er in sant in disew werlt
Swas di weiffagen von in heten
gesagt Das begie er alles in di
welt mit predigen vnd mit
zaichen vnd mit andern wun-
deru di er tet / So ist das and-
das er reich ist Er hat ans
darffes nicht noch am purg
Er ist rechter er-ß über hime-
reich vnd über er-reich vnd
über alle werlt // So ist das
dr-itt das er weis ist // vnd
schol am- weis sein der ein pa-
last machen chan / So ist er vil
weiser // Wann der vater von
himmelreich beschuift himel vnd
erd mit des suns weiffumb

Und alles das da lebet / **S**and
 Augustin seit uns das was d
 vater weisums begre / Den
 hat er von dem sun / Das vnd
 ist das er gar schon ist / Er ist
 dem vater gar geleich vnd
 ebenher / **E** hat den vater erl
 eucht / **K**echt alle dy sunn dy
 stern erleucht / **S**y nahent pey
 ir stent / wann sy nement ir en
 schem von der sunn / also hat
 er mit seiner herten marte
 di er an dem kreutz led von mit
 seinen engstrachen tod / Die
 gotheit erleucht / wann d er
 von der werlt zu himel fur d
 was er so schon / Das sich di engel
 wunderten sein schon / **U**nd
 sprachen wer ist der jungling
 so schon / Der mit seiner stol vnd
 mit seinem roten gewant do
 her zu himel vart / **S**o ist
 das sunst das er stark ist / **W**as
 di werlt stark hat / Das mus
 von ihm sein / wann er chert alle
 di werlt vmb mit arm wart von
 nicht mit der hant / **D**as segt
 ist das er gar kam ist an allen
 singen / wann er kamigt dy
 werlt von irn sinnen / **S**wer am
 kam wil machen / Der schol selb
 von aller postheit kam sein / **U**nd
 wei der gottes sun so kam nicht
 gewesen / wie mocht er dann dy
 vram werlt geramigt haben
 von irn sinnen / da von spricht
 sand johans in Apokalipsy / **U**nd

aus der gottes sun so hold
 und wir waren im so lieb
 das er sich lie vmb vns sinit
 martern / **U**nd mit dem plut
 das er an dem kreutz vgos
 da wusch er vns vnser sinit
 mit ab / **S**o ist das eibent
 das er edel ist / wann vnd aller
 creatur dy auf der werlt
 ve geparen ward / **S**o ward
 nie nicht so edel sam er ist
 wann er cham von himel her
 in disew werlt / **U**nd firt nu
 wider an sein vater zusen
 in dem himelreich / **S**o ist das
 acht das er gar gut ist / wann in
 dem himel noch auf der erten
 ist nicht so gut als er ist
 welcher engel hiet sich lassen
 martern / **D**urch vns alle er
 tet / **W**er verges auch dem
 andern so groze schuld alle
 er vns tut tiglichen / **W**ann
 wir martern in ist mit vns
 ern sinnen / **I**n seten di pnd
 nie so we alle wir in ein
 das wir an sein marte nicht
 gedanken / **S**y er durch vns
 erliten hat / **D**as / **W**ir dy
 verliesen mit todlichen sinnen
 das dit im vns fer dem der
 tod den er led an dem kreutz
 Er sprach von allem ewem her
 tzen schult ir anmen vnser
 herren got / **W**ol ist er vnser
 her / **W**ann er lost vns von des

Dem Leib leu...
 der hertz...
 wir in mit...
 mmen / **Z**u dem
 seit er vns / Das
 vren got / **M**ime
 ng di an im / **S**ind
 ist das er gar re
 in das vreis...
 leuitten ger...
 spricht sind / Das
 gleich ist / Das
 der / **W**ann er ist
 von himel...
 nicht nur aus des
 von spr...
 der all...
 aus der...
 it / Das hat er
 sun best...
 disew werlt
 gen von m...
 ge er alle...
 hgen / **U**nd mit
 mit andern...
So ist das...
 Er hat and
 noch am...
 er b...
 der er...
So ist das
 was ist / **U**nd
 s sam der...
 ran / **S**o ist er...
 in der vater...
 isch...
 sime weis...

Teufels gewalt. Da wo er
agt er wie vor aus ysuaus
mund. A dem volck ist von
Amgeng der werlt in Egipte
lant genaren vnd pawt da
vnd die sem gewaltig sind
dy sinit mit we an allew
schuld vnd wirt mein name
an in geuelicht. Wie maunt
er das. Das sem volck in Egi
ppen lant. Von amgeng der
werlt wer genaren das in
die grozz vnrecht tuten. Das
maunt er also. Das di ersten
lewit. Adam vnd eua in dy
vngheorsam. Viellen. Da siren
sy in Egipten lant. Das ist in
di werlt. Got her sew dar zu
geschaffen. Das sy in dem pa
radis gewesen scholten sem.
Da verurachten sy es mit mit
vngheorsam vnd siren in Egi
ppen lant. Das ist in di welt
vnd pawten dy mit noten vn
mit angsten. Also wir noch
heut des tages. Ein vnd dy
ir. Da genaltig waren das pau
ten dy. Teufel dy tuten der
welt so grozz vnrecht. Wie gut
oder wie gerecht sy ware auf
der welt so dioten sy in dy
hell. So der Teufel das lang
traib. vnt der zur fuffi Law
sent hat. So erpant es vns
er in herren. Von himelreich
vnd sprach. So diser wart. Was
scholich dar vmb. Ein das

mein volck so grozz vnrecht
leidet. Von dem Teufel vnd
das es doch so hart arbeit
auf der werlt. So sprach der
gottes sin. vnser her. Jesus xps
Was ist mit. Ich vor. Am ab
in dy werlt vnd los mein volck
von des Teufels gewalt. vnd
das mein volck das vnt. Das
ich gewaltig pin in himel vnd
auf erden. vnd in der hell vnd
das sy meinen namen erchemen
vnd das sy mich erinnen ange
ruffen so sy in noten sind. So
fur er her. zw tal vnd nam dy
menschat an sich. Von vnser fru
wen. vnd lie di menschat dar
vmb martern. Das er vns. Von
des Teufels gewalt erlost. Dar
vmb ist auch vnser her. got. par
mhertzig. Wann er vergeit vns
vnser sinit di vns mienant. ver
geben mag. Wann got allein. Da
von spricht er aus des weissage
mund. ysuaus. Ich pin der. Der
die dem sinit verbligt vnd zer
sint sam der das gewolcken zer
sint an dem himel. Das alle em
grozz perlich ist. Das zerfirt
ein vnt sam es me da sind.
Also zerfirt vnser her. got.
dem menschen sem sinit. wie
groz di sind. So wie vil er in
auf im hat. Wenn sy in von
ganzem herren. Reuent vns.
Das er in lauterleich perlich
wirt so hat er in di sinit sein.

173
Zerfirt wie vil der ist. An
dem dritten mal bescheidet er
dy mazz. Wie man got wo allen
herzen minnen schol. Das zer-
loft vns sind pernhart. Wie
wir got von gantzen hertzen
minnen schullen. Er spricht das
wir got fleizlichleichen minne.
Das maint er also das wir vns
vor sinten hüten schullen. In
w wir das so hym wir got
recht. Er reit vns auch das
wir in minnen in vnser sel. Das
wir güteleichen alles das lassen
Swaz man vns laides vnd ungem-
achs. Vnd das wir alkmusen
geben von vnserm kamm gut. In
das wir in mit dem leib willich-
leichen diem. Ob wir halt den
tod nemen scholten in semen dienst.
Wann er gab semen leib für vns
in den tod das er vns erlost von
des Teufels gewalt. Wir schullen
nicht. Vn alle simleich lewit
dint so di Trunchen werdent od
sich. Oder ob sy in daim noten
senn. So ruffent sy in daim an
diechtichleichen an vnd sind gant
got gedechtig vnd waint dem
geren. Vns ir not di in an leit
vnd lobent got fleizlichleich ze
diem. Das er in aus notz helfft.
Dar vber spricht sand Gregorij
ein gut wart. Der got must dich
wil. Noch hymen noch an ruffen.
So sem dmech wol vnd recht stet.
Swem er daim chumpt in not.

Den erhort got dem nicht
Da von wie wol des menschen
ding stet. So schol. er got doch
fleizlichleichen diem vnd wort
augen haben vnd schol in all
zeit piren. Das er in pehuit
vor gesehem endt vnd vor todelei-
chen sünden. Vnd vor werltli-
chen schanden. Dy hyment got
recht. Dy sich vor sinte hüten
wo sy mugen. Vnd got geren
gehorsam sind. Vnd got vnd
den heiligen mit alkmusen vñ
mit allen guten dingen geren
diem. In pitt hevt den hei-
ligen geist. Das er vns di waren
hym verleich. Das wir in also
diem in diser werlt. Das wir
sem gemessen an der sel. Des helfft
vns der vater vnd der sun vnd
der heilig geist Amen. *Di letzten
am mrichen schreibe paulus*

Düder vnser mund ist ein
offenwar Corinthei. Vn
hertz ist geprant. Nicht
wert geengstigt in vns wert
geengstigt in ewern waiden.
Ir habt di selb begabungt
alle. Dy sunn sag ich euch sprant
auch euch nicht firt. Das noch
mit den ungetreum. Wann was
gemainschaft ist. Der gerechtich
ait mit der ungerrechtichait.
Oder was gesellschafft ist. Dem
liecht mit der vinsten. Od was
genossamschafft ist. Vn dem

Behal/ Oder was tails ist
Deru getrewen mit dem unge-
trewen/ Oder was machung
ist dem Tempel gottes mit
den abgöttern/ Ir seit der
Tempel des lebentigen Gottes

Das ewangely am arichte f

Ihus sagt seinen Jüngern
gern am gleichniß sprach
und/ Beleich ist das himelre-
ich am menschen/ Der guten
samen het geset in seim acker
Da aber di leutt schieffen/ So
ckam sein weit und set vnder
den waitz/ Innutzen sam/ So
aber das gras gewuchs und
frucht pracht/ So erscham
auch die Cytam/ So giengen
auch des haws wirtz/ Siener zu
im sprechund/ Herr het
Du nicht guten samen geset
auf demen acker/ Wo wann
ist der Cytam ckomen/ So spach
er zu in der vernleich men-
sch/ het das getam/ So sprach
di knecht wil du so ge wir
und seten wir sew aus/ So sp-
rach er/ Ich wil nicht das ir
aus set/ Di Cytam und da mit
aus rewit den waitz/ Last sy
pauke wachsen/ kintz zu dem
sintz/ Und zu des sintz zeit
wilt ich den sintern zu spr-
echent/ Chlaube von erst den
Cytam aus und pnt in zu
pinden und zepremmen/ Aber

Den waitz sambt in mein chafen
Sy seten am freitag/ schreibe
sand paulus/ Ad/ Corinthios

Dider wißt ir nicht das
di ungerichten das reich
gottes nicht besitzent/ nicht
seit mit/ noch vnderstet/ noch
Siener der abgötter/ noch ee-
precher/ noch wach/ noch der
mann peyliger/ noch die noch
genig/ noch eruchen/ noch
schelter/ noch kumber/ die bes-
itzent nicht das reich gottes/ vn
das seit ir gewesen/ Aber ir seit
ab gewaschen und gekaligt in
dem nam/ Jesu christi und des
geists consens/ koren/ *Das ewan-
gely am freitag f matheus*

Ihus sprach zu seim jünger
gleich ist das himelreich ei-
nem semf ckaren/ Das em man
nimpt und set es in seim acker/
Das nimmer ist allem sam/ Und
wenn es gewuchs/ so ist es grozz/
allem ckraut und wirt in pa-
wm/ Das di vogel ckomen und
wamen auf seimen eßten/ Auch
sagt in jesus ein ander gleich-
niß/ Beleich ist das himelreich
emem richab/ Das em fruch nimbt
und purigt es in Irw tail me-
liss/ So lang kintz es gewhabet
wirt/ Das alles redat got mit
gleichniß zu den scharen/ Und
am gleichniß/ set er in nicht
Das erfalt ist/ Das gesprochen ist

von d
m gela
und a
von an
leben
D
mit d
mensche
ffen ist
kliche
legt u
warha
nen na
lid an
nicht
gen v
gedt s
gustoh
über ma
samen f
dit ist
geb dem
ewangel
Ihus gie
und fir
tar do
pauke
So jesus
sprach
gelaub
sintz ver
eßer spre
ist auff

Engel und ward auch dar-
inn gezogen. **D**ie dritte
hieß Capitanum. **D**a
begie er di meisten zäichen
di er in der welt begie. **S**o
er da über für und das er
zu sein stat cham zu **M**aza-
reth und so er ab dem sche-
fflein trat und in di stat gie.
do waren sunleich lewnt die
heten am freunt der was
vergüchtig das er nicht gen-
macht. **S**o legten in di freunt
auf em pett und trugen in do
für unsern herren und puten
in das er in hulff wo seinem
siechtum. **D**o er di sach di guten
trost zu in heten. **D**o sprach
unser her zu dem siechen. **S**un-
hab guten gedungen so werdet
du dem sint vergeben. **S**o ge-
dachten in di gelerten juden
in irem hertzen was nimpft
sich der an er zeit das wider
got ist. **D**as er sint wil ver-
geben das mag niemant get-
un wenn got alain. **D**o unser
her got das er sach das sy in
irem hertzen pos gedancken
heten. **D**o sprach er zu den
selben war omb gedanck nit
übel in ewer hertzen gegen
mir. **W**elchs ist peffer. **D**as
man dem siechen sein sint ver-
geb. **A**der das man in gesunt
mach an dem leib und sprach
zu in das in ungeläubig lewnt

Das wist das **D**es mensche sin
gewalt hat auf der erden den
lewten in sint ze verlassen
und sprach zu dem siechen. **N**u
stand auf und nim dem pett von
ge zu dem herberg. **D**es er-
sten macht er in gesunt an der
sel und dar nach an dem leib. **D**o
sind der siech an der stat auf
und ward gesunt und gie hann
an sein herweg. **D**o die juden
das sahen das er so grozzew
zäichen tet. **S**o erforschten sy sich
ser. **D**as sy in nicht heten erch-
ant. **D**o lobten sy got und sag-
ten in dankch und genad. **D**ar-
omb das er den siechen het ge-
sunt gemacht. **W**as das mer
bezäichent das wil ich euch sage
ant dem scheff da unser her in
trat und über mer für. **D**a ist
vns. **D**as heilig chreutz mit be-
zäichent. **S**o trat got an. **D**o
er di marter led omb all sündert.
Wey dem mer da got über für
da ist vns di werlt mit bezäi-
chent. **R**echt als das mer tobt
und wüet tag und nacht. **A**ls
die wol wissen di dar auf sind
gewesen als tobt und wüet.
Da werlt mit valschait und mit
vnt-aw. **U**nd das sy selten. **N**i-
mmert geleit. **U**ber das mer
für unser her. **D**o er an dem
chreutz starb. **D**o er von diser
werlt schied und für hann zu

seiner
ist in d
er chom
An dem
merber
do die
auf am
grüchtig
an der
ist vns
chrent
das ist
seiner
von pos
migen
auf dem
den da
der schiff
chlich
epit da
des selbe
und di
den hie
für dar
chamen
da di hau
genst
auch gar
das der
ist rich
missget o
das sy von
und vnde
in da von
flanzschle
awen

seiner stat zu Nazareth Das
 ist in das himelreich von dem
 er kommen ist in dieser werlt
 An dem andern ort schilt ir
 mercken do er in di stat kam
 do bring man im eine siecken
 auf einem pett der was ver
 gichtlich den macht er gesunt
 an der sel und an dem leib Was
 ist vns pey dem siecken bezai
 chent der auf dem pett lag
 das ist ein ygleicher mensch d
 seinen leib von posen gelust vn
 von posen veruchen mit bew
 nigen mag der leit vn sicher
 auf dem pett Ir schilt merk
 chen das drey stacht pett ist
 der schullen di chamlereit fleizz
 chleich huetten Das erst ist das
 epett da di haußfrau im swanger
 Des selben pettes schol d wort
 und di haußfrau fleizzichlei
 chen huetten Das dritt ober
 huir dar im geschick von ir
 chamen Das ander pett ist
 da di haußfrau irs kindes im
 gemist Des pettes schol man
 auch gen fleizzichleiche huetten
 das der Teufel sein spil dar im
 icht richt wann den frauen
 missget off in den kindelpetten
 Das sy von iren sinnen koment
 und vndent di kind off tod pey
 in da von schol man das kind
 fleizzichleich gefegen Das den fr
 auen icht missge und das auch

dem kind icht vnrecht geschick
 das sy nicht werden sinnen
 noch loven Das dritt pett ist
 da man im spirit Des schol
 em ieder mensch fleizzichleich
 huetten Das man in dem pett
 icht erfinden werd mit toblei
 chen sünden und das man an di
 peicht und an vnserb herren
 opfer dar im icht verfar Das
 dem Teufel di sel icht werd
 Dy sel hat auch drey stacht
 pett Das erst ist das hertz
 da di sel im swanger wirt Des
 schol man fleizzichleiche huetten
 das das ober huir dar im icht
 chom mit posen gedentchen od
 mit posen gelust Das ist der
 Teufel wann wie im d mensch
 in seinem hertzen gedentcht icht
 wil di sinit oder dy sinit begen
 So ist sein sel mit dem Teufel
 swanger warden und genesen
 das ist der sinit So er im dan
 wol gedentcht in seine hertzen
 hirt got Ich wil ober mert
 varen oder hirt sand Jacob
 oder icht wil das almmisen dir
 icht got geben oder icht wil gie
 tet won so ist er sein guten wer
 icht swanger warden So er dy
 wer icht sam beget so ist er des
 heiligen geistes genesen Das
 ander pett ist des leibes gelust
 wann der mensch das mit den
 veruchen beget das er in dem
 hertzen gedacht hat so ist er

Das mensche sin
 uf der eden dar
 it ze verlassen
 w dem siecken
 im dem pett
 herberg Das er
 in gesunt an der
 an dem leib do
 in der stat auf
 mit vns ge sam
 do dy vnden
 er so grozzen
 erforschten sy sch
 icht herten erch
 n sy got und sag
 und genad dar
 in siecken hertze
 Was das mer
 wil ich enoch sag
 da vnser her m
 mer fur da ist
 schreut mit de
 hat got in de
 led vnd all sime
 da got vber fur
 wert mit bezi
 alle das mer red
 vnd nachst alle
 di dar auf find
 tobt vnd vnd
 vnschick und mit
 das sy selten in
 vber das mer
 do er an dem
 do er von diser
 vnd fur him zu

Der werich genesen sy sem obel
oder gut / auf dem peit lag
er siech den man für unsern
herren praecht der macht im
selben nicht gehelffen. So pa-
ten di freunt umb in dis im
got helff also schull wir tun
und ist vnser scham in todlei-
den sünden. Der mag im selbe
nicht gehelffen hantz got
wam got hort di sünders nicht.
Dar umb schol er piten sem
freunt. Das sind ander gut
leutt di got geren hort. Das
sy got umb in piten. Das er im
aus dem peit helff. Das er
dar im icht werd erfinden.
wam so wer er tod an der sel
und an dem leib. Sem es gewin
der mensch. Her umb sem sünd
der sem sel ist swanger worden.
An dem ersten peit mit gedu-
nken er werd ir lauterleich
pechtig und auch der sünden.
Der er genesen ist an dem peit
mit posen gedanken und mit
werichen man lit in anders
in das dritt. Das ist in di grunt
losen hell. Ein ygleich peit hat
zway ort. alle ir wol wisset
dins an dem haubt. Das ander
pey den fuzzen. Pey dem ersten
ort ist vns die menschen angst
mit bezauhtent. So er Armer
und naketer in di werlt chombt.
Pey dem andern ort ist vns mit

bezauhtent. Sy jemerleich schi-
dung. Si der mensch ab d'werlt
durt. Naketer chumpt er in di
werlt. Naketer wort er ab der
werlt gefurt. Er furt immer
guts mit im. mit emen posen
vberden. Und entuchent doch
simleich leutt wie sy gut gewi-
nnet. es sey mit recht oder in
recht. Sy werlt vicht vezund
so ser nach gut sin sy ymmer
leben well. Und arbeiteten di leutt
alle vafft nach dem himelreich
alle nach dem gut so für der dre-
yheit hantz hell nicht. Und so
sy das gut alles gesament zw
em ander. So müssen sy es doch
alles hie lassen. Und furen mit
in anders nicht nur di sünd da
mit sy. Das gut haben gewonnen.
So gebent in di chind und dy
freunt des gutes him nach so
sy minnst migen. Decht wie
sy dann gearbait haben. An
dy zway ort schol an igleich
mensch gedanken all zeit. wie
armer er in diser werlt mit ch
umbt. Und wie jemerleich er
dar ab müs schaiden. Da von schol
der mensch minn gearbait nach
dem gut. Si mit er di sel verlost.
Ir schult wissen das der teufel
siben slacht veder gewant berunt
hat. So er die auf leit di in
diem. Simleich legt er auf
pfausfedern. Simleich auf ewh

Vedern
vedern
vedern
vedern
vedern
legt er
Der ph
zet ha
so freyt
an sem
schone
und hat
dint d
gut ha
minder
wir auf
hausent
so man
den hauf
das sy m
erang se
schone ge
das gunt
non her
mit sy m
gebaren
in rossen
er da ze
gewin d
ist vms p
en slacht
schmidt m
verüder
nde. And

vedern **S**umleich auf genen
 vedern **S**umleich auf haben
 vedern **S**umleich auf chron
 vedern **S**umleich auf stauwe
 vedern **S**umleich auf spercken
 vedern **A**uf pfans vedern **S**
 legt er di hochwertigen lewit
Der phan hat den sit **A**us er all
 zeit hoch sit wie dalt es ist
 so steigt er so er hochst magt
 an sein gesidel **D**er phan hat
 schon geuider **U**nd leisen gamch
Und hat des teufels stimm also
Sunt di reichen herren **S**i das
 gut hochfertig macht **S**i migen
 mindert auf der erden gesitzen
 nur auf den hohen pergen **U**nd
 hausent auf di stamwent **D**as
 sew niemant mag gewinnen **A**l
 den hausern **T**wingt er di armen
 das sy in müssen diem **U**nd **U**nd
 erding sem **S**i tragen auch
 schon gewant **U**nd was d arm
 das gantz jar erarbeit mit sei
 nem herten swanz **D**as prech
 ent sy im ab das sy deper hoch
 geuaren migen in elender **U**nd
 an rossen **U**nd auffent da mit
 er da ze amem **D**er nie er gut
 gewan **D**er befnait **U**nd bestumelt
 ist **U**nd posthat **D**er wirt dan
 ein schlechter man **A**us des mund
 schumbt nimmer gut wart **D**er
 verlüdert **U**nd vertapelt es poste
 ichte **U**nd geben sy es dann arme

lewite wider **S**o sy es nimmer
 tragen wellent den sy es abge
 prochen habent **S**o wär ir schuld
 deper ringer **S**i herren sind
 auch weicher an nem gang den
 ander lewit **S**i habent auch
 des teufels stimm **W**ann sy spr
 echent zu iren leuten **W**ach
 mir den **U**nd nim im alles das
 er hat **U**nd stach in **U**nd wirf
 in in den charcher **U**nd **T**u
 im das wirfist das du machst
 das ist anders nicht wenn des
 teufels stimm **S**i selben herre
 di das dunt di ligent auf des
 phan vedern **A**uf der ewln
 vedern ligent di neidige lewit
Si **S**ow ist allen vogeln neidig
Und heffig **W**ann sy wolt das
 amr nicht lebet **A**lso sind ir
 auch di vogel **S**i wider veint
 das sy nimmer getar an das
 liecht **S**omen **U**nd müs mir
 des snachts **U**nd fliegen das
 sy sich betrag **A**lso dunt di
 neidigen lewit **U**nd geschicht
 seinem nacht gepawrn icht
 gutes oder genaden **D**as dslait
Der neidig siben tag **U**nd gesch
 icht seinem nacht gepawre icht
 vngemacht **D**es frewent sy sich
 vier tag **S**i des neides ph
 legent **S**i ligent auf der ewln
 vedern **S**i driten ligent
 auf chron vedern **S**i chra ist

Dy jener leich sit
 mensal ab d
 re chimpit er in d
 der wirt er ab d
 t **S**i sit immer
 nur emen posten
 d enruochent das
 ut wie sy gut gam
 mit recht odert
 werke nicht wend
 ut sam sy ymmer
 d arbareten di leit
 d dem Ametrich
 n gut so für der die
 hall nicht **U**nd so
 alles gesamot zu
 müssen sy es d
 den **U**nd fürer mit
 sit mir **S**i sit d
 ut habent gewan
 di chind **U**nd dy
 utes **S**i nach si
 nigen **D**as w
 dait **S**i habent
 t stöpl an iglich
 ncher all zer
 di few wert mit
 we jener leich er
 schaiden di von sel
 nimmer **S**i gan bilit
 mit er **S**i sel ver
 sser das der leich
 vedergewant dunt
 die auf hat **S**i m
 mleich **S**i er auf
Si mleich auf

so zornig vnd vngemüt so
n' ichz wntret. Das sy ir selb
di chlo ab peisst oder die ved
ern aus rauffet. Also sind
Sinnleich lewtt di werden
so zornig vnd so vngemüt
Dut der d'necht icht od' dy
diern das schad in dem haus
ist so stacht er das gesind alles
über em ander. Sy sind auch
ettwem mit irem zaren so
vnbefchaiden das si ir hausfr
awn slahent das sy totet chm
der genesent. So sind auch ett
leich hausfrawn da wider so
übel das sy den wirt des pr
ates nicht let essen. Das er ir
chawm entrimt aus dem haus
wenn di dieren des sambat
ags lawg macht so spricht sy
m' wurd so übel als mein fraw
ist. Vnd geriet di lawg nach
di frawn. Sy p'izz durch eiman
eisenhut. Sy vorden ligent
auf strausen vedern. Di strauz
ist em swerter vnd triger vog
el. Der swimgt auf di vetische
vnd chumbt doch von stat nicht
also d'mit Sinnleich di sind so
trig vnd so swert. Ewas der
mesner lewtt sy chomet doch
zu chirchen nicht. Das sy got
recht taten omb ir simit. Es
ist omb das lewtt en gestalt
alle omb den scherger. Swert

Dem scherger chlagt. Über aim
den vadert er zw aim mal zw
dem andern mal zw dem dritten
mal her für alle recht ist. So
müs er him für. Oder er müs
dem Richter puzzen. Also d'ut
der mesner der lewtt zw aim
mal zw dem andern mal zw
dem dritten mal so lewtt er zw
sam da mit gepellt er den leutt
zu chirchen alle recht ist. So
ligent di tragen an dem pett
vnd herent sich him vnd her.
So sy hintz chirchen schullen gen
so stent sy nicht auf so trig sind
sy hintz chirchen. Den selben ist
alle der tur di get auf vnd
zw vnd chumbt doch ab stat
nicht. Sy sinften ligent auf
haben vedern. Der Rab ist em
dieb vnd em trawber vnd hat
anders gefangs nicht wann das
er spricht. Er-as Er-as. Er-as
Das spricht morgen. Der Rab
bezauchent vns di lewtt di sich
anders nicht betragen wellent
mir mit trawb vnd was sy nicht
gerauben mügen das stent sy
mit dem schallent sy dann mit
andern lewtt. Vnd was man
zw in spricht zw dich des ab
vnd let recht so sprechent sy
morgen morgen. Also margent
sy hintz in di sel da mit aus get.
Sy seggen ligent auf geir
vedern. Der her hat aine sit

Das er
neuen
him
seiten
alle ge
veriff
dalle
vil me
So wir
Das er
mit sin
was di
grau-
chm
spine
mügen
witer
es vnd
her ch
sem gut
ent in
vor aim
dy d'ne
die fraw
wacht
Das wed
vnd hat
dy tring
was sy
far das
vnd se
vnd was
das essen
ten ligen
am. dy
chur-lustig
vil nach

Das er ain ab smeckert vber
 newen meil / Da flewgt er dan
 hin vnd der ring an semert
 seitten alles nach / Was der
 alle gen azz ab gezert / Das
 verist in der ring aus dem
 hals / vnd let dem alten so
 vil nicht das er sich erueret
 So wirt der alt so amechtig
 das er nicht gefliegen mag / da
 mit sind ons di kind bezauchet
 was di vater her lang habent
 gearbeit / Das vertunt in dy
 kind mit posen singen / dy ver-
 spint vnd verluert es / vnd
 migen sy / dy prechent dem
 vater ab dem hals vnd vertunt
 es / vnd der mit grozen vollen
 her chomen ist dem prechent sy
 sein gut so gar ab vnd verderb-
 ent in so gut / Das er ee zeit
 vor armit vnder di erde mus
 dy sint nicht alle / d' chranck
 luit / Swem der ringe aus ze
 wecht / vnd das er sy mit im an
 das veld gefurt so stet d' alt
 vnd hat gemacht vnd streichent
 dy ringen dann omb / vnd
 was sy charens vident auf d'
 sat das tragent sy dem alten zu
 vnd schutent fur in das er ez
 vnd was dem alten vber wirt /
 das essent di ringen / dy siben
 ten ligent auf sper-kehen ved-
 ern / dy sper-kehen sind so gut
 kurlustig / dy treibent sein so
 vil nach em andert / Das sy die

vallund sucht an chumbt auf
 den vedern leit vil nahent
 alle di werlt / wann das mer
 er tail get mit vndchusck vmb
 ir ist wemich di ir chanschaft
 behalten pnde weib vn man
 der Sun lert ab dem vater dy
 lachter ab der muter / dy
 dieren kumpt von dem herren
 zu dem knecht / vnd von dem
 knecht zu dem gass / vnd also
 kumpt sy vmb / zu lest so ku-
 pht sy in dy hell / bechen dy
 ringen / gut pild von den alten
 Es müssen sein gar piderb leutt
 yezund di sich behalten an irer
 eron vnd an irer eien / dy
 ir chonschaft vanchleut beh-
 alten / dy setz man gut vnd
 chleuch in dem himelreich vert-
 wurchent sy es nicht mit andern
 singen / An schult ir tun alle
 der siech tet / den man fur vnser
 herren trug / der macht vnser
 herren selben nicht piten / So
 pat er sein freunt das sy got
 vmb in piten / Swer auf dem
 vedergewant ainem leit d' leit
 in todsinen / vnser herr got
 hort nicht sinder / dar omb
 schullen sy ir freunt piten das
 sind gut leutt / di got geren er-
 hoit das sy got vmb in piten
 das er im helff ab dem pett da
 er mit todleichen sinnen an leit
 Swer aber mit dem selben
 pett chumipt in das drit pett

chlagt / wo am
 mal zu dem driten
 alle recht ist / so
 in / oder er mus
 puzzen / Also der
 er leuit zu dem
 andern mal zu
 mal so leuit er zu
 reuert er den leuten
 als recht ist / so
 gen an dem pett
 das hin vnd her
 irachen schullen gen
 auf so trag sind
 den selben
 di ger auf vnd
 ab doch ab stur
 fupfen / kgen auf
 der was ist in
 hawder vnd hat
 so nicht wam die
 ab eras / Eras
 margen / der hat
 di leuit / di sin
 beiragen wachen
 ob vnd was sy nicht
 gen das selent sy
 allent sy dann we
 en vnd was man
 zu sich des ad
 so sprechent sy
 gen / also man gen
 di sel da man ab ge
 hagen auf ger
 der / der am se

erumbt Das ist in dy hell
von dem selben pett spricht
ysaias der weiffag. **W**er
in das dritt pett erumbt in
di hell dem legt man vnder
primund natur und kulet
im ober Grabden und and
gewurim. Das in zw tal er-
lehet in di hell // **W**ie wie ein
jemerleich pett gewant das ist
vor dem pett gewant schullen
sich gutten all lewtt. **A**n
dem Dritten ert schilt in mer-
cken das vnser herr zu dem
siechen sprach. **S**un hab guten
gedingen zu mir sam ob er
sprach und gelaub an mich das
ich dir mag gehelffen. **S**o wer-
dent dir dein sunit vergeben
do er da gelaubt. **D**o sprach
vnser herr zu im. **A**n stand
auf und nim dein pett gewant
und ging in dein herweg. **D**o
das volck ersach das er zu
dem siechen sprach mir amant
bis gesunt und das er da mit
auf stand und seinen weg gie
da pey erdantem sy. **D**as er der
war gotes sun weir. **W**as ma-
int er da mit das er hies den
siechen auf sten. **U**nd das er das
pett mit im an di herweg
brug. **E**r hies in aus seinen su-
nden sten da er im lag. **D**as
ist von posen gelust und von
werleicher ert. **A**n put gewt
vnsern herren das er vns gewt

helff. Das wir aus allem siechtu-
gesten der vns scheidlich sey an
der sel und an dem leib. **U**nd das
er vns in das haus bring nach
dysen leben. **I**n memant mer stir-
ibt und das es geschech. **A**men
Dy letzten am mitichen **S** pauls
Did stet **ad thesalonicenses**
und behalt di aufsetz di
in geleert habt mit vnser
red oder mit vnserm brief. **A**ber
der her Jesus christus vn got
vnser vater der vns lieb hat
gehabet und gab vns den ewi-
gen trost und einn guten ged-
ing in der genad. **D**er er man ew-
hertz und bestat es in allem gu-
ten werich. **U**nd zeit sin bas prud-
put vns vns. **D**as di red des
herren lauff und glorificirt
werd also pey euch und das
wir gelost werden. **V**on grewel-
chen und posen menschen. **W**ann
der gelaub ist nicht aller. **A**ber
der her ist getrew der euch bestat
und behut vor vbel. **A**ber wir
gedingen von euch im herren
das wir gepoten haben das ir
es out. **U**nd ewend werd ab
got der orden ewer hertz in di
lieb gottes und in der gedult xpi.
Das ewangelij am mitiche **S** mathe
Dy junger giengen zu jesu
und sprachen. **B**edeut vns
dy gleichnuiz von dem
Citam. **D**a antwort er in und

Sprach
Das ist
Der alle
gut sam
Dytam
Der ven
Das vbel
Das ist
sein di
in zefan
dem fer
im an de
Das men
sem eng
auden v
Dala v
wert er
fener d
grimen
di grech
Zeit wa
ze horen
Her
der
christus
und am
hat der
ein lieb
in dew
haben di
hab habe
dum wam
das wir
seine put
alles die
das vber

ist das sy euch vor sagen
Nempt war in der wüst ist
er ist. **S**et nicht aus Nempt
war in den wunden ist er da
gelaubt nicht. **W**ann alle d
plektz aus get von orient
vnd wort gesehen zu occide
nt also wort dy zu comst
des menschen sun. **U**nd wo d
leichenam wirt do samet sich
der adlar aber zehant nach
dem trübsal der selben tag
erfinstert dy sun. **U**nd dmon
geit nicht sem liecht. **U**nd dy
stern vallent von himel vnd
der himel krefft werdent. **I**n
dem erschein das zwichen des
menschen sun an dem himel. **I**n
dem erlagent alle gestlecht
der erden vnd werdent sehen
des menschen sun zu comen
den in. **I**n den gewolcken der
himmel mit grozzer chraft vnd
mayestat. **U**nd er sent sem eng
el mit der pusawen vnd mit gr
ozzer stimm. **D**y werdent dan
sammen sem erwelten von vier
wintzen. **D**er himel künitz zu
wen erden. **D**y letzen an dem

xxi **s**untag **s**chreibt **s**and **p**awls
Puder secht **ad** **e**phesios
wie in sicher get nicht
alle dy unwitzigen sun
der alle di weisen lost di zeit
wann dy tag sind gros. **A**ut
vmb wert nicht unwitzig su
nder verstat welichs sey der
will gottes vnd nicht wert e

uncken von weim in dem dy
vnchensich ist. **S**under werdet
vol des heiligen gistes. **U**nd
kett mit euch selben in psalm
vnd lobet mit geistlichem gesang
vnd singt vnd psalmt got in
ewern hertzen vnd danket
got all zeit vmb alle. **I**n dem
namen vnsers herren jesu xpi
got vnd dem vater vnd seit an
ein ander vndertun in dvar
ist **C**hrisy **D**as ewangely am

Letus **k**ett **s**untag **p**awls
mit seinen jungern. **D**itz
pissel **D**as himelreich ist ge
leich am künig der ein hochz
eit macht seinem sun vnd sant
sem knecht zu den di geladen
waren zu der hochzeit vnd
erwolten nicht comen. **D**o sant
er aber ander knecht aus spre
chund. **S**agt den dy gelade sind
ich han men mal gemacht nem
die vnd gefugel sind getat. **U**n
ist alle berait. **C**hrompt zu der
wortschaft. **S**y versummbrens
vnd gie am in sem darff. **D**er
ander zu seinem markecht. **D**y
andern viengen sem knecht vnd
erflügen sew. **D**o das der ch
unig vernam. **D**o ward er zar
nig vnd sant aus dy bittershaft
vnd verlos di manslegen vnd
verbrant ir stat. **D**o gepot er
sem knechten sprechund. **D**y
pawtlost ist berait vnd die da

waren
mact
vnd
dy
mören
vnd
di gesu
das er
sach da
mact
den g
in frem
chonen
euch ge
do sprac
diener
vnd fin
ist v
grif gra
geladen
eracht
schreide
P
Da
jesu
tracht
rdent
Aren
haben
ssen vnb
sem me
euch No
das pra
wir wa
vnd mi
er ch

waren geladen **Sy** waren sem
 nicht würdig **Set** zu den wege
 vnd wen ir vnt den firt h in
Sy knecht giengen aus vnd sa
 mbten alle die sy funden **Was**
 vnd gut vnd wurden gefüllet
 di gesidel **So** gie der künig in
 das er gesech **Si** situnden vnd
 sach da am menschen der was
 nicht geschlaht mit hochzeit
 chem gewant vnd er sprach zu
 im freunt wie pist du her in
 chomen vnd hast nicht hochzeit
 eich gewant vnd er antwortet
 do sprach der künig zu den
 dienern mit gepunden herten
 vnd firzen werfft in in di auff
 rist vntert da wort wann von
 grisgramen der zend vil sind
 geladen aber wemich sind der
 erwoelten **Sy** letzen am mitiche
 schreidt sand pawl ad thepalo
Pudert wir chun **incensio**
 den euch in dem namen
 Jesu christi das ir euch en
 tziecht von allem ding der vno
 rdenlichait vnd nicht nach den
 Acten vnd sy von vns genomen
 habent ir wist wol das sy mü
 ssen vns nach volgen wann wir
 sem nicht vntungt gewesen vnd
 euch **Noch** wir essen vmb sust
 das prat von yemant **Sunder**
 wir warichten in aller arbeit
 vnd müe nacht vnd tag **Das** wir
 ewer chamm beswieren nicht alle

wir gewalt hieten **Sunder**
 alle wir vns selb euch zu
 einem pild geben vnd nach
 ze volgen wann da wir pey
 euch waren **Da** chindar wir
 euch das wer nicht well wir
 chen der ez auch nicht **Wir**
 haben gehört wie etleich vnd
 euch vntungleich gen vnd nicht
 nicht wirchten **Sunder** das
 sy kostlich sin **Sy** selben
 di also sind den chind vnt
 vnd manns in herren Jesu
 christi **Das** sy mit sil ir prat
 essen aber ir pruder ir schuler
 nicht ab nemen wol zehin in
 christi Jesu vnssem herren **Das**
ewangelij am mitiche p lucam
Iesus sprach zu der phar
 yso fürsten einem wem du
 beraitt ein mal oder ein
 abent essen so scholt du nicht
 laden **Dem** freunt noch dem
 pruder noch dem magen noch
 dem reich nachtpawm **Das**
 sy dich vil leicht wider ladent
 vnd wort dir die wider legt
Aber wem du wirtschafft ber
 aitest so lad arm lewit **Chr**
 auch chrunp plint so wirst
 du selig wann sy habent **Dir**
 nicht wider zelegen **Aber**
 es wort dir sicher wider legt
 an der vntent der gerechten
 vnd da das am der mit im
 essunder hort der sprach **Zu**
 im der ist selig der das prat

dem in dem
 chindar
 von geist
 fallen in
 geistlichen
 pflicht got
 vnd d
 alle in dem
 herren
 vnter
 dertan in
 ewigly am
 ewigly p
 jungem
 chindar
 der ein
 in sin
 den di
 hochzeit
 chomen
 chnecht
 sy gelad
 mal gem
 el sind
 chompt
 vntung
 in dem
 in mark
 in dem
 do das
 do ward
 vnter
 anslagen
 vnter
 so gep
 sprach
 vnter

Wir erunden gedanken
Vedoch schullen wir im dieyn
Smach aller meist machen
Das er ons beschaffen hat
Vnd das er ons erlost hat
mit seinem tod von des Te-
fels gewalt Vnd dar nach
von der pitern hell Das
dritt ist das er ons tegliche
speist vnd gewant get Do
vns her den menschen bes-
chuff do macht er im alles das
vndertan das er beschaffe het
Es war diech odert wild vns
oder gefugel Das war im alles
vndertan vnd tut was er schuff
mit im vnd an der stat Do
der mensch got vngesorsam
ward Do ward auch dem mensche
alles das widerwartig Als im
got vndertan het gemacht Part
vmb schuln wir got auch flei-
ssigliche machen Das er ons
den tag vnd di nacht Das
wasser vnd den lust feur vnd
das er treich Alles hat bescha-
ffen zw dinst Vnd das wir
da von haben Swaz wir bedu-
rffen Dar vmb schult ir im
danken Das er virdhalb vnd
druffig jar arbeit in diser
welt Durch vnsern willen Das
er ons erlost aus des Teufels
gewalt an der mitlas nacht
Da er zw seinem tod vn zw
siner marter nahent Vnd

Do er ob seinem tisch saß Vnd
mit den jingern aß Do sprach
er zw im herre wert ir all gel-
estert an mir so set das ir mein
verlaugent Do sprach sand pet-
ter schol ich halt sterben mit
dir so wil ich dem immer ver-
langen Do is vnserm herren
wie an di not Do was er derst
der di flucht gab Do si da ge-
assen da gie vnser her von seinen
jüngern alle vart alle am-
mit amem scam gewerffe macht
vnd viel auf seme crone vnd hieb
sem herre auf hirtz dem vater
von himelreich Vnd pat in ob
is sich gefugen mocht Das er
den menschen mit andern dingen
erlosen mocht dem mit dem tod
So grozze angst het er auf den
tod Vnd do er den vater von
himmelreich also pat Das er in
der marter über hieb Do sprach
er so set plüngen swaz Das er
durch seinen dicken roich auf
di erden kam So grozze angst
het er zw der marter vnd zw
dem tod Vnd do in di juden hin-
denen alle am schuldigen
menschen Do zugen sy im das
gewant ab vnd punten in zw
amr seil vnd slügen in also set
das nicht gantz an im was
Da von spricht Jeremias der
weissag von im di juden heten in

so gr
dem v
och m
das ma
phen m
plut h
durch s
mit dor
part au
den hal
sy augr
mensc
in led
marter
gen ju
sy in hel
im das a
vnd mis
stat do
an das
vnser h
am d
dem gur
ir pöleg
an nren
di am
ob der
der er
wind
nach m
sach da
tod an
das er h
meh-er
achten v
lag für

so gar durch schlagen Das von
 dem wirfloch hantz auf dy
 Sohn nicht ganzes an im was
 Das man mit einer nadel gestu-
 phen moecht Es kam alles von
 plüt hin So gar heten sy in
 durch schlagen mit pfeim und
 mit doren Sy rufften im den
 part aus und slügen in auf
 den halle und spürteten in und
 dy augen So lieb was im der
 mensch Das er das alles durch
 in led We dem menschen d' sem
 marter verlewset Sy vnseli-
 gen juden gemugt des nicht Das
 sy in heten gemartert Sy wuffte
 im das chrewtz auf den ruck
 und must das selb tragen an dy
 stat So sy in totten So sy in to-
 an das chrewtz hingen So tet
 Unser herr sam ein getrews
 kind und enphalich sem müt-
 dem guten sand johans Das er
 ir phleg und sey besigent hantz
 an ir en tod Das sunt laider
 di kind nu nicht Sy emüchent
 ob der vater und di mütter in
 der erden weren Das in das gut
 wird Das sy da mit lebten
 nach irem willen So vnschraw
 sach Das ir trawt sin mit dem
 tod an dem chrewtz hang und
 Das er hin zw dem vater von hi-
 meh-eich küsst So viel sy enam-
 achten vnder dem chrewtz und
 lag für tod all weil und so sy do

zw ir selber chram So sach sy
 auf an das chrewtz So was
 vnser herr mit tod und was dy
 sel mit der gochut hantz hell
 geuaren und kost alle die dar-
 aus dy zewrecht waren ge-
 fangen und so sy niemant sach
 dem ir not hiet erparmt wam
 sem freunt und sem kind dew
 er het seiner mütter enphalich
 di fluchen all hin So man in ma-
 rtert wam sy enmachten dy
 marter und di scham macht an
 gesehen dy in di juden an lag-
 ten und was der freunt nie-
 mant pey ir beliben Wir sind
 johans der trost sey alles
 zw dem sprach sy So liebet
 Johannes An hilf mir mein
 laid zechlagen wam du pist
 mein Newer sin So pin ich dem
 mütter und dem mün und ist
 ze schlagen geschichen wir haben
 nicht silber noch gold Das wir
 zw des heiligen tod opherten
 An ophert wir in aus d' d' d' d'
 vnser herten der küssen zechat
 wam das war leben hat gewt
 erliten den tod vmb d' werlt
 sinit Dar vmb schuld wir in
 gewt seiner marter fleissich
 eichen lanchen wam er led
 grozze not von vnschuld vmb
 vnser missat An hant sich ein
 igleich mensch Das er vmb sem
 mart iust todleich sinit oder er

geuert gar vbel. Wir schülh
im auch fleizschliche dan-
cken der genaden di er vns
tegleichen tüt. Er besicht vns
alle tag mit speis vnd mit
gewant. Wenn em knecht
seinen herren nicht wol dient
so pricht er im das gewant
ab vnd di speis. Zu wou sol
der mensch dann wann er
nicht gewant hat noch ze essen.
So ist er niemant alls vnnutz-
sam im selber. Also düt vnß
her got. Wer im nicht dient
den entzucht er di speis an
seinen letzten zeiten vnd ben-
impt im di krafft gar. Das
er alles seins gutes nicht erp-
essen mag. Wie vil er sein gut
das er also vor hunger stirbt
vnd mügen im das all sein si-
erwont nicht gehelffen. Er schand
hin aus seinem dienst. Das ist
von dem leben. Wir schülh
im auch dan vmb gere diem.
Das er vns zeit vnser teg-
lich prut. Als wir an dem
pater noster sprechen. Gib
vns her vnser teyleich prut
vnd alle genad di vns got düt
püttet er vns anders nicht. An-
das wir dy sündt lassen vnd
das wir vns da vor beschütten.
Nu pütt vnsern herren got
das er vns helff. Das wir dy
vngedanken sint vermeiden vñ
das er vns di krafft geb das

wir alles das gepuzzen das
wir haben wider in getun. Des
helff vns der vater von der sun
vnd der heilig geist amen. **Do**
letzen am mittigen schreib sand

H Paul Ad Schmutzes
aller liebsten nichtz nicht
hab wir pracht in dyse
werlt noch zweifel ist wann
wir nicht gezuken mügen
aber wann wir narung haben
vnd wat so genüg vns. Wann
welch rath wellent werde. Dy
vallent in anweg vnd in sündt
der sündt des zeufels vnd in vil
begit. Dy dew menschen sehent
in verderben vnd verlarmitz.
Ein wurtzen alle vbel ist dy ge-
lichait der begerten etlicher vñ
gengen nit an dem glauben
vnd inschten sich in vil sündtze.
Aber du gotes mensch fleuch das
vnd volig der gerechtichait. Der
güt dem glauben. Der lieb der
gedult vnd der feinstmütichait.
Chrieg dem guten chrieg des
glaubens. Begreiff das ewig
leben in dem du geladen bist
vnd du vergessen hast ein gut vñ
gehen vor vil zeugen. Ich prut
düt vor got der allew sündt leb-
entigt. Vnd in Christi jesum der
zeugnitz. gab vnder pancio pil-
aro. Ein gute verrechung das
du behaltest das pot an mail.
vñ strafleuch kintz in die zw

kumst vnser herre Jesu christi
Das ewangelij am mittigen
8 geschick das Jesus Lucam
 gie in Synagog da was ein
 mensch des Rechte hant er da
 vret was da merkten dy
 schreiber und di gleichfuer auf
 in ob er an dem veyrtag hat
 tet das sy etwas finden da
 mit sy in entschuldigten und
 doch weist er in gedancken und
 sprach zu dem menschen **Der**
di dir hant hat stand auf on
ste in di mit do sind er auf
gestandner do sprach Jesus zu
in ist es erlaubt an dem feirtag
wol zu tun oder vbel dy sel
hailig oder verdamen und do
er all vmb sach do sprach er zu
dem menschen Reicht dem hant
und er reicht sey do ward im
wider gesunt sein hant. Aber
sy wurden erfullt vnweishait
und hatten zu ein ander was
sy Jesum tun scholten dy letzten
am freitag schreibt sand pawl

D
 iuder es Reichtnat d' tod
 von Adam kumt zu ap
 ysen auch in die di nicht
 sinitaten durch dy geleytmuz
 der obergeung **Ado** der da ist
 ein bild des christigen aber doch
 nicht alle di schuld. Also ist di
 gab wann ob am schuld vil tod
 sind. **Michels mer** di genad go
 ltes und di gab in der genad
 das am mensche Jesu christi

ist gemuchtsam worden in
 menigerm und nicht alle mit
 am schuld also auch mit
 am gab wann das gericht
 was von am schuld in di va
 samuz. **Aber** di genad ist
 von vil schulden in di gerecht
 tichait wann ob in am schuld
 der tod gereichtent hat durch
 am **Michels mer** die da en
 phachent di genug der gen
 aden und der gab und der ge
 rechtichait di Reichtent in
 leben durch vnsern herren
 Jesum christum vnserm herre
Das ewangelij Matheus

D
 o Jesus cam in pento
 haws do sach er sein ew
 iger ligent gar fiebrig
 do rurt er in hant do be
 gab sey di sucht und stund auf
 und dient im und do es aber
 abent wart do prachst man
 zu in vil der behaften mit
 den tiefeln und er trauß dy
 pösen geist aus mit dem wart
 und alle die sich vbel gehabte
 di halt er das er fullt wird
 das ysias der weissag gespro
 chen hat Er hat empfangen
 vnser cranchait und hat ge
 tragen vnsern hechtum **dy letzten**
am xxij suntag p pawlus

D
 iuder wir gedingen ym
 herren Jesu der in euch
 an genungen hat das gut
 werich das er es volbringi

gepirgen das
 er in getan des
 witer von der sin
 g gott amen
 den schreibe
 am
 schreibe
 nicht mehr
 in die
 wasel ist wann
 schen migen
 narung haben
 rug vns
 velleit werde
 weg und in streit
 zusehe und in vil
 menschen seht
 und verarmen
 le vbel ist dy go
 gaten eitelkeit
 in dem gelanden
 ist in vil freier
 menschen seht
 gerechtheit
 den so hat der
 er freyheit
 piten affrig die
 greiff das ewig
 du geladen pite
 den hast on gut
 ewigen sel paw
 er allow dmit
 christi Jesum der
 in der panco
 wa-jachung des
 das pot in mal
 kumt in die zu

hinz an den tag ihesu christi
alls mir das gerecht ist erp
hinden vmb euch all. Darvorn
das ich euch han in dem her
tzen vnd in meinen panten
vnd in dem seherm vnd beste
lung des ewangely. vnd gese
llen mein freuden wil ich ew
allen sein. Got der ist mir zeug
wie ich euch aller beger. In
dew genud ihesu christi vnd
des pit ich das ewer lieb mer
vnd mer genig in kunst vn
in allem sin. Das ir bewert
das pesser das ir sit. stichtm
utig vnd in laudigung an dem
tag christi. vol der frucht. Ir
gerechtigkait durch ihesum chr
istum in glory vnd in lob go
ttes. Das ewangely am xxiiij su

ntag schreibt mattheus

Ihesus sprach zu seinen ju
ngern. Sifew geleuchniz
das hmelreich ist gleich am
king. Der wolt kaitung habe
mit sein knechten. Do er beg
und kaiten. Do sprach man
im ainm der scholt. zehen tau
sent phunt. vnd do er nicht hat
von dew er gult. Do hies in sein
her verchafften vnd sein kaw
strawen vnd sein sin vnd alles
das er hat vnd hies in gelten.
Do viel der knecht sin in vnd
pat in vnd sprach. Bis mir gen
edig. Ich gult dir es alles. Der
her erparmt sich vber den ein

echt. vnd he in vnd vergab im
auch vmb das gelt. Do er her aus
cham von dem herren. Do vnd
er ainm sein meteknecht. Der
scholt im hundert pheng vnd
vieng in vnd druffte in vnd sp
rach. Bilt das du mir scholt. Et
viel fur in vnd pat in vnd sp
ch. Bis mir genedig ich gult dir es
alles. Do erwolt er sein nicht tun
vnd warf in in den charcher
hinz das er im vergult. Do das
si andern sahen. Do wurden sy
traurig vnd giengen zu dem
herren vnd sagten im es alles
wie es ergangen wer. Do lud
in der her vnd sprach schalkhaft
knecht. Ich he dir alle das gelt
das du mir scholt. Wam du
mich sein pett. War vmb erpar
mt du dich nicht vber demen mit
knecht. Als ich mich erparmt
vber dich. vnd do ward sein her
zarnig vnd gab in den weizig
ein hutz er wider geb das
gelt alles. Alsam tut auch ew
himlycher vater. ob ewer vgleich
micht vergeit seinem pruder von
allem seinem hertzen. Das ist dy
glos vnd dy auslegung vber das
ewangely. Das xxxij sntags s. ma
thie e. reg. celorn. *capit*
Sicut regi qui voluit ratione
pone cu suis suis. Wir lesen
hauet an dem ewangely. Das
vnser her sein jungern am
tags am mer sagt vnd sprach

183
alles Das himelreich ist gele-
ich amon obung der wolt Kai-
ten mit seinem knechte Do
ward im aint für pracht der
scholt im zehen tausent phunt
der het so vil nicht das er im
vergult Do hies in der herr
vaken und sem weib und semer
chind und swas er hatt das he
er im verchafften das er gew
ert wurd Do der man sach das
sem her zarning was do vil er
im ze fuzzen und mant in sem
genaden das er sich erparmt
über in und er wolt gelite do
erparmt sich der her über in
und lies im alles das das er im
scholt Do er do von dem herren
gic do cham im semer geltet
ainr der scholt im hundert ph
ennig den vieng er und würigt
in hantz in den tad und warf
in in den characher Das unpild
sagten do sem umbgenozze dem
herren das er dem armen mann
getan hat Do hies in der herr
vaken und hies im in primgen
und do er für den herre cham
do sprach er zu im Du poswicht
nu han ich dir alles das lassen
das du mir gelten scholzt und
wolt du demem geltet nicht
lassen das er dir schol und hies
in do martern das er im must
gelten alles das hantz an den le-
sten phemig Do er in das miet
sant Do sprach er also dut mem

Vater von himelreich mit d
christenheit Swelich mensch
sem sinit Aewer und wurt
ir lauterleich pechtig in das
er got di sinit verlobt und
so er in di puzt wirt so vgar
im got alles das das er wirt
in getan hat und hiet em
mensch alle dy sinit getan dy
di wurt hat getan Sed Adame
zeiten hantz an disen tag in
hat er ganze Aew umb sem sinit
und wurt ir lauterleich pei-
chtig und puzet so er mag
im vergeit got alles das das
er wider in getan hat Unfro
horen genad und sem gut ist
grozert dem alle di sinit dy
dew werlt beget da sey recht
sücht gegen got also schult
ir mich versten Sed vns
got vnser sinit vergeit Ey
wir wider in ein so schullen
wir vnsern schuldingern ver-
geben was di wider vns hant
ob sy sem pitent das vns
nicht geschick alle enem mann
geschick der semen geltet wu-
rigt und martert umb ein ch-
lame schuld alle wir an dem
pater noster sprechen Herr
got vergib vns vnser schuld
alle wir ein vnsern schuldi-
gern und vergib wir in ir
schuld nicht So vergeit vns
auch got vnser schuld nicht
wir schullen vnser dmas sichten

gegen ein and. **W**er wider
den andern icht getun hat
vnd dar nach wider den all
mechten got. **S**o vnser her
got stumpf an dem jungsten
tag. **D**as er vns dann macht
das alle der her der den ar
men man in den chat ch warf
vnd martert in. **S**intz er im
vergalt an den letzten pheng
der vater von himelreich
christ. **U**ber niemant an dem
jungsten tag. **E** hat das ge
richt dem sun als gegeben
war vmb. **D**er vater an dem
jungsten tag vber dy werlt
nicht richtet. **V**nd war vmb
er das gericht dem sun hat
gegeben. **D**es bericht vns sand
Warnhart vnd spricht also
Sind di werlt spottlich vnd
lesterlich hat gericht vber
den gottes sun. **D**ar von ist im
das gericht geben vber dy
werlt. **V**nd recht als di iude
rien gewalt vnd rien spot an
im begiengen. **A**lso begit er sem
zaren vnd sem gericht an der
werlt. **D**em sun ist das geri
cht gegeben. **S**o ist dem heilige
geist gegeben. **D**as er gemain ist
mit allen lewiten vnd das er
den allen verlat ir sinit. **D**y
sint becherent vnd got pussen
in dyer werlt. **S**o arbaüt d
vater mit dem gewalt. **D**as er
dy vnrechten sinit mit dem

ewigen tod dy in todlichen sinit
erfunden werden. **V**nd dy
ten vnd di guten chron er mit
der chron der ewigen freuden
vmb das xam leben das sy ha
ben gehabt auf der werlt.
Also arbaüt ein ygleichs genend
an sem stat. **D**er vater an dem
gewalt. **S**a mit er alle dy sinit
in di hell. **D**i wider got icht sinit
So chron er auch alle die di
got rameslich. **S**iemt in dyer
werlt. **S**o richtet der sun vber
die dy in todlichen sinit ver
farent. **S**o ist der heilig geist
gemain mit allen sungen vnd
auch mit allen den dy ir sinit
gerewent vnd vergeit in dann
ir sinit. **A**lso arbaüt yede person
an sem stat vnd ist doch mit am
gottait an dem liecht. **I**st das
sacht vnd das wach vnd das
vnsat. **D**as drut ist feur das
geit den schem vnd das liecht
get dar von. **A**llo dy drey dinc
am dinc sind an dem liecht. **D**as
ir vor ewr sinit. **A**llo sind an d
gottait drey namen. **V**nd ist doch
mit am gottait. **A**n dem ort
sequit ir mercken. **D**as der
Christ mit seinen ambleuten
rechen. **W**er ist der Christ
der mit seinen lewiten rechen.
Das ist der gottes sun vnser her
jesus christus. **D**er wil mit einem
ygleichen menschen rechen was
er mit semem ambt ze schaffen

hat auf der werlt Das er von
 got hat Es spricht entleicher
 ich dan sein gerechent So
 was er des nicht Das ein ygle
 ich mensch von vn- dingen got
 mis wider kaiten Sy er von
 im hat Der mensch hat von
 got den Leib und di sel Das
 gut und di zeit Da von mis
 er mis alles kaiten Den Leib
 hat er im dar- umb geben Das
 er im all zeit mit guten wer
 icken diem schol So hat er im
 dy sel dar- umb geben Das er
 sey kaimchleich behalt vor- sin
 ten Das gut zeit er im dar
 umb Das er den Leib da mit nar
 und got da mit dien und auch
 sem sinnt da mit puz Das ist
 mit dem allmisen Got hat im
 dy zeit dar- umb geben Das er
 fleissichleichen dar im dien von
 Das er auch sem sel haul und
 seld dar im verdienen Welchs
 ist di zeit di got dem menschen
 geben hat Das ist das er lebt
 auf der werlt Von dem ersten
 spricht got wie man im mit
 dem Leib schol diem Er spact
 Das der mensch seinen Leib Er
 ingen schol Vor vnchrischen
 dingen und vor pösen wercken
 und schol allzeit liecht in den
 hanten tragen Das ist das er
 allzeit gute werck und den
 hanten haben schol Das Got

Da von gelobt und geert
 werd und schol so kaimch
 eich leben Das dy werlt
 von im gut bild nem und
 Das man Das von der warh
 ait an im eym gemerleichen
 Das er gottes diener sey So
 spricht er von dem gut Das
 er dem menschen geben hat
 also Swem der mensch gut
 erarbeit so schol er sem all
 misen Da von fleizzichleichen
 geben Das kaimigt in Das
 ander ob er mit dem Leib
 sündet Das wir das mit dem
 allmisen puzzen Ist das wir
 Das gut also an legen Das er
 ons gefügt in der werlt So
 zer wir es kaimchleich Von
 der zeit di der mensch lebt
 auf der werlt spricht uns
 her got Dy weil di mensch
 lebt so schol er got fleizzichle
 icken diem So er dann kaimbt
 an unsern lesten zeiten und
 wadert von ons Das ambt auf
 Das er ons dann genedig sey
 Welchs ist das ambt Das er ons
 hat enpfohlen Das sind dy
 fünf sin di ons got hat geben
 Das ist das der mensch gesicht
 und gehort und rett und greiff
 und get Das sind alles gute le
 ben wann ein ygleich mensch
 geb das nicht von semen Leib

in todlichen sein
 ent And dy sel
 en chont er mit
 ewigen freuden
 leben Das sy da
 der werlt
 yllachs gewalt
 er vater an den
 er alle dy stete
 der got ist mit
 und alle die di
 diem in dieser
 der sin vater
 icken sünden vor
 der heilig geist
 den Singen und
 den dy ir sinnt
 wer got in dem
 er dait jede pers
 dy ist doch mit an
 liecht ist Das
 und die
 ut ist ferer die
 und die liecht
 alle dy drem die
 in dem liecht die
 alle sind an
 men Und ist das
 In dem art
 den Das der
 en andeleuten
 der Chyng
 witten rechen
 s sin vater
 er wil mit men
 den rechen was
 mit ze schaffen

umb ein hawß. So er dan
spricht zu dem menschen
freund. Du weichen mit
wann ich wil nicht. Das du
des amts mer pflegst. So
er im das leben nimpt. So
hat der mensch augen und
gesicht nicht. Und hat ören
mund hant und fuß von mag
da mit nicht geschaffen. Das
im gut sey. So leit er tötet
alls ein and' stoch. Dar umb
sich ein ygleich mensch auf
ob er got sein amt behalt
ze lob und ze dienst so rechen
er leicht. Ist es aber das er
so zu des Lawfels dienst
erbt. Und kümpt er das nicht
ab mit ganzer reu von mit
lauter pecht und mit der
puß. So rechen er vil vbel
An dem dritten ort schult in
mer beken. Das der her mit
seinen lewten rechen. Da
dann im arm der scholt im
zechen Lawsent phunt. Der
macht sein gutes nicht gar
gerachen. So hies in der her
vagen und sein weib und seine
kind und hies sy verchafften
alls reu sy waren. Das im
sein gut wird vergolten. Do
der arm man das ersach. Das
der her mit im vbeln wolt.
So viel er dem herren zefuzzen
und patt in das er genad an im

tet. Und das er im vergab das
tet der her. Und vergab im
all sein schuld. Der dreying der
mit seinen lewten rechen. Das
ist unser her got. Dem knecht
dem der her also groze schuld
vergab. Bezucht emen jeden
menschen. Da di zechen gepat mit
behalten wil. Und wirt mit
kinden und mit weiben gea
ngen. Und haissent in am geben
das ist mit leib und mit sel mit
seinen pösen wercken. Seit er
in dem Lawfel aus der hell he
chert er sich aber und gewinnet
reu über sein sünd. Und wirt
der lawt leicht pechtig. Und
püttet er dann unsern herren
got. Das er sich über in erpam
er vergeit im all sein sünd. Da
von stet geschriben. So den sünd
sein sünd reuont. Von gantem
seinem herzen so vergeit im
got all sein sünd. Da von stet
geschriben. So den sünd sein
sünd reuont so vgeit im got.
Dem der her zechen Lawsent
phunt verhe. So er von dem he
rren gie do wider für im. Und
der scholt im kindert phemig
selten. Den nam er und wirt
in und tet im gar we. Und warf
in in einen charcher. Das ward
dem herren gesant. Das er seinen
schuldinger so we hat getun. Umb
clain schuld. So hies im in der

Chung pringen und sprach zu
im Pöswicht nu lies ich dir
dein schuld so grozze und du
woltst demem schuldinger am
chläme schuld nicht vergeben
So hieb in der Chung rachen
und in den characher werffen tu
nz das er den hinhirte phemig
vergult das schullen all zeit
lewit merken dy got pitent
umb grozz schuld und wellent
niem eben christen nicht chläme
schuld vergeben du umb schull
von unserm eben christe verge
ben das uns got unser sumt ver
geb da von spricht unser her
swelich mensch seinem ebenchr
isten nicht vergeit swas er wird
in getum hat dem vergeit der
vater von himelreich sem sumt
nicht nu put unsern herren das
von in diser welt also gerecht
das von in den characher nicht ge
warffen werden das ist in dy
hell amen dy letzten am miti

den schreibe pauls ad thymotheu

Hier hebsen das ent des
gepots ist di lieb von law
term hertzen und gutert
gewissen und nicht gehochten ge
lauben von dew habent ettelich
mit gegungen und sind gechert
in eytel red und wellen sem die
lerer und verstant nicht was sy
redent ad was sy gebelnt wir wi
ssen aber das di ee gut ist wer in

etleich newst und wissen das
di ee dem gerechten nicht ges
etzt ist Sinder dem ungere
chten den ungütigen und den
sundern den misstetigen und
gemauhten den vater slagen
und miter slagen den anaf
legen und ee preckern d man
poy slaffern und slackerin und
lugnerin und ananden und
welichs der gesunten ler wird
ist dy da ist nach dem ewangely
der glory der heiligen gottes
das mit verlichen ist // Ich
dankt in der mich gedrefftigt
hat in christo jesum unserm
herren **Das ewangely am miti**

Ihus sprach *den partheum*

Ihus sprach *den partheum*
zu seinen jingern habt
den glauben gottes wann
wer zu disem perig spricht
Erheb dich und la dich in das
mer und zweimelt nicht in
seinem hertzen nu er glaub
was er spricht Es geschech das
geschech auch in da von sag
ich euch alles das ir fligunt
pint belaubt das ir das enph
acht und so chunt es euch vn
wann ir stet zu petten so ver
gebt was ir habt wider yeman
das auch ewer vater der in
dem himel ist euch vergebt ew
sumt ist das ir nicht vergebt
so vergeit euch der vater der
in dem himel ist nicht ewer sumt

Dy letzten am freitag schreibt
Paulus Ad Epheſios.
Rüder ich red vnd be-
zewege mit herre das
ir rezund nicht get alle dy
dier di do gent in der eytel-
hait irs sinns die mit vinst
ein vinstrew verſtentichait
habent. Vnd dy gefrome
sind von dem weg gottes
mit der vnrechtamurzz di in
in ist. Durch di plintichait
irs hertzen die verzagte
vnd gaben sich selb den vn-
schamichaiten in dy werich
aller poſhait in di zeitich-
ait. Aber ir habe nicht all-
so christum gelernt. **Das ew-**
gus sprach zw angelo p marco
samen jungern. Secht was
ir horet mit der marz vnd ir
meſt. Da wirt euch auch mit
gemessen vnd euch wirt zu
gegeben. Wann wer hat dem
geit man. Vnd der nicht hat
auch was der selb hat das in-
mpt man von im. Vnd sprach
alls ist das Reich gottes sam
ob ein mensch werff den samen
in das ertreich vnd schlaff vnd
der sam ge auf nacht vnd tug
vnd becom wann sein d mensch
nicht einwaib. Wann willich
euch wouderet das ertreich von
ersten Grab. Dar nach sthet
dar nach volles charerem den

Ehern vnd wenn es dy frucht
volbringet. So let man dar an dy
sichel wann gegenwärtig ist
das sint. Vnd sprach wem ge-
lichen wir das reich gottes. Der
welichem vrachund ist es gleich.
Als ein semf charen wenn das
geset wirt in das ertreich. Bo ist
es immer allem ~~vnter~~ samen
di auf ert sind vnd wenn es auf
geweichst so ist es grozzer allem
charwt vnd gewinnet groz est
alls das di vogel des himels vnd
irem schad gewinn mügen. Vnd
mit vil so getam gleichamurzz
sprach er in das wort alle sy
es vernemen mochten. Aber an
gleichamurzz. Kett er nicht aber
alls bedewit er alles sein jungern

Dy letzten an dem xxiiii sunitag
schreibt paulus Ad philipen
Rüder mein nach volg so
seit vnd behalt sy nicht.
Dy also gent alle ir habe vnser
pild wann ir vil gent di vich euch
dich gesagt han. Vnd nu sag
ich euch wannund dy vint des
charwt christi. Der ent ist die
verderbnurzz der Got auch ir pa-
was ist der glori ist in diert
schen dung dy yrdischew verſtent.
Aber vnser wandel ist in den
himmel. Von dew wart wir auch
vnsero hantantz. Des herre jesu
christi wider pracht hat den
leuchnam vnser Siemichait.

Beleich gestalt dem Leichnam
seiner clarheit nach dem wer-
lich da er im auch alle dinc
mag vnder tun gemachen vns
her ihesus christus **Das ewang-
elij des xxvij sntags f. matthei**

Der juden pischolf di gie-
ngen ze rat mit ein and-
er Das sy ihesum viengen an
der Red vnd santen im sein ju-
ngert mit herodes poten spre-
chund maister wir wisse wol
das du warhaft pist vnd lereest
den weg gottes in der warheit
vnd fruchttest niemant wann du
suchst nicht an dy person der me-
nschen Sag vns was dinc ist
dich recht schol man zins geben
dem chaiser oder nicht Do ihes-
us erchant ir pbs gedancken Do
sprach er wos versucht ir nicht
gleichfuer Raugt mir das pre-
sch des zins vnd sy prachte im
am phemig Do sprach ihesus zu
m wos ist das pild vnd di ober-
geschrist sy sprachen des chaisers
Do antwort er im gebt dem chais-
ser das des chaisers sey vnd got
das gotes sey **Das ist dy vlos
vnd di aweslegung vber das ew-
angely des xxvij sntags f. matthei**

Redite ergo cesari que sunt
cesaris et que sunt dei deo
Wir lesen hevt an dem
Ewangelio Das vnser her got mit
seiner jungern predigen gie in
dem lande zu jerusalem Das

ze Rom ein Chaiser was der
hies augustus der was so gew-
altig das er alle di werlt des
betwangt Das im ein vgliecher
menschen must zins geben von
seinem leib vnd vimmer zu dy-
zeit sant er seinen poten aus
in dy land zu den lewitz Das
so im den zins ab sambte von
ihren lewiten Das enturst chaim
menschen nicht gelazzen Er wer-
ar im oder reich edel oder vne-
del er must am phemig von
seinem leib ze zins geben vnd
must den des fursten schaffen
antwurten in des land er was
vnd so des Chaisers pote dann
chamen Das man den zins mit
ein ander antwort Do sant er
auch hin zu dem Chaim her-
odes gen jerusalem nach dem
zins Do sant herodes sein kint
mit des chaisers poten in dem
land vmb vnd vmb vnd gepot
den Chaisers poten den zins
ze antwurten von dem land volch
vnd gepot wer den zins nicht
geb er wer arm oder reich
das man im das haus mider pit-
ich vnd das man im nem alles
das das er hiet Do danckst di
juden des sy geben den zins
ze vnrecht Ja von das sy gottes
volch nicht waren vnd giengen
ze sammen vnd rieten sy mo-
ten vnserm herren got den leib
vimmer pas an gewinnen dem mit

em es dy frucht
let man dar an dy
gegenwurtig ist
sprach von ge-
reih godes dar-
vnd ist es gelich
charen wem die
die ertrich hie-
vnd wem es ist
es grozer allen
erwmet groz oft
rel des dinc die
am migen vnd
ir gelochung
is wort alle sy
machten Aber in
t er nicht die
alles sein migen
am xxvij sntag
vber dy phemig
em nach vber dy
schalt sy nicht
le ir habe m-
el gent di vber
am vnd mi ist
vnd dy vber dy
der ent ist die
er Got auch ir pa-
dri ist in dem
in dy sntag vber
andel ist in dem
o war it vber
des herren got
macht hat den
dem vber dy

Des kaisers poten. So sy in
fragten ob sy dem kaiser
den zins scholten geben
micht. Und wider tult er in
den zins ze geben so scholten
in des kaisers poten nemen
den leib. Und mit so getanen
vntzorn giengen sy zu unserm
herren und sprachten wir wisse
gar wol das du gar warhaft
pist. Und das du di gottes recht
mit der warheit lereest. Sag
vns das ob wir dem kaiser
den zins schullen geben. O der
micht unser herr der antw
ir walschait wol. So sy in dem
herren heten und sprach also
zu in ir gleichner war vmb
versucht ir micht. War vmb rett
ir das micht das euch in dem he
rtzen ze mit ist. Also dunt
noch sunleich lewit di redent
mit den lewitzen gar guleich
und trachtent da per in irem
herzen wie sy in den leib und
das gut an gewinnen. War
vms hies er sy gleichner das
sy ander dunt trachten in dem
herzen denn sy mit dem mund
retten und sprach zu in zagt
mir di pheng di ir zu zins
gebt. So gaben sy in am ph
eng. So was des kaisers haubt
an gepreicht und was sem name
dar vmb geschriben. So sprach
er zu in wo ist das pild das
an den pheng gepreicht ist. Vn

Der nam dar dar vmb geschriben
ist. Er ist des kaisers sprache sy
da von schult in dem kaisers geben
das in an gehört. Mungz vns
marott und ander zins. Vn gebt
got sem recht was in an gehört.
Das ist der zehent und das allm
usen. Das man geht von der ar
beit. Also weislichen antwort er
den juden. Das weder sy noch
des kaisers poten mit vbel micht
auf in machten. Also sy in heten
gedacht. Und do er sy also ber
icht. So gie er von in in em and
stat di hies Capharnaum. So
giengen sy poten zu sand peter.
Di da zins pheng sambten und
fragten in ob er vns sem micht.
Di zins pheng wolten geben. In
wir sprach er und gie da mit
zu unserm herren. Und do sand
peter in das haus trat. So weist
unser herr wol was dy juden mit
in gerett heten. Und sprach zu
sand peter. Vnderit di juden
auch den zins an vns. Water wir
schullen das recht an allen dingen
erfolten. In ginch zu dem mer
und choder demen angel vn wiff
den in das mer. Und den ersten
visch den du vichst dem greif in
den mund. Da vndest du em gewig
goldes das gib für mich und für
dich. So er das gold dem visch
in dem mund vnd. So was sem so
vil. Das di zwelispoten all da mit

gewert
ren da
das got
wer pra
gold so
per ma
das er
weist d
was er
mensche
genarte
Amul fr
kaiser
was auf
do casta
casta d
das der
tort wo
nicht to
in dy la
der in
er siber
er wof
an gen
yffleic
den er
wure
ren d
da wo
dy fin
nam d
den zu
astey
So wa
noren
dy ch

gewerten. Wer hat unserm he-
 rren das gesait das der visch
 das gold het in dem mund vnd
 wer pracht den visch mit dem
 gold so recht zu dem angel. Da
 sey mag man wol mercken
 Sed er das gold in dem visch
 wusst der in dem mer was. So
 wans er auch di gedancken in des
 menschen hertz. Da unser her got
 gemartert ward. Vnd das er ze
 himmel firt. So ward ze Rom ein
 Chaiser der hies Constantin vnd
 was aussetzig. Vnd wo er macht
 do ichtat er di christenheit. Er
 ichtat di christenheit alle was
 das der pabst ze Rom mindert
 torst vor im beleiben das er in
 macht tott. So pot der Chaisaus
 in dy lant. Ob yemant so was wer
 der in mocht gehelffen dem wolt
 er silber vnd gold geben wie vil
 er wolt. Das geturft sich niemant
 an genomen wann er was gar ein
 ayfleich man. So gepot er allen
 den ertzen zusammen dy indert
 waren vnd nam aus den hunde-
 rten dy weissten dy da waren
 da wolt er aus den hundert
 dy funfzehen dy besten. Dannoeh
 nam er dar aus zweliff vnd gab
 den andern vrlaub vnd gepot da
 den zweliffen das sy in gesunt ma-
 cten oder er hies sy all ertotte.
 So waren di maister in grozen
 noten vnd sargen wie sy in beten
 dy chunden an den puchern mecht

vonden das sy in mochten geh-
 elffen vnd wurden des zerat.
 Das sy in vil chind hieszen gewi-
 men dy nicht yetig weren
 vnd das er in das haubt ab slug
 vnd das man in plut in ein po-
 ligen vieng. Vnd das er sich in
 dem warmen plut padet so
 wird er gesunt. So sant der
 Chaiser sein poten aus vn hies
 im alle di chind gewinne vnd pr-
 ingen die man vand. So pracht
 man der chind so vil das ein
 vnmazz was. So leuffen dert
 chind miter alles nach vnd
 wamten vnd schriren es mocht
 einem herren stam erparmt
 haben. So der Chaiser das ges-
 chray von den chinden vnd von
 den frauen hort. So fragt er
 was es wer. So sagt man im
 is weren di chind dy man totten
 scholt. Vnd di miter schriren
 vmb ire chind di man martern
 scholt. So erparmt dem Chais-
 das geschray so ser das di chind
 vnd di miter heten vnd sprach
 ich wil leiden was mir zeleide
 geschicht ee ich dy werlt also
 verderb. Vnd hies den frauen
 ire chind wider geben. Vnd
 des selben nachtz. So der chaisert
 an dem peit lag vnd schie. So
 giengen zwen herren him do
 der chaiser lag vnd brugen
 zway liecht in der hant vnd
 sprachen Constantim stest du

dar vns gesait
 in dem visch
 der visch mit dem
 gold so recht zu dem
 angel. Da sey mag
 man wol mercken
 Sed er das gold in
 dem visch wusst
 der in dem mer was.
 So wans er auch
 di gedancken in
 des menschen hertz.
 Da unser her got
 gemartert ward.
 Vnd das er ze
 himmel firt. So
 ward ze Rom ein
 Chaiser der hies
 Constantin vnd was
 aussetzig. Vnd wo
 er macht do ichtat
 er di christenheit.
 Er ichtat di
 christenheit alle
 was das der pabst
 ze Rom mindert
 torst vor im
 beleiben das er in
 macht tott. So
 pot der Chaisaus
 in dy lant. Ob
 yemant so was
 wer der in mocht
 gehelffen dem
 wolt er silber
 vnd gold geben
 wie vil er wolt.
 Das geturft sich
 niemant an
 genomen wann
 er was gar ein
 ayfleich man.
 So gepot er
 allen den ertzen
 zusammen dy
 indert waren
 vnd nam aus
 den hundert
 dy weissten
 dy da waren
 da wolt er
 aus den
 hundert dy
 funfzehen
 dy besten.
 Dannoeh nam
 er dar aus
 zweliff vnd
 gab den
 andern
 vrlaub vnd
 gepot da
 den
 zweliffen
 das sy in
 gesunt
 machten
 oder er
 hies sy
 all ertotte.
 So waren
 di maister
 in grozen
 noten vnd
 sargen
 wie sy in
 beten dy
 chunden
 an den
 puchern
 mecht

Nam sprach er **Du** hat got
enpoten **Send** du dich hast
erparmt **Über** di chind **Und**
das du sy nicht hast er tott
dar umb wil er dir helfen
das du wirst gesunt an dem
leib **Und** pitt den pabst das
er dir helffe **Der** cham ein
pad machen da von du ges
unt wirst an sel und an leib
da mit ver-schunden di zwen
herren **Ein**leich lewit di
sind des sitz so in icht gutes
entravont so achtent sy dant
auf nicht **Und** schlaffen für sich
und achtent sein gar nicht
und vergessent was in getra
vont hat **Das** der **Ch**aus
an der stat nicht da im ditz
ze augen cham **So** für er auf
und wecket di cham **Di** pey
im lagen **Und** sant sy umb nach
den lewitten **Und** hies im den
pabst gewinne **Das** er zw im
cham auf sein **Ch**aiserleich **Er**w
und er wolt im nicht tun **So**
varicht der pabst **Syl**vester
und er wolt in martem und
beraitt sich zw dem tod **Und**
do er zw dem **Ch**aiser cham do
viel **Er** im ze firzen der **Ch**aiser
und sprach zw im heiliger **Wat**
wie hast du mir so lang vert
swigen das du di pad machen
chamst **Da** di lewit von raim
wer sent **War** umb hilfft du
mir nicht **So** sprach der pabst

wer hat dir das gesait **Das**
ich di pad chamm machen **So**
sprach er zwen herren **Ch**amen
hient zw mir an das peit **Und**
retten also beschaidenleich mit
mir **Alle** ich mit dir **Wen** **Send**
ich nicht über di chind erparmt
han **Das** ich die nicht lie totten
dar umb wolt sich got über
mich **Und** über mein sel erpar
men **So** fragt in der pabst
wie di herren gestalt weren
di ins gesagt **H**ieten **So** sait
er im der am man **Wer** **Ch**ur
und grab **Der** ander war ein
swartzer und langer man und
glatzat **So** het der pabst dar
mit im pracht ein tassel **So**
was an gemalt sand peter und
sand pawl **Er** zagt er dem **Ch**
aiser und fragt in ob dy herre
den zwam pilden icht geleich
wären **Ja** sprach er sy sind in
so geleich alle sy es weren **So**
versind sich der pabst wol wie
dem ding was **Und** hies di po
ligen mit wasser füllen **So** man
der chind plut in gegosse scholt
haben **Und** der pabst nam dy
gardinel mit im **Und** gesegent
im dy taufft und taufft in in
dem namen des water zif
und do er aus der taufft stund
auf **So** chlob sich di hant auf
oben von dem woffloech **H**intz
über di sohn **Und** dy aussetzigt

hant
alle ge
mensc
chaiser
er mach
auf di
andrew
das am
zins pho
und auf
und seu
durch se
hessen z
in zehen
zehent
do greit
von dem
igen po
sein her
sein gut
wie wol
Got ha
zway
ent vn
in ditz
tuffel
von de
ing sm
sein ge
ert von
cham m
relich
sein nar
auch z
cham g
gepilde

hawt viel ab im vud ward do
 alle gesunt alle indert am and
 mensch Dar nach fudert d' selb
 chaisert di christenheit wo vnd
 er macht vnd gab vil gutes
 auf di kirchen ze Rom vñ auf
 andrew gotzheiser vnd schuf
 das em vgleich mensch di selben
 zins phemig auf di pharren
 vnd auf di gotzheiser leggt
 vnd seiw geb zw den kirchen
 durich sein sel willen Das
 hieszen zins phemig Das wir
 nu zehent phemig haissen Den
 zehent geit man von dem gut
 So geit man di zins phemig
 von dem leib mit den paiden di
 ngen verzinzt der mensch von
 sein herren got seinen leib vnd
 sein gut Da von di guten lewit
 wie vil di zins gebent von dem
 Got hat im aus aller werlt
 zway dinc er walt Den zeh
 ent vnd des menschen sel Swat
 im ains nicht behalt der sündet
 todlich Recht alle der chaisert
 von den lewten di im vnder te
 nig sind sein münz vadert da
 sein gepreket an stet also vad
 ert vnser herr got von vglei
 chem menschen der münz gep
 reket das ist sein antlitz vnd
 sein nam also hat vnser herr got
 auch zway dinc an den mens
 chen geleit Er hat in nach in
 gepildet vnd hat sein namen

an in geschriben Das ist di sel
 di im got geben hat di selben
 münz vadert vnser herr got
 an emen igleichen menschen
 di schult auch des hiete lies
 lewit Das ir got sein münz
 ist velsch als man di ph
 emig dicit di chuphem phe
 mig sind vnd aussen vber weisst
 sam sy gar gut sein vnd sind
 doch innen valsch Pey wem
 man di erwischt dem haist
 der chaisert den leib nemen
 Also dicit auch vnser herr
 Swer im sein münz velschet
 Das dicit die di mit den lewten
 gutlich redent vnd eragent
 doch valschait in wem hertzen
 den dicit vnser herr got alle
 der goldsmit ain posen gold
 dicit oder ain valschen phe
 mig der nicht gar lautter
 ist Den wirfft er in di ez vnd
 let in dar in hantz er gar
 lautter wirt Di got daim
 sein münz velschet di wirfft
 er in das ewig feur Das ist
 in di hell di erlischt nimmer
 vnd let seiw da ewichleichen
 prinnen Dar vmb piit vnser
 ern herren got Das wir im
 sein münz also daim vider
 geben das er vns in das ewig
 feur nicht werfft amen Di litzet

Ham mitichen schreibe parol
 ller liebster zw thimotheo
 nicht scham dich der zw

Das gesait Das
 im machen Das
 von herren chais
 er an das pait
 beschaidenheit mit
 mit der daim dait
 di daim erant
 die mait he wien
 vlt fuit got vñ
 er men sel er
 gt in der pait
 in gestalt wien
 chaiten So fuit
 man vor daim
 ander wien on
 langer man vñ
 hat der pait der
 in dait de
 it sand peter vñ
 zugt er dait
 it in dait dait
 den vlt gelid
 mach er si fuit
 so es wien dait
 der pait vñ
 vñ dait dait
 der fuit dait
 in gegesse fuit
 der pait nam dait
 in dait dait
 vñ dait dait
 des raiter dait
 der dait fuit
 dait di dait vñ
 vñ fuit dait
 vñ dait dait

gnuz Jesu christo vnser
herren noch mein der geu
angen pin von im Sunden
arbeit mit dem ewangelio
nach der tugent gottes der
vns gelöst hat und geladen
mit seiner heiligen ladung
nicht nach vnsern werlichen
Sunden nach seinem fur-satz
vnd genaden di vns geben
ist vor der werlichen zeit
vnd sind mi geöffnet mit der
erleuchtung vnser herren
Jesu christo der zebrochen
hat den tod vnd hat erleuchtet
das leben vnd di vnz erleichte
ichant Durch das ewangelio
In dem ich predigert gesetzt
pin vnd pot vnd maister der
diat Durch der sachen willen
leid ich auch das vnd wird
nicht geschendet vberm ich was
wem ich gelaubt bin vnd pin
gewis das er mächtig ist mein
behaltmiz behalten an dem
tag behalt di gestalt der ge
sunten wart di du von mit
gehört hast in dem glauben
vnd in der lieb in christo Jesu
vnserm herren **Das ewangelio**

Do Jesus vnd **Matheus**
sein junger chamen hantz
Capernaum Do gien
gen zu petro di den zol name
vnd sprachen Ewir maister di
hat den zol nicht gegeben Do
sprach er das ist wart vnd do ert
in das haws gie Da bestelt in

Jesus vnd sprach Simon was di
mit dich di in diesen ching
von wem nement sy di maott
vnd den zins von iren chinden
oder von den fremden Do sprach
petrus von den fromiden Do sprach
zu im **J**esus so sind auch di
chind frey Sach das wir saw ist
eigern Ge zum mer vnd lazz den
angel vnd in des hersten visches
mund vmdest du en stater den
min vnd gib in für mich vnd für
dich **di letzten am freitag** **Sach**

Dradt paulus ad epheios
vnder bewert aus got wol
genallund sey vnd habe
nicht gemam mit vnfruchtpern
werlichen der sunden vnd der
vnstet Awer mer strafft sew
wem was harnleuch von in ges
chicht Das ist pos zefagen alles
das von dem liecht gesagt wort
vnd gestrafft das wort geöffnet
wam alles das geöffnet wort
Das ist das liecht Für vmb spricht
es stand auf der du stest vnd
erstand von den toten vnd xps
erleucht dich **Das ewangelio f.**

Do pharisey chamen **marcus**
zu Jesu vnd erleucht der
schreibert chamen von jer
usalem vnd do sy sahen etleich
junger Jesu mit ongetwagen
renten prat essen Do schulten
sy sew wam sy pharisey vnd
all juden Am sy zwahlen in
hent oft Sust essent sy nicht
vnd haben in vadem auffsetz

Und wann sy vom markt gant
 So essent sy nicht ungetwogen
 Und phlegent vil ander auffetz
 Di m enpholchen sind ir peckert
 stouung Und ir gesmeid Und
 ir peit beraitung Do fragten
 in dy pharisey und di schreiber
 waromb haltent dem jinger
 nicht Dy auffetz der alten
 Das sy essent prat mit ungetw
 agen heiten So antwurt er im
 Und sprach wol hat von euch
 gleichnein Beweissagt der
 ysaias Da geschriben ist Das
 wolck eret mich mit den lefze
 Und ir hertz ist ver von mir
 Sy erent mich ettleich und le
 rent der lewt auffetz Verla
 ssund das gepot gottes halt ir
 dy auffetz der menschen **Dy letz**
en an dem xxxv suncag f pawls

Püder wir hören nicht
 zw puten und zw vad
 ern vmb euch Das ir er
 fillt wert der erantmiz des
 willen gottes in aller weisheit
 und geistlicher verstantichait
 Das ir vndichtleichen get und
 got in allen dingen genalle Das
 ir frucht pringt in allen gütten
 werichen und das ir wacht in got
 leicher erunst und in allen zug
 enten bestreit wert nach der chr
 aft seiner clarheit in aller ge
 sult und lanckmutichait vn mit
 freuden das ir dankait got dem
 vater der vns würdig hat gemacht

an dem Tail des geluckes
 in dem liecht der heiligen der
 vns gelost hat von dem gewalt
 der vnstert und hat vns gef
 irt in das reich des suns semer
 lieb in dem wir haben erlö
 sung und antlas der sinten
Das ewangely am suncag f

Do jesus Redat **mattheus**
 mit der menigt und gie
 em frist und pat in an
 sprachund **H**eer mein töchter
 ist nu tod **C**hum dar und leg
 dem hant auf sey so wirt sy
 lebendig **J**esus der gie nach
 im und sein jinger und ein
 weib dew das plut gehabt het
 wol zwelf jar Dy gie hinder
 wert zw im und berürt den
 saum sems gewantes und sprach
 wider sich selben ob ich nicht
 berür sem gewant ich würd
 gesunt **D**o chert sich jhesus
 vmb und do er sey ersach **D**o
 sprach er **T**ochter bis gewis
 dem gelauben hat dich gesunt
 gemacht **U**nd do ward das
 weib an der weil gesunt **Dy**
glos und di auslegung über das
ewangely des xxxv suncags f

Loquente Jesu ad mattheus
 curbas ecce princeps **U**nd
 sagt der gut sind mattheu
 bewt an dem ewangelio Das
 unser her ains tages stund und
 predigt amr grozen menigt
 und lert sey wie sy zw dem th
 mehrich scholten chomen da er

aus dinson was
 in dachen d
 ent sy di man
 von ir en d
 freunden so
 so sind auch
 die wo sie
 um mer und
 des ersten
 in en stater
 in sw mich
 an am freung
 awlus ad ep
 wert was gar
 nd sey und
 mit vns
 sünden und
 er mer st
 mlich von
 pos zefagen
 ucht gesagt
 das wert
 as guffent
 ist dar vnd
 der du st
 en tören
 Das ewang
 sey chomen
 und ant
 er stamen
 do sy s
 vnt vngew
 essen do
 dy pharisey
 ir sy
 it esser sy
 ir vadem

in also predigt. **D**o gie der
Juden fürsten amir zw in
und pat in des. **D**as er in sem
haws gieng. **U**nd sem tochter
wer töd. **D**as er sem hant auf
sey laut. **D**as sy wider leben
tig wird. **D**o sprach er. **Z**w
dem fürsten gelaubst du das
ich n. gekelffen mag. **I**n spach
er. **W**oil du. **D**u machst sey mit
amir want gesunt. **S**o sag ich
dir für den sprach unser her
ich chum dar. **U**nd mach sey
gesunt. **U**nd do er nach der
predigt dar gie. **D**o zoch dy
werlt alle nach im. **D**as sy
das wunder gesehen wie er
den toten lebendig gemacht
und do er dar gie. **D**o was ond
der mening ein frau dy was
zwehif. **I**n siech gewesen an
dem toten laid. **D**y dacht
in irem hertzen. **U**nd für ich
dem hailant indert an son ge
want. **S**o wird ich gesunt. **U**nd
gacht an in und rurt in an. **S**o
sprach unser her zw den zwe
hifpoten. **W**er hat mich an ge
rurt. **F**ragst du des sprachen
di zwehifpoten. **W**er dich an
rurt. **S**ichst du nicht wie ein
grozze mening auf dich dinget.
Du weisst unser her der frauen
andacht. **W**ol war omb sy es ge
tan het. **U**nd sprach zw in
omb den guten gedingen den

Du zu mir hast. **B**is gesunt
und ginch mit frid. **U**nd mach
sey an der stat gesunt. **D**es we
sten dy zwehifpoten nicht. **D**as
in di frau omb iren siechtum het
an gerurt. **D**ey der frauen
ist ein ygleich mensch mit bez
aucht. **U**nd mit irem siechtum
dy sumt. **U**nd mit dem weg da
sy auf gie. **D**itz leben. **W**enn
der mensch mit todleichen sumt
omb get. **S**o ist er siech an der
sel. **W**enn er dar an gedacht
was unser her durch ons not
und marter erliten hat. **A**n dem
creutz so rurt er in an. **S**o in
dy sumt. **D**ann gerewent. **U**nd
ir lautterleich pechtig wirt.
So macht in unser her gesunt
an der sel. **D**o unser her in
des fürsten haws chum zw dem
toten. **D**o grauf er der frauen
auf das hawdt. **U**nd hies sey
auf sten an der stat ward sy
wider lebendig. **D**o lobten dy
juden unsern herren. **D**as er
sem genad het getan mit in.
Das ein so hoher weiffag von
irem geslecht chomen wer dy
dy toten lebendig macht. **D**a
von wisset das unser her drey
toten lebendig macht. **D**es
ersten macht er des yudis
chen fürsten frauen in dem
haws lebendig. **Z**w dem

in dem
zwischen
dem
dem
was in
wimm
ge her
in dem
ersten
dem
dy
sel mit
wenn
herten
ich dem
der sem
ist der
der
ist er
in aber
er
an der
unser
schen
wolt
witten
atent
nie ch
zwischen
münd
sem
in
güt
mimp
recht
mag
ist der
herten

andern mal amrit wittenen sun
 zwischen amem purgtort // **Zw**
 dem dritten mal lazarus in
 dem grab **U**mb den selben toten
 was im so laud **D**as er ward
 waimund und kusst im lazaru
 ge her sun **D**er was vier tag
 in dem grab gelegen **W**it dem
 ersten toten den unser herr in
 dem haws erckubecht **S**ind uns
 dy lewtt mit bezaichent **D**i in
 sel mit pösen gedentchen töten
Swem im der mensch in seinem
 hertzen gedentecht **W**ie gewinn
 ick dem oder dem semem leib an
 oder sem er und sem gut **D**as
 ist der tod in dem haws **W**ie wol
 der leib lebt auf der werlt so
 ist er doch tod an der sel **B**erewont
 in aber di pösen gedantch und das
 er sew puzt so wirt er lebentig
 an der sel **W**ey dem toten den
 unser herr lebentig macht **Zw**
 ischen dem purgtort sind uns dy
 lewtt mit bezaichent **D**i den le
 witten leib und gut und er verr
 atent **S**o sy das von in redent des
 nie cham pild ward **S**o ist er tod
 zwischen dem tort **D**as ist in dem
 mund **M**an mag dem menschen
 sem wunden wol gehailn so man
 in wuntet **M**an mag im auch sem
 gut wol vergelten so man im is
 nimpt **S**wem man im obel spr
 icht **D**as im auf sem er get **D**as
 mag man nicht wider tun **D**en
 ist der tod in dem mund oder zw
 ischen dem tort **D**i den lewitten

ir er und iren leib also verr
 atent **E**r wert sem dann lau
 terleich pechtig **U**nd puzt dem
 lautterleich // **E**r tott sem sel zw
 ischen dem tort **D**as ist in dem
 mund **W**it dem toten der in
 dem grab lagt **S**ind uns di lewtt
 mit bezaichent **D**i in sel mit
 pösen veruchen tötent **U**mb
 dy sinder ward unser herr
 betrubt so ser **D**as er wamt an
 dem chrewtz **U**nd kusst sew an
 und sprach cher wider so deme
 sunden **D**u geuangne sel **S**wel
 icker sinder sem sel **R**echt tun
 wil umb sem missrat **D**er schol
 sich betruben in semem herte
Das er sich alles das lazz rewen
 das er wider got getan hat
 und schol an der peicht zehern
Das er sem sinit wol bewam **S**o
 er dann in der puzt ist und an
 semem gepet **S**o schol er hin zu
 got kuffen **U**nd schreien her
 got von hanel **V**ergib mir mein
 sinit mit den drin dinge macht
 der mensch sem sel lebentig
In puit unsern herren das
 er uns helff **D**as wir unser haws
 also bewaren **D**as der tod zu
 unser sel nicht chom **D**i **l**etzen
 an dem mrichen **S**chreibt paul
Düder ich wil nicht das ir
 wist di geham **D**as ir
 euch selb icht weis seit
 wann di plimichait geschach
 em tait in ystrabel **S**untz das

Das gesamt
 er frid und macht
 er gesamt das we
 klipporen nicht das
 us men suspen her
 Der der frauen
 menscl mit der
 mit man hachom
 mit dem weg la
 h. leben **S**wem
 mit todlichen sein
 ist er sach in der
 dur an gedent
 Durch und die
 rsuren hat in der
 rt er in an dem
 n gerewent tod
 h pechtig mit
 unser her geset
 so unser her in
 rawe chom zu
 uf er der frauen
 vdt und haid so
 der stat ward
 ig **S**o lobten dy
 herren das er
 t gerim mit
 cher weiffag
 it chomen vor
 entig macht
 das unser her den
 g macht **S**o
 it er des yub
 frauen in dem
 ing // **Zw** dem

Di volthait der diet in giel
vnd alle ysrahel hailwurd
alle geschriben ist er chumbet
aus sion der erlost vnd be-
ckert dy vngutichait iacob
vnd das sey in em geschafft
von mit wann ick auf zuber
ir sumit Nach dem ewangely
sind sy vrent durch euch Aber
nach der wal sind sy di lieb-
sten durch di vater In puz
sind gab vnd lading gottes
recht sam ir ettwann got macht
gelaubt hat Aber nu hat
euch genoligt dy parnung
durch ir vngelaube wille
also habent sy nu macht gela-
ubt durch ewr parnung Das
auch sew di parnung gehabe
Got hat verflozen alle dinc
in vngelauben Das er sich
über all erparn Das ewan-
Agely am mittigen **parnung**
In der schreiber fragt
jesum was das erst all
pot wer Do antwort jesus
Das erst aller pot ist das
Hoi ysrahel got dem her
ist em got vnd hab lieb got
seinen herren von allem dei-
nem hertzen vnd von aller
seiner sel vnd von guntzen
seinem mit vnd von guntzer
seiner chraft Das ist das mai-
st vnd das erst pot Das and
ist dem galeich hab lieb seine
nachsten alle dich selb Groz

pot ist den chams nicht Do
sprach der schreiber antwert
wool in der warhait hast du
gesprochen wann es ist am
got vnd an an ist cham ander
got vnd das der werd lieb geh-
abt von guntzen hertzen vnd
von guntzer verstantichait vnd
von guntzer sel vnd von guntzer
sterck vnd lieb haben den nag-
sten alle sich selb Das ist grozzer
dem alle holocaust vnd ophert
Aber jesus schund das er weislich
geantwurt het sprach zu im
Du bist nicht wert von dem reich
gottes **Dy letzten am freitag sch**
Büder das ch **reicht pauls**
nach an dem gelauben
nempt zu euch macht in
chriegigen gedanken Eitelich
wenn er ez alle aber wer sich
ist der ez chrawt Der der do
ist der schol macht smechen den
mit essunden vnd der macht ist
schol macht vrtail den essunden
Got hat in enphangen Du bist
der do vrtailt am freunden chn-
echt seinem herren stat er abert
vellt Aber er stet wann got
ist mechtig in ze setzen wann am
vrtailt vnder tag vnd nacht
am vrtailt all tag in ygleich
wenn in seinem sime war den tag
verstet Der verstet in dem he-
ren vnd wer ist der ist dem
herren wann er dancket got

Vnd wer
dem her
durch
haren
Es spr
sonen zu
zu Noe
zu chunf
in was
so assen
retten
am den ty
die vnd
dy sime
all alle
Es menfa
zuen auf
wert emp
verlassen
zu mil
vnd am
am pet
vnd am
wacht
welche
sey
vnd dy
Das ist
stos v
ist zu
A
frawnt
parnt
Das sy

Und wer nicht ist / Der ist nicht
 dem herren und danket got
 durch jesum christum unserm
 herren **Das ewangely am frey**
Esus sprach zu tag Mattheum
 seinen jingern **Alle in was**
 zu Noezeiten also wirt so
 zu kunft des menschen sin alle
 in was vor der sinflut das
 sy essen und trincken in haim
 retten und zu der ee gaben bis
 an den tag des Noe in di arch
 gie / und des westen si nicht kint
 dy sinflut cham und nam sew
 all **Alsam wirt di zu kunft**
 des menschen sin / den werdent
 zwen auf dem abcher **Am d**
 wirt enphangen und ain wirt
 verlassen / zwo werdent malind
 zu mil aine wirt enphangen
 und aine verlassen / zwen in
 ain pett ain wirt enphangen
 und ain verlassen / da von so
 wacht wann u wist nicht zu
 welcher zeit ewer her kunft is
 sey **He gebent sich an di letzen**
und dy ewangely von den heiligen

Das ist dy awolung und das
glos ober das ewangely das man
list zu mitter vassen und schreibet
om subleuasset mattheus
oculos jesus et vidisset
unser her **Sit alle em**
freuntlicher wirt der werich
leit hat **Awenn er das sicut**
das sy willklich und goren

arbaient / und das sy herte
 arbeit habent so schefft er es
 umb di chost duster pas **das**
 er in genug ges / und drosset
 sy da mit dam / das er in da
 mit dem lon wol wil tim **Wie**
 her is di arbeit ist / so arbai
 tent sy / dam willklich vns
 seit sand johans gewt **in**
 dem ewangely **das vns her**
 mit seinen jingern gie pred
 igen **so ge er am tag d**
 urch em gegent **dy hies Galilea**
 und gie vnt zu dem mert und
 so di lewit das gehorten das
 der haulant in der gegent weit
 so hub sich em grozze meng
 nach im **der waren funf tau**
 sent / und wolten sehen di grozze
 wunder und zuchen di er an
 den siechen begie / und was im d
 zu cham di macht er gesint
 von allem siechtum / so sy im
 also nach giengen **so wurden**
 sy mud und ward sew vass
 hungern **das er parmt vns**
 im herren got / und sach das
 volck an mit sein parmung
 dy da haim waren beliben di
 sach er nicht an / wann di su
 chten sein genad nicht / **dar umb**
 sach er di selben nicht **also**
 ist den lewiten **di in dyen zei**
 ten unserm herren nach volg
 ent mit vassen und mit ra
 me arbeit / **der ist lud aber**

ams nicht /
 frober /
 arbat /
 um es ist am
 n ist cham ander
 der ward lue gel
 ten herren und
 rstenhapt und
 und von gemat
 es haben den nag
 alle das ist gerat
 deucht und apier
 und die er weis
 t sprach zu m
 wer von dem die
 gen am freyung
 ab er redt pade
 in den gelanden
 zu euch macht in
 dinachen **Ende**
 alle aber was sel
 wot / **der der**
 nicht smachen den
 ind der macht ist
 rinh den offende
 schingen du ist
 ain freunden die
 vren stat er der
 r stet wann ge
 ze setzen / **Wann**
 tag und name
 all tag ein vng
 sim / **was den tag**
 verster in den ge
 ist der ist dem
 er dander ge

gar wenig und sind mit
aller maist arm lewtt. **D**y
habent mir zw sand mer te
ins mezz zw griffen und
vastent mi seß wochen hantz
hantz weinachten und esse
nt doch gar vbel. **D**i selben
lewtt sicut vnser herr an
mit seim parnung. **S**o er
mi ze weinachte chumbt vn
das er geparen wirt. **E**t
sicut auch das sy herte arbeit
haben und das sy in doch durt
vmb ramschleich dient. **D**en
schafft er allsambt vmb dy
chnecken. **D**as er in nach disem
leben gute wirtschaft wil geben
in dem himelreich. **U**nd got wil
in wir arbeit wol liden mit
den ewigen freuden. **S**ed vnser
herr got vmb di chnecke allso
schafft so schol in en igtlich
mensch geren diem wo vnd
er magt. **D**as er auch vob vns
sech mit seim parnung. **S**o
vnser arbeit ent hat. **D**as ist
so wir von diser werlt seind.
Das er vns mit andern lewttel
gute wirtschaft geb. **U**nd dy
arbeit di wir haben. **D**urch
seinen willen mit vasten und
mit chneckung und mit and
ern guten singen. **D**as er vns
dur vmb zelan geb di ewigen
freud amen. **D**as ist ein gut glos
Spricht Salomon:

Dix sunt que odit dno **D**ixew
wart spricht Salomon.
es sine seß dno spricht
er dy vnser herr hant. **U**n das
sibent ist seim sel wider zem.
Das erst ist hochfart d' augen.
Das ander di lugleich zung.
Das drit sind hent di das vns
schuldig plut vergiessent. **D**as
vnd ist das hertz das vns
gedenck dichtet. **D**as finst sind
di suzz di schnell sind zelauffen zw
vbeln singen. **D**as seß ist
der di lug rachtet und lugleich
vrahind geit. **D**as sibent ist d'
wischelung vnder di pruder sicut
Dixew wart sind schlecht und ist
vndirft. **D**as man euch vil durt
von sagt wann ir wisset wol wie
ser doch disew dno hant di
ir gehört habt. **N**u schult ir
merken das Saloman di hoch
fart ze vadrap an der zal setzet.
Der dng di got hant di ir
gehört habt. **W**ar vmb er das
zu das lat euch berichten fr
wist das wol. **D**as aller sunt
amant und vrsprung ist di
hochfart. **D**a von spricht ysias
wie pist du genallen Lucifer
von himel. **W**ann du schon werd
sam di margeröt. **L**ucifer d'
spricht. **L**ewtisch lichttrager.
Also was der Teufel genant.
Durch dy grozen schambait und
gezi. **D**i got an in gelegt het alle

er da mit der hochfart ward
besetzen. **D** must er vallen in
das abgrund der hell. **U**nd wer
los sein schon so gart. **D**as er alle
vbel getan ward alle schon
und er vor was. **N**u merck
das groz gottes gericht das
an im ergie. **E**r wolt mit hoch
fart so hoch steigen sein. **D**as
er nicht hoehrer gesteige macht.
Das ist zw gottes gleichmuetz.
Do vordert in da gotes gericht.
Das er so tief must vallen das
er nicht tieffer genalt macht.
Das ist an der hell grunt. **D**a
von spricht Gregorius. **D**er
himmel der durch di groze vest
gehaussen ist ein vest. **H**wie sta
rck und wie vest er sey. **E**s
macht er di hochfart. **m**acht auf
gehalten sy prest dar durch und
viell kumpt in di hell. **A**lles
mussen alle die ze jungst willen.
Di nu mit der hochfart steigen.
Da von spricht der weiffag. **D**umit
heru du hast sy ze tal gewant
ffen. **D**o sy sich ober name vo
der hochfart. **S**pricht der weiff
ag und steigt dem hochfart kumpt
in den himel. **U**nd das dem haubt
di gewolckhen ruit. **D**a zeng ist
dich ze jungst her mider. **U**nd wirff
dich in das Lawfels hart. **Z**wo di
hell. **E**s der hochfertig mensch
es sey man oder weib ye hoehrer

192
er steigt mit der hochfart. **S**o
er ye besser in di hell vellet.
Wen lesen das nach der Simp
ut simleuch lewit waren. **S**y
begunden am Ewigs gedencge
den wolten sy gemant haben
kuntz in den himel durch him
das bezauchent di hochfart. **S**y
diesen Ewigen mawten. **D**as sind
alle die di mit overmut und
mit hochfart umb ziechene in
der werlt. **D**o sy da diesen tun
begunden mawten. **S**o sant got
zwo und sibentzig zunge und
sew und ward ein solche miss
chung vnder in. **D**as am den
andern nicht vernam. **S**y
am zung di vor diesem Ewigen
was. **S**y bezauchent di waren
mim und di amritidant di
vonder den rechten ist und vnder
den diamitigen. **E**s aber der
befel auf gericht seinen tuen
mit der hochfart. **D**o ist dann
allzeit mit vnfrid und miss
lung alle Salomon spricht. **U**nd
den hochwertigen ist all zeit
mit frid und misschung. **D**ur
Ewigen stet an amr stat. **C**ampus
senaar. **B**enaur bezauchent de
wtsch ir starkch. **U**nd bezauchent
dysew werlt. **D**i den rechten und
den guten ist alle ein fawls gart.
Das di lewit an sinderet. **A**lles
das spricht Paulus das in dis
werlt ist. **D**o enacht ich nicht

mer auf dem ein fawls ab
Derwarten das ich christus
huld gewinn In diesem stanch
das ist in diser werlt di all
zeit gut lewitt an sinkst wo
der passait di dar inn ist da
hat der Teufel disen Turm
auf gerichtet Das ist di hoch
wart vnd all sein nachfolger
di steigent auf disen Turm
vnd so sy ie hocher steigent
so sy ie tieffert vallent in
di hell nach dem herre dem
Teufel wann nu di hochfart
ist ein versprach als vobels
Als Salomon an gunt andern
spricht sprichet Aller sumit am
mich ist di hochfart du omb
hat er sey auch die ze wode
ist der sumiten gesetzt di got
hazt An mag etwer ged
encken Das got cham sumit
hast dem di Salomon genent
hat Nicht er hast alle dy
sumit vnd alle vnrecht Aber
di sumit hast er von den andern
allen dy sich von disen abtuch
ent Das ist von hochwart vnd
von luge von manslucht von wo
sen gedencen Von der vnsch
ait di der mensch hat zw den
sumiten vnd von lugenlichem
vrschund Das gibent das got
widerzem ist hinder red In
mit man missbelung sicut vnd
di pruder Das ist vnder am
igleichen christen menschen

wann wir sein all pruder in
got vnd sprechen all zw vnsern
herren got Vater der du bist
in den himeln Dyser sumit ist in
drew getrait Das am tail ist der
von dem andern vbel rett Das
er sein nicht hoeret vnd in des ze
ichet des er vnschuldig ist Das
ander ist der so getime red geren
hort vnd etwas dar zw legt
recht sprichet er ir habt auf
mem trew war gesagt Na was
ich halt wol was mer wandel
beris an im ist vnd legt er dann
Als vil dar zw So ist das drut
der nimmer dar zw leit vnd
hoeret es doch geren In von
spricht sand angustin jetweder
traut den Teufel auf seinem rult
vnd auf der zungen Das ist
der vbel von seinem nagste rett
vnd der es geren hort vnd redet
In von ist gepoten in der alten
ee In scholt nicht zw zungen
in demem mund tragen Das ist
das du von niemant vbel redest
so er sein nicht hoeret vnd dann
wol redest so er es hoeret vnd
scholt auch nicht am swoner sein
vnder den lewiten Das ist das
In von niemant gest zw dem
andern icht lusen vnd verwer
ent In sprichet vnser heint von
in dem salter der von seinem
nachsten hantleuch vbel redet
Des han ich geachtet Des sprichet

Unser her von chamm sint mer
 mit von der amn wie ser er di
 andern kasset all Da pey mus
 wir merken wie gar wider
 zem der da ist der von dem and
 ern vbel rett von dem andern
 da er sem nicht hort und amn
 wider den andern aus traut von
 dy lewtt verwinret In sen ge
 leicht Salomon zw amn slange
 dy den menschen still sweigund
 heketet und sprichet wer von
 dem andern hinderwertz vbel
 redet der hat der natern sit dy
 den menschen sweigund heketet
 Demd unsern herren em iglei
 cher hinderchoser und wa wer
 ret so wider zem ist So schullen
 sy auch allen guten lewten pi
 leich wider zem sem und schol
 sy niemant geren horen Da
 von sprichet Salomon der chalt
 wint der zerfirt den Regen
 und das trawrig antlutz dy
 zungen di vbel redent von em
 em andern Swer ungerm von
 einem andern hort vbel reden
 der schol in sich sweigen ob er in
 vbelleichen an sich und sich von
 im chert Tut er des macht und
 lacht gegen seiner red So zeit er
 im di materij und vrsach vbel
 zereden und wint also schuldig
 da von das er es geren hort alle
 ob amn der es da tut von dem schull

wir Ein alle Salomon spacht
 Verzeu demc sren mit sare
 Das sy icht suttleich horen re
 den und mach dir di freunt
 di vbel redent von irem nachste
 In pit wir unsern herren
 Das er ons behut vor allen
 den dngem di er kasset und
 im wider zem sind und das
 wir also leben in diser werlt
 Das wir dort von im nicht
 werden geschanden Des helff
 ons der vater und der sun
 und der heilig geist amen Das
 ist ein gut glos und ein predigt
I Domibus requiem quesui
 et non in veni Unser her
 Jesus christ der war gotes
 sun der chlagt seinem vater ob
 alle die dy er von dem ewige
 tod erlost hat und er sprichet
 in allen den di ich mit meinem
 plit erlost han hab ich kwo
 gesucht und han chame finde
 was rwo pedarft der gottes sun
 oder hat er icht gearbait
 Das er von mud rwo sucht Ja
 er hat ein michel tail gearbait
 und ist sem arbait so gros gew
 esen Das pluing plutztropfen
 von seinem kamm leib viellen
 Ja herr was zwang in zw der
 grozen arbait oder durch wen
 hat er so grozze not erliten mensch
 das tet dem grozz vnrecht und
 sem grozze trew und lieb di er

Zu dir het **D**iese zway
zwingent in zu der arbeit
Und hat auch durch mem
ant gearbeitet mit durch dich
Von dem suchet er zu bei dir
Von der arbeit die er von dem
vnrrecht erliten hat Da von
spricht er an des weissagen
puch **I**saas Mensch du hast
mir schalkches smst auf den
hult gezogen mit dem sinthen
Und mit grozze arbeit erzo
zzen mit dem vnrrecht **U**nd
vnrrecht hat er auf im geringe
Und mit seinen smertzen sey
wir gesunt worden **W**u suchet
er zu bei vns den er so vil
gearbeit hat **U**nd ist ir land
luzel **W**ey den er chaim zu
vndet **W**as zu er datz vns
suchet **D**as sagt er vns selb
an des weissagen puch **I**saas
Dy ist mein zu **D**as mueden
ladet **D**as ist gar mein zu von
ir welleit mein nicht horen **D**e
spricht vnser her wer ist dy
mud den wir haben schullen
Das ist vnser her christ **W**ie
schull wir in haben das er gew
da schull wir mit der gedolung
seiner marter ze herten gen **U**nd
vnserm leib chestigen mit vasse
mit cherssch **U**nd mit andern
guten smgen **U**nd werichen
das ist di labung **U**nd di zu di
er zu vns suchet **I**r wisset wol

wer in noten **U**nd in angsten
ist **D**em **D**ur nicht so wol **D**e
das er niemant hat **D**em sein laud
nahent zu herten gut **U**nd sei
nen chumber mit trewen chlaget
Das ist dy grozzist zu die geh
aben mag **O**b in sein marter zu
herten get **U**nd di not **U**nd dy
angst nahent zu herten gut
Die er durch in in dyer werlt leb
Und der mensch sein leben dat
nach stellet mit guten werichen
Wu sey ein igleich mensch in seine
herten **O**b got chaim **D**ie da
vnd **D**as ist ob in dy arbeit ist
nahent **I**re di er durch in erliten
hat **U**nd ob er seiner marter
gedolt **D**as ist das er seine leib
mit geistlicher marter arbeit
alls got durch in gemartert ward
Luder so vint man ir hart luzel
bei den got chaim zu vndet **U**nd
di seiner marter gedolt **W**ie
doch di geschrift sprech **I**rug vint
sein marter mit in die nicht also
da vor beschaiden ist **D**e besitz auch
wir mit in dort nicht das him
elreich **U**nd wol pilleich verfant
er vns das himelreich **D**as er
vns mit seiner marter gewonne
hat **U**nd vns sein marter so
onhoch hebt **U**nd so luzel du
auf arsten **D**as von chaim arb
ait durch in wellen leiden **D**e
ist das vil pilleich das wir das
himelreich wider verliesen **U**nd

Nimmer dar chomen Ein dinc
ist merklich Ze reden von
sinnlichen phaffen Dy für das
got eren scholken dann andert
lewtt wann sy got für andert
lewtt geerat hat Di habent
sich so gar verchert alle sand
pawls spricht in amr Epistel
Das sy den waren gottes sun
vnder ir suzz treten mit irem
vnam leben Und das kam pluit
vnsers herren unwirdliche
wandelt Und das erbtul das
in vnser her christ mit seinem
pluit geschawft hat Das ist das
opfer und das allmisen Das sy in
der christenheit enphachent Das
Verzerent sy mit hür mit weiben
Und mit hochwart Und martern
vnsen herren andersund mit ir
em vnracht alle er selb chlagt
aus des weissagen mund Gema
rtet ir cham mensch seinen got
spricht er so martert ir mich all
tag Nu secht welche zw vnser
her pey disen vndert A sucht
zw pey in sy martert in ander
sund Spricht sand pawlus und
kannit im also sein arbeit Ich
fürcht hart das sy die sem von
den er spricht an dem saltet Ich
han gefwaren in memem zaren
Das sy nimmer doment in mem
zw warumb wann ich emind
nu cham zw pey in vor disem
zoren behütt vns got all Das

194
wir von der ewigen zw macht
verfrozen werden Das ist ein
gut gros und ein auslegung
O ptepl von dem allmisen
Ex est elemosina cordis
aris et opis. Es sind
drent stadt allmisen Das
erst ist des herten Das andert
ist des mundes Das dritt dat
werich Das erst allmisen des
herten ist das wir den gedeln
di in noten und in angsten sem
dar von spricht sand pawlus
wer ist siech und ich mit im
nicht pin siech Es ist ein grozz
allmisen wert siecht mit dem
siechen und trawret mit dem
trawrigen Das mundes all
misen ist So vnser eben chri
sten sündet das wir in dar vmb
straffen und das in einer waren
minn zwon Da von spricht vns
her in dem ewangelie ob dem
pruder simt so strafft in dat
vmb Da von spricht auch sand
augustin Du hast im nicht ein
chlam allmisen geben wann
du in vnder weisest guter und
rechter ding Von dem dritten
allmisen spricht der weissag
pricht dem hungrigen und dem
durstigen dem prat und dy
ellenden für in dem hawb Da
von spricht di geschrift Erp
arm dich ober dem sel lndest
du den ellenden und den armen

Und dem predigen in dem ha
was. Da von spricht di geset
r ist so lautet er dich in dy
himelischen phaltze. Das die
allig allmisen schol man ar
enleichen geben. **Zw** dem erste
vns **Sar** nach vnserm naechste
wann alle di geschrift spacht
Er ist ein tor und ein frausleich
man im selben der einem fröm
den gedolt. **Und** sich über sich
selb nicht erparmt. **Der** arm
andern strafft vmb sein sinit
und sich selb nicht pessert. **Der**
arm andern fudert und sich
selben hindert. **Da** von spricht
di geschrift. **Er**parmt dich über
dem sel vnd **du** si werich di
got wol gewallen. **W**irf zu
dem ersten dy **U**rewm aus
deinen augen. **so** macht du di
augen gesehen in demes prud
augen. **Das** ist also gemaint
Erparmt dich zu dem ersten
über dich selben. **und** pessert dem
selbo leben. **so** macht du dar
nach demen naechsten **ge**pezzern
wen sein selbo gewissen rüget
der getar nicht freileichen arm
andern gestraffen vmb sein sinit.
Da von scholt du sinder dem all
misen geben. **n**ach eren. **Das**
ist die selben zu dem ersten.
Sar nach demen eben christen
Wann wer im selb ungetrew ist

Der hat chaim rew wider den
fremden alle das sprichwort
spricht wer sein selbo verit ist
der ist mein freunt zu chaim
frist. **dar** vmb ist **du**st. **das** sich
der mensch erparmt über sich
selben. **w**ann wie vil der mensch
allmisen geit. **und** wie vil er gue
ter ding beget. **das** ist verlarnt
di weil er in todleichen siniten
ist. **und** scribt er also in hel
ffent all sein gutat nicht. **zu**
dem himelreich vmb ein hart
hat er mit em hawobheffige
sinit auf sein tot pracht an
rew in mag all sein allmisen
und alle seine werich nicht gebe
ffen. **Er** mus das himelreich
verstorzen sein. **da** von spricht
di geschrift alle di weil das
eyen in der wunten ist. **so** geh
ait di wunten nimmer von ch
aim ertzney. **also** ist es vmb
den sinder. **di** weil er em todle
iche sinit auf im hat so vergeit
im got chaim sinit nimmer. **und** sind
all sein gutat verlarnt. **dar** vmb
scholt doch niemant verzweifeln
wie groz sein sinit sein. **Er** twe dar
vnder ze gut was er mag. **w**ann
hilff es im nicht. **zu** dem hime
reich. **so** ist es doch zu vnt
dingen gut. **das** art ist ob
er behalten schol werden. **das**
im got den mit geit. **das** er dy

sunt let Und rechte rew dant
 vmb hat Da von spricht dy
 geschrift was du guter ding
 gehalten macht Und getun des
 scholt du nicht lassen Das got
 dem hertz erleucht mit d'rew
 Das ander ist ob er nicht behal
 ten schol werden Das er doch
 geneusst seiner guten werich
 Das sem weitz dester nimm wirt
 in der hell Da von spricht sand
 Augustin in der hell ist mir am
 feur Und das selb feur premt
 nicht di sunder all geleich Sünd
 es prent am mer dem den and'n
 ymmer am yleichn Dar nach
 sem schuld ist Das dritt ist das
 er semem eben christen gut pild
 vor trait Das sy von im gepessert
 werdent So von spricht vnser
 her an dem ewangelio Ewat
 liecht schol leichten Vor den
 lewitten Das sy sehen ewer gute
 werich Und ewern vater eren der
 in dem himel ist So ist das vnd
 ob er guter werich gewanet
 ob im got ware rew geit Das
 er dann an arbeit di guten wer
 ich vbet der er gewant hat wann
 hat er ee vbler ding gewanet
 So entwant er nit hart muleich
 als da geschriben ist Der der sunt
 gewanet Der mag n' hart ent
 wunen Das hertz schol em ygle
 ich mensch guter ding wunen so

er aller maist mag vnd schol
 sem almuusen geren geben Das
 der warten Das in got becke vo
 seinen sünden vnd im em vams
 ent verleich Es sind vier alm
 usen di em ygleich mensch schol
 in selben zway vnd semem na
 chsten zway von den zway
 di er im selben schol spricht
 Damit Eher dich von dem ob
 ehn vnd So das gut Das
 sind dy zway almuusen der
 em ygleich mensch in selben sch
 uldig ist Das ist das er sich
 eher von sünden vnd recht leb
 von den zway di er semem eben
 christen schol spricht das ewa
 ngely hat so wirt auch verlassen
 gebe so wirt auch auch gegeben
 Das sind di zway almuusen der
 wir vnserm eben christen
 schuldig sem Das wir in reyt
 eben sem schuld der warten das
 vns got vergib dy vnsern vnd
 Das wir vns ober in erparmen
 so er in angsten vnd in noten ist
 Da von spricht Salomon Ein
 mensch spricht er behaltet dem
 andern sem zoren vnd siest
 parnung von got Das ist vnn
 ygleich Das sich got Ammer
 vber in erparmt di weil er sei
 nem ebenchristen vantschaft
 trait Von dem almuusen sp
 richt Gregorius Das Alm
 usen spricht er hat grozze chraft

w wider den
 d sprichwort
 n selb dem of
 me zu ephor
 it d'rst Das sic
 arm vber sich
 vil der mensc
 vnd wie vil er ge
 Das ist verlam
 gleichen sünden
 er allse in sel
 utat nicht zu
 vmb em d'nt
 d'wberhuffig
 tot precht in
 sem almuusen
 er ist nicht ge
 us hmechrocht
 So von sprich
 le di weis Das
 nien ist So zu
 immer von d
 Alfo ist es vome
 weil er im tab
 hat so vergot
 ist nimer vnd so
 rloren Dar vnd
 nant vntwofel
 sen Er bue So
 er mag vunn
 zu dem hime
 dich zu vnt
 Das ist ist so
 p werten Das
 geit Das er dy

Es künigt den menschen suell
vnd gantzleich. Swie schnell es
dy sinit verücht. Das sinit
vns dy geschrist an amr an
der stat. alle suell das wasp
das feuer leschet. alle suell
leschet das allmisen. di sinit
wie gantzleich es den Sunder
künigt von den sünden. Das
sinit vns das ewangely. dy
spricht. gebt enet allmisen.
spricht vnser her so wert ir
gar raim. ir schult wissen wie
ir das allmisen. da ze recht
gebt. wann alle sand augustin
spricht. Das allmisen. hilfft
nicht. zw dem himelreich an
rew vnd an peicht. dy zwen
geuertet müs das allmisen
haben. Das ist di war rew
vnd pesserung des lebens. Es
hat anders so grozze cracht
nicht. alle da vor gesproche
ist. **Das ist am glos vnd am
aus legung über den pater-nost.**

Du di gottes waschut. Das
ist der war gottes sin
vnser her jesus christus
der gottes cracht ist vnd sein
weishait. So dem des armen
sunder flust so ser erparmt.
Das er vnser gestalt an sich nam.
vnd in menschleichen pild. vnd
vns her mider cram ze vrechund
vnser aller hail. vnd an der lert
di er sein erwecken lert. So lert

er so ein churtz gepet. Dar an
so all di natüft begriffen. Der
so zw dem ewigen leben bedür-
ffen. Ditz gepet ist geleicht
am wasser. Das vewo so seicht ist.
Das am lamp dar über gewaten
mag. vnd auch vewo so tief. Das
am hocher helffent dar über
swinnen müs. also ist ditz ge-
pet. Das ist so slecht. vnd von
so amuoligen waten. Das sich
ein igleich mensch so wol versten
mag. vnd haben doch so tiefen
sin. Das chun pchaff so wol gel-
ert ist. So ers suchen wil. Er
vint an disen waten. Das sein
chunp ver über triffet. Das ch-
urtz gepet schult ir all nach
mir sprechen. Swie ir doch wol
chündet. Vater vnser der du pist
in den himeln. Mem vil lieben.
Ditz gepet hat vnser her selbst
gemacht. vnd hat vns gelet. wie
wir da mit schüllen steigen in
das himelreich. Recht alle an amr
laitern. Dese laiter hat zwen
laiter pawm. Das sind dy zway
leben. Si in der werlt sind gei-
stlechts vnd werltlechts. Dy
laiter pawm habent siben spr-
üffel. Das sind di siben pet di an
dem pater muster sind. Auf den
ersten sprüffel tret wirt vnd rü-
ffen himiz got. So wir sprechen
pater-nostat. Vater vnser der
du pist in den himeln. Mem lieben

Wir schullen recht merken
was wir sprechen so wir got vnser
vater haissen Got der wil
nicht gehaissen werden vnser
Sunder vnser vater darumb
wenn wir in vater haissen das
wir dann gedencken dar an das
wir all pruder sein in got und
an ein ander minnen schullen in
got mit rechten trewen das wir
mit diser minn erbtal werden
des himelreichs ob got vnser
vater ist alle ons der pat noster
und der recht glauben seit so
sey wir auch all pruder vnser
herren Jesu christi der wartet
gottes sun ist und ist auch das
wir dem vnserm vater gehorsam
sein und nach seinem willen
varen alle von recht kind nach
vns vater willen leben und faren
schullen als christus vnser pruder
der dat so sprach in dem
Evangelio Ich bin nicht kommen
das ich nemen willen tw. Sünde
meins vater willen der mich ge
sant hat ob wir nu vnser vater
willen won di weil wir hie leben
an zweifel so werd wir auch erben
mit vnserm herre Jesu christo dar
nach sprach wir der du bist in
den himeln wie vnser herre got
an allen steten sey so ist er doch
haimleicher und entrichtleicher in
des gerechten hertzen dem in der
anderstwo wann pey den himeln

796
sind di seligen und di guten
bezaichent Als daut spricht
der himel kinden vns di gottes
er und sein tugent von dem
werd wir ermont mit den
warten so wir sprechen der
du bist in den himeln das
wir got schullen piten das er
vns des helff das wir selb
mit rechtem leben di himel wert
den da er im gericht zewamen
dar nach sprach wir geheiligt
werd dem nam Gottes namen
was ie geheiligt an ent und an
egeng und ist auch imm heilig
in endt was ist dann gesproche
das wir piten und wunschen das
sein nam geheiligt werd das
ist der nam das wir in vater
haissen das der nam also an
vns geheiligt werd das er vns
gericht helffen das wir das
mit guten wercken verdienn
das wir des würdig müssen wer
den das er vnser vater gehai
ssen werd und wir seine kind
des wunsch wir mit disen war
ten so wir sprechen geheiligt
werd dem nam. Sit ist nicht
anders wann ob wir sprechen
herre hilf vns das das wir mit
vnsern guten wercken das ver
dienn das du von recht vnser
vater gehaissen mügst von wir
deme kind. So sitz geschicht
so ist gottes nam an vns erfolt
und geheiligt wann nach christ

sey wir gehaissen christen
von dew pit wir das wir
das verdienmussen Das
wir in der gemain christen
eichs glaubens am lieb wer
den mit unserm herre christ
das wir in seinem reich nach
dysen leben mit sambt in he
iligt werden vnd auch teilh
eftig werden der gantzen hei
lichait Von dew tret wir
an den andern sprüssel vnd
sprechen zw chom ons dem
reich Das ist unser her ger
ich in ons ze Reichsen vnd
mach ons werd seins reichs
Dar nach tret wir an den dr
itten sprüssel vnd sprechen
dem wold werd eruollt wie
in erd als daz himel Von
dem himel sind ons di engel
mit bezaichent di nie gesünthen
dy erd das sey wir Sunders
mit dysen werten pit wir got
das sem wille erfollt werd an
der erd Das ist an ons sinderin
alls in den himeln Das ist an
den engeln di wider semm wi
llen nie geteten Des ger wir
mit dem pet Das er ons gel
eich mach den engeln Also
das wir wie in erden seinen
willen eruollen mit guten
wercken als di engel in dem
himmel dy drew pet treffent
hantz got omb der sel hant dy
andern vier pittent omb des

leibs noturft. Zw dem andern
sprüssel steig wter in vnd spr
achen Unser tegleich pratt das
gib ons her Das tegleich pratt
ist di leibnart an dew das mensch
nicht geliben mag Der ons di
tegleich bester an hawbt sumit
des pit wir unserm herre mit
den werten so wir sprechen. Sit
pratt bezaichent auch das himl
isch pratt Das ist unser herre
leibnam vnd dar omb pit wir
got auch Das er ons des würdig
mach Das wir des lebentige prates
tühfftig werden all tag vnd
ob das nicht geschicht von des pr
iesters mund Wann chom priester
ist der das opher für sich selb en
phach sunder für alle christenheit
vnd für all glaubig sel Das er
den zehilff chom pände an d sel
vnd an dem leib vnd am smach
schult ir mer echen Das chom
mensch pey der mezz stut mit recht
tem glauben vnd mit gutem ged
ingen er hab als grozzen teil
an dem opher als der priester
selb di di mezz singt wann dy
wart di er spricht in der mezz
di sind sem arms nicht Sunders
sy sind aller der di mit rechten
glauben vnd mit guter andacht
hinder im stent Der aller gepet
pringt er dem allmechtigen got
vnd ophert den waren gottes sin
dem ewigen vater für sem sumit
vnd für aller der sumit di in der

Kirchen stent Von dem sprich
 er diese wart so er di still mezz
 an hebt Er sprichet gar gedenck
 aller dert di die umb mich stent
 der glauben und der andacht
 di dir chund sind di dir ophert
 di ophert umb sich selben und
 umb alles das das sy an wintet
 umb ir sel erlosung und umb
 di zu verfiht ir hails vn ir
 gesuntes Des wunscet der priest
 allen den di hinder im stent das
 sy teilhaft werden des heiligen
 ophers von dem schol em ygle
 ich mensch sprechen Amen *psalma*
secula seculoru Amen di wart
 das sprichet das werd wart und
 das gepet alles mit disem wart
 befreit und beslozen das dert
 priester durt umb alle di christen
 hant *pey* dem tegleichen prat
 ist vns bezaichent auch di gotte
 ich ler *der* heiligen geschriht di
 di sel tegleichen all tag wol bed
 arft *wann* alle der leib an fleis
 chleich speis nicht genesen mag
 also mag di sel an geistlich das
 ist an das gotz wart nicht genesen
 von dem prat sprichet der weissag
Jeremias di wenigen das sind
 di ungelerten di *madam* prat
 das ist das gotes wart hieten
 sy geren gehort *do* was niem
 ant da in es hiet gesprochen
 das ist der in das gotz wart zu
 dem wtsch hiet erlof *Linder* di

vmt man lutzet *pey* disen war
 ten di wren vnder tanen das
 prat der heiligen geschriht
 zerlosen chund das sy es ver
 sunden *sy* legent in das prat
 das must teil vngebrochen sint
 von dem geschriht auch vnder
 weilen das etlicher sich an
 den prat erwunget und den
 ewigen tod dar an ist *wann*
 es sind sunleich phaffen di so ge
 tun spruch sprechent an der
 predig das sich em zimer lay
 vil leicht dar an stozt und in
 ainm vrrumb chumbet *oder*
 in ainm zweifel da er nimmer
 aus chumbet *dar* umb scholte
 di lerer iren vnder tanen das
 gotz wart chlain proleben und
 zerlosen das sy da von nicht
 gergert wurden *umb* di
 prat pitt wir vnsern herren
 tegleichen so wir disew wart
 sprechen *dar* nach stug wir
 auf den sunsten spruzzel und
 sprechen verlaaz vns vnser schuld
 alle wir *ein* vnsern schuldning
 ein verlaaz wir den ir schuld
 nicht *sy* an vns sudent und
 vns land lunt *do* verlet auch
 vnser herr got und vnser schuld
 nicht *und* mit disen warten
 fluch wir vns selben alle wir
 sprechen herr vergib vns vnser
 schuld alle wir *ein* vnsern
 schuldigen *nu* sag mir wie
 vergeist du demen tod veimet

in dem andern
 er in vns spr
 ich sprich das
 teglich sprich
 der vns spr
 chend sprich
 in herre mit
 sprachen
 auch das him
 t vnser herre
 vns sprich
 vns das wunsc
 e lebentige vns
 in all tag
 ch von dem
 in dem prat
 die sich sel
 alle christen
 die sel das
 vnde an sel
 und am dert
 di das chun
 ff stat mit
 mit guten
 gengen
 der priester
 nicht *wann* di
 in der me
 nicht *do* der
 in mit vnter
 guter ind
 der aller gep
 mechtigen got
 vren gotte
 für sein
 sint di in der

sein schuld In gest im all tag
auf den leib nach Und püttest
got über seinen gesint Und
püttest Dann unsern herren
das er In vergeb alle du im
vergeist. Nu was ist das an
ders gesprochen. Nu alls du
sprichst herr. Nu mir das
selb das ich meinem vrent bin
wolt. Ob ich sein gewalt hiet
was wolt du im. Tuon ich
wolt mich an im. Reche mit
seinem tod also wolt ich im
vergeben sein schuld. Her
nu vergib mir mein schuld
alls ich bin meiner schuldigen.
Swer disew wart spricht vn
todvrentschaft in seinem hertze
traut Und voller neids und
hazz ist. Wes püt der vnseelig
mensch anders unsern herren
Nu das er im alles das du
das er seinem vrent geren tüt
Da von spricht sand augustin
Dube des grozzen vnseins Da der
arm sinder mit behaft ist den
des nicht genügt das er gotes
zorn auf sich zeucht mit sint
leichen dingen. Er püt auch all
tag vmb sein verdammung und
vmb den ewigen tod. Sitz düt
ein ygleich mensch der vrentsch
aft traut und di wart spricht
Si an dem pater noster stant
mit den warten flucht er im
selben und püt über sein seld

Nu secht ob das nicht wol ein
grozzer vnseins sey. Swer aber
den pater noster also in seinem muet
firt. Seid das also ist das er
im selben flucht. Wer disew wart
spricht und seinem ebenchristen
vrent ist. So ist mir besser das
ich disew wart über heb. Und
ich n nicht sprech wann trag
ich dem oder dem so grozzen
vrentschaft. Si ich nicht verla
ssen mag. Er ich mich an im ger
ich swer also gedenckst und
düt. Der wendet got also über
hissen und erewgt mit sich
selben. Wann all di weil er den
pater noster vollichleich und
ze recht nicht spricht. So wirt
er von got nicht erhört und
wirt im di mimmist sint nicht
vergeben. Si er wider in getun
hat. Er vergeb lautterleich
allen den di im ie chaim laid getete
mit warten oder mit werichen.
Da von spricht unser her in
dem ewangelio. Ob n andern
lewiten n schuld nicht vergebt
so vergeit auch auch der himlisch
vater ewer sint mimmer chaim.
Von disem sprüssel tret wir auf
auf den pagsten und sprechen
und verlass uns nicht in chaim
begehung. Unser her bechert
und noch wer sucht chaim mens
chen. Wann er sich durch allew

hertz **Laut** und er chent eins
 igleichen menschen gewisse wol
Salomon spricht **Herr** was in
 des menschen hertz ist das seh
 ent deine awgen **Und** das me
 nant versucht noch bechert
 wirt von got **Sunder** em igleich
 mensch bechert von seinem pösen
 gelust **Und** von dem Teufel was
 man wirt mit disen worten **So**
 wir sprechen her verlaunt vns
 nicht in chams bechorung **Da**
 ist nicht anders **Ob** wir spreche
 her hilf vns des **Das** von von
 dem Teufel **Und** von vnser plod
Wimer so hart bechert werden
 was wir der sünden mit dem
 hertzen ver hengen **Und** ob wirt
 in die bechorung vollen so hilf
 vns sehr da von **es** das vns d
 süzen sinit gelust verlaunt **Zu**
 sinitleichen weriden **Da** von
 spricht auch der weiffag **Saint**
Her bewir mich vns ver such
 mich **Preem** mein mirren vns
 mein hertz **Ja** herr was ist das
 gesprochen bewir mich **und** ver
 such mich **Über** disew geschrift
 spricht **sand** **augustin** **her** spr
 icht er **zu** den ersten sich mein
 chraft an **und** mein macht **und**
 dar nach alle du wiffst **wie** vil
 ich getragen magt **alle** vil lazz
 mich bechert werden von dem
 Teufel **und** von meinem fleisch
und erlesch allen vnchewfchen

gelust an meinem leib **Und**
 erzeit an mir deiner heiligen
 minn **Das** mein hertz nach du
 am smeltz vns **pr** im **und** nach
 niemant mer **So** was ich wol
 das mich chams flacht becho
 rung von dir besundern magt
Au schilt er mir kchen das der
 weiffag vnsern herren **Wilt** des
 das er in bechert lazz werden
Alle da vor gesprochen ist
 wann er ward me gut man zu
 got **Der** in der werlt lebt an
 bechorung vns an vngemach
Da von spricht **sand** **Gregorius**
 dem menschen ist gut **Das** er
 bechert werd ob er von der be
 chorung nicht über wintem
 wirt **war** vns **alle** oft er po
 sem gelust **und** des Teufels
 katen wider stet **alle** oft so
 wirt er von got gechonet
 dar nach **Stet** wir auf den
Sibenten sprüffel **und** spreche
 los vns von dem vbel **Das**
 ist von der hell vns von allen
 singen **Di** vns **zu** der hell zie
 chent **Di** siben pet bestiez
 von mit am wart **Amen** **Das**
 spricht **Deu**tsch **Das** werd war

e nicht wol en
 dy dret über
 alle in seinem
 alle ist das er
 wer diese wart
 men eben chraft
 mir besser da
 über das **und**
 nach wann trag
 den so grozen
 ist nicht ver
 mach an in ge
 reidung **und**
 got alle vns
 wirt mir sich
 di weil er da
 llichheit **und**
 spricht so mir
 t chort **und**
 mist sine nicht
 vnder in dem
 lauterkeit
 us chams laud güt
 er mit wer vns
 vnser her
Ob in **adern**
es nicht ver
 mach **der** **am**
mmer **am**
iffel **tr** **ur**
und **sp** **re**
is nicht in dem
er **her** **be**
ist **am** **ne**
ist **du** **al**

Die letzten zw der heidnerey
In den tagen do **A. Malachie**
Sawolus daruoch begert d
Tro vnd der tod gegen den
Jungern **Jesus** Er gie in zw
dem fursten der priester
vnd pat von im brief in da
mascum in di Sinagog allso
wie vil er sind Des weges
man vnd weib Das er sy geu
ange precht in Jerusalem
vnd do er den weg tet do ge
schach das da er naheyt zw
Damasco vnd schnell do vmbst
am in em lichte von himel vnd
er viel auf di erden vnd hort
ein stimm vnd sprach Si zw
im Sawole Sawole wes achst
du mich Do sprach er wer pist
du es her vnd er sprach ich
pind den du achtest Es ist dir
hert auf zeslahen gegen dem
gantz vnd er sprach zurnnd
vnd furstund her was wildu
das ich zw vnd der her sprach
stand auf vnd ge in di stat vnd
dir wort gesagt was du zw
scholt Aber di man di mit im
waren auf dem wege di sunden
erschreckt Gew horten wol di
stimm aber sy sach niemant
Sawolus stund auf von derde
mit offen augen geschach er nicht
vnd sy zugen in pey der hant
vnd furten in zw damasco von
er was drey tag da vnd geschach
nicht vnd ab noch tranck nicht

Es was ein junger ze Damasco
genant **Ananias** zw dem spach
der her in gesicht **Ananias**
Nim war ich her vnd der her
sprach zw im stand auf vnd ge
in di gassen di du haisset **Pectus**
vnd such in dem haus juda
Sawolus genant **Tharsonem**
Nim war vnd pet vnd sicht den
man **Ananiam** in gen vnd auf
in legen di hant Das er das gesi
cht enphach Es antwort **Ananias**
her ich han gehört von manige
von dem mann wie vil vobels er
demer heiligen getan hab zw
Jerusalem vnd er hat den gew
alt von den fursten ze pinter alle
die di dem namen an kuffent
vnd do sprach der her zw im
Es wann em erwelts was ist mit
der das er tragt memer name
vor den dieten vnd den chunigen
vnd den sinn israhel wann ich
zaig im wie vil er mus leiden
vmb memer namen vnd **Ananias**
gie vnd cham in das haus vnd
legt di hent auf in vnd sprach
Sawol pruder **Jesus** der her
hat mich gesant der dir erschein
an dem wege Da du chend das
du gesest vnd werdest erfulle
des heiligen geistes vnd zw hant
viellen von seinen augen als dy
schuppen vnd enphie das gesicht
Er stund auf vnd ward getaufft
vnd do er das essen enphie do ward

er gester-echt (Vnd er was
 pey den jungern. **D**o wonten
 in Damasco ettleich tag. Vnd
 zw hant predigt er in den sy-
 nagoge. **J**esum wann der ist go-
 ttes sun. **E**s ersch-akhte alle
 die die es horten vnd sprachen
 ist das nicht der der do viraub
 zw Jerusaleim alle die di do den
 namen an Rufften. Vnd darvomb
 her. Das er sew gefangen siirt
 zw den fursten der priester. **A**l
 Sawlus chrestigt sich mer vnd
 mer. Vnd seident di juden. **D**y
 do wanten zw Damasco. Vnd ver-
 jach wann der ist christ. **D**as

evangelii such am newnten sun

New sp tag nach phingsten
 chst der herret nim wort
 icht sent memen engel. **V**n
 er herait den weg vor meinem
 antlitz. Vnd zw hant chumpt zw
 seinem dempel der herpher. **D**er
 her den ir sucht. Vnd der engel
 des geschetz den ir welt. Vnd er
 ist esomen spricht der her des
 volcks vnd wort mag gedencken
 des tages seiner zw chunst. Vnd
 wer stet in zw sehen wann er ist
 alle em zesamm plasund seort
 Vnd alle em chraut der verbert
 Vnd er wirt setzund zw samm
 plasunt. Vnd Ramigund das silb
 vnd chert di sun lein vnd seuch sy
 alle das gold vnd das silber vnd
 sy werdent opher in gerechtichait

Vnd es wirt dem herren geua-
 len das opher juda vnd Jerusale
 alle di tag der werlt. Vnd alle
 di ewigen jar spricht der alim
 echig her. **D**y lezen an sand
 matheus tag an der xij poten

In den tagen Petrus. **P**uch
 sind auf in mitt d'pruder
 sprachund. **A**em Pruder
 es mus volbracht werden di gesch
 rist. **D**i vor gesagt hat der heilig
 geist. **D**urch den mund daunt von
 juda der em lauter was der di
 Sa vngen. **J**esum der auch gez
 alt was vnder uns. Vnd her
 auch gelossen das los des dinstz.
 Vnd der besas einen akcher von
 dem lon der posthant. Vnd zer-
 hangnet zerbrast er enmiten
 vnd wurden aus gegozzen all sein
 waid. Vnd es ward chund getun
 alle den di do wonten zw Jerusale
 alle. **D**as der akcher genant
 ward in ir sprach. **A**lstedem
 ach. **A**lle vil gesprochen alle
 em akcher des plures. **W**ann es
 ist gescriben an dem puch der
 psalm. **E**s sehol em warnung
 werden verwuchst. Vnd sehol
 chaim sein der in ir wann. Vnd
 sein pistumb enphach em ander.
In mus amr aus den mannen
 dy pey uns gesamet sind von
 aller zeit. Vnd vnser her Jesus
 ist vnder uns in vnd aus gega-
 ngen. **D**o er an hub vo der tauoff

Johannes Hantz an den tag da
er genamen ward von uns
ein zwog wesen seiner vrsent
amr aus den mit uns und sy
stalten zwen Josephen der
genant Barsabas Des zw
nam was der gerecht und
Matthiam und sy petten und
sprachen Du her der dert
ant hast aller hertz züg vns
wen du erwelt hast an aus
den zwain zw erphalen dy
stat des dienstz und der pot
schaft Das Judas zebroche
hat Das er gieng an sem stat
und sy gaben in di los und
es ganel das los auf Matthia
und er ward gezalt mit den
cündelz poten **Dy letzten zw
der chindung. f. Petrus**

In den tagen ist es geschichen
über mich dy hant des her
ren und laut mich aus In
gesichten in di erd ysrabel
und lie mich auf emen über
höchen perg auf dem was
alls am paw amr stat dy sich
gechert liet gen dem vster
landt und firt mich da selbs
hin in und cherten ich mich
zw dem tort das da sach gen
orient und is was bestossen
und der her sprach zw mit
das tort wirt bestossen Es
wirt nicht auf getan in cham
man get durch is Wann der
her got ysrabel ist in gegun
gen durch is und wirt best

ezzen den fürsten Der fürst selb
sitz in im Das er ez das prat
vor dem herren Durch den weg
des portors Des dorez get er
in und durch seinen weg get er
aus **Das ewangeli des matthias
vor xvemachten in di quotam?**

Die gleichniz des anphlitz
der vier er amr menschen
antlitz und amr leben an
tlitz zw der zefem n'r vierert
Aber des waffen antlitz was
zw der lenken n'r vnrer und
des adler antlitz oben auf n'r
vierert und n'r antlitz und n'r
vetch waren gerecht dar auf
zwo vedern n'r ygleichs waren
zefamen gefügt und zwo delche
n'r köpel und ein ygleichs gie wort
semem antlitz wo der saws des
geistes was Da selbs giengen sy
hin und cherten nicht wider
wann sy giengen und dy geleich
niz der vier und n'r angesicht
alls der primmunden choler Des
fweers und alle das angesicht
der lampen Das was das ges
icht Das do lief enmitt der er
em schon Des fweers und vö dem
fweir em außgeimder plekitz
und di er giengen und cherten
wider in geleichniz amr schem
unden plekitz an sand **philiphs
und sand jacobz tag an der weish**
Os werdent sten di **ait puch**
gerichten in großer statitz
ait wider die di sy geenstigt

habent und di in ab gebrochen
 habent ir arkeit wann sy es se
 hent so werdent sy betruibt mit
 schweißleicher varicht und wer
 dent sich wundern der snellig
 ait des ungedingten hails und
 werden sprechen in m selben Hewig
 und chlagund vor angst des gei
 stes das sem die di wir etwann
 in spot haben gehabt und in ge
 leichnizz des yhuwizz wir unsingel
 achten ir leben verkast und ir
 ent an er nempt war wie sy sem
 gezalt vnder den sun gottes und
 vnder den heiligen ist ir tail **di**
setzen von einem igleichen martir

In den tugen do anwint et alle
 amir sprechund zw mir di ge
 chlaude sind mit weissen stolz
 wer sind sy und von wann sind
 sy chomen und er sprach zw mir
 herir memer du warzz und spach
 auch das sind die di da chomen
 sind aus grossen erubsal und
 habent geseit ir stol und
 habent sy gewest in dem plüt
 des lampes dar umb sind sy vor
 dem tron gottes und dient im
 tag und nacht in sonem tempel
 und der im tron sitz der wamett
 ob in sy hungert noch durst
 für das macht noch es welleit dy
 sunn auf sew noch cham hitz wan
 das lamp gottes das enmitt des
 trons ist luit sew und firt sew
 zw den prumen der lebentigen

wasser und es wiscet got ab
 all zehet von irn augen **di**
setzen an sand abent des zwoffert

In den tugen do ward das
 wart gottes zw mir sprech
 und ee dem ich dich gefurmt
 in dem pawch do bechamt ich
 dich und gab dich amir prophete
 in den dieten und ich sprach
 A a a Herr got mir war ich chm
 nicht reden wann ich pm em
 chind und er sprach zw mir
 magt sprich ich sey em chind
 wann zw alle deru da ich dich
 zw sent gest du und was ich
 dir gepewit redest du nicht
 für icht ir antlitz wann ich
 pm sey dir das ich dich los
 spricht der her und is sant
 der her sem hant und wirt
 memen mund und der herir
 sprach zw mir Am war
 ich han gegeben meme wartt
 in dem mund Am war ich han
 dich gesatzt über dy diet und
 di Reich das du aus Hewitst
 und vermachtest und zerfurst
 und zerrecht und pawest on
 phlantest spricht der allme
 chig herir **Das ewangely scir**

Is was in den eibt johannes
 tugen Herodes der chuning
 was der juden enewart
 der hies zacharias und het
 ein weib von Aramis gesle
 chet di hies Elyabeth sy
 waren paid gerecht vor got

der firt...
 durch den...
 wres get...
 man wgt...
 meli de...
 gien in...
 des am...
 für am...
 und and...
 sem ir...
 an ch...
 in vnt...
 oben au...
 meli...
 vnder...
 vgl...
 und zw...
 vgl...
 wo der...
 des gan...
 in me...
 und dy...
 und ir...
 den...
 was...
 enmit...
 ward...
 vnder...
 in...
 sand...
 tag...
 dan...
 in...
 de...

Behaltent an allen Dingen
sein gepot und heten auch
nicht suns / wann Elisabeth
was unparhaft / Und waren
Paar chomen zu iren tagen
So geschach da Zacharias
begie das priester ambe in d
ordnung sein recht vor gott
So gie er aus das er raunte
Und gie in den Tempel vnser
herren und alle meing des
volkes was außhalb des
Tempels Di zeit da man raunt
So erschim im der engel stund
zu der resem hant des alters
zu dem Rauchen / Und so in
Zacharias ersach / So ward er
erwrig und varicht / Im so
sprach zu im der engel fürcht
Dir nicht Zacharie wann dem
gepet ist erhört / Und Elisabeth
gepirt dir einen sun und haist
sein nam Johannes und wort
da ein freud und mairung von
mang freuent sich an semer
purd / Er wort gras vor gott
Und wem noch met trinket
er nicht / Und wort erfüllet
mit dem heiligen geist in seiner
mutter laib / Und bechert zu
got der Juden ein ungel tail
Und get vor im in dem geist
und in der tugent hely / Das
er becher di hertz der vater
zu den sunn und di ungelau-
bigen zu der weisheit der rech-
ten machen dem herren ein

Durmechtige christe **Di letzten an
Sant Johans tag des Lawffer**

Aew spricht der her- hüt
ir Insel und merkeht in
Verrre volkes der herer
Der her hat mit gerufft von der
wamp von dem pawoch meiner
mutter / Und hat gedacht me-
mes namen und hat mich ges-
atzt als ein scharffe swert / In
dem schad sein hant hat er mich
beschirmt und hat mich gesatzt
als ein erweltz geschos / In seinem
chocher hat er mich verpargen
Und sprach zu mir mein chnecht
pist du ystrahel wann in dir so
word ich gewurdigt / Und in sp-
richt der herer Die formman
mich von dem pawoch im zu ai-
nem dienert / Ich kan dich in ein
liecht der diet Das du seist man
hail hmitz an das ende der erden
Dy chumig werdant is sehen /
Und di fursten werdent auf-
sten und werdent an petten
den herren dem got / und den
heiligen ystrahel der dich erwalt
hat **Das ewangely des selben**

Der zeit was tags **f lucas**
Dafollet das Elisabeth ge-
peren scholt und gepart
auch am sun So das di nach
tpawren und ire freunt vert
namen Das vnser her sein par-
mung hiet begangen Des sagten
si im genad / und am achten tag

So gepot er im für meine
schaf. Er fragt in zum dritte
mal. **S**imon. Johannes. Hast
du mich mer lieb dann die. **D**
ward petrus trawung. **D**as er
in fragt zum dritten mal
hast du mich lieb. **U**nd sprach
zu im herr. Du waisst wol
alles das ist. Du waisst wol das
ich dich lieb han. **D**o sprach er
zu im für meine schaf. **E**
Wer leich. **W**er leich. **I**ch sag dir
das du junger ward. **D**u gür-
tat du dich. **U**nd giengt wo
du wolt. **A**n du alt pyst mi
pindet dich ein ander. **U**nd sint
dich da hin du magt wild. **D**as
sprach er dir. **U**mb das er be-
zaichen wolt mit welichem tod
er got scholt loben. **D**ie letzten an
Sand petrus tag an der xij. pote
an den tagen. **S**o sant **P**etrus
herodes herodes. **D**er chünig
diener. **D**as er puzat etleich
aus der churchen. **U**nd er tott
jacobum. **J**ohannes. **W**under
mit dem scoert. **D**o er sach das
es den juden gemiel. **D**o legt
er zu auch petrum. **Z**eslachen
Und ze vülen. **E**s waren si tag
das der ben. **P**etrus. **D**o er in ge-
fie. **D**o sant er in im charcher
Und gab im vier pund. **D**in ritt
zu hüttern. **U**nd wolt in nach
ostern für führen dem volck
und petrus ward behalten in
dem charcher. **D**o geschach gepot

an vnder los von der churchen
zu got für in. **U**nd da herodes
gedacht in für zu führen in der
nacht. **P**etrus was schlaffend
vnder zwain hüttern gefangener
mit zwain chnachten. **U**nd sy
hütter von der dör di hüttern
des charcher. **A**n nempt wart
der engel des herren stund im
pex. **U**nd ein licht erscham in d
warming des charcher. **U**nd
slug di seiten petrus. **U**nd wackelt
in sprachens. **S**tand auf. **S**nell
Und is vellen. **S**y charen von
seinen handen. **U**nd der engel
sprach zu im. **W**ird gegürt. **U**nd
schuch dich mit deinen hosen
und er tet also. **U**nd er sprach
zu im. **U**mb gib dich mit demem
gewant. **U**nd volig mit nach.
Er gie aus. **U**nd voligt in nach.
Und weisst nicht. **W**ann es wart
was das do geschach durch den
engel. **E**r want sich ein gesicht
sehen. **D**a sy durch giengen. **S**y
erst. **U**nd si ander hüt. **D**o charmen
sy zu dem wfenem tort. **D**as da
laut zu der stat. **D**as ward in
auch offen. **U**nd do sy aus geind
für giengen in gassen. **Z**ehant do
entwaich der engel von im. **U**nd
do petrus zu im selb. **C**ham do sprach
er. **A**n waisst du werleich das wan
der her hat gefant seinen engel.
Und hat mich gelost von der hüt
herodes. **U**nd aus allen warming
des judischen volckes.

Das
Esus
land
frag
wen
nisch
und
am
swan
em
zu
Es
du p
gotte
und
ig
nieder
hat
zu
die
auf
christe
ten
gib
und
erden
die
auf
gelost
Das
es ist
ap

Das ewangelij an sand peters

Esus quam in das tag **Mattheus**
 landt Cesarie philippi **Und**
 fragt sem jungert **Und** sprach
 wen haissent di lewt des me-
 nschen sun **Er** antwurten im
Und sprach **S**umleich Joh-
 anne den tauffer **Etliche** he-
 loam **Er** andern Jeremia sol
 ein weissagen **Er** sprach er-
 zu in wen haisst aber ir mich
Er antwurt im Simon petrus
 du pist christus des lebentige
 gottes sun **Dem** antwurt jesus
Und sprach zu im **Er** pist sel-
 ig Simon Bariona wann es dir
 weder fleisch noch plut geoffent
 hat **S**under nem vater der
 zu himel ist **Und** ich sag auch
 dir das du pist petrus **on**
 auf disen stam paw ich mein
 christenheit **Und** di hell par-
 ten gesigent dir nicht an **Und**
 gib dir di schluzel des himels
Und swas du pntest auf der
 erden das wort auch gepunde
 datz himel **Und** was du lofest
 auf der erden das wort auch
 gelost datz himel **Er** letzten an

sand pauls tag schreibt petrus

Druider ich mach euch kund
 das ewangelij das gewan
 gelifit ist von mir wann
 es ist nicht nach dem menschen no-
 ch ich han es genamen von den

menschen noch geleert **S**und
 durch dy offnung vnser he-
 rren jesu christi **Er** habt ver-
 namen meinem wandel etwem
 in der judischait **Wie** ich ober
 di mazz eichtat di church gottes
Und er sprach sey **Und** kert in
 der judischait wil **Über** meiner
 genozen in meinem geslecht
Und was genugleicher ein nach
 volger vater leichem auffatz
 aber do es im gemel der mich
 geschaiden hat aus dem pauch
 meiner muter **Und** mich lud
 durch genad **Das** er offent
 sem sun in mit **Das** ich den pe-
 edigt in den dieten **Rehant**
 voligt ich weder dem fleisch
 noch dem plut noch ich quam
 gen Jerusaleum zu **Im**emen var-
 geern den poten **S**under ich
 giel in Arabiam **Und** quam abert
 wider in Samasco **Der** nach nach
 drim jaren quam ich gen Jer-
 usalem petrum ze sehen **Und**
 belaub pey im fünfzechen tag
 aber quam andern poten sach
 ich nicht **Nur** jacobum des
 herren pruder **Aber** was
 ich euch schreib nempt wart
 vor got ich lewg macht **Das**
ewangelij schreibt matheus

Simon petrus sprach zu
 jesu wir haben all vnfre
 güter lassen **Und** haben
 dir nach genoligt was geist
 du uns dar omb jesus sprach

Der christen
 und du herold
 ze furen in der
 was stoffend
 von gefangen
 tzen und dy
 die di churien
 in nempt me
 von stund in
 t er schen in
 rcher **Und**
 tte und nach
 d auf st
 dy churien ten
 nd der erge
 nd gezeu
 denen hofen
 und er sprac
 dich mit dem
 ig mir nach
 wagt in nach
 wann es war
 nach durch die
 sich en ge
 ch jengten
 die di churien
 am tot die di
 die war die
 do so aus ge
 nuffen **Und**
 el nam im die
 die quam die
 die semer erge
 die rem die
 aller neuung
 was die

Sünden Do reten di mit esser
 in in selben wer ist der auch
 sumit vergeit Do sprach er zu
 dem dem gelaub hat dich hail
 gemacht gemit frid

Uch dich die herr dñung und
 lob dich meinen hailen Ich gich
 demem grozen name Wann
 du ein helffer und ein schermer
 mit worden pist und hast gelost
 nemem leichnam von der verla
 rnuß Von dem strich der pö
 sen zung und von den lefzen
 der vorichunden lug und in
 dem angesicht der easter pist
 du mit worden ein helffer und
 hast mich gelost nach der mang
 der parnung dems name von
 dem pullunden beraiten zum
 essen von den hanten der süch
 unden mein sel und von vil
 trübsal di mich umb vangen
 heten und in mit des fowers
 pin ich mecht gekitt von d' d' d' d'
 der hell pauß und von der
 gemailigten zung und vo dem
 wart der lug von amem pösen
 dñung und von amr ongerech
 ten zung hast du mich erlost
 Ich lobt dñung mit tod mein sel
 den herren wann du lofest die
 diks leident und ledigst sy von
 den hanten der angsten uns her
 gott *an sand larentzen tag pawls*

Büder wer mestlich set d'
 sneidet auch mestlich und
 der set in den seggen der

sneidet auch in den seggen Ein
 ysleicher alle er geset hat aus
 seinem herten mit aus tra
 vorichait der aus notung
 wann eine freleichen geber
 hat got lieb wann got ist me
 chtig all genad gemichtig ma
 chten in euch allen zu allen
 zeiten alle genig habund das
 ir gemucht in alles guts werich
 alle gescriben ist und dailz
 und gabs dem armen seinge
 rechtichait beleibt in werlt d'
 werlt Aber wer da geit den
 sam den sünden und das
 prat ze essen verleicht Er
 meret ewern samen und mer
 et di aufnehmung des wuchrs
 ewr gerechtichait *dy letzten*

an unser frau tag d' schidung

In allen hant ich zu gesucht
 und in dem erb des herren
 wann ich da gepat und
 sagt mir der schepher aller und
 der mich beschaffen hat d' wa
 net in memem labe nabel
 sprach zu mit in jacob won
 und erb in ysrahel und in mei
 nen eruelten sent di würtzen
 und also in syon ward ich ge
 festent und in der geheiligte
 stat allsam hrot ich und in
 jerusalem mem mechtichait und
 ich würtzt in dem gesambten
 lant volck und in dem tal
 mems gotes sem erb und in

Do sprach sy in
 und sprach er
 mit dem zü
 der samer
 zu me d' d'
 schewt sich der
 sprach er
 wer ein woffig
 wer das web
 ruit die fr
 s antwort in
 Symon is
 ze sagen
 sig der
 men wüchere
 holt in fr
 der ander
 t hant da me
 da vergeit
 der hat in h
 mon und spr
 mer vergeit
 hast reit er
 zu dem woffe
 on d' d' d' d'
 in d' d' d' d'
 nicht mit sy
 r mit an z
 dent se mit
 me die p
 sy d' d' d'
 d' d' d' d'
 den wann sy
 der und sig
 verjeden vil

Der volckheit der heiligen
mein behaltung alle d' ledig
p'm ich geschicht am libano
Und alle der bypreez am
perig syon alle der palm
p'm ich geschicht in Sadas
Und alle di pflanzung der
rosen Jericho alle d' seyon
Alpawom auf den velden und
alle der plectamus p'm ich
geschicht p'ey dem wasser
auf den gassen alle Synomo
nium und palsten wol smek
chent han ich den gesmache
gegeben alle dy erwelt an
erren han ich gegeben dy
suzichant des gesmachen **Das**
ewangelij des selben tages

Iesus gie in en cast. **P. Lucas**
ell und ein weib enphie in
di hies martha in n' hawb
di het ein swester di hies ma
ria di sas auch p'ey des her
ren suzzen und hort sein wort
martha di flais sich umb den
entzigen dienst di stund und
sprach Herrt du enruichst
das mach mein swester lat alam
diem **Seperet n' das sy mit**
helff des antwort n' der
herr und sprach **martha mar**
tha du suzgst und trawrest
umb manig d'mich amc ist doch
dunffrig **maria hat das pest**
sail erwelt das n' auch nicht
benamen wirt dy letzten an

Unser frawn tag als sy geparen

Der herr besas im'm ward
ammanch seiner wagt ee den
er ichtz gewaricht von den
Anfang von der ewichait p'm
ich geordent und aus den alten
ee dem dy erd wurd **Democh**
waren nicht di lieff und ich
yezund was empfangen noch da
waren auf gebrochen di prum
noch da stunden di perig mit
grozzer swer **Vor den p'uheln**
ward ich geparen **Democh**
het er di erd nicht gemacht
und dy wasser und di druschufel
des erreichs **Da er berait dy**
himmel do was ich p'ey so er mit
grozzer ee und ombswaif gelegt
di lieff da er di luft geuestmat
oben und wag di prum d' wass
da er omb gab dem mer sein end
und er satzt den wazzern das sy
icht ubergienzen n' zil **So er**
an hie di gruntneest der erden
p'ey im was ich all zeit sam
wegund und het lust alle tag
spil und vor im all zeit spilund
in der erde **Amich und mein wo**
llust wesen mit der menschen sin
Aber n' n' sin horet mich horet
dy wolzucht und weseit weis von
nicht warfft sey ab **Behig ist d'**
mensch der mich horet und der
wachet zw' mein zornen all
tag und behalt zw' den Turst
oketen meiner Tur **Wer mich vindet**

Durch die pey im fassen und
wolt sy nicht betriben vn
sant nach dem fluchert und
gepot im pringen das hawbt
johannes in einer schüssel und
gib is der maid und es gab
is di maid der muter. Do
das di junger johannes er
horten do kamen sy und
legten den leichnam in das
grab. **Di letzten an sand mich**
A den tagen is ge/ **els tag**
schafft ein grozzer streit in
dem himmel. **Michael** und
di engel striten mit dem
draken und der draken
und sein engel. Und machten
micht noch es ward finden
für das is stat in himmel. Und
es ward gewarffen der groz
draken. **Di allt nater di di**
hies der lawfel und bathanas
der do bewirgt alle di wart
er ist gewarffen in di erd. Und
sein engel sind mit im gefanct.
Und ich hort ein grozze stim
von himmel sprechund. **Nu ist wa**
rden das heul und di tugent on
di macht is christi wann ge
warffen ist der schuldiger der
unser pruder der sy schuldi
gat vor dem amptlich gottes
nacht und tag und sy über
wunten in durch das plut
des lampes und durch das wart
sein zornig und sy heten

nicht lieb in sel hantz am tod
dar umb stovt euch himel und
die in im wament. **Das ewangeli**
an sand michels tag f. marcus

Die junger giengen zu jesum
sprechund. wer ist der me
ner in dem himelreich. **Da**
ruft jesus am ernd zu in und
stellt es an mitten vnder sew und
sprach. Werleich ich sag euch in
verchert euch. Sam und wert
alle di ernd. Ir kompt nicht in
das reich gottes. Wer sich die
mitigt alle das ernd der ist el
merer in dem himelreich. Und
wer enphicht einen semleichen in
meinem nam der enphicht mich
wer aber ergert am di wengen
di an mich gelaubent. Das ist
pilleich das man hach am mil
stam an sein hals und senck
in in di tieff des meres. We der
welt vor ergernis. Es mus sein
das ernd veltal. We aber dem me
nischen von dem ergernis schmeck
ob aber dein hant dein fuß dich
ergert scheid in ab wirf in von
dir. Dir ist besser an hant od
an fuß zehomen in das ewig leben
dem mit zwain hanten od mit
zwain fußen zehomen in das ewig
sewer. Und ob dem aug dich er
gert sich is aus und wirf is vo
dir. Dir ist besser das du am
aug habst eromund in das reich

gottes dem mit zwain augen
in das heylighe feror **Becht.**
Das ir icht verfincht am dir
weingen **ich sag euch das ir**
engel das himel sehent **zu**
aller zeit in das antlitz mens
vater der himel ist **dy letzte**
Zan aller heiligen abent
u den tagen ich sach en
mitt des troncs vnd der
vnr **ent** vnd in mitt der eltern
das lamp sten alle getott hab
vnd siben horen vnd siben auge
das sind di siben geist Gottes
gesamt in alle erreich vnd cham
vnd nam das buch von d'zesen
des situnden im thron vnd
do is auf getott das buch dort
vnr **trir** vnd di vier vnd zwai
ntzig eltern di vielen wort
dem lamp vnd beten vgleich
guldem herpfen vnd leyren vol
gutes gesmachten das sind dy
gepet der heiligen vnd sungen
neuen sanch sprechund **wir dig**
pist du her **zenemen** das buch
vnd auf **von** sem sperr **wam**
du pist getott vnd hast vns got
erlost in dem plüt aus allem
geslecht vnd zungen vnd folas
vnd gepurd vnd hast vns gem
acht vnserm got em reich vnd
priester vnd vnr **reuchsen** auf
der erden vnd ich sach vn hert
di stimm **vil engel** in dem vmb
swaiff des troncs vnd der **ent**

225
vnd der eltern vnd ir zal
was **tausent tausent** mit
grozer stimm sprechund **wir**
dig ist das lamp das getott
ist ze nemen di tugent vnd
di gotheit vnd weisheit vnd
sterck vnd er vnd glory
vnd segen in welt d'werlt
Das ewangelij an aller heilige
Ihus gie ab dem **py abent**
vnd stund an der stat des
wellbes vnd sem jungert
vnd em **nichte** mengt **der leutt**
von aller judenschafft von **jer**
usalem vnd von **martunam** v
tyro vnd **sydone** di dar cho
men waren das sy in horten
vnd gehailt wurden von m
vnd von iren siechtumben vnd
di gemuten von dem **posen** geist
di wurden geledigt vnd allew
mengt **begert** in ze **kirre** **wm**
genad von im gie **das all** die
wurden gesunt di in **berurten**
vnd er **hub** auf seine augen
hin zu seinen jungern vnd
sprach **ir armen** ir seit selig
wam das **reich** gottes das ist
ewig **dy seligen** di nu **hungert**
di werdent gesatt **dy seligen**
di nu **wam** di werdent lachen
ir seit selig so euch di leutt
hassent vnd **scheltent** vnd
euch **besindernt** vnd **ewern** nam
verwerfent alle das **obel**
durch des menschen **sin** willen
ir **frewt** euch an d' **selben** weil

wann er von Ion ist groß ze
 Himmel **Di setzen an aller**
Heiligel tag
 sach den engel gottes auf
 gen von dem amang d' sum
 habund. Das zeichen des leb-
 entigen gottes. Und er rüfft
 mit grozzer stimm den vñ-
 engeln den gegeben ist ze
 schaffen der erden und dem
 mer und sprachen nicht schult
 ir schaden der erden und dem
 mer noch den parwen himel
 Das wir zeichnen dy. Iner
 vnsers gots an wien hren
 und ich hort di zal der gez-
 aichten hundert und vier
 und vñzig tausent gezai-
 chent aus allem geslecht Juda
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht Ruben
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht Gad
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht Aser
 zweliff tau-
 sent gezai-
 chent aus dem gest-
 lecht Neptalim
 zweliff tausent
 gezai-
 chent aus dem geslecht
 Manassen
 zweliff tausent
 gezai-
 chent aus dem geslecht
 Symeon
 zweliff tausent gez-
 aichten aus dem geslecht Lem
 zweliff tausent gezai-
 chent aus dem geslecht Isachar
 zw-
 eliff tausent gezai-
 chent aus
 dem geslecht Zabulon
 zweliff
 tausent gezai-
 chent aus dem

geslecht Joseph
 zweliff tausent
 gezai-
 chent aus dem geslecht Be-
 niamin
 Dan nach sach ich ein
 grozzer schant
 di niemant erzeln
 macht aus allen dieten und
 geslechtern und folkchen vñ zum
 gen schund vor dem Iron und
 vor dem angesicht des lamps
 gewent mit weissen stoh und
 palm in wien henten und dy
 küffen mit grozzer stimm spre-
 chend
 Hail vnsere got der
 do sitzt auf dem Iron und den
 lamp und all engel stunden in
 dem vmb swais des Irones und
 der eltern und der wir tint vñ
 viellen in dem angesicht des
 Irones auf ir antlitz und an
 pettund got sprechend Amen
 der segen und clarheit und
 clarheit und weisheit und
 genad lanckund und er und
 eugent und sterck vnsere got
 in werlt d'werlt amen
Das
ewangely an aller heiligen tag

Do Jesus sach dy memig
 chomen zu in
 So gie er
 auf den perck und tat
 auf seinen mund und lert sy und
 sprach
 Selig sind di diemunge
 wann das gottes reich ist ir
 Selig sind di milken wann sy be-
 sitzent di erd
 Selig sind di wai-
 munden wann sy werdent getröfft
 Selig sind di da hungert und
 dürst nach der gerechtichait
 di werdent gesatt
 Selig sind

Di par-
 rum
 sind dy
 sy sehen
 simeu
 and gr
 ecklung
 Da ist
 selig so
 ewig fl
 spreche
 auch ro
 himmel
 von
 Esus si
 simeu
 auf g
 der sin
 der re
 zu ch
 Das ab
 fuge
 nact
 nicht s
 stern
 werde
 zeichen
 ent an
 dem ab
 und sel
 den luff
 und ma
 sentet s
 horen
 und sam
 vier wa
 himel

So das der juden pischolff
sahen. So sprachten sy zu
seinen jünger. War vmb ist
ewer maister mit den sündern
Das erhört Jesus und sprach
Sy gesintet bedürffen nicht
artzet. Sunder mir di siehen
Get und fragt was da ist. Ich
wil parnung. Und nicht opf
Ich bin nicht kommen zu laden
di gerechten. Sunder die sündern.
Das ewangely an sand andres
Johannes sünd und abent
sach Jesum gen und sprach
Sicht das gotes lamp. Als du
draut di sündt der werlt. Und
horten in di zwen jünger
reden und folgten Jesu. So
ehert sich Jesus vmb und sach
di zwen jünger nach in gen.
Und sprach was wellest in. Sy
sprachten. Raby. Das spricht
maister. Wo waneist du. Des
antwort er in. An chombr. Hert
und secht. Sy kamen durt
und sahen wo er was und be
liben pey in den tag. Es was
andreas der pründert. Simons
petrus der zwain. Aincit di es
vernamen heten von johann
Und di in genoligt heten der
fand. So des ersten seinen pründ
Simons und sprach zu in wir
haben sünden messiam der ge
nant ist christus. Und sint in
zu Jesu. So sach in Jesus an und

sprach. Du bist Simon der joh
anna sin. Du secht. Hüssen das
ist gesprochen. Petrus. Des
smargens. Wolt er gen in Galile
am und fand philippum und
Jesus sprach zu in. Wolig mit
nach. Es was philippus von
der stat bethsaida. Andreas
petrus und philippus di sünden
Nachamael und sprachten zu in.
Wir haben Jesum von Nazareth
Josephs sin. Den moyses hat
geschriben an der see. Und sy
weissagen. Und nachamael der
antwort in. mag icht gutes sein
von Nazareth. So sprach phi
lippus. mi chum her und sach.
So Jesus sach das Nachamael
cham zu in. So sprach er. Der
ist werleich von ysrahel an dem
cham vntrew ist. So sprach
zu in Nachamael von wem er
chent du mich. Und sprach Raby.
Das spricht maister. Du bist der
sin gottes. Du bist der juden
chünigt. Jesus antwort und
sprach zu in. Ich sach dich
vnder dem feigenbaum. Belaubst
du und sichst groze dinc. Und
sprach zu in. Werleich ich sag
euch. Ir secht den himel offen
und di engel gottes auf. Und
inder waren auf. Des menschen
sin. **Das ewangely an sand**
andres tag schreibet johannes

Jesus g
und sa
der so
am sin
di netz
Vstcher
in dhor
euch v
ait lie
sten m
Und fa
Jacob
anne s
wem
und e
di netz
ewang
Jesus
das is
em an
lieb g
groze
sel ge
seit m
ich eu
nicht
Wann
was d
mem f
ich ha
das ha
mich
erwel
ir get
ewer
vater

Esus gie pey dem mer Balilea
 Und sach zwen pruder Symone
 Der do haist petrus vnd andr-
 eam sein pruder vnd wurffen
 di netz in das mer. Sy waren
 Fischer vnd Jesus sprach zu
 in thomit nach mir icht mach
 euch Fischer der lewtt. so zeh-
 ant liessen sy di netz vnd vol-
 gten im nach. Do gie er fur aus
 vnd fand zwen ander pruder
 Jacobum zebedy sin vnd Joh-
 anne seinen pruder mit zebedy
 irem vater pussim vnd netz
 vnd er kufft in vnd sy liessen
 di netz vnd volgten im nach. **Das**
ewangely an amss xij poten tag

Esus sprach zu seinen Jungern
 Das ist mein gepot das ir an
 ein ander lieb habt alle icht euch
 lieb gehabt han. Niemand hat
 grozzer lieb dem die ist der sein
 sel geit vmb sein freunt. Ir
 seit mein freunt ob ir dit das
 icht euch gepewt. Ich sprich
 nicht das ir seit mein knecht
 Wann der knecht was nicht
 was der herrt tut. Ich sag euch
 mein freunt wann alles das
 icht han gehört von meinem vater
 Das han icht euch getan ir habt
 mich nicht erwelt icht han euch
 erwelt vnd dar zu gesetzt das
 ir get vnd wucher pringt vnd
 ewer wucher beleib. Wes ir mein
 vater pitt in meinem nam. Das

Das ewangely an amss ygleichen lerer tag

Esus sprach zu seine Jung-
 ern icht sent euch alle sy
 schaf emitten vnder di wolf
 dar vmb seit was alle di slang
 vnd amultig alle di lawben
 vnd hutt euch vor den leutten
 di ayttent euch zu der sprach
 vnd geseht euch vnder nit
 mengt vnd zu den thumigen
 vnd zu den grafen wirt er ge-
 firt durch mich zu einem
 vrechind in vnd den gaiden
 so sy euch verratent. Bede-
 nicht nicht was oder wie ir
 rett ir seit nicht die do red-
 ent. Sinder der geist ewers
 vater der rett durch euch euch
 wirt an der weil gegeben das
 ir schult reden. Der pruder
 verrett den pruder vnd der
 vater den sin vnd stent di
 chind wider den vater vnd
 pringent sew zum tod vnd wa-
 rident allen lewitten zehanz in
 meinem namen der aber bestet
 hantz auf das ent der ist selig.

Das ewangely an amss ygleichen

Esus sprach zu Jungertag
 seinen Jungern Das gepot
 gib icht euch Das ir an ein
 ander lieb habt. ob euch sy
 welt hast so wirt das sy mich
 ee geschast hat ob ir von der
 werlt wert gewesen so hiet
 di werlt lieb das ir wert auch

Simon der petrus
 Petrus
 er gen in Galile
 Philippus
 vnd in Galile
 Philippus
 vnd da Andreas
 Philippus di fiden
 sprachen zu im
 sum von Nazareth
 Ten moyses die
 der leu vnd sy
 nachmal der
 ag icht gütis sin
 so sprach
 im her vnd seit
 Das nachmal
 so sprach er der
 n yfradel an den
 so sprach
 al von wem er
 vnd sprach
 yster In pet der
 pist der puden
 antwort vnd
 nach sach das
 gepotem. Gelu
 rage dinst vnd
 verlecht icht sag
 in hmal offen
 vates auf vnd
 Das menschen
 relp an sach
 vnd Johannes

seit ir nicht der werlt vom
ich han euch erwelt von der
werlt. Bedencht meine wort
Di ich euch gesprochen han
Der dinst ist nicht mehr
Dem der heit. Ob sy mein
geseht haben so erstantz
auch ewig. Ob mein wort
behalten so behaltens auch
sy ewig. Das sint sy euch
alls durch meinen willen
wann sy erstanten in nicht
der mich. Sant. Und wer ich
nicht chomen und hiet me
nicht gesagt so hieten sy sein
nicht sint. Und mügen si
sich nicht entschuldige von
iren sünden. Der mich hasst
der hasst auch meine vater
ob ich di warich nicht hiet.
begangen. Si niemant anders
tet. So hieten sy der sünden
nicht. An habent sie gesehen
und hasst mich und meinen
vater. Sunder das di wart
erfüllt werden. Si an ir ee
geschriben sind. Sy hasset mich.

Das ewangely von aim gleichen

Iesus sprach zu sein jungert
jungern. Der euch hort der
hort auch mich. Und der euch
versmacht der versmacht auch
mich. Der aber mich versmacht
der versmacht auch den himel
gesant hat. Da kamen wider
di zwen und sibentzig mit freude

sprechend. Her di tiefel sem
vns vnderim in demen name.
So sprach er ich sach den te
ufel vallen von himel alle im
pletiz geschos. Ich han euch
den gewalt geben. Zetreten
auf di stangen und auf dy
scorpen. Und auf alle di crast
des winter und euch wirret
nicht. Da von schult ir ewig
des nicht frewen dem das ewig
namen. Ze himel geschriben sind.

Das ewangely von aim marter

Iesus sprach zu sein jungern
So ir hort vrleng und stö
rung. So erchomst nicht
das mis des ersten erzen. Es
hat aber democh nicht endt.
Er sprach auch zu in aim diet
stet auf wider di ander. Und
aim reich wider das ander. In
werdent erdpidem und sterben
und hunger und varicht von
himel. Und groze zuchen. ee.
Das alles erget so sehent sy euch
und achtent ewig. Und gebent
euch in di gut. Und ziehent
euch für di cüing und für di
grafen. Durch meinen namen.
Das geschicht euch zu einem
vrichund. So betracht nicht in
awim hertzen wie ir antwort.
Ich gib euch mund und weisheit
dem nicht wider sten mügen
noch wider sprechen alle die ew
wartent. Ir wort verlate von

ewern
und ne
springe
wart ab
durch
folch
dinst
mit besu
peinig
Esus sa
ch und
hamle
Sug von
Sy werlt
chens se
Der wer
jesus von
sacht dar
und ver
in meine
ich pind
manig
So secht
mis des
hat aber
Es stet a
andern
ander von
nger und
ein anstie
bent sy e
tent ewig
ten. ze ha
So werde
Dematent
Nusch we

erwern vatern und prunden
und nesen und frewonten und
pringent euch zum tod und
wert allen lewitten zehazz

Surch meinen namen und em
solch von erwern hawbt ver
drabt nicht in ewer gedulck
ait besitz in ewer sel **Von den**

peichigern und martreirn
Iesus sas auf dem perig shu
di und giengen sein junger
hamleich zu im sprach und

sag uns wenn das werd das
dy werlt alle zerget was zai
chens sey dem zuchunst vns
der werlt ent **Des** antwort in

jesus und sprach **Hut** und
sacht das euch niemant betrieg
und verlaunt **manich** esoment
in meinem namen und sprachet

ich pins christ und verlaunt
manig **So** in hort sacht vrloug
so sacht das in nicht trawort **Es**
mus des ersten geschehen **Es**
hat aber danoch macht endt

Es stet am diet auf gegen der
andern und am reich word das
ander und wirt sterb und qu
nger und erpidem di all sind
ein anfinck des smertzen **So** ge
bent sy euch zenotten und to
tent euch und wert allen law
tten zehazz **Surch** meinen namen

So werdent manig geergert vn
verratent an ein ander und manig
vallsch weiffagen di stent auf und

betriegent manige wann dy
vibel sind gemert **So** erhalt
di hies maniger **Der** aber stet
huyt an das endt beleibt der
ist selig **Von den peichigern**

Iesus sprach zu semm junger
er n wacht in erwist macht
zu welcher zeit ewer her
chumbt **Wisset** auch und wesset
der hawfwort zu welcher zeit
der dieb chem **Er** wacht und
gestattet nicht das sem haww
surch graben wird **Der** vmb
seit auch in berait wann an d
zeit so in sem nicht wiffet so ist

des menschen sin chunfzig ist
ein getrewt chnecht und weiff
den got gesatzt hat vber sem
lewitt **Das** er in sas essen geb
an der zeit **Der** chnecht ist selig
den sem herrit **also** vonden tut
so er chumbt **Wer** leich sag ich
euch das in in setz vber alls
sem gut **aber von den peichigern**

Iesus sprach zu semm junger
das pispel es fur ein man
wallen und rufft semm chn
echten und gab in sem gut
und gab amem funf phunt dem
andern **zway** **Einem** andern
ains einem igleichen nach semm
aygen tugenten **Und** sozechant
der di funf phunt **Der** fur zu
und waracht und gewan andrew
fünfe **Der** di zway get **Der** tet
allsam **Der** wuchert ander

Der di zway get **Der** tet
allsam **Der** wuchert ander

Der di zway get **Der** tet
allsam **Der** wuchert ander

Der di zway get **Der** tet
allsam **Der** wuchert ander

Der di zway get **Der** tet
allsam **Der** wuchert ander

Der di zway get **Der** tet
allsam **Der** wuchert ander

der di besel sem
in demen nam
er ist das der
von hmel alle in
das ist sem ewe
hoben zureten
gen und auf dy
und auf alle di
und ewer werret
on schult in ewe
ewen dem das ewe
hmel geschehen
von am martre
ruch zu sem junger
rt vrloug und sei
le erdicht macht
b ersten erzen
amoch nicht endt
uch zu in am die
der di ander und
der das ander in
epidem und stard
und naricht von
groze zachen
get so sacht sprach
erw und gebent
gut und zuchunst
chung und in di
rach manen nam
it euch zu amem
s betracht man
gen wie in anwer
mmd und wiffaget
der sten mugen
sprachen alle die ewe
wert verzet

Der aber am heit enphange
der gie vnd grub is vnder
di erd vnd verpang den
schatz seines herren. **U**ber
lange zeit do cham d' knecht
her vnd truit mit im. **U**nd
der di fünf phunt heit enph
angen der sprach ander fünf
phunt. **U**nd sprach her fünf
phunt geb du mit vnd ander
fünf phunt. **A**n ich dar mit
gewonnen. **D**o sprach sein
her zu im. **E**ya guter knecht
vnd getrewer wann du getre
w werd über das wenig. **S**o
wil ich dich setzen über mein
gers. **S**e in di freud seines
herren. **D**o cham auch der
di zway phunt heit enphange
vnd sprach zway phunt geb
du mit. **A**n sich zway andre
phunt han ich dar über geno
men. **D**o sprach zu im sein
her. **E**ya guter knecht vnd
getrewer wann du getrew
werd über das scham so wil
ich dich des grozen gewalig
machen. **S**ich in di freud
seines herren. **aber von den**

Esus sprach zu **Reichigern**
seinen jingern wacht vnd
pettet wann ir wist nicht
wann es zeit ist als das me
nseth das in das ellent wert
vnd lat sein haws vnd geit se
knechten den gewalt ems

igleichen werichs vnd gepot dem
Torwertel das er wachtet allsam
wacht auch ir wann ir wist nicht
wann des haws herit schumpt
spat oder ze mitter nacht. **O**d
zu han chrat oder frwer wenn
er gachs schumpt das er euch icht
klassind vnd. **D**as ich euch sag
das sag ich allen lewitten wacht
VON DEN JUNGSFRAUEN S. MATHEUS

Iesus sprach zu seinen jingern
ditz pissel das himel rich ist
gleich zehen magten. **D**o
di lampen nement vnd gent gege
ren preutkam vnd der preut
waren fünf zumb vnd fünf weis
di fünf zumb di namen ir lam
pen mit in. **D**o weisen name ire
was vnd das ol mit den lampen
vnd do der preutkam entwacht
do schieffen sew all zu mitter
nacht do cham ein zuff. **G**echt d'
preutigam schimbt get in enkege
do spinden di magt all auf vnd
zinten ir lampen. **D**i zumben
sprachen zu den weisen. **G**ebet
vns ewers ole wann unser lam
pen sind erloschen. **D**es antworte
di weisen sprechend. **D**as vns vnd
euch nicht enprest get zu den
chaufflewitten vnd chaufft euch
do sy giengen chauffen do cham
der preutkam vnd di perait wa
ren di giengen mit im. **Z**u der
preutlost vnd ward di tur ver
sperrt. **Z**um letzten cham auch

Di andern magt vnd sprach
 Her Ew vns auf er antwort
 sprechund Werleuch sag ich euch
 Ich wais ewer nicht wach also
 wann ir ewiust nicht den tag
Das ewangely auch von den ju-
gus sprach zu semen nachfrum
jungern Das himelreich ist ge-
leich dem verpargen schatz in
 dem akker swelich mensch den
 vmdet der verpirgt in vnd vort
 freuden get er vnd verchauft
 alles das er hat vnd chaufft
 den akker // **Das himelreich ist**
 gleich am chawfman der sucht
 gute gymm vnd so er vmdet
 ein edlew gymm so get er vnd
 verchauft was er hat vnd cha-
 wfft sey // **Aber ist das himel-**
reich gleich am netz Das gewa-
ffen wirt in das miet Das da
 vecht aller lay visch vnd so es
 vol wirt so ziehent si is aus
 vnd sitzent zu dem gestat vnd
 lesent di guten visch in ir vas
 di posen weiffent sy aus also
 wirt es an dem ent der werlt
 So gent aus di engel vnd sund-
 ernt di posen enmiten aus den
 gerechten vnd sundernt sew in
 das hell feurt da wirt wamm
 vnd grisgramen der zend **Habt**
 ir das alle vernamen // **sy spr-**
achen ja herat do sprach er zu
in Dar vmb ein ygleicher gelert
schreiber ist gleich dem mensche
der ein hawswirt ist der da

fur springt von seinem schatz
 newe vnd alle **Das ewangely**
von der ehenschafft
Die pharisey sprachten
 zu Jesu in vsuchent
 ob is mugleich wer dem men-
 schen di hawswrauen ze lassen
 durch chaim sach willen **Es**
 antwort er in vnd sprach **Habt**
 ir nicht geschriben noch gele-
 sen // **der es des ersten macht**
das er beschuif man vnd weib
vnd sprach Dar vmb leit der
man vater vnd muter vnd
beleibt pey seinem weib vnd
werdent zway in am fleisch
di got zesamm gefugt hat di
schaidet nicht der mensch // do
sprachen sy warumb gepot
moyses Das buch der scham ze
geben vnd das weib zelassen
es antwort er in moyses
verhengt euch des von der
hert ewes herten zelazzen
ewre weib // Also was es nicht
von Amgenig Ich sag euch wer
sein weib leit vmb irst andre
dam vmb das hirt vnd durt
uber ein andrew mer huret
vnd swer di verlazzen haim
laittet der huret auch // do
sprachen sein junger zu
ob des menschen sach all
mit dem weib so ist es
gut // do sprach er s
all nicht // Sit wan
den man is ver

Das ewangelij schreibt Lucam

Esus sprach zu seinen jun-
geren **E**s enst am pawm
gut der vblew frucht pringt
em igleich pawm wirt erch
ant **P**os seiner frucht **A**man
list nicht weigen ab den dartz
noch von dem haustreich **D**y
weimpert **D**er gut mensch
von dem schatz seins hertzen
pringt er das gut **D**er
pos mensch von dem schatz
seins hertzen pringt er das
pos **V**on der voll des hertzen
so rett der mund **W**ar vmb
wol haust n mich **H**er und
dnt nicht **D**as ich euch sag
n **C**homp zu mir **V**ns hort
mem red und dnt sey **D**em
zaig ich wem er geleich ist
Er geleichet sich dem menschen
der do pawt em haus und
is **D**ieff grebit und legt di
gruntfestt auf einen stam **S**o
dann di guzz wirt **S**o fleusst
das wasser zu dem haus **V**n
mag es nicht er wegen wann
es gepawt ist auf den herten
stam **Das ewangelij zu der**

Esus cham in **J**udeam **C**hiribey
und durich die **J**ericho und
en manches **Z**achheus ein furst
der offen sinteir und **H**was
und begert zesehen jesu
er weit **S**o macht er wort
ing nicht wann er des

leibs wemich was und leuf
sui und stug auf einen pawm
das er in gesech wann er da fur
scholt gen und do er cham zu
der stat **D**o sach jesu auf und
sprach zu im **Z**achhe **E**yl vn
gng her ab drat **W**ann ich
mus hewt sein in demem haus
und er gie **E**ylund her midert
und enphie in froleich **S**o das
dy lewt sahen do mirmelten
sy sprechend **D**as er zu am
Sunder het gechert **D**o stund
Zachheus und sprach zu jesu
Herit mem gut halbe wil ich
geben den armen und ob ich
nemant han veruntrewt **D**as
gilt ich **V**ieruellrichleich **S**o
sprach zu im **J**esu **D**emem
haus ist hewt hail begegert
Da von das du pist **A**brahams
chind **D**es menschen sin ist
chomen zu sehen und zu be
halten **D**as da ver-laren was
Das ewangelij von den marttern

Des ewangelij **von den marttern**
Jesu gieng **M**arcum
aus dem tempel **S**o
sprach am seiner jung
maist **S**ich wechich em gutt
gestam und em gemew **D**es
antwort im **J**esu und sprach
Sichst du das gezimert alle **D**es
wirt nicht verlassen am stam
auf dem andern er werd zu
stort und do er sab auf dem
perigt **O**lmeti **G**egen dem tempel

hatten in vnd sauten pot-
 schaft nach im vnd sprach
 wir wollen nicht das er vns
 vns reichsen vnd so er wolt
 cham vnd das reich empfan-
 gen het so hies er sem ch
 recht chomen für sich den er
 seim schatz het geben das er
 wesse wie vil em ygleicher
 da mit het gewonnen so
 cham der erst vnd sprach hr
 dem marck hat zehen ma-
 rck gewonnen Er antwort
 im sprechend **S**ya gut chnecht
 vnd getrewer wann du über
 das wenig getrew wärd vnd
 du wilst gewaltig zehen stet
 vnd der ander cham sprechend
Herr dem marck hat fünf
 marck gewonnen Er sprach
 zw im bis auch du gewaltig
 über fünf stet vnd der drit
 sprach **H**err dem marck
 han ich behalten in einem zu-
 chlem vnd varicht dich wan
 du ein varichtsam man bist
 vnd nimst das dem nicht ernst
 vnd scheidest das du nicht ge-
 set hast so sprach er zw im
 du schalkhafter chnecht aus
 dem selbs mund vrtail ich dich
 vbler schalk Du waist wol
 das ich ein varichtsam man bin
 d scheid da ich nicht geset
 vnd gib du mem
 zw den fischen
 wider chem das

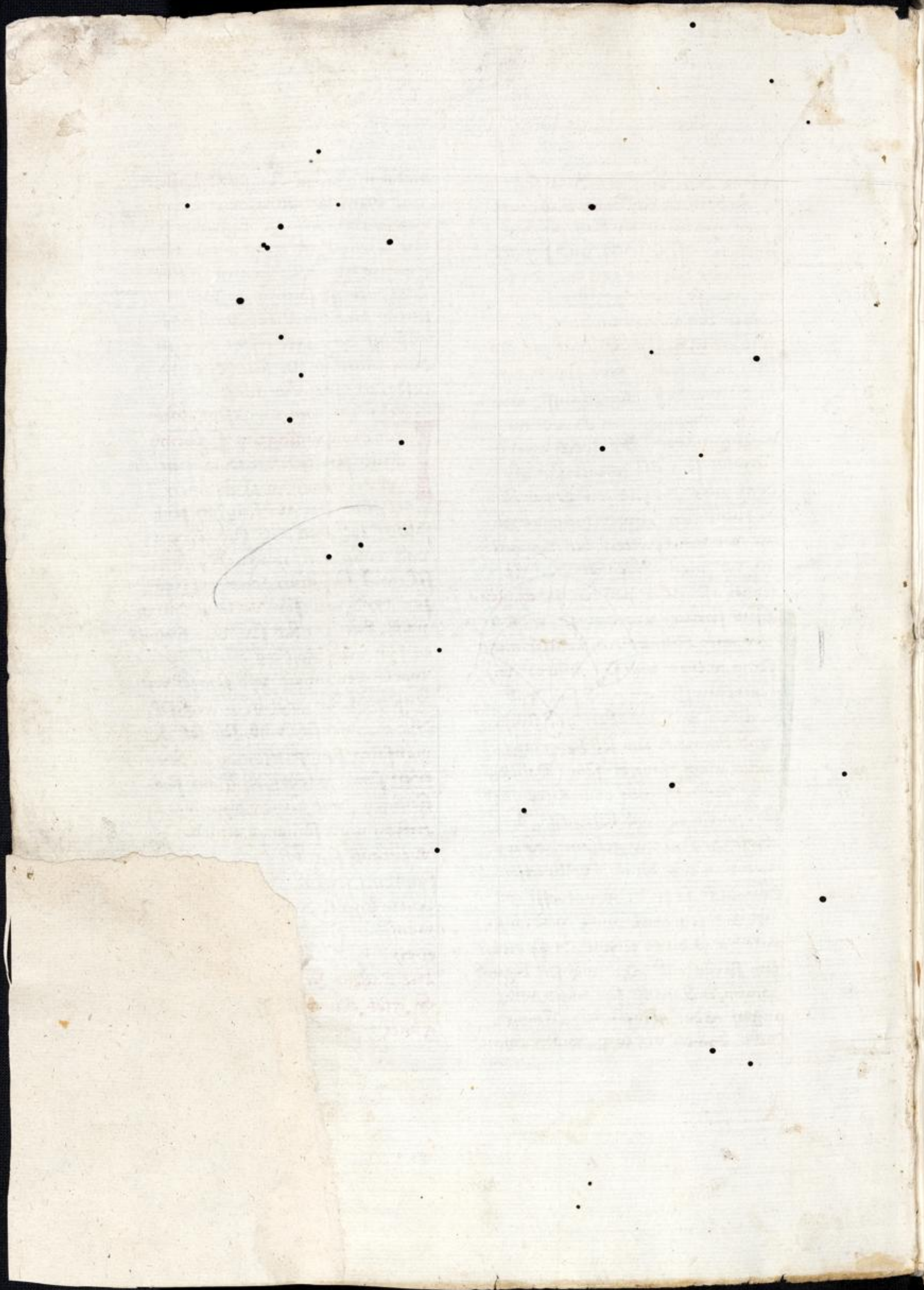
ich mem wucher her wider-
 gefudert het vnd sprach zw
 den ombstreunden **N**empt si
 marck von im vnd gebt sy dem
 der di zehen marck has vnd
 si sprachen zw im **H**err er
 hat zehen marck **N**ich sag euch
 wer hat dem zeit man vnd dem
 der do nicht hat dem nimpt
 man das das er hat **Das ewan-
 gely von den peitlinger n s matthe**

Iesus bezauchent ander zwen
 vnd zwen vor semem anlich
 in ein igliche stat vnd darff
 das er chunstig was vnd sprach
 zw im des sintes des ist vil aber
 der wer ich leuit der ist wenig
Put den sint maister das er euch
 lazz in sem sint **S**et ich sent euch
 alle di lempen vnder di wolf ist
 dragt nicht taschen noch pewtel
 vnd grüzt niempt an den weg
 vnd in swelich hauß n chompt
 so schult n von erst sprachen frid
 sey disem hauß vnd ist des fri-
 des chind so wirt da mit in vnd
 ob des nicht ernst so chumpt er
 wider zw euch in dem selben
 hauß beleibt vnd est vnd trincht
 mit in wann der werichman ist
 würdig sems lons **von den martirer n**

Iesus sprach zw **s mattheus**
 semer jungeren **E**st nicht
 verpargen es werd geoffent
 vnd nicht hamleichs das man
 nicht enwiz das ich euch das

sag in der rompter Das sagt
 ir an dem leicht und das euch
 wunt gerant in das sit Das
 sagt ir offenleuch und fürcht
 nicht di den leib tottent di sel
 migen sy nicht ertotten. Ir
 schult den fürchten der sel und
 leib mag getotten und versen
 chen in di hell. *Zwo spercken*
 di da werden *Verchaupt* der
 welt ane nicht an dy erd an
 ewern vater. *Dy lobet ewers*
 hawbtz sem all gezalt fürcht
 euch nicht ir seit vil zewer dem
 di spercken. *Ewer mem verzi*
 cht vor den lewiten. *Des verzi*
 cht vor meinem vater der ze
 hmel ist. *aber von den peichigern*
Erus sprach zu der schar. *Wer*
 zu mir chumpt und hapt nicht
 sem vater und sem muter von
 sem hawstfrawen und sun und
 cochter und pruder und swester
 und danoch sem sel der magt
 nicht mem junger sem. *Welcher*
 ewer wolt pawen einn Eren und
 sez nicht ee und betrucht. *Dy*
 chost di dar zu gehört. *ab ers*
 hiet das ers. *Da mit volbrecht*
 dar nach so er di gruntuest gel
 ait und sem nicht mag volbringe
 alle die is dann sient di spotten
 sem sprechund. *der mensch begund*
 pawen und macht sem nicht volbr
 ingen. *ader ewelicher chumig*
 wert durch vrlengt wider einn

andern chumig der nicht ensetz
 und betrucht. *ab er mit zehen*
 tausenten im mag begegen. *di*
 mit zwaintzig hunderen chumbe
 him zu im. *ader wann er dan*
 noch ver ist so mus er woten
 senten und im piten umb frid
 also ist ewer igleichem der all
 dem nicht wider seit. *Das er*
 besetzen hat. *der mag auch*
 nicht mem junger gesin. *aber*
Von den peichigern. *f. l. curam*
Erus sprach zu sone jun
 gern. *Wer well chomen*
 nach mir der ver laugen sem
 selbs und heb auf sem chreutz
 und volig mit nach. *Wer sem*
 sel well behalten. *der verlies*
 sey und wer sey verlost durch
 mich. *der vmdet sey was frumbe*
 es den menschen. *ab er all dy*
 werlt gewinnet und sem sel ver
 leuset. *ader welichen wachsel*
 dut der mensch umb sem sel. *des*
 menschen sun ist chomen in den
 eren sems vater. *und mit sem*
 heiligen und lanet dann ygl
 eichen nach seinen werichen.
Werleich sag ich euch. die sind
 sunleich freund. *di nicht erstar*
 bent. *hutz das sy sehen des*
 menschen sun chomen in seinen
 eren.
hie habent di ewangel
di glos dar ober
gantz jar



Iesu nostra spes tua vis mactis ab u terribus est pro nobis

fossus clavis palmis arbor pedibus allelu ia

Septim
Ps. Deus meus respice. Am.

Quarta tus crucis ligno dum xps occubuit lancea tus

ama ligno ho se nos eripuit alleluia

Ps. Dne Deus salutis

Sexti **R**

Spiritus miles lan ce am accutus firmam

aperuit templum sanctum glorie de i in quo habitat plenus cu do

minuta tus et ego ne scie bam alle

luia **B**ibi abscondita est fortitudo e us An te faciem

e us ibit mors **Q**ui est hasta re quis et po

tus felix sic a est in tus in cor de su o uiuit domin' fili 1

